

# Panasonic®

## Bedienungsanleitung

Speicherkarten-Kamerarecorder

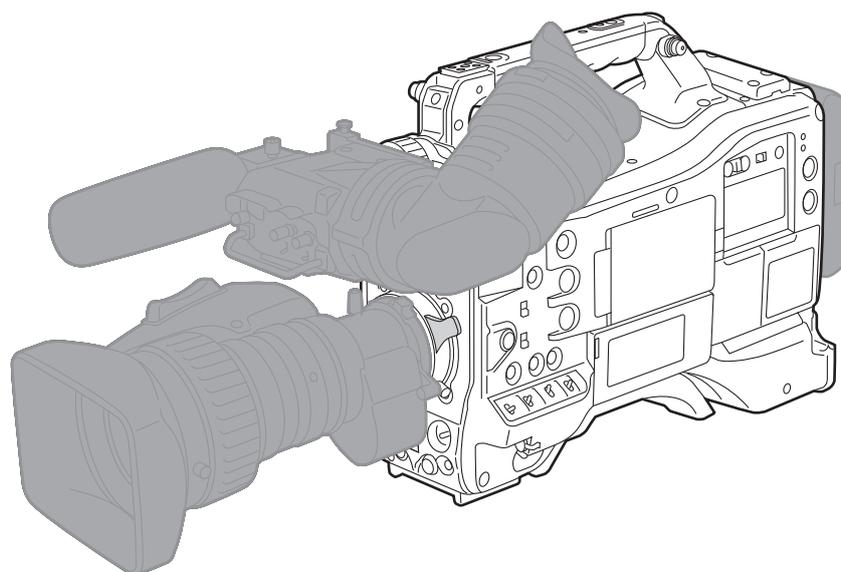
Modellnummer **AJ-CX4000G**

*express*

**P2**

*micro*

**P2**



**AVCULTRA**

**HDMI™**

**SD™ V90  
XC II**

Bitte lesen Sie sorgfältig die „Bitte lesen Sie zuerst diesen Hinweis!“ vor der Nutzung dieses Produkts (Seiten 2 bis 3).

Lesen Sie die Anweisungen vor der Verwendung dieses Produkts sorgfältig durch, und bewahren Sie das vorliegende Handbuch zur künftigen Referenz auf.

GJ

W1219MS4032 -Y1

GERMAN

DVQP2130VA

## Bitte lesen Sie zuerst diesen Hinweis!



ist die Sicherheitsinformation.

### **WARNUNG:**

- Setzen Sie dieses Gerät zur Reduzierung der Brandgefahr weder Nässe noch Feuchtigkeit aus.
- Um die Brandgefahr zu reduzieren, muss dieses Gerät von allen Flüssigkeiten ferngehalten werden. Vermeiden sie gebrauch und lagerung des gerätes an orten, an denen die gefahr besteht, dass es mit flüssigkeiten betropft oder bespritzt wird, und stellen sie keine flüssigkeitsbehälter auf das gerät.

### **WARNUNG:**

Halten Sie Speicherkarten (optionales Zubehör) sorgfältig außerhalb der Reichweite von Säuglingen und Kleinkindern, um ein versehentliches Verschlucken zu verhüten.

### **VORSICHT:**

Öffnen Sie nicht das Gerät durch Abschrauben von Gehäuseteilen.  
Im Geräteinneren befinden sich keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können.  
Wartungs- und Reparaturarbeiten grundsätzlich autorisiertem Kundendienstpersonal überlassen.

### **VORSICHT:**

Verwenden Sie nur das empfohlene Zubehör, um die Gefahr von Bränden sowie Störungen zu reduzieren.

### **VORSICHT:**

Um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten, dieses Gerät nicht in einem Bücherregal, Einbauschränk oder an einem anderen engen Platz aufstellen.  
Stellen Sie sicher, dass die Ventilationsöffnungen im Gehäuse nicht durch Vorhänge oder andere Materialien blockiert werden; anderenfalls besteht die Gefahr von Bränden aufgrund von Überhitzung.

### **VORSICHT:**

Heben Sie die Kamera nicht am Handgriff an, während sie am Stativ befestigt ist. Das zusätzliche Gewicht des Stativs kann dazu führen, dass der Handgriff abbricht, was eine Verletzung des Benutzers zur Folge haben kann. Ergreifen Sie daher stets das Stativ, wenn die Kamera mit daran befestigtem Stativ getragen werden soll.

### **VORSICHT:**

Übermäßiger Schalldruck von Kopfhörern und Ohrhörern kann zum Verlust des Hörvermögens führen.

### **VORSICHT:**

Die Einheit bei längerem Gebrauch nicht direkt mit der Haut berühren.  
Verbrennungen durch niedrige Temperaturen sind möglich, wenn die heißen Komponenten dieser Einheit für lange Zeit in direktem Hautkontakt stehen.  
Bei längerer Verwendung der Ausrüstung das Stativ einsetzen.

### **VORSICHT:**

Im Gerät ist eine Knopfzelle installiert.  
Bewahren Sie das Gerät nicht bei Temperaturen über 60 °C auf.  
Lassen Sie das Gerät nicht in einem Auto liegen, das für längere Zeit direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist und bei dem Türen und Fenster geschlossen sind.

**Hergestellt von:**

Panasonic Connect Co., Ltd.  
4-1-62 Minoshima, Hakata-ku, Fukuoka 812-8531, Japan

**Importeur:**

Panasonic Connect Europe GmbH

**Vertretungsberechtigter in der EU:**

Panasonic Testing Centre  
Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Deutschland

**Entsorgung von Altgeräten und Batterien**

**Nur für die Europäische Union und Länder mit Recyclingsystemen**



Dieses Symbol, auf den Produkten, der Verpackung und/oder den Begleitdokumenten, bedeutet, dass gebrauchte elektrische und elektronische Produkte sowie Batterien nicht in den allgemeinen Hausmüll gegeben werden dürfen.

Bitte führen Sie alte Produkte und verbrauchte Batterien zur Behandlung, Aufarbeitung bzw. zum Recycling gemäß den gesetzlichen Bestimmungen den zuständigen Sammelpunkten zu.

Endnutzer sind in Deutschland gesetzlich zur Rückgabe von Altbatterien an einer geeigneten Annahmestelle verpflichtet.

Batterien können im Handelsgeschäft unentgeltlich zurückgegeben werden.

Indem Sie diese Produkte und Batterien ordnungsgemäß entsorgen, helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schützen und eventuelle negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden.

Für mehr Informationen zu Sammlung und Recycling, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Abfallentsorgungsdienstleister, Händler oder Zulieferer.

Gemäß Landesvorschriften können wegen nicht ordnungsgemäßer Entsorgung dieses Abfalls Strafgebuhen verhängt werden.



**Hinweis für das Batteriesymbol (Symbol unten):**

Dieses Symbol kann in Kombination mit einem chemischen Symbol abgebildet sein. In diesem Fall erfolgt dieses auf Grund der Anforderungen derjenigen Richtlinien, die für die betreffende Chemikalie erlassen wurden.

**Konformitätserklärung (DoC)**

Die "Panasonic Connect Co., Ltd." bestätigt hiermit, dass dieses Produkt den grundlegenden Anforderungen und sonstigen relevanten Vorgaben der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Kunden können eine Kopie der Original-DoC zu unseren REProdukten von unserem DoC-Server herunterladen:

<http://www.doc.panasonic.de>

Wenden Sie sich an einen zugelassenen Vertragshändler:

Panasonic Connect Europe GmbH, Panasonic Testing Centre,  
Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Deutschland

## ENTFERNEN DER BATTERIE

### Hauptbatterie (Ni-Cd / Ni-MH / Li-ion Batterie)

- Um die Batterie zu entfernen, gehen Sie in der umgekehrten Reihenfolge wie die der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Installation vor.
- Wenn eine Batterie eines anderen Herstellers verwendet werden soll, überprüfen Sie die Bedienungsanleitung der Batterie.

### Back-Up-Batterie (Lithium-Batterie)

- Zur Entfernung und Entsorgung der Batterie nach ihrem Lebenszyklus, fragen Sie bitte Ihren Händler.

■ **Die Symbole an diesem Produkt (einschließlich Zubehör) haben die folgenden Bedeutungen.**

===	Gleichstrom
I	EIN
⏻	Standby (AUS)

---

## Marken

---

- Das SDXC-Logo ist eine Marke von SD-3C, LLC.
- Die Begriffe HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing Administrator, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- Microsoft® und Windows® sind registrierte Schutzmarken oder Schutzmarken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Screenshots werden nach den Richtlinien von Microsoft Corporation benutzt.
- Intel®, Pentium®, Celeron® und Intel® Core™ sind Marken der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Mac und Mac OS sind Marken der Apple Inc., eingetragen in den USA und/oder anderen Ländern.
- iPhone/iPad sind Marken von Apple Inc., eingetragen in den USA und/oder anderen Ländern.
- App Store ist eine Dienstleistungsmarke von Apple Inc.
- Android und Google Play sind Marken oder eingetragene Marken von Google LLC.
- Wi-Fi® ist eine eingetragene Marke der Wi-Fi Alliance®.
- WPA™ und WPA2™ sind Marken von Wi-Fi Alliance®.
- ND!® ist eine eingetragene Marke von NewTek, Inc.
- MMC (Multi Media Card) ist eine eingetragene Marke der Infineon Technologies AG.
- Java und alle Java-basierten Schutzmarken sind Schutzmarken oder registrierte Schutzmarken von Sun Microsystems, Inc. in den USA.
- UniSlot ist eine eingetragene Marke der Ikegami Tsushinki CO., LTD..
- The use of DCF Technologies is under license from Multi-Format, Inc.
- Alle anderen Namen, Unternehmensnamen, Produktnamen usw., die in dieser Anleitung enthalten sind, sind Schutzmarken oder registrierte Schutzmarken ihrer jeweiligen Inhaber.

---

## Lizenz

---

- Dieses Gerät ist unter der AVC Patent Portfolio License lizenziert. Alle anderen Handlungen sind nicht lizenziert, mit Ausnahme des privaten Gebrauchs für persönliche und gemeinnützige Zwecke, wie sie unten beschrieben werden.
  - Aufnahme von Videos gemäß dem AVC-Standard (AVC-Video)
  - Wiedergabe von AVC-Videos, die von einem Verbraucher bei einer persönlichen und nicht-kommerziellen Tätigkeit aufgenommen wurden
  - Wiedergabe von AVC-Videos von einem Video-Provider mit der Lizenz, dieses Video zur Verfügung zu stellenBesuchen Sie für Einzelheiten die MPEG LA, LLC-Website (<http://www.mpegla.com/>).
- Ein separater Lizenzvertrag mit MPEG-LA ist erforderlich, um Aufzeichnungen auf einer Speicherkarte mit diesem Produkt zu erstellen und diese Karte mit Profit an Endbenutzer zu vertreiben. Der hier erwähnte Endbenutzer bezeichnet eine Person oder Organisation, die Inhalte zur persönlichen Verwendung nutzt.

---

## Software-Informationen über dieses Produkt

---

- 1 Dieses Produkt enthält Software, die unter der GNU General Public License (GPL) und der GNU Lesser General Public License (LGPL) lizenziert ist. Die Kunden werden hiermit darüber in Kenntnis gesetzt, dass sie das Recht haben, den Quellcode dieser Software auszulesen, zu verändern und weiter zu verbreiten.**
- 2 Dieses Produkt enthält unter MIT-Lizenz lizenzierte Software.**
- 3 Dieses Produkt enthält vom OpenSSL-Projekt entwickelte Software zum Gebrauch im OpenSSL-Toolkit (<http://www.openssl.org/>).**
- 4 Dieses Produkt enthält unter OpenBSD Lizenz lizenzierte Software.**
- 5 Dieses Produkt enthält PHP, gratis erhältlich unter <http://www.php.net/>.**
- 6 Diese Software basiert teilweise auf der Arbeit der Independent JPEG Group.**
- 7 Dieses Produkt enthält unter MOZILLA PUBLIC LICENSE lizenzierte Software.**

Ausführliche Informationen zu jeder Lizenz finden Sie in den Lizenzbedingungen.

Die Lizenzbedingungen können mit der folgenden Methode angezeigt werden.

- Wählen Sie das Menü [SONSTIGE] → [USB GERÄT] → [SERVICE MODUS] → [JA] aus.  
Wählen Sie „LICENSE.TXT“ für das externe Laufwerk, das vom Computer erkannt wird.

Einzelheiten zu diesen Beschreibungen (ursprünglich auf Englisch bereitgestellt) sowie zum Abruf des Quellcodes finden Sie auf der folgenden Website.  
<https://pro-av.panasonic.net/>

Wir nehmen keine Anfragen nach Einzelheiten des vom Kunden ausgelesenen Quellcodes entgegen.

Mit Ausnahme der Open-Source-Software, die auf Grundlage der GPL/LGPL usw. lizenziert ist, sind Übertragung, Kopieren, Rückbau, Rückkompilierung und Rückentwicklung der im Lieferumfang der Kamera enthaltenen Software verboten. Das Exportieren jeglicher Software, die in der Kamera enthalten ist, gegen die Exportgesetze und -vorschriften ist verboten.

---

## Wie ist dieses Dokument zu lesen?

---

### ■ Abbildungen

- Die Darstellungen des Produktaussehens, der Menübildschirme usw. kann vom tatsächlichen Produkt abweichen.

### ■ In diesem Handbuch verwendete Konventionen

- Wörter und Phrasen in eckigen Klammern ([ ]) zeigen den Inhalt an, der auf dem LCD-Monitor usw. angezeigt wird.
- Wörter und Phrasen in spitzen Klammern (< >) verweisen auf Designtext auf dieser Kamera wie etwa Tastennamen.

### ■ Referenzseiten

- Referenzseiten werden in diesem Dokument durch (Seite 00) angezeigt.

### ■ Terminologie

- SD-Speicherkarte, SDHC-Speicherkarte und SDXC-Speicherkarte werden, wenn nicht anders angegeben, nur als „SD-Karte“ bezeichnet.
- Eine Speicherkarte mit dem „expressP2“-Logo wird als „expressP2-Karte“ bezeichnet.
- Eine Speicherkarte mit dem „microP2“-Logo wird als „microP2-Karte“ bezeichnet.

- 
- expressP2-Karte und microP2-Karte werden nur als „P2-Karte“ bezeichnet, solange keine weitere Unterscheidung vorliegt.
  - P2-Karte und SD-Karte werden nur als „Speicherkarte“ bezeichnet, solange keine weitere Unterscheidung vorliegt.
  - Videos, die in einem einzelnen Aufnahmevorgang aufgenommen wurden, werden als „Videoclip“ bezeichnet.

# Inhalt

<b>Bitte lesen Sie zuerst diesen Hinweis!</b> .....	2	[SCENE FILE]-Menü .....	63
<b>Kapitel 1 Übersicht</b> .....	<b>8</b>	[AUDIO]-Menü .....	77
<b>Vor dem Gebrauch der Kamera</b> .....	<b>9</b>	[VIDEO AUSG./LCD/VF]-Menü .....	81
<b>Zubehör</b> .....	<b>11</b>	[AUFNEHMEN]-Menü .....	93
<b>Beim erstmaligen Einschalten der Kamera</b> .....	<b>12</b>	[NETZWERK]-Menü .....	97
[AREA SETTINGS] .....	12	[SYSTEM]-Menü .....	103
[TIME ZONE] .....	13	[SONSTIGE]-Menü .....	104
[CLOCK SETTING] .....	13	[OPTION]-Menü .....	108
<b>Verwendung der Kamera mit einem System</b> .....	<b>14</b>	<b>Standardwerte der Szenendatei</b> .....	<b>110</b>
Grundkonfigurationsgeräte .....	14	[SCENE FILE]-Menü .....	110
Erweiterte Konfigurationsgeräte .....	14	<b>Zielelemente für die Szenendatei/Konfigurationsdatei/</b>	
Zubehör .....	14	<b>Initialisierung</b> .....	<b>113</b>
<b>Kapitel 2 Beschreibung der Teile</b> .....	<b>15</b>	[MINIATUR]-Menü .....	113
<b>Stromversorgung und Zubehör-Montagebereich</b> .....	<b>16</b>	[KAMERA]-Menü .....	113
<b>Audio-Funktionsbereich (Eingang)</b> .....	<b>18</b>	[SCENE FILE]-Menü .....	114
<b>Audio-Funktionsbereich (Ausgang)</b> .....	<b>20</b>	[AUDIO]-Menü .....	116
<b>Aufnahme- und Aufzeichnungs/Wiedergabe-</b>		[VIDEO AUSG./LCD/VF]-Menü .....	117
<b>Funktionsbereich</b> .....	<b>21</b>	[AUFNEHMEN]-Menü .....	119
Aufnehmen und Aufzeichnen (Kamera) .....	21	[NETZWERK]-Menü .....	120
Aufnahme- und Aufzeichnungs/Wiedergabe-Funktionsbereich		[SYSTEM]-Menü .....	121
(Aufnahmegerät) .....	23	[SONSTIGE]-Menü .....	121
<b>Bereich Menüfunktionen und Bereich Miniaturbild-</b>		[OPTION]-Menü .....	122
<b>Funktionen</b> .....	<b>25</b>	<b>Kapitel 5 Aufnahmen</b> .....	<b>123</b>
<b>Zeitcode-Bereich</b> .....	<b>26</b>	<b>Grundbedienung</b> .....	<b>124</b>
<b>Bereich Warnungen und Statusanzeigen</b> .....	<b>27</b>	Vorbereiten der Stromversorgung und Einsetzen der	
<b>Anzeige im Anzeigefenster</b> .....	<b>28</b>	Speicherkarten .....	124
Anzeige der verbleibenden Speicherkartenkapazität, des		Einstellungen für die Aufnahme umschalten .....	125
verbleibenden Akkuepegels und des Aufnahmepegels .....	28	Anpassungen für die Aufnahme .....	125
<b>Kapitel 3 Vorbereitung</b> .....	<b>29</b>	Normale Aufnahme .....	125
<b>Stromversorgung</b> .....	<b>30</b>	<b>Anpassung des Weiß- und Schwarzabgleichs</b> .....	<b>127</b>
So verwenden Sie einen Akku .....	30	Weißabgleich-Anpassung .....	127
Anbringen und Einstellen des Akkus .....	30	Schwarzabgleich-Anpassung .....	129
Verwenden eines externen DC-Netzteils .....	31	<b>Einstellung des elektronischen Verschlusses</b> .....	<b>130</b>
<b>Montieren und Einstellen des Objektivs</b> .....	<b>32</b>	Verschlussmodus .....	130
Anbringen des Objektivs .....	32	Festlegen des Verschlussmodus/der Verschlusszeit .....	130
Anpassen des Auflagemaßes des Objektivs .....	33	Einstellen des Synchro-Scan-Modus .....	130
White-Shading-Korrekturfunktion .....	33	<b>Funktion Blitzstreifenkorrektur (FBC)</b> .....	<b>131</b>
Farbfehlerkorrekturfunktion (CAC) .....	35	Einstellung der FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur) .....	131
<b>Vorbereiten für den Audioeingang</b> .....	<b>38</b>	<b>Festlegen des hohen Dynamikbereichs (HDR)</b> .....	<b>133</b>
Verwenden des vorderen Mikrofons .....	38	Aufnahme im hohen Dynamikbereich (HDR) .....	133
Verwenden des Funkmikrofonempfängers .....	38	Wiedergabe des im hohen Dynamikbereich aufgenommenen	
Verwendung von Audiogeräten .....	38	Signals (HDR) .....	133
<b>Montieren von Zubehöriteilen</b> .....	<b>39</b>	<b>Zuweisen von Funktionen für die USER-Tasten</b> .....	<b>134</b>
Montieren der Kamera auf ein Stativ .....	39	Wählbare Funktionen .....	134
Anbringen des Schultergurts .....	39	[BELEG. GAIN SCHALTER]-Umschalteinstellung .....	135
Anbringen der Regenhülle .....	40	<b>Auswahl des Audioeingangssignals und Anpassen des</b>	
<b>Laden des integrierten Akkus</b> .....	<b>41</b>	<b>Aufnahmepegels</b> .....	<b>136</b>
<b>Einstellung von Datum/Uhrzeit der integrierten Uhr</b> .....	<b>42</b>	Auswahl von Audioeingangssignalen .....	136
<b>Kontrollen vor der Aufnahme</b> .....	<b>43</b>	Einstellen des Aufnahmepegels .....	136
Vorbereitung für die Kontrolle .....	43	<b>Spezialaufnahme-Funktion</b> .....	<b>138</b>
Überprüfen des Kamerateils .....	43	Vorausaufzeichnung .....	138
Überprüfen der Speicheraufzeichnungsfunktionen .....	44	Relay-Aufnahme .....	138
<b>Vorbereiten der Speicherkarte</b> .....	<b>46</b>	Simultane Aufnahme .....	139
Von der Kamera unterstützte Speicherkarten .....	46	Intervallaufzeichnung .....	140
<b>Speicherkarten</b> .....	<b>47</b>	Aufzeichnen der Proxy-Daten .....	140
Einsetzen der Speicherkarte .....	47	Kartentausch während der Aufzeichnung .....	141
Entnehmen der Speicherkarte .....	47	Funktion Aufzeichnungsprüfung .....	141
Verhindern von versehentlichem Löschen .....	48	Videoclip-Metadaten-Aufzeichnungsfunktion .....	142
Status der Karten-Zugriffslampe und Speicherkarte .....	48	Aufnahmemarkierung-Aufzeichnungsfunktion .....	144
Aufzeichnungszeit der Speicherkarte .....	49	Auswählen von Auflösung, Codec und Bildfrequenz für die	
Handhabung von Aufnahmedaten .....	50	Aufnahme .....	145
<b>Kapitel 4 Bedienung</b> .....	<b>53</b>	<b>Auswählen des externen Referenzsignals und der Genlock-</b>	
<b>Grundbedienung des Menüs</b> .....	<b>54</b>	<b>Einstellung</b> .....	<b>147</b>
Konfiguration des Menüs .....	54	Koppelung des Videosignals an das externe Bezugssignal .....	147
Grundbedienung des Menüs .....	54	<b>Einstellung der Zeitdaten</b> .....	<b>148</b>
<b>Menüanzeige</b> .....	<b>56</b>	Definition von Zeitdaten .....	148
Anzeigen des Menüs .....	56	Einstellen der Userbits .....	148
Initialisierung des Menüs .....	56	Eingabe von Userbits .....	148
<b>Menüeinstellungen</b> .....	<b>57</b>	Einstellen des Zeitcodes .....	149
[MINIATUR]-Menü .....	57	Externe Zeitcode-Kopplung .....	150
[KAMERA]-Menü .....	58	<b>Anzeige des Sucherstatus</b> .....	<b>152</b>
		Lampenanzeige im Sucher .....	152
		Konfiguration der Statusanzeige auf dem Suchermonitor .....	152
		Auswahl von Bildschirmmenüpunkten auf dem Suchermonitor .....	152
		Bildschirmanzeige während der Aufnahme .....	153
		Bildschirmanzeige während der Wiedergabe .....	158
		Aufnahmestatus prüfen und anzeigen .....	159

Modusprüfungsanzeige .....	160	Anbringen des Funkmoduls .....	211
<b>Praktische Aufnahmefunktionen</b> .....	<b>165</b>	Kameraeinstellungen .....	211
Einstellen der Markierungsanzeige .....	165	Vorbereiten der CX ROP-App .....	212
Markierung-Bestätigungsabfrage (Markierung- Auswahlfunktion) .....	165	Verbinden mit CX ROP-App .....	212
Anzeigen des Zebromusters .....	165	Bedienung während der Verbindung mit der CX ROP-App .....	212
Fokussierhilfe-Funktion .....	166	<b>Anschließen der Fernbedienungseinheit (AK-HRP1000G/ AK-HRP1005G)</b> .....	<b>213</b>
Wellenform-Überwachungsfunktion .....	167	Kameraeinstellungen .....	213
<b>Den LCD-Monitor anpassen und einstellen</b> .....	<b>168</b>	Einstellen der Fernbedienungseinheit (AK-HRP1000G/ AK-HRP1005G) .....	213
Verwendung des LCD-Monitors .....	168	Bedienung während der Fernbedienung .....	214
Spiegelaufnahmen .....	168	<b>Streaming-Funktion</b> .....	<b>215</b>
<b>Den Sucher anpassen und einstellen</b> .....	<b>169</b>	Grundlegende Einstellung der Kamera .....	215
Verwendung des Suchers .....	169	Einstellung für jedes Protokoll und Starten des Streamings .....	217
<b>Handhabung von Einstellungsdaten</b> .....	<b>170</b>	Verwalten der Einstellungsdaten .....	219
Dateistruktur der Einstellungsdaten .....	170	Eingeben der Einstellung über das Einstellungs-Tool .....	220
Bedienung von SD-Karten .....	171	<b>NDI HX-Funktion</b> .....	<b>222</b>
Einrichtungsdatei .....	171	Kameraeinstellungen .....	222
<b>Szenendatei</b> .....	<b>173</b>	<b>Verwenden des Cloud-Dienstes</b> .....	<b>224</b>
Szenendateien .....	173	Fernbedienung des Streamings .....	224
Zurücksetzen des Einstellwert des Menüs auf den Standardwert .....	174	Inhalts-Upload .....	224
Objektivdateien .....	175	Andere Vorgänge .....	225
Schreiben von Objektivdateien auf einer SD-Karte und Laden derselben .....	176	<b>Kapitel 10 Wartung</b> .....	<b>226</b>
<b>Kapitel 6 Wiedergabe</b> .....	<b>178</b>	<b>Warnsystem</b> .....	<b>227</b>
<b>Thumbnail-Vorgang</b> .....	<b>179</b>	Liste der Warnmeldungen .....	227
Übersicht der Miniaturbild-Operationen .....	179	Alarm .....	229
Thumbnail-Bildschirm .....	179	Meldung .....	230
Kopieren von Videoclips .....	183	<b>Aufzeichnungsfunktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können</b> .....	<b>233</b>
Löschen von Videoclips .....	184	<b>Aktualisieren der Kamera-Firmware</b> .....	<b>234</b>
Schützen von Videoclips .....	185	<b>Kapitel 11 Technische Daten</b> .....	<b>235</b>
Hinzufügen einer Aufnahmemarkierung zu einem Videoclip .....	185	<b>Abmessungen</b> .....	<b>236</b>
Wiederherstellen von Videoclips .....	185	<b>Technische Daten</b> .....	<b>237</b>
Verknüpfen der unvollständigen Videoclips .....	186	Allgemein .....	237
Wiedergabe von Videoclips .....	187	Kamera .....	237
<b>Praktische Wiedergabefunktion</b> .....	<b>189</b>	Speicherkartenrekorder .....	237
Wiedergabe .....	189	Digitalvideo .....	238
<b>Standbild-Aufzeichnungsfunktion</b> .....	<b>190</b>	Digitalaudio .....	238
<b>Kapitel 7 Ausgabe</b> .....	<b>191</b>	Streaming .....	239
<b>Ausgabeformat</b> .....	<b>192</b>	Videoausgabe .....	239
Format, das über den <SDI OUT1>-Anschluss ausgegeben werden kann .....	192	Audioeingang/-ausgang .....	239
Format, das über den <SDI OUT2>-Anschluss ausgegeben werden kann .....	192	Anderer Eingang/Ausgang .....	240
Format, das über den <HDMI>-Anschluss ausgegeben werden kann .....	193	Monitor .....	240
<b>Kapitel 8 Verbindung mit externen Geräten</b> .....	<b>195</b>	<b>Einzelheiten der Anschlussignale</b> .....	<b>241</b>
<b>Anschlussfunktion über den &lt;USB DEVICE&gt;-Anschluss</b> .....	<b>196</b>	<b>Index</b> .....	<b>244</b>
Anschließen an einen Computer im Kartenlesermodus .....	196		
<b>Verbinden mit einem Aufnahmegerät oder einem Monitor</b> .....	<b>197</b>		
<b>Anschließen externer Geräte und die Aufnahmesteuerungsfunktion</b> .....	<b>198</b>		
Fernbedienungsfunktion .....	198		
Bestätigen des Steuerungsausgabestatus .....	198		
<b>Fernbedienung über iPhone/iPad oder ein Android-Gerät</b> .....	<b>199</b>		
<b>Anschließen der Fernbedienungseinheit (AK-HRP1000G/ AK-HRP1005G)</b> .....	<b>200</b>		
<b>Kapitel 9 Netzwerkverbindung</b> .....	<b>201</b>		
<b>Netzwerkverbindung</b> .....	<b>202</b>		
Verfügbare Funktionen .....	202		
<b>Vorbereitung der Verbindung</b> .....	<b>203</b>		
Für das Funkmodul AJ-WM50 .....	203		
Für das kabelgebundene LAN .....	203		
Für USB-Tethering .....	204		
<b>Netzwerkeinstellungen</b> .....	<b>205</b>		
WLAN-Einstellungen .....	205		
Einstellungen kabelgebundenes LAN .....	207		
USB-Tethering-Einstellung .....	208		
Festlegen der Netzwerkeinstellungen mit dem Einstellungs- Tool .....	208		
Überprüfen des Netzwerkstatus .....	209		
Überprüfen der Netzwerkverbindung .....	209		
Speichern der Prüfergebnisse .....	210		
<b>Anschluss an das iPhone/iPad oder ein Android-Gerät</b> .....	<b>211</b>		

# Kapitel 1 **Übersicht**

---

Lesen Sie vor der Anwendung der Kamera dieses Kapitel.

## Vor dem Gebrauch der Kamera

### ■ Prüfen Sie vor dem Gebrauch der Kamera stets, ob der integrierte Akku nicht leer ist, und stellen Sie dann das Datum/die Uhrzeit ein.

Die integrierte Uhr der Kamera wird zurückgesetzt, wenn der integrierte Akku leer ist. Dies führt möglicherweise dazu, dass die Metadaten des Videoclips nicht richtig aufgezeichnet und nicht richtig im Miniaturbild-Bildschirm angezeigt werden.

Überprüfen Sie vor der Benutzung, dass der integrierte Akku nicht leer ist. (Seite 41)

Stellen Sie auch das Datum/die Uhrzeit korrekt ein.

Ausführliche Informationen zum Festlegen der Zeitzone und des Datums/der Uhrzeit finden Sie unter [TIME ZONE] (Seite 13) und [CLOCK SETTING] (Seite 13).

### ■ Verwenden Sie das Gerät nicht in Umgebungen mit öligem Rauch oder viel Staub.

Die Leistung kann beeinträchtigt werden, wenn kleine Partikel oder andere Fremdkörper in das Produkt hineingelangen.

Seien Sie besonders vorsichtig in Umgebungen, wo Spezialeffekte wie Bühnennebel verwendet werden.

### ■ Speicherkarten

- Die Oberfläche der Kamera oder die Speicherkarte können sich etwas erwärmen, wenn sie für längere Zeit verwendet werden. Dies stellt aber keine Fehlfunktion dar.
- Der auf dem Aufkleber der Speicherkarte angegebene Speicher ist der unten aufgeführte Gesamtspeicher.
  - Kapazität zum Schutz und zur Verwaltung des Urheberrechts
  - Nutzbare Kapazität als normaler Speicher in der Kamera oder einem Computer.
- Setzen Sie die Speicherkarte keinen starken Erschütterungen aus, biegen Sie sie nicht und lassen Sie sie nicht fallen.
- In den folgenden Fällen können Daten auf der Speicherkarte zerstört oder gelöscht werden.
  - Elektrisches Rauschen oder statische Elektrizität
  - Fehlfunktion der Kamera oder der Speicherkarte
- Führen Sie die folgenden Bedienvorgänge nicht durch, während auf die Speicherkarte zugegriffen wird.
  - Entnehmen der Speicherkarte
  - Trennen des Akkus oder des externen DC-Netzteils ohne Ausschalten der Kamera
  - Vibrationen oder Stößen aussetzen

### ■ Vorsichtsmaßnahmen bei Laserstrahlen

Der MOS-Sensor kann beschädigt werden, wenn der MOS-Sensor dem Licht eines Laserstrahls ausgesetzt wird.

Wenden Sie ausreichend Sorgfalt an, um zu verhindern, dass Laserstrahlen auf das Objektiv treffen, wenn Sie Aufnahmen in einer Umgebung machen, in der Laser-Geräte verwendet werden.

### ■ Beachten Sie die folgenden Punkte.

- Machen Sie vor der Aufnahme wichtiger Bilder immer einige Testaufnahmen, um zu überprüfen, ob sowohl Bilder als auch Ton normal aufgezeichnet werden.
- Panasonic übernimmt keine Haftung, wenn die Video- oder Audioaufnahme aufgrund einer Fehlfunktion der Kamera oder der Speicherkarte während der Verwendung fehlschlägt.
- Stellen Sie den Kalender (Datum/Uhrzeit der internen Uhr) und die Zeitzone ein oder prüfen Sie die Einstellungen vor der Aufnahme. Dies wirkt sich auf die Verwaltung der aufgezeichneten Inhalte aus.

### ■ Achtung beim Wegwerfen oder der Weitergabe von Speicherkarten an andere

Durch das Formatieren von Speicherkarten oder das Löschen von Daten mithilfe der Funktionen der Kamera oder eines Computers werden lediglich die Dateiverwaltungs-Informationen geändert: die Daten auf den Karten werden nicht vollständig gelöscht.

Es wird empfohlen, die Daten vollständig anhand der folgenden Schritte zu löschen, wenn Sie sie entsorgen.

- Zerstören Sie die Speicherkarte selbst
- Löschen Sie die Daten auf der Speicherkarte vollständig mit einer im Handel erhältlichen Software zum Löschen von Daten für den Computer usw.

Die Benutzer sind für den Umgang mit den auf ihrer Speicherkarte gespeicherten Daten verantwortlich.

### ■ LCD-Monitor

- Zeigen Sie nicht fortlaufend das gleiche Bild oder den gleichen Text über längere Zeit auf dem LCD-Monitor an. Das Bild kann sich in den Bildschirm einbrennen. Wenn Sie den Kamerarekorder mehrere Stunden lang ausgeschaltet lassen, kehrt der Monitor in den Normalzustand zurück.
- Gelegentlich bildet sich an Standorten mit extremen Temperaturdifferenzen Kondensation auf dem LCD-Panel des LCD-Monitors. Wenn dies geschieht, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Der LCD-Monitor ist unmittelbar nach dem Einschalten etwas dunkler als normal, wenn die Kamera sehr kalt ist. Er kehrt zu seiner regulären Helligkeit zurück, wenn sich die interne Temperatur erhöht.
- Der LCD-Monitor wird mit hoher Präzision hergestellt, sodass mindestens 99,99% der Punkte effektive Pixel sind, aber es können maximal 0,01% ungültige bzw. ständig leuchtende Pixel vorhanden sein. Dies ist keine Fehlfunktion und hat keinerlei Auswirkungen auf die aufgezeichneten Bilder.
- Wenn eine LCD-Schutzfolie angebracht ist, kann es schwierig sein, das Bild zu sehen oder Berührungen werden möglicherweise nicht erkannt.

### ■ GPS

GPS-Satelliten (Global Position System) werden vom US-Außenministerium kontrolliert und ihre Genauigkeit kann absichtlich geändert werden.

Führen Sie die Positionierung an einem Standort mit ungehindertem Blick zum Himmel durch und vermeiden Sie Standorte mit Hindernissen, wie in Gebäuden oder in der Nähe von Bäumen.

Abhängig von der Umgebung und der Tageszeit kann es sehr lange dauern, eine Positionierung durchzuführen oder es kann ein starker Abweichungsfehler bei der Positionierung auftreten.

### ■ Haftungsausnahmen

Panasonic haftet in keinem Fall für Folgendes.

- 1 Beiläufige, spezielle oder Folgeschäden oder Schäden, die direkt oder indirekt durch die Kamera verursacht wurden
- 2 Schäden, Beschädigungen der Kamera usw., die durch eine fehlerhafte Nutzung oder Sorglosigkeit des Kunden verursacht wurden
- 3 Wenn eine Zerlegung, Reparatur oder Änderung (einschließlich Software) der Kamera durch einen Benutzer durchgeführt wird
- 4 Unannehmlichkeiten, Beeinträchtigungen oder Schäden, die dadurch entstehen, dass Aufnahmen und/oder Anzeigen von Videomaterial aus irgendeinem Grund nicht möglich sind, einschließlich Ausfall oder Fehlfunktionen der Kamera
- 5 Unannehmlichkeiten, Beeinträchtigungen oder Schäden aufgrund einer Fehlfunktion des Systems in Kombination mit Geräten von Dritten
- 6 Haftpflichtansprüche oder Ansprüche aufgrund einer Verletzung der Privatsphäre durch eine Person oder Gruppe, die Motiv des Videos war, das der Kunde aufgenommen hat (einschließlich Aufnahme), das aus irgendeinem Grund an die Öffentlichkeit geraten ist (einschließlich durch eine deaktivierte Netzwerkbenutzerauthentifizierung)
- 7 Ein Verlust der registrierten Informationen aus irgendeinem Grund (einschließlich Initialisierung der Kamera, da die Authentifizierungsinformationen, wie Benutzername oder Kennwort, nicht mehr verfügbar sind)

### ■ Vorsichtshinweise zum Netzwerk

Da diese Kamera verbunden mit einem Netzwerk verwendet wird, kann es zu folgenden Schäden kommen.

- 1 Durchsickern oder Offenlegung von Informationen durch die Kamera
- 2 Betrügerische Bedienung der Kamera durch böswillige Dritte
- 3 Störung und/oder Unterbrechung des Kamerabetriebs durch böswillige Dritte

Es liegt in der Verantwortung des Kunden, ausreichende Maßnahmen zur Netzwerksicherheit vorzunehmen, einschließlich der folgenden, um durch solche Vorgänge verursachte Schäden zu verhindern. Beachten Sie, dass Panasonic nicht für Schäden haftet, die durch solche Vorgänge verursacht wurden.

- Benutzen Sie die Kamera in einem Netzwerk, in dem die Sicherheit durch eine Firewall usw. gewährleistet ist.
- Wenn Sie die Kamera in einem System verwenden, an das einen Computer, ein Tablet, Smartphone oder ein anderes Gerät angeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass regelmäßig eine Prüfung und Beseitigung von Computerviren und böswilligen Programmen durchgeführt wird.
- Um böswillige Angriffe zu verhindern, nutzen Sie Textzeichenfolgen mit mindestens 8 Zeichen und mindestens 3 Zeichenarten für die Authentifizierungsinformationen (wie Benutzername und Kennwort), sodass Dritte Ihre Authentifizierungsinformationen nicht erraten können.
- Legen Sie die Authentifizierungsinformationen (Benutzername, Kennwort usw.) fest und speichern Sie sie angemessen, sodass sie nicht für Dritte sichtbar sind.
- Ändern Sie regelmäßig die Authentifizierungsinformationen (Benutzername, Kennwort usw.) und verwenden Sie nicht die gleichen Authentifizierungsinformationen wie für andere Konten.
- Um zu verhindern, dass die Einstellungsinformationen der Kamera im Netzwerk offen gelegt werden, führen Sie Maßnahmen, wie eine Beschränkung des Zugriffs mit Benutzerauthentifizierung usw. durch.
- Führen Sie keine Installation an einem Ort durch, an dem die Kamera, Kabel usw. leicht beschädigt werden können.

### ■ Sicherheit

Achten Sie darauf, dass Sie so mit der Kamera oder Speicherkarte umgehen, dass sie nicht gestohlen werden, verloren oder beschädigt werden und gehen Sie vorsichtig damit um, wenn Sie sie auswerfen oder einsetzen. Beachten Sie, dass Panasonic nicht für Datenpannen, Verfälschung oder Verlust von Informationen haftbar ist, die so verursacht wurden.

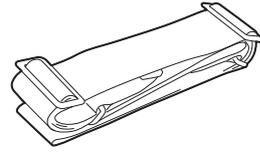
## Zubehör

---

Objektivanschlusskappe (bereits am Produkt angebracht)  
(Seite 16)



Schultergurt (Seite 39)



### **HINWEIS**

- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial ordnungsgemäß, nachdem Sie das Produkt ausgepackt haben.

## Beim erstmaligen Einschalten der Kamera

Bei Auslieferung der Kamera ist die Region nicht eingestellt.

[AREA SETTINGS] wird im LCD-Monitor angezeigt, wenn das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet wird.

Befolgen Sie die Anweisungen und nehmen Sie die Einstellungen in der Reihenfolge [AREA SETTINGS], [TIME ZONE] und [CLOCK SETTING] vor.

- Es gibt zwei Bedienverfahren, ein Verfahren über die Bedienung des JOG-Rades oder der Cursorbedientasten und eines über das Berühren des LCD-Monitors.

### [AREA SETTINGS]

Stellen Sie die Verwendungsregion ein.



### 1 Verbinden Sie den geladenen Akku oder das externe DC-Netzteil mit der Kamera und stellen Sie den Betriebsschalter auf < | > (EIN).

Der [AREA SETTINGS]-Bildschirm wird angezeigt.

### 2 Wählen Sie die Verwendungsregion aus.

[AREA 1]: Japan, Taiwan, Südkorea

[AREA 2]: Vereinigte Staaten von Amerika, Kanada, Regionen Zentral- und Südamerikas

[AREA 3]: Europa

[AREA 4]: Asiatische Regionen (mit Ausnahme von Japan, Taiwan, Südkorea), ozeanische Regionen, Indien

### 3 Wählen Sie [YES], wenn die Bestätigungsabfrage angezeigt wird.

Die Kamera wird gemäß der in Schritt 2 ausgewählten Region initialisiert. Die Kamera startet automatisch neu.

Wenn die Einstellung für [AREA SETTINGS] abgeschlossen ist, wird der [TIME ZONE]-Bildschirm angezeigt.

### HINWEIS

- Wenn diese Einstellung vorgenommen wurde, wird der [AREA SETTINGS]-Bildschirm beim nächsten Start nicht angezeigt.
- Um die Verwendungsregion zu ändern, stellen Sie im [OPTION]-Menü → [AREA SETTINGS] ein.

#### ■ Einstellungsoptionen jeder Verwendungsregion

[AUFNEHMEN] → [AUFNAHMEMEDIEN] ist auf [microP2/SD] eingestellt.

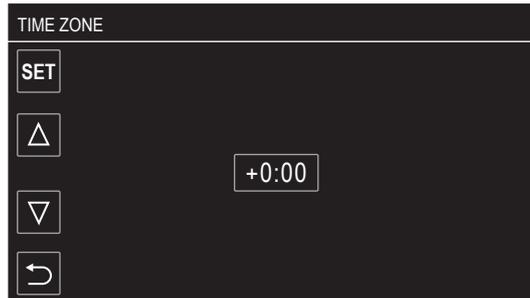
Die folgenden Einstellungen variieren abhängig von der ausgewählten Region.

- Das Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ]
- Das Menü [SYSTEM] → [AUFN. FORMAT]
- Das Menü [SONSTIGE] → [UHR] → [DATUM FORMAT]
- Das Menü [AUDIO] → [AUFN CH EINST.] → [HEAD ROOM]
- Das Menü [AUDIO] → [EINGANGSEINST.] → [HINTEN LINE-IN LEVEL]
- Das Menü [AUDIO] → [AUSGANG EINSTLG.] → [AUDIO AUSGANGSPEGEL]
- Das Menü [SONSTIGE] → [LANGUAGE]

Option	[AREA 1]	[AREA 2]	[AREA 3]	[AREA 4]
[FREQUENZ]	[59.94Hz]	[59.94Hz]	[50.00Hz]	[50.00Hz]
[AUFN. FORMAT]	[2160-59.94p/HEVC LongGOP 100M]	[2160-59.94p/HEVC LongGOP 100M]	[2160-50.00p/HEVC LongGOP 100M]	[2160-50.00p/HEVC LongGOP 100M]
[DATUM FORMAT]	[J-M-T]	[M-T-J]	[T-M-J]	[T-M-J]
[HEAD ROOM]	[20dB]	[20dB]	[18dB]	[18dB]
[HINTEN LINE-IN LEVEL]	[4dB]	[4dB]	[0dB]	[4dB]
[AUDIO AUSGANGSPEGEL]	[4dB]	[4dB]	[0dB]	[4dB]
[LANGUAGE]	[English] [日本語]	[English] [Français] [Español]	[English] [Français] [Deutsch] [Español] [Italiano]	[English] [Français] [Español]

## [TIME ZONE]

Stellen Sie den Zeitunterschied zur Greenwich Mean Time ein.



**1 Stellen Sie den Zeitunterschied ein.**

**2 Wählen Sie [SET].**

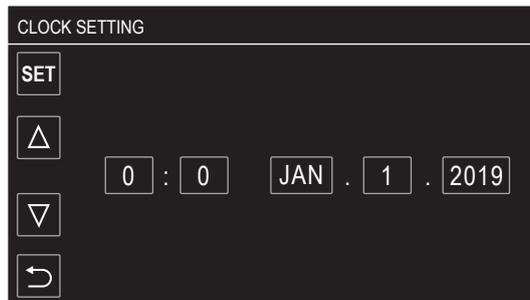
Wenn die Einstellung für [TIME ZONE] abgeschlossen ist, wird der [CLOCK SETTING]-Bildschirm angezeigt.

### HINWEIS

- Die Einstellungen für das Datum/die Uhrzeit der Kamera ändern sich zusammen mit den Zeitzoneneinstellungen.
- Dies kann auch mit dem Menü [SONSTIGE] → [UHR] → [ZEITZONE] eingestellt werden.

## [CLOCK SETTING]

Stellen Sie Jahr, Monat, Datum und Uhrzeit ein.



**1 Stellen Sie Jahr, Monat, Datum und Uhrzeit ein.**

**2 Wählen Sie [SET].**

Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, wird der Kamerabild-Bildschirm auf dem LCD-Monitor angezeigt.

### HINWEIS

- Dies kann auch mit dem Menü [SONSTIGE] → [UHR] → [UHR-EINSTELLG] eingestellt werden.

## Verwendung der Kamera mit einem System

Alle anderen Teile außer der Kamera sind als Zubehör erhältlich. Verwenden Sie die folgenden empfohlenen Teile.

### Grundkonfigurationsgeräte

Für die Aufnahme mit der Kamera benötigtes Zubehör wie z. B. Objektive, Akkus usw.

Teilename	Teilenummer	Anmerkung
Elektronischer HD-Farbe-Sucher	AG-CVF15G/AJ-CVF25G/AJ-CVF50G	„Den Sucher anpassen und einstellen“ (Seite 169)
Superdirektionales Elektret-Stereomikrofon (Phantom +48V)	AJ-MC900G	„Verwenden des vorderen Mikrofons“ (Seite 38)
Objektiv (Bajonetttyp)	FUJINON/CANON	„Montieren und Einstellen des Objektivs“ (Seite 32)
Akku	Anton/Bauer-Akku*1 Modellreihe Dionic/Hytron/Titon/Digital	„Anbringen und Einstellen des Akkus“ (Seite 30)
SD-Karte*2 expressP2-Karte*2 microP2-Karte*2	Besuchen Sie den Support-Desk auf der Website*2.	„Speicherkarten“ (Seite 47)

\*1 Am Hauptgerät steht ein Akkuhalter als Standard zur Verfügung.

\*2 Die neuesten Informationen, die nicht in dieser Bedienungsanleitung stehen, erhalten Sie beim Support-Desk auf der folgenden Website.  
<https://pro-av.panasonic.net/>

### Erweiterte Konfigurationsgeräte

Die folgenden Geräte sind zusätzlich zu den Grundkonfigurationsgeräten ebenfalls verfügbar.

Teilename	Teilenummer	Anmerkung
Fernbedienungseinheit	AK-HRP1000G/AK-HRP1005G	„Anschließen der Fernbedienungseinheit (AK-HRP1000G/AK-HRP1005G)“ (Seite 200)
Funkmodul	AJ-WM50	„Für das Funkmodul AJ-WM50“ (Seite 203)
Speicherkarten-Steckplatz	AU-XP3	—
Drahtloser UniSlot-Funkmikrofonempfänger	—	—
Externes DC-Netzteil	—	„Verwenden eines externen DC-Netzteils“ (Seite 31)

Einzelheiten zu verwendbaren Funkmodulen erhalten Sie beim Support-Desk auf der folgenden Website.

<https://pro-av.panasonic.net/>

### Zubehör

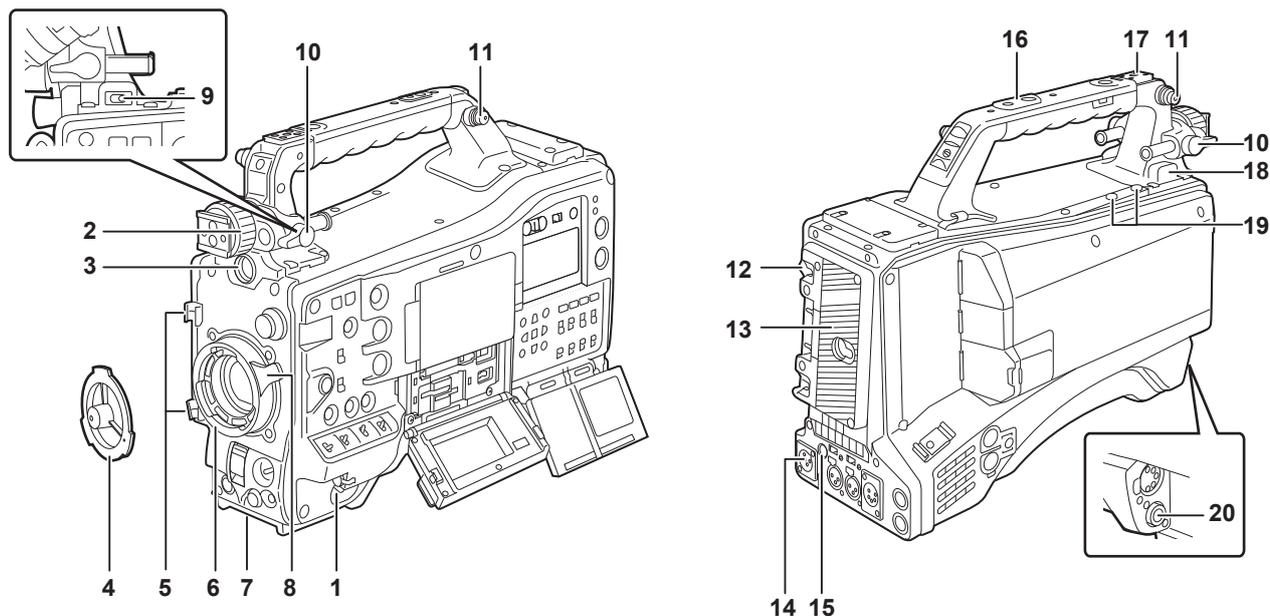
Teilename	Teilenummer	Anmerkung
Regenhülle	SHAN-RC700	„Anbringen der Regenhülle“ (Seite 40)
Stativadapter	SHAN-TM700	„Montieren der Kamera auf ein Stativ“ (Seite 39)

## **Kapitel 2**      **Beschreibung der Teile**

---

In diesem Kapitel werden die Bezeichnungen, Funktionen und Bedienvorgänge von Teilen an der Kamera beschrieben.

## Stromversorgung und Zubehör-Montagebereich



### 1 Betriebsschalter

Schaltet zwischen eingeschaltet/Standby um.

Zum Einschalten stellen Sie den Betriebsschalter auf < | > (EIN). Zum Umschalten auf Standby stellen Sie den Betriebsschalter auf < ⏻ > (Standby).

### HINWEIS

• Selbst wenn der Betriebsschalter in die < ⏻ >-Position (Standby) eingestellt wird, wird die Kamera nicht vom Hauptstrom getrennt.

### 2 Rechts/Links-Positionsring für den Sucher

Lösen Sie diesen Ring und schieben Sie den Sucher nach links oder rechts an eine Stelle, an der Sie ihn gut sehen können, um die Rechts/Links-Position des Suchers einzustellen. Drehen Sie ihn nach Einstellung in die <LOCK>-Richtung und klemmen Sie ihn fest.

### 3 <VF>-Anschluss

Bringen Sie den Sucher AG-CVF15G (Sonderzubehör), AJ-CVF50G (Sonderzubehör) usw. an.

### 4 Objektivanschlusskappe

Heben Sie den Objektivhebel an und nehmen Sie die Kappe ab. Setzen Sie die Kappe wieder auf, wenn kein Objektiv montiert ist.

### 5 Kabelhalter

Fixieren Sie die Kabel für das Objektiv oder Mikrofon.

### 6 Objektivfassung

Hier wird das 2/3-Zoll-Bajonettobjektiv befestigt.

### 7 Stativbefestigung

Bringen Sie hier den Stativadapter SHAN-TM700 (Sonderzubehör) an. (Unterseite)

### 8 Objektivhebel

Ziehen Sie nach der Montage des Objektivs an der Objektivfassung den Objektivhebel fest, um das Objektiv zu sichern.

### 9 <LIGHT>-Schalter

Wählen Sie aus, wie die an den <LIGHT>-Anschluss angeschlossene Videoleuchte ein-/ausgeschaltet werden soll.

<AUTO>: Wenn die Videoleuchte eingeschaltet gelassen wird, wird das Licht unmittelbar zu Aufnahmebeginn der Kamera aktiviert und erlischt, sobald die Aufnahme anhält.

<MANUAL>: Das Licht wird abhängig davon aktiviert, ob das Videoleuchte ein-/ausgeschaltet wird.

### 10 Hebel zur horizontalen Sucherpositionierung

Lösen Sie diesen Hebel und schieben Sie den Sucher nach vorne oder hinten an eine Stelle, an der Sie ihn gut sehen können, um die horizontale Position des Suchers einzustellen. Drehen Sie ihn nach Einstellung in die <LOCK>-Richtung und klemmen Sie ihn fest.

### 11 Schultergurt-Befestigungsbereich

Zur Befestigung des im Lieferumfang enthaltenen Schultergurts. (Seite 39)

### 12 Akku-Freigabehebel

Zum Entnehmen des Akkus aus der Kamera.

### 13 Akkuhalter

Zur Befestigung des Anton/Bauer-Akkus (Sonderzubehör).

### 14 <DC IN>-Anschluss

Dies ist der Eingangsanschluss für das externe Netzteil. Schließen Sie das externe DC-Netzteil an.

### 15 <DC OUT>-Anschluss

Dies ist der 12 V-DC-Stromversorgungsausgang. Er liefert Strom von bis zu 1,5 A.

### HINWEIS

• Stellen Sie sicher, dass die Polarität richtig ist, bevor Sie ein externes Gerät anschließen. Dies könnte zu einer Fehlfunktion führen.

**16 Zubehör-Montagegewinde**

Bringen Sie hier Zubehör an.

Bringen Sie hier nur Zubehör an.

- Größe der Montageöffnung
  - 1/4-20 UNC (Schraubenlänge 10 mm oder kürzer)
  - 3/8-16 UNC (Schraubenlänge 10 mm oder kürzer)

**17 Lichtschuh**

Zum Anbringen der Videoleuchte usw.

- Größe der Montageöffnung
  - 1/4-20 UNC (Schraubenlänge 6 mm oder kürzer)

**18 <LIGHT>-Anschluss**

Schließen Sie hier eine Videoleuchte mit maximal 50 W an.

Der verbleibende Akkupegel sinkt rapide, wenn die Videoleuchte eingeschaltet ist. Wenn Sie die Videoleuchte verwenden, wird die Benutzung eines Akkus mit 90 Wh oder mehr empfohlen.

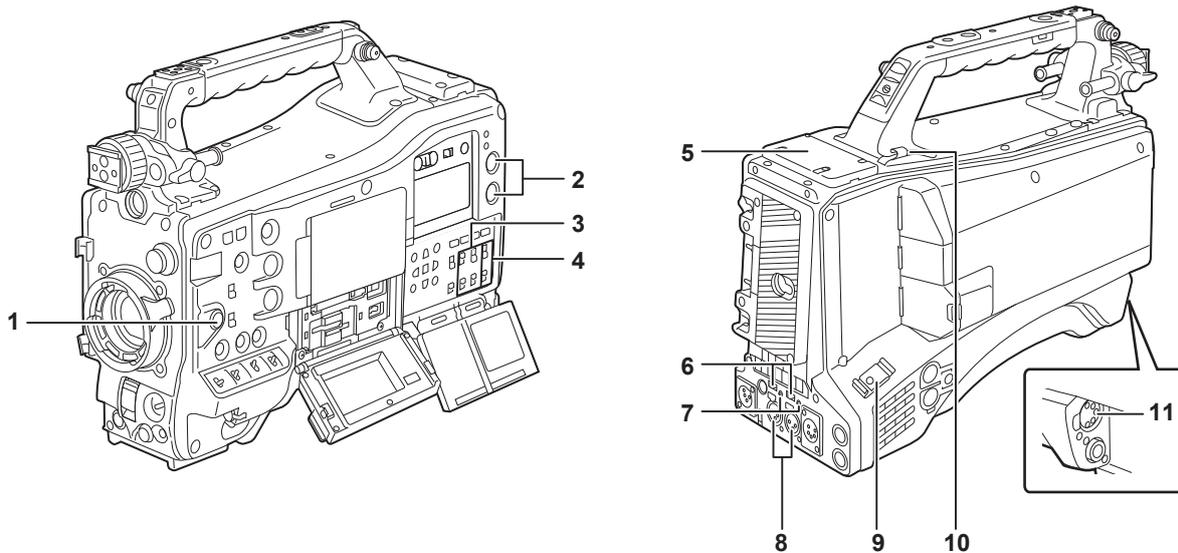
**19 Mikrofonhalter-Anbringungsbereich**

Bringen Sie hier den Mikrofonhalter AJ-MH800G (Sonderzubehör) an.

**20 <LENS>-Anschluss**

Schließen Sie hier das Objektivsteckerkabel an. Eine genaue Beschreibung des verwendeten Objektivs finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Objektiv.

## Audio-Funktionsbereich (Eingang)



### 1 <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad

Passen Sie hier den Aufnahmepegel des Audiokanals an, der im Menü [AUDIO] → [AUFN CH EINST.] → [LAUTSTÄRKE WÄHLEN] ausgewählt wurde, wenn der Schalter <AUDIO SELECT CH1/3>/<AUDIO SELECT CH2/4> auf <MANU> eingestellt ist.

- Stellen Sie im Menü [AUDIO] → [AUFN CH EINST.] → [LAUTSTÄRKE FRONT CH1] bis [LAUTSTÄRKE FRONT CH4] ein, ob das Einstellrad <F.AUDIO LEVEL> aktiviert werden soll.

### 2 <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad

Passen Sie hier den Aufnahmepegel des Audiokanals an, wenn der Schalter <AUDIO SELECT CH1/3>/<AUDIO SELECT CH2/4> auf <MANU> eingestellt ist.

<AUDIO LEVEL CH1/3>-Einstellrad: Passt den Aufnahmepegel von Audiokanal 1 oder Audiokanal 3 an.

<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad: Passt den Aufnahmepegel von Audiokanal 2 oder Audiokanal 4 an.

- Wählen Sie im Menü [AUDIO] → [AUFN CH EINST.] → [LAUTSTÄRKE WÄHLEN] den Audiokanal aus, der mit dem Einstellrad angepasst werden soll.
- Das Einstellrad ist mit einem Sperrmechanismus ausgestattet. Nehmen Sie die Einstellung vor, indem Sie das Einstellrad drehen, während Sie es gedrückt halten.

### 3 <AUDIO IN CH1>/<AUDIO IN CH2>/<AUDIO IN CH3>/<AUDIO IN CH4>-Schalter

Wählt das über den Audiokanal 1 bis Audiokanal 4 einzuspeisende Audiosignal aus.

<FRONT>: Speist das Audiosignal des Mikrofons ein, das an den <MIC IN>-Anschluss angeschlossen ist.

<W.L.>: Speist das Audiosignal vom Funkmikrofonempfänger ein.

<REAR>: Speist das Audiosignal des Audiogeräts ein, das an den <AUDIO IN CH1/3>- oder <AUDIO IN CH2/4>-Anschluss angeschlossen ist.

### HINWEIS

- Wenn das Stereomikrofon AJ-MC900G (Sonderzubehör) verwendet wird, stellen Sie <AUDIO IN CH1> und <AUDIO IN CH2> (oder <AUDIO IN CH3> und <AUDIO IN CH4>) auf <FRONT> ein.  
L CH wird auf dem Audiokanal 1 oder Audiokanal 3 aufgezeichnet und R CH wird auf dem Audiokanal 2 oder Audiokanal 4 aufgezeichnet.

### 4 <AUDIO SELECT CH1/3>/<AUDIO SELECT CH2/4>-Schalter

Wählen Sie im Menü [AUDIO] → [AUFN CH EINST.] → [LAUTSTÄRKE WÄHLEN] den Audiokanal aus, der angepasst werden soll.

<AUDIO SELECT CH1/3>-Schalter: Schaltet die Methode zum Anpassen des Aufnahmepegels für Audiokanal 1 oder Audiokanal 3 mit <AUTO>/<MANU> (automatisch/manuell) um.

<AUDIO SELECT CH2/4>-Schalter: Schaltet die Methode zum Anpassen des Aufnahmepegels für Audiokanal 2 oder Audiokanal 4 mit <AUTO>/<MANU> (automatisch/manuell) um.

### 5 Steckplatz für das drahtlose Mikrophon

Zur Montage des Drahtloser UniSlot-Funkmikrofonempfänger (Sonderzubehör).

### 6 <LINE>/<MIC>-Auswahlschalter

Schaltet die Audiosignaleinspeisung vom <AUDIO IN CH1/3>/<AUDIO IN CH2/4>-Anschluss um.

<LINE>: Speist Audiosignale von Audiogeräten mit Line-Eingang ein.

<MIC>: Speist Audiosignale vom Mikrophon ein.

### 7 Mikrofoneingangleistungs-Auswahlschalter

Schaltet die Stromversorgung des Mikrofons ein/aus, das an den <AUDIO IN CH1/3>/<AUDIO IN CH2/4>-Anschluss angeschlossen ist.

<+48V>: Versorgt das Mikrophon mit +48 V Strom.

<OFF>: Versorgt das Mikrophon nicht mit Strom.

### HINWEIS

- Wenn der Mikrofoneingang <+48V> eingestellt ist und kein Mikrophon an die Anschlüsse <AUDIO IN CH1/3> und <AUDIO IN CH2/4> angeschlossen ist, kann es zu Niederfrequenzrauschen kommen. Wenn ein Mikrophon angeschlossen ist, liegt dieses Problem nicht vor.
- Wenn das Menü [AUDIO] → [EINGANGSEINST.] → [MIC POWER HINTEN] → [EIN] nicht eingestellt ist, erfolgt keine Stromversorgung, unabhängig von der Schalterstellung.

**8 <AUDIO IN CH1/3>/<AUDIO IN CH2/4>-Anschluss**

Schließen Sie Audiogeräte oder das Mikrofon an.

**<AUDIO IN CH1/3>-Anschluss:** Speist das Audiosignal an Audiokanal 1 und Audiokanal 3 ein.

**<AUDIO IN CH2/4>-Anschluss:** Speist das Audiosignal an Audiokanal 2 und Audiokanal 4 ein.

**9 Kabelhalter**

Fixiert HDMI-Kabel usw.

**10 Kabelhalter**

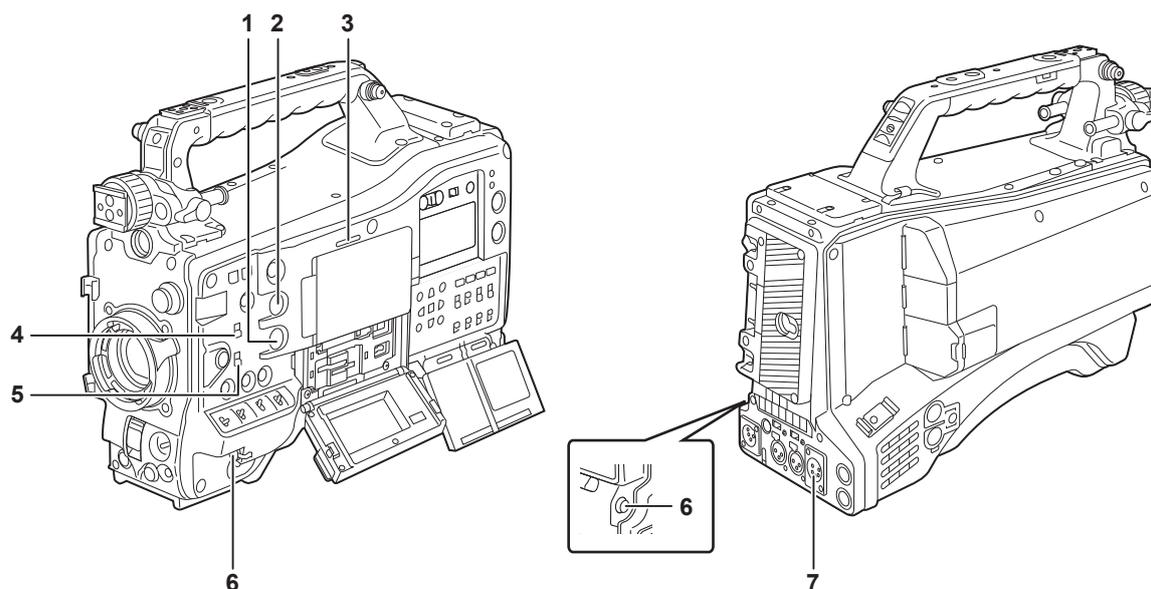
Fixiert die Kabel für Leuchten oder das Mikrofon.

**11 <MIC IN>-Anschluss**

Schließen Sie das externe Mikrofon an (Sonderzubehör).

- Wenn Sie das Phantommikrofon verwenden, stellen Sie das Menü [AUDIO] → [EINGANGSEINST.] → [MIC POWER FRONT] → [EIN] ein. Bei Einstellung auf [EIN], ohne dass ein Mikrofon angeschlossen ist, kann es zu Niederfrequenzrauschen kommen. Wenn ein Mikrofon angeschlossen ist, liegt dieses Problem nicht vor.

## Audio-Funktionsbereich (Ausgang)



### 1 <MONITOR>-Einstellrad

Passt die Lautstärke der Audioüberprüfung während Wiedergabe, Aufnahme und Aufnahmestandby an.

### 2 <ALARM>-Einstellrad

Passen Sie die Lautstärke des Alarms vom eingebauten Lautsprecher und von den Kopfhörern an.  
Bei Einstellung auf die Minimalstellung ist der Alarm unhörbar.

### 3 Eingebauter Lautsprecher

EE-Audio wird während der Aufnahme ausgegeben und Wiedergabeaudio wird während der Wiedergabe ausgegeben.  
Ein Alarm wird synchron mit dem Blinken/Leuchten der Lampe <WARNING> oder der Warnanzeige ausgegeben.

Die Wiedergabe von Audio durch den eingebauten Lautsprecher wird automatisch stumm geschaltet, wenn Kopfhörer an den <PHONES>-Anschluss angeschlossen werden.

### 4 <MONITOR SELECT>-Schalter

Wählen Sie die dem Audiokanalauswahlschalter zugeordnete Audioausgabe vom eingebauten Lautsprecher, von den Kopfhörern und vom <AUDIO OUT>-Anschluss aus.

<CH1/3>: Gibt das Audiosignal von Audiokanal 1 oder Audiokanal 3 aus.

<ST>: Gibt das Stereo-Audiosignal von Audiokanal 1 und Audiokanal 2 oder Audiokanal 3 und Audiokanal 4 aus. Stellen Sie das MIX-Signal im Menü [AUDIO] → [AUSGANG EINSTLG] → [ABHÖRMETHODE] → [MIX] ein.

<CH2/4>: Gibt das Audiosignal von Audiokanal 2 oder Audiokanal 4 aus.

<MONITOR SELECT>-Schalter	Audiokanalauswahlschalter	
	<CH1/2>	<CH3/4>
<CH1/3>	Audiokanal 1	Audiokanal 3
<ST>	Stereoausgang von Audiokanal 1 und 2*	Stereoausgang von Audiokanal 3 und 4*
<CH2/4>	Audiokanal 2	Audiokanal 4

\* Schaltet zwischen [STEREO] und [MIX] im Menü [AUDIO] → [AUSGANG EINSTLG] → [ABHÖRMETHODE] um.

### 5 Audiokanalauswahlschalter

Schalten Sie die Audiokanalausgabe zum eingebauten Lautsprecher, den Kopfhörern oder zum <AUDIO OUT>-Anschluss um.

<CH1/2>: Gibt das Audiosignal von Audiokanal 1 und Audiokanal 2 aus.

<CH3/4>: Gibt das Audiosignal von Audiokanal 3 und Audiokanal 4 aus.

### 6 <PHONES>-Anschluss

Dies ist ein Stereo-Klinkenstecker-Anschluss für Audiomithörkopfhörer.

Über die Vorder- und Rückseiten wird der gleiche Ton ausgegeben.

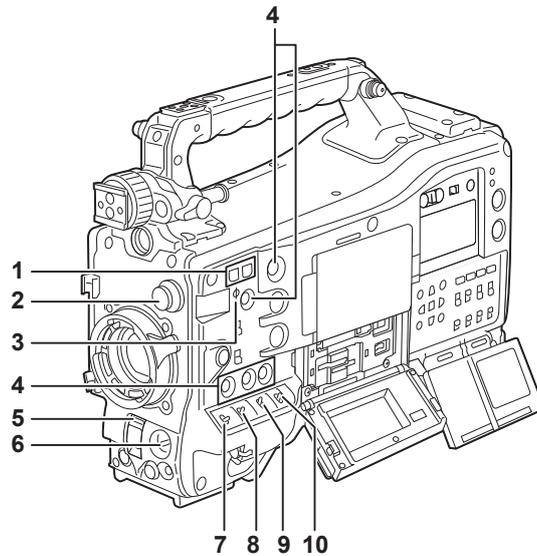
### 7 <AUDIO OUT>-Anschluss

Gibt das über Audiokanal 1 bis Audiokanal 4 aufzuzeichnende Audiosignal aus.

• Das auszugebende Audiosignal wird mit dem <MONITOR SELECT>-Schalter umgeschaltet.

## Aufnahme- und Aufzeichnungs/Wiedergabe-Funktionsbereich

### Aufnehmen und Aufzeichnen (Kamera)



#### 1 <SYNCHRO SCAN>-Taste

Passt die Verschlusszeit des Synchro-Scan im Synchro-Scan-Modus an.

Das Drücken der <->-Taste erhöht die Belichtungsdauer. Das Drücken der <+>-Taste verringert die Belichtungsdauer.

Wenn Sie zum Beispiel einen Computermonitor aufnehmen, stellen Sie eine Position ein, in der sich das Rauschen für die horizontale Leiste im Sucher verringern lässt.

#### 2 <CC FILTER>/<ND FILTER>-Einstellrad

Wählen Sie den Filter aus, der für die Luminanz oder die Farbtemperatur des Motivs geeignet ist.

Position des Einstellrads <CC FILTER> (großer Durchmesser)	Einstellung	Beschreibung
<A>	<3200 K>	Stellt die Farbtemperatur auf 3200 K ein.
<B>	<4300 K>	Stellt die Farbtemperatur auf 4300 K ein.
<C>	<5600 K>	Stellt die Farbtemperatur auf 5600 K ein.
<D>	<6300 K>	Stellt die Farbtemperatur auf 6300 K ein.

Position des Einstellrads <ND FILTER> (kleiner Durchmesser)	Einstellung	Beschreibung
<1>	<CLEAR>	Benutzt den ND-Filter nicht.
<2>	<1/4ND>	Verringert die Menge an Licht, die in den MOS-Sensor gelangt, auf 1/4.
<3>	<1/16ND>	Verringert die Menge an Licht, die in den MOS-Sensor gelangt, auf 1/16.
<4>	<1/64ND>	Verringert die Menge an Licht, die in den MOS-Sensor gelangt, auf 1/64.

Ziehen Sie die folgende Tabelle heran, um die Einstellräder <CC FILTER> und <ND FILTER> entsprechend den Aufnahmebedingungen umzuschalten.

Aufnahmebedingungen	<CC FILTER>-Einstellrad	<ND FILTER>-Einstellrad
Sonnenuntergang, Sonnenaufgang, im Studio	<A> (<3200 K>)	<1> (<CLEAR>)
Im Freien unter klarem Himmel	<B> (<4300 K>) oder <C> (<5600 K>) oder <D> (<6300 K>)	<2> (<1/4ND>) oder <3> (<1/16ND>)
Im Freien unter bewölktem Himmel oder bei Regen	<D> (<6300 K>)	<1> (<CLEAR>) oder <2> (<1/4ND>)
Lichte, helle Landschaften wie etwa schneebedeckte Landschaften, hohe Berge, Küsten	<B> (<4300 K>) oder <C> (<5600 K>) oder <D> (<6300 K>)	<3> (<1/16ND>) oder <4> (<1/64ND>)

#### 3 Fokusebenenindex <Φ>

Zeigt die Fokusebene des MOS-Sensors an.

Verwenden Sie diese Kennzeichnung als Referenz für genaue Fokus-Abstandsmessungen vom Motiv.

#### 4 USER-Taste

Die vom Benutzer ausgewählte Funktion kann den Tasten <USER 1> bis <USER 5> zugewiesen werden. Durch Drücken der USER-Taste wird die zugewiesene Funktion ausgeführt.

### 5 <SHUTTER>-Schalter

Schaltet den elektronischen Verschluss um.

<OFF>: Deaktiviert den elektronischen Verschluss.

<ON>: Aktiviert den elektronischen Verschluss.

<SEL>: Ändert die Verschlusszeit.

Dies ist ein Federschalter. Die Verschlusszeit ändert sich jedes Mal, wenn die Taste auf die Seite <SEL> gedrückt wird.

### 6 <AUTO W/B BAL>-Schalter

<AWB>: Der Weißabgleich wird automatisch angepasst. Wenn dieser Schalter betätigt wird und der <WHITE BAL>-Schalter an der Seite auf <A> oder <B> steht, wird die Anpassung in einigen Sekunden vorgenommen, und die Einstellungswerte werden im Speicher abgelegt.

Dies ist deaktiviert, wenn der <WHITE BAL>-Schalter in der Stellung <PRST> steht.

<ABB>: Passt den Schwarzabgleich automatisch an.

Die automatische Black-Shading-Anpassungsfunktion kann diesem Schalter zugewiesen werden, wenn sie im Menü [KAMERA] → [SCH. MODUS] → [SCH.ABB SW CTL] → [EIN] eingestellt ist.

- Die automatische Einstellung wird abgebrochen, wenn die Schalterbedienung wiederholt wird, während die automatische Einstellung durchgeführt wird. Die Einstellwerte werden dann auf die Werte vor der automatischen Einstellung zurückgesetzt.

### 7 <MARKER SEL>/<MODE CHECK>-Schalter

Dies ist der Federschalter zur Auswahl einer Markierung und zur Prüfung des Aufnahmestatus der Kamera.

<MKR>: Jedes Mal, wenn der Schalter auf die Seite <MKR> gedrückt wird, schaltet die Markierungsanzeige im Sucher in der Reihenfolge [A]-Markierung, [B]-Markierung und keine Anzeige um.

Wenn das Gerät eingeschaltet wird, wird der Status vor dem Ausschalten übernommen.

<MCK>: Jedes Mal, wenn der Schalter auf die Seite <MCK> gedrückt wird, schaltet die Anzeige in der Reihenfolge STATUS-Bildschirm, !LED-Bildschirm, FUNCTION-Bildschirm, AUDIO-Bildschirm, CAC-Bildschirm, SWITCH-Bildschirm, NETWORK-Bildschirm und Kamerabild-Bildschirm um. Dies beeinflusst die Ausgangssignale von der Kamera nicht. Die Anzeige erlischt nach ungefähr fünf Sekunden. Wenn der Schalter weiterhin auf die Seite <MCK> gedrückt wird, wird der ausgewählte Bildschirm weiterhin angezeigt.

### 8 <GAIN>-Schalter

Passen Sie die Video-Verstärkung den Lichtbedingungen an, unter denen die Aufnahme erfolgt.

- Legen Sie den Verstärkungswert für <L>/<M>/<H> im Menü [SCENE FILE] → [EINSTELLUNG NIEDRIG]/[EINSTELLUNG MITTEL]/[EINSTELLUNG HOCH] → [MASTER GAIN] im Vorfeld fest.
- Die werkseitige Einstellung ist L=0 dB, M=6 dB, H=12 dB.

### 9 <OUTPUT>/<AUTO KNEE>-Schalter

Wählen Sie den Video-Signalausgang der Kamera für den Speicher, den Sucher und den Video-Monitor.

<CAM>/<ON>: Das von der Kamera erfasste Videosignal wird ausgegeben und die Funktion Auto Knee wird aktiviert.

Anstelle der Funktion Auto Knee kann auch die Funktion Dynamic Range Stretcher (DRS) zugewiesen werden.

<CAM>/<OFF>: Das von der Kamera erfasste Videosignal wird ausgegeben und die Funktion Auto Knee wird nicht aktiviert.

Der Kniepunkt wird auf den durch das Menü [SCENE FILE] → [KNIE EINST.] → [MASTER-KNIE PUNKT] eingestellten Wert geregelt.

<BARS>/<OFF>: Das Farbbalkensignal wird ausgegeben. Die Auto-Knee-Funktion wird nicht aktiviert.

Als Farbbalkensignal kann im Menü [SONSTIGE] → [FARBALKEN] → [FARBALKEN TYP] einer von zwei Typen ausgewählt werden.

## HINWEIS

- Als Standardwerte werden Testsignale an alle Audiokanäle 1 bis 4 ausgegeben, wenn der <OUTPUT>/<AUTO KNEE>-Auswahlschalter auf <BARS> eingestellt ist. Ob das Testsignal ausgegeben wird, kann im Menü [SONSTIGE] → [FARBALKEN] → [TEST TONE] geändert werden.
- Automatische Knieschaltung  
Normalerweise wird beim Anpassen von Pegelwerten zum Aufnehmen von Personen vor einem Hintergrund mit hoher Leuchtkraft der Hintergrund vollständig weiß, während Gebäude und andere Gegenstände unscharf erscheinen. In solch einem Fall stellt die Auto-Knee-Funktion den Hintergrund scharf dar.  
Die Funktion Auto Knee ist bei der Aufnahme folgender Motive wirkungsvoll:
  - Das Motiv ist eine Person im Schatten unter einem klaren Himmel.
  - Das Motiv ist eine Person in einem Auto oder einem Gebäude, und Sie wollen, dass auch der Hintergrund durch ein Fenster sichtbar ist.
  - Das Motiv ist eine Szene mit hohem Kontrast.

### 10 <WHITE BAL>-Schalter

Schalten Sie das Einstellverfahren für den Weißabgleich um.

<PRST>: Stellen Sie den Schalter auf diese Position, wenn Sie keine Zeit haben, den Weißabgleich anzupassen.

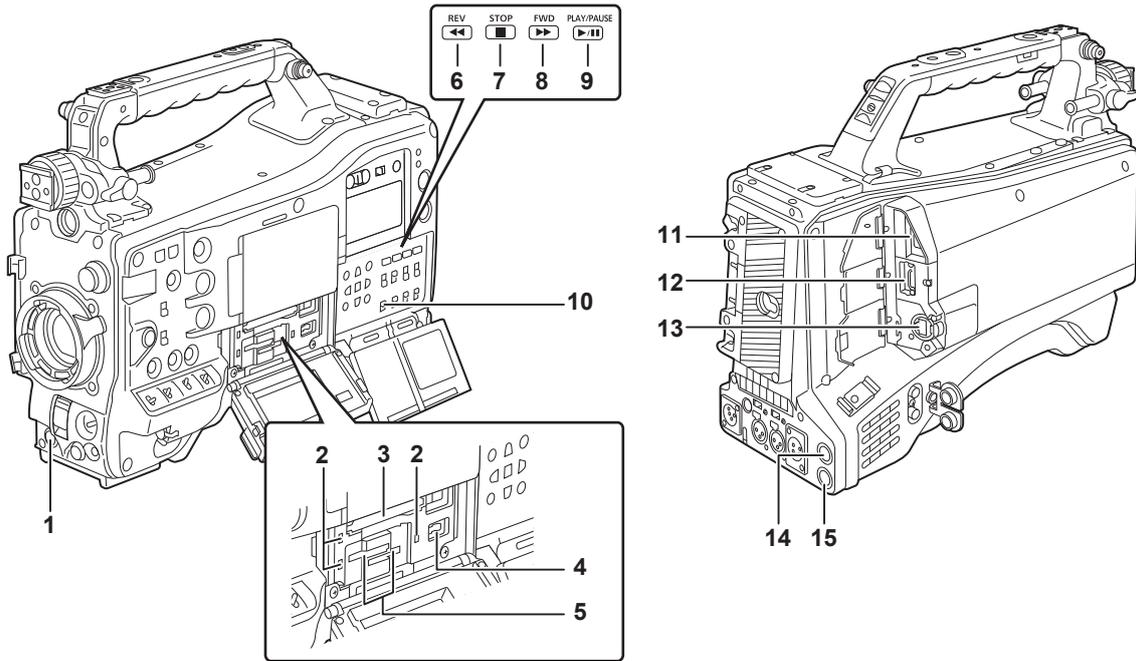
- Der Standardwert ist 3200 K.

- Der Wert kann im Menü [KAMERA] → [WEISSABGLEICH-MODUS] → [W.ABGL. VAR] zu einer willkürlichen Farbtemperatur geändert werden.

<A>/<B>: Wenn der <AUTO W/B BAL>-Schalter auf die Seite <AWB> gedrückt wird, wird der Weißabgleich automatisch angepasst und der angepasste Wert wird im Speicher A oder Speicher B gespeichert.

Die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) kann im Menü [KAMERA] → [WEISSABGLEICH-MODUS] → [ATW] dem <WHITE BAL>-Schalter zugewiesen werden.

**Aufnahme- und Aufzeichnungs/Wiedergabe-Funktionsbereich (Aufnahmegerät)**



- 1 <REC>-Taste**  
Die Aufnahme startet durch Drücken der <REC>-Taste. Die Aufnahme wird durch erneutes Drücken dieser Taste wieder angehalten. Führt den gleichen Vorgang wie die <VTR>-Taste des anzubringenden Objektivs aus.
- 2 Karten-Zugriffslampe 1/Karten-Zugriffslampe 2/Karten-Zugriffslampe 3**  
Zeigt den Zugriffsstatus für Aufnahme und Wiedergabe der Speicherkarte an.
- 3 Kartensteckplatz 1**  
Dies ist ein Kartensteckplatz nur für expressP2-Karten.
- 4 <USB DEVICE>-Anschluss**  
Im USB-Gerätemodus kann die Kamera über das USB-Kabel vom Typ C mit dem Computer verbunden werden, um Daten zu übertragen. In diesem Fall sind Aufnahmewiedergabevorgänge und das Aufnehmen mit der Kamera nicht möglich.
- 5 Kartensteckplatz 2/Kartensteckplatz 3**  
Dies sind Kartensteckplätze für microP2-Karten und SD-Karten.
- 6 <REV (◀◀)>-Taste**  
Die Taste führt einen Schnellrücklauf mit Wiedergabe durch, wenn sie während der Wiedergabe betätigt wird.  
Die Taste führt eine Wiedergabe vom Beginn des Videoclips durch, wenn sie gedrückt wird, während der Videoclip angehalten ist.
- 7 <STOP (■)>-Taste**  
Drücken Sie diese Taste, um die Wiedergabe zu beenden.
- 8 <FWD (▶▶)>-Taste**  
Die Taste führt eine schnelle Wiedergabe durch, wenn sie während der Wiedergabe betätigt wird.  
Die Taste führt eine Wiedergabe vom Beginn des nächsten Videoclips durch, wenn sie gedrückt wird, während die Wiedergabe angehalten ist.
- 9 <PLAY/PAUSE (▶/||)>-Taste**  
Gibt einen Videoclip wieder.  
Die Wiedergabe wird angehalten, wenn die Taste während der Wiedergabe gedrückt wird.
- 10 <SDI OUT 2 CHARACTER>-Schalter**  
Steuert die Einblendung von Zeichen in die Videoausgabe des <SDI OUT2>-Anschlusses.  
Steuert die Einblendung von Zeichen in die Videoausgabe vom <HDMI>-Anschluss, wenn das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [HDMI AUSG.] → [SIGNAL WAHL] → [SDI AUSG.2] eingestellt ist.  
<ON>: Blendet das Zeichen ein.  
<OFF>: Blendet das Zeichen nicht ein.
- 11 <USB2.0 HOST>-Anschluss**  
Kann eine Verbindung zum WLAN herstellen, wenn das Funkmodul (Sonderzubehör) angebracht ist, das mit der Kamera kompatibel ist.  
Des Weiteren ist durch das Anschließen des USB-Verbindungskabels eines iPhone/iPad oder Android-Geräts eine Netzwerkverbindung über USB-Tethering möglich.
- 12 <HDMI>-Anschluss**  
Dieser Ausgangsanschluss ist für Videos vorgesehen.  
Das Ausgabesignal kann mit dem Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [HDMI AUSG.] → [SIGNAL WAHL] umgeschaltet werden.  
[SDI AUSG1(2160p)]: Folgt der Einstellung des Ausgabesignals vom <SDI OUT1>-Anschluss.  
[SDI AUSG.2]: Folgt der Einstellung des Ausgabesignals vom <SDI OUT2>-Anschluss.  
Die Einstellung für das Einblenden von Zeichen kann im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [HDMI AUSG.] → [SIGNAL WAHL] umgeschaltet werden.
- 13 <LAN>-Anschluss**  
Schließen Sie hier das 100BASE-T-/100BASE-TX-/10BASE-T-LAN-Kabel an.  
Verwenden Sie ein LAN-Kabel der Kategorie 7.

**14 <SDI OUT1>-Anschluss**

Dieser Ausgangsanschluss ist für SDI vorgesehen.

Wählen Sie ein Ausgabesignal im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.1] → [AUSG. FORMAT].

Die Einblendung von Zeichen wird im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.1] → [SDI CHAR AUSG.] festgelegt.

**15 <SDI OUT2>-Anschluss**

Dies ist der Video-Ausgangsanschluss für den Monitor.

Wählen Sie ein Ausgabesignal im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.2] → [AUSG. FORMAT].

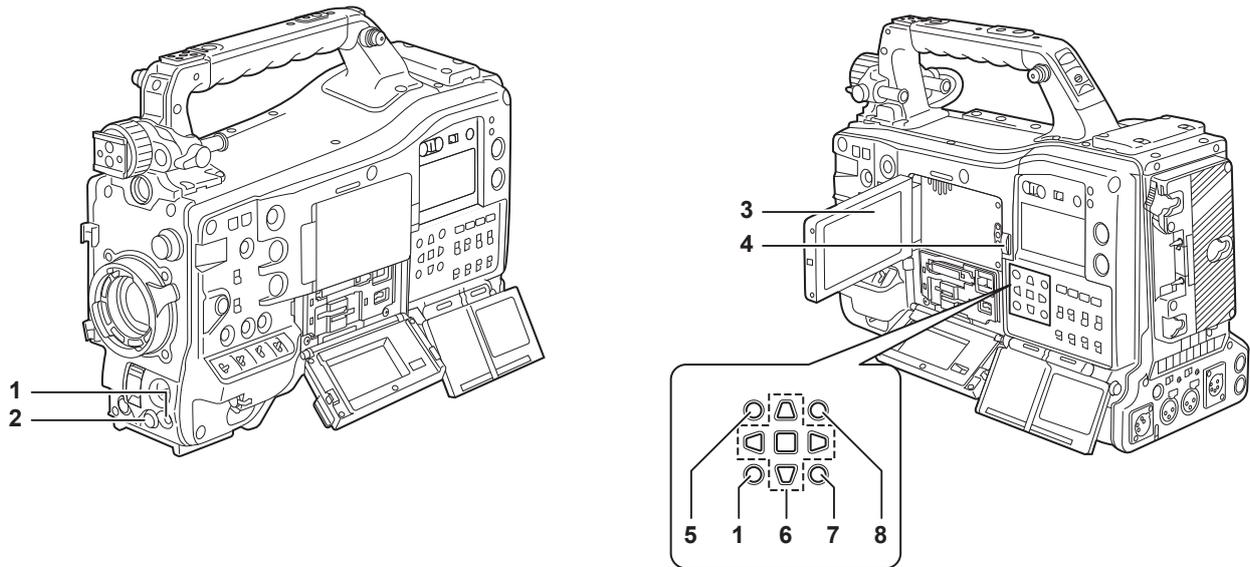
Das Einblenden von Zeichen kann mit dem <SDI OUT 2 CHARACTER>-Schalter unabhängig vom <SDI OUT1>-Anschluss eingestellt werden.

 **HINWEIS**

---

- Verwenden Sie ein Kabel der Kategorie 5C-FB oder höher für die Verbindung mit den <SDI OUT1>/<SDI OUT2>-Anschlüssen.

## Bereich Menüfunktionen und Bereich Miniaturbild-Funktionen



### 1 <MENU>-Taste

Drücken Sie die <MENU>-Taste, um das Menü im Suchermonitor anzuzeigen. Drücken Sie sie erneut, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren. Es gibt zwei <MENU>-Tasten, an der Vorder- und Rückseite, und beide führen den gleichen Vorgang durch.

### 2 Einstellrad

Wenn das Menü geöffnet ist, navigiert die Taste im Menü, nimmt eine Auswahl vor oder legt Einstellungen fest.

### 3 LCD-Monitor

Zeigt das Kamerabild oder das wiedergegebene Bild an. Das Miniaturbild und der Status können ebenfalls angezeigt werden.

- Die Qualität des von diesem Monitor angezeigten Bildes stimmt nicht mit der Qualität des tatsächlich mit der Kamera aufgezeichneten bzw. an diese ausgegebenen Bildes überein.

Bedenken Sie dies vor allem in dem folgenden Fall:

- Wenn das Menü [SCENE FILE] → [GAMMAMOD. AUSW.] → [HLG] eingestellt ist
- Wenn der Akku entfernt wird oder der Stecker des externen DC-Netzteils entfernt wird, während die Kamera eingeschaltet ist, bleibt möglicherweise ein Restbild auf dem LCD-Bildschirm zurück. Dies ist keine Fehlfunktion. Es verschwindet nach einiger Zeit von selbst.
- Bei niedrigeren Temperaturen erscheinen bisweilen mehr Restbilder als sonst auf dem Bildschirm. Dies ist keine Fehlfunktion.

### 4 <OPEN>-Taste

Dient dazu, den LCD-Monitor zu öffnen.

### 5 <THUMBNAIL>-Taste

Drücken Sie diese Taste, um den Thumbnail-Bildschirm auf dem LCD-Monitor und im Suchermonitor einzublenden. Drücken Sie sie erneut, um zur normalen Anzeige zurückzukehren.

### 6 Cursor-Bedientaste

Dient zum Einstellen von Zeitcodes oder von Benutzerbitwerten und zum Auswählen von Miniaturbildern oder Bedienungsmenüs.

Diese wird zur Auswahl eines Elements oder zum Ändern der Einstellung verwendet, wenn das Menü angezeigt wird.

Bedienen Sie den Cursor mit den vier Dreieckstasten und bestätigen Sie die Auswahl mit der <SET>-Taste in der Mitte.

### 7 <EXIT>-Taste

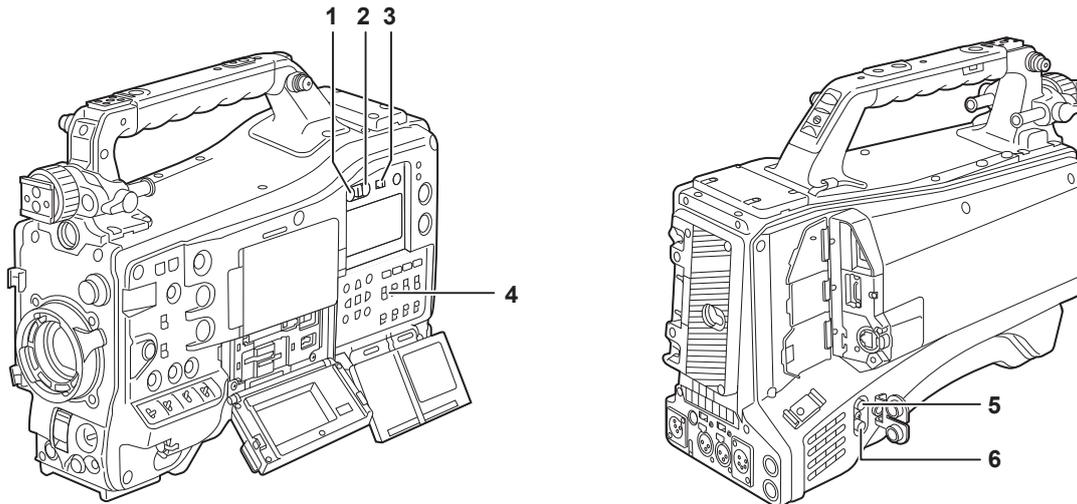
Stellen Sie den vorherigen Anzeigestatus wieder her, während das Menü oder der Einstellungen-Bildschirm angezeigt wird.

### 8 <SHIFT>-Taste

Diese Taste wird zusammen mit dem gleichzeitigen Betätigen einer anderen Taste verwendet.

- Das Menü [OPTION] wird angezeigt, wenn die <MENU>-Taste zusammen mit der <SHIFT>-Taste betätigt wird.

## Zeitcode-Bereich



### 1 <HOLD>-Taste

Die Anzeige der Zeitdaten auf der Zähleranzeige wird ab dem Moment angehalten, in dem diese Taste gedrückt wird. Der Zeitcodegenerator läuft jedoch weiter. Drücken Sie die Taste erneut, um den angehaltenen Zustand freizugeben. Diese Taste wird verwendet, wenn Sie den Zeitcode der aufgezeichneten Szene oder die Zählerdaten der Zähleranzeige wissen möchten.

### 2 <RESET>-Taste

Setzt die Zählerdaten der Zähleranzeige auf [00:00:00:00] zurück.

Um die Echtzeitdaten auf die Standardwerte zurückzusetzen, schalten Sie den <TCG>-Schalter auf <SET> und drücken Sie die <RESET>-Taste. Die Zeitcodedaten und die Userbitdaten werden beide auf 0 zurückgesetzt.

### 3 <DISPLAY>-Schalter

Zeigt die Zählerdaten, den Zeitcode oder die Userbits im Zähler des Anzeigefensters entsprechend der Einstellungsposition des <DISPLAY>-Schalters und des <TCG>-Schalters an.

<UB>: Zeigt die Userbits an.

<TC>: Zeigt den Zeitcode an.

<COUNTER>: Zeigt die Zählerdaten an.

### 4 <TCG>-Schalter

Stellt den Vorlaufmodus für den integrierten Zeitcodegenerator ein.

<F-RUN>: Dient dazu, den Zeitcode unabhängig vom Speicherkarten-Aufzeichnungsvorgang kontinuierlich weiterlaufen zu lassen. Stellen Sie zum Beispiel den Zeitcode auf die aktuelle Uhrzeit ein oder nehmen Sie eine externe Koppelung des Zeitcodes vor.

<SET>: Dient dazu, den Zeitcode oder die Userbits einzustellen.

<R-RUN>: Dient dazu, den Zeitcode nur während der Aufnahme weiterlaufen zu lassen. Die Zeitcodes laufen fortlaufend weiter, wenn die Aufnahme zwischen den Speicherkarte fortgesetzt wird.

### 5 <GENLOCK IN>-Anschluss

Speist Referenzsignale ein, wenn die Kamera mit einem Genlock versehen ist oder wenn der Zeitcode extern gesperrt ist.

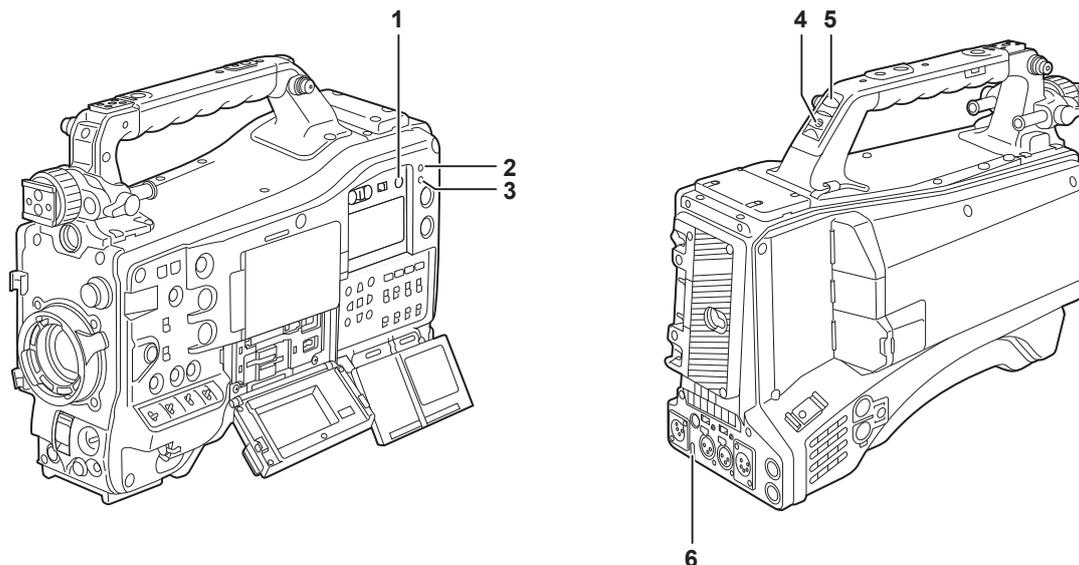
### 6 <TC IN/OUT>-Anschluss

Zum Anschluss von externen Geräten und Ausgeben/Eingeben eines Zeitcodes.

Zum Einspeisen des Standardzeitcodes beim Synchronisieren des Zeitcodes mit externen Geräten.

Ein- und Ausgabe werden im Menü [AUFNEHMEN] → [TC/UB] → [TC IN/OUT WAHL] festgelegt.

## Bereich Warnungen und Statusanzeigen



**1 <BRIGHT>-Taste**

Steuert die Helligkeit des Anzeigefensters.

Die Helligkeit wird bei jeder Betätigung der <BRIGHT>-Taste in zwei Stufen umgeschaltet.

Unabhängig von der vorherigen Einstellung wird die dunkle Einstellung angezeigt, wenn das Gerät eingeschaltet wird.

**2 <WARNING>-Lampe**

Blinkt oder leuchtet, wenn etwas Ungewöhnliches im Speicher passiert.

**3 <STREAMING>-Lampe**

Leuchtet orange, wenn die Kamera streamt.

**4 Hinterer Kamerakontrollschalter**

Steuert das Verhalten der hinteren Kamerakontrolllampe und der Rückwand-Kontrolllampe.

<ON>: Aktiviert das Verhalten der hinteren Kamerakontrolllampe und der Rückwand-Kontrolllampe.

<OFF>: Deaktiviert das Verhalten der hinteren Kamerakontrolllampe und der Rückwand-Kontrolllampe.

**5 Hintere Kamerakontrolllampe**

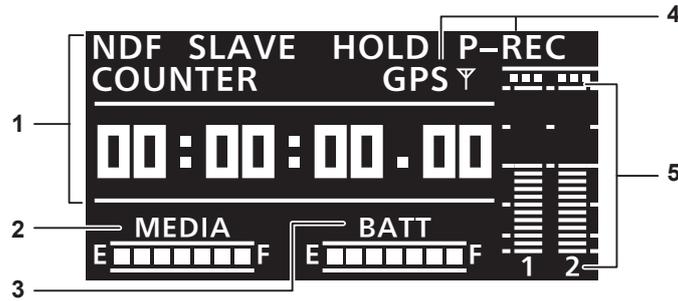
Wenn der hintere Kamerakontrolllampenschalter auf <ON> eingestellt ist, funktioniert diese Lampe genauso wie die vordere Kamerakontrolllampe am Sucher.

**6 Rückwand-Kontrolllampe**

Wenn der hintere Kamerakontrolllampenschalter auf <ON> eingestellt ist, funktioniert diese Lampe genauso wie die hintere Kamerakontrolllampe.

## Anzeige im Anzeigefenster

### Anzeige der verbleibenden Speicherkartenkapazität, des verbleibenden Akkupegels und des Aufnahmepegels



#### 1 Zeitcode-Anzeigen

[NDF]	Wird angezeigt, wenn sich der Zeitcode im NDF-Modus (Modus ohne Verwerfen von Einzelbildern) befindet.
[DF]	Wird angezeigt, wenn sich der Zeitcode im Drop-Frame-Modus befindet.
[SLAVE]	Wird angezeigt, wenn der Zeitcode extern gesperrt ist.
[HOLD]	Wird angezeigt, wenn der Zeitcodegenerator/abgelesene Wert angehalten wird.
[COUNTER]/[CLIP]	Wird wie folgt angezeigt, wenn die Wiedergabe erfolgt oder nicht erfolgt, wenn <COUNTER> mit dem <DISPLAY>-Schalter ausgewählt wird. <b>Während der Wiedergabe:</b> Zeigt [CLIP] an. <b>Keine Wiedergabe:</b> Der Inhalt der Anzeige weicht abhängig von der Einstellung im Menü [AUFNEHMEN] → [AUFN. ZÄHLER] ab. <ul style="list-style-type: none"> <li>• [GESAMT]: Zeigt [COUNTER] an.</li> <li>• [CLIP]: Zeigt [CLIP] an.</li> </ul>
[TCG]	Wird angezeigt, wenn <TC> mit dem <DISPLAY>-Schalter ausgewählt wird und der TC-Generatorwert (h:min:sec:fm) angezeigt wird.
[TCR]	Wird angezeigt, wenn <TC> mit dem <DISPLAY>-Schalter ausgewählt wird und der abgelesene Wert TC angezeigt wird.
[UBG]	Wird angezeigt, wenn <UB> mit dem <DISPLAY>-Schalter ausgewählt wird und der UB-Generatorwert angezeigt wird.
[UBR]	Wird angezeigt, wenn <UB> mit dem <DISPLAY>-Schalter ausgewählt wird und der abgelesene UB-Wert angezeigt wird.
<b>Zeitähleranzeige</b>	Zeigt den Zeitcode/Userbits/Zählerdaten an.

#### 2 Anzeigeleiste für die verbleibende Speicherkartenkapazität

Zeigt die verbleibende Speicherkartenkapazität mit sieben Segmenten an.

Die verbleibende Speicherkarten-Kapazitätszeit, die durch ein Segment angezeigt wird, ist ungefähr drei Minuten. Die Segmente erlöschen nacheinander nach jeweils ungefähr drei Minuten.

#### 3 Anzeigeleiste für die verbleibende Akkukapazität

Zeigt die verbleibende Akkukapazität mit sieben Segmenten an.

Wenn ein Akku mit Digitalanzeige (%-Anzeige) benutzt wird, leuchten alle sieben Segmente bis zur Position [F], wenn der verbleibende Akkupegel 70% oder mehr beträgt.

Wenn die verbleibende Akkuladung unter 70% fällt, erlöschen die Segmente nacheinander, je eines für 10% Ladungsabfall.

#### 4 Modusanzeige

[P-REC]	Wird angezeigt, wenn das Menü [AUFNEHMEN] → [PRE REC] → [EIN] eingestellt ist.
[i-REC]	Wird angezeigt, wenn das Menü [AUFNEHMEN] → [AUFN FUNKTION] → [AUFN. MODUS] → [INTERVALL] eingestellt ist.
[GPS] ∇	[GPS] wird angezeigt, wenn das Menü [SONSTIGE] → [GPS] → [EIN] eingestellt ist. ∇ leuchtet, nachdem die Positionierung abgeschlossen ist.

#### 5 Pegelanzeige für den Audiokanal

Wenn der Audiokanal-Auswahlschalter auf <CH1/2> gesetzt ist, werden [1] und [2] angezeigt und geben die entsprechenden Audiokanäle wieder und der Aufnahmepegel von Audiokanal 1 und Audiokanal 2 wird angezeigt.

Wenn der Audiokanal-Auswahlschalter auf <CH3/4> gesetzt ist, werden [3] und [4] angezeigt und geben die entsprechenden Audiokanäle wieder und der Aufnahmepegel von Audiokanal 3 und Audiokanal 4 wird angezeigt.

## Kapitel 3

# Vorbereitung

---

Setzen Sie vor dem Gebrauch der Kamera den Akku ein und bringen Sie das Objektiv an wie in diesem Kapitel beschrieben. In diesem Kapitel wird auch das Anbringen von Zubehörteilen beschrieben.

## Stromversorgung

Die Stromversorgung der Kamera kann über einen Akku oder ein externes DC-Netzteil erfolgen.

### So verwenden Sie einen Akku

Das Verbinden der folgenden Akkus mit der Kamera wurde überprüft.

#### ■ Anton/Bauer-Akku

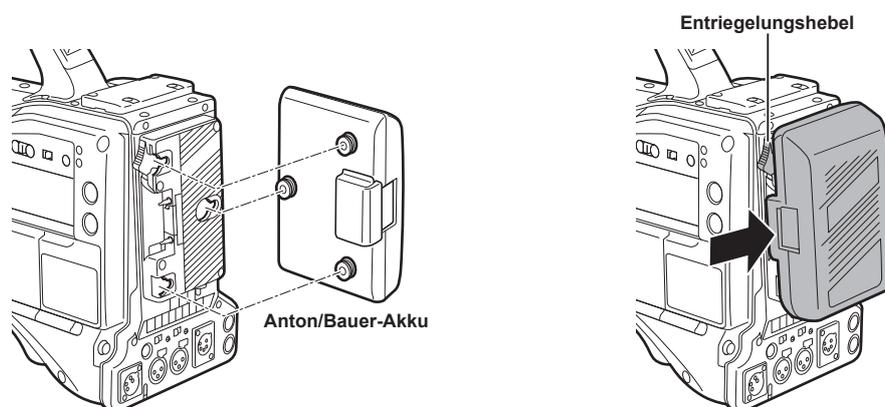
Modellreihe Dionic/Hytron/Titon/Digital

#### HINWEIS

- Andere Akkus werden unterstützt, wenn Sie das Menü [SONSTIGE] → [BATTERIE] → [ONBOARD BATTERIE] → [BATTERIETYP] → [sonstiges] auswählen. Empfohlen wird der Gebrauch bereits zum Anschließen an die Kamera überprüfter Akkus.
- Laden Sie den Akku vor dem Gebrauch mit einem Ladegerät auf. (Einzelheiten zum Aufladen finden Sie in der jeweiligen Bedienungsanleitung.)
- Wenn Sie die Leuchte (Ultralight 2) verwenden, wird die Benutzung eines Akkus mit 90 Wh oder mehr empfohlen.

### Anbringen und Einstellen des Akkus

#### Verwendung von Anton/Bauer-Akkus



**1** Bringen Sie den Anton/Bauer-Akku an.

**2** Führen Sie den Akkuanschluss ein und schieben Sie ihn in Richtung des Pfeils.

**3** Stellen Sie den Akkutyp ein.

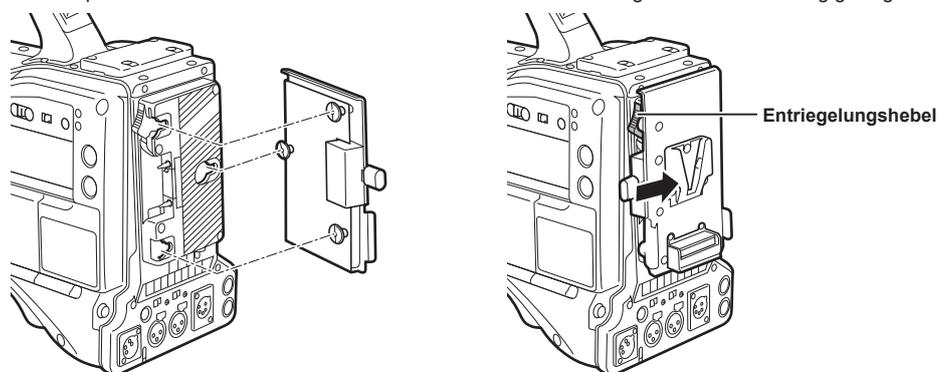
Wählen Sie die Art des Akkus im Menü [SONSTIGE] → [BATTERIE] → [ONBOARD BATTERIE] → [BATTERIETYP] aus.

#### HINWEIS

- Zum Entnehmen des Akkus halten Sie den Entriegelungshebel des Akkuhalters ganz nach unten gedrückt und schieben Sie den Akku in die zur Einbaurichtung entgegengesetzte Richtung.

#### Verwendung von Akkus mit V-Mount

Bringen Sie die V-Mount-Akkuplatte an. Setzen Sie ein und schieben Sie sie in Pfeilrichtung wie in der Abbildung gezeigt.



**1** Bringen Sie die V-Mount-Akkuplatte an.

**2** Schieben Sie sie in Richtung des Pfeils.

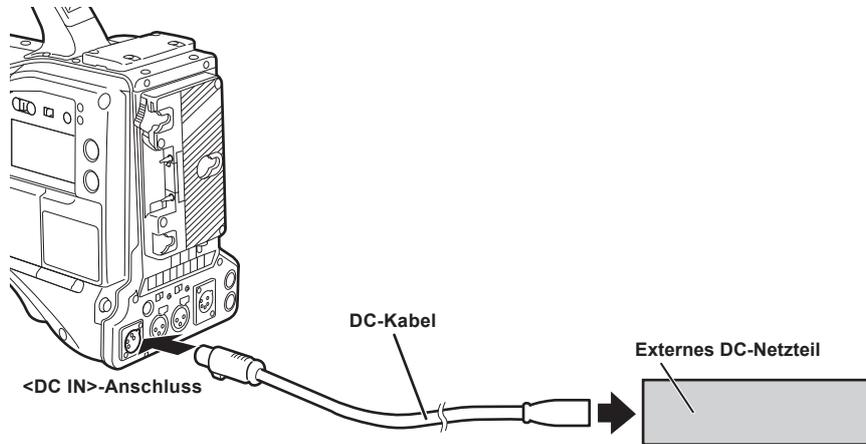
**3** Stellen Sie den Akkutyp ein.

- Legen Sie die Art des Akkus im Menü [SONSTIGE] → [BATTERIE] → [ONBOARD BATTERIE] → [BATTERIETYP] fest.

**HINWEIS**

- Wenden Sie sich an Ihren Händler, um Informationen über die V-Mount-Akkuplatte zu erhalten.
- Wenn die V-Mount-Akkuplatte verwendet wird, wird % (Prozent) nicht angezeigt, auch wenn Akkus mit einer Akkupegelanzeigefunktion verwendet werden.
- Zum Entnehmen der Platte halten Sie den Entriegelungshebel des Akkuhalters ganz nach unten gedrückt und schieben Sie die Platte in die zur Einbaurichtung entgegengesetzte Richtung.
- Wenn der verwendete Akkutyp nicht unter [BATTERIETYP] aufgeführt ist, stellen Sie [sonstiges] ein und stellen Sie [VOLLE SPANNUNG]/[GERINGE SPANNUNG]/[ZU GERINGE SPANNUNG] den Eigenschaften des Akkus gemäß ein.

**Verwenden eines externen DC-Netzteils**



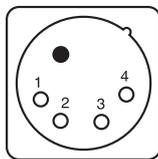
- 1 Verbinden Sie das externe DC-Netzteil mit dem <DC IN>-Anschluss der Kamera.
- 2 Schalten Sie den Betriebsschalter des externen DC-Netzteils ein (sofern das externe DC-Netzteil über einen Betriebsschalter verfügt).
- 3 Stellen Sie den Betriebsschalter der Kamera auf < | > (EIN).

**■ Externes DC-Netzteil**

Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen, dass die Ausgangsspannung des externen DC-Netzteils mit der Nennspannung der Kamera kompatibel ist. Wählen Sie für das externe DC-Netzteil eine Ausgangsstromstärke, die über der Gesamtstromstärke der angeschlossenen Geräte liegt. Die Gesamtstromstärke der angeschlossenen Geräte kann mit folgender Formel berechnet werden:  
 Gesamtenergieverbrauch ÷ Spannung  
 Wenn die Kamera eingeschaltet wird, wird ein Einschaltstrom erzeugt. Eine unzureichende Stromversorgung beim Einschalten kann eine Fehlfunktion verursachen. Wir empfehlen Ihnen die Verwendung eines externen DC-Netzteils, da dies die Kapazität des Gesamtenergieverbrauchs der Kamera und verbundener Geräte verdoppelt, die mittels Koppelung eingeschaltet werden, wenn die Kamera eingeschaltet wird (etwa Objektive, Funkmikrofonempfänger). Verwenden Sie als DC-Kabel ein geschirmtes Dual-Core-Kabel von AWG18 (Nennquerschnitt 0,824 mm<sup>2</sup>) oder dicker.

- Achten Sie auf die Pol-Ausrichtung des Gleichstromausgangsanschlusses des externen DC-Netzteils und des <DC IN>-Anschlusses der Kamera und verbinden Sie die Polarität korrekt.  
 Wenn das +12 V-Netzteil irrtümlich mit dem GND-Anschluss verbunden wird, kann dies einen Brand oder eine Fehlfunktion auslösen.

DC IN	
1	GND
2	NC
3	NC
4	+12 V
Panasonic Teile-Nr.: K1AA104H0038 Hersteller-Teilernr.: HA16RX-4P (SW1) (76) (Hirose Electric Co.)	



**HINWEIS**

- Wenn sowohl der Akku als auch das externe DC-Netzteil angeschlossen sind, hat die Stromversorgung vom externen DC-Netzteil Vorrang. Der Akku kann während der Verwendung des externen DC-Netzteils entfernt werden.
- Wenn Sie ein externes DC-Netzteil verwenden, schalten Sie stets den Betriebsschalter des externen DC-Netzteils ein, bevor Sie den Betriebsschalter der Kamera auf < | > (EIN) schalten. Wenn die Schritte umgekehrt durchgeführt werden, kann dies zu Fehlfunktionen der Kamera führen, da die Ausgangsspannung des externen DC-Netzteils zu langsam ansteigt.
- Wenn Strom vom <DC IN>-Anschluss geliefert wird, funktioniert der Lichtstromkreis nicht. Der Lichtstromkreis kann nur verwendet werden, wenn Strom von der Anton/Bauer-Akkuplatte geliefert wird.
- Wenn Sie einen Akku an den <DC IN>-Anschluss anschließen, stellen Sie das Menü [SONSTIGE] → [BATTERIE] → [DC IN QUELLE] → [BATTERIE] ein und stellen Sie dann die Spannung mit dem Menü [SONSTIGE] → [BATTERIE] → [DC IN BATTERIE] ein. In diesem Fall ist eine %-Anzeige für Akkus mit Akkupegelanzeigefunktion jedoch nicht möglich.
- Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie das Objektivkabel anbringen oder trennen.

## Montieren und Einstellen des Objektivs

### Anbringen des Objektivs

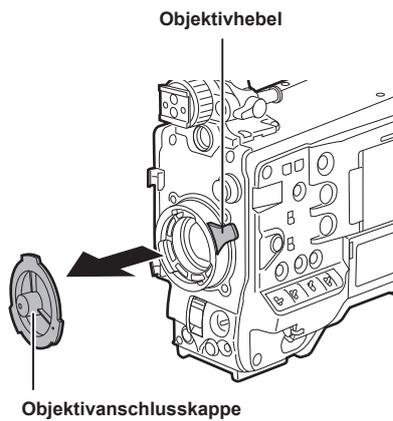


Abb. 1

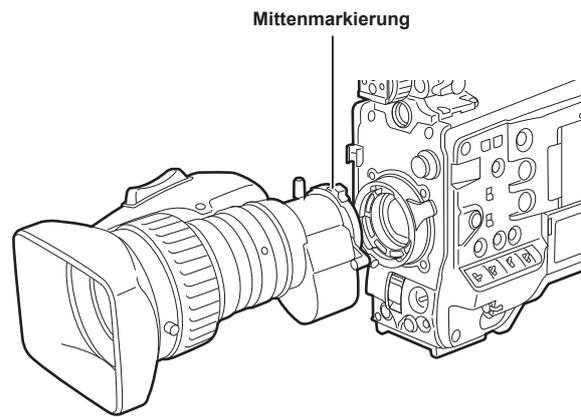


Abb. 2

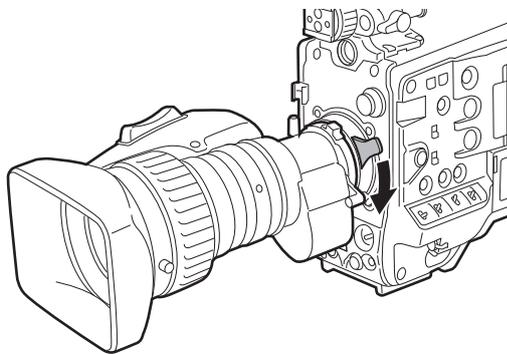


Abb. 3

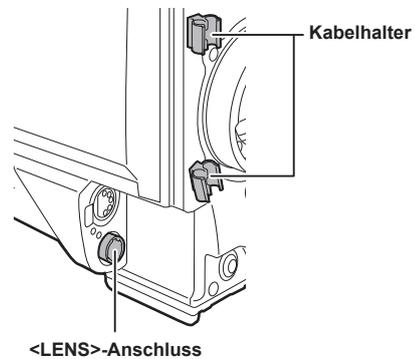


Abb. 4

- 1** Heben Sie den Objektivhebel an und nehmen Sie die Objektivanschlusskappe ab. (Abb. 1)
- 2** Richten Sie die Einkerbung oben in der Mitte der Objektivfassung an der Mittenmarkierung des Objektivs aus, um das Objektiv zu montieren. (Abb. 2)
- 3** Senken Sie den Objektivhebel, um das Objektiv fest zu arretieren. (Abb. 3)
- 4** Sichern Sie das Kabel durch den Kabelhalter und verbinden Sie es mit dem <LENS>-Anschluss. (Abb. 4)
- 5** Nehmen Sie Justierungen für das Auflagemaß des Objektivs vor.  
Einzelheiten finden Sie unter „Anpassen des Auflagemaßes des Objektivs“ (Seite 33).

#### HINWEIS

- Informationen zur Handhabung des Objektivs finden Sie in der Bedienungsanleitung des Objektivs.
- Details zum Strom vom <LENS>-Anschluss finden Sie unter „Einzelheiten der Anschlussignale“ (Seite 241).
- Bringen Sie die Objektivanschlusskappe an, wenn Sie das Objektiv abnehmen, um das Gerät zu schützen.

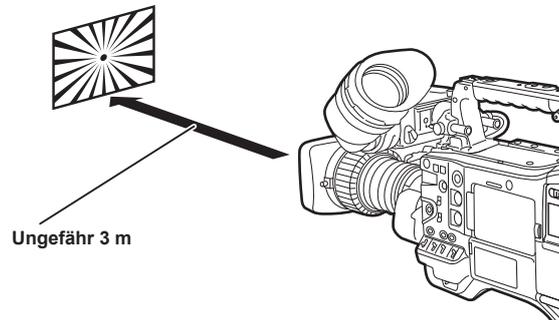
## Anpassen des Auflagemaßes des Objektivs

Falls die Bilder bei Zoom-Vorgängen an beiden Telebild- und Weitwinkel-Positionen nicht klar fokussiert werden, justieren Sie das Auflagemaß des Objektivs (Abstand von der Oberfläche der Objektivfassung zur Bildebaufäche).

Nach der Einstellung braucht das Auflagemaß nicht nachreguliert zu werden, bis das Objektiv gewechselt wird.

### HINWEIS

- Anleitungen zu den Justiermethoden und Positionen der Objektivteile finden Sie in der Bedienungsanleitung des Objektivs.



### 1 Bringen Sie das Objektiv an der Kamera an.

Denken Sie daran, das Objektivkabel anzuschließen.

### 2 Stellen Sie die Objektivblende auf „manuell“ ein und öffnen Sie die Blende vollständig.

### 3 Platzieren Sie das Diagramm für das Auflagemaß des Objektivs ca. 3 m vom Objektiv entfernt und passen Sie die Beleuchtung auf dem Diagramm so an, dass Sie einen geeigneten Bildausgabepegel erhalten.

Verwenden Sie die Filter oder den Auslöser, wenn der Bildpegel zu hoch ist.

### 4 Lösen Sie die Klemmschraube des F.f-Rings (Auflagefokus).

### 5 Stellen Sie den Zoomring entweder manuell oder durch Elektroantrieb in die Telefoto-Endstellung.

### 6 Richten Sie das Objektiv am Einstellungsdiagramm für das Auflagemaß des Objektivs aus und drehen Sie den Distanzring, um das Diagramm in den Fokus zu bringen.

### 7 Stellen Sie den Zoomring in die Weitwinkelendstellung und drehen Sie den F.f-Ring (Auflagefokus) um zu fokussieren.

Bewegen Sie den Distanzring zu diesem Zeitpunkt nicht.

### 8 Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7, bis sich das Objektiv sowohl an der Telebild- als auch an der Weitwinkel-Position im Fokus befindet.

### 9 Ziehen Sie die Klemmschraube des F.f-Rings (Auflagefokus) fest an.

### HINWEIS

- Der F.b-Ring (Auflagemaß des Objektivs) wird bei einigen Objektiven möglicherweise als der F.f-Ring (Auflagefokus) bezeichnet.

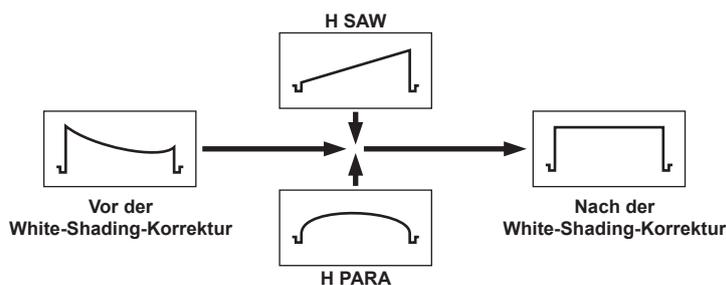
## White-Shading-Korrekturfunktion

### White-Shading anpassen

Dies ist ein Verfahren zur Kombination der sägezahnförmigen Wellenform und der Parabelwellenform, um eine Korrektur für eine flachere Wellenform anhand der jeweiligen R- G- und B-Wellenform des Videosignals zu erreichen.

Wir empfehlen, die R- G- und B-Wellenform in horizontaler und vertikaler Richtung anzupassen und sie dabei auf dem Wellenformmonitor zu überwachen.

Stellen Sie vor der Anpassung des White-Shading sicher, dass Sie [DS.GAIN] und [D.ZOOM] abrechen, die für die USER-Taste festgelegt sind.



### 1 Stellen Sie die Kamera für die Anpassung ein.

- 1) Bringen Sie das Objektiv an der Kamera an.
  - Denken Sie daran, das Objektivkabel anzuschließen.

- 2) Stellen Sie den <SHUTTER>-Schalter auf <OFF> und den <GAIN>-Schalter auf <L> (0 dB).
- 3) Wenn das Objektiv mit einer Extenderfunktion ausgestattet ist, geben Sie die Extenderfunktion frei.
- 4) Bestätigen Sie, dass das Menü [SCENE FILE] → [GAMMAMOD. AUSW.] → [HD] eingestellt ist.
- 5) Bestätigen Sie, dass das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [EI ASSIST] wie folgt eingestellt ist.
  - Ändern Sie die Einstellung, wenn sie abweicht.
    - [ZEBRA1 ERKENN]: [70%]
    - [ZEBRA2 ERKENN]: [85%]
    - [ZEBRA2]: [SPOT]
- 6) Stellen Sie den <ZEBRA>-Schalter im Sucher auf <ON>.

## 2 Stellen Sie den Bildschirm ein.

- 1) Nehmen Sie einen weißen Papierbogen ohne Farbungleichmäßigkeiten für den gesamten Bildschirm auf.
- 2) Stellen Sie die Blendenöffnung auf „manuell“ und nehmen Sie die Anpassung so vor, dass das Zebramuster den gesamten Suchermonitor bedeckt.
  - Überprüfen Sie, ob die Blendenöffnungssteuerung zwischen F4 und F11 ist.
  - Passen Sie die Position der Beleuchtung an, da das Zebramuster nicht den gesamten Bildschirm bedeckt, wenn Ungleichmäßigkeiten in der Beleuchtung vorhanden sind.
  - Nehmen Sie Anpassungen vor, um zu vermeiden, dass mehrere Lichtquellen unterschiedlicher Farbtemperaturen (z. B. Leuchtstofflampen und Halogenlampe) auf dem weißen Papier leuchten.

## 3 Passen Sie den Weißabgleich/Schwarzabgleich an.

- 1) Stellen Sie den <WHITE BAL>-Schalter auf <A> oder <B> und verwenden Sie den <AUTO W/B BAL>-Schalter, um einen automatischen Weißabgleich (AWB) durchzuführen.
- 2) Benutzen Sie den <AUTO W/B BAL>-Schalter, um einen automatischen Schwarzabgleich (ABB) durchzuführen.
- 3) Benutzen Sie den <AUTO W/B BAL>-Schalter, um erneut einen automatischen Weißabgleich (AWB) durchzuführen.

## 4 Führen Sie die Schritte 2 - 2) erneut durch.

## 5 Passen Sie das White-Shading an.

Stellen Sie alle folgenden Elemente im Menü [KAMERA] → [WEISSSCHATTIERUNG] so ein, dass eine möglichst flache Wellenform generiert wird.

- [R H SAW]
- [R H PARA]
- [R V SAW]
- [R V PARA]
- [G H SAW]
- [G H PARA]
- [G V SAW]
- [G V PARA]
- [B H SAW]
- [B H PARA]
- [B V SAW]
- [B V PARA]

## 6 Wenn das Objektiv mit der Extender-Funktion ausgestattet ist, schalten Sie diese ein und wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5.

Anpassungswerte werden auf der Kamera als einzelne Objektivdatei-Daten gespeichert; dabei werden zwei Muster verwendet, eines für den Fall, dass das Objektiv mit einer Extender-Funktion ausgestattet ist, und eines für den Fall, dass es nicht mit einer Extenderfunktion ausgestattet ist. Anpassungswerte werden im Speicher gespeichert, so dass auch nach dem Ausschalten der Kamera keine erneute Anpassung des White-Shading nötig ist.



### HINWEIS

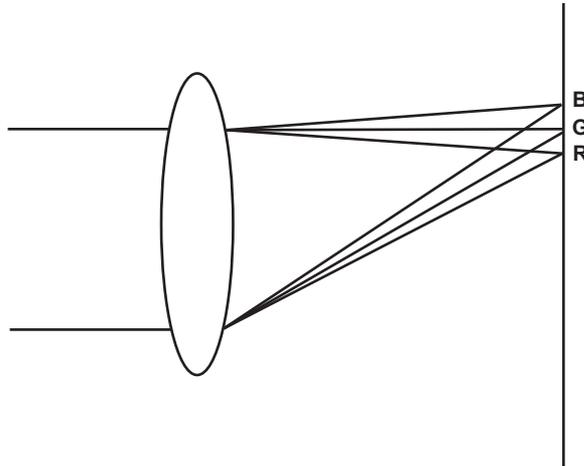
---

- Selbst, wenn das White-Shading angepasst wurde, kann eine Färbung in vertikaler Richtung nahe der Stelle, an der die Blendenöffnung (OPEN) offen ist, auftreten. Dies ist jedoch in optischen Systemen angelegt. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Verwenden Sie eine Lichtquelle, die weniger dem Flimmern unterliegt, wie z. B. Sonnenlicht oder eine Halogenlampe, da Leuchtstofflampen, Quecksilberlampen und sonstige Beleuchtung dieser Art zum Flimmern neigen.
- Nehmen Sie Anpassungen an der Position der Beleuchtung usw. vor, wenn sich die Blendenöffnung nicht zwischen F4 und F11 befindet.
- Lassen Sie den <SHUTTER>-Schalter unbedingt auf <OFF>.

## Farbfehlerkorrekturfunktion (CAC)

Die Farbfehlerkorrektur (CAC) minimiert das Verschmieren von Farben in Randzonenbildern. Der Registrierungsfehler, der primär durch einen leichten Farbfehler verursacht wird, der nicht vollständig durch das Objektiv kompensiert werden kann, wird automatisch durch die Kamera kompensiert. Die Farbfehlerkorrektur (CAC) wird automatisch gestartet, wenn ein mit der Farbfehlerkorrektur (CAC) kompatibles Objektiv angebracht wird.

### Was ist ein Objektivfarbfehler?



Ein „Farbfehler“ bezeichnet hier einen zoomfaktorbezogenen Farbfehler. Ein zoomfaktorbezogener Farbfehler tritt auf, da das Beugungsverhältnis eines Objektivs je nach Rot (R)/Grün (G)/Blau (B) unterschiedlich ist. Der Farbfehler des Objektivs selbst wird zwar korrigiert, bleibt jedoch insbesondere in den Randzonen weiterhin bestehen. Am Zoomobjektiv tritt dieser Farbfehler zudem aufgrund des komplexen Verhältnisses zwischen Zoomverhältnis, Blende und Brennweite auf. Bezogen auf das Bild ist dies ein Registrierungsfehler.

### Farbfehlerkorrekturfunktion

Bringen Sie ein mit der Farbfehlerkorrektur (CAC) kompatibles Objektiv an, um den Farbfehler zu kompensieren. Die Farbfehlerkorrektur (CAC) wird automatisch durchgeführt. Oder speichern Sie die Farbfehlereigenschaften des Objektivs in Bezug auf Zoomverhältnis, Blende und Brennweite im Voraus in der Kamera. Schließen Sie ein Objektiv an, das zu diesen Farbfehlereigenschaften passt, an und führen Sie eine an das Zoomverhältnis, die Blende und die Brennweite dieses Objektivs angepasste Korrektur durch.

#### HINWEIS

- Einzelheiten zu Ergänzungen und Änderungen an den Objektiven, die mit der Farbfehlerkorrektur (CAC) kompatibel sind, erhalten Sie beim Support-Desk auf der folgenden Website:  
<https://pro-av.panasonic.net/>

### Bedienung der Farbfehlerkorrektur (CAC)

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn ein mit der Farbfehlerkorrektur (CAC) kompatibles Objektiv an die Kamera angebracht wird.

**1 Bringen Sie das Objektiv an der Kamera an und schließen Sie den Objektivstecker an der Kamera an.**

**2 Stellen Sie das Menü [KAMERA] → [CAC EINSTELLUNG] → [CAC KOMPENSATION] → [EIN] ein.**

Die Daten der Farbfehlerkorrektur werden vom Objektiv gelesen und die Farbfehlerkorrektur (CAC) wird automatisch durchgeführt, wenn die Kamera eingeschaltet wird.

Wenn die Objektivmodellnummer, die auf der Kamera gespeichert ist, der Modellnummer des angeschlossenen Objektivs entspricht, werden die Farbfehlerdaten auf der Kamera bei Bedarf automatisch gelesen.

### Aufrufen des Betriebsstatus der Farbfehlerkorrektur (CAC)

**1 Drücken Sie den <MARKER SEL>/<MODE CHECK>-Schalter zur <MCK>-Seite; dabei sollte Menü nicht im Suchermonitor angezeigt werden.**

Wenn die Zeichen [CAC] oben rechts im Suchermonitor angezeigt werden, ist die Farbfehlerkorrektur (CAC) aktiv.

Wenn die Zeichen [CAC] nicht angezeigt werden, ist die Farbfehlerkorrektur (CAC) nicht aktiv.

**2 Stellen Sie das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [ANZEIGE] → [CAC] → [EIN] ein.**

Die Zeichen [CAC] werden oben rechts im Suchermonitor angezeigt.

Diese Option ist als Standardwerte auf [EIN] eingestellt.

Laden der CAC-Datei von der SD-Karte



Abb. 1

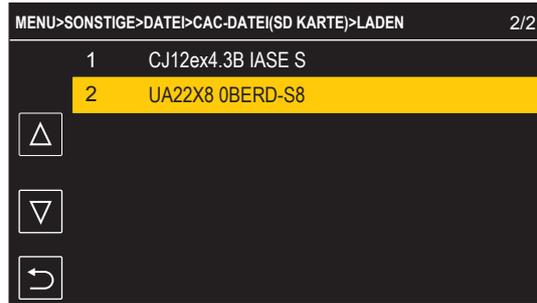


Abb. 2

**1** Setzen Sie die SD-Karte mit den CAC-Daten, die von unserer Website heruntergeladen wurden, in den Kartensteckplatz der Kamera ein, der im Menü [SONSTIGE] → [DATEI] → [SLOT FÜR LADEN/SPEICHERN] ausgewählt wurde.

Einzelheiten zu Downloads finden Sie auf der folgenden Website.  
<https://pro-av.panasonic.net/>

**2** Wählen Sie das Menü [SONSTIGE] → [DATEI] → [CAC-DATEI(SD KARTE)] → [LADEN]. (Abb. 1)

Die Liste von CAC-Dateien auf der SD-Karte wird angezeigt.

**3** Wählen Sie die Dateinummer, die geladen werden soll. (Abb. 2)

Die Liste der im Kameraspeicher gespeicherten CAC-Dateien wird angezeigt.

**4** Wählen Sie die Dateinummer, die gespeichert werden soll.

Eine Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

**5** Wählen Sie [SET].

Die CAC-Dateien werden in den Kameraspeicher geladen.

**6** Um mehrere Farbfehlerkorrekturdatensätze in der Kamera zu speichern, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5.

**7** Drücken Sie die <MENU>-Taste, um das Menü zu schließen.

Das Menü wird gelöscht und die Kamerastatusanzeige wird wieder angezeigt.

**HINWEIS**

- Bis zu 32 Dateien können auf die Kamera geladen werden.  
 Um eine neue Datei zu laden, löschen Sie eine beliebige Datei, bevor Sie die neue Datei laden.

Löschen der Farbfehlerkorrektur-Datei aus der Kamera

**1** Stellen Sie das Menü [KAMERA] → [CAC EINSTELLUNG] → [CAC KOMPENSATION] → [AUS] ein.

**2** Wählen Sie die Objektivmodellnummer aus, die mit [LISTE/LÖSCHEN] gelöscht werden soll.

Eine Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

**3** Wählen Sie [SET].

Die Datei wird gelöscht.

Wenn die Farbfehlerkorrekturdaten nicht richtig funktionieren

Wenn die Farbfehlerkorrektur (CAC) nicht richtig funktioniert oder die Farbfehlerkorrekturdaten nicht normal geladen werden konnten, zeigt der Sucher eine Fehlermeldung an.

Fehlermeldung	Bedeutung	Korrektur
[CAC-DATEI NICHT GEFUNDEN]	Es gibt keine Farbfehlerkorrekturdaten, die zu dem angeschlossenen Objektiv passen, wenn die Farbfehlerkorrektur (CAC) aktiviert ist. Dies wird angezeigt, wenn die Kamera eingeschaltet wird.	Laden Sie Farbfehlerkorrekturdaten, die zu dem an die Kamera angeschlossenen Objektiv passen.
[CAC-DATEI UNGÜLTIG]	Die Rückmeldungsdaten vom Objektiv werden nicht unterstützt, oder die Antwort enthält andere Informationen, als sie in den Farbfehlerkorrekturdaten definiert sind.	Das Objektiv ist kein mit der Farbfehlerkorrektur (CAC) kompatibles Objektiv. Der Farbfehlerkorrektur funktioniert nicht, verursacht jedoch beim Gebrauch keine Probleme.
[OBJEKTIV INIT. NICHT ABGESCHLOSSEN]	Die Positionserkennung (Fokuszoom) des Objektivs erfolgt mittels Kodierer, und die Initialisierung wird nicht abgeschlossen.	Drehen Sie den Fokus-/Zoomring, um die Mitte des Betriebsbereichs zu durchlaufen.

**HINWEIS**

- Wenn Objektivzubehör für optische Systeme (Konverteraufsätze) angebracht sind, kann es vorkommen, dass die Farbfehlerkorrektur (CAC) nicht richtig funktioniert, da sich die optischen Eigenschaften des Objektivs verändern. Stellen Sie in diesem Fall die Farbfehlerkorrektur (CAC) auf [AUS] ein.

- Wenn ein Fokusservo an CANON-Objektiven verwendet wird, aktivieren Sie Aufzeichnung nach Abschluss der Initialisierung im automatischen Initialisierungsmodus. Es kann vorkommen, dass Daten aufgezeichnet werden, während der Fokussiering bewegt wird.
- Wenn keine Fehlermeldung nicht angezeigt wird, obwohl die Farbfehlerkorrektur (CAC) nicht funktioniert, ist die Software-Version des Objektivs möglicherweise veraltet. Wenden Sie sich an den Hersteller des verwendeten Objektivs.

## Vorbereiten für den Audioeingang

Bereiten Sie die Kamera für den Anschluss von Audioeingangsgeräten vor.

### Verwenden des vorderen Mikrofons

Mikrofone wie das etwa das Stereomikrofon-Kit AJ-MC900G (Sonderzubehör) können angebracht werden.

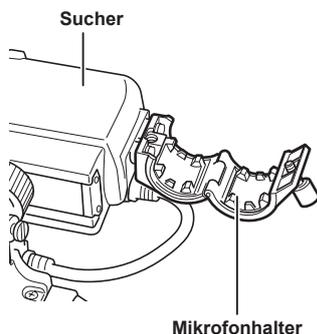


Abb. 1

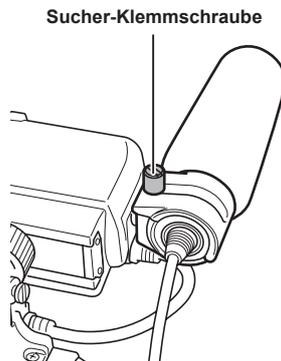


Abb. 2

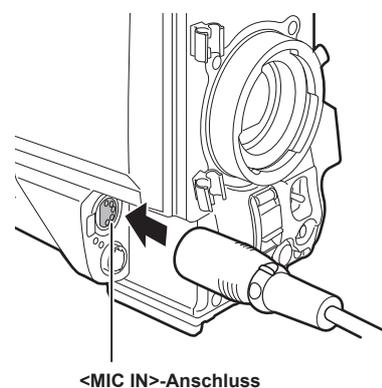


Abb. 3

- 1** Öffnen Sie den Mikrofonhalter. (Abb. 1)
- 2** Bringen Sie das Mikrofon an und ziehen Sie die Sucher-Klemmschraube fest. (Abb. 2)  
Dabei muss die UP-Anzeige am Mikrofon nach oben weisen.
- 3** Verbinden Sie das Mikrofonkabel mit dem <MIC IN>-Anschluss an der Kamera. (Abb. 3)
- 4** Schalten Sie entsprechend dem aufzuzeichnenden Audiokanal die Schalter <AUDIO IN CH1> bis <AUDIO IN CH4> zu <FRONT> um.

### Verwenden des Funkmikrofonempfängers

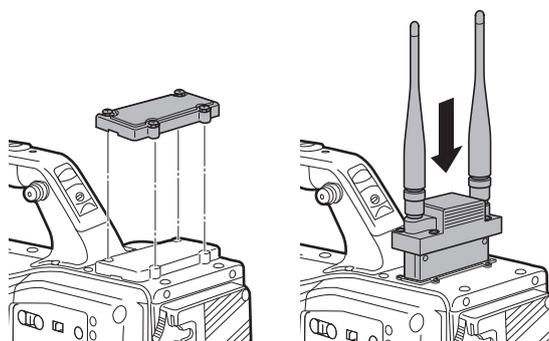


Abb. 1

- 1** Nehmen Sie die Abdeckung ab, um den Funkmikrofonempfänger einzustecken, und sichern Sie diesen mit den Schrauben. (Abb. 1)
- 2** Schalten Sie entsprechend dem aufzuzeichnenden Audiokanal die Schalter <AUDIO IN CH1> bis <AUDIO IN CH4> zu <W.L.> um.
- 3** Wenn Sie den Zwei-Kanal-Funkmikrofonempfänger verwenden, stellen Sie das Menü [AUDIO] → [EINGANGSEINST.] → [FUNKSTRECKE TYP] → [DUAL] ein.

### Verwendung von Audiogeräten

- 1** Schließen Sie das Audiogerät mit dem XLR-Kabel an den <AUDIO IN CH1/3>- oder den <AUDIO IN CH2/4>-Anschluss der Kamera an.
- 2** Je nachdem, mit welchem Kanal das XLR-Kabel verbunden ist, schalten Sie die Schalter <AUDIO IN CH1> bis <AUDIO IN CH4> auf <REAR>.
- 3** Stellen Sie den <LINE>/<MIC>-Wahlschalter an der hinteren Konsole auf <LINE>.

## Montieren von Zubehörteilen

### Montieren der Kamera auf ein Stativ

Wenn Sie die Kamera auf ein Stativ montieren, verwenden Sie den Sonderzubehör-Stativadapter (SHAN-TM700).

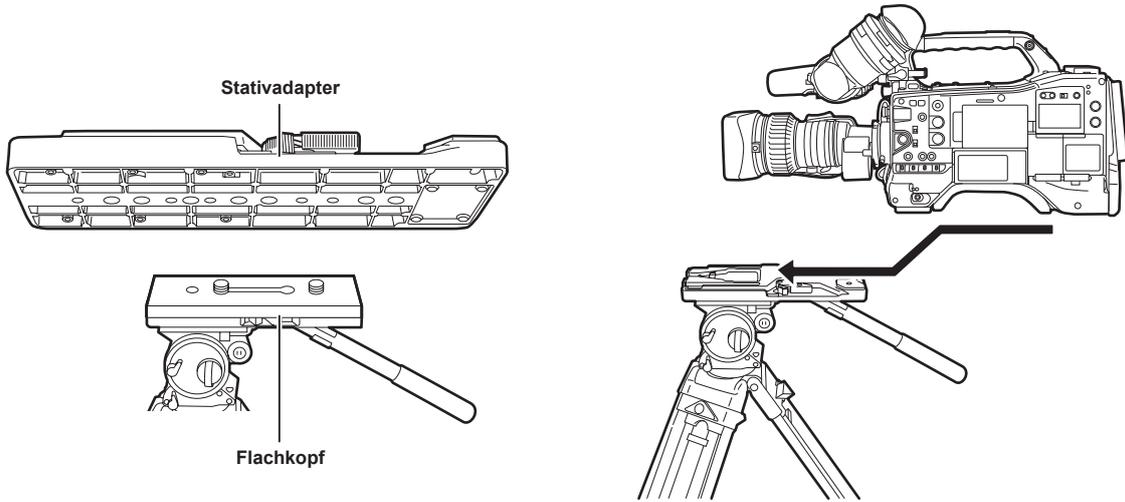


Abb. 1

Abb. 2

**1 Befestigen Sie den Stativadapter am Stativ. (Abb. 1)**

**2 Befestigen Sie die Kamera am Stativadapter. (Abb. 2)**

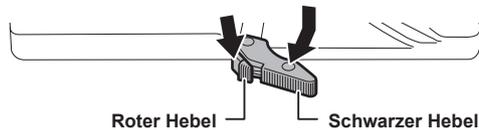
Schieben Sie die Kamera an den Lauffrillen entlang nach vorn, bis Sie ein Klicken hören.

#### HINWEIS

- Wählen Sie ein passendes Loch im Adapter und berücksichtigen Sie dabei den Schwerpunkt der Kamera zusammen mit dem Stativadapter. Vergewissern Sie sich auch, dass der Durchmesser des ausgewählten Lochs mit dem Durchmesser der Flachkopfschraube übereinstimmt.

### Entfernen der Kamera vom Stativadapter

Halten Sie den roten Hebel nach unten, schieben Sie gleichzeitig den schwarzen Hebel in Pfeilrichtung und schieben Sie die Kamera nach hinten, um Sie zu entfernen.



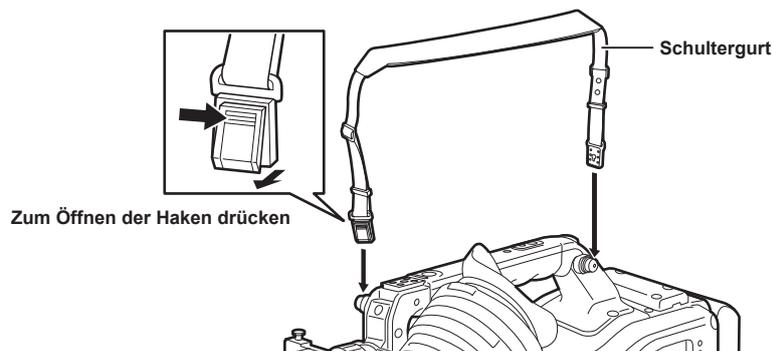
#### HINWEIS

- Wenn der Stativadapterstift nicht in seine ursprüngliche Position zurückkehrt, nachdem die Kamera entfernt wurde, halten Sie den roten Hebel nach unten und bewegen Sie den schwarzen Hebel erneut in Pfeilrichtung, um den Stift in seine ursprüngliche Position zurückzubringen. Beachten Sie, dass die Kamera nicht montiert werden kann, wenn der Stift in der Mitte bleibt.

### Anbringen des Schultergurts

Bringen Sie den Schultergurt an den Schultergurtbefestigungen an.

Um den Schultergurt abzunehmen, öffnen Sie zuerst die Haken und nehmen Sie den Gurt anschließend ab.

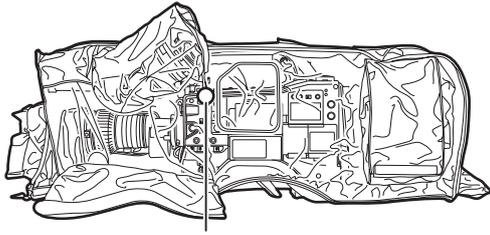


#### HINWEIS

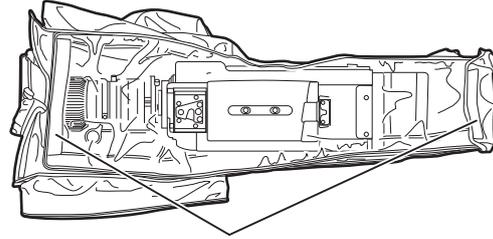
- Achten Sie darauf, dass der Schultergurt sicher befestigt ist.

## Anbringen der Regenhülle

Die folgende Abbildung zeigt ein Anwendungsbeispiel der Regenhülle SHAN-RC700 (Sonderzubehör).



**Ziehen Sie die Schnur fest**



**Sichern Sie sie mit dem  
Klettverschluss**

## Laden des integrierten Akkus

---

Die Einstellung von Datum/Uhrzeit in der Kamera wird durch den integrierten Akku aufrechterhalten.

Der integrierte Akku kann sich leeren, wenn die Kamera etwa ein halbes Jahr lang nicht eingeschaltet wird.

Der integrierte Akku wurde verbraucht, wenn ungefähr fünf Sekunden lang [BACKUP BATT LEER] im Suchermonitor angezeigt wird, wenn der Betriebsschalter auf < | > (EIN) eingestellt wird.

Gehen Sie wie folgt vor, um den integrierten Akku aufzuladen.

**1 Überprüfen Sie, ob der Betriebsschalter auf < ⏻ > (Standby) eingestellt ist.**

**2 Verbinden Sie den Akku oder das externe DC-Netzteil mit der Kamera.**

Einzelheiten zur Verbindung des Akkus oder des externen DC-Netzteils finden Sie unter „Stromversorgung“ (Seite 30).

**3 Lassen Sie die Kamera ungefähr vier Stunden lang liegen.**

Der integrierte Akku wird geladen.

**4 Stellen Sie den Betriebsschalter auf < | > (EIN) ein und prüfen Sie, ob [BACKUP BATT LEER] nicht im Suchermonitor angezeigt wird.**

Es ist ein Austausch des integrierten Akkus notwendig, wenn [BACKUP BATT LEER] auch nach dem Aufladen des integrierten Akkus im Suchermonitor angezeigt wird. Konsultieren Sie Ihren Händler.

## Einstellung von Datum/Uhrzeit der integrierten Uhr

Das Datum/die Uhrzeit und die Zeitzone werden während der Aufnahme als Metadaten im Inhalt (Videoclip) aufgezeichnet. Die Datums-/Uhrzeitmetadaten beeinflussen die Wiedergabereihenfolge mittels Miniaturbild.

Überprüfen Sie Datum/Uhrzeit und Zeitzone stets und stellen Sie sie ein, bevor Sie die Kamera benutzen.

Ändern Sie die Einstellung von Datum/Uhrzeit und Zeitzone während der Aufnahme nicht.

### 1 Drücken Sie die <MENU>-Taste.

Das Menü wird angezeigt.

### 2 Wählen Sie das Menü [SONSTIGE] → [UHR] → [ZEITZONE] aus und stellen Sie den Zeitunterschied zur Greenwich Mean Time ein.

### 3 Wählen Sie das Menü [SONSTIGE] → [UHR] → [UHR-EINSTELLG] aus und stellen Sie das Jahr, den Monat, das Datum und die Zeit ein.



#### HINWEIS

- Die Genauigkeit der Uhr beträgt etwa ±30 Sekunden pro Monat. Überprüfen Sie die Zeit und setzen Sie sie zurück, wenn Sie eine genaue Zeiteinstellung benötigen.

#### ■ Zeitzonentabelle

Zeitunterschied	Region	Zeitunterschied	Region
00:00	Greenwich	+01:00	Mitteleuropa
-00:30		+01:30	
-01:00	Azoren	+02:00	Osteuropa
-01:30		+02:30	
-02:00	Mittelatlantik	+03:00	Moskau
-02:30		+03:30	Teheran
-03:00	Buenos Aires	+04:00	Abu Dhabi
-03:30	Neufundland	+04:30	Kabul
-04:00	Halifax	+05:00	Islamabad
-04:30	Caracas	+05:30	Mumbai
-05:00	New York	+06:00	Dakar
-05:30		+06:30	Rangun
-06:00	Chicago	+07:00	Bangkok
-06:30		+07:30	
-07:00	Denver	+08:00	Peking
-07:30		+08:30	
-08:00	Los Angeles	+09:00	Tokio
-08:30		+09:30	Darwin
-09:00	Alaska	+10:00	Guam
-09:30	Marquesas-Inseln	+10:30	Lord-Howe-Insel
-10:00	Hawaii	+11:00	Salomonen
-10:30		+11:30	
-11:00	Midway-Inseln	+12:00	Neuseeland
-11:30		+12:45	Chatham-Inseln
-12:00	Kwajalein-Atoll	+13:00	Phoenix-Inseln
+00:30			

## Kontrollen vor der Aufnahme

Führen Sie die folgende Kontrolle durch, bevor Sie aufnehmen, um sicherzustellen, dass das System ordnungsgemäß funktioniert. Es wird empfohlen, das Bild mit einem Farbvideomonitor zu überprüfen.

### Vorbereitung für die Kontrolle

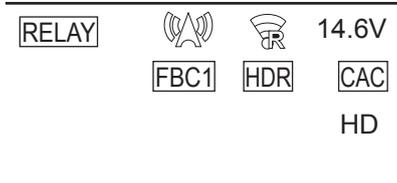


Abb. 1

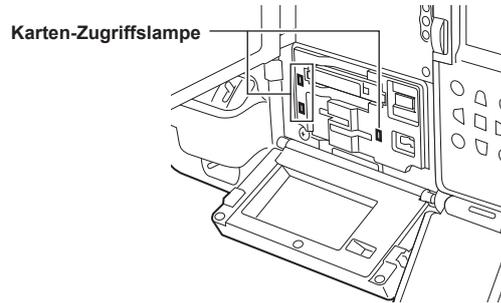


Abb. 2

- 1** Bringen Sie einen ausreichend aufgeladenen Akku an.
- 2** Stellen Sie den Betriebsschalter auf **< | >** (EIN) ein und prüfen Sie die folgenden Elemente.
  - [BACKUP BATT LEER] wird nicht im Suchermonitor angezeigt.
  - Die Akkuladung ist laut Statusanzeige im Bedienfeld ausreichend. (Abb. 1)
- 3** Wählen Sie über das Menü [AUFNEHMEN] → [AUFNAHMEDIEN] den Kartensteckplatz für die Aufnahme aus.
- 4** Setzen Sie die Speicherkarte in den Kartensteckplatz ein.
- 5** Bestätigen Sie, dass die Karten-Zugriffslampe des Kartensteckplatzes, in den die Speicherkarte eingesetzt ist, orange leuchtet. (Abb. 2)
  - Wenn microP2-Karten oder SD-Karten in den Kartensteckplatz 2 und Kartensteckplatz 3 eingesetzt werden, leuchtet nur die Karten-Zugriffslampe des Kartensteckplatzes, dessen Karte zuerst eingesetzt wurde (bei der der Zugriff zuerst abgeschlossen wurde) in orange. Die Karten-Zugriffslampe der Kartensteckplätze, deren Karten danach eingesetzt wurden, leuchten grün.
  - Auf der Speicherkarte kann nicht aufgezeichnet werden, wenn die Karten-Zugriffslampe des Kartensteckplatzes, in den die Speicherkarte eingesetzt wurde, grün blinkt oder nicht leuchtet.
  - Die Karten-Zugriffslampe leuchtet nicht orange, auch wenn eine Speicherkarte eingesetzt wurde, wenn die Aufzeichnungsformat-Einstellung nicht mit der eingesetzten Speicherkarte übereinstimmt.  
Bringen Sie in solch einem Fall das Medium des Aufnahmeziels mit dem Menü [AUFNEHMEN] → [AUFNAHMEDIEN] in Übereinstimmung.
- 6** Schließen Sie die Steckplatzabdeckung.

### Überprüfen des Kamerateils

- 1** Stellen Sie den Zoom auf den elektrischen Zoom-Modus und überprüfen Sie das Verhalten des elektrischen Zooms.  
Vergewissern Sie sich, dass das Bild zwischen Telebild und Weitwinkel wechselt.
- 2** Stellen Sie den Zoom auf den manuellen Zoom-Modus und überprüfen Sie das Verhalten des manuellen Zooms.  
Drehen Sie den manuellen Zoomhebel und vergewissern Sie sich, dass das Bild zwischen Telebild und Weitwinkel wechselt.
- 3** Stellen Sie die Blende auf den automatischen Einstellungsmodus und vergewissern Sie sich, dass die automatische Einstellung funktioniert, wenn das Objektiv auf Motive mit unterschiedlicher Helligkeit gerichtet wird.
- 4** Stellen Sie die Blende auf den manuellen Modus und drehen Sie den Blendenring, um die manuelle Blendeneinstellung zu überprüfen.
- 5** Stellen Sie die Blende wieder auf den automatischen Einstellungsmodus ein und überprüfen Sie die folgenden Punkte, indem Sie die <GAIN>-Schalteneinstellung auf <L>, <M> und dann <H> stellen:
  - Wenn die Einstellung geändert wird, wird die Blende für Motive mit gleicher Helligkeit eingestellt.
  - Die Verstärkungswert-Anzeige auf dem Suchermonitor ändert sich, wenn sich die Einstellung ändert.
- 6** Wenn ein Objektiv mit einer Extender-Funktion angebracht ist, stellen Sie den Extender auf seine Verwendungsposition, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß funktioniert.

## Überprüfen der Speicheraufzeichnungsfunktionen

Führen Sie die Prozeduren von „Überprüfen der Speicherkartenaufnahme“ bis „Überprüfen von Kopfhörer und eingebautem Lautsprecher“ nacheinander durch.

### Überprüfen der Speicherkartenaufnahme

- 1 Bestätigen Sie über die Anzeige im Suchermonitor, dass die verbleibende Kapazität der Speicherkarte ausreichend ist.**  
Einzelheiten finden Sie unter „Bildschirmanzeige während der Aufnahme“ (Seite 153).
- 2 Drücken Sie die <REC>-Taste und überprüfen Sie Folgendes:**
  - Die Karten-Zugriffslampe des Kartensteckplatzes, in den die Speicherkarte eingesetzt ist, blinkt orange.
  - Die [REC]-Lampe im Sucher leuchtet.
  - Im Suchermonitor wird keine Warnung angezeigt.
- 3 Drücken Sie die <REC>-Taste erneut.**  
Bestätigen Sie, dass die Karten-Zugriffslampe orange leuchtet und dass die [REC]-Lampe im Sucher ausgeschaltet ist.
- 4 Verwenden Sie die <VTR>-Taste am Objektiv und bestätigen Sie den gleichen Vorgang wie in den Schritte 2 bis 3.**
- 5 Drücken Sie die <BRIGHT>-Taste, um zu bestätigen, dass die Anzeigehelligkeit des Anzeigefensters umgeschaltet wird.**
- 6 Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste, um zum Miniatur-Bildschirm zu wechseln, und geben Sie vom Thumbnail aus den gerade aufgenommenen Videoclip wieder.**  
Vergewissern Sie sich, dass der Videoclip richtig wiedergegeben wird.
- 7 Wenn zwei microP2-Karten oder SD-Karten in die Kartensteckplätze eingesetzt sind, schalten Sie den Ziel-Kartensteckplatz um, indem Sie die USER-Taste drücken, der [SLOT SEL] zugewiesen ist.**  
Führen Sie die Schritte 2 bis 3 und Schritt 6 durch, um sicherzustellen, dass die Wiedergabefunktionen ordnungsgemäß funktioniert.

### Überprüfen der automatischen Aufnahmepegel-Aussteuerung

- 1 Stellen Sie den Schalter <AUDIO SELECT CH1/3>/<AUDIO SELECT CH2/4> auf <AUTO> ein.**
- 2 Stellen Sie den Schalter <AUDIO IN CH1>/<AUDIO IN CH2> oder <AUDIO IN CH3>/<AUDIO IN CH4> auf <FRONT> ein.**
- 3 Richten Sie das Mikrofon, das an den <MIC IN>-Anschluss angeschlossen ist, auf eine entsprechende Audioquelle und bestätigen Sie, dass sich die Audio-Pegelanzeige in Einklang mit der Intensität des Tons ändert.**

### Überprüfen der manuellen Aufnahmepegel-Aussteuerung

- 1 Stellen Sie den Schalter <AUDIO IN CH1>/<AUDIO IN CH2> oder <AUDIO IN CH3>/<AUDIO IN CH4> auf <FRONT> ein.**
- 2 Stellen Sie den Schalter <AUDIO SELECT CH1/3>/<AUDIO SELECT CH2/4> auf <MANU> ein.**
- 3 Drehen Sie das <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad.**  
Drehen nach rechts, um die Pegelanzeige zu erhöhen.

### Überprüfen von Kopfhörer und eingebautem Lautsprecher

- 1 Drehen Sie das <MONITOR>-Einstellrad ein und vergewissern Sie sich, dass sich die Lautstärke des eingebauten Lautsprechers ändert.**
- 2 Schließen Sie Kopfhörer an den <PHONES>-Anschluss an.**  
Stellen Sie sicher, dass der eingebaute Lautsprecher stumm geschaltet ist und die Ausgabe vom Mikrofon an den Kopfhörer geleitet wird.
- 3 Drehen Sie das <MONITOR>-Einstellrad ein und vergewissern Sie sich, dass sich die Lautstärke des Kopfhörers ändert.**

### Überprüfungen bei der Verwendung eines externen Mikrofons

- 1 Schließen Sie das externe Mikrofon an den <AUDIO IN CH1/3>-Anschluss oder <AUDIO IN CH2/4>-Anschluss an.**
- 2 Stellen Sie den Schalter <AUDIO IN CH1>/<AUDIO IN CH2> auf <REAR> ein.**
- 3 Schalten Sie den Mikrofoneingangsleistungs-Auswahlschalter entsprechend der Stromversorgungsmethode für das externe Mikrofon um.**
  - Auswahloptionen
    - <+48V>: Mikrofone mit einem externen Netzteil
    - <OFF>: Mikrofone mit einem internen Netzteil
- 4 Richten Sie das Mikrofon auf eine entsprechende Audioquelle und bestätigen Sie, dass sich die Audio-Pegelanzeige in Einklang mit der Intensität des Tons ändert.**  
Sie können dies auch für jeden Audiokanal bestätigen, indem Sie ein Mikrofon an jeden Audiokanal anschließen.

## Überprüfung der Uhr, des Zeitcodes und der Userbits

**1 Stellen Sie die Userbits nach Bedarf ein.**

Einzelheiten finden Sie unter „Einstellen der Userbits“ (Seite 148).

**2 Stellen Sie den Zeitcode ein.**

Einzelheiten finden Sie unter „Einstellen des Zeitcodes“ (Seite 149).

**3 Stellen Sie den <TCG>-Schalter auf <R-RUN> ein.**

**4 Drücken Sie die <REC>-Taste.**

Stellen Sie sicher, dass die Aufnahme beginnt und sich die Zahl in der Zähleranzeige ändert.

**5 Drücken Sie die <REC>-Taste erneut.**

Stellen Sie sicher, dass die Aufnahme stoppt und sich die Zahl in der Zähleranzeige nicht mehr ändert.

**6 Stellen Sie den <TCG>-Schalter auf <F-RUN> ein.**

Vergewissern Sie sich, dass sich die Zahl in der Zähleranzeige unabhängig vom Aufnahmestatus ändert.

**7 Stellen Sie den <DISPLAY>-Schalter auf <UB> ein.**

Stellen Sie sicher, dass die Userbits, die im Bereich der Zähleranzeige angezeigt werden, korrekt sind.

**8 Stellen Sie sicher, dass die Zeitzone, das Datum und die Uhrzeit korrekt sind, indem Sie das Menü [SONSTIGE] → [UHR] → [ZEITZONE]/[UHR-EINSTELLG] auswählen.**

## Vorbereiten der Speicherkarte

### Von der Kamera unterstützte Speicherkarten

Folgende expressP2-Karten, microP2-Karten und SD-Karten können mit der Kamera verwendet werden. (Stand: April 2022)

Art der expressP2-Karte	Aufnahmekapazität
expressP2-Karte, Modellreihe A	256 GB
expressP2-Karte, Modellreihe B	256 GB, 512 GB
expressP2-Karte, Modellreihe C	256 GB, 512 GB

Art der microP2-Karte	Aufnahmekapazität
microP2-Karte, Modellreihe A	32 GB, 64 GB
microP2-Karte, Modellreihe B	64 GB

- Die Kamera unterstützt nicht die Funktion CPS (Content Protection System) der P2-Karte, sodass eine P2-Karte, die mit Verschlüsselung mit CPS-Kennwort formatiert wurde, nicht verwendet werden kann. Wenn sie mit der Kamera formatiert wurde, kann sie als P2-Karte verwendet werden, die nicht verschlüsselt ist.

Art der SD-Karte	Aufnahmekapazität
SDXC-Speicherkarte	48 GB - 256 GB

- Folgende Speicherkarten können nicht verwendet werden, da sie nicht mit den SD-Standards konform sind.
  - Eine Speicherkarte mit 48 GB oder mehr ohne das SDXC-Logo
- Die Bedienung aller oben aufgeführten Speicherkarten kann nicht immer sichergestellt werden.
- Folgende Speicherkarten können nicht verwendet werden.
  - P2-Speicherkarte
  - microP2-Karte mit angebrachtem microP2-Kartenadapter

### Geschwindigkeitsklasse während der Aufnahme

Die Art der zu verwendenden Speicherkarte unterscheidet sich abhängig von dem Aufzeichnungsmodus und dem Aufzeichnungsformat. Verwenden Sie Speicherkarten, die mit der Geschwindigkeitsklasse, UHS-Geschwindigkeitsklasse oder Video-Geschwindigkeitsklasse kompatibel sind. Die Aufnahme wird möglicherweise plötzlich beendet, wenn eine Speicherkarte verwendet wird, die nicht mit der erforderlichen Geschwindigkeitsklasse kompatibel ist.

- Geschwindigkeitsklasse, UHS-Geschwindigkeitsklasse und Video-Geschwindigkeitsklasse sind die Geschwindigkeitsspezifikationen in Bezug auf fortlaufendes Schreiben. Überprüfen Sie die Angaben auf dem Etikett und andere Informationen zur Speicherkarte.

#### ■ Wenn der Aufzeichnungsmodus P2 ist

expressP2-Karten, microP2-Karten und SDXC-Speicherkarten können verwendet werden.

Aufnahme-Bitrate oder Aufzeichnungsfunktion	Art der Speicherkarte	Beispiel für die Logo-Anzeige
Von der Kamera unterstützte Speicherkartenarten	expressP2-Karte, microP2-Karte, SDXC-Speicherkarte (Die Verwendung von Karten, deren Betrieb von Panasonic bestätigt wurde, wird empfohlen)	 

#### HINWEIS

- Einzelheiten zu den SD-Karten, deren Betrieb bestätigt wurde, erhalten Sie beim Support-Desk auf der folgenden Website:  
<https://pro-av.panasonic.net/>

#### ■ Ist der Aufzeichnungsmodus MOV

expressP2-Karten, microP2-Karten mit 64 GB und SDXC-Karten können verwendet werden. SDHC-Karten und microP2-Karten mit 32 GB können nicht verwendet werden.

Aufnahme-Bitrate oder Aufzeichnungsfunktion	Speicherkartenart und Geschwindigkeitsklasse	Beispiel für die Logo-Anzeige
400 Mbps	Video-Geschwindigkeitsklasse V60 oder höher Oder die expressP2-Karte, microP2-Karte der Modellreihe B	<b>V60</b>
200 Mbps	Video-Geschwindigkeitsklasse V30 oder höher, UHS-Geschwindigkeitsklasse 3 oder höher Oder die expressP2-Karte, microP2-Karte	<b>V30</b>
150 Mbps		<b>U3</b>
100 Mbps	Video-Geschwindigkeitsklasse V10 oder höher, UHS-Geschwindigkeitsklasse 1 oder höher, Geschwindigkeitsklasse 10 oder höher Oder die expressP2-Karte, microP2-Karte	<b>U1</b>
50 Mbps		<b>V10</b>
		<b>CLASS10</b> <b>10</b>

## Speicherkarten

### Einsetzen der Speicherkarte

Stellen Sie die Zeitdaten ein, bevor Sie die Kamera zum ersten Mal benutzen. (Seite 42)

Diese Kamera verwendet den Kartensteckplatz 1 speziell für eine expressP2-Karte und den Kartensteckplatz 2/3 für eine microP2-Karte oder eine SD-Karte.

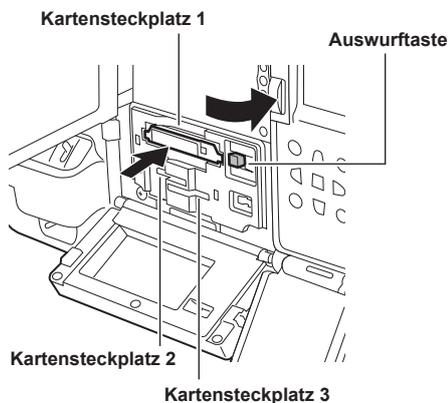


Abb. 1

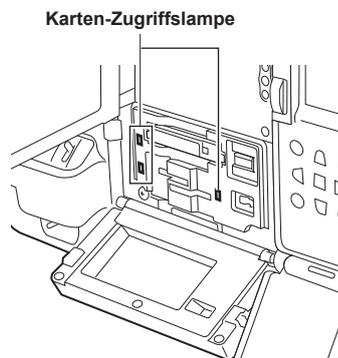


Abb. 2

**1** Stellen Sie den Betriebsschalter auf < | > (EIN).

**2** Legen Sie fest, welche expressP2- oder microP2-Karte verwendet werden soll.

Wählen Sie das Menü [AUFNEHMEN] → [AUFNAHMEMEDIEN] → [expressP2]/[microP2/SD] aus.

**3** Öffnen Sie die Steckplatzabdeckung.

**4** Setzen Sie die Speicherkarte in den Kartensteckplatz ein. (Abb. 1)

- Für eine expressP2-Karte
  - Setzen Sie die Karte mit dem Logo nach oben ein.
  - Schieben Sie die expressP2-Karte so weit ein, dass die Auswurfaste herauspringt.
  - Drücken Sie auf die Auswurfaste, die rechts herauspringt.
- Für eine microP2- oder SD-Karte
  - Setzen Sie die Karte mit der Etikettenseite nach oben ein.
- Der Status der Speicherkarte wird durch die Karten-Zugriffslampe des entsprechenden Kartensteckplatzes angezeigt. (Abb. 2) (Seite 48)

**5** Schließen Sie die Steckplatzabdeckung.

#### HINWEIS

- Schließen Sie die Steckplatzabdeckung, bevor Sie die Kamera bewegen, um zu verhindern, dass Karten herausfallen, Staub eindringt und um das Risiko zu verringern, dass sie statischer Elektrizität ausgesetzt werden.
- Achten Sie darauf, P2-Karten nur in einem P2-Gerät zu formatieren.
- Eine microP2-Karte mit angebrachtem microP2-Kartenadapter kann nicht verwendet werden.
- Möglicherweise wird [FORMATFEHLER KARTE <SLOT 2>] oder [KARTE WIEDER EINSETZEN ODER PRÜFEN <SLOT 2>] angezeigt (die entsprechende Kartensteckplatznummer wird angezeigt), wenn eine Speicherkarte langsam in den Kartensteckplatz 2 oder Kartensteckplatz 3 eingesetzt wird oder wenn der Anschluss der Speicherkarte verschmutzt ist. Setzen Sie in diesem Fall die Speicherkarte erneut ein.

### Entnehmen der Speicherkarte

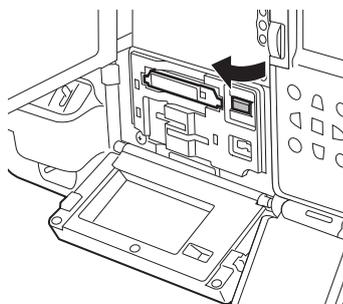


Abb. 1

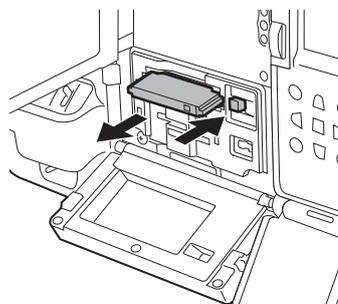


Abb. 2

**1** Öffnen Sie die Steckplatzabdeckung.

**2** Entnehmen Sie die Speicherkarte.

- Für eine expressP2-Karte

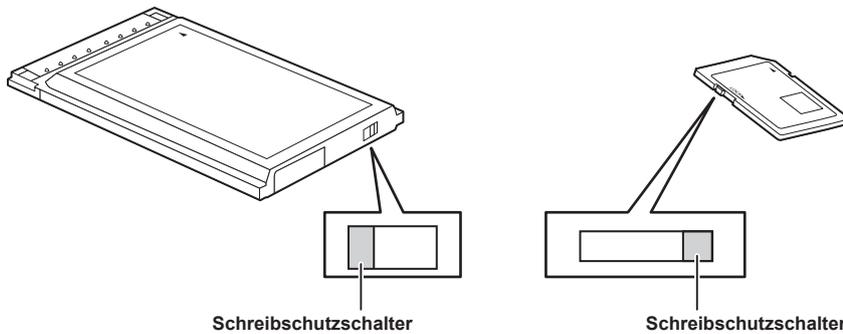
- Heben Sie die Auswurfaste (Abb. 1) an und drücken Sie sie ein. (Abb. 2)
- Entfernen Sie die expressP2-Karte, wenn sie aus dem Steckplatz ausgeworfen wird.
- Für eine microP2- oder SD-Karte
  - Schieben Sie die microP2-Karte oder SD-Karte weiter in die Kamera ein und lassen Sie los.
  - Entfernen Sie die microP2-Karte oder SD-Karte, wenn sie aus dem Steckplatz ausgeworfen wird.

**HINWEIS**

- Entfernen Sie die Speicherkarte nicht, während auf sie zugegriffen wird oder wenn die Karten-Zugriffslampe orange blinkt, nachdem sie eingesetzt wurde. Dies könnte zu einer Fehlfunktion führen.
- Schalten Sie das Gerät einmal aus, wenn die Speicherkarte, auf die zugegriffen wurde, entfernt wurde.
- Die Videoclips können beschädigt werden, wenn die Speicherkarte entfernt wurde, während darauf zugegriffen wurde. Überprüfen Sie die Clips und stellen Sie sie bei Bedarf wieder her. (Seite 185)
- Die Formatierung der entfernten Speicherkarte kann nicht garantiert werden, wenn die Speicherkarte, die gerade formatiert wird, entfernt wird. Schalten Sie das Gerät aus und anschließend wieder ein, und formatieren Sie die Speicherkarte erneut.
- Wenn eine Speicherkarte während der Wiedergabe in einen anderen Kartensteckplatz eingesetzt wird, wird die eingesetzte Karte nicht erkannt und die Karten-Zugriffslampe leuchtet nicht. Die Erkennung der Speicherkarte startet, nachdem die Wiedergabe beendet wurde.
- Unter den folgenden Bedingungen wird die Speicherkarte nicht sofort erkannt, auch wenn eine Speicherkarte während der Aufnahme in einen leeren Kartensteckplatz eingesetzt wird:
  - Unmittelbar nach einer Vorausaufzeichnung
  - Unmittelbar nach der Umschaltung des Aufnahmeziel-Kartensteckplatzes
- Die Karten-Zugriffslampe kann im Menü [SONSTIGE] → [LED] → [ZUGANG-LED] so eingestellt werden, dass sie niemals aufleuchtet. Entfernen Sie in solch einem Fall die Speicherkarte, nachdem Sie das Gerät ausgeschaltet haben, nachdem Sie die Karte eingesetzt haben oder nachdem der Vorgang (Aufnahme, Wiedergabe usw.) gestoppt wurde und ausreichend Zeit verstrichen ist.

**Verhindern von versehentlichem Löschen**

Um ein versehentliches Löschen der Aufnahmeinhalte auf der Speicherkarte zu verhindern, stellen Sie den Schreibschutzschalter an der Speicherkarte auf die Protect-Seite oder LOCK-Seite.



**HINWEIS**

- Stellen Sie den Schreibschutzschalter um, bevor Sie die Karte einsetzen. Dies funktioniert nicht, wenn der Schreibschutzschalter nach dem Einsetzen der Karte umgeschaltet wird.

**Status der Karten-Zugriffslampe und Speicherkarte**

Karten-Zugriffslampe	Speicherkartenstatus	
Leuchtet grün	Aufnahme möglich	Laden/Schreiben ist gestattet.
Leuchtet orange	Aufnahmemedium	Laden/Schreiben ist gestattet. Aktuelles Aufnahmemedium.
Blinkt orange	Zugriff auf die Karte	Laden/Schreiben werden gerade durchgeführt.
Blinkt schnell orange	Erkennen der Speicherkarte	Die Speicherkarte wird erkannt.
	Fehler	Ein Fehler ist aufgetreten. Die Anzeige blinkt, selbst wenn die Speicherkarte nicht eingesetzt ist, wenn ein Fehler aufgetreten ist.
Blinkt langsam grün	Die Kapazität der Speicherkarte ist erschöpft.	Die Speicherkarte verfügt über keine Restkapazität. Nur das Laden ist möglich.
	Schreibschutz	Der Schreibschutzschalter der Speicherkarte ist auf die Seite Protect oder LOCK eingestellt. Nur das Laden ist möglich.
	Nicht beschreibbare Speicherkarte	Die Aufnahme mit dem z. Z. eingestellten Aufzeichnungsformat ist nicht möglich. Ändern Sie das Aufzeichnungsformat oder verwenden Sie eine Speicherkarte, die mit dem Aufzeichnungsformat kompatibel ist.
	Kartensteckplatz, der das Ziel nicht aufzeichnet	Es wurde eine Speicherkarte in den Kartensteckplatz eingesetzt, der nicht im Menü [AUFNEHMEN] → [AUFNAHMEDIEN] ausgewählt wurde. Nur das Laden ist möglich.

Karten-Zugriffslampe	Speicherkartenstatus	
	Aus	Unzulässiges Format
	Es ist keine Speicherkarte eingesetzt	Es wurde keine Speicherkarte eingesetzt.
	Ungültige Speicherkarte	Dies ist eine Speicherkarte, wie eine MMC (Multi Media Card), die nicht mit der Kamera verwendet werden kann.
	Einstellung auf das Menü [NETZWERK] → [NETZWERK FUNKT] → [NDI HX]	Keine Aufnahme und Wiedergabe möglich. Andere Funktionen als Aufnahme und Wiedergabe (Laden der Szenendatei usw.) können verwendet werden.
	P2-Karte mit Verschlüsselung mit CPS-Kennwort formatiert	Kann nicht mit der Kamera verwendet werden. Wenn sie mit der Kamera formatiert wurde, kann sie als P2-Karte verwendet werden, die nicht verschlüsselt ist.
	Im Kartenlesermodus	Die Karten-Zugriffslampe erlischt, außer auf die Speicherkarte wird zugegriffen.

## Aufzeichnungszeit der Speicherkarte

### Wenn der Aufzeichnungsmodus P2 ist

expressP2-Karten, SDHC-Speicherkarten, SDXC-Speicherkarten und microP2-Karten können verwendet werden.

Aufnahmeformat	Aufnahmekapazität	
	64 GB	64 GB (während der Proxy-Aufnahme)
AVC-Intra 422/AVC-Intra 200/AVC-Intra 100 (1080-59,94p/50,00p)	Ca. 32 Minuten	Ca. 30 Minuten
AVC-Intra 100 (1080-59,94i/50,00i, 720-59,94p/50,00p)	Ca. 64 Minuten	Ca. 60 Minuten
AVC-Intra 50	Ca. 128 Minuten	Ca. 114 Minuten
AVC-LongG50	Ca. 128 Minuten	Ca. 114 Minuten
AVC-LongG25 (1080-59,94p/50,00p)	Ca. 128 Minuten	Ca. 114 Minuten
AVC-LongG25 (1080-59,94i/50,00i, 720-59,94p/50,00p)	Ca. 256 Minuten	Ca. 206 Minuten
AVC-LongG12 (1080-59,94p/50,00p)	Ca. 240 Minuten	—
AVC-LongG12 (1080-59,94i/50,00i, 720-59,94p/50,00p)	Ca. 480 Minuten	—

### HINWEIS

- Einzelheiten zu den SD-Karten, deren Betrieb bestätigt wurde, erhalten Sie beim Support-Desk auf der folgenden Website: <https://pro-av.panasonic.net/>
- Der Videoclip im P2-Datenformat wird nach jeweils 4 GB aufgeteilt, wenn [TEILEN] im Menü [AUFNEHMEN] → [DATEI TEILEN] ausgewählt ist. Er wird zusätzlich nach jeweils 128 Sekunden geteilt, wenn [KURZES TEILEN] im Menü [AUFNEHMEN] → [DATEI TEILEN] ausgewählt ist. Wenn aber die Aufnahme auf einer Speicherkarte 32 GB im Format AVC-Intra 422/AVC-LongG50/AVC-LongG25/AVC-LongG12 übersteigt, kann die Aufnahme als der gleiche Videoclip fortgesetzt werden, indem das Menü [AUFNEHMEN] → [DATEI TEILEN] → [EINE DATEI] ausgewählt wird. Der Videoclip wird nach jeweils ungefähr drei Stunden geteilt, wenn das Aufzeichnungsformat AVC-Intra 422 ist. Der Videoclip wird nach jeweils ungefähr drei Stunden oder ungefähr 64 GB geteilt, wenn das Aufzeichnungsformat AVC-LongG50/AVC-LongG25/AVC-LongG12 ist. Diese geteilten Videoclips werden im Thumbnail-Bildschirm als ein Videoclip angezeigt. Diese werden möglicherweise in der nichtlinearen Bearbeitungssoftware oder auf einem Computer als separate Videoclips angezeigt.
- Die Aufnahme wird gestoppt, wenn die Aufnahmezeit eines Videoclips zehn Stunden erreicht. Die Aufnahme wird nach einigen Sekunden automatisch wieder aufgenommen. Bild und Audio werden während der Pause nicht aufgezeichnet. Dazu gehört auch der Fall einer Spezialaufnahme, wie der Relay-Aufnahme.
- Bei der Intervallaufzeichnung wird die Aufnahme gestoppt, wenn die Länge eines Videoclips zehn Stunden erreicht. Die Aufnahme wird nach einigen Sekunden automatisch wieder aufgenommen.
- Die Kamera unterstützt nicht die Funktion CPS (Content Protection System) der P2-Karte, sodass eine P2-Karte, die mit Verschlüsselung mit CPS-Kennwort formatiert wurde, nicht verwendet werden kann. Wenn sie mit der Kamera formatiert wurde, kann sie als P2-Karte verwendet werden, die nicht verschlüsselt ist.

### Wenn der Aufzeichnungsmodus MOV ist

expressP2-Karten, microP2-Karten mit 64 GB und SDXC-Karten können verwendet werden. microP2-Karten mit 32 GB können nicht benutzt werden.

Aufnahmeformat	Aufnahmerate	Aufnahmekapazität	
		64 GB	128 GB
UHD	400 Mbps	Ca. 20 Minuten	Ca. 40 Minuten
	200 Mbps	Ca. 40 Minuten	Ca. 1 Stunde und 20 Minuten
	150 Mbps	Ca. 55 Minuten	Ca. 1 Stunde 50 Minuten
	100 Mbps	Ca. 1 Stunde 20 Minuten	Ca. 2 Stunden 40 Minuten
FHD	200 Mbps	Ca. 40 Minuten	Ca. 1 Stunde 20 Minuten
	100 Mbps	Ca. 1 Stunde 20 Minuten	Ca. 2 Stunden 40 Minuten
	50 Mbps	Ca. 2 Stunden 40 Minuten	Ca. 5 Stunden 20 Minuten

**HINWEIS**

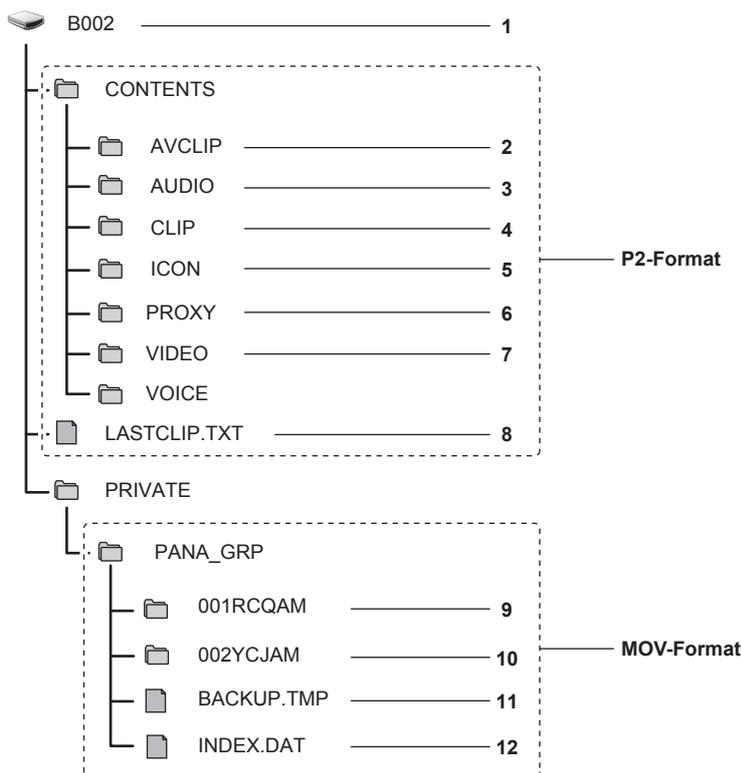
- Die Datei wird bei Daten im MOV-Format ungefähr alle drei Stunden geteilt. Diese werden als unterschiedliche Videoclips im Thumbnail-Bildschirm angezeigt. Die Videoclips, die durch die Relay-Aufnahme über zwei Speicherkarten aufgezeichnet wurden, werden aber als unterschiedliche Videoclips angezeigt.
- Die Aufnahme wird gestoppt, wenn die Aufnahmezeit eines Videoclips zehn Stunden erreicht. Die Aufnahme wird nach einigen Sekunden automatisch wieder aufgenommen. Bild und Audio werden während der Pause nicht aufgezeichnet. Dazu gehört auch der Fall einer Spezialaufnahme, wie der Relay-Aufnahme.
- Bei der Intervallaufzeichnung wird die Aufnahme gestoppt, wenn die Länge eines Videoclips zehn Stunden erreicht. Die Aufnahme wird nach einigen Sekunden automatisch wieder aufgenommen.

**Handhabung von Aufnahme­daten**

**Ordnerstruktur-Beispiel einer Speicherkarte**

In den Aufnahme­daten sind verschiedene wichtige Informationen enthalten und sie verfügen über eine Ordnerstruktur, wie sie in der Abbildung dargestellt ist und die durch Verwaltungsdateien verknüpft ist.

Wenn die Informationen geändert oder auch nur teilweise gelöscht werden, kann ein Fehler auftreten, weil die Daten nicht erkannt werden können oder weil die Aufnahme nicht möglich ist.



- 1 Datenträgerbezeichnung der Speicherkarte
- 2 Videodaten im MXF-Format (Audio: LPCM) (wenn das Aufzeichnungsformat AVC-Intra 422/AVC-LongG50/AVC-LongG25/AVC-LongG12 ist)
- 3 Audiodaten im MXF-Format (wenn das Aufzeichnungsformat AVC-Intra 200/AVC-Intra 100/AVC-Intra 50 ist)
- 4 Metadaten im XML-Format
- 5 Thumbnail im BMP-Format
- 6 Proxy-Daten im MOV-Format und Echtzeit-Metadaten im BIN-Format
- 7 Videodaten im MXF-Format (wenn das Aufzeichnungsformat AVC-Intra 200/AVC-Intra 100/AVC-Intra 50 ist)
- 8 Die Datei, in der die Informationen des endgültigen Videoclips aufgezeichnet wurden
- 9 Videodaten im MOV-Format: UHD (3840×2160), 29,97p MOV (Audio: LPCM)
- 10 Videodaten im MOV-Format: FHD (1920×1080), 59,94i MOV (Audio: LPCM)
- 11 Verwaltungsdatei 1
- 12 Verwaltungsdatei 2

**HINWEIS**

- Löschen Sie keinen Ordner und keine Datei auf der Speicherkarte über einen Computer. Dies macht es möglicherweise unmöglich, sie in der Kamera zu laden.
- Wenn auf der Speicherkarte Daten mit einem Computer aufgenommen wurden, kann es zu einem Fehler kommen, da die Speicherkarte in der Kamera nicht erkannt wird oder nicht darauf aufgezeichnet werden kann.
- Die Speicherkarte, die in der Kamera verwendet werden soll, sollte immer in der Kamera formatiert werden.
- Die Anzahl der P2-Formatvideoclips, die auf einer einzelnen Speicherkarte aufgezeichnet werden können, liegt bei ungefähr 1000. Es können keine Daten aufgezeichnet werden, wenn die Höchstzahl von Daten erreicht ist, die aufgezeichnet werden können.

- Verwenden Sie unbedingt die spezielle Software P2 Viewer Plus, um Datenverlust zu verhindern, wenn Aufnahmedaten im P2-Format auf einen Computer übertragen werden oder wenn sie wieder auf eine microP2-Karte geschrieben werden. Einzelheiten zum Download von P2 Viewer Plus und die Betriebsbedingungen erhalten Sie beim Support-Desk auf der folgenden Website:  
<https://pro-av.panasonic.net/>
- Befolgen Sie die folgenden Schritte, wenn Sie ein allgemeines IT-Tool wie den OS-Standarddateimanager verwenden, der auf einem Computer vorhanden ist, um Aufnahmedaten im P2-Format auf einen Computer zu transferieren. Benutzen Sie jedoch auf jeden Fall den P2 Viewer Plus, wenn Sie Daten zurück auf eine microP2-Karte übertragen.
  - Führen Sie den Transfer für jeden CONTENTS-Ordner und jede LASTCLIP.TXT-Datei durch.
  - Führen Sie keine Vorgänge mit den Ordnern unterhalb des CONTENTS-Ordners durch.
  - Wenn Sie Dateien kopieren, kopieren Sie die Datei LASTCLIP.TXT gleichzeitig mit dem Ordner CONTENTS.
  - Wenn Sie Dateien von mehreren microP2-Karten auf einen Computer übertragen, erstellen Sie für jede Speicherkarte einen eigenen Ordner, damit Videoclips mit demselben Namen nicht überschrieben werden.
  - Löschen Sie keine Daten von der Speicherkarte.
  - Formatieren Sie die Speicherkarte unbedingt auf einem P2-Gerät oder P2 Viewer Plus.

### Datenträgerbezeichnung der Speicherkarte

#### ■ Wenn der Aufzeichnungsmodus P2 ist

Die Kartenseriennummer wird in der Volumenbeschreibung gespeichert, wenn die Speicherkarte als microP2-Karte verwendet wird. „CAM\_SD“ wird in der Volumenbeschriftung gespeichert, wenn eine andere Karte als eine microP2-Karte verwendet wird.

#### ■ Wenn der Aufzeichnungsmodus MOV ist

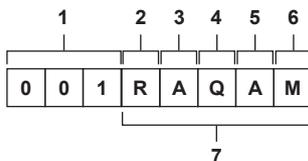
Der Wert, der im Menü [AUFNEHMEN] → [CLIP NAME] eingestellt ist, wird in der Datenträgerbezeichnung im Format CAM INDEX + NEXT CARD COUNT gespeichert, wenn die Speicherkarte formatiert wird. Wenn er gespeichert wurde, wird [NÄCHSTER KARTENZÄHL.] um eins erhöht. Der gespeicherte CARD COUNT wird auch für die CARD-Nummer des MOV-Formatdateinamens verwendet.

#### HINWEIS

- Wenn auf einer Speicherkarte aufgezeichnet wird, bei der CAM INDEX + CARD COUNT nicht in der Datenträgerbezeichnung aufgezeichnet ist, wird der Wert, der im Menü [AUFNEHMEN] → [CLIP NAME] eingestellt ist, automatisch in der Datenträgerbezeichnung gespeichert und [NÄCHSTER KARTENZÄHL.] wird um eins erhöht.

### Ordnername der MOV-Formatvideodaten

Das vierte bis achte Zeichen des Ordnernamens unterscheidet sich abhängig von der Einstellung der Kamera.



#### 1 Ordernummer

001 bis 999 (aufeinanderfolgende Zahl)

- Die Anzahl von Videoclips, die in einem Ordner aufgezeichnet werden können, ist 999. Sobald 999 erreicht wurde, wird ein Ordner mit einer ergänzten aufeinanderfolgenden Zahl neu erstellt.

Außerdem wird ein Ordner mit einer ergänzten aufeinanderfolgenden Zahl neu erstellt, wenn der Ordnername geändert wird, indem die Einstellung der Kamera geändert wird.

Der Ordnername wird auf 001 zurückgesetzt, wenn die Speicherkarte formatiert wird.

#### 2 Anzahl der Pixel

R: 3840×2160

Y: 1920×1080

#### 3 Bildfrequenz

A: 59,94fps

B: 50,00fps

C: 29,97fps

D: 25,00fps

F: 23,98fps

#### 4 Videoformat

Q: Progressive Aufnahme (MOV, LPCM)

J: Halbbild-Aufnahme (MOV, LPCM)

#### 5 Feste Werte

A

#### 6 Aufnahmeeinstellung

M: Standardaufzeichnung

- Dies wird bei der simultanen Aufzeichnung zu dem Dateinamen hinzugefügt, unter dem in Kartensteckplatz 2 aufgezeichnet wird.

T: Simultane Aufzeichnung

- Dies wird bei der simultanen Aufzeichnung zu dem Dateinamen hinzugefügt, unter dem in Kartensteckplatz 3 aufgezeichnet wird.

#### 7 Aufzeichnungsformat-Informationen

##### ■ Wenn der Ordnername 001RAQAM ist

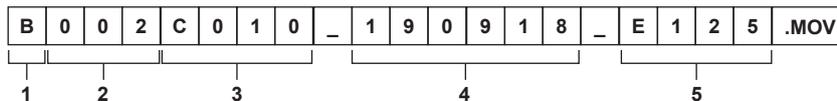
Folgende Videodaten werden im Ordner gespeichert.

- Anzahl der Pixel: 3840×2160

- Bildfrequenz: 59,94fps
- Videoformat: Progressive Aufnahme (MOV, LPCM)

### Dateiname der MOV-Formatvideodaten

Das Format des Dateinamens ist wie folgt.



#### 1 CAM INDEX

Ein Zeichen von einem großen A bis Z.

- Ein INDEX, der jeder Kamera zugewiesen ist. Stellen Sie ihn mit dem Menü [AUFNEHMEN] → [CLIP NAME] → [KAM INDEX] ein.

#### 2 CARD-Nummer

001 - 999

- Dies ist die Nummer, die jeder Speicherkarte zugewiesen ist. Der in der Datenträgerbezeichnung der Speicherkarte gespeicherte CARD COUNT kann zugewiesen werden.

#### 3 Videoclipnummer

C001 - C999

- Dies ist eine aufsteigende Zahl, die jeder Aufnahme auf der Speicherkarte zugewiesen wird. Sie wird auf C001 zurückgesetzt, wenn die Speicherkarte formatiert wird. Sie wird auch für diejenige nach C001 auf C999 zurückgesetzt.

Die Videoclipnummer wird beibehalten, selbst wenn der Ordner aufgeteilt wird oder wenn der Videoclip gelöscht wird.

#### 4 Datum

Die letzten beiden Stellen des Jahres + zwei Stellen für den Monat + zwei Stellen für das Datum, an dem die Aufnahme gestartet wurde.

#### 5 Aus der Seriennummer generiertes Hashtag

Vierstellige Nummer oder Buchstabe

#### HINWEIS

- Der Videoclipname des Kartensteckplatzes 3 ist derselbe wie der Videoclipname des Kartensteckplatzes 2 für die simultane Aufzeichnung.
- Die Höchstzahl der Ordner und der Ordnernummern ist 999. Die Aufnahme ist nicht zulässig, wenn 999 erreicht wurde, selbst wenn dazwischen Nummern frei sind.
- Die Anzahl der Videoclips, die auf einer einzelnen Speicherkarte aufgezeichnet werden können, liegt bei ungefähr 4000. Es können keine Daten aufgezeichnet werden, wenn die Höchstzahl von Videoclips erreicht ist, die aufgezeichnet werden können, selbst wenn es noch freie Nummern gibt.

## Kapitel 4 **Bedienung**

---

Dieses Kapitel beschreibt, wie der Bildschirm dieser Kamera bedient wird, wie das Menü bedient wird, die Struktur des Menüs und die Einzelheiten des Menüs.

## Grundbedienung des Menüs

Die Einstellung der Kamera kann in Einklang mit dem Aufnahmemotiv oder den Aufzeichnungsinhalten über das Menü geändert werden.

Die Einstellungsdaten werden in den Kameraspeicher geschrieben und dort gespeichert.

- Es gibt zwei Bedienverfahren, ein Verfahren über die Bedienung des JOG-Rades oder der Cursorbedientasten und eines über das Berühren des LCD-Monitors.

### Konfiguration des Menüs

Das Menü ist in kategorisierten Ebenen entsprechend der geplanten Verwendung und Einstellungshäufigkeit strukturiert.

Wird durch das Drücken der <MENU>-Taste angezeigt.

[MINIATUR]-Menü	Zur Bestätigung oder zum Löschen des aufgezeichneten Videoclips. Kann eingestellt werden, während der Thumbnail-Bildschirm angezeigt wird.
[KAMERA]-Menü	Stellt die Grundfunktion der Kamera ein. Kann nicht eingestellt werden, während der Thumbnail-Bildschirm angezeigt wird.
[SCENE FILE]-Menü	Legt die Einstellung in Bezug auf die Szenendatei fest. Legt die detaillierte Bildqualitätsanpassung des Kameravideos fest. Hier können auch die Auswahl der Szenendatei, das Schreiben der Szenendatei-Daten in den Kameraspeicher und das Laden aus dem Kameraspeicher durchgeführt werden. Kann nicht eingestellt werden, während der Thumbnail-Bildschirm angezeigt wird.
[AUDIO]-Menü	Stellt die Ein-/Ausgangsfunktion für Audio ein.
[VIDEO AUSG./LCD/VF]-Menü	Konfiguriert die Einstellungen für den externen Ausgang, die Informationen, die im LCD-Monitor oder Sucher angezeigt werden, und das Ausgabeformat.
[AUFNEHMEN]-Menü	Stellt die verschiedenen Optionen der Aufzeichnungsfunktion ein.
[NETZWERK]-Menü	Legt die Einstellung in Bezug auf die Netzwerkfunktion fest.
[SYSTEM]-Menü	Konfiguration der Einstellungen für das Aufzeichnungsformat von Video und Audio.
[SONSTIGE]-Menü	Konfiguriert die Einstellungen zum Schreiben/Laden/Initialisieren der Benutzerdatei im Kameraspeicher und andere Einstellungen.

#### ■ [OPTION]-Menü

Ein Sondermenü wird für zusätzliche Funktionen in der Zukunft vorbereitet.

Dies wird durch Drücken der <MENU>-Taste bei gleichzeitigem Gedrückthalten der <SHIFT>-Taste angezeigt.

## Grundbedienung des Menüs

Die Einstellung der Kamera kann in Einklang mit dem Aufnahmemotiv oder den Aufzeichnungsinhalten über das Menü geändert werden.

Die Einstellungsdaten werden in den Kameraspeicher geschrieben und dort gespeichert.

Verschiedene Einstellungen sind über das Menü möglich.

Es gibt zwei Bedienverfahren, ein Verfahren über die Bedienung des JOG-Rades oder der Cursorbedientasten und eines über das Berühren des LCD-Monitors.

### Beim Bedienen mit der Taste

Führen Sie die Bedienung durch, indem Sie das JOG-Rad an der Kamera drehen oder drücken.

Es kann auch bedient werden, indem Sie die Cursor-Bedientaste und die <SET>-Taste drücken.



Abb. 1



Abb. 2

### 1 Drücken Sie die Taste <MENU>, wenn keine Aufnahme durchgeführt wird.

Das Menü wird angezeigt.

### 2 Wählen Sie das einzustellende Menü aus.

- 1) Drehen Sie das JOG-Rad, um den Cursor auf die einzustellende Option zu verschieben.

Der Cursor kann auch verschoben werden, indem Sie die Cursor-Bedientaste drücken.

- 2) Drücken Sie das JOG-Rad oder die <SET>-Taste.

Das Menü der unteren Ebene wird angezeigt.

- Die Bestätigungsabfrage wird abhängig vom Menü angezeigt.

- Führen Sie eine entsprechende Bedienung durch, wenn es eine weitere Ebene gibt.

- In einigen Menüs wird ein Bildschirm zum Einstellen des numerischen Wertes im Kamerabild angezeigt. (Abb. 2)

- In einigen Menüs wird eine Meldung angezeigt, wenn ein Menü nicht ausgeführt werden kann.
- Führen Sie die folgenden Schritte durch, um zur höheren Ebene zurückzukehren.
  - Drücken Sie die <EXIT>-Taste.
  - Drücken Sie die Cursor-Bedientaste.
  - Platzieren Sie den Cursor oben auf [ENDE] und drücken Sie die <SET>-Taste oder das JOG-Rad.

### 3 Wählen Sie die einzustellende Option aus.

- 1) Drehen Sie das JOG-Rad, um den Cursor auf die einzustellende Option zu verschieben.  
Der Cursor kann auch verschoben werden, indem Sie die Cursor-Bedientaste drücken.

- 2) Drücken Sie das JOG-Rad oder die <SET>-Taste.

Ein Häkchen wird links neben der eingestellten Option angezeigt. (Abb. 1)

- Führen Sie die folgenden Schritte durch, um zur höheren Ebene zurückzukehren.
  - Drücken Sie die <EXIT>-Taste.
  - Drücken Sie die Cursor-Bedientaste.
  - Platzieren Sie den Cursor oben auf [ENDE] und drücken Sie die <SET>-Taste oder das JOG-Rad.

### 4 Drücken Sie die <MENU>-Taste, um das Menü zu schließen.

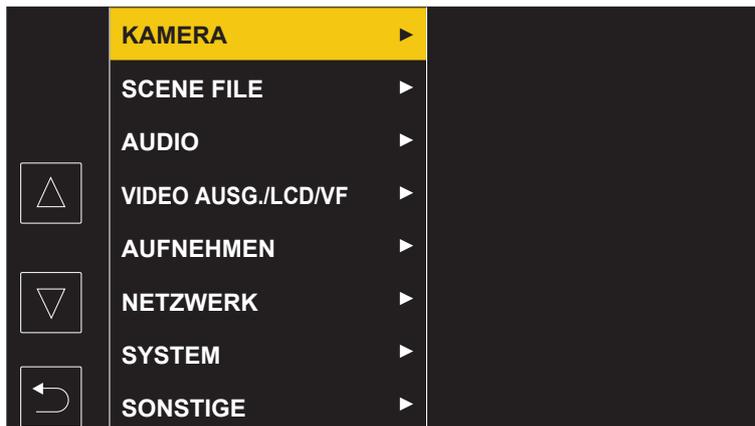
- Abhängig von der Bedienungsoption kehrt das Menü automatisch zum vorherigen Bildschirm zurück.

#### HINWEIS

- Im Bildschirm zum Festlegen numerischer Werte (Abb. 2) ändert sich der Wert schnell, indem Sie das JOG-Rad in die Richtung der Änderung drehen und die Taste gedrückt halten oder wenn Sie die Cursor-Bedientaste gedrückt halten.

#### Beim Bedienen durch Berühren des LCD-Monitors

Führen Sie die Bedienung durch Berühren des LCD-Monitors aus.



### 1 Drücken Sie die Taste <MENU>, wenn keine Aufnahme durchgeführt wird.

Das Menü wird angezeigt.

### 2 Wählen Sie das einzustellende Menü aus.

- Berühren Sie das einzustellende Menü. Das Menü der unteren Ebene wird angezeigt.
- Die Bestätigungsabfrage wird abhängig vom Menü angezeigt.
- Führen Sie eine entsprechende Bedienung durch, wenn es eine weitere Ebene gibt.
- In einigen Menüs wird ein Bildschirm zum Einstellen des numerischen Wertes im Kamerabild angezeigt.  
Um den numerischen Wert zu ändern, berühren Sie [△]/[▽] und ändern den Einstellwert.
- In einigen Menüs wird eine Meldung angezeigt, wenn ein Menü nicht ausgeführt werden kann.
- Berühren Sie [△]/[▽], um die Seiten umzuschalten.  
Die Schaltflächensymbole können nicht berührt werden, wenn es keine weiteren Seiten gibt.
- Um zur oberen Ebene zurückzukehren, berühren Sie .

### 3 Wählen Sie die einzustellende Option aus.

- Berühren Sie das einzustellende Element. Ein Häkchen wird links neben der eingestellten Option angezeigt.
- Um zur oberen Ebene zurückzukehren, berühren Sie .

### 4 Verlassen Sie das Menü, indem Sie berühren oder die Taste <MENU> drücken.

- Abhängig von der Bedienungsoption kehrt das Menü automatisch zum vorherigen Bildschirm zurück.

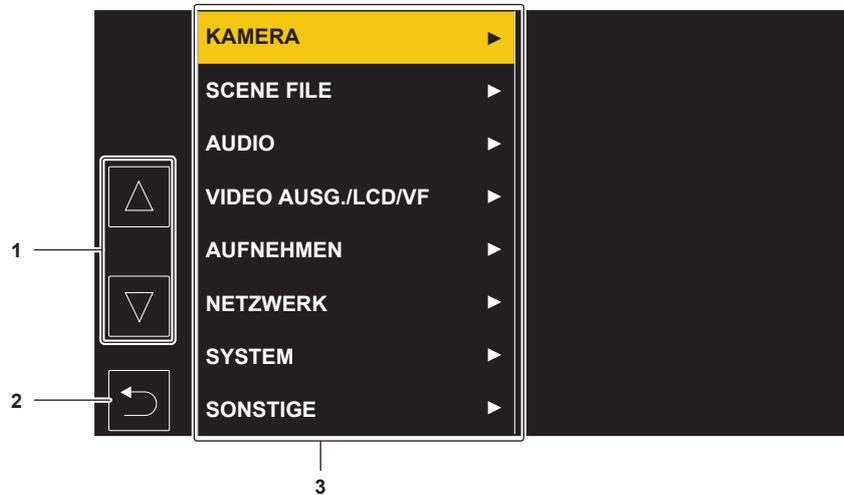
## Menüanzeige

### Anzeigen des Menüs

Zeigt das Menü an und wählt das Menü oder die Option aus, die eingestellt werden sollen.

**1 Drücken Sie die Taste <MENU>, wenn keine Aufnahme durchgeführt wird.**

Das Menü wird angezeigt.



**1** [△]/[▽]

Schaltet die Seite um oder ändert den Wert, wenn er ausgewählt ist.  
Diese Schaltflächensymbole sind nicht verfügbar, wenn sie nicht geändert werden können.

**2** [D]

Wechselt bei Auswahl im angezeigten Menü zur höheren Ebene.

**3 Menü**

Wechselt bei Auswahl im angezeigten Menü zur niedrigeren Ebene oder zum Einstellungsbildschirm.

**4 Ebenenanzeige**

Zeigt den Pfad des Menüs zum z. Z. angezeigten Bildschirm an.

**5 [SET]**

Bestätigt bei Auswahl den Einstellwert.

**HINWEIS**

- Ein Menü, das mit grauen Zeichen angezeigt wird, kann nicht geändert werden.

### Initialisierung des Menüs

Die meisten Einstellwerte des Menüs können auf den Standardwert-Status zurückgesetzt werden. Siehe „Zielelemente für die Szenendatei/ Konfigurationsdatei/Initialisierung“ (Seite 113).

**1 Wählen Sie das Menü [SONSTIGE] → [MENÜ INITIALISIEREN] aus.**

**2 Wählen Sie [SET], wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird.**

Der Einstellwert des Menüs wird auf den Standardwert zurückgesetzt.

## Menüeinstellungen

### [MINIATUR]-Menü

Zur Bestätigung oder zum Löschen des aufgezeichneten Videoclips.  
Dieses Menü kann eingestellt werden, während der Thumbnail-Bildschirm angezeigt wird.

### [WIEDERGABE]

Legt die Wiedergabe der aufgenommenen Videoclips fest.

### [CLIP AUSW]

Wählt einen Videoclip aus, der im Miniaturbild-Bildschirm angezeigt wird.  
Dies wird unter [ALLE SLOTS] immer angezeigt, wenn vom Kamerabild-Bildschirm zum Thumbnail-Bildschirm umgeschaltet wird.

[ALLE SLOTS]	Zeigt alle Videoclips an, die auf der Speicherkarte im jeweiligen Kartensteckplatz aufgezeichnet sind.
[SLOT1]	Zeigt nur die Videoclips an, die auf der Speicherkarte in Kartensteckplatz 1 aufgezeichnet sind.
[SLOT2]	Zeigt nur die Videoclips an, die auf der Speicherkarte in Kartensteckplatz 2 aufgezeichnet sind.
[SLOT3]	Zeigt nur die Videoclips an, die auf der Speicherkarte in Kartensteckplatz 3 aufgezeichnet sind.
[GLEICHES FORMAT]	Zeigt nur die Videoclips an, die im gleichen Format wie das Systemformat gespeichert sind. Videoclips, die im gleichen Format gespeichert sind, bedeutet, dass jedes Element im Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ]/[DATEIFORMAT]/[AUFN. FORMAT]/[AUDIOSAMPLE AUFLÖSUNG] dem aktuellen Status der Einstellung entspricht.
[MARKIERT]	Zeigt nur die Videoclips an, denen eine Aufnahmemarkierung angehängt ist.

(Werkseinstellung: [ALLE SLOTS])

### [FORTL. ABSP.]

Wählen Sie, ob die Wiedergabe ab der Position starten soll, an der die Wiedergabe gestoppt wurde.

[EIN]	Die Wiedergabe erfolgt ab der Position, an der die Wiedergabe gestoppt wurde.
[AUS]	Die Wiedergabe startet immer am Anfang des Videoclips.

(Werkseinstellung: [AUS])

### [CLIP]

Der Videoclip kann geschützt oder auf eine andere Speicherkarte kopiert werden.

[GESCHÜTZT]	[WÄHLEN]	Schützen Sie den Videoclip, damit er nicht versehentlich gelöscht wird. Wählen Sie den zu schützenden Videoclip aus und stellen Sie den Schutz ein.
[LÖSCH.]	[ALLE]	Löscht alle Videoclips, die im Thumbnail-Bildschirm angezeigt werden. Ein Videoclip, der nicht im Thumbnail-Bildschirm angezeigt wird, wird nicht gelöscht.
	[WÄHLEN]	Wählen Sie den zu löschenden Videoclip aus und löschen Sie ihn.
[KOPIEREN]	[ALLE]	Kopiert alle Videoclips auf eine andere Speicherkarte.
	[WÄHLEN]	Wählt den zu kopierenden Videoclip aus und kopiert ihn auf eine andere Speicherkarte. Wählen Sie [SLOT2→SLOT1] oder [SLOT3→SLOT1], um während der Aufnahme im P2-Format einen Videoclip, der sich über Kartensteckplatz 2 und Kartensteckplatz 3 erstreckt, auf die expressP2-Karte in Kartensteckplatz 1 zu kopieren. Am Anfang des Kopiervorgangs tritt ein Fehler auf, wenn [SLOT2→SLOT3] oder [SLOT3→SLOT2] ausgewählt wurde.
[REPARATUR]		Repariert einen Videoclip, bei dem <b>NG</b> angezeigt wird, was durch einen plötzlichen Stromverlust usw. während der Aufnahme im P2-Format verursacht wird.
[NEU VERBINDEN]	[WÄHLEN]	Während der Aufnahme im P2-Format wird ein Videoclip, der über mehrere microP2-Karten aufgezeichnet wurde, möglicherweise nicht als fortlaufender Videoclip erkannt und zeigt möglicherweise <b>I</b> an. Stellt einen fortlaufenden Videoclip wieder her, indem die wieder zu verbindenden Videoclips ausgewählt werden.
[INFORMATION]		Zeigt die ausführlichen Informationen des Videoclips an.

### HINWEIS

- Videoclips im P2-Format können nicht geschützt werden.
- Videoclips im MOV-Format können nicht kopiert werden.

### [ANZEIGEN]

Legt die Anzeige des Thumbnail-Bildschirms fest.

### [DATEN]

Wählt den Inhalt aus, der im Zeitcode-Anzeigebereich angezeigt werden soll.

[START TC]	Zeigt den Zeitcodewert am Anfang der Aufnahme an.
[CLIP NAME]	Zeigt die Videoclipnamen an.

(Werkseinstellung: [START TC])

**[KAMERA]-Menü**

Stellt die grundlegende Kamerafunktion ein.

Dieses Menü kann nicht eingestellt werden, während der Thumbnail-Bildschirm angezeigt wird.

**[VERSCHLUSSZEIT]**

Die Optionen, die unter [POSITION 1] bis [POSITION 6] eingestellt werden können, sind wie folgt.

- Wenn das Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ] → [59.94Hz] eingestellt ist
  - [AUS], [1/100], [1/120], [1/250], [1/500], [1/1000], [1/2000], [HALB]
- Wenn das Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ] → [50.00Hz] eingestellt ist
  - [AUS], [1/60], [1/120], [1/250], [1/500], [1/1000], [1/2000], [HALB]

[SYNCHRONER VERSCHLUSS]	[SYNCHRONER VERSCHLUSS] wird als die Verschlusszeit zugeordnet, die durch den Schalter <SHUTTER> ausgewählt wird. Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt. • [EIN], [AUS] (Werkseinstellung: [EIN])
[POSITION 1]	Legt die Verschlusszeit von [POSITION 1] fest. • Der Standardwert variiert abhängig von der Einstellung im Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ]. (Werkseinstellung: [1/100] (wenn [59.94Hz] eingestellt ist), [1/60] (wenn [50.00Hz] eingestellt ist))
[POSITION 2]	Legt die Verschlusszeit von [POSITION 2] fest. (Werkseinstellung: [1/120])
[POSITION 3]	Legt die Verschlusszeit von [POSITION 3] fest. (Werkseinstellung: [1/250])
[POSITION 4]	Legt die Verschlusszeit von [POSITION 4] fest. (Werkseinstellung: [1/500])
[POSITION 5]	Legt die Verschlusszeit von [POSITION 5] fest. (Werkseinstellung: [1/1000])
[POSITION 6]	Legt die Verschlusszeit von [POSITION 6] fest. (Werkseinstellung: [1/2000])

**[SCH. MODUS]**

**[RET SCHALTER]**

Stellt die Funktion ein, wenn die <RET>-Taste am Objektiv gedrückt wird.

[SPERREN]	Weist keine Funktion zu.
[D.ZOOM]	Weist die Digital-Zoom-Funktion zu. Vergrößert den Feldwinkel um 2x, 3x und 4x in vertikaler und horizontaler Richtung.
[FOKUS HILFE]	Blendet die Fokussierhilfeanzeige ein/aus. Wählen Sie den Typ der Anzeige im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [FOKUS HILFE] → [WAHL FOCUS ASSIST].
[REC CHECK]	Gibt automatisch ungefähr die letzten drei Sekunden des zuvor aufgezeichneten Videoclips wieder.
[LCD/VF DETAIL]	Betont die Kontur des Bildes im Sucher oder LCD-Monitor, um das Fokussieren einfacher zu gestalten.
[VF FARBE]	Wählt, ob die Sucherbilder in Farbe oder Schwarz-Weiß angezeigt werden sollen. Dies ist an den Einstellwert im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [VF FARBE] gekoppelt.
[STREAMING START]	Weist die Funktion für das Starten oder Beenden des Streamings von der Kamera zu. Dies ist an den Einstellwert im Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [START] gekoppelt.

(Werkseinstellung: [REC CHECK])

**[S.SCHWARZ PEGEL]**

Stellt den Super-Black-Pegel ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-30], [-20], [-10]

(Werkseinstellung: [-10])

 **HINWEIS**

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

**[AUTO KNEE SCHALTER]**

Aktiviert/deaktiviert die Auto Knee-Funktion und die Funktion Dynamic Range Stretcher.

[DRS]	Die Funktion Dynamic Range Stretcher ist aktiviert, wenn der <OUTPUT>/<AUTO KNEE>-Schalter auf <ON> eingestellt ist.
[EIN]	Die Auto Knee-Funktion ist aktiviert, wenn der <OUTPUT>/<AUTO KNEE>-Schalter auf <ON> eingestellt ist.
[AUS]	Die Funktion Auto Knee und Dynamic Range Stretcher sind auch dann nicht aktiviert, wenn der <OUTPUT>/<AUTO KNEE>-Schalter auf <ON> gestellt ist.

(Werkseinstellung: [EIN])

 **HINWEIS**

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

**[SCH,ABB SW CTL]**

Stellt ein, ob Black-Shading automatisch angepasst wird, wenn der <AUTO W/B BAL>-Schalter auf der Seite <ABB> mindestens zwei Sekunden lang gedrückt gehalten wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

**[SUPER VERST. AUS]**

Wählt eine Methode für die Freigabe des Super-Verstärkungsmodus aus.

[L/M/H]	Der Super-Verstärkungsmodus wird in den folgenden Fällen aufgehoben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn die &lt;GAIN&gt;-Schaltereinstellung geändert wird</li> <li>• Wenn die USER-Taste, der [SUPER VERST.] zugewiesen ist, betätigt wird</li> </ul>
[SUPER VERST.]	Der Super-Verstärkungsmodus wird nur aufgehoben, wenn die USER-Taste gedrückt wird, der [SUPER VERST.] zugewiesen ist.

(Werkseinstellung: [L/M/H])

 **HINWEIS**

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SCENE FILE] → [VERST./ISO-MODUS] → [ISO] eingestellt ist.

**[DS.GAIN AUS]**

Wählt eine Methode für die Abschaltung des digitalen Super-Verstärkungsmodus aus (kumulative Verstärkung)

[L/M/H]	Der digitale Super-Verstärkungsmodus wird in den folgenden Fällen aufgehoben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn die &lt;GAIN&gt;-Schaltereinstellung geändert wird</li> <li>• Wenn die USER-Taste, der [DS.GAIN] zugewiesen ist, betätigt wird</li> </ul>
[DS.GAIN]	Der digitale Super-Verstärkungsmodus wird nur aufgehoben, wenn die USER-Taste gedrückt wird, der [DS.GAIN] zugewiesen ist.

(Werkseinstellung: [DS.GAIN])

 **HINWEIS**

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SCENE FILE] → [VERST./ISO-MODUS] → [ISO] eingestellt ist.

**[D.ZOOM]**

Wählt das Zoomverhältnis für den Fall, dass die USER-Taste betätigt wird, der [D.ZOOM] zugewiesen ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [x2], [x3], [x4], [ALLE]

(Werkseinstellung: [ALLE])

**[NUTZERSCHALTER]**

Die Funktion, die der USER-Taste zugewiesen werden soll, kann festgelegt werden.

Die folgenden Funktionen können zugewiesen werden.

- [SPERREN], [DRS], [FBC], [SUPER VERST.], [ATW], [ATW LOCK], [Y GET], [D.ZOOM], [DS.GAIN], [S.BLENDE], [BLENDENKORREKTUR], [S.SCHWARZ], [SCHWARZGAMMA], [FOKUS HILFE], [FARBTEMPERATUR], [ADAPTIVE MATRIX], [PRE REC], [REC CHECK], [LÖSCH L.CLIP], [SLOT SEL], [REC SW], [WFM], [LCD/VF HDR], [LCD/VF DETAIL], [VF FARBE], [ANZEIGE SCHALTER], [EINR.DATEI LADEN], [LCD HINTERGR. BEL.], [KARTENLESEMODOUS], [STREAMING START], [LCD/VF V-Log], [AUFNAHMEMARKIERUNG]

Einzelheiten finden Sie unter „Zuweisen von Funktionen für die USER-Tasten“ (Seite 134).

[USER1]	Stellt die Funktion ein, die der <USER 1>-Taste zugewiesen wird. (Werkseinstellung: [FOKUS HILFE])
[USER2]	Stellt die Funktion ein, die der <USER 2>-Taste zugewiesen wird. (Werkseinstellung: [SUPER VERST.])
[USER3]	Stellt die Funktion ein, die der <USER 3>-Taste zugewiesen wird. (Werkseinstellung: [DS.GAIN])
[USER4]	Stellt die Funktion ein, die der <USER 4>-Taste zugewiesen wird. (Werkseinstellung: [Y GET])
[USER5]	Stellt die Funktion ein, die der <USER 5>-Taste zugewiesen wird. (Werkseinstellung: [WFM])

**[WEISSABGLEICH-MODUS]**

**[FILTER DEAKTIVIERT]**

Legt fest, ob die Weißabgleichspeicher-Daten (Ach und Bch) für jeden CC-Filter beibehalten werden sollen.

[EIN]	Speichert Ach- und Bch-Speicherdaten (zwei Speicher), unabhängig vom CC-Filter.
[AUS]	Speichert Ach- und Bch-Speicherdaten (acht Speicher) für jeden CC-Filter.

(Werkseinstellung: [EIN])

**[WEICHER AWB]**

Wenn die Position des <WHITE BAL>-Schalters geändert wird, stellen Sie die Zeit ein, bis dies auf den Weißabgleich an der geänderten Position übertragen wird.

[SCHNELL]	Die Übertragung auf den Weißabgleich-Status erfolgt in ungefähr einer Sekunde.
[NORMAL]	Die Übertragung auf den Weißabgleich-Status erfolgt in ungefähr zwei Sekunden.
[LANGSAM1]	Die Übertragung auf den Weißabgleich-Status erfolgt in ungefähr drei Sekunden.
[LANGSAM2]	Die Übertragung auf den Weißabgleich-Status erfolgt in ungefähr zehn Sekunden.
[LANGSAM3]	Die Übertragung auf den Weißabgleich-Status erfolgt in ungefähr 20 Sekunden.
[AUS]	Die Übertragung erfolgt sofort.

(Werkseinstellung: [NORMAL])

#### [AWB BEREICH]

Wählt den Erkennungsbereich aus, um die automatische Anpassung des Weißabgleichs durchzuführen.

[25%]	Deckt 25% des Bereichs nahe der Bildschirmmitte ab.
[50%]	Deckt 50% des Bereichs nahe der Bildschirmmitte ab.
[90%]	Deckt 90% des Bildschirmbereichs ab.

(Werkseinstellung: [25%])

#### [ATW]

Weist dem <WHITE BAL>-Schalter die Einstellung der ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) zu.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [Ach], [Bch], [VOR], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

#### [ATW GESCHW]

Stellt die Steuergeschwindigkeit der ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [SCHNELL], [NORMAL], [LANGSAM]

(Werkseinstellung: [NORMAL])

#### [ATW ZIEL R]

Nimmt eine Feineinstellung der Rch-Ausgabe für Konvergenz beim Betrieb mit der ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) vor.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-10]...[+10]

(Werkseinstellung: [0])

#### [ATW ZIEL B]

Nimmt eine Feineinstellung der Bch-Ausgabe für Konvergenz beim Betrieb mit der ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) vor.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-10]...[+10]

(Werkseinstellung: [0])

#### [W.ABGL. VOREINST.]

Stellt die Farbtemperatur ein, die <PRST> des <WHITE BAL>-Schalters zugewiesen wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [3200K], [5600K], [VAR]

(Werkseinstellung: [3200K])

#### [W.ABGL. VAR]

Stellt den Wert von [VAR] in [W.ABGL. VOREINST.] ein.

Aktiviert, wenn [W.ABGL. VOREINST.] auf [VAR] gesetzt ist und der <WHITE BAL>-Schalter auf <PRST> steht.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- Wenn das <CC FILTER>-Einstellrad auf <A> eingestellt ist  
- [2000K]...[15000K]
- Wenn das <CC FILTER>-Einstellrad auf <B> eingestellt ist  
- [2380K]...[>15000K]
- Wenn das <CC FILTER>-Einstellrad auf <C> eingestellt ist  
- [2730K]...[>15000K]
- Wenn das <CC FILTER>-Einstellrad auf <D> eingestellt ist  
- [2890K]...[>15000K]

(Werkseinstellung: [3200K])

#### [BELEG. GAIN SCHALTER]

#### [SUPER VERST.]

Wählt den Superverstärkungswert, der aktiviert wird, wenn [SUPER VERST.] der USER-Taste zugewiesen ist.

- Wenn [ALLE] eingestellt ist, schaltet die Anzeige bei jeder Betätigung der USER-Taste in der Reihenfolge [30dB], [36dB], [42dB] und normale Verstärkung um.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [30dB], [36dB], [42dB], [ALLE]

(Werkseinstellung: [ALLE])

### [DS.GAIN]

Wählt den digitalen Superverstärkungswert, der aktiviert wird, wenn [DS.GAIN] der USER-Taste zugewiesen ist.

- Wenn [ALLE] eingestellt ist, schaltet die Anzeige bei jeder Betätigung der USER-Taste in der Reihenfolge [6dB], [10dB], [12dB], [15dB], [20dB], [24dB], [28dB], [34dB] und normale Verstärkung um.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [6dB], [10dB], [12dB], [15dB], [20dB], [24dB], [28dB], [34dB], [ALLE]

(Werkseinstellung: [ALLE])

### [OBJEKTIV/BLENDE]

#### [AUTO BLEND. LEV]

Stellt den automatischen Blendenzielwert ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0]...[100]

(Werkseinstellung: [50])

#### [A.BLD PEAK/AVE]

Stellt das Verhältnis für den automatischen Blenden-Standard ein, das in den Spitzenwert eingeschlossen ist.

Größeres Verhältnis, es entspricht einer Spitze im Blendenerkennungsfenster.

Kleineres Verhältnis, es entspricht einem Durchschnittswert im Blendenerkennungsfenster.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0]...[100]

(Werkseinstellung: [30])

#### [A.BLD FENSTER]

Wählt das Fenster für die automatische Blendenerkennung aus.

[NORMAL1]	Das Fenster, das um die Mitte des Bildschirms ist.
[NORMAL2]	Das Fenster, das um den unteren Bereich des Bildschirms ist.
[MITTE]	Das Fenster, das um einen Punkt rund um die Mitte des Bildschirms ist.

(Werkseinstellung: [NORMAL1])

#### [S.BLENDE LEVEL]

Stellt den Superblende-Zielwert (Gegenlichtkompensation) ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0]...[100]

(Werkseinstellung: [70])

#### [BLENDE GAIN]

Legt fest, ob die [BLENDE GAIN]-Anpassung bei der Kamera oder beim Objektiv vorgenommen wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [KAM], [OBJEKTIV]

(Werkseinstellung: [OBJEKTIV])

#### [GAIN-WERT BLENDE]

Wählt den [BLENDE GAIN]-Einstellungswert aus.

Diese Einstellung wird bei Einstellung von [BLENDE GAIN] auf [KAM] aktiviert.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0]...[20]

(Werkseinstellung: [10])

### [OBJEKTIV EINSTELLEN]

#### [F2.8 EINSTELLEN]

Stellt die Blende nur dann auf F2.8 ein, wenn [EIN] eingestellt ist.

(Passt die Blende so an, dass sie beim Objektiv F2.8 ist.)

Beim Wechsel vom [F2.8 EINSTELLEN]-Einstellungsbildschirm wird die Umschaltung zu [AUS] erzwungen.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

#### [F16 EINSTELLEN]

Stellt die Blende nur dann auf F16 ein, wenn [EIN] eingestellt ist.

(Passt die Blende so an, dass sie beim Objektiv F16 ist.)

Beim Wechsel vom [F16 EINSTELLEN]-Einstellungsbildschirm wird die Umschaltung zu [AUS] erzwungen.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

### [OBJ DATEI EINSTELLEN]

#### HINWEIS

- Die Daten, die mit [OBJ DATEI EINSTELLEN] angepasst werden, können als Objektivdatei auf der SD-Karte gespeichert werden.

### [EINSTELLUNGSMODUS OBJ. DATEI]

Wählt den Modus zur Anpassung des Objektivs aus.

Bei der Übertragung vom [EINSTELLUNGSMODUS OBJ. DATEI]-Einstellungsbildschirm wird die Umschaltung zu [AUS] erzwungen.

[EIN]	Die Verstärkung von Rch und Bch, die im Menü [SCENE FILE] → [RB VERST. STEUERUNG. EINST.] angepasst wird, und dem Streulichtpegel von Rch, Gch und Bch, der im Menü [SCENE FILE] → [RGB SCHWARZ STG EINSTELL.] angepasst wird, sind deaktiviert.
[AUS]	Die Verstärkung von Rch und Bch, die im Menü [SCENE FILE] → [RB VERST. STEUERUNG. EINST.] angepasst wird, und dem Streulichtpegel von Rch, Gch und Bch, der im Menü [SCENE FILE] → [RGB SCHWARZ STG EINSTELL.] angepasst wird, sind aktiviert.

(Werkseinstellung: [AUS])

### [OBJ. R GAIN KORREKTUR]

Korrigiert die Rch-Empfindlichkeit des zu verwendenden Objektivs.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-200]...[200]

(Werkseinstellung: [0])

### [OBJ. B GAIN KORREKTUR]

Korrigiert die Bch-Empfindlichkeit des zu verwendenden Objektivs.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-200]...[200]

(Werkseinstellung: [0])

### [OBJ. R STREULICHT]

Passt die Rch-Streulichtstufe an.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0]...[100]

(Werkseinstellung: [0])

### [OBJ. G STREULICHT]

Passt die Gch-Streulichtstufe an.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0]...[100]

(Werkseinstellung: [0])

### [OBJ. B STREULICHT]

Passt die Bch-Streulichtstufe an.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0]...[100]

(Werkseinstellung: [0])

### [AGC]

#### [AGC]

Legt die Bedienung der automatischen Verstärkungssteuerung fest.

[EIN]	Führt die [AGC]-Funktion aus, die automatisch die Kameraverstärkung anpasst.
[AUS]	Die Bedienung der [AGC]-Funktion, die im Automatik-Modus automatisch die Kameraverstärkung anpasst, wird nicht ausgeführt.

(Werkseinstellung: [AUS])

#### HINWEIS

- Diese Einstellung ist fest auf [AUS] eingestellt, wenn das Menü [SCENE FILE] → [VERST./ISO-MODUS] → [ISO] eingestellt ist.

### [AGC GRENZE]

Stellt den maximalen Verstärkungswert während der [AGC]-Bedienung ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [3dB], [6dB], [12dB], [18dB]

(Werkseinstellung: [6dB])

#### HINWEIS

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SCENE FILE] → [VERST./ISO-MODUS] → [ISO] eingestellt ist.

**[AGC PUNKT]**

Stellt den F-Wert zur Schaltersteuerung von der automatischen Blende auf [AGC] während der [AGC]-Bedienung ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [F2.8], [F4.0], [F5.6]

(Werkseinstellung: [F4.0])



**HINWEIS**

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SCENE FILE] → [VERST./ISO-MODUS] → [ISO] eingestellt ist.

**[SCHWARZSCHATTIERUNG]**

**[KORREKTUR]**

Aktiviert/deaktiviert die Black-Shading-Korrektur.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

**[ERKENNUNG]**

Führt die Black-Shading-Korrektur aus.

**[WEISSSCHATTIERUNG]**

[KORREKTUR]	Aktiviert/deaktiviert die White-Shading-Korrektur. Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt. • [EIN], [AUS] (Werkseinstellung: [EIN])
[R H SAW]	Führt die White-Shading-Korrektur manuell durch.
[R H PARA]	Passt die Sägezahnwellenformen und parabolischen Wellenformen von RGB-Kanälen in den horizontalen und vertikalen Richtungen an.
[R V SAW]	Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.
[R V PARA]	• [-255]...[255]
[G H SAW]	(Werkseinstellung: [0])
[G H PARA]	
[G V SAW]	
[G V PARA]	
[B H SAW]	
[B H PARA]	
[B V SAW]	
[B V PARA]	

**[CAC EINSTELLUNG]**

**[CAC KOMPENSATION]**

Schaltet [EIN]/[AUS] der Farbfehler-Korrektur (CAC) um.

[EIN]	Führt die Farbfehlerkorrektur durch.
[AUS]	Führt keine Farbfehlerkorrektur durch.

(Werkseinstellung: [EIN])

**[LISTE/LÖSCHEN]**

Zeigt die Liste von CAC-Dateien, die im Speicher der Kamera gespeichert sind, an oder löscht die Datei mit der ausgewählten Nummern aus der Liste der CAC-Dateien.

Die Optionen, die ausgewählt werden können, sind wie folgt.

- [No1]...[No32]

**[SCENE FILE]-Menü**

Legt die detaillierte Bildqualitätsanpassung des Kameravideos fest.

Dieses Menü kann nicht eingestellt werden, während der Thumbnail-Bildschirm angezeigt wird.

Informationen zu den Standardwerten finden Sie unter „Standardwerte der Szenendatei“ (Seite 110).

**[DATEI AUSW.]**

Auswahl der Szenendatei (1 bis 6).

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [F1:], [F2:], [F3:], [F4:], [F5:], [F6:]

**[NAME BEARB.]**

Ändert den Namen der Szenendatei, die im Szenendateimenü ausgewählt worden ist. (Maximal acht Zeichen)

### [LADEN/SPEICHERN/INITIALIS.]

Lädt/speichert/initialisiert die Einstellungswerte der Szenendatei, die der aktuellen Szenendateinummer zugeordnet sind (von 1 bis 6).

[LADEN]	Lädt die in der Kamera gespeicherte Szenendatei.
[SPEICHERN]	Speichert die aktuellen Werte der Einstellung als Szenendatei im Kameraspeicher.
[INITIALIS.]	Initialisiert die ausgewählten Szenendateien (1 bis 6) auf die Standardwerte.

### [SYNC SCAN TYP]

Schaltet die Synchro-Scan Anzeigeeinstellungen um.

[sek]	Anzeige als Zeit.
[grd]	Anzeige als Öffnungswinkel des Verschlusses.

### [SYNC SCAN]

Zeigt die Verschlusszeit des Synchro-Scan an, der bei der Aufnahme von Video für Fernsehen usw. verwendet wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- Wenn [SYNC SCAN TYP] auf [sek] und das Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ] → [59.94Hz] eingestellt ist
  - 59,94i-/59,94p-Modus: [1/60.0] ... [1/7200]
  - 29,97p-Modus: [1/30.0]...[1/7200]
  - 23,98p-Modus: [1/24.0]...[1/7200]
- Wenn [SYNC SCAN TYP] auf [sek] und das Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ] → [50.00Hz] eingestellt ist
  - 50i-/50p-Modus: [1/50.0]...[1/7200]
  - 25p-Modus: [1/25.0]...[1/7200]
- Wenn [SYNC SCAN TYP] auf [grd] gestellt ist
  - [3.0d]...[360.0d]

### [MASTER DTL]

Stellt den Pegel des Detaileffekts für den gesamten Teil ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-31]...[31]

#### HINWEIS

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

### [DTL CORING]

Stellt den Signalpegel (einschließlich Rauschen) ein, der den Detaileffekt nicht aktiviert.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0]...[60]

#### HINWEIS

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

### [DETAIL/EINSTELLUNG]

#### HINWEIS

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

### [DETAIL]

Stellt [EIN]/[AUS] der Detailfunktion ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

### [H.DTL LEVEL]

Stellt die Intensität der Detailstufe in horizontaler Richtung ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-7]...[7]

### [V.DTL LEVEL]

Stellt die Intensität der Detailstufe in vertikaler Richtung ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-7]...[7]

### [DTL FREQ.]

Legt die Stärke der Details fest.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-7]...[7]

### [PEGEL. ABH.]

Wenn Details des Leuchtkraftsignals hervorgehoben werden, dann werden Details der dunkleren Bereiche komprimiert. Details von hellen Bereichen werden stärker komprimiert, wenn der für [PEGEL. ABH.] eingestellte Wert größer ist. Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-7]...[7]

### [KNIE ÖFFNUNG PEGEL]

Legt die Detailstufe von Bereichen mit hoher Leuchtkraft fest (sehr helle Bereiche). Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0]...[5]

### [DTL VERST.(+)]

Stellt die Detailstufe der Plusrichtung ein (Aufhellen). Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-31]...[31]

### [DTL VERST.(-)]

Stellt die Detailstufe der Minusrichtung ein (Verdunkeln). Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-31]...[31]

### [HAUTTON DTL A]

Wählt die Hautton-Tabelle aus, die die Hauttondetails anzeigt. Erstellen Sie die Hautton-Tabelle mit [ERK.TABELLE]. Sie können weichere Hauttöne aufnehmen, indem Sie die Hauttondetails anzeigen. Sie können nur [HAUTTON DTL A] oder eine Kombination von [HAUTTON DTL A] und [HAUTTON DTL B] oder eine Kombination von [HAUTTON DTL A] und [HAUTTON DTL C] verwenden. Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]



#### HINWEIS

- Diese Einstellung ist fest auf [AUS] eingestellt, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

### [HAUTTON DTL B]

Wählt die Hautton-Tabelle aus, die die Hauttondetails anzeigt. Erstellen Sie die Hautton-Tabelle mit [ERK.TABELLE]. Sie können weichere Hauttöne aufnehmen, indem Sie die Hauttondetails anzeigen. Sie können nur [HAUTTON DTL B] oder eine Kombination von [HAUTTON DTL B] und [HAUTTON DTL A] oder eine Kombination von [HAUTTON DTL B] und [HAUTTON DTL C] verwenden. Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]



#### HINWEIS

- Diese Einstellung ist fest auf [AUS] eingestellt, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

### [HAUTTON DTL C]

Wählt die Hautton-Tabelle aus, die die Hauttondetails anzeigt. Erstellen Sie die Hautton-Tabelle mit [ERK.TABELLE]. Sie können weichere Hauttöne aufnehmen, indem Sie die Hauttondetails anzeigen. Sie können nur [HAUTTON DTL C] oder eine Kombination von [HAUTTON DTL C] und [HAUTTON DTL A] oder eine Kombination von [HAUTTON DTL C] und [HAUTTON DTL B] verwenden. Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]



#### HINWEIS

- Diese Einstellung ist fest auf [AUS] eingestellt, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

### [HAUTTON ZEBRA]

Nehmen Sie die Einstellung vor, um ein Zebromuster im Hauttonbereich anzuzeigen, der im Suchermonitor angezeigt wird. Das Zebromuster wird angezeigt, wenn dieses Element auf [EIN] eingestellt und [HAUTTON DTL A]/[HAUTTON DTL B]/[HAUTTON DTL C] aktiviert ist. Das Zebromuster zeigt den Bereich an, der in [HAUTTON DTL EINST.] ausgewählt ist. Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]



#### HINWEIS

- Diese Einstellung ist fest auf [AUS] eingestellt, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

### [HAUTTON DTL EINST.]



#### HINWEIS

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

**[ERK.TABELLE]**

Wählt die Hautton-Tabelle des Motivs aus, um die Hauttondetails festzulegen.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [A], [B], [C]

**[HAUT DTL EFFEKT]**

Stellt das effektive Niveau der Hauttondetails ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0]...[31]

**[I ZENTRUM]**

Stellt die Mittelposition der oberen I-Achse ein (damit wird der Bereich eingestellt, der den Hautton anwendet).

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0]...[255]

**[I BREITE]**

Stellt die Breite des Bereiches ein, der den Hautton der oberen I-Achse anzeigt, mit Fokus auf [I ZENTRUM].

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [1]...[3]

**[Q BREITE]**

Stellt die Breite des Bereiches ein, der den Hautton der oberen Q-Achse anzeigt, mit Fokus auf [I ZENTRUM].

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [1]...[3]

**[Q PHASE]**

Stellt die Phase des Bereiches ein, der den Hautton in Bezug auf die Q-Achse anwendet.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-128]...[127]

**[RB VERST. STEUERUNG. EINST.]**

**[R VERST. AWB VOREINST.]**

Stellt die Rch-Verstärkung ein, wenn der <WHITE BAL>-Schalter auf <PRST> eingestellt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-200]...[200]

**[B VERST. AWB VOREINST.]**

Stellt die Bch-Verstärkung ein, wenn der <WHITE BAL>-Schalter auf <PRST> eingestellt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-200]...[200]

**[R VERST. AWB A]**

Stellt die Rch-Verstärkung ein, wenn der <WHITE BAL>-Schalter auf <A> eingestellt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-200]...[200]

**[B VERST. AWB A]**

Stellt die Bch-Verstärkung ein, wenn der <WHITE BAL>-Schalter auf <A> eingestellt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-200]...[200]

**[R VERST. AWB B]**

Stellt die Rch-Verstärkung ein, wenn der <WHITE BAL>-Schalter auf <B> eingestellt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-200]...[200]

**[B VERST. AWB B]**

Stellt die Bch-Verstärkung ein, wenn der <WHITE BAL>-Schalter auf <B> eingestellt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-200]...[200]

**[AWB A VERST. OFFSET]**

Legt den Wert der Rch- und Bch-Verstärkung fest, wenn sich der <WHITE BAL>-Schalter in der <A>-Position befindet und der automatische Weißabgleich durchgeführt wird.

[EIN]	Behält die in [R VERST. AWB A] und [B VERST. AWB A] eingestellten Werte bei.
[AUS]	Stellt den Wert für die Rch-Verstärkung und die Bch-Verstärkung auf [0] ein.

**[AWB B VERST. OFFSET]**

Legt den Wert der Rch- und Bch-Verstärkung fest, wenn sich der <WHITE BAL>-Schalter in der <B>-Position befindet und der automatische Weißabgleich durchgeführt wird.

[EIN]	Behält die in [R VERST. AWB B] und [B VERST. AWB B] eingestellten Werte bei.
[AUS]	Stellt den Wert für die Rch-Verstärkung und die Bch-Verstärkung auf [0] ein.

**[FARBTEMP Ach EINST.]**

**[FARBTEMP]**

Zeigt die Farbtemperatur an, wenn sich der <WHITE BAL>-Schalter in der <A>-Position befindet und der automatische Weißabgleich eingeschaltet ist oder wenn er voreingestellt ist.

Außerdem kann beim Betrieb mit automatischem Weißabgleich die Farbtemperatur geändert werden, indem der Abgleich der Ausgabe von Rch und Bch geändert wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- Wenn das <CC FILTER>-Einstellrad auf <A> eingestellt ist  
- [2000K]...[15000K]
- Wenn das <CC FILTER>-Einstellrad auf <B> eingestellt ist  
- [2380K]...[15000K]
- Wenn das <CC FILTER>-Einstellrad auf <C> eingestellt ist  
- [2730K]...[15000K]
- Wenn das <CC FILTER>-Einstellrad auf <D> eingestellt ist  
- [2890K]...[15000K]

**[R VERST.]**

Zeigt die Ausgabe von Rch an, wenn sich der <WHITE BAL>-Schalter in der <A>-Position befindet und der automatische Weißabgleich eingeschaltet ist oder wenn er voreingestellt ist.

Beim Betrieb mit automatischem Weißabgleich kann die Farbtemperatur auf der Rch-Achse auch geändert werden, indem die Ausgabe von Rch geändert wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-400]...[400]

**[B VERST.]**

Zeigt die Ausgabe von Bch an, wenn sich der <WHITE BAL>-Schalter in der <A>-Position befindet und der automatische Weißabgleich eingeschaltet ist oder wenn er voreingestellt ist.

Außerdem kann beim Betrieb mit automatischem Weißabgleich die Farbtemperatur auf der Bch-Achse geändert werden, indem die Ausgabe von Bch geändert wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-400]...[400]

**[G ACHSE]**

Zeigt die Ausgabe der G-Achse an, wenn sich der <WHITE BAL>-Schalter in der <A>-Position befindet und der automatische Weißabgleich eingeschaltet ist oder wenn er voreingestellt ist.

Beim Betrieb mit automatischem Weißabgleich kann die Farbtemperatur auf der G-Achse auch geändert werden, indem die Ausgabe von Rch und Bch geändert wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-400]...[400]

**[FARBTEMP Bch EINST.]**

**[FARBTEMP]**

Zeigt die Farbtemperatur an, wenn sich der <WHITE BAL>-Schalter in der <B>-Position befindet und der automatische Weißabgleich eingeschaltet ist oder wenn er voreingestellt ist.

Außerdem kann beim Betrieb mit automatischem Weißabgleich die Farbtemperatur geändert werden, indem der Abgleich der Ausgabe von Rch und Bch geändert wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- Wenn das <CC FILTER>-Einstellrad auf <A> eingestellt ist  
- [2000K]...[15000K]
- Wenn das <CC FILTER>-Einstellrad auf <B> eingestellt ist  
- [2380K]...[15000K]
- Wenn das <CC FILTER>-Einstellrad auf <C> eingestellt ist  
- [2730K]...[15000K]
- Wenn das <CC FILTER>-Einstellrad auf <D> eingestellt ist  
- [2890K]...[15000K]

**[R VERST.]**

Zeigt die Ausgabe von Rch an, wenn sich der <WHITE BAL>-Schalter in der <B>-Position befindet und der automatische Weißabgleich eingeschaltet ist oder wenn er voreingestellt ist.

Außerdem kann beim Betrieb mit automatischem Weißabgleich die Farbtemperatur auf der Rch-Achse geändert werden, indem die Ausgabe von Rch geändert wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-400]...[400]

### [B VERST.]

---

Zeigt die Ausgabe von Bch an, wenn sich der <WHITE BAL>-Schalter in der <B>-Position befindet und der automatische Weißabgleich eingeschaltet ist oder wenn er voreingestellt ist.

Außerdem kann beim Betrieb mit automatischem Weißabgleich die Farbtemperatur auf der Bch-Achse geändert werden, indem die Ausgabe von Bch geändert wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-400]...[400]

### [G ACHSE]

---

Zeigt die Ausgabe der G-Achse an, wenn sich der <WHITE BAL>-Schalter in der <B>-Position befindet und der automatische Weißabgleich eingeschaltet ist oder wenn er voreingestellt ist.

Beim Betrieb mit automatischem Weißabgleich kann die Farbtemperatur auf der G-Achse auch geändert werden, indem die Ausgabe von Rch und Bch geändert wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-400]...[400]

### [CHROMA PEGEL]

---

Stellt den Chrominanzpegel von  $P_R$ - und  $P_B$ -Signalen ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-99%]...[99%], [AUS]



#### HINWEIS

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

### [CHROMA PHASE]

---

Feineinstellung der Chroma-Phase des  $P_R$ -Signals und des  $P_B$ -Signals.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-31]...[31]



#### HINWEIS

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

### [FARBMATRIX]

---



#### HINWEIS

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

### [L MATRIXTABELLE]

---

Wählt die Farbkorrekturtabelle aus, wenn der <GAIN>-Schalter auf <L> eingestellt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [A], [B], [AUS]

### [M MATRIXTABELLE]

---

Wählt die Farbkorrekturtabelle aus, wenn der <GAIN>-Schalter auf <M> eingestellt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [A], [B], [AUS]

### [H MATRIXTABELLE]

---

Wählt die Farbkorrekturtabelle aus, wenn der <GAIN>-Schalter auf <H> eingestellt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [A], [B], [AUS]

### [MATRIXTABELLE]

---

Wählt die Farbkorrekturtabelle.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [A], [B]

### [ADAPTIVE MATRIX]

---

Aktiviert/deaktiviert die Funktion zur Steuerung der linearen Matrix in Einklang mit den Aufnahmebedingungen.

Wenn [ADAPTIVE MATRIX] der USER-Taste zugewiesen ist, schaltet das Betätigen der USER-Taste [EIN]/[AUS] um.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

### [R-G]

---

Passt die lineare Matrix an. (rot - grün)

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-63]...[63]

**[R-B]**

Passt die lineare Matrix an. (rot - blau)

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-63]...[63]

**[G-R]**

Passt die lineare Matrix an. (grün - rot)

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-63]...[63]

**[G-B]**

Passt die lineare Matrix an. (grün - blau)

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-63]...[63]

**[B-R]**

Passt die lineare Matrix an. (blau - rot)

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-63]...[63]

**[B-G]**

Passt die lineare Matrix an. (blau - grün)

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-63]...[63]

**[FARBKORREKTUR]**



**HINWEIS**

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

**[L FARBKORREKTUR]**

Aktiviert/deaktiviert die Farbkorrekturfunktion, wenn der <GAIN>-Schalter in der Stellung <L> steht.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

**[M FARBKORREKTUR]**

Aktiviert/deaktiviert die Farbkorrekturfunktion, wenn der <GAIN>-Schalter in der Stellung <M> steht.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

**[H FARBKORREKTUR]**

Aktiviert/deaktiviert die Farbkorrekturfunktion, wenn der <GAIN>-Schalter in der Stellung <H> steht.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

**[PARAMETER]**

Korrigiert die Farbsättigung und den Farbton.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-63]...[63]

[R] ([SÄTT.])	Korrigiert die rote Farbsättigung.
[R] ([PHASE])	Korrigiert den roten Farbton.
[R-R-Mg] ([SÄTT.])	Korrigiert die Farbsättigung zwischen rot und „Farben zwischen rot und magenta“.
[R-R-Mg] ([PHASE])	Korrigiert den Farbton zwischen rot und „Farben zwischen rot und magenta“.
[R-Mg] ([SÄTT.])	Korrigiert die Farbsättigung zwischen rot und magenta.
[R-Mg] ([PHASE])	Korrigiert den Farbton zwischen rot und magenta.
[Mg] ([SÄTT.])	Korrigiert die Magenta-Farbsättigung.
[Mg] ([PHASE])	Korrigiert den Magenta-Farbton.
[Mg-B] ([SÄTT.])	Korrigiert die Farbsättigung zwischen magenta und blau.
[Mg-B] ([PHASE])	Korrigiert den Farbton zwischen magenta und blau.
[B] ([SÄTT.])	Korrigiert die blaue Farbsättigung.
[B] ([PHASE])	Korrigiert den blauen Farbton.
[B-Cy] ([SÄTT.])	Korrigiert die Farbsättigung zwischen blau und cyan.
[B-Cy] ([PHASE])	Korrigiert den Farbton zwischen blau und cyan.
[Cy] ([SÄTT.])	Korrigiert die cyan-blaue Farbsättigung.
[Cy] ([PHASE])	Korrigiert den Cyan-Farbton.
[Cy-G] ([SÄTT.])	Korrigiert die Farbsättigung zwischen cyan und grün.
[Cy-G] ([PHASE])	Korrigiert den Farbton zwischen cyan und grün.
[G] ([SÄTT.])	Korrigiert die grüne Farbsättigung.

[G] ([PHASE])	Korrigiert den grünen Farbton.
[G-Y] ([SÄTT.])	Korrigiert die Farbsättigung zwischen grün und gelb.
[G-Y] ([PHASE])	Korrigiert den Farbton zwischen grün und gelb.
[G-Y-Y] ([SÄTT.])	Korrigiert die Farbsättigung zwischen „Farben zwischen grün und gelb“ und gelb.
[G-Y-Y] ([PHASE])	Korrigiert den Farbton zwischen „Farben zwischen grün und gelb“ und gelb.
[Y] ([SÄTT.])	Korrigiert die gelbe Farbsättigung.
[Y] ([PHASE])	Korrigiert den gelben Farbton.
[Y-Y-R] ([SÄTT.])	Korrigiert die Farbsättigung zwischen gelb und „Farben zwischen gelb und rot“.
[Y-Y-R] ([PHASE])	Korrigiert den Farbton zwischen gelb und „Farben zwischen gelb und rot“.
[Y-R] ([SÄTT.])	Korrigiert die Farbsättigung zwischen gelb und rot.
[Y-R] ([PHASE])	Korrigiert den Farbton zwischen gelb und rot.
[Y-R-R] ([SÄTT.])	Korrigiert die Farbsättigung zwischen „Farben zwischen gelb und rot“ und rot.
[Y-R-R] ([PHASE])	Korrigiert den Farbton zwischen „Farben zwischen gelb und rot“ und rot.

#### [MASTER PED]

Stellt die Standard-Schwarzabhebung ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-200]...[200]

#### HINWEIS

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

#### [RGB SCHWARZ STG EINSTELL.]

#### HINWEIS

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

#### [R PED]

Stellt die Rch-Schwarzabhebungsstufe ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-100]...[100]

#### [G PED]

Stellt die Gch-Schwarzabhebungsstufe ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-100]...[100]

#### [B PED]

Stellt die Bch-Schwarzabhebungsstufe ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-100]...[100]

#### [SCHWARZABHEBUNG]

Stellt nach dem Anpassen des automatischen Schwarzabgleichs die Rch-, Gch- und Bch-Schwarzabhebungsstufen ein.

[EIN]	Behält alle in [R PED], [G PED] und [B PED] eingestellten Werte bei.
[AUS]	Stellt die Schwarzabhebungsstufe von Rch, Gch und Bch auf [0] ein.

#### [R STREULICHT]

Passt die Rch-Streulichstufe an.

Der angepasste Wert dieses Elements wird dem Streulich-Anpassungswert hinzugefügt, der im Menü [KAMERA] → [OBJ DATEI EINSTELLEN] angepasst wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-100]...[100]

#### [G STREULICHT]

Passt die Gch-Streulichstufe an.

Der angepasste Wert dieses Elements wird dem Streulich-Anpassungswert hinzugefügt, der im Menü [KAMERA] → [OBJ DATEI EINSTELLEN] angepasst wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-100]...[100]

#### [B STREULICHT]

Passt die Bch-Streulichstufe an.

Der angepasste Wert dieses Elements wird dem Streulich-Anpassungswert hinzugefügt, der im Menü [KAMERA] → [OBJ DATEI EINSTELLEN] angepasst wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-100]...[100]

**[GAMMAMOD. AUSW.]**

Wählt den Gamma-Modus aus.

[HD]	Legt die Gamma-Merkmale für HD (High Definition) fest.
[SD]	Erhöht die Verstärkung in dunklen Bereichen mehr als HD-Gamma.
[FLIMLIKE1]	Legt die Merkmale fest, die im Vergleich zu HD-Gamma mehr Spitzlichter reproduzieren.
[FLIMLIKE2]	Legt die Merkmale fest, die im Vergleich zu [FLIMLIKE1] mehr Spitzlichter reproduzieren.
[FLIMLIKE3]	Legt die Merkmale fest, die im Vergleich zu [FLIMLIKE2] mehr Spitzlichter reproduzieren.
[FILM-AUFN]	Legt die Cine-Gamma-Merkmale für Film fest.
[VIDEO-AUFN]	Legt die Cine-Gamma-Merkmale für Video fest.
[HLG]	Legt die Hybrid-Log-Gamma-Merkmale (HLG) fest.

 **HINWEIS**

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

**[GAMMA EINSTELLUNG]**

 **HINWEIS**

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

**[MASTER GAMMA]**

Stellt den Hauptgamma in 0,01-Schritten ein.

- Abhängig von der Einstellung des <GAIN>-Schalters ist es mit dem Einstellungswert von [MASTER GAMMA] unter [EINSTELLUNG NIEDRIG]/[EINSTELLUNG MITTEL]/[EINSTELLUNG HOCH] verknüpft.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0.30]...[0.75]

**[F-AUFN DYNAMISCH LEVEL]**

Wenn [FILM-AUFN] unter [GAMMAMOD. AUSW.] ausgewählt ist, wird der Dynamikbereich eingestellt.

Wenn ein anderes Element als [FILM-AUFN] ausgewählt ist, werden keine Einstellungen geändert.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [200%] ... [600%] (100%-Schritt)

**[F-AUFN SCHWARZ DEHN LEV.]**

Wenn [FILM-AUFN] unter [GAMMAMOD. AUSW.] ausgewählt ist, wird die Schwarzdehnung eingestellt.

Wenn ein anderes Element als [FILM-AUFN] ausgewählt ist, werden keine Einstellungen geändert.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0%]...[30%]

**[V-AUFN KNIEFLANKE]**

Wenn [VIDEO-AUFN] unter [GAMMAMOD. AUSW.] ausgewählt ist, wird die Kniesteigung eingestellt.

Wenn ein anderes Element als [VIDEO-AUFN] ausgewählt ist, werden keine Einstellungen geändert.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [150%] ... [500%] (50%-Schritt)

**[V-AUFN KNIE PUNKT]**

Wenn [VIDEO-AUFN] unter [GAMMAMOD. AUSW.] ausgewählt ist, wird der Kniepunkt eingestellt.

Wenn ein anderes Element als [VIDEO-AUFN] ausgewählt ist, werden keine Einstellungen geändert.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [30%]...[107%]

**[SCHWARZGAMMA]**

Stellt die Gammakurven von dunklen Bereichen ein.

[-8]...[-1]	Komprimiert den dunklen Bereich.
[0]	Normzustand
[1]...[8]	Erweitert die dunklen Bereiche.

**[B.GAMMA BEREICH]**

Stellt die Höchstgrenze der Komprimierung/der Erweiterung ein.

[1]	Ungefähr 20%
[2]	Ungefähr 30%
[3]	Ungefähr 40%

**[KNIE EINST.]**

 **HINWEIS**

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

**[MANUELLES KNIE]**

Stellt die Knie-Betriebsart ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

**[MASTER-KNIE PUNKT]**

Stellt die Kniepunktposition in 0,5%-Schritten ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [70.0%]...[107.0%]

**[MASTER-KNIE FLANKE]**

Stellt den Knieneigungswinkel ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0]...[99]

**[AUTO-KNIE PUNKT]**

Stellt die Auto Knie-Punktposition in 1%-Schritten ein.

Dies ist aktiviert, wenn der <OUTPUT>/<AUTO KNEE>-Schalter in der Stellung <CAM>/<ON> steht.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [80%]...[107%]

**[AUTO-KNIE PEGEL]**

Stellt die Auto Knie-Stufe ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [100]...[109]

**[KNIE ANTW.]**

Stellt die Auto Knie-Reaktionsgeschwindigkeit ein. Je kleiner der Einstellwert, desto schneller ist die Reaktionsgeschwindigkeit.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [1]...[8]

**[HLG KNIE SCH.]**

Aktiviert/deaktiviert die Bedienung des Knies für HLG.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

**[HLG KNIE PUNKT]**

Stellt die Position des Kniepunktes für HLG ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [55]...[100]

**[HLG KNIEFLANKE]**

Stellt den Neigungswinkel des Knies für HLG ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0]...[100]

**[HI-FARBE SCHALTER]**

Wählt [EIN]/[AUS] des Modus aus, der den Farb-Dynamikbereich erweitert.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

**[WEISS CLIP EINST.]**

 **HINWEIS**

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

**[WEISS CLIP]**

Stellt die Weißclip-Funktion auf [EIN]/[AUS] ein. Der Einstellungswert von [WEISS CLIP LEV.] ist aktiviert, wenn die Funktion [EIN] ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

**[WEISS CLIP LEV.]**

Stellt den Videoclip-Weißpegel ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [90%]...[109%]

**[EINSTELLUNG NIEDRIG]**

 **HINWEIS**

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist. (außer [MASTER GAIN])

**[MASTER GAIN]**

Stellt den Verstärkungswert ein, der der <L>-Position des <GAIN>-Schalters zugewiesen ist.

- Wenn das Menü [SCENE FILE] → [VERST./ISO-MODUS] → [dB] eingestellt ist
  - [-6dB]...[30dB]
- Wenn das Menü [SCENE FILE] → [VERST./ISO-MODUS] → [ISO] eingestellt ist
  - [ISO 400], [ISO 500], [ISO 640], [ISO 800], [ISO 1000], [ISO 1250], [ISO 1600], [ISO 2000], [ISO 2500], [ISO 3200], [ISO 4000], [ISO 5000], [ISO 6400], [ISO 8000], [ISO 10000], [ISO 12800]

**[H.DTL LEVEL]**

Stellt die Intensität der Detailstufe in horizontaler Richtung ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-7]...[7]

**[V.DTL LEVEL]**

Stellt die Intensität der Detailstufe in vertikaler Richtung ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-7]...[7]

**[DTL CORING]**

Stellt den Signalpegel (einschließlich Rauschen) ein, der den Detaileffekt nicht aktiviert.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0]...[60]

**[DTL FREQ.]**

Legt die Stärke der Details fest.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-7]...[7]

**[PEGEL. ABH.]**

Wenn Details des Leuchtkraftsignals hervorgehoben werden, dann werden Details der dunkleren Bereiche komprimiert.

Details von hellen Bereichen werden stärker komprimiert, wenn der für [PEGEL. ABH.] eingestellte Wert größer ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-7]...[7]

**[MASTER GAMMA]**

Führt die Einstellung des Master-Gamma in 0,01-Schritten aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0.30] ... [0.75] (0,01-Schritte)

**[SCHWARZGAMMA]**

Stellt die Gammakurven von dunklen Bereichen ein.

[-8]...[-1]	Komprimiert den dunklen Bereich.
[AUS]	Normzustand
[1]...[8]	Erweitert die dunklen Bereiche.

**[B.GAMMA BEREICH]**

Stellt die Höchstgrenze der Komprimierung/der Erweiterung ein.

[1]	Ungefähr 20%
[2]	Ungefähr 30%
[3]	Ungefähr 40%

**[MATRIXTABELLE]**

Wählt die Farbkorrekturtabelle aus, wenn der <GAIN>-Schalter auf <L> eingestellt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [A], [B], [AUS]

**[FARBKORREKTUR]**

Aktiviert/deaktiviert die [FARBKORREKTUR]-Funktion, wenn der <GAIN>-Schalter in der Stellung <L> steht.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

**[EINSTELLUNG MITTEL]**

 **HINWEIS**

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist. (außer [MASTER GAIN])

**[MASTER GAIN]**

Stellt den Verstärkungswert ein, der der <M>-Position des <GAIN>-Schalters zugewiesen ist.

- Wenn das Menü [SCENE FILE] → [VERST./ISO-MODUS] → [dB] eingestellt ist
  - [-6dB]...[30dB]
- Wenn das Menü [SCENE FILE] → [VERST./ISO-MODUS] → [ISO] eingestellt ist
  - [ISO 400], [ISO 500], [ISO 640], [ISO 800], [ISO 1000], [ISO 1250], [ISO 1600], [ISO 2000], [ISO 2500], [ISO 3200], [ISO 4000], [ISO 5000], [ISO 6400], [ISO 8000], [ISO 10000], [ISO 12800]

**[H.DTL LEVEL]**

Stellt die Intensität der Detailstufe in horizontaler Richtung ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-7]...[7]

**[V.DTL LEVEL]**

Stellt die Intensität der Detailstufe in vertikaler Richtung ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-7]...[7]

**[DTL CORING]**

Stellt den Signalpegel (einschließlich Rauschen) ein, der den Detaileffekt nicht aktiviert.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0]...[60]

**[DTL FREQ.]**

Legt die Stärke der Details fest.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-7]...[7]

**[PEGEL. ABH.]**

Wenn Details des Leuchtkraftsignals hervorgehoben werden, dann werden Details der dunkleren Bereiche komprimiert.

Details von hellen Bereichen werden stärker komprimiert, wenn der für [PEGEL. ABH.] eingestellte Wert größer ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-7]...[7]

**[MASTER GAMMA]**

Führt die Einstellung des Master-Gamma in 0,01-Schritten aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0.30] ... [0.75] (0,01-Schritte)

**[SCHWARZGAMMA]**

Stellt die Gammakurven von dunklen Bereichen ein.

[-8]...[-1]	Komprimiert den dunklen Bereich.
[AUS]	Normzustand
[1]...[8]	Erweitert die dunklen Bereiche.

**[B.GAMMA BEREICH]**

Stellt die Höchstgrenze der Komprimierung/der Erweiterung ein.

[1]	Ungefähr 20%
[2]	Ungefähr 30%
[3]	Ungefähr 40%

**[MATRIXTABELLE]**

Wählt die Farbkorrekturtabelle aus, wenn der <GAIN>-Schalter auf <M> eingestellt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [A], [B], [AUS]

**[FARBKORREKTUR]**

Aktiviert/deaktiviert die [FARBKORREKTUR]-Funktion, wenn der <GAIN>-Schalter in der Stellung <M> steht.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

**[EINSTELLUNG HOCH]**

 **HINWEIS**

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist. (außer [MASTER GAIN])

**[MASTER GAIN]**

Stellt den Verstärkungswert ein, der der <H>-Position des <GAIN>-Schalters zugewiesen ist.

- Wenn das Menü [SCENE FILE] → [VERST./ISO-MODUS] → [dB] eingestellt ist
  - [-6dB]...[30dB]
- Wenn das Menü [SCENE FILE] → [VERST./ISO-MODUS] → [ISO] eingestellt ist
  - [ISO 400], [ISO 500], [ISO 640], [ISO 800], [ISO 1000], [ISO 1250], [ISO 1600], [ISO 2000], [ISO 2500], [ISO 3200], [ISO 4000], [ISO 5000], [ISO 6400], [ISO 8000], [ISO 10000], [ISO 12800]

**[H.DTL LEVEL]**

Stellt die Intensität der Detailstufe in horizontaler Richtung ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-7]...[7]

**[V.DTL LEVEL]**

Stellt die Intensität der Detailstufe in vertikaler Richtung ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-7]...[7]

**[DTL CORING]**

Stellt den Signalpegel (einschließlich Rauschen) ein, der den Detaileffekt nicht aktiviert.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0]...[60]

**[DTL FREQ.]**

Legt die Stärke der Details fest.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-7]...[7]

**[PEGEL. ABH.]**

Wenn Details des Leuchtkraftsignals hervorgehoben werden, dann werden Details der dunkleren Bereiche komprimiert.

Details von hellen Bereichen werden stärker komprimiert, wenn der für [PEGEL. ABH.] eingestellte Wert größer ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-7]...[7]

**[MASTER GAMMA]**

Führt die Einstellung des Master-Gamma in 0,01-Schritten aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0.30] ... [0.75] (0,01-Schritte)

**[SCHWARZGAMMA]**

Stellt die Gammakurven von dunklen Bereichen ein.

[-8]...[-1]	Komprimiert den dunklen Bereich.
[AUS]	Normzustand
[1]...[8]	Erweitert die dunklen Bereiche.

**[B.GAMMA BEREICH]**

Stellt die Höchstgrenze der Komprimierung/der Erweiterung ein.

[1]	Ungefähr 20%
[2]	Ungefähr 30%
[3]	Ungefähr 40%

**[MATRIXTABELLE]**

Wählt die Farbkorrekturtabelle aus, wenn der <GAIN>-Schalter auf <H> eingestellt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [A], [B], [AUS]

**[FARBKORREKTUR]**

Aktiviert/deaktiviert die [FARBKORREKTUR]-Funktion, wenn der <GAIN>-Schalter in der Stellung <H> steht.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

### [VERST./ISO-MODUS]

Schaltet das Gerät für den Verstärkungswert um.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [dB], [ISO]



#### HINWEIS

- Diese Einstellung ist fest auf [dB] eingestellt, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [NORMAL] eingestellt ist.

### [DRS]

Aktiviert/deaktiviert die Funktion Dynamic Range Stretcher.

Falls den USER-Tasten Funktionen zugeordnet sind, kann [EIN]/[AUS] mit Hilfe der USER-Tasten Funktionen umgeschaltet werden.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]



#### HINWEIS

- Diese Einstellung ist fest auf [AUS] eingestellt, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

### [DRS EFFEKT TIEFE]

Stellt die Komprimierungsstufe für die Bereiche hoher Leuchtkraft der Dynamic Range Stretcher-Funktion ein.

Durch die Komprimierung der Videosignalpegel der Bereiche mit hoher Leuchtkraft, die bei normalen Aufnahmen überbelichtet sind, kann der Dynamikbereich vergrößert werden.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [1]...[3]



#### HINWEIS

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

### [DNR]

Ändert die Einstellung für die Rauschreduzierung und passt den Effekt der Rauschreduzierung an.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [AUS], [1], [2]

### [KAMERA EINSTLG]

#### [DETAIL]

Aktiviert/deaktiviert die Detail-Funktion.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]



#### HINWEIS

- Diese Einstellung ist fest auf [AUS] eingestellt, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

#### [GAMMA]

Aktiviert/deaktiviert die Gammakorrektur.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]



#### HINWEIS

- Diese Einstellung ist fest auf [AUS] eingestellt, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

#### [KIPPSPANNUNG]

Aktiviert/deaktiviert das Testsignal.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

#### [STREULICHT]

Aktiviert/deaktiviert die Streulicht-Korrektur.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

#### [H-F KOMPENSATION]

Aktiviert/deaktiviert die Blendenkorrektur.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

## [AUDIO]-Menü

Stellt die Ein-/Ausgangsfunktion für Audio ein.

### [EINGANGSEINST.]

#### [MIC POWER FRONT]

Stellt die Phantomspeisung des vorderen Mikrofons ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

#### [MIC POWER HINTEN]

Stellt die Phantomspeisung des hinteren Mikrofons ein.

Wenn [AUS] ausgewählt wird, wird die Phantomspeisung nicht ausgegeben, auch wenn der Mikrofoneingangsleistungs-Auswahlschalter auf <+48V> eingestellt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

#### [FRONT MIC PEGEL]

Stellt den Eingangspegel des externen Mikrofons ein, das an den <MIC IN>-Anschluss der Kamera angeschlossen ist.

Dies ist nur aktiviert, wenn ein externes Mikrofon an den <MIC IN>-Anschluss angeschlossen ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-40dB], [-50dB], [-60dB]

(Werkseinstellung: [-40dB])

#### [HINTEN MIC CH1/3 PEGEL]

Stellt den Audioeingangspegel des externen Mikrofons ein, das an den hinteren <AUDIO IN CH1/3>-Anschluss der Kamera angeschlossen ist.

Dies ist nur aktiviert, wenn der <LINE>/<MIC>-Auswahlschalter in der Stellung <MIC> steht.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-40dB], [-50dB], [-60dB]

(Werkseinstellung: [-60dB])

#### [HINTEN MIC CH2/4 PEGEL]

Stellt den Audioeingangspegel des externen Mikrofons ein, das an den hinteren <AUDIO IN CH2/4>-Anschluss der Kamera angeschlossen ist.

Dies ist nur aktiviert, wenn der <LINE>/<MIC>-Auswahlschalter in der Stellung <MIC> steht.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-40dB], [-50dB], [-60dB]

(Werkseinstellung: [-60dB])

#### [HINTEN LINE-IN LEVEL]

Stellt den Audioeingangspegel des Geräts ein, das an den hinteren <AUDIO IN CH1/3>/<AUDIO IN CH2/4>-Anschluss der Kamera angeschlossen ist.

Dies ist nur aktiviert, wenn der <LINE>/<MIC>-Auswahlschalter in der Stellung <LINE> steht.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-3dB], [0dB], [4dB]

(Werkseinstellung: [4dB] (wenn [AREA SETTINGS] [AREA 1]/[AREA 2]/[AREA 4] ist), [0dB] (wenn [AREA SETTINGS] [AREA 3] ist))

#### [WARNUNG FUNKSTRECKE]

Legt fest, ob eine Warnung angezeigt werden soll, wenn der Empfangsstatus des Funkmikrofonempfängers schwach ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

#### [FUNKSTRECKE TYP]

Wählt den Typ des Funkmikrofonempfängers.

[SINGLE]	Wählt einen Einzelkanaltyp-Funkmikrofonempfänger aus.
[DUAL]	Wählt einen Doppelkanaltyp-Funkmikrofonempfänger aus.

(Werkseinstellung: [SINGLE])

### [AUFN CH EINST.]

#### [LAUTSTÄRKE WÄHLEN]

Wählt aus, welcher Audiokanal den Einstellrädern <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4> und <F.AUDIO LEVEL> zugeordnet wird.

[CH1/2]	Weist die Pegelanpassung der Audiokanäle 1 und 2 zu. Die Audiokanäle 3 und 4 können automatisch oder durch [CH3 LEVEL EINST.] oder [CH4 LEVEL EINST.] angepasst werden.
[CH3/4]	Weist die Pegelanpassung der Audiokanäle 3 und 4 zu. Die Audiokanäle 1 und 2 können automatisch oder durch [CH1 LEVEL EINST.] oder [CH2 LEVEL EINST.] angepasst werden.

(Werkseinstellung: [CH1/2])

**[LAUTSTÄRKE FRONT CH1]**

Wählt aus, ob das <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad gegenüber der Audiosignaleinspeisung an Audiokanal 1 aktiviert ist.

[VORNE]	Dies ist aktiviert, wenn der <AUDIO IN CH1>-Schalter in der Stellung <FRONT> steht.
[FUNKSTRECKE]	Dies ist aktiviert, wenn der <AUDIO IN CH1>-Schalter in der Stellung <W.L.> steht.
[HINTEN]	Dies ist aktiviert, wenn der <AUDIO IN CH1>-Schalter in der Stellung <REAR> steht.
[ALLE]	Das <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad ist aktiviert, unabhängig von der Einstellung des <AUDIO IN CH1>-Schalters.
[AUS]	Das <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad ist deaktiviert, unabhängig von der Einstellung des <AUDIO IN CH1>-Schalters.

(Werkseinstellung: [AUS])

**[LAUTSTÄRKE FRONT CH2]**

Wählt aus, ob das <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad gegenüber der Audiosignaleinspeisung an Audiokanal 2 aktiviert ist.

[VORNE]	Dies ist aktiviert, wenn der <AUDIO IN CH2>-Schalter in der Stellung <FRONT> steht.
[FUNKSTRECKE]	Dies ist aktiviert, wenn der <AUDIO IN CH2>-Schalter in der Stellung <W.L.> steht.
[HINTEN]	Dies ist aktiviert, wenn der <AUDIO IN CH2>-Schalter in der Stellung <REAR> steht.
[ALLE]	Das <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad ist aktiviert, unabhängig von der Einstellung des <AUDIO IN CH2>-Schalters.
[AUS]	Das <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad ist deaktiviert, unabhängig von der Einstellung des <AUDIO IN CH2>-Schalters.

(Werkseinstellung: [AUS])

**[LAUTSTÄRKE FRONT CH3]**

Wählt aus, ob das <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad gegenüber der Audiosignaleinspeisung an Audiokanal 3 aktiviert ist.

[VORNE]	Dies ist aktiviert, wenn der <AUDIO IN CH3>-Schalter in der Stellung <FRONT> steht.
[FUNKSTRECKE]	Dies ist aktiviert, wenn der <AUDIO IN CH3>-Schalter in der Stellung <W.L.> steht.
[HINTEN]	Dies ist aktiviert, wenn der <AUDIO IN CH3>-Schalter in der Stellung <REAR> steht.
[ALLE]	Das <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad ist aktiviert, unabhängig von der Einstellung des <AUDIO IN CH3>-Schalters.
[AUS]	Das <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad ist deaktiviert, unabhängig von der Einstellung des <AUDIO IN CH3>-Schalters.

(Werkseinstellung: [AUS])

**[LAUTSTÄRKE FRONT CH4]**

Wählt aus, ob das <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad gegenüber der Audiosignaleinspeisung an Audiokanal 4 aktiviert ist.

[VORNE]	Dies ist aktiviert, wenn der <AUDIO IN CH4>-Schalter in der Stellung <FRONT> steht.
[FUNKSTRECKE]	Dies ist aktiviert, wenn der <AUDIO IN CH4>-Schalter in der Stellung <W.L.> steht.
[HINTEN]	Dies ist aktiviert, wenn der <AUDIO IN CH4>-Schalter in der Stellung <REAR> steht.
[ALLE]	Das <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad ist aktiviert, unabhängig von der Einstellung des <AUDIO IN CH4>-Schalters.
[AUS]	Das <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad ist deaktiviert, unabhängig von der Einstellung des <AUDIO IN CH4>-Schalters.

(Werkseinstellung: [AUS])

**[CH1 LEVEL]**

Wählt automatisch/manuell als Methode für die Anpassung des Aufnahmepegels von Audiokanal 1 aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [AUTO], [MANUELL]

(Werkseinstellung: [AUTO])

**[CH2 LEVEL]**

Wählt automatisch/manuell als Methode für die Anpassung des Aufnahmepegels von Audiokanal 2 aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [AUTO], [MANUELL]

(Werkseinstellung: [AUTO])

**[CH3 LEVEL]**

Wählt automatisch/manuell als Methode für die Anpassung des Aufnahmepegels von Audiokanal 3 aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [AUTO], [MANUELL]

(Werkseinstellung: [AUTO])

**[CH4 LEVEL]**

Wählt automatisch/manuell als Methode für die Anpassung des Aufnahmepegels von Audiokanal 4 aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [AUTO], [MANUELL]

(Werkseinstellung: [AUTO])

**[CH1 LEVEL EINST.]**

Der Aufnahmepegel kann manuell angepasst werden, wenn [CH1 LEVEL], das den Aufnahmepegel von Audiokanal 1 anpasst, auf [MANUELL] gesetzt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0]...[100]

(Werkseinstellung: [70])

---

#### [CH2 LEVEL EINST.]

Der Aufnahmepegel kann manuell angepasst werden, wenn [CH2 LEVEL], das den Aufnahmepegel von Audiokanal 2 anpasst, auf [MANUELL] gesetzt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0]...[100]

(Werkseinstellung: [70])

---

#### [CH3 LEVEL EINST.]

Der Aufnahmepegel kann manuell angepasst werden, wenn [CH3 LEVEL], das den Aufnahmepegel von Audiokanal 3 anpasst, auf [MANUELL] gesetzt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0]...[100]

(Werkseinstellung: [70])

---

#### [CH4 LEVEL EINST.]

Der Aufnahmepegel kann manuell angepasst werden, wenn [CH4 LEVEL], das den Aufnahmepegel von Audiokanal 4 anpasst, auf [MANUELL] gesetzt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0]...[100]

(Werkseinstellung: [70])

---

#### [CH1 MIC LOWCUT]

Aktiviert/deaktiviert den Mikrofon-Tiefpassfilter für Audiokanal 1.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [VORNE], [FUNKSTRECKE], [HINTEN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

---

#### [CH2 MIC LOWCUT]

Aktiviert/deaktiviert den Mikrofon-Tiefpassfilter für Audiokanal 2.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [VORNE], [FUNKSTRECKE], [HINTEN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

---

#### [CH3 MIC LOWCUT]

Aktiviert/deaktiviert den Mikrofon-Tiefpassfilter für Audiokanal 3.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [VORNE], [FUNKSTRECKE], [HINTEN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

---

#### [CH4 MIC LOWCUT]

Aktiviert/deaktiviert den Mikrofon-Tiefpassfilter für Audiokanal 4.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [VORNE], [FUNKSTRECKE], [HINTEN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

---

#### [CH1 LIMITER]

Aktiviert/deaktiviert den Begrenzer, wenn die Methode zur Anpassung des Aufnahmepegels für Audiokanal 1 manuell ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

---

#### [CH2 LIMITER]

Aktiviert/deaktiviert den Begrenzer, wenn die Methode zur Anpassung des Aufnahmepegels für Audiokanal 2 manuell ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

---

#### [CH3 LIMITER]

Aktiviert/deaktiviert den Begrenzer, wenn die Methode zur Anpassung des Aufnahmepegels für Audiokanal 3 manuell ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

---

#### [CH4 LIMITER]

Aktiviert/deaktiviert den Begrenzer, wenn die Methode zur Anpassung des Aufnahmepegels für Audiokanal 4 manuell ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

#### [HEAD ROOM]

Stellt die Kopfhöhe ein (Standardpegel).

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [18dB], [20dB]

(Werkseinstellung: [20dB] (wenn [AREA SETTINGS] auf [AREA 1]/[AREA 2] eingestellt ist), [18dB] (wenn [AREA SETTINGS] auf [AREA 3]/[AREA 4] eingestellt ist))

#### [AUSGANG EINSTLG]

#### [ABHÖRMETHODE]

Wählt das Signalformat aus, das an den Monitor ausgegeben wird, wenn der Schalter <MONITOR SELECT> auf <ST> (stereo) eingestellt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [STEREO], [MIX]

(Werkseinstellung: [STEREO])

#### [AUDIO AUSGANGSPEGEL]

Wählt die Audioausgangstufe aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-3dB], [0dB], [4dB]

(Werkseinstellung: [4dB] (wenn [AREA SETTINGS] [AREA 1]/[AREA 2]/[AREA 4] ist), [0dB] (wenn [AREA SETTINGS] [AREA 3] ist))

#### [HDMI AUSGANG KANAL]

Wählt den Audiokanal aus, der über den <HDMI>-Anschluss ausgegeben werden soll.

[CH1/2]	Gibt die Audiosignale von Audiokanal 1 und Audiokanal 2 stereo aus.
[CH3/4]	Gibt die Audiosignale von Audiokanal 3 und Audiokanal 4 stereo aus.

(Werkseinstellung: [CH1/2])

#### [ALARM]

#### [BATTERIE SCHWACH]

Legt fest, ob der Alarm ausgegeben wird, wenn der Akku fast leer ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

#### [BATTERIE WARNUNG ABBR.]

Wenn [EIN] eingestellt ist, können der ausgegebene Alarmton oder die angezeigte Warnung für den Status „Akku fast leer“ aufgehoben werden, indem der <MARKER SEL>/<MODE CHECK>-Schalter in die Stellung <MCK> gebracht wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

#### [BATTERIE ENDE]

Legt fest, ob der Alarm ausgegeben wird, wenn der Akku erschöpft ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

#### [MEDIUM FAST VOLL]

Legt fest, ob der Alarm ausgegeben wird, wenn die verbleibende Speicherkartenkapazität fast leer ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

#### [MEDIA ENDE]

Legt fest, ob der Alarm ausgegeben wird, wenn die verbleibende Speicherkartenkapazität erschöpft ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

#### [WARNUNG]

Leg fest, ob der Alarm ausgegeben wird, wenn es zu einem Systemfehler oder einer Warnung komm.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

## [VIDEO AUSG./LCD/VF]-Menü

Konfiguriert die Einstellungen für den externen Ausgang, die Informationen, die im LCD-Monitor oder Sucher angezeigt werden, und das Ausgabeformat.

### [SDI AUSG.1]

#### [AUSGANG SW]

Aktiviert/deaktiviert die Ausgabe vom <SDI OUT1>-Anschluss.

[EIN]	Gibt das Video aus.
[AUS]	Gibt das Video nicht aus.

(Werkseinstellung: [EIN])

#### [AUSG. FORMAT]

Wählt das Signal aus, das über den <SDI OUT1>-Anschluss ausgegeben wird. Das Element, das ausgewählt werden kann, variiert abhängig von der Einstellung im Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ]/[DATEIFORMAT]/[AUFN. FORMAT].

[3840×2160p]	Die Ausgabe erfolgt mit 3840×2160p.
[1920×1080p]	Die Ausgabe erfolgt mit 1920×1080p.
[1920×1080i]	Die Ausgabe erfolgt mit 1920×1080i.
[1920×1080PsF]	Die Ausgabe erfolgt mit 1920×1080PsF.
[1280×720p]	Die Ausgabe erfolgt mit 1280×720p.

(Werkseinstellung: [1920×1080i])



#### HINWEIS

- Informationen zu den Kombinationen, die eingestellt werden können, finden Sie unter „Format, das über den <SDI OUT1>-Anschluss ausgegeben werden kann“ (Seite 192).

#### [3G-SDI AUSG]

Stellt das Format der 3G-SDI-Signalausgabe über den <SDI OUT1>-Anschluss ein.

Kann eingestellt werden, wenn das 3G-SDI-Signal ausgegeben wird.

[LEVEL-A]	Wählt die LEVEL-A-Methode aus.
[LEVEL-B]	Wählt die LEVEL-B DL-Methode aus.

(Werkseinstellung: [LEVEL-B])

#### [SDI REC STEUERUNG]

Legt fest, ob der Aufnahmevorgang gegen das externe Gerät, das an den Anschluss <SDI OUT1> angeschlossen ist (wie ein Recorder) gesteuert werden soll oder nicht.

[EIN]	Steuert den Aufnahmetrieb des externen Geräts.
[AUS]	Steuert den Aufnahmetrieb des externen Geräts nicht.

(Werkseinstellung: [AUS])



#### HINWEIS

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [AUFNEHMEN] → [AUFN FUNKTION] → [AUFN. MODUS] → [INTERVALL] eingestellt ist.

#### [SDI CHAR AUSG.]

Legt fest, ob die Zeichen in die Ausgabe des <SDI OUT1>-Anschlusses eingeblendet werden.

[EIN]	Wird eingeblendet.
[AUS]	Wird nicht eingeblendet.

(Werkseinstellung: [AUS])

#### [SDI ZEBRA AUSG.]

Legt fest, ob das Zebra-Signal in die Ausgabe des <SDI OUT1>-Anschlusses eingeblendet wird.

Die Einstellung des Zebra-Signals erfolgt in Einklang mit der folgenden Einstellung im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [EI ASSIST].

- [ZEBRA1 ERKENN], [ZEBRA2 ERKENN], [ZEBRA2]

[EIN]	Wird eingeblendet.
[AUS]	Wird nicht eingeblendet.

(Werkseinstellung: [AUS])



#### HINWEIS

- Diese Einstellung ist fest auf [AUS] eingestellt, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

#### [SDI HDR AUSG.]

Wählt das Signal aus, das über den <SDI OUT1>-Anschluss ausgegeben wird.

[SDR]	Die Ausgabe erfolgt im Standard-Dynamikbereich.
[HDR]	Die Ausgabe erfolgt im hohen Dynamikbereich.

(Werkseinstellung: [HDR])

 **HINWEIS**

- Wenn das Menü [SCENE FILE] → [GAMMAMOD. AUSW.] auf eine andere Einstellung als [HLG] eingestellt ist, wird das Kamerabild im Standard-Dynamikbereich ausgegeben.
- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

**[MARKER SCHALTER]**

Die Markierung wird in der Ausgabe des <SDI OUT1>-Anschlusses angezeigt.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

**[SDI V-Log AUSG.]**

Legt das Ausgabebild vom <SDI OUT1>-Anschluss fest, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

[V-Log]	Die Ausgabe erfolgt in der gleichen Farbe wie beim Aufzeichnungsbild.
[V-709]	Die Ausgabe erfolgt nach der Umwandlung in ein Bild, das für die Vorschau geeignet ist.

(Werkseinstellung: [V-Log])

 **HINWEIS**

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [NORMAL] eingestellt ist.

**[SDI AUSG.2]**

**[AUSGANG SW]**

Aktiviert/deaktiviert die Ausgabe vom <SDI OUT2>-Anschluss.

[EIN]	Gibt das Video aus.
[AUS]	Gibt das Video nicht aus.

(Werkseinstellung: [EIN])

**[AUSG. FORMAT]**

Wählt das Signal aus, das über den <SDI OUT2>-Anschluss ausgegeben wird. Die Option, die ausgewählt werden kann, variiert abhängig von der Einstellung im Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ]/[DATEIFORMAT]/[AUFN. FORMAT].

[1920×1080p]	Die Ausgabe erfolgt mit 1920×1080p.
[1920×1080i]	Die Ausgabe erfolgt mit 1920×1080i.
[1920×1080PsF]	Die Ausgabe erfolgt mit 1920×1080PsF.
[1280×720p]	Die Ausgabe erfolgt mit 1280×720p.
[720×480i]	Die Ausgabe erfolgt mit 720×480i.
[720×576i]	Die Ausgabe erfolgt mit 720×576i.

(Werkseinstellung: [1920×1080i])

 **HINWEIS**

- Informationen zu den Kombinationen, die eingestellt werden können, finden Sie unter „Format, das über den <SDI OUT2>-Anschluss ausgegeben werden kann“ (Seite 192).

**[3G-SDI AUSG]**

Stellt das Format der 3G-SDI-Signalausgabe über den <SDI OUT2>-Anschluss ein.

Kann eingestellt werden, wenn das 3G-SDI-Signal ausgegeben wird.

[LEVEL-A]	Wählt die LEVEL-A-Methode aus.
[LEVEL-B]	Wählt die LEVEL-B DL-Methode aus.

(Werkseinstellung: [LEVEL-B])

**[SD-SDI EDH]**

Legt fest, ob EDH eingeblendet werden soll, wenn die Ausgabe über den <SDI OUT2>-Anschluss ein SD-Signal ist (480i und 576i).

[EIN]	Wird eingeblendet.
[AUS]	Wird nicht eingeblendet.

(Werkseinstellung: [EIN])

**[SDI REC STEUERUNG]**

Legt fest, ob der Aufnahmevorgang gegen das externe Gerät, das an den Anschluss <SDI OUT2> angeschlossen ist (wie ein Recorder) gesteuert werden soll oder nicht.

[EIN]	Steuert den Aufnahmetrieb des externen Geräts.
-------	--

[AUS]	Steuert den Aufnahmetrieb des externen Geräts nicht.
-------	--

(Werkseinstellung: [AUS])

 **HINWEIS**

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [AUFNEHMEN] → [AUFN FUNKTION] → [AUFN. MODUS] → [INTERVALL] eingestellt ist.

**[SDI ZEBRA AUSG.]**

Legt fest, ob das Zebrasignal in die Ausgabe des <SDI OUT2>-Anschlusses eingeblendet wird.

Die Einstellung des Zebrasignals erfolgt in Einklang mit der folgenden Einstellung im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [EI ASSIST].

- [ZEBRA1 ERKENN], [ZEBRA2 ERKENN], [ZEBRA2]

[EIN]	Wird eingeblendet.
[AUS]	Wird nicht eingeblendet.

(Werkseinstellung: [AUS])

 **HINWEIS**

- Diese Einstellung ist fest auf [AUS] eingestellt, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

**[SDI HDR AUSG.]**

Wählt das Signal aus, das über den <SDI OUT2>-Anschluss ausgegeben wird.

[SDR]	Die Ausgabe erfolgt im Standard-Dynamikbereich.
[HDR]	Die Ausgabe erfolgt im hohen Dynamikbereich.

(Werkseinstellung: [HDR])

 **HINWEIS**

- Die Einstellung ist fest auf [SDR] eingestellt, wenn das folgende Menü eingestellt ist.
  - Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.2] → [AUSG. FORMAT] → [720×480i]
  - Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.2] → [AUSG. FORMAT] → [720×576i]
- Das Kamerabild wird im Standard-Dynamikbereich ausgegeben, wenn das Menü [SCENE FILE] → [GAMMAMOD. AUSW.] auf eine andere Einstellung als [HLG] eingestellt ist.
- Diese Einstellung ist fest auf [AUS] eingestellt, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

**[MARKER SCHALTER]**

Die Markierung wird in der Ausgabe des <SDI OUT2>-Anschlusses angezeigt.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

**[SDI V-Log AUSG.]**

Legt das Ausgabebild vom <SDI OUT1>-Anschluss fest, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

[V-Log]	Die Ausgabe erfolgt in der gleichen Farbe wie beim Aufzeichnungsbild.
[V-709]	Die Ausgabe erfolgt nach der Umwandlung in ein Bild, das für die Vorschau geeignet ist.

(Werkseinstellung: [V-Log])

 **HINWEIS**

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [NORMAL] eingestellt ist.

**[SDI AUSGANG EINBL.]**

Legt den Zeicheninhalt fest, der in das Ausgabesignal der Anschlüsse <SDI OUT1>/<SDI OUT2>/<HDMI> eingeblendet wird.

[NUR MENÜ]	Es wird nur das Menü eingeblendet, wenn das Menü angezeigt wird. Normalerweise erfolgt keine Einblendung.
[TC]	Blendet den Zeitcode ein. Es wird nur das Menü eingeblendet, wenn das Menü angezeigt wird.
[STATUS]	Zeigt den gleichen Inhalt wie alle Zeichen an, die im Sucher und LCD-Monitor angezeigt werden. Es wird nur das Menü eingeblendet, wenn das Menü angezeigt wird.

(Werkseinstellung: [NUR MENÜ])

**[HDMI AUSG.]**

**[SIGNAL WAHL]**

Wählt das Signal aus, das über den <HDMI>-Anschluss ausgegeben wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [SDI AUSG1(2160p)], [SDI AUSG.2]

(Werkseinstellung: [SDI AUSG.2])

 **HINWEIS**

- [SDI AUSG1(2160p)] kann nur ausgewählt werden, wenn [AUSG. FORMAT] von [SDI AUSG.1] auf [3840×2160p] eingestellt ist. Diese Einstellung ist fest auf [SDI AUSG.2] eingestellt, wenn [AUSG. FORMAT] von [SDI AUSG.1] auf eine andere Option als [3840×2160p] eingestellt ist.

**[HDMI TC AUSG.]**

Legt fest, ob die Zeitcode-Informationen in der Ausgabe vom <HDMI>-Anschluss ausgegeben werden.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

**[HDMI REC STEUERUNG]**

Legt fest, ob der Aufnahmevorgang gegen das externe Gerät, das an den Anschluss <HDMI> angeschlossen ist (wie ein Recorder) gesteuert werden soll oder nicht. Dies kann eingestellt werden, wenn [HDMI TC AUSG.] unter [HDMI AUSG.] aktiviert ist.

[EIN]	Steuert den Aufnahmetrieb des externen Geräts.
[AUS]	Steuert den Aufnahmetrieb des externen Geräts nicht.

(Werkseinstellung: [AUS])

 **HINWEIS**

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [AUFNEHMEN] → [AUFN FUNKTION] → [AUFN. MODUS] → [INTERVALL] eingestellt ist.

**[SD DOWN KONVERTER MODUS]**

Legt den Modus des SD-Abwärtswandlerausgang-Signals vom Anschluss <SDI OUT2>/<HDMI OUT> fest.

[SEITL. SCHNITT]	Gibt die gleiche Breite oben und unten aus.
[BRIEFKASTEN]	Gibt die gleiche Breite rechts und links aus.
[SQEEZE]	Die Ausgabe erfolgt durch die Komprimierung in horizontaler Richtung, angepasst an den Bildschirm.

(Werkseinstellung: [BRIEFKASTEN])

**[VF FARBE]**

Wählt, ob die Sucherbilder in Farbe oder Schwarz-Weiß angezeigt werden sollen.

[EIN]	Die Anzeige erfolgt in Farbe.
[AUS]	Die Anzeige erfolgt in Schwarzweiß. Das Wiedergabebild, der Thumbnail-Bildschirm und die Menüanzeige bleiben in Farbe.

(Werkseinstellung: [EIN])

**[LCD]**

**[HELLIGKEIT]**

Passt die Helligkeit des LCD-Monitors an.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-15]...[15]

(Werkseinstellung: [0])

**[FARBPEGEL]**

Dient zur Änderung des Farbpegels des LCD-Monitors.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-15]...[15]

(Werkseinstellung: [0])

**[KONTRAST]**

Passt den Kontrast des LCD-Monitors an.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-30]...[30]

(Werkseinstellung: [0])

**[RÜCKBELEUCHT]**

Passt die Helligkeit der LCD-Monitorhintergrundbeleuchtung an. [0] ist die Standardhelligkeit.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-1], [0], [1], [2]

(Werkseinstellung: [0])

**[SELBSTAUFNAHME]**

Stellt die Anzeige des LCD-Monitors bei Spiegelaufnahmen ein.

[NORMAL]	Kehrt die linke und rechte Seite nicht um.
[SPIEGEL]	Kehrt die linke und rechte Seite um.

(Werkseinstellung: [SPIEGEL])

**[LCD/VF HDR]**

Legt das Ausgabebild des LCD-Monitors und des Suchers fest.

[SDR]	Die Ausgabe erfolgt im Standard-Dynamikbereich.
[HDR]	Die Ausgabe erfolgt im hohen Dynamikbereich.

(Werkseinstellung: [HDR])

 **HINWEIS**

- Wenn das Menü [SCENE FILE] → [GAMMAMOD. AUSW.] auf eine andere Einstellung als [HLG] eingestellt ist, wird das Kamerabild im Standard-Dynamikbereich ausgegeben.
- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

**[LCD/VF V-Log]**

Legt das Ausgabesignal vom LCD-Monitor und Sucher fest, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

[V-Log]	Die Ausgabe erfolgt in der gleichen Farbe wie beim Aufzeichnungsbild.
[V-709]	Die Ausgabe erfolgt nach der Umwandlung in ein Bild, das für die Vorschau geeignet ist.

(Werkseinstellung: [V-Log])

 **HINWEIS**

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [NORMAL] eingestellt ist.

**[ANZEIGE]**

Wählt die Anzeige aus, die im Ausgabebild angezeigt wird.

**[ANZEIGE SCHALTER]**

Wählt das Statusanzeigeverfahren aus.

[EIN]	Der Staus wird sofort angezeigt.
[AUS]	Normalerweise wird der Status nicht angezeigt. Dies wird angezeigt, wenn der Modusprüfung-Bildschirm angezeigt wird, indem der <MARKER SEL>/<MODE CHECK>-Schalter in die Stellung <MCK> gebracht wird.

(Werkseinstellung: [EIN])

**[TC]**

Blendet den Zeitcode, die Userbits und den Zähler ein/aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

**[TC AUF FARBBALKEN]**

Legt fest, ob der Zeitcode, die Userbits und der Zähler angezeigt werden sollen, wenn der Farbbalken ausgegeben wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

**[AUFNAHMESTATUS]**

Legt fest, ob [REC] während der Aufnahme angezeigt wird.

[EIN]	[REC] wird angezeigt.
[AUS]	[REC] wird nicht angezeigt. [REC] wird aber angezeigt, wenn das Menü [SONSTIGE] → [LED] → [AUFNAHME TALLY] → [SCHRIFTZUG] eingestellt ist.

(Werkseinstellung: [AUS])

**[AUFNAHMEDIEN]**

Blendet den Einstellungsstatus des Speicherkartenformats für die Aufnahme ein/aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

**[SLOT STATUS]**

Blendet den Status des Kartensteckplatzes und die Restkapazität der Speicherkarte ein/aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

**[2 SLOT FUNKTION]**

Blendet die Einstellung im Menü [AUFNEHMEN] → [2 SLOT FUNKTION] ein/aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

#### **[STREAMING]**

---

Blendet den Streamingstatus ein/aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

#### **[NETZWERK]**

---

Blendet den Verbindungsstatus des kabelgebundenen LAN, WLAN, USB-Tethering ein/aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

#### **[BATTERIE REST]**

---

Blendet den verbleibenden Akkustand ein/aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

#### **[AUFN. FORMAT]**

---

Blendet die Einstellungen des Aufzeichnungsformat ein/aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

#### **[CLIP NAME]**

---

Blendet den aufzuzeichnenden Videoclip-Dateinamen ein/aus. Bis zu acht Zeichen ab dem Anfang des Dateinamens werden angezeigt.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

#### **[BONDING GERÄT.]**

---

Blendet den Status des Geräts, der vom Bonding-Gerät abgerufen wird, ein/aus.

Dies wird nicht angezeigt, wenn der Gerätestatus nicht vom Bonding-Gerät abgerufen werden kann, auch wenn [EIN] ausgewählt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

#### **[AUFN STEUERUNG]**

---

Blendet den Fernbedienungsstatus des externen Geräts, das an die Anschlüsse <SDI OUT1>/<SDI OUT2>/<HDMI> angeschlossen ist, ein/aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

#### **[AUFN. MODUS]**

---

Blendet den Status der Intervallaufzeichnung ein/aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

#### **[FBC]**

---

Blendet den Betriebsstatus der Blitzstreifenkorrekturfunktion ein/aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

#### **[HDR/DRS/V-Log]**

---

Blendet den Betriebsstatus der Aufzeichnungsfunktion mit hohem Dynamikbereich, der Funktion Dynamic Range Stretcher oder der V-Log-Aufzeichnungsfunktion ein/aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

#### **[CAC]**

---

Blendet den Betriebsstatus der Farbfehlerkorrektur (CAC) ein/aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

### [GAMMA MODUS]

Blendet den Gamma-Modus ein/aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

### [SCENE FILE]

Blendet den Namen der Szenendatei ein/aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])



#### HINWEIS

- Diese Einstellung ist fest auf [AUS] eingestellt, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

### [AUDIO PEGEL ANZEIGE]

Blendet die Audio-Pegelanzeige ein/aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

### [VERSTÄRKUNG]

Blendet den Verstärkungswert und den digitalen Superverstärkungswert ein/aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

### [SHUTTER]

Blendet die Verschlusszeit ein/aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

### [BLENDE]

Blendet den F-Wert, den Betriebsstatus des Superblende und den Betriebsstatus von Super-Black ein/aus.

[BLENDE]	Zeigt nur den F-Wert an.
[S+BLENDE]	Zeigt alles an.
[S]	Blendet nur den Betriebsstatus des Superblende und den Betriebsstatus von Super-Black ein/aus.
[AUS]	Wird nicht angezeigt.

(Werkseinstellung: [S+BLENDE])



#### HINWEIS

- Die Anzeige des F-Werts und die Anzeige der Blendenaufhebung sind verknüpft. Der F-Wert wird angezeigt, während die Blendenaufhebung geändert wird, auch wenn [S] oder [AUS] eingestellt ist.

### [ZOOM/FOKUS]

Schaltet die Zoomeinheit und die Fokuswerte um.

[NUMMER]	Zeigt den Zoom und Fokus im Positionswert zwischen [000]/[00] und [999]/[99] an.
[mm/Fuß]	Zeigt den Zoom in Millimeter-Einheiten an und den Fokus in Fuß-Einheiten.
[mm/m]	Zeigt den Zoom in Millimeter-Einheiten an und den Fokus in Meter-Einheiten.
[AUS]	Zeigt weder Zoom noch Fokus an.

(Werkseinstellung: [NUMMER])

### [FILTER]

Blendet die Positionen des ND-Filters und des CC-Filters ein/aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

### [WEISSABGLEICH]

Blendet die Farbtemperatur ein/aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

### [DATUM/UHRZEIT]

Blendet Datum und Uhrzeit ein/aus.

Die Anzeigereihenfolge für Jahr, Monat und Datum folgt der Einstellung im Menü [SONSTIGE] → [UHR] → [DATUM FORMAT].

[AUS]	Datum und Uhrzeit werden nicht angezeigt.
[DATUM]	Es wird nur das Datum angezeigt.
[UHRZEIT]	Es wird nur die Uhrzeit angezeigt.
[DATUM&UHRZEIT]	Es werden Datum und Uhrzeit angezeigt.

(Werkseinstellung: [AUS])

#### [AUFNAHMEMOD]

Blendet den Superhochempfindlichkeitsmodus ein/aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

#### [EXTENDER]

Blendet die Anzeige ein/aus, ob die Objektiv-Konverter-Funktion aktiv ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

#### [D.ZOOM]

Blendet das Digital-Zoomverhältnis ein/aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

#### [WIEDERGABE STATUS]

Blendet den Wiedergabestatus ein/aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

#### [WARNUNG SD KARTE]

Schaltet um, ob eine Warnung angezeigt wird, wenn eine SD-Karte eingesetzt wird, während [DATEIFORMAT] auf [P2] gesetzt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

#### [KAMERASTATUS-ANZEIGE]

#### [STATUS]

Stellt ein, ob der STATUS-Bildschirm angezeigt wird, wenn der Schalter <MARKER SEL>/<MODE CHECK> auf die Seite <MCK> gedrückt wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

#### [!LED]

Stellt ein, ob der !LED-Bildschirm angezeigt wird, wenn der Schalter <MARKER SEL>/<MODE CHECK> auf die Seite <MCK> gedrückt wird.

Die Ursache für die leuchtende Sucher-Lampe wird durch [!] mit Schwarz-Weiß-Umkehrung angezeigt.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

#### [FUNKTION]

Stellt ein, ob der FUNCTION-Bildschirm angezeigt wird, wenn der Schalter <MARKER SEL>/<MODE CHECK> auf die Seite <MCK> gedrückt wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

#### [AUDIO]

Stellt ein, ob der AUDIO-Bildschirm angezeigt wird, wenn der Schalter <MARKER SEL>/<MODE CHECK> auf die Seite <MCK> gedrückt wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

#### [CAC]

Stellt ein, ob der CAC-Bildschirm angezeigt wird, wenn der Schalter <MARKER SEL>/<MODE CHECK> auf die Seite <MCK> gedrückt wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

**[STATUS SCHALTERBELEG.]**

Stellt ein, ob der SWITCH-Bildschirm angezeigt wird, wenn der Schalter <MARKER SEL>/<MODE CHECK> auf die Seite <MCK> gedrückt wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

**[NETZWERK]**

Stellt ein, ob der NETWORK-Bildschirm angezeigt wird, wenn der Schalter <MARKER SEL>/<MODE CHECK> auf die Seite <MCK> gedrückt wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

**[SDI AUSG.1 MARKER]**

**[CENTER MARKER]**

Schalten Sie die Art der Mittenmarkierung um.

[1]	+ (groß)
[2]	Offene Mitte (groß)
[3]	+ (klein)
[4]	Offene Mitte (klein)
[AUS]	Wird nicht angezeigt.

(Werkseinstellung: [1])

**[SICHERH.MARKER]**

Wählt den Typ des Rahmens für die Sicherheitszonenmarkierung aus.

[1]	Feld
[2]	Ecken
[AUS]	Wird nicht angezeigt.

(Werkseinstellung: [2])

**[SICHERH.BEREICH]**

Stellt die Größe der Sicherheitszonenmarkierung ein.

Diese Option kann in 1%-Schritten mit einem konstanten Verhältnis zwischen Länge und Breite festgelegt werden.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [80%]...[100%]

(Werkseinstellung: [90%])

**[FRAME MARKER]**

Stellt das Bildformat der Rahmenmarkierung ein. Die Bildmarkierung wird nicht angezeigt, wenn [AUS] ausgewählt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [4:3], [13:9], [14:9], [1.85:1], [2.35:1], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

**[FRAME FARBE]**

Stellt die Farbe der Bildmarkierung ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [Weiß], [SCHWARZ], [Rot], [Grün], [Blau], [Gelb]

(Werkseinstellung: [Weiß])

**[SDI AUSG.2 MARKER]**

**[CENTER MARKER]**

Schalten Sie die Art der Mittenmarkierung um.

[1]	+ (groß)
[2]	Offene Mitte (groß)
[3]	+ (klein)
[4]	Offene Mitte (klein)
[AUS]	Wird nicht angezeigt.

(Werkseinstellung: [1])

**[SICHERH.MARKER]**

Wählt den Typ des Rahmens für die Sicherheitszonenmarkierung aus.

[1]	Feld
[2]	Ecken
[AUS]	Wird nicht angezeigt.

(Werkseinstellung: [2])

**[SICHERH.BEREICH]**

Stellt die Größe der Sicherheitszonenmarkierung ein.

Diese Option kann in 1%-Schritten mit einem konstanten Verhältnis zwischen Länge und Breite festgelegt werden.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [80%]...[100%]

(Werkseinstellung: [90%])

**[FRAME MARKER]**

Stellt das Bildformat der Rahmenmarkierung ein. Die Bildmarkierung wird nicht angezeigt, wenn [AUS] ausgewählt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [4:3], [13:9], [14:9], [1.85:1], [2.35:1], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

**[FRAME FARBE]**

Stellt die Farbe der Bildmarkierung ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [Weiß], [SCHWARZ], [Rot], [Grün], [Blau], [Gelb]

(Werkseinstellung: [Weiß])

**[LCD/VF-MARKER]**

**[TABELLE]**

Wählt die Einstellungstabelle der Markierungsauswahlfunktion. Überprüfen Sie sie oder stellen Sie die Details von [A]/[B] über die folgenden Einstellungen ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [A], [B]

(Werkseinstellung: [A])

**[CENTER MARKER]**

Schalten Sie die Art der Mittenmarkierung um.

[1]	+ (groß)
[2]	Offene Mitte (groß)
[3]	+ (klein)
[4]	Offene Mitte (klein)
[AUS]	Wird nicht angezeigt.

(Werkseinstellung: [1])

**[SICHERH.MARKER]**

Wählt den Typ des Rahmens für die Sicherheitszonenmarkierung aus.

[1]	Feld
[2]	Ecken
[AUS]	Wird nicht angezeigt.

(Werkseinstellung: [2])

**[SICHERH.BEREICH]**

Stellt die Größe der Sicherheitszonenmarkierung ein.

Diese Option kann in 1%-Schritten mit einem konstanten Verhältnis zwischen Länge und Breite festgelegt werden.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [80%]...[100%]

(Werkseinstellung: [90%])

**[FRAME MARKER]**

Stellt das Bildformat der Rahmenmarkierung ein. Die Bildmarkierung wird nicht angezeigt, wenn [AUS] ausgewählt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [4:3], [13:9], [14:9], [1.85:1], [2.35:1], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

**[NIVELLIERUNGSASSISTENT]**

Stellt den Pegel für den Bereich außerhalb der Rahmenmarkierung ein.

[0]	Entspricht dem ausgeschalteten Signal (Abschaltungsstatus).
[1]...[14]	Wird heller, wenn die Zahl größer wird.
[15]	Der Bereich weist die gleiche Helligkeit wie der mittlere Bereich auf.

(Werkseinstellung: [15])

**[FRAME FARBE]**

Stellt die Farbe der Bildmarkierung ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [Weiß], [SCHWARZ], [Rot], [Grün], [Blau], [Gelb]

(Werkseinstellung: [Weiß])

**[FOKUS HILFE]**

**[WAHL FOCUS ASSIST]**

Legt die Fokussierhilfe fest, wenn die USER-Taste betätigt wird, der [FOKUS HILFE] zugewiesen ist.

[Vergrößern]	Stellt die vergrößerte Anzeige ein.
[SPITZWERT]	Stellt die Peaking-Anzeige ein.
[QUADRATE]	Legt die Fokusquadrat-Anzeige fest.
[Vergrößern+SPITZWERT]	Die Anzeige erfolgt in einer Kombination von [Vergrößern] und [SPITZWERT].
[Vergrößern+QUADRATE]	Die Anzeige erfolgt in einer Kombination von [Vergrößern] und [QUADRATE].

(Werkseinstellung: [Vergrößern])

**[ERW. MODUS]**

Stellt den Vergrößerungsanzeige-Funktionsmodus ein.

[10SEC]	Deaktiviert die Funktion für die vergrößerte Anzeige, nachdem zehn Sekunden verstrichen sind.
[HALTEN]	Aktiviert die Funktion zur vergrößerten Anzeige, bis die <FOCUS ASSIST>-Taste oder die USER-Taste betätigt wird, der [Vergrößern] zugewiesen ist.
[BIS AUFN]	Aktiviert die Funktion für die vergrößerte Anzeige, bis die Aufnahme startet.

(Werkseinstellung: [10SEC])

**[ERW. WERT]**

Passt den Vergrößerungsfaktor der Funktion für die vergrößerte Anzeige an.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [×2], [×3], [×4]

(Werkseinstellung: [×2])

**[SPITZWERT PEGEL]**

Stellt die Intensität der Peaking-Anzeige ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [NIEDRIG], [MITTEL], [HOCH]

(Werkseinstellung: [MITTEL])

**[SPITZWERT FARBE]**

Stellt die Farbe der Peaking-Anzeige ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [Rot], [Grün], [Weiß]

(Werkseinstellung: [Rot])

**[SCHWARZ&WEISS]**

Aktiviert/deaktiviert die Schwarzweiß-Anzeige.

[EIN]	Aktiviert die Schwarzweiß-Anzeige.
[AUS]	Deaktiviert die Schwarzweiß-Anzeige.
[BEIM DURCHSEHEN]	Aktiviert die Schwarzweiß-Anzeige, während die Peaking-Anzeige aktiviert ist.

(Werkseinstellung: [AUS])

**[DETAIL]**

Legt die Intensität der Kontur für das Video fest, damit der Fokus einfacher erfolgen kann.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

**[DETAIL LEVEL]**

Stellt die Intensität der Konturen ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-3]...[3]

(Werkseinstellung: [0])

**[DETAIL FREQ.]**

Passt die Frequenz der Konturenspezlichter an.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [HOCH], [NIEDRIG]

(Werkseinstellung: [NIEDRIG])

## [EI ASSIST]

### [ZEBRA1 ERKENN]

Stellt den Erkennungspegel von Zebramuster 1 ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0%]...[109%]

(Werkseinstellung: [80%])



#### HINWEIS

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

### [ZEBRA2 ERKENN]

Stellt den Extraktionspegel von Zebramuster 2 ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0%]...[109%]

(Werkseinstellung: [100%])



#### HINWEIS

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

### [ZEBRA2]

Aktiviert/deaktiviert Zebramuster 2 und wählt [SPOT] aus.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [SPOT], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])



#### HINWEIS

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

### [BELICHTUNG NIEDRIG]

Legt die Lichtmenge, die in die Kamera fällt, als Referenz für die Anzeige von [LOW LIGHT] fest.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [AUS], [10%], [15%], [20%], [25%], [30%], [35%]

(Werkseinstellung: [35%])

### [WFM MODUS]

Stellt die Anzeige des Waveform Monitor ein. Die Anzeige der Wellenform und des Vektors kann umgeschaltet werden.

[WAVE]	Zeigt die Wellenform an.
[VECTOR]	Zeigt den Vektor an.
[WAVE/VECTOR]	Zeigt die Wellenform und den Vektor an. Die Anzeige schaltet bei jeder Betätigung der USER-Taste, der [WFM] zugewiesen ist, in der Reihenfolge Wellenform, Vektor und keine Anzeige um.

(Werkseinstellung: [WAVE])

### [WFM TRANSPARENZ]

Stellt die Durchlässigkeit des Waveform Monitor ein.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [0%], [25%], [50%]

(Werkseinstellung: [25%])

### [Y GET EINHEIT]

Legt die Einheit der Helligkeit von Y GET fest.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [%], [STOP]

(Werkseinstellung: [%])



#### HINWEIS

- Dies kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SCENE FILE] → [VERST./ISO-MODUS] → [dB] eingestellt ist.

## [!LED]

### [VERSTÄRKUNG(0dB)]

Stellt ein, ob die [!]-Lampe im Sucher leuchtet, wenn die Verstärkung eine andere als 0 dB ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

### **[DS.GAIN]**

Stellt ein, ob die [!]-Lampe im Sucher leuchtet, wenn [DS.GAIN] (Inkrementalverstärkung) läuft.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

### **[SHUTTER]**

Stellt ein, ob die [!]-Lampe im Sucher leuchtet, wenn der elektronische Verschluss aktiv ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

### **[AWB VOREINSTELLUNG]**

Stellt ein, ob die [!]-Lampe im Sucher leuchtet, wenn der Schalter <WHITE BAL> auf <PRST> gesetzt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

### **[EXTENDER]**

Stellt ein, ob die [!]-Lampe im Sucher leuchtet, wenn der Objektiv-Konverter aktiv ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

### **[SCHWARZGAMMA]**

Stellt ein, ob die [!]-Lampe im Sucher leuchtet, wenn Schwarz-Gamma aktiv ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

### **[FARBMATRIX]**

Stellt ein, ob die [!]-Lampe im Sucher leuchtet, wenn die Farbkorrekturtabelle für lineare Matrix ausgewählt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

### **[FARBKORREKTUR]**

Legt fest, ob die [!]-Anzeige im Sucher leuchten soll, wenn der <GAIN>-Schalter der Einstellung im Menü [SCENE FILE] → [FARBKORREKTUR] entspricht und die unabhängige Farbkorrektur mit 16 Achsen festgelegt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

### **[FILTER]**

Stellt ein, ob die [!]-Lampe im Sucher für jede mögliche Einstellungskombination außer <CC FILTER>-Einstellrad auf <A> (<3200 K>) und <ND FILTER>-Einstellrad auf <1> (<CLEAR>) leuchtet.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

### **[ATW]**

Stellt ein, ob die [!]-Lampe im Sucher leuchtet, wenn die automatische Weißabgleich-Verfolgung aktiv ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

## **[AUFNEHMEN]-Menü**

Stellt die verschiedenen Optionen der Aufzeichnungsfunktion ein.

### **[MEDIEN FORMATIEREN]**

Formatiert die Speicherkarte im festgelegten Kartensteckplatz. Die Daten, die infolge der Formatierung gelöscht werden, können nicht wiederhergestellt werden. Überprüfen Sie vor der Formatierung immer die Daten.

Die Optionen, die ausgewählt werden können, sind wie folgt.

- [SLOT1], [SLOT2], [SLOT3]

**[CLIP NAME]**

**[KAM INDEX]**

Legt den CAM INDEX fest, der im Namen für die aufzuzeichnende MOV-Formatdatei verwendet wird. Legen Sie einen alphabetischen Großbuchstaben fest. Dieser wird als Wert zur Speicherung in der Datenträgerbezeichnung der Speicherkarte verwendet.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [A]...[Z]

(Werkseinstellung: [A])

**[NÄCHSTER KARTENZÄHL.]**

Legt den CARD COUNT fest, der im Namen für die aufzuzeichnende MOV-Formatdatei verwendet wird.

In den folgenden Fällen wird der Einstellwert von [NÄCHSTER KARTENZÄHL.] in der Datenträgerbezeichnung der Speicherkarte zusammen mit dem Einstellwert von [KAM INDEX] als CARD COUNT gespeichert. Außerdem wird der Einstellwert nach dem Speichern um eins erhöht. (Nach [999] wird es auf [001] zurückgesetzt.)

- Wenn die Speicherkarte formatiert ist
- Wenn die Aufzeichnung auf der Speicherkarte erfolgt, wenn CARD COUNT nicht in der Datenträgerbezeichnung gespeichert ist

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [001]...[999]

(Werkseinstellung: [001])

**[AUFNAHMEDIEN]**

Wählen Sie die Speicherkarte für die Aufnahme aus.

- Die Aufnahme ist nicht möglich, wenn eine Speicherkarte in einem Format eingesetzt wird, das nicht ausgewählt ist.

[expressP2]	Verwenden Sie die expressP2-Karte in Kartensteckplatz 1.
[microP2/SD]	Verwenden Sie die microP2-Karte oder SD-Karte in Kartensteckplatz 2 oder Kartensteckplatz 3.

(Werkseinstellung: [microP2/SD])

**[DATEI TEILEN]**

Wählt die Teilmethode der Datei im P2-Format, die aufgezeichnet werden soll.

[EINE DATEI]	Führen Sie die Aufnahme als Einzeldatei auf der expressP2-Karte oder microP2-Karte mit mindestens 32 GB durch. Das Aufzeichnungsformat ist AVC-Intra 422 oder AVC-LongG.
[TEILEN]	Die Datei wird unabhängig vom Aufzeichnungsformat oder der Speicherkarte in Einheiten mit je 4 GB aufgeteilt.
[KURZES TEILEN]	Die Datei wird unabhängig vom Aufzeichnungsformat oder der Speicherkarte in Einheiten mit je 128 Sekunden aufgeteilt. Des Weiteren liegt die kontinuierliche Aufnahmezeit für jede Aufnahme bei ungefähr 3,5 Stunden.

(Werkseinstellung: [TEILEN])

 **HINWEIS**

- Wenn Sie eine microP2-Karte mit maximal 32 GB verwenden, wird sie unabhängig vom ausgewählten Element nach jeweils 4 GB geteilt.
- Ein Videoclip mit 4 GB oder mehr, der durch die Auswahl von [EINE DATEI] aufgezeichnet wurde, kann nicht auf eine microP2-Karte mit maximal 32 GB kopiert werden.
- [EINE DATEI] kann nicht ausgewählt werden, wenn das Aufzeichnungsformat AVC-Intra 200/AVC-Intra 100/AVC-Intra 50 ist.
- [KURZES TEILEN] kann nicht während der Intervallaufzeichnung ausgewählt werden.

**[2 SLOT FUNKTION]**

Legt die Aufzeichnungsfunktion fest, die die Kartensteckplätze 2 und 3 verwendet.

[AUS]	Es erfolgt keine Festlegung.
[FORTGES. AUFN.]	Die Relay-Aufnahme wird festgelegt.
[SIMUL AUFN]	Die simultane Aufzeichnung wird festgelegt.

(Werkseinstellung: [FORTGES. AUFN.]

 **HINWEIS**

- Informationen zu den Kombinationen und Einschränkungen der Einstellungen finden Sie unter „Aufzeichnungsfunktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können“ (Seite 233).

**[PRE REC]**

Legt fest, ob eine Vorausaufzeichnung durchgeführt wird.

Die Vorausaufzeichnungszeit unterscheidet sich abhängig von der Einstellung im Menü [SYSTEM] → [DATEIFORMAT]/[AUFN. FORMAT].

[EIN]	Führt die Vorausaufzeichnung durch. Die Vorausaufzeichnungszeit ist wie folgt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn [DATEIFORMAT] auf [P2] eingestellt ist: ungefähr 3 Sekunden</li> <li>• Wenn [DATEIFORMAT] auf [MOV] und [AUFN. FORMAT] auf [2160-29.97p/422ALL-I 400M], [2160-25.00p/422ALL-I 400M] oder [2160-23.98p/422ALL-I 400M] eingestellt ist: ungefähr 3 Sekunden</li> <li>• Wenn [DATEIFORMAT] auf [MOV] und [AUFN. FORMAT] auf [2160-59.94p/HEVC LongGOP 200M], [2160-59.94p/HEVC LongGOP 100M], [2160-59.94p/420LongGOP 150M], [2160-50.00p/HEVC LongGOP 200M], [2160-50.00p/HEVC LongGOP 100M], [2160-50.00p/420LongGOP 150M], [2160-29.97p/HEVC LongGOP 150M], [2160-29.97p/422LongGOP 150M], [2160-29.97p/420LongGOP 100M], [2160-25.00p/HEVC LongGOP 150M], [2160-25.00p/422LongGOP 150M], [2160-25.00p/420LongGOP 100M], [2160-23.98p/HEVC LongGOP 150M], [2160-23.98p/422LongGOP 150M] oder [2160-23.98p/420LongGOP 100M] eingestellt ist: ungefähr 5 Sekunden</li> <li>• Bei einer anderen Einstellung als der obigen: ungefähr 10 Sekunden</li> </ul>
[AUS]	Führt keine Vorausaufzeichnung durch.

(Werkseinstellung: [AUS])

**HINWEIS**

- Informationen zu den Kombinationen und Einschränkungen der Einstellungen finden Sie unter „Aufzeichnungsfunktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können“ (Seite 233).

**[PROXY EINSTELLUNG]**

Legt die Aufzeichnungsfunktion der Proxy-Daten fest.

**[PROXY AUFNAHME]**

Legt fest, ob die Aufnahme der Proxy-Daten erfolgt.

[EIN]	Zeichnet die Proxy-Daten auf.
[AUS]	Zeichnet keine Proxy-Daten auf.

(Werkseinstellung: [AUS])

**HINWEIS**

- Informationen zu den Kombinationen und Einschränkungen der Einstellung finden Sie unter „Aufzeichnungsfunktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können“ (Seite 233).

**[PROXY V-Log]**

Legt das Bild fest, das als Proxy-Daten aufgezeichnet werden soll, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] auf [V-Log] gesetzt ist.

[V-Log]	Führt die Aufzeichnung mit der gleichen Farbe wie das Aufnahmebild des Hauptmaterials durch.
[V-709]	Die Aufnahme erfolgt durch Konvertierung zum Farbäquivalent des Standards CINE-LIKE.

(Werkseinstellung: [V-Log])

**HINWEIS**

- Diese Option kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] auf [NORMAL] gesetzt ist oder wenn das Menü [AUFNEHMEN] → [PROXY EINSTELLUNG] → [PROXY AUFNAHME] → [AUS] festgelegt ist.

**[PROXY HDR]**

Legt das Bild fest, das als Proxy-Daten aufgezeichnet werden soll.

[SDR]	Die Aufnahme erfolgt im Standard-Dynamikbereich.
[HDR]	Die Aufnahme erfolgt im hohen Dynamikbereich.

(Werkseinstellung: [HDR])

**HINWEIS**

- Diese Option kann nicht festgelegt werden, wenn das Menü [SCENE FILE] → [GAMMAMOD. AUSW.] auf eine andere Option als [HLG] gesetzt ist oder wenn das Menü [AUFNEHMEN] → [PROXY EINSTELLUNG] → [PROXY AUFNAHME] → [AUS] festgelegt ist. Die Aufnahme erfolgt im Bild des Standard-Dynamikbereichs.

**[AUFN FUNKTION]**

**[AUFN. MODUS]**

Wählt den Aufzeichnungsmodus aus.

[NORMAL]	Führt die Standardaufzeichnung durch.
[INTERVALL]	Führt die Intervallaufzeichnung durch. (Eine Funktion zur wiederholten Ausführung des Vorgangs in einem festgelegten Intervall ein Bild aufzunehmen.)

(Werkseinstellung: [NORMAL])

**HINWEIS**

- Informationen zu den Kombinationen und Einschränkungen der Einstellungen finden Sie unter „Aufzeichnungsfunktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können“ (Seite 233).

**[AUFNMODUS HALT]**

Wählt aus, ob die [AUFN. MODUS]-Einstellungen beibehalten werden.

[EIN]	Einstellungen werden beibehalten.
[AUS]	Einstellungen werden nicht beibehalten. Es ist immer [NORMAL] eingestellt, wenn das Gerät das nächste Mal eingeschaltet wird.

(Werkseinstellung: [AUS])

**[INTERVALLZEIT]**

Legt die Intervalldauer für die Intervallaufzeichnung fest.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [1s], [2s], [5s], [10s], [30s], [1min], [5min], [10min]

(Werkseinstellung: [5min])

**[TC/UB]**

**[DF/NDF]**

Stellt die Zählungsmethode für den Zeitcodegenerator ein.

Wird nur aktiviert, wenn die Aufnahmebildfrequenz des Menüs [SYSTEM] → [AUFN. FORMAT] auf 59,94i/59,94p/29,97p eingestellt ist.

[DF]	Verwendet den Drop-Frame-Modus.
[NDF]	Verwendet den NDF-Modus (Modus ohne Verwerfen von Einzelbildern).

(Werkseinstellung: [DF])

 **HINWEIS**

- Die Option ist fest auf [NDF] eingestellt, wenn das Menü [AUFNEHMEN] → [AUFN FUNKTION] → [AUFN. MODUS] → [INTERVALL] eingestellt ist.

**[UB MODUS]**

Stellt Userbits ein. Userbits werden im Videoclip aufgezeichnet. Er wird auch als LTC UB, VITC UB des SDI-Signals ausgegeben.

[FRAME RATE]	Wählt die Bildinformationen (wie die Bildfrequenz) der Kamera aus.
[USER]	Legt die festgelegten Userbits fest.
[UHRZEIT]	Wählt die Ortszeit aus. (hh, mm, ss)
[DATUM]	Wählt das lokale Datum und die Uhrzeit aus. (JJ, MM, TT, hh)
[TC]	Zeichnet den Zeitcodewert als Userbits auf.
[CLIP NAME]	Zeichnet den Wert von CAM INDEX (ein Zeichen) und CARD COUNT (dreistellige Zahl) auf, umgewandelt in den ASCII-Zeichensatz. Nur aktiviert, wenn das Menü [SYSTEM] → [DATEIFORMAT] → [MOV] eingestellt ist.

(Werkseinstellung: [USER])

**[TC IN/OUT WAHL]**

Stellt die Einspeisung/Ausgabe des <TC IN/OUT>-Anschlusses ein.

[TC IN]	Die Einstellung erfolgt auf die Zeitcodeeinspeisung.
[TC OUT]	Die Einstellung erfolgt auf die Zeitcodeausgabe.

(Werkseinstellung: [TC IN])

**[TC OUT REF]**

Stellt die Ausgabeverzögerung des Zeitcodes ein, der vom <TC IN/OUT>-Anschluss ausgegeben wird.

[AUFNAHME]	Gibt den aufgezeichneten Zeitcode ohne Verzögerung aus. Wird bei simultaner Aufnahme auf 2 Kameras verwendet, wobei der Zeitcode dieser Kamera der Master ist.
[SDI AUSG.1]	Führt eine Abstimmung mit dem Ausgabebild vom <SDI OUT1>-Anschluss durch. Die Ausgabe erfolgt ohne Verzögerung, wenn kein Bild über den <SDI OUT1>-Anschluss ausgegeben wird.

(Werkseinstellung: [AUFNAHME])

**[AUFN.ZÄHLER]**

Stellt den Betrieb des Zählers für die Aufnahme ein.

[GESAMT]	Zählt laufend weiter, bis der Zähler mit der <RESET>-Taste zurückgesetzt wird.
[CLIP]	Setzt den Zählerwert zu Beginn der Aufnahme zurück und zählt die Zeit bei jeder Aufnahme.

(Werkseinstellung: [GESAMT])

**[AUF. METADATEN]**

**[LADEN]**

Wählt die Datei der hochzuladenden Metadaten aus, die auf der Speicherkarte gespeichert ist, und lädt sie in die Kamera.

**[AUFNAHME]**

Legt fest, ob die geladenen Metadaten während der Aufnahme hinzugefügt werden.

[EIN]	Die Daten werden hinzugefügt.
[AUS]	Die Daten werden nicht hinzugefügt.

(Werkseinstellung: [AUS])

#### [NUTZR CLIP NAME]

Legt die Daten fest, die im [NUTZR CLIP NAME] aufgezeichnet werden.

[TYP1]	Zeichnet die geladenen Dateneinstellungswerte auf (wenn [AUFNAHME] auf [EIN] gesetzt ist). Zeichnet den gleichen Wert wie [GLOBALE CLIP ID] auf (wenn [AUFNAHME] auf [AUS] gesetzt ist).
[TYP2]	Zeichnet die geladenen Daten und den Zählerwert auf (wenn [AUFNAHME] auf [EIN] gesetzt ist). Zeichnet den gleichen Wert wie [CLIP NAME] auf (wenn [AUFNAHME] auf [AUS] gesetzt ist).

(Werkseinstellung: [TYP1])

#### [KARTE SERIELL]

Legt fest, ob die Textnotiz, die die Seriennummer oder den Kartentyp enthält, als Metadaten hinzugefügt wird.

[EIN]	Die Daten werden hinzugefügt.
[AUS]	Die Daten werden nicht hinzugefügt.

(Werkseinstellung: [AUS])

#### [INITIALIS.]

Löscht und initialisiert alle geladenen Metadaten.

#### [EIGENSCHAFT]

Bestätigt oder ändert die geladenen Metadaten.

### [NETZWERK]-Menü

Legt die Netzwerkeinstellungen fest.

#### [GERÄTE AUSW.]

Wählen Sie das Gerät, das externe Geräte (Computer usw.) mit der Kamera verbindet.  
Die Kamera startet möglicherweise neu, wenn die Einstellung geändert wurde.

[LAN]	Die Verbindung erfolgt über ein kabelgebundenes LAN.
[WLAN]	Die Verbindung erfolgt über WLAN.
[USB-TETHERING]	Stellt die Verbindung mit einem iPhone/iPad oder mit Android-Geräten über USB-Tethering her.
[AUS]	Keine Verbindung.

(Werkseinstellung: [AUS])

#### [NETZWERK FUNKT]

Wählt die Netzwerkfunktion der Kamera aus.

[STREAMING]	Aktiviert die Streaming-Funktion.
[STREAMING (4K)]	Aktiviert die 4K-Streaming-Funktion.
[NDI HX]	Aktiviert die NDI HX-Funktion.
[AUS]	Deaktiviert die Netzwerkfunktion.

(Werkseinstellung: [AUS])

#### HINWEIS

- Aufnahme und Thumbnail-Anzeige sind nicht möglich, wenn [STREAMING (4K)] oder [NDI|HX] ausgewählt ist.

#### [IP FERNBED.]

Nehmen Sie Einstellungen für die IP-Fernbedienung vor. (Fernbedienung über die CX ROP-App)

#### [AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN]

Legt fest, ob die IP-Fernbedienungsfunktion aktiviert ist.

[AKTIVIEREN]	Aktiviert die IP-Fernbedienungsfunktion.
[AKTIVIEREN(HALTEN)]	Aktiviert die IP-Fernbedienungsfunktion. Nachdem die Fernbedienung ermöglicht wurde, wird der Verbindungsstatus beibehalten, außer die Einstellung wird ausdrücklich zu [DEAKTIVIEREN] geändert oder die Kamera wird ausgeschaltet.
[DEAKTIVIEREN]	Deaktiviert die IP-Fernbedienungsfunktion.

(Werkseinstellung: [DEAKTIVIEREN])

#### HINWEIS

- Stellen Sie [AKTIVIEREN(HALTEN)] ein, wenn das Protokoll für eine Remote-Kamera verwendet wird.
- Der Port 80 wird für das Protokoll für eine Remote-Kamera verwendet.
- Das gesamte Menü wird sofort geschlossen, wenn diese Option auf [DEAKTIVIEREN] gesetzt wurde, während die Verbindung zu einer Fernbedienung besteht.

**[CX ROP PORT]**

Legt die Standby-Port-Nummer für eine Verbindung mit CX ROP fest.  
(Werkseinstellung: [49152])

**[FERNSTEUERUNG PORT]**

Legt die Standby-Port-Nummer für eine Verbindung mit einer Fernbedienung fest.  
(Werkseinstellung: [49154])

**[BENUTZERKONTO]**

Registriert ein neues Benutzerkonto, das für die Authentifizierung mit der Netzwerkfunktion der Kamera verwendet werden soll. (Maximal zehn Konten)  
Die Zeichenbeschränkung für den Benutzerkontonamen und das Kennwort sind wie folgt.

- Benutzerkontenname: Maximal 31 Zeichen
- Kennwort: Zwischen 8 und 15 Zeichen

**[KONTOLISTE]**

Zeigt eine Liste der registrierten Benutzerkonten an.  
Außerdem wird die Bestätigungsabfrage angezeigt, ob der registrierte Benutzer angezeigt werden soll, wenn ein Benutzer ausgewählt wird.

**[UPLOAD]**

Legt die Upload-Funktion fest, die den auf der Kamera aufgezeichneten Videoclip auf einen Server im Netzwerk überträgt, indem eine Verknüpfung zu einem Cloud-Dienst hergestellt wird.

**[AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN]**

Aktiviert/deaktiviert die Upload-Funktion von der Kamera zum Server.

[AKTIVIEREN]	Aktiviert die Upload-Funktion.
[DEAKTIVIEREN]	Deaktiviert die Upload-Funktion.

(Werkseinstellung: [DEAKTIVIEREN])

**[VERBINDUNGSINFO]**

Legt fest, von wo die Verbindungsinformationen für den Upload abgerufen werden sollen.

[SPEICHER]	Verwendet die im Kameraspeicher gespeicherten Informationen. Es ist erforderlich, die Verbindungsinformationen von der Datei auf die SD-Karte zu laden, während [LADEN (SD KARTE)] auf [UPLOAD] gesetzt ist, und sie im Vorfeld im Kameraspeicher zu speichern.
[SD KARTE]	Die Informationen aus der Datei auf der SD-Karte werden verwendet.

(Werkseinstellung: [SPEICHER])

**[DATENTYP]**

Zeigt die Art der Verbindungsinformationsdaten an. (Kann nicht geändert werden.)

[--]	Es liegen keine Verbindungsinformationen vor.
[CLOUD]	Dies sind Verbindungsinformationen für den Cloud-Service für den Upload.

(Werkseinstellung: [--])

**[LADEN (SD KARTE)]**

Die Verbindungsinformationendatei wird von der SD-Karte geladen und im Kameraspeicher gespeichert, wenn [VERBINDUNGSINFO] auf [SPEICHER] gesetzt ist.

**[LÖSCHEN (SPEICHER)]**

Löscht die Verbindungsinformationen, die im Kameraspeicher gespeichert sind, für den Upload.

**[STREAMING]**

Führt die Einstellungen für die Streaming-Funktion durch.

**[STREAMING-PROTOKOLL]**

Legt das Streaming-Protokoll fest.

[RTMP(S)]	Streamt in RTMP oder RTMPS.
[RTSP]	Streamt in RTSP.
[SRT CLIENT]	Streamt im CLIENT-Modus von SRT.
[SRT LISTENER]	Streamt im LISTENER-Modus von SRT.

(Werkseinstellung: [RTSP])

**[STREAMING FORMAT]**

Legt das Streamingformat fest.

Die Option, die ausgewählt werden kann, variiert abhängig vom Status. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellungen bei Verwendung der Streaming-Funktion“ (Seite 216) oder „Einstellungen bei Verwendung der 4K-Streaming-Funktion“ (Seite 216).

**[VERBINDUNGSINFO]**

Wählt einen Referenzspeicherort als Transferziel aus, wenn das Streaming mit der Bedienung der Kamera über den Kameraspeicher oder die SD-Karte gestartet wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [SPEICHER], [SD KARTE]
- (Werkseinstellung: [SPEICHER])

**[DATENTYP]**

Zeigt die Art der Einstellungsdaten an. (Kann nicht geändert werden.)

[ALLGEMEIN]	Allgemeine Streaming-Einstellungen
[CLOUD]	Cloud-Dienst-Einstellung

**[RTMP(S) EMPFÄNGER URL]**

Geben Sie die Ziel-URL im folgenden Format ein.

- rtmp://(Server-URL):(Portnummer)/(Pfad)/(Streamschlüssel)
- rtmps://(Server-URL):(Portnummer)/(Pfad)/(Streamschlüssel)

**[RTSP EINSTELLUNG]**

[EMPFÄNGER PORT]	Legt die Portnummer fest, die auf den RTSP-Befehl wartet. • Werkseinstellung: [554]
[MULTICAST]	Aktiviert/deaktiviert die Multicast-Funktion. • Werkseinstellung: [DEAKTIVIEREN]
[MULTICAST ADRESSE]	Legt die Adresse fest, wenn das Streaming mit Multicast verwendet wird. • Werkseinstellung: [239.192.0.20]
[MULTICAST PORT]	Legt die Portnummer fest, wenn das Streaming mit Multicast verwendet wird. • Werkseinstellung: [37004]
[TTL/HOP LIMIT]	Legt den TTL/HOP-Grenzwert für Multicast fest. (1-254) • Werkseinstellung: [16]

**[SRT EINSTELLUNG]**

[ZIEL URL]	Legt die Ziel-URL für den CLIENT-Modus fest.
[STREAM ID]	Legt die Stream-ID für den CLIENT-Modus fest.
[EMPFÄNGER PORT]	Legt den Standby-Port für den LISTENER-Modus fest. • Werkseinstellung: [2020]
[TTL/HOP LIMIT]	Legt den TTL/HOP-Grenzwert fest. (1-255) • Werkseinstellung: [254]
[LATENZ]	Legt die Zeit (ms) zwischen dem Senden des Pakets und der Wiedergabe auf der Empfangsseite fest. • Werkseinstellung: [120]
[VERSCHLÜSSLG]	Legt die Verschlüsselung des IP-Bildes fest, das gestreamt werden soll. [AUS]: Das IP-Bild wird ohne Verschlüsselung gestreamt. [AES128]: Es wird mit AES 128 Bit verschlüsselt. [AES192]: Es wird mit AES 192 Bit verschlüsselt. [AES256]: Es wird mit AES 256 Bit verschlüsselt. • Werkseinstellung: [AUS]   <b>HINWEIS</b> • [--] wird angezeigt, wenn [DATENTYP] auf [CLOUD] gesetzt ist.
[PASSWORT]	Legt die Phrase für die Entschlüsselung des verschlüsselten IP-Bildes fest.

**[LADEN (SD KARTE)]**

Lädt die Einstellungsdatei von der Speicherkarte und spiegelt sie im Menü wider, wenn [VERBINDUNGSINFO] auf [SPEICHER] eingestellt ist.

Die Optionen, die ausgewählt werden können, sind wie folgt.

- [JA], [NEIN]

**[SPEICHERN (SD KARTE)]**

Die Informationen des Ziel-URL werden verschlüsselt und auf der Speicherkarte gespeichert.

Die Optionen, die ausgewählt werden können, sind wie folgt.

- [JA], [NEIN]

**[LÖSCHEN (SPEICHER)]**

Löscht den Inhalt der Streaming-Einstellung, die im Menüelement festgelegt ist.

Die Einstellungsinformationen des Streaming-Ziels, die vom Cloud-Dienst empfangen wurden, werden ebenfalls gelöscht.

Die Optionen, die ausgewählt werden können, sind wie folgt.

- [JA], [NEIN]

**[START]**

Startet das Streaming.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [AUS])

### [NDI|HX]

Führt Einstellungen in Bezug auf NDI|HX durch.

#### [AKTIVIERUNG]

Zeigt an, ob die Funktion NDI|HX aktiviert ist. (Kann nicht geändert werden.)

[-]	Nicht aktiv.
[NDI HX]	Aktiv.

#### [STREAMING FORMAT]

Legt das Streamingformat fest.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- Wenn [DATEIFORMAT] auf [P2] oder [MOV] und [AUFN. FORMAT] auf 1080/50p eingestellt ist  
 - [1920×1080-50fps 24M], [1920×1080-50fps 16M], [1920×1080-50fps 10M], [1920×1080-50fps 8M], [1280×720-50fps 14M], [1280×720-50fps 10M], [1280×720-50fps 6M]  
 (Werkseinstellung: [1920×1080-50fps 10M])
- Wenn [DATEIFORMAT] auf [P2] oder [MOV] und [AUFN. FORMAT] auf 1080/59,94p eingestellt ist  
 - [1920×1080-60fps 24M], [1920×1080-60fps 16M], [1920×1080-60fps 10M], [1920×1080-60fps 8M], [1280×720-60fps 14M], [1280×720-60fps 10M], [1280×720-60fps 6M]  
 (Werkseinstellung: [1920×1080-60fps 10M])
- Wenn [DATEIFORMAT] auf [P2] oder [MOV] und [AUFN. FORMAT] auf 1080/50i oder 1080/25p eingestellt ist  
 - [1920×1080-25fps 14M], [1920×1080-25fps 10M], [1920×1080-25fps 6M], [1280×720-25fps 8M], [1280×720-25fps 4M], [1280×720-25fps 2M]  
 (Werkseinstellung: [1920×1080-25fps 10M])
- Wenn [DATEIFORMAT] auf [P2] oder [MOV] und [AUFN. FORMAT] auf 1080/59,94i oder 1080/29,97p eingestellt ist  
 - [1920×1080-30fps 14M], [1920×1080-30fps 10M], [1920×1080-30fps 6M], [1280×720-30fps 8M], [1280×720-30fps 4M], [1280×720-30fps 2M]  
 (Werkseinstellung: [1920×1080-30fps 10M])
- Wenn [DATEIFORMAT] auf [P2] und [AUFN. FORMAT] auf 720/50p eingestellt ist  
 - [1280×720-50fps 14M], [1280×720-50fps 10M], [1280×720-50fps 6M]  
 (Werkseinstellung: [1280×720-50fps 10M])
- Wenn [DATEIFORMAT] auf [P2] und [AUFN. FORMAT] auf 720/59,94p eingestellt ist  
 - [1280×720-60fps 14M], [1280×720-60fps 10M], [1280×720-60fps 6M]  
 (Werkseinstellung: [1280×720-60fps 10M])



#### HINWEIS

- Kann nicht eingestellt werden, wenn [AUFN. FORMAT] auf UHD oder 1080/23,98p eingestellt ist.

#### [MULTICAST]

Aktiviert/deaktiviert die Multicast-Funktion.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [AKTIVIEREN], [DEAKTIVIEREN]  
 (Werkseinstellung: [DEAKTIVIEREN])

#### [MULTICAST ADRESSE]

Legt die Adresse fest, wenn das Streaming mit Multicast verwendet wird.

(Werkseinstellung: [239.192.0.20])

#### [MULTICAST PORT]

Legt die Portnummer fest, wenn das Streaming mit Multicast verwendet wird.

(Werkseinstellung: [37004])

#### [TTL/HOP LIMIT]

Legt den TTL/HOP-Grenzwert für Multicast fest. (1-254)

(Werkseinstellung: [16])

#### [AKTIVIERUNG LÖSCHEN]

Löscht die gespeicherten Aktivierungslizenz-Informationen.

Die Optionen, die ausgewählt werden können, sind wie folgt.

- [JA], [NEIN]

### [LAN EIGENSCHAFT]

Legt die kabelgebundene LAN-Einstellung fest.

#### [MAC-ADRESSE]

Zeigt die MAC-Adresse des kabelgebundenen LAN der Kamera an. (Kann nicht geändert werden.)

**[IPv4 EINSTELLUNG]**

[DHCP]	Legt fest, ob das automatische Abrufen über DHCP verwendet werden soll, oder ob die DHCP-Serverfunktion der Kamera verwendet wird. <b>[AUS]:</b> DHCP wird nicht verwendet. <b>[CLIENT]:</b> Wird automatisch mit DHCP abgerufen. Die Adresse von 192.168.0.10 bis 192.168.0.255 wird automatisch zugewiesen, wenn die IP-Adresse nicht automatisch innerhalb einer Minute abgerufen werden kann. <b>[SERVER]:</b> Aktiviert die DHCP-Serverfunktion der Kamera. (Werkseinstellung: [AUS])
[IP-ADRESSE]	Legt die IP-Adresse fest. • Kann nicht festgelegt werden, wenn [LAN EIGENSCHAFT] → [IPv4 EINSTELLUNG] → [DHCP] → [CLIENT] ausgewählt ist. (Werkseinstellung: [192.168.0.1])
[SUBNETZMASKE]	Legt die Subnetzmaske fest. • Kann nicht festgelegt werden, wenn [LAN EIGENSCHAFT] → [IPv4 EINSTELLUNG] → [DHCP] → [CLIENT] ausgewählt ist. (Werkseinstellung: [255.255.255.0])
[STANDARD-GATEWAY]	Legt das Standard-Gateway fest. • Kann nicht festgelegt werden, wenn [LAN EIGENSCHAFT] → [IPv4 EINSTELLUNG] → [DHCP] → [CLIENT] ausgewählt ist. (Werkseinstellung: [192.168.0.254])
[PRIMÄR-DNS]	Legt den primären DNS-Server fest. (Werkseinstellung: [0.0.0.0])
[SEKUNDÄR-DNS]	Legt den sekundären DNS-Server fest. (Werkseinstellung: [0.0.0.0])

**[IPv6 EINSTELLUNG]**

[AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN]	Legt fest, ob IPv6 verwendet wird. <b>[AKTIVIEREN]:</b> IPv6 wird verwendet. <b>[DEAKTIVIEREN]:</b> IPv6 wird nicht verwendet. (Werkseinstellung: [DEAKTIVIEREN])
[DHCP]	Stellt ein, ob der automatische Abruf über DHCP erfolgt. <b>[AUS]:</b> DHCP wird nicht verwendet. <b>[CLIENT]:</b> Wird automatisch mit DHCP abgerufen. (Werkseinstellung: [AUS])
[IP-ADRESSE]	Legt die IP-Adresse fest. (Werkseinstellung: [::])
[VOREINGEST. LÄNGE]	Legt die Präfixlänge des Subnetzes fest. (Werkseinstellung: [64])
[STANDARD-GATEWAY]	Legt das Standard-Gateway fest. (Werkseinstellung: [::])
[PRIMÄR-DNS]	Legt den primären DNS-Server fest. (Werkseinstellung: [::])
[SEKUNDÄR-DNS]	Legt den sekundären DNS-Server fest. (Werkseinstellung: [::])

**[WLAN EIGENSCHAFT]**

Führt Einstellungen in Bezug auf das WLAN durch.

**[MAC-ADRESSE]**

Zeigt die WLAN-MAC-Adresse der Kamera an. (Kann nicht geändert werden.)

**[TYP]**

Legt die Verbindungsmethode zum WLAN fest.

[DIREKT]	Die Verbindung kann direkt ohne einen drahtlosen Zugangspunkt zu einem Gerät hergestellt werden, das mit WLAN ausgerüstet ist, wie ein Tablet.
[INFRA(WÄHLEN)]	Stellt die Verbindung mit dem drahtlosen Zugangspunkt her. Der Zugangspunkt wird aus der Liste ausgewählt.
[INFRA(MANUELL)]	Stellt die Verbindung mit dem drahtlosen Zugangspunkt her. Der drahtlose Zugangspunkt wird manuell eingegeben.

(Werkseinstellung: [DIREKT])

**[SSID]**

Gibt den Netzwerknamen der Kamera (SSID) ein oder zeigt ihn an. (maximal 32 Zeichen)

(Werkseinstellung: [AJ-CX4000])

**[BAND]**

Schaltet zwischen zwei Kommunikationsmethoden ([2.4GHz] oder [5GHz]) um, wenn das Menü [NETZWERK] → [WLAN EIGENSCHAFT] → [TYP] → [DIREKT] ausgewählt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [2.4GHz], [5GHz]

(Werkseinstellung: [2.4GHz])

**[KANAL(2,4GHz)]**

Stellt den zu verwendenden Kanal für die Verbindung mit dem WLAN mit den folgenden eingestellten Optionen ein.

- Das Menü [NETZWERK] → [WLAN EIGENSCHAFT] → [TYP] → [DIREKT]
- Das Menü [NETZWERK] → [WLAN EIGENSCHAFT] → [BAND] → [2.4GHz]

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [AUTO], [CH1], [CH6], [CH11]

(Werkseinstellung: [AUTO])

**[KANAL(5GHz)]**

Stellt den zu verwendenden Kanal für die Verbindung mit dem WLAN mit den folgenden eingestellten Optionen ein.

- Das Menü [NETZWERK] → [WLAN EIGENSCHAFT] → [TYP] → [DIREKT]
- Das Menü [NETZWERK] → [WLAN EIGENSCHAFT] → [BAND] → [5GHz]

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [AUTO], [CH36], [CH40], [CH44], [CH48], [CH100], [CH104], [CH108], [CH112], [CH116], [CH132], [CH136], [CH140], [CH149], [CH153], [CH157], [CH161], [CH165]

(Werkseinstellung: [AUTO])

 **HINWEIS**

- Einige Optionen können möglicherweise abhängig vom verwendeten Funkmodul nicht ausgewählt werden.

**[VERSCHLÜSSLG]**

Legt die Verschlüsselungsmethode fest, wenn das Menü [NETZWERK] → [WLAN EIGENSCHAFT] → [TYP] → [INFRA(WÄHLEN)]/[INFRA(MANUELL)] ausgewählt ist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [WPA-TKIP], [WPA-AES], [WPA2-TKIP], [WPA2-AES], [NONE]

(Werkseinstellung: [WPA2-AES])

 **HINWEIS**

- Die Option ist fest auf [WPA2-AES] eingestellt, wenn das Menü [NETZWERK] → [WLAN EIGENSCHAFT] → [TYP] → [DIREKT] eingestellt ist.

**[VERSCHL.CODE]**

Stellt den Verschlüsselungsschlüssel ein. Geben Sie als Schlüssel eine Zeichenfolge mit 8 bis 63 Zeichen oder eine hexadezimale Zahl mit 64 Stellen ein.

(Werkseinstellung: [01234567890123456789abcdef])

**[IPv4 EINSTELLUNG]**

[DHCP]	<p>Legt fest, ob das automatische Abrufen über DHCP verwendet werden soll, oder ob die DHCP-Serverfunktion der Kamera verwendet wird.</p> <p><b>[AUS]:</b> DHCP wird nicht verwendet.</p> <p><b>[CLIENT]:</b> Wird automatisch mit DHCP abgerufen, wenn die Verbindung erfolgt, wenn die Einstellung [WLAN EIGENSCHAFT] → [TYP] → [INFRA(WÄHLEN)]/[INFRA(MANUELL)] eingestellt ist.</p> <p><b>[SERVER]:</b> Aktiviert die DHCP-Serverfunktion der Kamera bei der Verbindung, wenn [WLAN EIGENSCHAFT] → [TYP] → [DIREKT] eingestellt ist.</p> <p>(Werkseinstellung: [AUS])</p>
[IP-ADRESSE]	<p>Legt die IP-Adresse fest.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann nicht festgelegt werden, wenn [WLAN EIGENSCHAFT] → [IPv4 EINSTELLUNG] → [DHCP] → [CLIENT] ausgewählt ist.</li> </ul> <p>(Werkseinstellung: [192.168.0.1])</p>
[SUBNETZMASKE]	<p>Legt die Subnetzmaske fest.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann nicht festgelegt werden, wenn [WLAN EIGENSCHAFT] → [IPv4 EINSTELLUNG] → [DHCP] → [CLIENT] ausgewählt ist.</li> </ul> <p>(Werkseinstellung: [255.255.255.0])</p>
[STANDARD-GATEWAY]	<p>Legt das Standard-Gateway fest.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Falls Sie kein Standard-Gateway verwenden, setzen Sie diese Einstellung auf [0.0.0.0].</li> <li>• Kann nicht festgelegt werden, wenn [WLAN EIGENSCHAFT] → [IPv4 EINSTELLUNG] → [DHCP] → [CLIENT] ausgewählt ist.</li> <li>• Deaktiviert die Einstellung für das Standard-Gateway, wenn [WLAN EIGENSCHAFT] → [TYP] → [DIREKT] ausgewählt ist.</li> </ul> <p>(Werkseinstellung: [192.168.0.254])</p>
[PRIMÄR-DNS]	<p>Legt den primären DNS-Server fest.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deaktiviert die Einstellung für den primären DNS-Server, wenn [WLAN EIGENSCHAFT] → [TYP] → [DIREKT] ausgewählt ist.</li> </ul> <p>(Werkseinstellung: [0.0.0.0])</p>
[SEKUNDÄR-DNS]	<p>Legt den sekundären DNS-Server fest.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deaktiviert die Einstellung für den sekundären DNS-Server, wenn [WLAN EIGENSCHAFT] → [TYP] → [DIREKT] ausgewählt ist.</li> </ul> <p>(Werkseinstellung: [0.0.0.0])</p>

**[INFORMATION]**

**[STATUS]**

Zeigt den Status der Netzwerkfunktion an.

**[NUTZEN.]**

Führt die verschiedenen Vorgänge in Bezug auf die Netzwerkfunktion durch.

**[NETZWERK INITIAL.]**

Setzt die Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurück.

**[NETZPRÜFER]**

Prüft den Netzwerkverbindungsstatus.

**[EINF. IP EINST.]**

Legt die Zeit zur Annahme von EASY IP Setup Software fest.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [DEAKTIVIEREN], [20 MIN.], [UNBEGRENZT]

(Werkseinstellung: [DEAKTIVIEREN])

 **HINWEIS**

- Diese ist auf [UNBEGRENZT] festgelegt, wenn [NDI|HX] unter [NETZWERK FUNKT] ausgewählt ist.
- Diese ist auf [UNBEGRENZT] festgelegt, wenn [USB-TETHERING] unter [GERÄTE AUSW.] ausgewählt ist.

**[EINF. IP KAMERATITEL]**

Konfigurieren Sie die einzelnen Gerätenamen, die in EASY IP Setup Software angezeigt werden. (maximal 15 Zeichen)

Der hier festgelegte Kameratitel wird auch als Einzelgerätename in einem mit NDI|HX-kompatiblen Switcher und in der CX ROP-App angezeigt.

(Werkseinstellung: [AJ-CX4000])

**[SYSTEM]-Menü**

Konfigurieren Sie die Einstellungen für das Aufzeichnungsformat von Video und Audio.

**[FREQUENZ]**

Legt die Systemfrequenz fest.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [59.94Hz], [50.00Hz]

(Werkseinstellung: [59.94Hz] (wenn [AREA SETTINGS] auf [AREA 1] oder [AREA 2] eingestellt ist), [50.00Hz] (wenn [AREA SETTINGS] auf [AREA 3] oder [AREA 4] eingestellt ist))

 **HINWEIS**

- Die Kamera startet neu, wenn die Einstellung geändert wurde.

**[DATEIFORMAT]**

Legt das Dateiformat für die Aufnahme fest.

[P2]	Die Aufnahme erfolgt im MXF-Dateiformat des P2-Formats.
[MOV]	Die Aufnahme erfolgt im MOV-Dateiformat des MOV-Formats.

(Werkseinstellung: [MOV])

**[AUFN. FORMAT]**

Legt das Signalformat und den Codecmodus für die Aufnahme fest.

- Wenn [FREQUENZ] auf [50.00Hz] und [DATEIFORMAT] auf [P2] eingestellt ist

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [1080-50.00p/AVC-I100], [1080-50.00p/AVC-I422], [1080-50.00p/AVC-G25], [1080-50.00p/AVC-G12], [1080-50.00i/AVC-I200], [1080-50.00i/AVC-I100], [1080-50.00i/AVC-I50], [1080-50.00i/AVC-G50], [1080-50.00i/AVC-G25], [1080-50.00i/AVC-G12], [720-50.00p/AVC-I200], [720-50.00p/AVC-I100], [720-50.00p/AVC-I50], [720-50.00p/AVC-G50], [720-50.00p/AVC-G25], [720-50.00p/AVC-G12]

- Wenn [FREQUENZ] auf [50.00Hz] und [DATEIFORMAT] auf [MOV] eingestellt ist

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [2160-50.00p/420LongGOP 150M], [2160-50.00p/HEVC LongGOP 200M], [2160-59.94p/HEVC LongGOP 100M], [2160-25.00p/420LongGOP 100M], [2160-25.00p/HEVC LongGOP 150M], [2160-25.00p/422LongGOP 150M], [2160-25.00p/422ALL-I 400M], [1080-50.00p/422LongGOP 100M], [1080-50.00p/422ALL-I 200M], [1080-50.00i/422LongGOP 50M], [1080-50.00i/422ALL-I 100M], [1080-25.00p/422LongGOP 50M], [1080-25.00p/422ALL-I 100M]

- Wenn [FREQUENZ] auf [59.94Hz] und [DATEIFORMAT] auf [P2] eingestellt ist

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [1080-59.94p/AVC-I100], [1080-59.94p/AVC-I422], [1080-59.94p/AVC-G25], [1080-59.94p/AVC-G12], [1080-59.94i/AVC-I200], [1080-59.94i/AVC-I100], [1080-59.94i/AVC-I50], [1080-59.94i/AVC-G50], [1080-59.94i/AVC-G25], [1080-59.94i/AVC-G12], [720-59.94p/AVC-I200], [720-59.94p/AVC-I100], [720-59.94p/AVC-I50], [720-59.94p/AVC-G50], [720-59.94p/AVC-G25], [720-59.94p/AVC-G12]

- Wenn [FREQUENZ] auf [59.94Hz] und [DATEIFORMAT] auf [MOV] eingestellt ist

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [2160-59.94p/420LongGOP 150M], [2160-59.94p/HEVC LongGOP 200M], [2160-59.94p/HEVC LongGOP 100M], [2160-29.97p/420LongGOP 100M], [2160-29.97p/HEVC LongGOP 150M], [2160-29.97p/422LongGOP 150M], [2160-29.97p/422ALL-I 400M], [2160-23.98p/420LongGOP 100M], [2160-23.98p/HEVC LongGOP 150M], [2160-23.98p/422LongGOP 150M], [2160-23.98p/422ALL-I 400M], [1080-59.94p/422LongGOP 100M], [1080-59.94p/422ALL-I 200M], [1080-59.94i/422LongGOP 50M], [1080-59.94i/422ALL-I 100M], [1080-29.97p/422LongGOP 50M], [1080-29.97p/422ALL-I 100M], [1080-23.98p/422LongGOP 50M], [1080-23.98p/422ALL-I 100M]

**[AUDIOSAMPLE AUFLÖSUNG]**

Legt die Anzahl der Audio-Bits für die Aufzeichnung fest, wenn das Aufzeichnungsformat AVC-Intra 100/AVC-Intra 50 ist.

In anderen Aufzeichnungsformaten wird Audio mit einer Anzahl Bits aufgezeichnet, die fest auf 16 Bit oder 24 Bit festgelegt ist. Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [16 BIT], [24 BIT]

(Werkseinstellung: [16 BIT])

**[AUFNAHMEMOD]**

Stellt den Aufnahmemodus entsprechend der Aufnahmeumgebung ein.

[NORMAL]	Stellt den Aufnahmemodus für eine Umgebung mit normaler Helligkeit ein.
[HOHE SENS.]	Wählt die hohe Empfindlichkeit. Geeignet für Aufnahmen in einer dunklen Umgebung. [H.SENS.] wird im Kamerabild-Bildschirm angezeigt.

(Werkseinstellung: [NORMAL])

 **HINWEIS**

- Diese Einstellung ist fest auf [NORMAL] eingestellt, wenn das Menü [SCENE FILE] → [VERST./ISO-MODUS] → [ISO] eingestellt ist.

**[FARBEINSTELLUNG]**

Legt die Farbe des Aufzeichnungsbildes (gesamtes Kamerasystem) fest.

[NORMAL]	Einstellung für das Vornehmen von kleineren Bildqualitätsanpassungen mit der Kamera.
[V-Log]	Legt die Gammakurve fest, die Abstufung und einen breiteren Belichtungsspielraum (Belichtungsbereich) erzielt. Der Farbklassifizierungsprozess ist nach der Aufzeichnung erforderlich.

(Werkseinstellung: [NORMAL])

**[SONSTIGE]-Menü**

Konfiguriert die Einstellungen zum Schreiben/Laden/Initialisieren der Benutzerdateien im Speicher der Kamera und andere Einstellungen.

**[DATEI]**

Speichert und lädt die Einstellungsdaten.

Einzelheiten zum Speichern- und Ladeziel finden Sie unter „Zielelemente für die Szenendatei/Konfigurationsdatei/Initialisierung“ (Seite 113).

Einzelheiten zum Speichern und Laden finden Sie unter „Szenendatei“ (Seite 173).

**[SZENENDATEI (SD KARTE)]**

Lädt oder speichert Szenendateien auf einer Speicherkarte.

[LADEN]	Wählt die Szenendatei, die auf der Speicherkarte gespeichert ist, und lädt sie auf die Kamera. Kann auswählen, ob alle Szenendateien ([F1:] bis [F6:]) geladen werden oder ob sie einzeln geladen werden.
[SPEICHERN]	Die Einstellwerte der aktuellen Szenendatei ([F1:] bis [F6:]) überschreiben die Datei, die aus der Liste der Szenendateien ausgewählt wurde, die auf der Speicherkarte gespeichert sind.
[SPEICH UNTER]	Die Einstellwerte der aktuellen Szenendatei ([F1:] bis [F6:]) werden auf der Speicherkarte als neue Szenendatei gespeichert, indem der Dateiname eingegeben wird.

**[EINR.DATEI(SD KARTE)]**

Lädt oder speichert Einrichtungsdateien auf einer Speicherkarte.

[LADEN]	Wählt die Konfigurationsdatei aus, die auf der Speicherkarte gespeichert ist, und lädt sie in die Kamera.
[SPEICHERN]	Überschreibt die Datei, die in der Liste der Konfigurationsdateien ausgewählt wurde, die auf der Speicherkarte gespeichert sind, mit den aktuellen Einstellungswerten der Kamera.
[SPEICH UNTER]	Geben Sie einen Dateinamen ein, um die aktuellen Einstellungswerte in der Kamera als neue Einrichtungsdatei auf der Speicherkarte zu speichern.

**[EINR.DATEI(SPEICHER)]**

Lädt oder speichert die Einrichtungsdateien im Kameraspeicher.

[LADEN]	Lädt im Speicher gespeicherte Setup-Daten.
[SPEICHERN]	Speichert die Setup-Daten im Speicher.

**[CAC-DATEI(SD KARTE)]**

[LADEN]	Wählt die Farbfehlerkorrektur (CAC)-Datendatei aus, die auf der Speicherkarte gespeichert ist, und lädt sie in die Kamera. Legt die Dateinummer fest, um die Daten der Farbfehlerkorrektur, die mit [LADEN] von der Speicherkarte geladen wurden, auf der Kamera zu speichern.
[LÖSCH.]	Wählt und löscht die Farbfehlerkorrektur (CAC)-Datendatei, die auf der Speicherkarte gespeichert ist.

**[OBJEKTIV-DATEI(SD KARTE)]**

[LADEN]	Wählt eine Objektivdatei aus, die auf der Speicherkarte gespeichert wurde, und lädt sie als Objektivdateiensatz (Satz mit 8 Dateien) in den Speicher der Kamera.
[SPEICHERN]	Überschreibt eine in der Liste der Objektivdateien, die auf der Speicherkarte gespeichert sind, ausgewählte Datei mit dem Satz der Objektivdateien (Satz mit 8 Dateien) im Kameraspeicher.
[SPEICH UNTER]	Ein Satz Objektivdateien (Satz mit 8 Dateien) im Kameraspeicher wird als neue Objektivdatei auf der Speicherkarte gespeichert, indem ein Dateiname eingegeben wird.

**[OBJEKTIV-DATEI(SPEICHER)]**

[LADEN]	Wählt die Objektivdatei aus, die im Kameraspeicher gespeichert ist, lädt sie und verwendet sie als aktuellen Einstellwert für die Bedienung.
[SPEICHERN]	Der aktuelle Einstellwert wird als Objektivdatei im Kameraspeicher gespeichert, indem der Titel und die Dateinummer festgelegt werden.
[ALLE DATEIEN LÖSCHEN]	Löscht und initialisiert gespeicherte Werte für alle Objektivdateien.

**[SLOT FÜR LADEN/SPEICHERN]**

Legt den Kartensteckplatz zum Laden und Speichern der Szenendatei, Einrichtungsdatei, CAC-Datei, Objektivdatei und Streaming-Einstellungsdatei fest.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [SLOT2], [SLOT3]

(Werkseinstellung: [SLOT2])

**[BATTERIE]**

**[DC IN QUELLE]**

Legt die Art des externen Netzteils fest, das Strom über den <DC IN>-Anschluss einspeist.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

[EXT. STROMVERSORGUNG]	Wählen Sie diese Option, wenn Sie das AC-Netzteil anschließen.
[BATTERIE]	Wählen Sie diese Option, wenn Sie den Akku anschließen. Die Spannung für die Anzeige voll/fast leer/leer für die verbleibende Kapazität kann im Menü [SONSTIGE] → [BATTERIE] → [DC IN BATTERIE] eingestellt werden.

(Werkseinstellung: [EXT. STROMVERSORGUNG])

**[DC IN BATTERIE]**

[VOLLE SPANNUNG]	Legt die Spannung für die Anzeige der vollen Restkapazität fest, wenn die Einspeisung über einen externen Akku über den <DC IN>-Anschluss erfolgt. Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt. • [13.0V] ... [17.0V] (0,1 V-Schritte) (Werkseinstellung: [15.5V])
[GERINGE SPANNUNG]	Legt die Spannung für die Anzeige der „Fast leer“-Restkapazität fest, wenn die Einspeisung über einen externen Akku über den <DC IN>-Anschluss erfolgt. Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt. • [11.1V] ... [15.0V] (0,1 V-Schritte) (Werkseinstellung: [13.2V])
[ZU GERINGE SPANNUNG]	Legt die Spannung für die Anzeige der „Leer“-Restkapazität fest, wenn die Einspeisung über einen externen Akku über den <DC IN>-Anschluss erfolgt. Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt. • [11.0V] ... [14.9V] (0,1 V-Schritte) (Werkseinstellung: [12.5V])

**[ONBOARD BATTERIE]**

[BATTERIETYP]	Treffen Sie die Wahl entsprechend des verwendeten Akkus. Wenn [DIONIC], [HYTRON/TITON], [ENDURA] oder [PAG] eingestellt ist, wird die verbleibende Kapazität erkannt und die Warnung wird entsprechend der Einstellung [INFO BAT. SCHWACH] oder [INFO BAT. ENTLADEN] angezeigt. Die verbleibende Kapazität wird anhand des Spannungspegels erkannt, wenn [sonstiges] eingestellt ist. Wenn keine Informationen zur Restkapazität vorliegen, wird die Restkapazität anhand des Spannungspegels erkannt. Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt. • [DIONIC], [HYTRON/TITON], [ENDURA], [PAG], [sonstiges] (Werkseinstellung: [DIONIC])
[VOLLE SPANNUNG]	Legt die Spannung fest, für die eine volle Restkapazität angezeigt wird, wenn die Akku-Restkapazität über den Spannungspegel erkannt wird. Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt. • [13.0V] ... [17.0V] (0,1 V-Schritte) (Werkseinstellung: [15.5V])
[GERINGE SPANNUNG]	Legt die Spannung fest, für die eine „Fast leer“-Restkapazität angezeigt wird, wenn die Akku-Restkapazität über den Spannungspegel erkannt wird. Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt. • [11.1V] ... [15.0V] (0,1 V-Schritte) (Werkseinstellung: [13.2V])

## Kapitel 4 Bedienung — Menüeinstellungen

[ZU GERINGE SPANNUNG]	Legt die Spannung fest, für die eine „Leer“-Restkapazität angezeigt wird, wenn die Akku-Restkapazität über den Spannungspegel erkannt wird. Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt. • [11.0V] ... [14.9V] (0,1 V-Schritte) (Werkseinstellung: [12.5V])
[INFO BAT. SCHWACH]	Legt den Prozentsatz der „Fast leer“-Restkapazität fest, wenn die Restkapazität-Informationen vom Akku abgerufen werden. Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt. • [4%], [5%], [6%], [7%], [8%], [9%], [10%], [12%], [14%], [16%], [18%], [20%] (Werkseinstellung: [5%])
[INFO BAT. ENTLADEN]	Legt den Prozentsatz der „Leer“-Restkapazität fest, wenn die Restkapazität-Informationen vom Akku abgerufen werden. Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt. • [1%] ... [10%] (1%-Schritte) (Werkseinstellung: [1%])

### [GENLOCK]

#### [GENLOCK]

Schaltet die Synchronisierungsmeldung der Kamera um.

[INT]	Synchronisiert mit dem internen Standardsignal, unabhängig von der Standardsignaleinspeisung am <GENLOCK IN>-Anschluss.
[GL IN]	Synchronisiert mit der Standardsignaleinspeisung am <GENLOCK IN>-Anschluss.

(Werkseinstellung: [INT])

#### [H PHASE GROB]

Führt eine ungefähre Anpassung für eine Entsprechung der horizontalen Synchronisierungsphase durch, wenn ein System aufgebaut wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-100]...[100]

(Werkseinstellung: [0])

#### [H PHASE FEIN]

Führt eine feine Anpassung für eine Entsprechung der horizontalen Synchronisierungsphase durch, wenn ein System aufgebaut wird.

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [-100]...[100]

(Werkseinstellung: [0])

### [FARBALKEN]

#### [FARBALKEN TYP]

Legt den zu verwendenden Farbbalken fest.

[SMPTE]	Verwendet die Farbbalken im SMPTE-Standard.
[FULL]	Verwendet die vollen Farbbalken.

(Werkseinstellung: [SMPTE])

#### HINWEIS

- Abhängig von der Ausgangsaufösung kann ein Verwischen auftreten.

#### [TEST TONE]

Legt fest, ob das Audio-Testsignal (Tonsignal mit der Spezifikationsstufe 1 kHz) ausgegeben wird, wenn das Video zum Farbbalken umgeschaltet wird.

Der Standardpegel schwankt abhängig von der Einstellung im Menü [AUDIO] → [AUFN CH EINST.] → [HEAD ROOM].

Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.

- [EIN], [AUS]

(Werkseinstellung: [EIN])

### [LED]

#### [AUFNAHME TALLY]

Wählt die Methode aus, um den Aufnahmezustand an der Kamera anzuzeigen.

[Rot]	Die rote Kamerakontrolllampe leuchtet.
[Grün]	Die grüne Kamerakontrolllampe leuchtet. (Nur im Sucher)
[SCHRIFTZUG]	REC wird in Zeichen im Sucher und auf dem LCD-Monitor angezeigt.

(Werkseinstellung: [Rot])

#### HINWEIS

- Wenn die Option auf [Grün] oder [SCHRIFTZUG] eingestellt ist, leuchten die vordere Kamerakontrolllampe, die hintere Kamerakontrolllampe und die Rückwand-Kontrolllampe des Suchers nicht, während die Kamera aufnimmt.

**[ZUGANG-LED]**

Legt fest, ob die Karten-Zugriffslampe leuchtet.  
 Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.  
 • [EIN], [AUS]  
 (Werkseinstellung: [EIN])

**[LAN LED]**

Legt fest, ob die LAN-Anschlussleuchte leuchten soll.  
 Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.  
 • [EIN], [AUS]  
 (Werkseinstellung: [EIN])

**[STREAMING LED]**

Legt fest, ob die <STREAMING>-Leuchte leuchten soll.  
 Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.  
 • [EIN], [AUS]  
 (Werkseinstellung: [EIN])

**[UHR]**

**[UHR-EINSTELLG]**

Stellt den Kalender (Datum der internen Uhr) und die Zeit ein.

Jahr	[2019]...[2037]
Monat	[JAN]...[DEC] ([1]...[12])
Tag	[1]...[31] ([28], [29], [30])
Stunde	[0]...[23]
Minute	[0]...[59]

**[ZEITZONE]**

Stellt die Zeitzone ein. Sie schaltet die Zeit zur Zeit mit hinzugerechnetem Zeitunterschied um, wenn die Einstellung der Zeitzone geändert wird.  
 Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.  
 • [-12:00]...[+12:30] (30-Minuten-Schritte), [+12:45], [+13:00]  
 (Werkseinstellung: [+0:00])

**[DATUM FORMAT]**

Stellt die Anzeigenreihenfolge des Jahres, des Monats und des Datums des Kalenders ein (Datum der internen Uhr). Dieses wird für die Datumsanzeige der Videoclipinformationen übernommen.  
 Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.  
 • [J-M-T], [M-T-J], [T-M-J]  
 (Werkseinstellung: [J-M-T] (wenn [AREA SETTINGS] auf [AREA 1] eingestellt ist), [M-T-J] (wenn [AREA SETTINGS] auf [AREA 2] eingestellt ist), [T-M-J] (wenn [AREA SETTINGS] auf [AREA 3] oder [AREA 4] eingestellt ist))

**[GPS]**

Legt fest, ob die integrierte GPS-Funktion aktiviert ist.  
 Abgerufene Positionsinformationen werden unter der Aufnahmeposition der Metadaten aufgezeichnet. Die Positionsinformationen werden in den Metadaten nicht aufgezeichnet, wenn die Positionsinformationen nicht abgerufen werden können.  
 Die Optionen, die eingestellt werden können, sind wie folgt.  
 • [EIN], [AUS]  
 (Werkseinstellung: [EIN])

**[USB GERÄT]**

**[KARTENLESEMODUS]**

Schaltet die Kamera zum Kartenlesermodus um. Ein Computer oder ein anderes Gerät kann über USB angeschlossen werden, um es als Kartenleser der Speicherkarte zu verwenden.  
 Der LCD-Monitor schaltet sich bei Verwendung des Akkus nach ungefähr fünf bis zehn Sekunden aus. Leuchtet bei Berührung des LCD-Monitors.  
 Sie kehrt zum Kartenlesermodus-Bildschirm zurück, wenn die Cursor-Bedientaste betätigt oder das JOG-Rad gedreht wird.  
 Außerdem wird der Kartenlesermodus beendet und der Kamerabild-Bildschirm wird angezeigt, wenn das JOG-Rad oder die <SET>-Taste betätigt wird.  
 Die Optionen, die ausgewählt werden können, sind wie folgt.  
 • [JA], [NEIN]

**[SERVICE MODUS]**

Schaltet die Kamera zum Servicemodus um.  
 Sie können die Softwareinformationen (Lizenzen) auf einem Computer und anderen Geräten überprüfen. Bestätigen Sie die Auswahl von „LICENSE.TXT“ für das externe Laufwerk, das vom Computer erkannt wird.  
 Der LCD-Monitor schaltet sich bei Verwendung des Akkus nach ungefähr fünf bis zehn Sekunden aus. Leuchtet bei Berührung des LCD-Monitors.  
 Sie kehrt zum Service-Modus-Bildschirm zurück, wenn die Cursor-Bedientaste betätigt oder das JOG-Rad gedreht wird.  
 Außerdem wird der Service-Modus beendet und der Kamerabild-Bildschirm wird angezeigt, wenn das JOG-Rad oder die <SET>-Taste betätigt wird.

Die Optionen, die ausgewählt werden können, sind wie folgt.

- [JA], [NEIN]

**[INFORMATION]**

**[VERSION]**

Zeigt die Informationen der Kamera an.

[MODELL]	Zeigt den Produktnamen der Kamera an.
[SERIEN NR.]	Zeigt die Seriennummer der Kamera an.
[NETZWERK ID(MAC-ADRESSE)]	Zeigt die MAC-Adresse des <LAN>-Anschlusses der Kamera an.
[VERSION]	Zeigt die Firmware-Version der Kamera an.

 **HINWEIS**

- Wenn die Versionsinformationen eines elektronischen HD-Suchers nicht abgerufen werden können, oder wenn kein elektronischer HD-Sucher angeschlossen ist, wird [VF 0.00-00-0.00] angezeigt.

**[BETRIEBSSTUNDEN]**

[GESAMT BETRIEB]	Zeigt die Gesamtbetriebszeit der Kamera an.
------------------	---

**[UPDATE]**

Aktualisiert die Firmware der Kamera.

Setzen Sie die Speicherkarte, auf der die Aktualisierungsdatei gespeichert ist, in Kartensteckplatz 2 ein.

Die Optionen, die ausgewählt werden können, sind wie folgt.

- [JA], [NEIN]

**[LANGUAGE]**

Stellt die Anzeigesprache ein.

- Wenn [AREA SETTINGS] auf [AREA 1] gestellt ist

[日本語]	Japanisch
[English]	Englisch

(Werkseinstellung: [English])

- Wenn [AREA SETTINGS] auf [AREA 2] gestellt ist

[English]	Englisch
[Français]	Französisch
[Español]	Spanisch

(Werkseinstellung: [English])

- Wenn [AREA SETTINGS] auf [AREA 3] gestellt ist

[English]	Englisch
[Français]	Französisch
[Deutsch]	Deutsch
[Español]	Spanisch
[Italiano]	Italienisch

(Werkseinstellung: [English])

- Wenn [AREA SETTINGS] auf [AREA 4] gestellt ist

[English]	Englisch
[Français]	Französisch
[Español]	Spanisch

(Werkseinstellung: [English])

**[MENÜ INITIALISIEREN]**

Die meisten Einstellwerte des Menüs werden auf den Standardwert-Status zurückgesetzt. Die Kamera wird nach der Ausführung neu gestartet.

**[OPTION]-Menü**

Ein Sondermenü wird für zusätzliche Funktionen in der Zukunft vorbereitet.

Dies wird durch Drücken der <MENU>-Taste bei gleichzeitigem Gedrückthalten der <SHIFT>-Taste angezeigt.

**[AREA SETTINGS]**

Wählen Sie die zu verwendende Region aus, bevor Sie die Kamera benutzen.

[AREA 1]	Wählt Japan, Taiwan und Südkorea aus.
----------	---------------------------------------

## Kapitel 4 Bedienung — Menüeinstellungen

[AREA 2]	Wählt Vereinigte Staaten von Amerika, Kanada, Regionen Zentral- und Südamerikas aus.
[AREA 3]	Wählt Europa aus.
[AREA 4]	Wählt asiatische Regionen (mit Ausnahme von Japan, Taiwan und Südkorea), ozeanische Regionen und Indien aus.

### [SCHWARZSCHATTIERUNGS-EINST.]

Wenn dieses Element nicht angezeigt wird, ist die Einstellung nicht erforderlich.

Wenn dieses Element angezeigt wird, ist die Einstellung möglicherweise aufgrund der Aktualisierung der Firmware-Version (Ver.3.00 oder darüber) erforderlich. Informationen finden Sie auf der Download-Seite der Firmware.

## Standardwerte der Szenendatei

### [SCENE FILE]-Menü

Die Standardwerte für jedes Element in der Szenendatei, die im Menü [SCENE FILE] → [DATEI AUSW.] ausgewählt wurde, sind mit den Werten unter [F1:] bis [F6:] identisch.

- Die Bedeutungen der Symbole, die in der Tabelle verwendet werden, sind wie folgt.  
- —: Kein Ziel.

[SCENE FILE]-Menüoption	Standardwert
[DATEI AUSW.]	[F1:]
[SYNC SCAN TYP]	[sek]
[SYNC SCAN]	[1/60.0]*1, [1/50.0]*2, [180.0d]*3
[MASTER DTL]	[0]
[DTL CORING]	[15]
<b>[DETAIL/EINSTELLUNG]</b>	
[DETAIL]	[EIN]
[H.DTL LEVEL]	[0]
[V.DTL LEVEL]	[0]
[DTL FREQ.]	[0]
[PEGEL. ABH.]	[0]
[KNIE ÖFFNUNG PEGEL]	[2]
[DTL VERST.(+)]	[0]
[DTL VERST.(-)]	[0]
[HAUTTON DTL A]	[AUS]
[HAUTTON DTL B]	[AUS]
[HAUTTON DTL C]	[AUS]
[HAUTTON ZEBRA]	[EIN]
<b>[HAUTTON DTL EINST.]</b>	
[ERK.TABELLE]	[A]
[HAUT DTL EFFEKT]	[16]
[I ZENTRUM]	[35]
[I BREITE]	[2]
[Q BREITE]	[2]
[Q PHASE]	[0]
<b>[RB VERST. STEUERUNG. EINST.]</b>	
[R VERST. AWB VOREINST.]	[0]
[B VERST. AWB VOREINST.]	[0]
[R VERST. AWB A]	[0]
[B VERST. AWB A]	[0]
[R VERST. AWB B]	[0]
[B VERST. AWB B]	[0]
[AWB A VERST. OFFSET]	[AUS]
[AWB B VERST. OFFSET]	[AUS]
<b>[FARBTEMP Ach EINST.]</b>	
[FARBTEMP]	[3200K]
[R VERST.]	[0]
[B VERST.]	[0]
[G ACHSE]	[0]
<b>[FARBTEMP Bch EINST.]</b>	
[FARBTEMP]	[3200K]
[R VERST.]	[0]
[B VERST.]	[0]
[G ACHSE]	[0]
[CHROMA PEGEL]	[0%]
[CHROMA PHASE]	[0]
<b>[FARBMATRIX]</b>	
[L MATRIXTABELLE]	[A]
[M MATRIXTABELLE]	[A]
[H MATRIXTABELLE]	[A]
[MATRIXTABELLE]	[A]
[ADAPTIVE MATRIX]	[AUS]
[R-G]	[0]
[R-B]	[0]
[G-R]	[0]

Kapitel 4 Bedienung — Standardwerte der Szenendatei

[SCENE FILE]-Menüoption	Standardwert
[G-B]	[0]
[B-R]	[0]
[B-G]	[0]
<b>[FARBKORREKTUR]</b>	
[L FARBKORREKTUR]	[EIN]
[M FARBKORREKTUR]	[EIN]
[H FARBKORREKTUR]	[EIN]
Element unabhängige Farbkorrektur mit 16 Achsen [PARAMETER]	[0]
<b>[MASTER PED]</b>	[16]
<b>[RGB SCHWARZ STG EINSTELL.]</b>	
[R PED]	[0]
[G PED]	[0]
[B PED]	[0]
[SCHWARZABHEBUNG]	[AUS]
[R STREULICHT]	[0]
[G STREULICHT]	[0]
[B STREULICHT]	[0]
<b>[GAMMAMOD. AUSW.]</b>	[HD]
<b>[GAMMA EINSTELLUNG]</b>	
[MASTER GAMMA]	[0.45]
[F-AUFN DYNAMISCH LEVEL]	[600%]
[F-AUFN SCHWARZ DEHN LEV.]	[0%]
[V-AUFN KNIEFLANKE]	[500%]
[V-AUFN KNIE PUNKT]	[30%]
[SCHWARZGAMMA]	[0]
[B.GAMMA BEREICH]	[1]
<b>[KNIE EINST.]</b>	
[MANUELLES KNIE]	[EIN]
[MASTER-KNIE PUNKT]	[93.0%]
[MASTER-KNIE FLANKE]	[99]
[AUTO-KNIE PUNKT]	[90%]
[AUTO-KNIE PEGEL]	[107]
[KNIE ANTW.]	[4]
[HLG KNIE SCH.]	[AUS]
[HLG KNIE PUNKT]	[55]
[HLG KNIEFLANKE]	[10]
[HI-FARBE SCHALTER]	[EIN]
<b>[WEISS CLIP EINST.]</b>	
[WEISS CLIP]	[EIN]
[WEISS CLIP LEV.]	[109%]
<b>[EINSTELLUNG NIEDRIG]</b>	
[MASTER GAIN]	[0dB]
[H.DTL LEVEL]	[0]
[V.DTL LEVEL]	[0]
[DTL CORING]	[15]
[DTL FREQ.]	[0]
[PEGEL. ABH.]	[0]
[MASTER GAMMA]	[0.45]
[SCHWARZGAMMA]	[0]
[B.GAMMA BEREICH]	[1]
[MATRIXTABELLE]	[A]
[FARBKORREKTUR]	[EIN]
<b>[EINSTELLUNG MITTEL]</b>	
[MASTER GAIN]	[6dB]
[H.DTL LEVEL]	[0]
[V.DTL LEVEL]	[0]
[DTL CORING]	[15]
[DTL FREQ.]	[0]
[PEGEL. ABH.]	[0]
[MASTER GAMMA]	[0.45]
[SCHWARZGAMMA]	[0]
[B.GAMMA BEREICH]	[1]

## Kapitel 4 Bedienung — Standardwerte der Szenendatei

[SCENE FILE]-Menüoption	Standardwert
[MATRIXTABELLE]	[A]
[FARBKORREKTUR]	[EIN]
<b>[EINSTELLUNG HOCH]</b>	
[MASTER GAIN]	[12dB]
[H.DTL LEVEL]	[0]
[V.DTL LEVEL]	[0]
[DTL CORING]	[15]
[DTL FREQ.]	[0]
[PEGEL. ABH.]	[0]
[MASTER GAMMA]	[0.55]
[SCHWARZGAMMA]	[0]
[B.GAMMA BEREICH]	[1]
[MATRIXTABELLE]	[A]
[FARBKORREKTUR]	[EIN]
<b>[DRS]</b>	[AUS]
<b>[DRS EFFEKT TIEFE]</b>	[1]
<b>[DNR]</b>	[1]
<b>[KAMERA EINSTLG]</b>	
[DETAIL]	[EIN]
[GAMMA]	[EIN]
[KIPPSPANNUNG]	[AUS]
[STREULICHT]	[EIN]
[H-F KOMPENSATION]	[EIN]

\*1 Wenn das Menü [SCENE FILE] → [SYNC SCAN TYP] → [sek] eingestellt ist und das Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ] → [59.94Hz] eingestellt ist

\*2 Wenn das Menü [SCENE FILE] → [SYNC SCAN TYP] → [sek] eingestellt ist und das Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ] → [50.00Hz] eingestellt ist

\*3 Wenn das Menü [SCENE FILE] → [SYNC SCAN TYP] → [grd] eingestellt ist

## Zielelemente für die Szenendatei/Konfigurationsdatei/Initialisierung

- SCENE: Elemente, die in den Szenendateien gespeichert sind.
- SETUP: Elemente, die in den Konfigurationsdateien gespeichert sind.
- INITIALIZE: Optionen, die mit dem Menü [SONSTIGE] → [MENÜ INITIALISIEREN] initialisiert werden.
- Die Bedeutungen der Symbole, die in der Tabelle verwendet werden, sind wie folgt.
  - ✓: Ist ein Ziel.
  - —: Kein Ziel.

### [MINIATUR]-Menü

	Option	SCENE	SETUP	INITIALIZE
[WIEDERGABE]	[CLIP AUSW]	—	—	✓
	[FORTL. ABSP.]	—	✓	✓
[CLIP]	[GESCHÜTZT]	—	—	—
	[LÖSCH.]	—	—	—
	[KOPIEREN]	—	—	—
	[REPARATUR]	—	—	—
	[NEU VERBINDEN]	—	—	—
	[INFORMATION]	—	—	—
[ANZEIGEN]	[DATEN]	—	✓	✓

### [KAMERA]-Menü

	Option	SCENE	SETUP	INITIALIZE
[VERSCHLUSSZEIT]	[SYNCHRONER VERSCHLUSS]	—	✓	✓
	[POSITION 1]	—	✓	✓
	[POSITION 2]	—	✓	✓
	[POSITION 3]	—	✓	✓
	[POSITION 4]	—	✓	✓
	[POSITION 5]	—	✓	✓
	[POSITION 6]	—	✓	✓
[SCH. MODUS]	[RET SCHALTER]	—	✓	✓
	[S.SCHWARZ PEGEL]	—	✓	✓
	[AUTO KNIE SCHALTER]	—	✓	✓
	[SCH,ABB SW CTL]	—	✓	✓
	[SUPER VERST. AUS]	—	✓	✓
	[DS.GAIN AUS]	—	✓	✓
	[D.ZOOM]	—	✓	✓
[NUTZERSCHALTER]	[USER1]	—	✓	✓
	[USER2]	—	✓	✓
	[USER3]	—	✓	✓
	[USER4]	—	✓	✓
	[USER5]	—	✓	✓
[WEISSABGLEICH-MODUS]	[FILTER DEAKTIVIERT]	—	✓	✓
	[WEICHER AWB]	—	✓	✓
	[AWB BEREICH]	—	✓	✓
	[ATW]	—	✓	✓
	[ATW GESCHW]	—	✓	✓
	[ATW ZIEL R]	—	✓	✓
	[ATW ZIEL B]	—	✓	✓
	[W.ABGL. VOREINST.]	—	✓	✓
[W.ABGL. VAR]	—	✓	✓	
[BELEG. GAIN SCHALTER]	[SUPER VERST.]	—	✓	✓
	[DS.GAIN]	—	✓	✓
[OBJEKTIV/BLENDE]	[AUTO BLEND. LEV]	—	✓	✓
	[A.BLD PEAK/AVE]	—	✓	✓
	[A.BLD FENSTER]	—	✓	✓
	[S.BLENDE LEVEL]	—	✓	✓
	[BLENDE GAIN]	—	✓	✓
	[GAIN-WERT BLENDE]	—	✓	✓

Kapitel 4 Bedienung — Zielelemente für die Szenendatei/Konfigurationsdatei/Initialisierung

	Option	SCENE	SETUP	INITIALIZE
[OBJEKTIV EINSTELLEN]	[F2.8 EINSTELLEN]	—	—	✓
	[F16 EINSTELLEN]	—	—	✓
[OBJ DATEI EINSTELLEN]	[EINSTELLUNGSMODUS OBJ. DATEI]	—	—	✓
	[OBJ. R GAIN KORREKTUR]	—	—	✓
	[OBJ. B GAIN KORREKTUR]	—	—	✓
	[OBJ. R STREULICHT]	—	—	✓
	[OBJ. G STREULICHT]	—	—	✓
	[OBJ. B STREULICHT]	—	—	✓
[AGC]	[AGC]	—	✓	✓
	[AGC GRENZE]	—	✓	✓
	[AGC PUNKT]	—	✓	✓
[SCHWARZSCHATTIERUNG]	[KORREKTUR]	—	✓	✓
	[ERKENNUNG]	—	—	—
[WEISSSCHATTIERUNG]	[KORREKTUR]	—	✓	✓
	[R H SAW]	—	—	✓
	[R H PARA]	—	—	✓
	[R V SAW]	—	—	✓
	[R V PARA]	—	—	✓
	[G H SAW]	—	—	✓
	[G H PARA]	—	—	✓
	[G V SAW]	—	—	✓
	[G V PARA]	—	—	✓
	[B H SAW]	—	—	✓
	[B H PARA]	—	—	✓
	[B V SAW]	—	—	✓
	[B V PARA]	—	—	✓
	[CAC EINSTELLUNG]	[CAC KOMPENSATION]	—	✓
[LISTE/LÖSCHEN]		—	—	—

[SCENE FILE]-Menü

	Option	SCENE	SETUP	INITIALIZE
[DATEI AUSW.]		—	—	✓
[NAME BEARB.]		✓	—	✓
[LADEN/SPEICHERN/INITIALIS.]		—	—	—
[SYNC SCAN TYP]		✓	—	✓
[SYNC SCAN]		✓	—	✓
[MASTER DTL]		✓	—	✓
[DTL CORING]		✓	—	✓
[DETAIL/EINSTELLUNG]	[DETAIL]	✓	—	✓
	[H.DTL LEVEL]	✓	—	✓
	[V.DTL LEVEL]	✓	—	✓
	[DTL FREQ.]	✓	—	✓
	[PEGEL. ABH.]	✓	—	✓
	[KNIE ÖFFNUNG PEGEL]	✓	—	✓
	[DTL VERST.(+)]	✓	—	✓
	[DTL VERST.(–)]	✓	—	✓
[HAUTTON DTL A]		✓	—	✓
[HAUTTON DTL B]		✓	—	✓
[HAUTTON DTL C]		✓	—	✓
[HAUTTON ZEBRA]		✓	—	✓
[HAUTTON DTL EINST.]	[ERK.TABELLE]	✓	—	✓
	[HAUT DTL EFFEKT]	✓	—	✓
	[I ZENTRUM]	✓	—	✓
	[I BREITE]	✓	—	✓
	[Q BREITE]	✓	—	✓
	[Q PHASE]	✓	—	✓
[RB VERST. STEUERUNG. EINST.]	[R VERST. AWB VOREINST.]	✓	—	✓

Kapitel 4 Bedienung — Zielelemente für die Szenendatei/Konfigurationsdatei/Initialisierung

Option		SCENE	SETUP	INITIALIZE
	[B VERST. AWB VOREINST.]	✓	—	✓
	[R VERST. AWB A]	✓	—	✓
	[B VERST. AWB A]	✓	—	✓
	[R VERST. AWB B]	✓	—	✓
	[B VERST. AWB B]	✓	—	✓
	[AWB A VERST. OFFSET]	✓	—	✓
	[AWB B VERST. OFFSET]	✓	—	✓
[FARBTEMP Ach EINST.]	[FARBTEMP]	✓	—	✓
	[R VERST.]	✓	—	✓
	[B VERST.]	✓	—	✓
	[G ACHSE]	✓	—	✓
[FARBTEMP Bch EINST.]	[FARBTEMP]	✓	—	✓
	[R VERST.]	✓	—	✓
	[B VERST.]	✓	—	✓
	[G ACHSE]	✓	—	✓
[CHROMA PEGEL]		✓	—	✓
[CHROMA PHASE]		✓	—	✓
[FARBMATRIX]	[L MATRIXTABELLE]	✓	—	✓
	[M MATRIXTABELLE]	✓	—	✓
	[H MATRIXTABELLE]	✓	—	✓
	[MATRIXTABELLE]	✓	—	✓
	[ADAPTIVE MATRIX]	✓	—	✓
	[R-G]	✓	—	✓
	[R-B]	✓	—	✓
	[G-R]	✓	—	✓
	[G-B]	✓	—	✓
	[B-R]	✓	—	✓
	[B-G]	✓	—	✓
[FARBKORREKTUR]	[L FARBKORREKTUR]	✓	—	✓
	[M FARBKORREKTUR]	✓	—	✓
	[H FARBKORREKTUR]	✓	—	✓
	Element unabhängige Farbkorrektur mit 16 Achsen [PARAMETER]	✓	—	✓
[MASTER PED]		✓	—	✓
[RGB SCHWARZ STG EINSTELL.]	[R PED]	✓	—	✓
	[G PED]	✓	—	✓
	[B PED]	✓	—	✓
	[SCHWARZABHEBUNG]	✓	—	✓
	[R STREULICHT]	✓	—	✓
	[G STREULICHT]	✓	—	✓
	[B STREULICHT]	✓	—	✓
[GAMMAMOD. AUSW.]		✓	—	✓
[GAMMA EINSTELLUNG]	[MASTER GAMMA]	✓	—	✓
	[F-AUFN DYNAMISCH LEVEL]	✓	—	✓
	[F-AUFN SCHWARZ DEHN LEV.]	✓	—	✓
	[V-AUFN KNIEFLANKE]	✓	—	✓
	[V-AUFN KNIE PUNKT]	✓	—	✓
	[SCHWARZGAMMA]	✓	—	✓
	[B.GAMMA BEREICH]	✓	—	✓
[KNIE EINST.]	[MANUELLES KNIE]	✓	—	✓
	[MASTER-KNIE PUNKT]	✓	—	✓
	[MASTER-KNIE FLANKE]	✓	—	✓
	[AUTO-KNIE PUNKT]	✓	—	✓
	[AUTO-KNIE PEGEL]	✓	—	✓
	[KNIE ANTW.]	✓	—	✓
	[HLG KNIE SCH.]	✓	—	✓
	[HLG KNIE PUNKT]	✓	—	✓

**Kapitel 4 Bedienung — Zielelemente für die Szenendatei/Konfigurationsdatei/Initialisierung**

	Option	SCENE	SETUP	INITIALIZE
	[HLG KNIEFLANKE]	✓	—	✓
	[HI-FARBE SCHALTER]	✓	—	✓
[WEISS CLIP EINST.]	[WEISS CLIP]	✓	—	✓
	[WEISS CLIP LEV.]	✓	—	✓
[EINSTELLUNG NIEDRIG]	[MASTER GAIN]	✓	—	✓
	[H.DTL LEVEL]	✓	—	✓
	[V.DTL LEVEL]	✓	—	✓
	[DTL CORING]	✓	—	✓
	[DTL FREQ.]	✓	—	✓
	[PEGEL. ABH.]	✓	—	✓
	[MASTER GAMMA]	✓	—	✓
	[SCHWARZGAMMA]	✓	—	✓
	[B.GAMMA BEREICH]	✓	—	✓
	[MATRIXTABELLE]	✓	—	✓
	[FARBKORREKTUR]	✓	—	✓
[EINSTELLUNG MITTEL]	[MASTER GAIN]	✓	—	✓
	[H.DTL LEVEL]	✓	—	✓
	[V.DTL LEVEL]	✓	—	✓
	[DTL CORING]	✓	—	✓
	[DTL FREQ.]	✓	—	✓
	[PEGEL. ABH.]	✓	—	✓
	[MASTER GAMMA]	✓	—	✓
	[SCHWARZGAMMA]	✓	—	✓
	[B.GAMMA BEREICH]	✓	—	✓
	[MATRIXTABELLE]	✓	—	✓
	[FARBKORREKTUR]	✓	—	✓
[EINSTELLUNG HOCH]	[MASTER GAIN]	✓	—	✓
	[H.DTL LEVEL]	✓	—	✓
	[V.DTL LEVEL]	✓	—	✓
	[DTL CORING]	✓	—	✓
	[DTL FREQ.]	✓	—	✓
	[PEGEL. ABH.]	✓	—	✓
	[MASTER GAMMA]	✓	—	✓
	[SCHWARZGAMMA]	✓	—	✓
	[B.GAMMA BEREICH]	✓	—	✓
	[MATRIXTABELLE]	✓	—	✓
	[FARBKORREKTUR]	✓	—	✓
[VERST./ISO-MODUS]		✓	—	✓
[DRS]		✓	—	✓
[DRS EFFEKT TIEFE]		✓	—	✓
[DNR]		✓	—	✓
[KAMERA EINSTLG.]	[DETAIL]	✓	—	✓
	[GAMMA]	✓	—	✓
	[KIPPSPANNUNG]	✓	—	✓
	[STREULICHT]	✓	—	✓
	[H-F KOMPENSATION]	✓	—	✓

**[AUDIO]-Menü**

	Option	SCENE	SETUP	INITIALIZE
[EINGANGSEINST.]	[MIC POWER FRONT]	—	✓	✓
	[MIC POWER HINTEN]	—	✓	✓
	[FRONT MIC PEGEL]	—	✓	✓
	[HINTEN MIC CH1/3 PEGEL]	—	✓	✓
	[HINTEN MIC CH2/4 PEGEL]	—	✓	✓
	[HINTEN LINE-IN LEVEL]	—	✓	✓
	[WARNUNG FUNKSTRECKE]	—	✓	✓
	[FUNKSTRECKE TYP]	—	✓	✓
[AUFN CH EINST.]	[LAUTSTÄRKE WÄHLEN]	—	✓	✓

	Option	SCENE	SETUP	INITIALIZE
	[LAUTSTÄRKE FRONT CH1]	—	✓	✓
	[LAUTSTÄRKE FRONT CH2]	—	✓	✓
	[LAUTSTÄRKE FRONT CH3]	—	✓	✓
	[LAUTSTÄRKE FRONT CH4]	—	✓	✓
	[CH1 LEVEL]	—	✓	✓
	[CH2 LEVEL]	—	✓	✓
	[CH3 LEVEL]	—	✓	✓
	[CH4 LEVEL]	—	✓	✓
	[CH1 LEVEL EINST.]	—	✓	✓
	[CH2 LEVEL EINST.]	—	✓	✓
	[CH3 LEVEL EINST.]	—	✓	✓
	[CH4 LEVEL EINST.]	—	✓	✓
	[CH1 MIC LOWCUT]	—	✓	✓
	[CH2 MIC LOWCUT]	—	✓	✓
	[CH3 MIC LOWCUT]	—	✓	✓
	[CH4 MIC LOWCUT]	—	✓	✓
	[CH1 LIMITER]	—	✓	✓
	[CH2 LIMITER]	—	✓	✓
	[CH3 LIMITER]	—	✓	✓
	[CH4 LIMITER]	—	✓	✓
	[HEAD ROOM]	—	✓	✓
[AUSGANG EINSTLG.]	[ABHÖRMETHODE]	—	✓	✓
	[AUDIO AUSGANGSPEGEL]	—	✓	✓
	[HDMI AUSGANG KANAL]	—	✓	✓
[ALARM]	[BATTERIE SCHWACH]	—	✓	✓
	[BATTERIE WARNUNG ABBR.]	—	✓	✓
	[BATTERIE ENDE]	—	✓	✓
	[MEDIUM FAST VOLL]	—	✓	✓
	[MEDIA ENDE]	—	✓	✓
	[WARNUNG]	—	✓	✓

### [VIDEO AUSG./LCD/VF]-Menü

	Option	SCENE	SETUP	INITIALIZE
[SDI AUSG.1]	[AUSGANG SW]	—	✓	✓
	[AUSG. FORMAT]	—	✓	✓
	[3G-SDI AUSG]	—	✓	✓
	[SDI REC STEUERUNG]	—	✓	✓
	[SDI CHAR AUSG.]	—	✓	✓
	[SDI ZEBRA AUSG.]	—	✓	✓
	[SDI HDR AUSG.]	—	✓	✓
	[MARKER SCHALTER]	—	✓	✓
	[SDI V-Log AUSG.]	—	✓	✓
[SDI AUSG.2]	[AUSGANG SW]	—	✓	✓
	[AUSG. FORMAT]	—	✓	✓
	[3G-SDI AUSG]	—	✓	✓
	[SD-SDI EDH]	—	✓	✓
	[SDI REC STEUERUNG]	—	✓	✓
	[SDI ZEBRA AUSG.]	—	✓	✓
	[SDI HDR AUSG.]	—	✓	✓
	[MARKER SCHALTER]	—	✓	✓
	[SDI V-Log AUSG.]	—	✓	✓
[SDI AUSGANG EINBL.]		—	✓	✓
[HDMI AUSG.]	[SIGNAL WAHL]	—	✓	✓
	[HDMI TC AUSG.]	—	✓	✓
	[HDMI REC STEUERUNG]	—	✓	✓
[SD DOWN KONVERTER MODUS]		—	✓	✓
[VF FARBE]		—	✓	✓
[LCD]	[HELLIGKEIT]	—	✓	✓
	[FARBPEGEL]	—	✓	✓

Kapitel 4 Bedienung — Zielelemente für die Szenendatei/Konfigurationsdatei/Initialisierung

	Option	SCENE	SETUP	INITIALIZE
	[KONTRAST]	—	✓	✓
	[RÜCKBELEUCHT]	—	✓	✓
	[SELBSTAUFNAHME]	—	✓	✓
[LCD/VF HDR]		—	✓	✓
[LCD/VF V-Log]		—	✓	✓
[ANZEIGE]	[ANZEIGE SCHALTER]	—	✓	✓
	[TC]	—	✓	✓
	[TC AUF FARBBALKEN]	—	✓	✓
	[AUFNAHMESTATUS]	—	✓	✓
	[AUFNAHMEMEDIEN]	—	✓	✓
	[SLOT STATUS]	—	✓	✓
	[2 SLOT FUNKTION]	—	✓	✓
	[STREAMING]	—	✓	✓
	[NETZWERK]	—	✓	✓
	[BATTERIE REST]	—	✓	✓
	[AUFN. FORMAT]	—	✓	✓
	[CLIP NAME]	—	✓	✓
	[BONDING GERÄT.]	—	✓	✓
	[AUFN STEUERUNG]	—	✓	✓
	[AUFN. MODUS]	—	✓	✓
	[FBC]	—	✓	✓
	[HDR/DRS/V-Log]	—	✓	✓
	[CAC]	—	✓	✓
	[GAMMA MODUS]	—	✓	✓
	[SCENE FILE]	—	✓	✓
	[AUDIO PEGEL ANZEIGE]	—	✓	✓
	[VERSTÄRKUNG]	—	✓	✓
	[SHUTTER]	—	✓	✓
	[BLENDE]	—	✓	✓
	[ZOOM/FOKUS]	—	✓	✓
	[FILTER]	—	✓	✓
	[WEISSABGLEICH]	—	✓	✓
	[DATUM/UHRZEIT]	—	✓	✓
	[AUFNAHMEMOD]	—	✓	✓
	[EXTENDER]	—	✓	✓
	[D.ZOOM]	—	✓	✓
	[WIEDERGABE STATUS]	—	✓	✓
	[WARNUNG SD KARTE]	—	✓	✓
[KAMERASTATUS-ANZEIGE]	[STATUS]	—	✓	✓
	[ILED]	—	✓	✓
	[FUNKTION]	—	✓	✓
	[AUDIO]	—	✓	✓
	[CAC]	—	✓	✓
	[STATUS SCHALTERBELEG.]	—	✓	✓
	[NETZWERK]	—	✓	✓
[SDI AUSG.1 MARKER]	[CENTER MARKER]	—	✓	✓
	[SICHERH.MARKER]	—	✓	✓
	[SICHERH.BEREICH]	—	✓	✓
	[FRAME MARKER]	—	✓	✓
	[FRAME FARBE]	—	✓	✓
[SDI AUSG.2 MARKER]	[CENTER MARKER]	—	✓	✓
	[SICHERH.MARKER]	—	✓	✓
	[SICHERH.BEREICH]	—	✓	✓
	[FRAME MARKER]	—	✓	✓
	[FRAME FARBE]	—	✓	✓
[LCD/VF-MARKER]	[TABELLE]	—	✓	✓
	[CENTER MARKER]	—	✓	✓
	[SICHERH.MARKER]	—	✓	✓
	[SICHERH.BEREICH]	—	✓	✓

**Kapitel 4 Bedienung — Zielelemente für die Szenendatei/Konfigurationsdatei/Initialisierung**

	Option	SCENE	SETUP	INITIALIZE
	[FRAME MARKER]	—	✓	✓
	[NIVELLIERUNGSASSISTENT]	—	✓	✓
	[FRAME FARBE]	—	✓	✓
[FOKUS HILFE]	[WAHL FOCUS ASSIST]	—	✓	✓
	[ERW. MODUS]	—	✓	✓
	[ERW. WERT]	—	✓	✓
	[SPITZWERT PEGEL]	—	✓	✓
	[SPITZWERT FARBE]	—	✓	✓
	[SCHWARZ&WEISS]	—	✓	✓
	[DETAIL]	—	✓	✓
	[DETAIL LEVEL]	—	✓	✓
	[DETAIL FREQ.]	—	✓	✓
[EI ASSIST]	[ZEBRA1 ERKENN]	—	✓	✓
	[ZEBRA2 ERKENN]	—	✓	✓
	[ZEBRA2]	—	✓	✓
	[BELICHTUNG NIEDRIG]	—	✓	✓
	[WFM MODUS]	—	✓	✓
	[WFM TRANSPARENZ]	—	✓	✓
	[Y GET EINHEIT]	—	✓	✓
[ILED]	[VERSTÄRKUNG(0dB)]	—	✓	✓
	[DS.GAIN]	—	✓	✓
	[SHUTTER]	—	✓	✓
	[AWB VOREINSTELLUNG]	—	✓	✓
	[EXTENDER]	—	✓	✓
	[SCHWARZGAMMA]	—	✓	✓
	[FARBMATRIX]	—	✓	✓
	[FARBKORREKTUR]	—	✓	✓
	[FILTER]	—	✓	✓
	[ATW]	—	✓	✓

**[AUFNEHMEN]-Menü**

	Option	SCENE	SETUP	INITIALIZE
	[MEDIEN FORMATIEREN]	—	—	—
[CLIP NAME]	[KAM INDEX]	—	—	✓
	[NÄCHSTER KARTENZÄHL.]	—	—	✓
[AUFNAHMEDIEN]		—	✓	✓
[DATEI TEILEN]		—	✓	✓
[2 SLOT FUNKTION]		—	✓	✓
[PRE REC]		—	✓	✓
[PROXY EINSTELLUNG]	[PROXY AUFNAHME]	—	✓	✓
	[PROXY V-Log]	—	✓	✓
	[PROXY HDR]	—	✓	✓
[AUFN FUNKTION]	[AUFN. MODUS]	—	✓	✓
	[AUFNMODUS HALT]	—	✓	✓
	[INTERVALLZEIT]	—	✓	✓
[TC/UB]	[DF/NDF]	—	✓	✓
	[UB MODUS]	—	✓	✓
	[TC IN/OUT WAHL]	—	✓	✓
	[TC OUT REF]	—	✓	✓
[AUFN.ZÄHLER]		—	✓	✓
[AUF. METADATEN]	[LADEN]	—	—	—
	[AUFNAHME]	—	✓	✓
	[NUTZR CLIP NAME]	—	✓	✓
	[KARTE SERIELL]	—	✓	✓
	[INITIALIS.]	—	—	—
	[EIGENSCHAFT]	—	—	—

**[NETZWERK]-Menü**

Option		SCENE	SETUP	INITIALIZE	
[GERÄTE AUSW.]		—	✓	✓	
[NETZWERK FUNKT]		—	✓	✓	
[IP FERNBED.]	[AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN]	—	✓	✓	
	[CX ROP PORT]	—	✓	✓	
	[FERNSTEUERUNG PORT]	—	✓	✓	
	[BENUTZERKONTO]	—	—	✓	
	[KONTOLISTE]	—	—	✓	
[UPLOAD]	[AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN]	—	✓	✓	
	[VERBINDUNGSINFO]	—	✓	✓	
	[DATENTYP]	—	—	—	
	[LADEN (SD KARTE)]	—	—	—	
	[LÖSCHEN (SPEICHER)]	—	—	—	
[STREAMING]	[STREAMING-PROTOKOLL]	—	✓	✓	
	[STREAMING FORMAT]	—	✓	✓	
	[VERBINDUNGSINFO]	—	✓	✓	
	[DATENTYP]	—	—	—	
	[RTMP(S) EMPFÄNGER URL]	—	✓	✓	
	[RTSP EINSTELLUNG]	[EMPFÄNGER PORT]	—	✓	✓
		[MULTICAST]	—	✓	✓
		[MULTICAST ADRESSE]	—	✓	✓
		[MULTICAST PORT]	—	✓	✓
		[TTL/HOP LIMIT]	—	✓	✓
	[SRT EINSTELLUNG]	[ZIEL URL]	—	✓	✓
		[STREAM ID]	—	✓	✓
		[EMPFÄNGER PORT]	—	✓	✓
		[TTL/HOP LIMIT]	—	✓	✓
		[LATENZ]	—	✓	✓
		[VERSCHLÜSSLG]	—	—	✓
		[PASSWORT]	—	—	✓
	[LADEN (SD KARTE)]	—	—	—	
	[SPEICHERN (SD KARTE)]	—	—	—	
	[LÖSCHEN (SPEICHER)]	—	—	—	
[START]	—	—	✓		
[NDI HX]	[AKTIVIERUNG]	—	—	—	
	[STREAMING FORMAT]	—	✓	✓	
	[MULTICAST]	—	✓	✓	
	[MULTICAST ADRESSE]	—	✓	✓	
	[MULTICAST PORT]	—	✓	✓	
	[TTL/HOP LIMIT]	—	✓	✓	
	[AKTIVIERUNG LÖSCHEN]	—	—	—	
[LAN EIGENSCHAFT]	[MAC-ADRESSE]	—	—	—	
	[IPv4 EINSTELLUNG]	[DHCP]	—	✓	✓
		[IP-ADRESSE]	—	✓	✓
		[SUBNETZMASKE]	—	✓	✓
		[STANDARD-GATEWAY]	—	✓	✓
		[PRIMÄR-DNS]	—	✓	✓
		[SEKUNDÄR-DNS]	—	✓	✓
	[IPv6 EINSTELLUNG]	[AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN]	—	✓	✓
		[DHCP]	—	✓	✓
		[IP-ADRESSE]	—	✓	✓
		[VOREINGEST. LÄNGE]	—	✓	✓
		[STANDARD-GATEWAY]	—	✓	✓
		[PRIMÄR-DNS]	—	✓	✓
[SEKUNDÄR-DNS]		—	✓	✓	
[WLAN EIGENSCHAFT]	[MAC-ADRESSE]	—	—	—	
	[TYP]	—	✓	✓	
	[SSID]	—	—	✓	

Option		SCENE	SETUP	INITIALIZE	
[INFORMATION]	[BAND]	—	✓	✓	
	[KANAL(2,4GHz)]	—	✓	✓	
	[KANAL(5GHz)]	—	✓	✓	
	[VERSCHLÜSSLG]	—	✓	✓	
	[VERSCHL.CODE]	—	—	✓	
	[IPv4 EINSTELLUNG]	[DHCP]	—	✓	✓
		[IP-ADRESSE]	—	✓	✓
[SUBNETZMASKE]		—	✓	✓	
[STANDARD-GATEWAY]		—	✓	✓	
[PRIMÄR-DNS]		—	✓	✓	
	[SEKUNDÄR-DNS]	—	✓	✓	
[INFORMATION]	[STATUS]	—	—	—	
[NUTZEN.]	[NETZWERK INITIAL.]	—	—	—	
	[NETZPRÜFER]	—	—	—	
	[EINF. IP EINST.]	—	—	✓	
	[EINF. IP KAMERATITEL]	—	✓	✓	

### [SYSTEM]-Menü

Option		SCENE	SETUP	INITIALIZE
	[FREQUENZ]	—	✓	✓
	[DATEIFORMAT]	—	✓	✓
	[AUFN. FORMAT]	—	✓	✓
	[AUDIOSAMPLE AUFLÖSUNG]	—	✓	✓
	[AUFNAHMEMOD]	—	✓	✓
	[FARBEINSTELLUNG]	—	✓	✓

### [SONSTIGE]-Menü

Option		SCENE	SETUP	INITIALIZE	
[DATEI]	[SZENENDATEI (SD KARTE)]	—	—	—	
	[EINR.DATEI(SD KARTE)]	—	—	—	
	[EINR.DATEI(SPEICHER)]	—	—	—	
	[CAC-DATEI(SD KARTE)]	—	—	—	
	[OBJEKTIV-DATEI(SD KARTE)]	—	—	—	
	[OBJEKTIV-DATEI(SPEICHER)]	—	—	—	
	[SLOT FÜR LADEN/SPEICHERN]	—	✓	✓	
[BATTERIE]	[DC IN QUELLE]	—	✓	✓	
	[DC IN BATTERIE]	[VOLLE SPANNUNG]	—	✓	✓
		[GERINGE SPANNUNG]	—	✓	✓
		[ZU GERINGE SPANNUNG]	—	✓	✓
	[ONBOARD BATTERIE]	[BATTERIETYP]	—	✓	✓
		[VOLLE SPANNUNG]	—	✓	✓
		[GERINGE SPANNUNG]	—	✓	✓
		[ZU GERINGE SPANNUNG]	—	✓	✓
[INFO BAT. SCHWACH]		—	✓	✓	
	[INFO BAT. ENTLADEN]	—	✓	✓	
[GENLOCK]	[GENLOCK]	—	✓	✓	
	[H PHASE GROB]	—	✓	✓	
	[H PHASE FEIN]	—	✓	✓	
[FARBALKEN]	[FARBALKEN TYP]	—	✓	✓	
	[TEST TONE]	—	✓	✓	
[LED]	[AUFNAHME TALLY]	—	✓	✓	
	[ZUGANG-LED]	—	✓	✓	
	[LAN LED]	—	✓	✓	
	[STREAMING LED]	—	✓	✓	
[UHR]	[UHR-EINSTELLG]	—	—	—	
	[ZEITZONE]	—	—	—	
	[DATUM FORMAT]	—	✓	✓	

**Kapitel 4 Bedienung — Zielelemente für die Szenendatei/Konfigurationsdatei/Initialisierung**

Option		SCENE	SETUP	INITIALIZE
[GPS]		—	✓	✓
[USB GERÄT]	[KARTENLESEMODUS]	—	—	—
	[SERVICE MODUS]	—	—	—
[INFORMATION]	[VERSION]	—	—	—
	[BETRIEBSSTUNDEN]	—	—	—
	[UPDATE]	—	—	—
[LANGUAGE]		—	✓	✓
[MENÜ INITIALISIEREN]		—	—	—

**[OPTION]-Menü**

Option		SCENE	SETUP	INITIALIZE
[AREA SETTINGS]		—	—	—
[SCHWARZSCHATTIERUNGS-EINST.]		—	—	—

## Kapitel 5 **Aufnahmen**

---

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Verfahren für die Aufnahme beschrieben. Dieses Kapitel beschreibt auch das Spezialaufnahmeverfahren.

## Grundbedienung

In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Verfahren bei Aufnahme und Aufzeichnung beschrieben. Unterziehen Sie Ihr System vor den eigentlichen Aufnahmen einer Vorprüfung, um sicherzustellen, dass es korrekt funktioniert. (Seite 43)

### Vorbereiten der Stromversorgung und Einsetzen der Speicherkarten

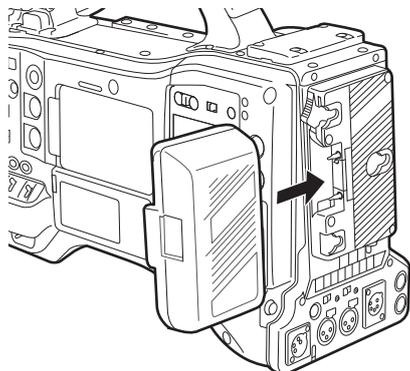


Abb. 1



Abb. 2

#### 1 Setzen Sie einen aufgeladenen Akkupack ein. (Abb. 1)

#### 2 Stellen Sie den Betriebsschalter auf < | > (EIN) und überprüfen Sie, ob fünf oder mehr Segmente auf der Akkuladeanzeigeleiste im Anzeigefenster leuchten.

Wenn weniger als fünf Segmente der Akkuladeanzeigeleiste leuchten, überprüfen Sie in jedem Fall die Akkueinstellungen. (Seite 105)  
Wenn die Einstellungen korrekt sind,ersetzen Sie den Akku durch einen vollständig aufgeladenen.

#### 3 Setzen Sie eine Speicherkarte ein und achten Sie darauf, dass die Karten-Zugriffslampe orange oder grün leuchtet, und schließen Sie anschließend die Steckplatzabdeckung. (Abb. 2)

Wenn zwei microP2-Karten oder SD-Karten in die Kartensteckplätze 2 und 3 eingesetzt sind, wird zuerst auf der Karte aufgezeichnet, die in dem Steckplatz mit der niedrigeren Nummer steckt. Auf einer später eingesetzten Speicherkarte wird aber nach der Speicherkarte aufgezeichnet, die zuerst eingesetzt wurde.

##### • Beispiel: Wenn microP2-Karten in zwei Kartensteckplätze eingesteckt werden

Wenn microP2-Karten in zwei Steckplätze eingesetzt sind, werden die Karten in der Reihenfolge Kartensteckplatz 2 → 3 verwendet. Wenn aber die microP2-Karte in Kartensteckplatz 2 entfernt und wieder eingesetzt wird, werden die Karten in der Reihenfolge Kartensteckplatz 3 → 2 verwendet.

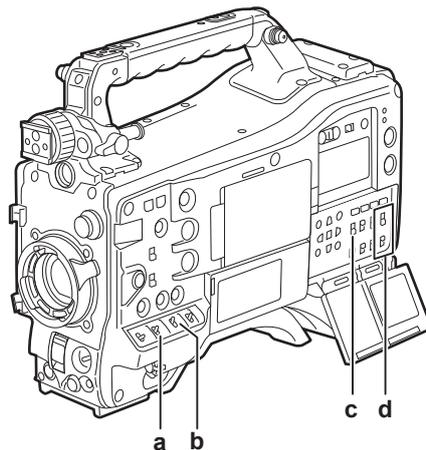
Die Kartensteckplatz-Nummer für die Aufnahme wird beibehalten, auch wenn die Kamera ausgeschaltet wird. Beim nächsten Einschalten der Kamera kann die Aufnahme auf der Speicherkarte im selben Kartensteckplatz wie vor dem Ausschalten der Kamera fortgesetzt werden.

#### HINWEIS

- Wenn auch nach dem Austauschen des Akkus gegen einen voll geladenen ein niedriger Akkuladestand angezeigt wird, überzeugen Sie sich davon, dass der Akku richtig eingesetzt ist. (Seite 105)
- Legen Sie im Vorfeld im Menü den Kartensteckplatz fest, der verwendet werden soll. Es kann keine Aufnahme durchgeführt werden, wenn eine Speicherkarte in einen Kartensteckplatz eingesetzt ist, der nicht festgelegt wurde.  
Wählen Sie das Speicherkartenformat oder den Kartensteckplatz für die Verwendung gemäß den folgenden Verfahren aus.
  - Stellen Sie das Menü [AUFNEHMEN] → [AUFNAHMEMEDIEN] ein.
  - Setzen Sie die Karte wieder in den ausgewählten Kartensteckplatz ein. (Seite 47)
- Zeigt die Kartensteckplatznummer im Anzeigebereich für die verbleibende Speicherkartenkapazität im Sucher an, wenn der Aufnahme-Zielkartensteckplatz umgeschaltet wird. Für Einzelheiten zu den Anzeigen im Sucher siehe „Konfiguration der Statusanzeige auf dem Suchermonitor“ (Seite 152).

## Einstellungen für die Aufnahme umschalten

Nach dem Einschalten und Einsetzen der Speicherkarte stellen Sie die Schalter wie folgt ein.



**a: <GAIN>-Schalter**

Dies sollte normalerweise auf <L> (0 dB) eingestellt werden. Wenn es zu dunkel ist, stellen Sie die Verstärkung auf einen passenden Wert ein.

**b: <OUTPUT>/<AUTO KNEE>-Schalter**

Stellen Sie diesen Schalter auf <CAM>/<ON>.

**c: <TCG>-Schalter**

Stellen Sie diesen Schalter auf <F-RUN> oder <R-RUN>.

**d: <AUDIO SELECT CH1/3>/<AUDIO SELECT CH2/4>-Schalter**

Stellen Sie diesen Schalter auf <AUTO>.

## Anpassungen für die Aufnahme

Befolgen Sie für eine Aufnahme die folgenden Schritte.

**1 Stellen Sie das <CC FILTER>/<ND FILTER>-Einstellrad den Lichtverhältnissen gemäß ein.**

Zu Einzelheiten zu einem Einstellungsbeispiel des <CC FILTER>/<ND FILTER>-Einstellrads siehe „Aufnahmen und Aufzeichnen (Kamera)“ (Seite 21).

**2 Betätigen Sie den <WHITE BAL>-Schalter.**

■ **Wenn der Weißabgleich schon gespeichert ist**

- Stellen Sie den <WHITE BAL>-Schalter auf <A> oder <B>.

■ **Wenn weder der Weiß- noch der Schwarzabgleich im Speicher vorhanden ist und Sie keine Zeit haben, den Weißabgleich einzustellen:**

- Stellen Sie den <WHITE BAL>-Schalter auf <PRST> ein. Der an den Filter angepasste Weißabgleich wird automatisch entsprechend der Einstellung des <CC FILTER>/<ND FILTER>-Einstellrads angepasst.

■ **Wenn der Weißabgleich spontan eingestellt wird**

- Wählen Sie den für die Lichtverhältnisse passenden Filter aus. Stellen Sie den <WHITE BAL>-Schalter auf <A> oder <B>, nehmen Sie ein weißes Motiv in der Mitte des Bildschirms auf und folgen Sie den Schritten unten, um den Weißabgleich anzupassen.

1) Drücken Sie den <AUTO W/B BAL>-Schalter zur <AWB>-Seite, um den Weißabgleich einzustellen. (Seite 127)

2) Drücken Sie den <AUTO W/B BAL>-Schalter zur <ABB>-Seite, um den Schwarzabgleich einzustellen. (Seite 129)

3) Drücken Sie den <AUTO W/B BAL>-Schalter zur <AWB>-Seite, um den Weißabgleich neu einzustellen.

**3 Richten Sie die Kamera auf das Motiv und stellen Sie Fokus und Zoom ein.**

**4 Wenn Sie den elektronischen Verschluss verwenden, stellen Sie den Verschlussmodus und die Verschlusszeit ein. (Seite 130)**

**HINWEIS**

- Wenn sehr helle Motive (z.B. die Sonne oder Scheinwerfer) aufgenommen werden, kann der Rand des Motivs farbig erscheinen.

## Normale Aufnahme

Drücken Sie die <REC>-Taste, um mit der Aufzeichnung von Video und Audio auf der Speicherkarte zu beginnen.

Ein Datensatz aus Bild- und Tondaten, der in einer einzelnen Aufnahme erstellt wurde, zusammen mit zusätzlichen Informationen, wird als „Videoclip“ bezeichnet.

**1 Drücken Sie die <REC>-Taste, um die Aufnahme zu starten.**

Die [REC]-Lampe im Sucher leuchtet während des Aufnahmevorgangs.

## 2 Drücken Sie die <REC>-Taste erneut, um die Aufnahme zu beenden.

Die [REC]-Lampe im Sucher erlischt.

### HINWEIS

---

- Die Tasten <REV (◀◀)>/<STOP (■)>/<FWD (▶▶)>/<PLAY/PAUSE (▶/||)> können während des Aufnahmevorgangs nicht bedient werden.
- In den folgenden Fällen kann es etwas dauern, bis das Schreiben auf die Speicherkarte beendet ist.  
Das Drücken der <REC>-Taste löst keine unmittelbaren Reaktionen aus.
  - Wenn Kurzaufnahmen gestoppt werden
  - Wenn der Aufnahmevorgang sofort nach der Aufzeichnung auf der zweiten Speicherkarte angehalten wird
- Die Aufzeichnung beginnt unter Verwendung des Speichers der Kamera, selbst wenn die Aufzeichnung unmittelbar nach dem Einsetzen der Speicherkarte oder dem Einschalten gestartet wird. In diesem Fall kann die Aufzeichnung nicht gestoppt werden, bis die Speicherkarte erkannt wurde. Als Warnmeldung wird dabei [AUFNAHMEPAUSE UNGÜLTIG] angezeigt.
- Nach dem Betätigen der Taste <REC> in Schritt 2 kann es einige Zeit dauern, bis die Aufnahme stoppt.

## Anpassung des Weiß- und Schwarzabgleichs

Um eine gleichbleibend hohe Videoqualität bei der Verwendung der Kamera zu erzielen, müssen Weißabgleich und Schwarzabgleich an die jeweiligen Aufnahmebedingungen angepasst werden.

Passen Sie AWB (Weißabgleich-Anpassung), ABB (Schwarzabgleich-Anpassung) und AWB (Weißabgleich-Anpassung) an, um eine höhere Bildqualität zu erzielen.

### HINWEIS

- Wenn die Anpassung des Weiß- oder Schwarzabgleichs während einer Störung des Videobildes durch den Genlock erfolgt, wird die Anpassung möglicherweise nicht korrekt durchgeführt. Führen Sie den Weiß- oder Schwarzabgleich erneut durch, nachdem sich das Videobild normalisiert hat.

### Weißabgleich-Anpassung

Der Weißabgleich muss erneut eingestellt werden, wenn sich die Lichtverhältnisse ändern. Folgen Sie den Schritten unten, um den Weißabgleich automatisch anzupassen.

#### ■ Speichern im Speicher <A>

**1** Stellen Sie den <WHITE BAL>-Schalter auf <A> ein.

**2** Bringen Sie die Schalter <GAIN> und <OUTPUT>/<AUTO KNEE> in die entsprechende Stellung.

**3** Sie das <CC FILTER>/<ND FILTER>-Einstellrad den Lichtverhältnissen gemäß ein.

Zu Einzelheiten zu einem Einstellungsbeispiel des <CC FILTER>/<ND FILTER>-Einstellrads siehe „Aufnahmen und Aufzeichnen (Kamera)“ (Seite 21).

**4** Stellen Sie ein weißes Testblatt an einer Stelle auf, an der die Lichtverhältnisse der Lichtquelle des Motivs entsprechen. Vergrößern Sie den Bildausschnitt auf das weiße Testblatt, bis die weiße Farbe auf dem Bildschirm zu sehen ist.

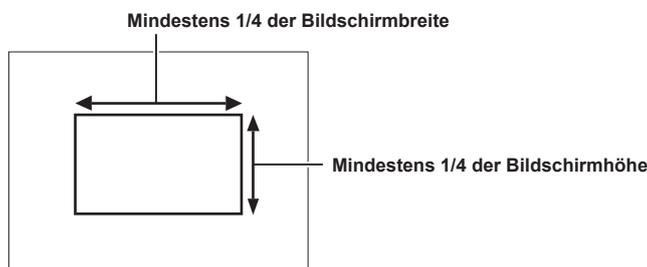
**5** Stellen Sie die Blendenöffnung ein.

**6** Drücken Sie den <AUTO W/B BAL>-Schalter in Richtung <AWB> und lassen Sie ihn dann los.

Der Schalter kehrt in die mittlere Position zurück und der Weißabgleich wird automatisch eingestellt.

#### ■ Weißes Testblatt

- Anstelle eines weißen Testblatts kann auch ein weißer Gegenstand (ein Tuch oder eine Wand) in der Nähe des Motivs genutzt werden.
- Die erforderliche Größe des weißen Testblatts ist wie folgt.



- Auf dem Bildschirm sollten sich keine hellen Scheinwerfer befinden.
- Das weiße Testblatt muss in der Mitte des Bildschirms positioniert sein.

#### ■ Angezeigte Meldungen im Sucher und auf dem LCD-Monitor

- Wenn die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) (ATW) aktiv ist, kann der Weißabgleich nicht eingestellt werden.

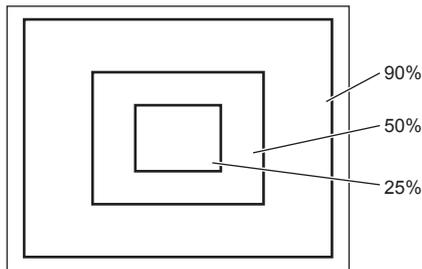
Status	Meldung	Anmerkung
Während der Einstellung	[AWB A AKTIV]	
Einstellung abgeschlossen	[AWB A OK 3200K]	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der angepasste Wert wird automatisch im festgelegten Speicher (A oder B) abgelegt.</li> </ul>
Wenn die Farbtemperatur des Motivs niedrig oder höher als 15000 K ist	[AWB NG <FARBTEMP NIEDR>] [AWB NG <FARBTEMP HOCH>]	<ul style="list-style-type: none"> <li>• [AWB NG &lt;FARBTEMP NIEDR&gt;] zeigt an, dass die Temperatur unterhalb der angezeigten Temperatur liegt. [AWB NG &lt;FARBTEMP HOCH&gt;] zeigt an, dass die Temperatur oberhalb der angezeigten Farbtemperatur liegt.</li> </ul>

#### ■ [FARBTEMP Ach EINST.]/[FARBTEMP Bch EINST.]-Einstellung

- Der Farbton kann nach der automatischen Anpassung des Weißabgleichs geändert werden, nachdem die einzelnen Elemente im Menü [SCENE FILE] → [FARBTEMP Ach EINST.]/[FARBTEMP Bch EINST.] eingestellt wurden.
- Bei Änderungen an [FARBTEMP], [R VERST.], [B VERST.] und [G ACHSE] werden die anderen drei Werte jeweils angepasst.
- Die erneute Durchführung des automatischen Weißabgleichs setzt [FARBTEMP], [R VERST.], [B VERST.] und [G ACHSE] zurück.

**Detektionsbereich des Weißabgleichs**

Der Weißabgleich-Erkennungsbereich kann im Menü [KAMERA] → [WEISSABGLEICH-MODUS] → [AWB BEREICH] unter [90%], [50%] und [25%] ausgewählt werden. Der Standardwert ist [25%].



**Wenn keine Zeit für die Weißabgleich-Einstellung bleibt**

Stellen Sie den <WHITE BAL>-Schalter auf <PRST> ein.

- Der Wert, der unter [VAR] angezeigt wird, ist nicht immer gewährleistet. Verwenden Sie ihn als Referenzwert.
- Drehen Sie das <CC FILTER>/<ND FILTER>-Einstellrad und stellen Sie den Filter den Aufnahmebedingungen entsprechend ein.

**Wenn der Weißabgleich nicht automatisch eingestellt wurde**

Wenn die Weißabgleich-Einstellung nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte, wird im Suchermonitor und im LCD-Monitor eine Fehlermeldung angezeigt.

Fehlermeldung	Bedeutung	Korrektur
[AWB NG <SCHW. LICHT>]	Die Beleuchtung ist unzureichend.	Erhöhen Sie die Lichtmenge oder die Verstärkung.
[AWB NG <PEGEL ÜBER>]	Es ist zu viel Licht vorhanden.	Verringern Sie die Lichtmenge oder die Verstärkung.
[AWB NG <FARBTEMP NIEDR>] oder [AWB NG <FARBTEMP HOCH>]	Die Farbtemperatur ist zu hoch oder zu niedrig.	Verwenden Sie den passenden Filter bzw. die passende Lichtquelle.

**Weißabgleichsspeicher**

Die Werte im Speicher werden beibehalten, bis der Weißabgleich erneut angepasst wird, auch wenn die Kamera ausgeschaltet wird. Es gibt zwei Weißabgleichsspeicher, A und B.

Wenn das Menü [KAMERA] → [WEISSABGLEICH-MODUS] → [FILTER DEAKTIVIERT] → [EIN] (Anfangseinstellung) eingestellt ist, ist liegt für <A> und <B> jeweils nur ein Speicher vor. In diesem Fall ist der Inhalt des Speichers nicht an den Filter gekoppelt.

Wenn [FILTER DEAKTIVIERT] auf [AUS] eingestellt wird, können die Einstellwerte jedes Filters entsprechend der Einstellung des <WHITE BAL>-Schalters (<A> oder <B>) automatisch im Speicher gespeichert werden.

Die Kamera hat vier eingebaute Filter, also können insgesamt acht (4×2) Einstellwerte im Speicher gespeichert werden.

Wenn die Superverstärkungsfunktion aktiviert wird, funktioniert der <AUTO W/B BAL>-Schalter nicht, und eine entsprechende Meldung ([AWB NICHT MÖGLICH]/[SUPER VERST. MODUS]) wird angezeigt.

**Anzeigen mit Bezug zum Weißabgleich im Sucher und LCD-Monitor**

Einzelheiten finden Sie unter „Bildschirmanzeige während der Aufnahme“ (Seite 153).

**Einstellen der ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung)**

Die Kamera verfügt über eine ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) (ATW), die automatisch den Weißabgleich von Bildern kontinuierlich an die Lichtverhältnisse anpasst.

Weist <A>/<B>/<PRST> des <WHITE BAL>-Schalters die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) zu. Stellen Sie das Menü [KAMERA] → [WEISSABGLEICH-MODUS] → [ATW] ein.

Wenn die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) der USER-Taste zugewiesen wurde, folgt die Funktion der Bedienung der USER-Taste.

Einzelheiten finden Sie unter „Zuweisen von Funktionen für die USER-Tasten“ (Seite 134).

**Abbrechen der ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung)**

Drücken Sie erneut die USER-Taste, der die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) zugewiesen wurde, oder schalten Sie den <WHITE BAL>-Schalter um. Wenn die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) der <WHITE BAL>-Taste zugewiesen wurde, kann die Funktion nicht mit der USER-Taste abgebrochen werden.

**HINWEIS**

- Die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) garantiert keinen zu 100% genauen Weißabgleich. Beachten Sie, dass die Nachverfolgung der Leistung in Bezug auf Änderungen der Umgebungshelligkeit und die Leistung des Weißabgleichs der ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) über einen gewissen Belichtungsspielraum verfügen.

## Manuelle Einstellung der Farbtemperatur

Der Weißabgleich kann entsprechend der Farbtemperatureinstellung manuell eingestellt werden. Die manuelle Farbtemperatureinstellung kann einzeln für die Stellung <PRST>, <A> und <B> des <WHITE BAL>-Schalters festgelegt werden.

Stellt die Farbtemperatur ein, die <PRST> im Menü [KAMERA] → [WEISSABGLEICH-MODUS] → [W.ABGL. VOREINST.]/[W.ABGL. VAR] zugewiesen wird.

**[W.ABGL. VOREINST.]:** Kann zwischen [3200K], [5600K] und [VAR] ausgewählt werden.

**[W.ABGL. VAR]:** Kann auf [2000K] bis [15000K] gesetzt werden (wenn das <CC FILTER>-Einstellrad auf <A> steht), auf [2380K] bis [>15000K] (wenn das <CC FILTER>-Einstellrad auf <B> steht), auf [2730K] bis [>15000K] (wenn das <CC FILTER>-Einstellrad auf <C> steht) und auf [2890K] bis [>15000K] (wenn das <CC FILTER>-Einstellrad auf <D> steht).

Stellt die Farbtemperatur ein, die <A>/<B> in jedem Element im Menü [SCENE FILE] → [FARBTEMP Ach EINST.]/[FARBTEMP Bch EINST.] zugewiesen wird.

### HINWEIS

- Selbst wenn die Farbtemperatur manuell eingestellt wurde, wird nun die automatisch angepasste Farbtemperatur für die Stellung des <WHITE BAL>-Schalters festgehalten, falls der Weißabgleich automatisch eingestellt wird. Der Wert der Farbtemperatur wird auch geändert, wenn die Stellung des <CC FILTER>-Einstellrads verändert wird.

## Schwarzabgleich-Anpassung

Der Schwarzabgleich muss in folgenden Fällen eingestellt werden:

- Beim erstmaligen Gebrauch der Kamera
- Bei der Verwendung nach längerer Zeit ohne Verwendung
- Wenn sich die Umgebungstemperatur erheblich geändert hat
- Wenn unter Verwendung der USER-Taste die Superverstärkung eingestellt wird
- Wenn das Menü [KAMERA] → [NUTZERSCHALTER] → [USER1] bis [USER5] → [DS.GAIN] zugewiesen ist
- Wenn die Zuweisung der digitalen Superverstärkung im Menü [KAMERA] → [BELEG. GAIN SCHALTER] → [DS.GAIN] geändert wird
- Beim Umschalten der Elemente im Menü [SYSTEM] → [AUFN. FORMAT].

Für das Aufnehmen mit optimaler Videoqualität wird empfohlen, den Schwarzabgleich unmittelbar vor Aufnahmebeginn einzustellen.

Bereiten Sie die Bedingungen für die Weißabgleichseinstellung vor, bevor Sie den Schwarzabgleich anpassen.

### 1 Drücken Sie den <AUTO W/B BAL>-Schalter in Richtung <ABB> und lassen Sie ihn dann los.

Der Schalter kehrt in die mittlere Position zurück und der Schwarzabgleich wird automatisch eingestellt.

Die Einstellung wird innerhalb einiger Sekunden abgeschlossen.

### ■ Angezeigte Meldungen im Sucher und auf dem LCD-Monitor

Status	Meldung	Anmerkung
Während der Einstellung	[ABB AKTIV]	—
Einstellung abgeschlossen	[ABB OK]	• Der angepasste Wert wird automatisch im Speicher abgelegt.

### HINWEIS

- Vergewissern Sie sich, dass der Objektivanschluss angeschlossen ist und die Blendenöffnung sich im geschlossenen Zustand befindet.
- Während der Schwarzabgleich-Einstellung wird das Licht durch die Apertur automatisch ausgeblendet.
- Während der Aufnahme kann der Schwarzabgleich nicht eingestellt werden.
- Auch wenn die <REC>-Taste gedrückt wird, wird kein Video auf die Speicherkarte aufgenommen, während der automatische Schwarzabgleich durchgeführt wird.
- Der Verstärkungsschaltkreis wird während des Schwarzabgleichs automatisch umgeschaltet. In einigen Fällen kann Flimmern oder Rauschen auf dem Sucher- oder LCD-Monitor erscheinen. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Wenn auch nach dem Abschluss des automatischen Schwarzabgleichs Black-Shading ein Problem darstellt, wählen Sie das Menü [KAMERA] → [SCHWARZSCHATTIERUNG] → [ERKENNUNG] und führen Sie die Black-Shading-Anpassung durch. Stellen Sie alternativ das Menü [KAMERA] → [SCH. MODUS] → [SCH.ABB SW CTL] → [EIN] ein und halten Sie den <AUTO W/B BAL>-Schalter zwei Sekunden oder länger gedrückt, um das Black-Shading anzupassen. [SCHWARZSCHATTIERUNG BEREIT] wird im Sucher angezeigt, und das Black-Shading kann nach dem automatischen Schwarzabgleich automatisch angepasst werden. Wenn das Black-Shading eingestellt wird, erscheint [SCHWARZSCHATTIERUNG AKTIV] im Sucher. Schließen Sie danach unbedingt die Blendenöffnung, bis [SCHWARZSCHATTIERUNG OK] im Sucher angezeigt wird.
- Wenn der Schwarzabgleich automatisch eingestellt wird (wenn [ABB AKTIV] im Sucher angezeigt wird), kann diese Einstellung beendet werden, indem der <AUTO W/B BAL>-Schalter erneut in Richtung <ABB> gedrückt wird. Die Einstellwerte werden dann auf die Werte vor der automatischen Einstellung zurückgesetzt.

## Schwarzabgleichspeicher

Die Werte, die im Speicher gespeichert werden, bleiben auch dann erhalten, wenn die Kamera ausgeschaltet wird.

## Einstellung des elektronischen Verschlusses

### Verschlussmodus

Die Verschlussmodi, die am elektronischen Verschluss der Kamera verfügbar sind, und die auswählbaren Belichtungszeiten sind wie folgt.

- Verwendung einer festen Belichtungszeit
  - Beim Entfernen von Flimmern durch die Beleuchtung
  - Zur klaren Aufnahme von sich schnell bewegenden Motiven
- Verwendung des Synchro-Scan-Modus
  - Für Aufnahmen, in denen horizontale Streifenmuster beim Aufnehmen auf dem Monitorbildschirm beseitigt werden
  - Zur Aufnahme von sich bewegenden Motiven mit Spezialeffekten
- Verwendung der halben Verschlusszeit
  - Bei der Aufnahme mit Spezialeffekten, wie bei Filmen

[AUFN. FORMAT]*	Verschlusszeit	Halbe Verschlusszeit	Variabler Bereich des Synchro-Scan-Modus	
59,94p 59,94i	[1/100], [1/120], [1/250], [1/500], [1/1000], [1/2000], [HALB]	1/120	1/60,0 bis 1/7200	3,0 Grad bis 360 Grad (in 0,5-Grad-Schritten)
29,97p		1/60	1/30,0 bis 1/7200	
23,98p		1/48	1/24,0 bis 1/7200	
50,00p 50,00i	[1/60], [1/120], [1/250], [1/500], [1/1000], [1/2000], [HALB]	1/100	1/50,0 bis 1/7200	
25,00p		1/50	1/25,0 bis 1/7200	

\* [AUFN. FORMAT] zeigt nur die Bildfrequenz an. Zum Beispiel: [1080-59.94i/AVC-G50] ist 59,94i und [2160-29.97p/420LongGOP 100M] ist 29,97p.

### Festlegen des Verschlussmodus/der Verschlusszeit

Schalten Sie den <SHUTTER>-Schalter um, um die Verschlusszeit im Verschlussmodus einzustellen.

Die Verschlusszeit im Synchro-Scan-Modus lässt sich mithilfe der <SYNCHRO SCAN>-Taste auf der Seite ändern.

Der Auswahlbereich der Verschlusszeit kann eingeschränkt werden, oder die Verwendung des Synchro-Scan-Modus kann im Voraus im Menü [KAMERA] → [VERSCHLUSSZEIT] ausgewählt werden.

Nach der Auswahl wird die Verschlusszeit gespeichert und bleibt auch nach dem Ausschalten der Kamera erhalten.

#### 1 Drücken Sie den <SHUTTER>-Schalter, der auf <OFF> steht, in Richtung <ON>.

[POSITION 1] ist aktiviert.

#### 2 Drücken Sie den <SHUTTER>-Schalter von <ON> nach <SEL> und wiederholen Sie diesen Vorgang, bis der gewünschte Verschlussmodus oder die gewünschte Verschlusszeit im Suchermonitor angezeigt wird.

- Wenn alle Verschlussmodi und Verschlusszeiten verfügbar sind, wechselt die Anzeige in folgender Reihenfolge.

[POSITION 1], [POSITION 2], [POSITION 3], [POSITION 4], [POSITION 5], [POSITION 6], [SYNCHRONER VERSCHLUSS]

#### HINWEIS

- Unabhängig vom Verschlussmodus des elektronischen Verschlusses gilt, dass die Empfindlichkeit der Kamera abnimmt, je kürzer die Verschlusszeit ist.
- Bei automatischer Blendensteuerung öffnet sich die Blende immer weiter und die Schärfentiefe verringert sich, wenn die Verschlusszeit verkürzt wird.
- Bei der Beleuchtung mit Leuchtstofflampen oder anderen Lichtquellen auf Gasentladungsbasis können horizontale Streifen auf dem Bildschirm auftreten. Dies kann durch Einstellen der Verschlusszeit behoben werden.
- Ein Motiv, das sich schnell durch den Bildausschnitt bewegt, kann in der Aufnahme verzerrt erscheinen. Dies liegt an der Methode, mit der die Signale vom Signalaufnehmer (MOS-Sensor) erfasst werden, und bedeutet keine Fehlfunktion.
- Der Verschlussmodus ist deaktiviert, solange die digitale Superverstärkungsfunktion aktiv ist.

### Anzeige des Suchermonitors für den Verschluss

Einzelheiten finden Sie unter „Anzeige des Sucherstatus“ (Seite 152).

### Einstellen des Synchro-Scan-Modus

Folgen Sie zur Bedienung den Schritten unten.

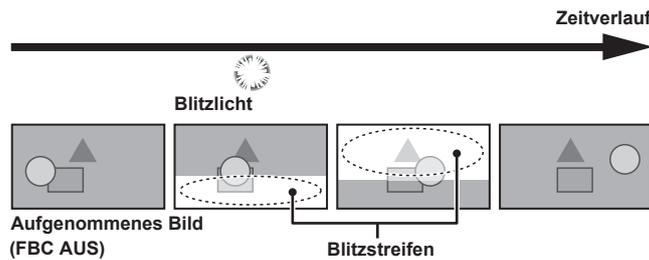
#### 1 Drücken Sie den <SHUTTER>-Schalter von <ON> auf die Seite <SEL>, um die Kamera in den Synchro-Scan-Modus zu stellen.

#### 2 Drücken Sie die <SYNCHRO SCAN>-Taste, um die Verschlusszeit anzupassen.

Die Verschlusszeitanzeige im Synchro-Scan-Modus kann im Menü [SCENE FILE] → [SYNC SCAN TYP] zwischen Sekunden und Winkel umgeschaltet werden.

## Funktion Blitzstreifenkorrektur (FBC)

Die Kamera verfügt über eine Funktion, mit der streifenartige Bildstörungen (sogenannte „Blitzstreifen“) kompensiert und reduziert werden können, die durch den MOS-Sensor bei Aufnahmen in Umgebungen mit Blitzlicht, z. B. dem von anderen Kameras, verursacht werden.



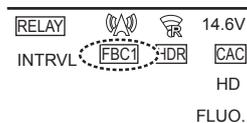
### Einstellung der FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur)

Weisen Sie den USER-Tasten die FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur) zu.

Durch Drücken der USER-Tasten, denen die Blitzstreifenkorrekturfunktion zugewiesen wurde, wird die Funktion aktiviert, und Strobe-Blitzlicht von einer Fotokamera usw. kann erkannt und kompensiert werden.

Einzelheiten finden Sie unter „Zuweisen von Funktionen für die USER-Tasten“ (Seite 134).

Wenn die Blitzstreifenkorrekturfunktion aktiviert ist, wird [FBC1] oder [FBC2] auf dem STATUS-Bildschirm angezeigt.



Im [FBC1]-Modus kann es am Rand zwischen dem hellen und dunklen Teil des Blitzstreifenbildes und am horizontalen Rand des Blitzstreifenkorrekturbildes zu Verfärbungen kommen.

Die Verfärbung des horizontalen Balkens kann im [FBC2]-Modus möglicherweise reduziert werden.

Der Modus kann durch Betätigen der USER-Taste für mindestens drei Sekunden zum [FBC2]-Modus umgeschaltet werden.

([FBC2] wird auf dem STATUS-Bildschirm angezeigt.)

#### HINWEIS

- Mit Strobe-Blitzlichtern können die folgenden Phänomene auftreten. Sie gehen auf die Blitzstreifenkorrekturfunktion zurück und sind keine Fehlfunktion.
  - Bewegte Motive scheinen plötzlich stillzustehen.
  - Die Auflösung sinkt unter Blitzlichteinfluss.
  - Horizontale Linien erscheinen in Videos, die unter dem Einfluss von Blitzlicht aufgenommen wurden. (Im horizontalen Balken kann es zu einer Verfärbung kommen.)
  - In Bilder, die zum Auslösezeitpunkt des Blitzes aufgenommen wurden, können Blitzstreifen erscheinen. (Im horizontalen Balken des Blitzstreifens kann es zu einer Verfärbung kommen.)
- Die Funktionen des [FBC1]-Modus ist größtenteils mit dem [FBC]-Modus identisch (angezeigt als [FBC] auf dem STATUS-Bildschirm), wenn die Kamera eine Firmware unter Ver.3.00 verwendet.
- Wenn Sie den [FBC2]-Modus verwenden, aktualisieren Sie die Firmware der Kamera auf Ver.3.00 oder höher und passen Sie die Einstellung im Menü [OPTION] → [SCHWARZSCHATTIERUNGS-EINST.] an. Informationen finden Sie auf der Download-Seite der Firmware.

### Verwendung der FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur)

Die Blitzstreifenkorrekturfunktion wird aktiviert, wenn große Veränderungen in der Helligkeit am unteren Bildschirmrand auftreten, unabhängig davon, ob ein Strobe-Blitzlicht vorliegt oder nicht. Die Blitzstreifenkorrekturfunktion kann abhängig von der Aufnahmeumgebung aktiviert werden, etwa wenn ein helles Fenster kurzzeitig herangeholt wird. Daher empfehlen wir die Verwendung dieser Funktion in Aufnahmeumgebungen, in denen mit Strobe-Blitzlicht zu rechnen ist.

Auch wenn Blitzlichteinfluss besteht, ist die Wirkung der FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur) in einigen Aufnahmesituationen eventuell nicht ausreichend.

### Betriebsbedingungen für die Blitzstreifenkorrekturfunktion

- Die Blitzstreifenkorrekturfunktion kann unter der Bedingung verwendet werden, dass die Funktionen elektronischer Verschluss und digitale Superverstärkung nicht aktiv sind.
- Auch wenn die Blitzstreifenkorrektur-Funktion aktiviert ist, wird sie vorübergehend ausgeschaltet, wenn die Kamera auf einen Modus geschaltet wird, in dem die Blitzstreifenkorrektur-Funktion nicht verwendet werden kann. Wenn die Funktion wieder verwendet wird, kehren Sie zu einem Modus zurück, der die Funktion Blitzstreifenkorrektur verwenden kann. Die Funktion Blitzstreifenkorrektur wird automatisch deaktiviert. Beim Ausschalten wird auch die Blitzstreifenkorrekturfunktion ausgeschaltet.

### Bedienung der Blitzstreifenkorrektur-Funktion (Modus [FBC1]/[FBC2])

- Um zum [FBC1]-Modus oder [FBC2]-Modus umzuschalten, bedienen Sie die Taste USER wie folgt:
  - Umschalten zum [FBC1]-Modus: Drücken Sie die USER-Taste einmal, um zum [FBC1]-Modus umzuschalten. Durch das einmalige Betätigen der USER-Taste im [FBC1]-Modus wird der [FBC1]-Modus deaktiviert.

- Umschalten zum [FBC2]-Modus: Drücken Sie die USER-Taste für mindestens drei Sekunden, um zum [FBC2]-Modus umzuschalten. Durch das Betätigen der USER-Taste im [FBC2]-Modus für mindestens drei Sekunden wird der [FBC2]-Modus deaktiviert. Durch das Betätigen der USER-Taste im [FBC1]-Modus für mindestens drei Sekunden wird nicht zum [FBC2]-Modus umgeschaltet. Durch das einmalige Betätigen der USER-Taste im [FBC2]-Modus wird nicht zum [FBC1]-Modus umgeschaltet.
- Während der Umschaltung zum [FBC2]-Modus wird möglicherweise ein verzerrtes oder schwarzes Bild angezeigt. Es kann ungefähr vier bis fünf Sekunden dauern, bis ein stabiles Bild angezeigt wird.
- Das Umschalten zum [FBC2]-Modus ist nur möglich, wenn das Menü [SYSTEM] → [AUFN. FORMAT] auf eine der folgenden Optionen eingestellt ist: [2160-59.94p], [1080-59.94p], [1080-59.94i], [720-59.94p], [2160-50.00p], [1080-50.00p], [1080-50.00i], [720-50.00p]  
(Wenn eine andere als die oben aufgeführten Optionen eingestellt ist, schaltet die Kamera nicht zum [FBC2]-Modus um, auch wenn die Bedienschritte zum Umschalten zum [FBC2]-Modus ausgeführt werden.)
- Der elektronische Verschluss funktioniert im [FBC2]-Modus nicht (der elektronische Verschluss ist immer deaktiviert).
- Wenn das Gerät im [FBC1]-Modus (oder [FBC2]-Modus) ausgeschaltet wird, wird der [FBC1]-Modus (oder [FBC2]-Modus) deaktiviert, wenn das Gerät wieder eingeschaltet wird.
- Führen Sie nach dem Umschalten zum [FBC2]-Modus einen automatischen Schwarzabgleich (ABB) mit dem <AUTO W/B BAL>-Schalter durch.
- Im [FBC2]-Modus ist das Blitzstreifen-Bild im Vergleich zum [FBC1]-Modus häufig stärker ausgeprägt. Bei der Aufnahme eines sich schnell bewegenden Motivs oder wenn die Kamera bei einer Schwenkaufnahme schnell bewegt wird, wird das Motiv möglicherweise leicht schief aufgenommen (die Verwendung wird empfohlen, wenn das Motiv keine starken Bewegungen macht).

## Festlegen des hohen Dynamikbereichs (HDR)

### Aufnahme im hohen Dynamikbereich (HDR)

#### 1 Wählen Sie das Menü [SCENE FILE] → [GAMMAMOD. AUSW.] → [HLG] aus.

Die Ausgabe des Fensters ist wie folgt.

**<SDI OUT1>-Anschluss:** Die Ausgabe erfolgt im hohen Dynamikbereich (HDR) oder im Standard-Dynamikbereich (SDR), entsprechend der Einstellung im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.1] → [SDI HDR AUSG.].

**<SDI OUT2>-Anschluss:** Die Ausgabe erfolgt im hohen Dynamikbereich (HDR) oder im Standard-Dynamikbereich (SDR), entsprechend der Einstellung im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.2] → [SDI HDR AUSG.].

**<HDMI>-Anschluss:** Wenn das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [HDMI AUSG.] → [SIGNAL WAHL] → [SDI AUSG1(2160p)] eingestellt ist, erfolgt die Ausgabe entsprechend der Einstellung im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.1] → [SDI HDR AUSG.]. Wenn [SDI AUSG.2] eingestellt ist, erfolgt die Ausgabe entsprechend der Einstellung im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.2] → [SDI HDR AUSG.].

**Sucher, LCD-Monitor:** Die Ausgabe erfolgt gemäß der Einstellung im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [LCD/VF HDR]. HDR oder SDR kann ausgewählt werden, wenn in HDR aufgezeichnet wird.

#### HINWEIS

- Die Aufnahme mit hohem Dynamikbereich (HDR) ist nicht möglich, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

### Wiedergabe des im hohen Dynamikbereich aufgenommenen Signals (HDR)

Wenn das Menü [SCENE FILE] → [GAMMAMOD. AUSW.] → [HLG] eingestellt ist, werden die aufgezeichneten Informationen erkannt und wie folgt eingestellt.

#### ■ Wenn die aufgenommenen Informationen im hohen Dynamikbereich vorliegen

**<SDI OUT1>-Anschluss:** Die Ausgabe erfolgt im hohen Dynamikbereich (HDR) oder im Standard-Dynamikbereich (SDR), entsprechend der Einstellung im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.1] → [SDI HDR AUSG.].

**<SDI OUT2>-Anschluss:** Die Ausgabe erfolgt im hohen Dynamikbereich (HDR) oder im Standard-Dynamikbereich (SDR), entsprechend der Einstellung im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.2] → [SDI HDR AUSG.].

**<HDMI>-Anschluss:** Wenn das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [HDMI AUSG.] → [SIGNAL WAHL] → [SDI AUSG1(2160p)] eingestellt ist, erfolgt die Ausgabe entsprechend der Einstellung im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.1] → [SDI HDR AUSG.]. Wenn [SDI AUSG.2] eingestellt ist, erfolgt die Ausgabe entsprechend der Einstellung im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.2] → [SDI HDR AUSG.].

**Sucher, LCD-Monitor:** Die Ausgabe erfolgt gemäß der Einstellung im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [LCD/VF HDR]. HDR oder SDR kann ausgewählt werden, wenn in HDR aufgezeichnet wird.

#### ■ Wenn die aufgezeichneten Informationen nicht im hohen Dynamikbereich vorliegen oder wenn keine aufgezeichneten Informationen vorliegen

**<SDI OUT1>/<SDI OUT2>/<HDMI>-Anschluss, Sucher, LCD-Monitor:** Gibt das aufgezeichnete Video unverändert aus.

Die folgenden Einstellungen sind deaktiviert: das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.1]/[SDI AUSG.2] → [SDI HDR AUSG.], das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [LCD/VF HDR].

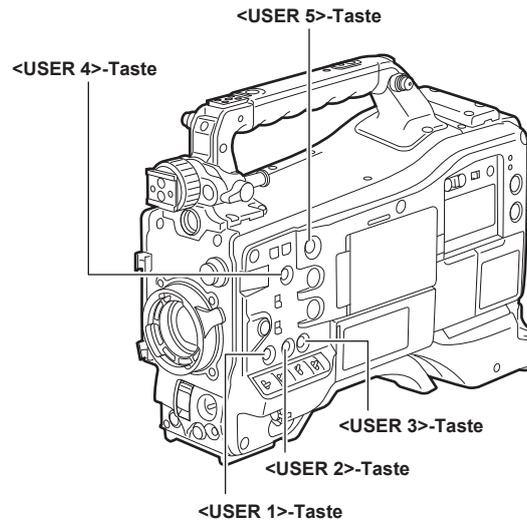
#### HINWEIS

- Bei Videoclips, die mit hohem Dynamikbereich (Hybrid-Log-Gamma) aufgezeichnet werden, wird [HLG] für das Element [GAMMA] in den detaillierten Informationen zum Videoclip im Menü [MINIATUR] → [CLIP] → [INFORMATION] angezeigt.
- Das aufgezeichnete Video wird unabhängig von den aufgezeichneten Informationen ausgegeben, wenn etwas anderes als das Menü [SCENE FILE] → [GAMMAMOD. AUSW.] → [HLG] ausgewählt ist.

## Zuweisen von Funktionen für die USER-Tasten

Die ausgewählte Funktion kann den USER-Tasten zugewiesen werden.

Die Kamera hat fünf USER-Tasten.



**1** Wählen Sie die jeweils zuzuweisende Funktion im Menü [KAMERA] → [NUTZERSCHALTER] → [USER1] bis [USER5].

### ■ Standardwerte

USER-Taste	Funktion
<USER 1>-Taste	[FOKUS HILFE]
<USER 2>-Taste	[SUPER VERST.]
<USER 3>-Taste	[DS.GAIN]
<USER 4>-Taste	[Y GET]
<USER 5>-Taste	[WFM]

### Wählbare Funktionen

Name des Menüpunkts	Beschreibung
[SPERREN]	Deaktiviert das Zuweisen von Funktionen.
[DRS]	Weist die Funktion Dynamic Range Stretcher zu. Diese Funktion erweitert den Dynamikbereich, indem sie den Bildpegel in Bereichen hoher Leuchtkraft komprimiert und den Bildpegel in den Bereichen geringer Leuchtkraft ausdehnt. Die Komprimierungsstufe kann im Menü [SCENE FILE] → [DRS EFFEKT TIEFE] variiert werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Aktivierung/Deaktivierung der Funktion Dynamic Range Stretcher kann ein geringfügiger Farbtonunterschied auftreten.</li> <li>• Wenn die Funktion Dynamic Range Stretcher aktiviert wird, werden die Kniefunktion oder die Schwarz-Gamma-Funktion nicht aktiviert.</li> </ul>
[FBC]*	Aktiviert/deaktiviert die Blitzstreifenkorrektur-Funktion. Schaltet bei einmaligem Betätigen zum [FBC1]-Modus um. Schaltet beim Betätigen für mindestens drei Sekunden zum [FBC2]-Modus um.
[SUPER VERST.]*	Weist die Superverstärkungsfunktion zu. Der automatische Weißabgleich funktioniert nicht, solange die Superverstärkungsfunktion aktiviert ist.
[ATW]*	Weist die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) zu.
[ATW LOCK]*	Legt den Weißabgleichswert fest, wenn dieser Menüpunkt bei aktivierter ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) gedrückt wird. Bei erneutem Drücken wird die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) fortgesetzt.
[Y GET]*	Weist die Funktion zum Anzeigen des Luminanzpegels des Bildes an der durch die quadratische Markierung angegebenen Position zu, die in der Nähe der Mitte angezeigt wird.
[D.ZOOM]*	Weist die Digital-Zoom-Funktion zu. Vergrößert den Feldwinkel um 2x, 3x und 4x in vertikaler und horizontaler Richtung.
[DS.GAIN]*	Weist die digitale Superverstärkungsfunktion zu. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die digitale Superverstärkungsfunktion ist nur während der Aufnahme in 59,94p, 59,94i, 50p und 50i aktiviert. Während die Funktion aktiviert ist, ist die Verschlusseinstellung [AUS].</li> <li>• Video wird unterbrochen, sobald die digitale Superverstärkungsfunktion aktiviert/deaktiviert wird.</li> </ul>
[S.BLENDE]*	Weist die Superblendenfunktion zu. Sie wird aktiviert, wenn die Gegenlichtkompensation durchgeführt wird.
[BLENDEKORREKTUR]*	Weist die Blendenaufhebungsfunktion zu. Um den Zielwert im Modus Automatische Blende zu ändern, stellen Sie diesen Modus ein und drücken Sie das JOG-Rad. Drehen Sie das JOG-Rad nach links und rechts, um den Zielwert zu ändern. [ + ]/[ ++ ]/[ - ]/[ -- ] wird im Blendenaufhebungsanzeige-Bereich im Suchermonitor angezeigt. Beenden Sie das Drehen des JOG-Rades an der Position, an der der Zielwert geändert werden soll, und drücken Sie das JOG-Rad, um die neue Zielwerteinstellung zu übernehmen. Der Bezugswert wird wiederhergestellt, wenn dieser Modus beendet wird oder das Gerät ausgeschaltet wird. <ul style="list-style-type: none"> <li>[ + ]: Öffnet die Blende um ungefähr 0,5.</li> <li>[ ++ ]: Öffnet die Blende um ungefähr 1.</li> <li>[ - ]: Schließt Blende um ungefähr 0,5.</li> <li>[ -- ]: Schließt die Blende um ungefähr 1.</li> </ul> <b>Keine Anzeige:</b> Referenzwert

## Kapitel 5 Aufnahmen — Zuweisen von Funktionen für die USER-Tasten

Name des Menüpunkts	Beschreibung
[S.SCHWARZ]*	Weist die Super-Black-Funktion zu. Diese Funktion dient zur Senkung des Schwarzpegels auf die Schwarzabhebungsstufe oder darunter.
[SCHWARZGAMMA]*	Weist die Schwarz-Gamma-Funktion zu. Diese Funktion verstärkt die Schwarzöne. Unabhängig von dem durch die Auswahl des Menüs [SCENE FILE] → [EINSTELLUNG NIEDRIG]/[EINSTELLUNG MITTEL]/[EINSTELLUNG HOCH] → [SCHWARZGAMMA] festgelegten Wert werden [SCHWARZGAMMA]: [6] und [B.GAMMA BEREICH]: [3] festgelegt.
[FOKUS HILFE]*	Blendet die Fokussierhilfeanzeige ein/aus. Wählen Sie den Typ der Anzeige im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [FOKUS HILFE] → [WAHL FOCUS ASSIST].
[FARBTEMPERATUR]*	Weist die Funktion für das Umschalten in den Modus zum Ändern der Farbtemperatur mit dem JOG-Rad zu. Dies ist nützlich, um nach dem Weißabgleich die Farbtemperatur gezielt zu variieren. Um die Farbtemperatur zu ändern, drücken Sie die USER-Taste, die dieser Funktion zugewiesen ist, und drücken Sie dann das JOG-Rad. Die Farbtemperaturanzeige im Suchermonitor blinkt umgekehrt, um anzuzeigen, dass der Modus zum Ändern der Farbtemperatur aufgerufen wurde. Während die Anzeige blinkt, drehen Sie das JOG-Rad, um die Farbtemperatur zu ändern. Dabei wird der auch Einstellwert der gegenwärtigen Einstellungsposition (<PRST>/<A>/<B>) des <WHITE BAL>-Schalters geändert.
[ADAPTIVE MATRIX]	Aktiviert/deaktiviert die Funktion zur Steuerung der linearen Matrix in Einklang mit den Aufnahmebedingungen.
[PRE REC]	Weist die Funktion für die Aktivierung/Deaktivierung der Vorauszeichnung zu.
[REC CHECK]	Weist die Funktion zu, automatisch ungefähr die letzten drei Sekunden des zuvor aufgezeichneten Videoclips wiederzugeben.
[LÖSCH L.CLIP]	Weist die Funktion zum Löschen der letzten Videoclip-Aufnahme zu.
[SLOT SEL]	Weist die Funktion zum Umschalten des Kartensteckplatzes für die Aufnahme zu, wenn Speicherkarten in den Kartensteckplatz 2 und den Kartensteckplatz 3 eingesetzt sind.
[REC SW]	Weist die Funktion der <REC>-Taste zu.
[WFM]*	Weist die Funktion zum Anzeigen der Wellenform oder des Vektors im Sucher und auf dem LCD-Monitor zu. Wählen Sie die Wellenformanzeige im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [EI ASSIST] → [WFM MODUS] aus.
[LCD/VF HDR]	Weist die Funktion zu, dass die Ausgabe des Suchers und des LCD-Monitors zum hohen Dynamikbereich/Standard-Dynamikbereich umgeschaltet wird. Ist nur aktiviert, wenn das Menü [SCENE FILE] → [GAMMAMOD. AUSW.] → [HLG] eingestellt ist.
[LCD/VF V-Log]	Weist die Funktion zu, dass die Ausgabe des Suchers und des LCD-Monitors zu V-Log/V-709 umgeschaltet wird. Wird nur aktiviert, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.
[LCD/VF DETAIL]	Weist die Funktion zu, die Intensität der Kontur des Videos im Sucher oder LCD-Monitor anzupassen, um das Fokussieren einfacher zu gestalten.
[VF FARBE]	Weist die Funktion zum Umschalten des Suchermonitors zur Farbanzeige/Schwarzweiß-Anzeige zu. Dies ist an den Einstellwert im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [VF FARBE] gekoppelt.
[ANZEIGE SCHALTER]	Weist die Funktion für die Aktivierung/Deaktivierung der Statusanzeige zu.
[EINR.DATEI LADEN]	Weist die Funktion zu, um die Liste der Einrichtungsdateien anzuzeigen, die auf der SD-Karte gespeichert sind. Das funktioniert im Miniaturbild-Bildschirm nicht.
[LCD HINTERGR. BEL.]	Weist die Funktion zum Umschalten der Helligkeit des LCD-Monitors zu. Bei jeder Betätigung der USER-Taste wird sie in der Reihenfolge [-1], [0], [1] und [2] umgeschaltet.
[KARTENLESEMODUS]*	Weist die Funktion zum Aktivieren/Deaktivieren der Kartenleser-Modusfunktion (USB-Massenspeicherfunktion) zu.
[STREAMING START]*	Weist die Funktion für das Starten oder Beenden des Streamings von der Kamera zu. Dies ist an den Einstellwert im Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [START] gekoppelt.
[AUFNAHMEMARKIERUNG]	Weist die Aufnahmemarkierungsfunktion zu.

\* Die Funktion wird beim Ausschalten der Kamera ebenfalls ausgeschaltet.

Es ist jedoch zu beachten, dass die [FARBTEMPERATUR]-Farbtemperatur nach dem Ändern beibehalten wird.

### [BELEG. GAIN SCHALTER]-Umschalteneinstellung

Zusätzlich zur Standardverstärkung, die auf <L>/<M>/<H> des <GAIN>-Schalters eingestellt werden kann, kann auch der [SUPER VERST.]-Modus (Superverstärkung) zur Erhöhung der analogen Verstärkung auf 30 dB oder mehr und [DS.GAIN] (digitale Superverstärkung) zum inkrementellen Erhöhen der Verstärkung durch progressiven Antrieb an der Kamera verwendet werden.

Stellen Sie zur Auswahl dieser Funktion die anzuwendende Verstärkung jeweils im Voraus unter [SUPER VERST.] und [DS.GAIN] ein. Die einzelnen Optionen können im Menü [KAMERA] → [BELEG. GAIN SCHALTER] ausgewählt werden.

Wenn [SUPER VERST.] und [DS.GAIN] einer der USER-Tasten zugewiesen werden, kann die Verstärkung durch eine Kombination der zugewiesenen USER-Tasten erhöht werden.

Erhöhen der Verstärkung ohne vermehrtes Rauschen	Verwenden Sie die digitale Superverstärkungsfunktion.
Erhöhen der regulären analogen Verstärkung (Rauschen nimmt zu)	Verwenden Sie nur die Superverstärkungsfunktion. Die Präzision der automatischen Blende, des Weißabgleichs und des Schwarzabgleichs wird durch das erhöhte Rauschen beeinträchtigt.
Bei Verwendung als Superhoempfindlichkeitsmodus	Verwenden Sie eine Kombination der Funktionen Superverstärkung und digitale Superverstärkung. Beachten Sie jedoch, dass Restbilder bei bewegten Motiven umso stärker hervortreten, je höher der Wert für die Erhöhung der Verstärkung mittels digitaler Superverstärkung eingestellt wird. Gehen Sie bei Verwendung dieser Kombination von Funktionen sorgfältig vor. Verwenden Sie für bewegte Motive [DS.GAIN] bei [12dB] oder darunter.

## Auswahl des Audioeingangssignals und Anpassen des Aufnahmepegels

Die Kamera unterstützt die unabhängige 4-Kanal-Tonaufnahme in einem beliebigen Aufnahmeformat.

Wenn der <AUDIO SELECT CH1/3>/<AUDIO SELECT CH2/4>-Schalter auf <AUTO> gestellt wird, wird der Aufnahmepegel der Audiokanäle 1 und 2 (Audiokanal 3 und 4 entsprechend dem Menü [AUDIO] → [AUFN CH EINST.] → [LAUTSTÄRKE WÄHLEN]) automatisch angepasst. Der Aufnahmepegel kann durch die <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellräder oder das <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad auch manuell eingestellt werden, wenn der Schalter in Richtung <MANU> eingestellt wird.

Ob der Aufnahmepegel der Audiokanäle 3 und 4 (Audiokanäle 1 und 2 entsprechend dem Menü [AUDIO] → [AUFN CH EINST.] → [LAUTSTÄRKE WÄHLEN]) automatisch oder manuell angepasst wird, kann im Menü [AUDIO] → [AUFN CH EINST.] → [CH1 LEVEL] bis [CH4 LEVEL] festgelegt werden (angepasst über das Menü [AUDIO] → [AUFN CH EINST.] → [CH1 LEVEL EINST.] bis [CH4 LEVEL EINST.]).

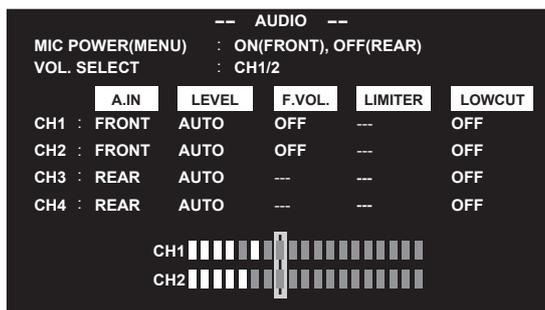
- An der Kamera können Sie mit dem <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad auswählen, ob der Audiopegel der Audiokanäle 1 und 2 oder der Audiokanäle 3 und 4 eingestellt werden soll.

Standardmäßig wird der Aufnahmepegel der Audiokanäle 1 und 2 durch das <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad eingestellt.

### Auswahl von Audioeingangssignalen

Wählt das im Audiokanal 1 bis 4 einzuspeisende Audiosignal mit dem Schalter <AUDIO IN CH1> bis <AUDIO IN CH4> aus.

Der Audioeingang-Auswahlstatus kann auf dem AUDIO-Bildschirm der Modusprüfungsanzeige überprüft werden.



### Einstellen des Aufnahmepegels

Die Anpassungsmethode für den Aufnahmepegel kann unter der manuellen Anpassung mit dem <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad, der Anpassung über die Menüoption oder die automatische Anpassung über die Kamera ausgewählt werden.

#### Auswahl der Methode zur AufnahmepegelEinstellung

Weise Sie dem <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad im Menü [AUDIO] → [AUFN CH EINST.] → [LAUTSTÄRKE WÄHLEN] zwei Audiokanäle zu.

Zwei Audiokanäle, die nicht zugewiesen sind, werden automatisch angepasst oder über die Menüoption angepasst. [CH1/2] ist in den Standardwerten dem <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad zugeordnet.

[CH1/2]	Weist das <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad den Audiokanälen 1 und 2 zu. Die <AUDIO SELECT CH1/3>/<AUDIO SELECT CH2/4>-Schalter werden ebenfalls für die Audiokanäle 1 und 2 aktiviert. Der Audiokanal 3 und 4 wird automatisch angepasst. Die automatische Anpassung wird deaktiviert, wenn das Menü [AUDIO] → [AUFN CH EINST.] → [CH3 LEVEL]/[CH4 LEVEL] → [MANUELL] eingestellt ist. Der Aufnahmepegel kann auch mit [CH3 LEVEL EINST.]/[CH4 LEVEL EINST.] angepasst werden.
[CH3/4]	Weist das <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad den Audiokanälen 3 und 4 zu. Die <AUDIO SELECT CH1/3>/<AUDIO SELECT CH2/4>-Schalter werden ebenfalls für die Audiokanäle 3 und 4 aktiviert. Die Audiokanäle 1 und 2 werden automatisch angepasst. Die automatische Anpassung wird deaktiviert, wenn das Menü [AUDIO] → [AUFN CH EINST.] → [CH1 LEVEL]/[CH2 LEVEL] → [MANUELL] eingestellt ist. Der Aufnahmepegel kann auch mit [CH2 LEVEL EINST.]/[CH1 LEVEL EINST.] angepasst werden.

#### Wenn das <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad [CH1/2] zugewiesen ist

##### ■ Auswahl der Aufnahmepegel-Anpassungsmethode für die Audiokanäle 1 und 2

Wählen Sie als Methode zur AufnahmepegelEinstellung der Audiokanäle 1 und 2 <AUTO> (automatische Einstellung) oder <MANU> (manuelle Einstellung durch das <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad) mit dem <AUDIO SELECT CH1/3>/<AUDIO SELECT CH2/4>-Schalter aus.

Wenn <MANU> ausgewählt wird, wird der Aufnahmepegel der Audiokanäle 1 und 2 mit dem <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad eingestellt.

##### ■ Einstellung über das <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad

Stellen Sie das <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad ein und beobachten Sie dabei den Audiokanal-Pegelanzeige im Anzeigefenster oder die Audio-Pegelanzeige im LCD-Monitor. Wenn 0 dB überschritten wird, zeigt der oberste Balken drei Segmente an, um zu zeigen, dass der Aufnahmepegel zu hoch ist. Passen Sie ihn so an, dass 0 dB nicht überschritten wird.

##### ■ Einstellung über das <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad

Wenn die Kamera allein betrieben wird, wird empfohlen, das <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad zum Einstellen des Aufnahmepegels zu verwenden.

Wählen Sie im Voraus den einzustellenden Audiokanal und passen Sie den Aufnahmepegel mit dem <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad so an, dass der Aufnahmepegel nicht zu hoch wird, während Sie die Audio-Pegelanzeige im Suchermonitor beobachten.

Wenn Sie den Aufnahmepegel mithilfe des <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrads anpassen, aktivieren/deaktivieren Sie das <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad über die Einstellung des Schalters <AUDIO IN CH1>/<AUDIO IN CH2> im Menü [AUDIO] → [AUFN CH EINST.] → [LAUTSTÄRKE FRONT CH1]/[LAUTSTÄRKE FRONT CH2].

[AUS]: Deaktiviert

[VORNE]: Aktiviert, wenn <FRONT> für das Eingangssignal ausgewählt wird

[FUNKSTRECKE]: Aktiviert, wenn <W.L.> für das Eingangssignal ausgewählt wird

[HINTEN]: Aktiviert, wenn <REAR> für das Eingangssignal ausgewählt wird

[ALLE]: Für alle Eingangssignale

#### ■ Anpassen des Aufnahmepegels der Audiokanäle 3 und 4

Die automatische Anpassung wird aktiviert, wenn das Menü [AUDIO] → [AUFN CH EINST.] → [CH3 LEVEL]/[CH4 LEVEL] → [AUTO] eingestellt ist.

Wenn diese Optionen auf [MANUELL] eingestellt werden, wird die automatische Einstellung deaktiviert und der Aufnahmepegel kann im Menü [AUDIO] → [AUFN CH EINST.] → [CH3 LEVEL EINST.]/[CH4 LEVEL EINST.] eingestellt werden.

#### Wenn das <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad [CH3/4] zugewiesen ist

#### ■ Auswahl der Aufnahmepegel-Anpassungsmethode für die Audiokanäle 3 und 4

Wählen Sie als Methode zur PegelEinstellung der Audiokanäle 3 und 4 <AUTO> (automatische Einstellung) oder <MANU> (manuelle Einstellung durch das <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad mit dem <AUDIO SELECT CH1/3>/<AUDIO SELECT CH2/4>-Schalter aus.

Wenn <MANU> ausgewählt wird, wird der Aufnahmepegel der Audiokanäle 3 und 4 mit dem <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad eingestellt.

#### ■ Einstellung über das <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad

Die Anpassung kann über das <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad so wie bei der Zuweisung des <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrades auf die Audiokanäle 1 und 2 vorgenommen werden.

#### ■ Einstellung über das <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad

Ähnlich den Audiokanälen 1 und 2 können die Audiokanäle 3 und 4 dem <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad zugewiesen werden. Wenn die Kamera allein betrieben wird, wird empfohlen, das <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad zum Einstellen des Aufnahmepegels zu verwenden.

#### ■ Anpassen des Aufnahmepegels der Audiokanäle 1 und 2

Die automatische Anpassung wird aktiviert, wenn das Menü [AUDIO] → [AUFN CH EINST.] → [CH1 LEVEL]/[CH2 LEVEL] → [AUTO] eingestellt ist.

Wenn diese Optionen auf [MANUELL] eingestellt werden, wird die automatische Einstellung deaktiviert und der Aufnahmepegel kann im Menü [AUDIO] → [AUFN CH EINST.] → [CH1 LEVEL EINST.]/[CH2 LEVEL EINST.] eingestellt werden.

#### Auswählen des Anpassungsverfahrens

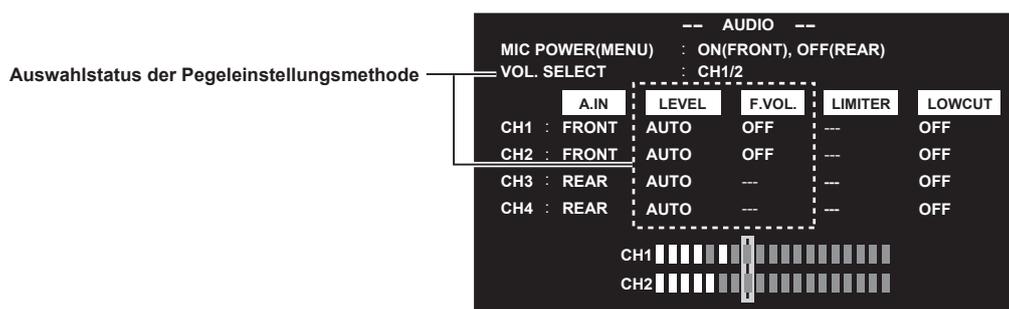
#### ■ Wenn das Menü [AUDIO] → [AUFN CH EINST.] → [LAUTSTÄRKE WÄHLEN] → [CH1/2] eingestellt ist

Audiokanal 1, Audiokanal 2		Audiokanal 3, Audiokanal 4	
<AUDIO SELECT CH1/3>-Schalter <AUDIO SELECT CH2/4>-Schalter	Einstellungsmethode	[CH3 LEVEL] [CH4 LEVEL]	Einstellungsmethode
<MANU>	Manuelle Anpassung mit dem <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad	[MANUELL]	Angepasst mit [CH3 LEVEL EINST.]/[CH4 LEVEL EINST.]
<AUTO>	Automatische Einstellung	[AUTO]	Automatische Einstellung

#### ■ Wenn das Menü [AUDIO] → [AUFN CH EINST.] → [LAUTSTÄRKE WÄHLEN] → [CH3/4] eingestellt ist

Audiokanal 1, Audiokanal 2		Audiokanal 3, Audiokanal 4	
[CH1 LEVEL] [CH2 LEVEL]	Einstellungsmethode	<AUDIO SELECT CH1/3>-Schalter <AUDIO SELECT CH2/4>-Schalter	Einstellungsmethode
[MANUELL]	Manuelle Anpassung mit [CH1 LEVEL EINST.]/[CH2 LEVEL EINST.]	<MANU>	Manuelle Anpassung mit dem <AUDIO LEVEL CH1/3>/<AUDIO LEVEL CH2/4>-Einstellrad
[AUTO]	Automatische Einstellung	<AUTO>	Automatische Einstellung

Die Auswahl des Status der Methode der AufnahmepegelEinstellung kann auf dem AUDIO-Bildschirm der Modusprüfungsanzeige überprüft werden. (Seite 162)

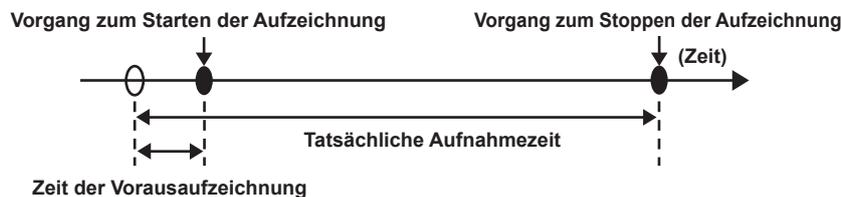


## Spezialaufnahme-Funktion

Bei der Aufnahme auf eine Speicherkarte sind die Vorausaufzeichnung, Relay-Aufnahme, simultanen Aufnahme, Intervallaufzeichnung und andere Spezialaufnahmeverfahren verfügbar.

### Vorausaufzeichnung

Zeichnet das Video und den Ton ab der angegebenen Zeit vor der Bedienung bis zum Start der Aufnahme auf.



Die Vorausaufzeichnungszeit unterscheidet sich abhängig von der Einstellung im Menü [SYSTEM] → [DATEIFORMAT]/[AUFN. FORMAT].

- Wenn [DATEIFORMAT] auf [P2] eingestellt ist: ungefähr 3 Sekunden
- Wenn [DATEIFORMAT] auf [MOV] und [AUFN. FORMAT] auf [2160-29.97p/422ALL-I 400M], [2160-25.00p/422ALL-I 400M] oder [2160-23.98p/422ALL-I 400M] eingestellt ist: ungefähr 3 Sekunden
- Wenn [DATEIFORMAT] auf [MOV] und [AUFN. FORMAT] auf [2160-59.94p/HEVC LongGOP 200M], [2160-59.94p/HEVC LongGOP 100M], [2160-59.94p/420LongGOP 150M], [2160-50.00p/HEVC LongGOP 200M], [2160-50.00p/HEVC LongGOP 100M], [2160-50.00p/420LongGOP 150M], [2160-29.97p/HEVC LongGOP 150M], [2160-29.97p/422LongGOP 150M], [2160-29.97p/420LongGOP 100M], [2160-25.00p/HEVC LongGOP 150M], [2160-25.00p/422LongGOP 150M], [2160-25.00p/420LongGOP 100M], [2160-23.98p/HEVC LongGOP 150M], [2160-23.98p/422LongGOP 150M] oder [2160-23.98p/420LongGOP 100M] eingestellt ist: ungefähr 5 Sekunden
- Bei einer anderen Einstellung als der obigen: Ungefähr 10 Sekunden

#### 1 Wählen Sie das Menü [AUFNEHMEN] → [PRE REC] → [EIN] aus.

[P] wird in der Aufzeichnungsstatusanzeige des Kamerabild-Bildschirms angezeigt.

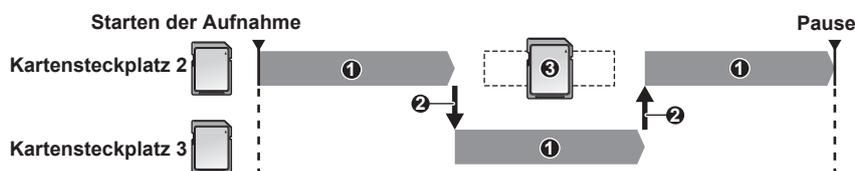
#### 2 Drücken Sie die <REC>-Taste.

#### HINWEIS

- Das Video und der Ton können in folgenden Fällen möglicherweise nicht für die angegebene Zeit durchgeführt werden.
  - Unmittelbar nachdem das Gerät auf < | > (EIN) geschaltet wurde
  - Unmittelbar nachdem das Menü geöffnet wurde
  - Unmittelbar nach dem Einsetzen der Speicherkarte
  - Unmittelbar nach der Wiedergabe des aufgezeichneten Videos
  - Unmittelbar nach dem Schließen des Thumbnail-Bildschirms
  - Während der Zeit vom Stopp der Aufnahme bis zum Abschluss des Schreibvorgangs auf der Speicherkarte
- Die Einstellung auf Free-Run ist unabhängig von der <TCG>-Schalterposition festgelegt, wenn die Vorausaufzeichnung aktiviert ist.
- Die Vorausaufzeichnung wird abgebrochen, sobald drei Stunden ohne Start der Aufnahme verstrichen sind.
- Informationen zu Beschränkungen der Vorausaufzeichnung finden Sie unter „Aufzeichnungsfunktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können“ (Seite 233).
- Die Vorausaufzeichnung kann nicht durchgeführt werden, wenn die verbleibende Aufnahmekapazität der Speicherkarte kleiner als eine Minute ist.

### Relay-Aufnahme

Wenn Sie Speicherkarten in den Kartensteckplatz 2 und den Kartensteckplatz 3 einsetzen, kann die Aufnahme auf der anderen Speicherkarte fortgesetzt werden, wenn die verbleibende Aufnahmekapazität der einen Speicherkarte erschöpft ist.



#### 1 Während der Aufnahme

#### 2 Automatische Umschaltung des Aufnahmeziel-Kartensteckplatzes

#### 3 Durch eine andere aufzeichnungsfähige Speicherkarte ersetzen

#### 1 Wählen Sie das Menü [AUFNEHMEN] → [2 SLOT FUNKTION] → [FORTGES. AUFN.] aus.

[RELAY] wird in der Zwei-Steckplatz-Funktionsanzeige des Kamerabild-Bildschirms angezeigt.

Eine schräge Linie wird in der [RELAY]-Anzeige angezeigt, wenn die Relay-Aufnahme nicht möglich ist, weil z. B. keine Speicherkarte in einen der zwei Kartensteckplätzen eingesetzt ist.

#### 2 Drücken Sie die <REC>-Taste.

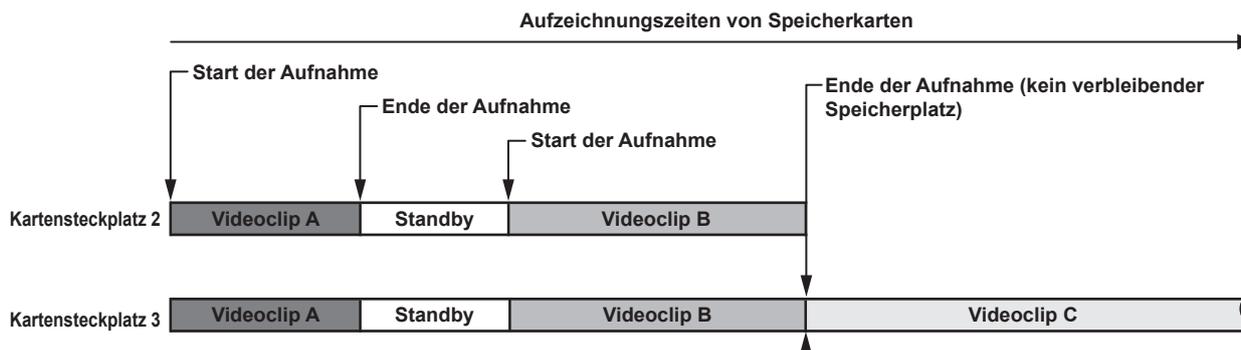
- Das Aufnahmeziel schaltet zur anderen Speicherkarte um, wenn die verbleibende Aufnahmekapazität auf einer der Speicherkarten während der Aufnahme erschöpft ist und die Relay-Aufnahme startet. Die Nummer des Kartensteckplatzes, der zum Aufnahmeziel wurde, wird mit Schwarzweiß-Umkehrung angezeigt. Die Aufnahme kann auf drei oder mehr Speicherkarten durchgeführt werden. Tauschen Sie die Speicherkarte ohne verbleibende Aufnahmekapazität aus, nachdem das Aufnahmeziel umgeschaltet wurde.
- Um den Aufnahmeziel-Kartensteckplatz vor dem Start der Aufnahme zu ändern, drücken Sie die USER-Taste, der [SLOT SEL] zugewiesen ist. Dies ist während des Aufnahmeprozesses nicht möglich.

**HINWEIS**

- Es dauert möglicherweise einige Zeit, die Speicherkarte zu erkennen, wenn die Speicherkarte eingesetzt wird. Beim Aufzeichnen auf drei oder mehr Speicherkarten durch das Austauschen einer Speicherkarte während der Aufnahme ersetzen Sie die Speicherkarte, während noch genügend verbleibende Kapazität auf der Speicherkarte, die aufgezeichnet, vorhanden ist.
- Das Aufnahmeziel kann nicht umgeschaltet werden, wenn die verbleibende Kapazität der Relay-Speicherkarte geringer als eine Minute ist.
- Die maximale kontinuierliche Aufnahmezeit für die Relay-Aufnahme ist zehn Stunden.
- Die Aufnahme wird beendet, sobald die Aufnahmezeit der Relay-Aufnahme zehn Stunden übersteigt. Die Aufnahme wird nach wenigen Sekunden automatisch wieder aufgenommen.
- Informationen zu Beschränkungen der Relay-Aufnahme finden Sie unter „Aufzeichnungsfunktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können“ (Seite 233).
- Die Relay-Aufnahme ist zwischen Kartensteckplatz 1 und Kartensteckplatz 2 oder Kartensteckplatz 3 nicht möglich.
- Ein Videoclip, der auf drei oder mehr Speicherkarten in Folge durch Austauschen der Karten aufgezeichnet wird, kann nicht fortlaufend wiedergegeben werden.

**Simultane Aufnahme**

Speicherkarten werden in den Kartensteckplatz 2 und Kartensteckplatz 3 eingesetzt, um das gleiche Video auf zwei Speicherkarten aufzunehmen.



**1 Wählen Sie das Menü [AUFNEHMEN] → [2 SLOT FUNKTION] → [SIMUL AUFN] aus.**

[SIMUL] wird in der Zwei-Steckplatz-Funktionsanzeige des Kamerabild-Bildschirms angezeigt.

Eine schräge Linie wird in der [SIMUL]-Anzeige angezeigt, wenn die simultane Aufzeichnung nicht möglich ist, weil z. B. keine Speicherkarte in einen der zwei Kartensteckplätze eingesetzt ist.

**2 Drücken Sie die <REC>-Taste.**

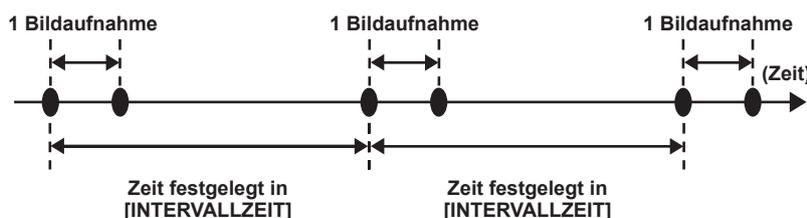
- Die simultane Aufzeichnung wird beendet, wenn die verbleibende Kapazität einer der Speicherkarten erschöpft ist. Eine schräge Linie wird in der [SIMUL]-Anzeige angezeigt, wenn die simultane Aufzeichnung nicht möglich ist. Um die simultane Aufzeichnung erneut zu starten, ersetzen Sie die Speicherkarte, deren verbleibende Kapazität erschöpft ist, durch eine andere Speicherkarte und drücken Sie dann die <REC>-Taste.
- Wenn die <REC>-Taste betätigt wird, ohne dass die Speicherkarte ersetzt wurde, wird auf der Speicherkarte mit der verbleibenden Kapazität eine Standardaufzeichnung durchgeführt.

**HINWEIS**

- Die Verwendung von Speicherkarten mit der gleichen Geschwindigkeitsklasse und Kapazität wird für die simultane Aufzeichnung empfohlen. Die Aufnahme wird möglicherweise wegen der unzulänglichen Geschwindigkeit gestoppt, wenn Speicherkarten mit verschiedenen Geschwindigkeitsklassen oder Kapazitäten verwendet werden. Wenn die Aufnahme beendet wird, wird das Video, das unmittelbar vor dem Beenden aufgenommen wurde, möglicherweise zu einer ungültigen Aufnahme.
- Starten Sie die Aufnahme, nachdem beide Speicherkarten erkannt wurden. Wenn die Aufnahme startet, bevor beide Speicherkarten erkannt wurden, führt die Kamera die Standardaufnahme auf der Speicherkarte durch, die erkannt wurde. Die Kamera bestätigt den Status der Speicherkarte jedes Mal, wenn die Aufnahme beendet wurde. Wenn beide Karten zu dieser Zeit erkannt werden, wird die simultane Aufzeichnung ab der folgenden Aufnahme durchgeführt.
- Wenn die Aufnahme auf einer der Speicherkarten mit einem Aufnahmefehler während der simultanen Aufzeichnung stoppt, wird die Aufnahme auf der anderen Speicherkarte fortgesetzt.
- Wenn verbleibende Aufnahmekapazität auf einer der Speicherkarten verbleibt, nachdem die simultane Aufzeichnung beendet wurde, wird die Speicherkarte mit der verbleibenden Aufnahmekapazität automatisch zum Aufnahmeziel. Die Standardaufzeichnung startet, wenn die <REC>-Taste gedrückt wird.
- Die Standardaufzeichnung wird nur durchgeführt, wenn nur eine Speicherkarte eingesetzt ist, auch wenn die Kamera auf die simultane Aufzeichnung eingestellt ist.
- Sobald die simultane Aufzeichnung beendet ist, ist [LÖSCH L.CLIP] (Funktion zum Löschen des letzten Videoclips), das der USER-Taste zugewiesen ist, nicht möglich.
- Informationen zum Ordner- und den Dateinamen bei der Durchführung der simultanen Aufzeichnung im MOV-Format finden Sie unter „Handhabung von Aufnahmedaten“ (Seite 50).
- Informationen zu Aufnahmebeschränkungen der simultanen Aufzeichnung finden Sie unter „Aufzeichnungsfunktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können“ (Seite 233).

## Intervallaufzeichnung

Die Kamera zeichnet erneut im festgelegten Zeitintervall ein Bild auf.



### 1 Wählen Sie das Menü [AUFNEHMEN] → [AUFN FUNKTION] → [AUFN. MODUS] → [INTERVALL] aus.

[INTRVL] wird in der Spezial-Aufzeichnungsfunktion-Anzeige des Kamerabild-Bildschirms angezeigt.

### 2 Stellen Sie die Zeit im Menü [AUFNEHMEN] → [AUFN FUNKTION] → [INTERVALLZEIT] ein.

### 3 Drücken Sie die <REC>-Taste.

- [I-REC] wird in der Spezialaufnahme-Funktionsanzeige des Kamerabild-Bildschirms in rot angezeigt.
- Die Kamera zeichnet erneut im festgelegten Zeitintervall ein Bild auf.
- Drücken Sie zum Beenden der Aufzeichnung die Taste <REC> oder <STOP>.
- Wählen Sie das Menü [AUFNEHMEN] → [AUFN FUNKTION] → [AUFN. MODUS] → [NORMAL], um die Einstellung zu löschen.
- Legen Sie im Menü [AUFNEHMEN] → [AUFN FUNKTION] → [AUFNMODUS HALT] fest, ob die Einstellungen beibehalten werden sollen, nachdem das Gerät ausgeschaltet wurde.

#### HINWEIS

- Audio wird nicht aufgezeichnet.
- Aufgezeichnete Daten (bis zum Anhalten der Aufzeichnung aufgenommene Daten) werden in einem Videoclip gespeichert.
- Die Einstellung ist unabhängig von der <TCG>-Schalterposition auf Aufzeichnungsvorgang festgelegt, wenn die Intervallaufzeichnung aktiviert ist.
- Das Menü [AUFNEHMEN] → [TC/UB] → [DF/NDF] ist auf [NDF] festgelegt.
- [SDI REC STEUERUNG] und [HDMI REC STEUERUNG] funktionieren nicht.
- Wenn die Länge des Videoclips weniger als drei Sekunden beträgt, wenn die Aufnahme gestoppt wird, wird das Bild des letzten Einzelbilds aufgezeichnet, um die Länge des Videoclips auf drei Sekunden zu bringen.
- Die Aufnahme wird beendet, sobald die Länge des Videoclips in der Intervallaufzeichnung zehn Stunden übersteigt. Die Aufnahme wird nach wenigen Sekunden automatisch wieder aufgenommen.
- Informationen zu Aufnahmebeschränkungen der Intervallaufzeichnung finden Sie unter „Aufzeichnungsfunktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können“ (Seite 233).

## Aufzeichnen der Proxy-Daten

Die P2-Aufnahme dieser Kamera kann gleichzeitig im AVC-G6-Format als Proxy-Daten aufzeichnen, das von der Aufnahme des Hauptmaterials abweicht.

- Die Auflösung der Proxy-Daten entspricht der Aufnahme des Hauptmaterials.
- Das Dateiformat ist das MOV-Format, das auch für die nichtlineare Bearbeitung geeignet ist. Einzelheiten zum Format finden Sie unter „Technische Daten“ (Seite 237).
- Wenn für die Aufnahme des Hauptmaterials [V-Log] festgelegt ist, kann das als Proxy-Daten aufzuzeichnende Bild auf [V-Log] oder [V-709] gesetzt werden.

Wenn für die Aufnahme des Hauptmaterials [HDR] festgelegt ist, kann das als Proxy-Daten aufzuzeichnende Bild außerdem auf [SDR] oder [HDR] gesetzt werden.

### 1 Wählen Sie das Menü [AUFNEHMEN] → [PROXY EINSTELLUNG] → [PROXY AUFNAHME] → [EIN].

[PXY] wird im Kamerabild-Bildschirm neben dem Aufzeichnungsformat angezeigt. Dies zeigt, dass die Aufnahme der Proxy-Daten festgelegt ist.

### 2 Drücken Sie die Taste <REC>.

Die Proxy-Daten werden gleichzeitig mit dem Hauptmaterial aufgezeichnet.

- Die Proxy-Daten werden auf der Speicherkarte in dem gleichen Kartensteckplatz wie die Hauptmaterial-Aufnahme aufgezeichnet. Eine Aufnahme nur der Proxy-Daten ist nicht möglich.
- Die Proxy-Daten werden als Bildaudiodatei und Echtzeit-Metadatendatei aufgezeichnet.
  - Bildaudiodatei: XXXXXXXX.MOV
  - Echtzeit-Metadatendatei: XXXXXXXX.BIN
 Die Zeitcode- und Userbits-Informationen werden für jedes Bild aufgezeichnet.
- [P] wird im Thumbnail-Bildschirm des Videoclips mit den aufgezeichneten Proxy-Daten angezeigt. Die Aufnahmeinformationen der Proxy-Daten können im Videoclip-Information-Anzeigebildschirm überprüft werden. Einzelheiten finden Sie unter „Bestätigung der Detailinformationen der Proxy-Daten“ (Seite 141).
- Die aufgezeichneten Proxy-Daten können nicht auf der Kamera wiedergegeben werden. Sie können mit P2 Viewer Plus wiedergegeben werden. Einzelheiten zu P2 Viewer Plus finden Sie auf der folgenden Website.  
<https://pro-av.panasonic.net/>

#### HINWEIS

- Wenn [DATEIFORMAT] auf eine andere Option als [P2] festgelegt ist, können die Proxy-Daten nicht aufgezeichnet werden.
- Wenn [AUFN. FORMAT] auf AVC-G12 gesetzt ist, können die Proxy-Daten nicht aufgezeichnet werden.

- Informationen zu Aufnahmebeschränkungen bei der Proxy-Aufnahme finden Sie unter „Aufzeichnungsfunktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können“ (Seite 233). Die Aufzeichnungsfunktion der Proxy-Daten kann nicht gleichzeitig mit der Streaming-Funktion verwendet werden (Seite 215).
- Ein Videoclip mit in Hybrid-Log-Gamma aufgezeichneten Proxy-Daten kann nicht mit P2 Viewer Plus für Windows wiedergegeben werden. Führen Sie die Wiedergabe mit Windows Media Player im Umfang von Windows oder VLC Media Player Ver.2.0 oder höher aus.
- Eine Wiederherstellen der Proxy-Daten ist nicht möglich. Wenn ein Videoclip mit Proxy-Daten wiederhergestellt wird, wird nur das Hauptmaterial wiederhergestellt und die Proxy-Daten werden gelöscht.

### Bestätigung der Detailinformationen der Proxy-Daten

Die Detailinformationen der Proxy-Daten für den aufgezeichneten Videoclip können über das Menü [MINIATUR] → [CLIP] → [INFORMATION] im Thumbnail-Bildschirm überprüft werden.

Informationen zu dem Vorgang finden Sie unter „Anzeige der Videoclipinformationen“ (Seite 181).

#### ■ Detailinformationen zu den Proxy-Daten

[FORMAT]	Zeigt das Dateiformat der Aufnahmedaten an.
[VIDEO CODEC]	Zeigt die Videocodec-Informationen der Aufnahmedaten an.
[VIDEO FRAMERATE]	Zeigt die Video-Bildfrequenz-Informationen der Aufnahmedaten an.
[VIDEO BITRATE]	Zeigt die Video-Bitrate-Informationen der Aufnahmedaten an.
[VIDEO AUFLÖSUNG]	Zeigt die Videoauflösung der Aufnahmedaten an.
[SEITENVERHÄLTNIS]	Zeigt das Bildformat der Aufnahmedaten an.
[TC SUPER]	Zeigt an, ob die TC-Anzeige (Zeitcode) in das Aufnahmevideo eingeblendet werden soll.
[AUDIO CODEC]	Zeigt die Audiocodec-Informationen der Aufnahmedaten an.
[AUDIO BITRATE]	Zeigt die Audio-Bitrate-Informationen der Aufnahmedaten an.
[AUDIO ABTASTRATE]	Zeigt die Audio-Abtastrate-Informationen der Aufnahmedaten an.
[ANZAHL AUDIOKANÄLE]	Zeigt die Anzahl der Audiokanäle der Aufnahmedaten an.

### Kartentausch während der Aufzeichnung

Die Aufnahme kann sich über zwei Speicherkarten erstrecken, wenn Sie Speicherkarten in den Kartensteckplatz 2 und Kartensteckplatz 3 einsetzen. Auch kann die Speicherkarte, auf der gerade nichts aufgezeichnet wird, ausgetauscht werden und die Aufnahme kann auf zwei oder mehr Speicherkarten fortgesetzt werden.

Beachten Sie jedoch, dass die Speicherkarte abhängig von dem Zeitpunkt (unmittelbar nach der Vorausaufzeichnung oder vor und nach einer kontinuierlichen Aufnahme über zwei Kartensteckplätze), zu dem die Speicherkarte eingesetzt wird, möglicherweise langsamer erkannt wird. Achten Sie beim Einsetzen einer Speicherkarte darauf, dass auf der Speicherkarte, auf der aufgezeichnet werden soll, noch mindestens eine Minute verbleibende Aufnahmekapazität vorhanden ist.

#### HINWEIS

- Der Austausch von Karten während der Wiedergabe wird nicht unterstützt.
- Der Kartentausch während der Aufzeichnung kann nicht zwischen Kartensteckplatz 1 und Kartensteckplatz 2 oder 3 durchgeführt werden.

### Funktion Aufzeichnungsprüfung

- Nach Aufzeichnungsende werden durch Drücken der <RET>-Taste am Objektiv automatisch die letzten Sekunden des neuesten Videoclips wiedergegeben.  
Prüfen Sie, ob das Video ordnungsgemäß aufgezeichnet wurde. Nach der Wiedergabe ist die Kamera wieder zur Aufnahme bereit.
- Die Aufzeichnungsprüfung-Funktion kann einer USER-Taste zugewiesen werden. Stellen Sie das Menü [KAMERA] → [NUTZERSCHALTER] → [USER1] auf [USER5] → [REC CHECK] ein.

Die REC-Prüfung funktioniert in den folgenden Fällen nicht.

- Wenn das Gerät ein-/ausgeschaltet wird
- Wenn das Gerät neu gestartet wird
- Wenn die <THUMBNAIL>-Taste betätigt wird
- Wenn die Speicherkarte eingesetzt/ausgeworfen wird
- Wenn die Speicherkarte formatiert ist
- Wenn der Aufnahme-Ziel-Kartensteckplatz durch Betätigen der USER-Taste, der [SLOT SEL] zugewiesen ist, umgeschaltet wird
- Wenn zu [KARTENLESEMODUS] umgeschaltet wird
- Wenn das Menü [AUFNEHMEN] → [2 SLOT FUNKTION] → [SIMUL AUFN] eingestellt ist
- Wenn eine der folgenden Einstellungen geändert wird
  - Menü [SYSTEM] → [DATEIFORMAT]
  - Menü [SYSTEM] → [AUFN. FORMAT]
  - Menü [AUFNEHMEN] → [2 SLOT FUNKTION]

#### HINWEIS

- Stellen Sie das Menü [KAMERA] → [SCH. MODUS] → [RET SCHALTER] → [REC CHECK] ein.
- Während der Aufzeichnungsprüfung wird das Wiedergabebild nicht nur über den Sucher ausgegeben, sondern auch über die Videoausgabe-Anschlüsse (<SDI OUT1>-Anschluss, <SDI OUT2>-Anschluss und <HDMI>-Anschluss). Beachten Sie, dass für den Fall, dass ein Backup-Gerät angeschlossen ist und das Backup-Bild aufgezeichnet wird, das gegenwärtig von der Aufzeichnungsprüfungsfunktion verwendete Wiedergabebild aufgezeichnet wird.

## Videoclip-Metadaten-Aufzeichnungsfunktion

Informationen, wie der Name der aufzeichnenden Person oder der Name des Reporters, Aufnahmeort, Textnotiz usw., können von der SD-Karte geladen und als Videoclip-Metadaten aufgezeichnet werden.

### Elemente der Videoclip-Metadaten

Die Videoclip-Metadaten umfassen folgende Elemente:

[GLOBALE CLIP ID]	Zeigt die globale Videoclip-ID an, die die Aufnahmebedingungen des Videoclips wiedergibt.
[NUTZR CLIP NAME]	Zeigt den Namen des Videoclips an, den der Benutzer festgelegt hat.*1
[VIDEO]	Zeigt [FRAME RATE] (Bildfrequenz des Videoclips), [PULLDOWN] (Pull-Down-Methode) und [SEITENVERHÄLTNIS] (Bildformat) an.
[AUDIO]	Zeigt [AUDIO ABTAstrate] (Abtastfrequenz der Audioaufnahme) und [AUDIO BITRATE] (quantisierte Abtastfrequenz für die Audioaufnahme) an.
[ZUGRIFF]	Zeigt [AUTOR] (Name des Videoclip-Erstellers), [ERSTELLUNGSDATUM] (Datum der Videoclip-Erstellung), [ZUL.AKTUAL.DATUM] (Datum der letzten Aktualisierung des Videoclips) und [ZUL.AKTUAL.PERSON] (Name der Person, die den Videoclip zuletzt aktualisiert hat) an.
[GERÄT]	Zeigt [HERSTELLER] (Name des Herstellers des Geräts, das für die Aufnahme verwendet wurde), [SERIEN NR.] (Seriennummer des Geräts, das für die Aufnahme verwendet wurde) und [MODELLNAME] (Modellname des Geräts, das für die Aufnahme verwendet wurde) an.
[AUFNAHMEINFO]	Zeigt [KAMERAPERSON], [TC START], [TC ENDE], [HÖHENLAGE], [LÄNGENGRAD], [BREITENGRAD], [QUELLE] und [LOCATION] an.
[SZENARIO]	Zeigt [PROGRAMM NAME], [SZENE NR.] und [TAKE NR.] an.
[NACHRICHTEN]	Zeigt [REPORTER], [ZWECK] und [MOTIV] an.
[NOTIZ]*2	Zeigt [NO.] (Anzahl der Textnotizen), [VERSATZ] (Bildposition ab dem Start des Videoclips, an der die Textnotiz ergänzt wurde), [PERSON] (Person, die die Textnotiz aufgezeichnet hat, die zum Videoclip hinzugefügt wurde) und [TEXT] (Inhalt der Textnotiz) an.
[PROXY]	Zeigt Informationen wie das Format des Proxy an, wenn der Proxy hinzugefügt wurde.

\*1 Das Aufnahmeverfahren für [NUTZR CLIP NAME] kann ausgewählt werden. Einzelheiten finden Sie unter „Auswahl des Aufnahmeverfahrens für [NUTZR CLIP NAME]“ (Seite 143).

\*2 Geben Sie immer [TEXT] ein, wenn Sie [NOTIZ] eingeben. Eine Aufnahme nur mit [PERSON] oder [VERSATZ] ist nicht möglich.

Die folgenden Elemente können festgelegt werden, indem eine Datei der hochzuladenden Metadaten auf der SD-Karte geladen wird.

- [NUTZR CLIP NAME]
- [AUTOR], [ZUL.AKTUAL.PERSON] in [ZUGRIFF]
- [KAMERAPERSON], [LOCATION] in [AUFNAHMEINFO]
- [PROGRAMM NAME], [SZENE NR.], [TAKE NR.] in [SZENARIO]
- [REPORTER], [ZWECK], [MOTIV] in [NACHRICHTEN]
- [PERSON], [TEXT] in [NOTIZ]

Andere Elemente werden während der Aufnahme automatisch festgelegt.

Die Datei der hochzuladenden Metadaten kann mit P2 Viewer Plus auf einem Computer auf eine SD-Karte geschrieben werden.

Installieren Sie P2 Viewer Plus vom Support-Desk der folgenden Website auf dem Computer.

<https://pro-av.panasonic.net/>

Ausführliche Informationen zu der verwendeten SD-Karte finden Sie unter „Von der Kamera unterstützte Speicherkarten“ (Seite 46).

### HINWEIS

- Eine Datei, die mit einem anderen Programm als P2 Viewer Plus bearbeitet wurde, zeigt [Laden Abgebr.] an und kann möglicherweise nicht geladen werden.

### Laden der Videoclip-Metadaten (Metadaten-Upload)

	DATEINAME	NAME	DATUM
	Meta01.P2	Tokyo Meta 01	2021-JAN-6
	Meta05.P2	Fukuoka Meta	2021-JAN-6
	Meta04.P2	Nagoya Meta	2021-JAN-6
	Meta02.P2	Tokyo Meta 02	2021-JAN-6
	Meta03.P2	Osaka Meta	2021-JAN-6
			

Abb. 1

- 1 Setzen Sie eine SD-Karte mit einer Datei in die Kamera ein, die die Videoclip-Metadaten (Datei der hochzuladenden Metadaten) beschreibt.

**2 Wählen Sie das Menü [AUFNEHMEN] → [AUF. METADATEN] → [LADEN] aus.**

Eine Liste der im angegebenen Ordner auf der SD-Karte gespeicherten Dateien der hochzuladenden Metadaten wird angezeigt. Der Kartensteckplatz für das Laden und Speichern kann im Menü [SONSTIGE] → [DATEI] → [SLOT FÜR LADEN/SPEICHERN] festgelegt werden.

**3 Wählen Sie den Namen der zu ladenden Datei aus. (Abb. 1)**

**4 Wählen Sie [SET].**

- Die Datei wird geladen.
- Die geladenen Metadaten werden beibehalten, auch wenn das Gerät ausgeschaltet wird.
- Einzelheiten zur Bestätigung der geladenen Daten finden Sie unter „Bestätigen und Ändern der geladenen Metadaten“ (Seite 143).
- Möglicherweise wird eine Fehlermeldung angezeigt. Einzelheiten zu den Fehlermeldungen finden Sie unter „Warnsystem“ (Seite 227).

**HINWEIS**

- Nur die Zeichen, die von der Kamera angezeigt werden können, werden für den Namen der Datei der hochzuladenden Metadaten und den Metadatennamen angezeigt. Zeichen, die nicht angezeigt werden können, werden abgeschnitten. Es wird als [\*\*\*\*...] angezeigt, wenn nicht alle Zeichen angezeigt werden können.
- Es wird als [KEINE DATEN] angezeigt, wenn der Metadatenname in der Datei der hochzuladenden Metadaten nicht beschrieben wird.

**Bestätigen und Ändern der geladenen Metadaten**

Der Inhalt der von der SD-Karte geladenen Metadaten kann bestätigt werden.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

**1 Wählen Sie das Menü [AUFNEHMEN] → [AUF. METADATEN] → [EIGENSCHAFT] aus.**

Eine Liste der Metadaten wird angezeigt. (Abb. 1)

**2 Wählen Sie das zu bestätigende Element aus.**

Der Inhalt jeder Einstellung der geladenen Metadaten kann bestätigt werden. (Abb. 2)

**3 Um die Metadaten zu ändern, wählen Sie [EDIT].**

Wenn mehrere Elemente geändert werden können, wird ein Auswahlbildschirm angezeigt, damit Sie das zu ändernde Element auswählen können. (Abb. 3)

**Einstellung, um die geladenen Metadaten aufzuzeichnen/nicht aufzuzeichnen**

**1 Stellen Sie das Menü [AUFNEHMEN] → [AUF. METADATEN] → [AUFNAHME] → [EIN]/[AUS] ein.**

- Der Standardwert ist [AUS].

**Auswahl des Aufnahmeverfahrens für [NUTZR CLIP NAME]**

Das Aufnahmeverfahren für [NUTZR CLIP NAME] kann unter zwei Methoden, [TYP1] oder [TYP2], im Menü [AUFNEHMEN] → [AUF. METADATEN] → [NUTZR CLIP NAME] ausgewählt werden.

■ [TYP1] (Standardwerte)

Zustand der Videoclip-Metadaten	Aufzeichnender [NUTZR CLIP NAME]
Wenn die Videoclip-Metadaten geladen wurden	Hochgeladene Daten

Zustand der Videoclip-Metadaten	Aufzuzeichnender [NUTZR CLIP NAME]
Wenn die Videoclip-Metadaten nicht geladen wurden oder wenn festgelegt wurde, dass die geladenen Videoclip-Metadaten nicht aufgezeichnet werden sollen	Identisch mit [GLOBALE CLIP ID]

■ [TYP2]

Zustand der Videoclip-Metadaten	Aufzuzeichnender [NUTZR CLIP NAME]
Wenn die Videoclip-Metadaten geladen wurden	Hochgeladene Daten + [ZÄHLER]*
Wenn die Videoclip-Metadaten nicht geladen wurden oder wenn festgelegt wurde, dass die geladenen Videoclip-Metadaten nicht aufgezeichnet werden sollen	Identisch mit [CLIP NAME]

\* [ZÄHLER] wird als vierstellig Zahl angezeigt.

[ZÄHLER] wird bei jeder Generierung eines neuen Videoclips um eins erhöht, wenn die Videoclip-Metadaten geladen wurden und das Aufnahmeverfahren auf [TYP2] gesetzt ist.

Zurücksetzen von [ZÄHLER]



Abb. 1

**1** Wählen Sie das Menü [AUFNEHMEN] → [AUF. METADATEN] → [EIGENSCHAFT] aus.

**2** Wählen Sie [NUTZR CLIP NAME] und dann [EDIT].

**3** Bewegen Sie den Cursor zu [ZÄHLER RÜCKSETZEN]. (Abb. 1)

Eine Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

**4** Wählen Sie [SET].

[ZÄHLER] ist auf 1 eingestellt.

**Auswählen der Aufnahme auf der [KARTE SERIELL]**

Aktivieren Sie die Funktion zur Aufnahme der Karten-Seriennummer in den Metadaten (Textnotiz ohne Offset).

**1** Wählen Sie das Menü [AUFNEHMEN] → [AUF. METADATEN] → [KARTE SERIELL] → [EIN].

**Initialisieren der Metadaten-Einstellung**

**1** Wählen Sie das Menü [AUFNEHMEN] → [AUF. METADATEN] → [INITIALIS.] aus.

Eine Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

**2** Wählen Sie [SET].

Die Einstellungen im Menü [AUFNEHMEN] → [AUF. METADATEN] einschließlich der geladenen Metadaten werden auf die Standardwerte zurückgesetzt.

**Aufnahmemarkierung-Aufzeichnungsfunktion**

Die Aufnahmemarkierung ist eine Markierung, die an das Thumbnail eines Videoclips angehängt wird, um ihn von anderen Videoclips zu unterscheiden. Es ist möglich, nur die Videoclips mit der Aufnahmemarkierung anzuzeigen oder wiederzugeben.

**Hinzufügen der Aufnahmemarkierung**

■ Zuweisen von [AUFNAHMEMARKIERUNG] zur USER-Taste

**1** Wählen Sie das Menü [KAMERA] → [NUTZERSCHALTER] → [USER1] bis [USER5] → [AUFNAHMEMARKIERUNG] aus.

■ Hinzufügen der Aufnahmemarkierung

1 Drücken Sie die Taste USER, der [AUFNAHMEMARKIERUNG] zugewiesen ist, während der Aufnahme oder beim Pausieren nach der Aufnahme.

[MARKIERUNG EIN] wird im Kamerabild-Bildschirm angezeigt und die Aufnahmemarkierung wird zu dem Videoclip hinzugefügt, der aufgezeichnet wird. Beim Pausieren nach der Aufnahme wird die Aufnahmemarkierung zu dem Videoclip hinzugefügt, der unmittelbar zuvor aufgezeichnet wurde. [MARKIERUNG AUS] wird angezeigt und die Aufnahmemarkierung wird gelöscht, wenn Sie die Taste erneut drücken.

 HINWEIS

- Eine Aufnahmemarkierung kann nur bei Videoclips im P2-Format hinzugefügt/gelöscht werden.
- Eine Aufnahmemarkierung kann auch während der Anzeige des Thumbnail hinzugefügt werden. (Seite 185)
- Eine Aufnahmemarkierung kann bei einer Intervallaufzeichnung nicht während der Aufnahme hinzugefügt werden.
- Eine Aufnahmemarkierung kann bei einer simultanen Aufzeichnung über die Thumbnail-Anzeige nur nach der Aufnahme hinzugefügt werden.
- [AUFNAHMEMARKIERUNG UNGÜLTIG] wird angezeigt, wenn die Taste USER gedrückt wird, wenn der Vorgang ungültig ist.
- Das Hinzufügen/Löschen der Aufnahmemarkierung ist während der Wiedergabe oder bei angehaltener Wiedergabe nicht möglich.
- Für das Hinzufügen/Löschen einer Aufnahmemarkierung bei einem verknüpften Videoclip, wie einem Videoclip, der über mehrere Speicherkarten aufgezeichnet wurde usw., gelten die folgenden Beschränkungen.
  - Alle Speicherkarten, aus denen der Videoclip zusammengesetzt ist, müssen in die Kartensteckplätze eingesetzt sein.
  - Eine Aufnahmemarkierung wird nur zum ersten Videoclip der verknüpften Videoclips hinzugefügt.

**Auswählen von Auflösung, Codec und Bildfrequenz für die Aufnahme**

Die Auflösung, der Codec und die Bildfrequenz des Aufnahmevideos können ausgewählt werden.

- Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ]: Systemfrequenz
- Menü [SYSTEM] → [DATEIFORMAT]: Dateiformat für die Aufnahme
- Menü [SYSTEM] → [AUFN. FORMAT]: SignalfORMAT und Codecmodus für die Aufnahme
- Menü [SYSTEM] → [AUDIOSAMPLE AUFLÖSUNG]: Anzahl der aufzuzeichnenden Audio-Bits (auswählbar, wenn AVC-I100/AVC-I50 eingestellt ist)

**Wenn [DATEIFORMAT] auf [P2] gestellt ist**

■ Video

Auflösung	[FREQUENZ]	[AUFN. FORMAT]
1920×1080	[59.94Hz]	[1080-59.94p/AVC-I100] [1080-59.94p/AVC-I422] [1080-59.94p/AVC-G25] [1080-59.94p/AVC-G12] [1080-59.94i/AVC-I200] [1080-59.94i/AVC-I100] [1080-59.94i/AVC-I50] [1080-59.94i/AVC-G50] [1080-59.94i/AVC-G25] [1080-59.94i/AVC-G12]
	[50.00Hz]	[1080-50.00p/AVC-I100] [1080-50.00p/AVC-I422] [1080-50.00p/AVC-G25] [1080-50.00p/AVC-G12] [1080-50.00i/AVC-I200] [1080-50.00i/AVC-I100] [1080-50.00i/AVC-I50] [1080-50.00i/AVC-G50] [1080-50.00i/AVC-G25] [1080-50.00i/AVC-G12]
1280×720	[59.94Hz]	[720-59.94p/AVC-I200] [720-59.94p/AVC-I100] [720-59.94p/AVC-I50] [720-59.94p/AVC-G50] [720-59.94p/AVC-G25] [720-59.94p/AVC-G12]
	[50.00Hz]	[720-50.00p/AVC-I200] [720-50.00p/AVC-I100] [720-50.00p/AVC-I50] [720-50.00p/AVC-G50] [720-50.00p/AVC-G25] [720-50.00p/AVC-G12]

■ Audio

Codec	Anzahl der Audiokanäle	Anzahl der Quantisierungsbits	Abtastfrequenz
LPCM	4ch	24 Bit (alles andere als AVC-G12) 16 Bit (AVC-I100/AVC-I50/AVC-G12)	48 kHz

Wenn [DATEIFORMAT] auf [MOV] gestellt ist

■ Video

Auflösung	[FREQUENZ]	[AUFN. FORMAT]
3840×2160	[59.94Hz]	[2160-59.94p/420LongGOP 150M] [2160-59.94p/HEVC LongGOP 200M] [2160-59.94p/HEVC LongGOP 100M] [2160-29.97p/420LongGOP 100M] [2160-29.97p/HEVC LongGOP 150M] [2160-29.97p/422LongGOP 150M] [2160-29.97p/422ALL-I 400M] [2160-23.98p/420LongGOP 100M] [2160-23.98p/HEVC LongGOP 150M] [2160-23.98p/422LongGOP 150M] [2160-23.98p/422ALL-I 400M]
	[50.00Hz]	[2160-50.00p/420LongGOP 150M] [2160-50.00p/HEVC LongGOP 200M] [2160-50.00p/HEVC LongGOP 100M] [2160-25.00p/420LongGOP 100M] [2160-25.00p/HEVC LongGOP 150M] [2160-25.00p/422LongGOP 150M] [2160-25.00p/422ALL-I 400M]
1920×1080	[59.94Hz]	[1080-59.94p/422LongGOP 100M] [1080-59.94p/422ALL-I 200M] [1080-59.94i/422LongGOP 50M] [1080-59.94i/422ALL-I 100M] [1080-29.97p/422LongGOP 50M] [1080-29.97p/422ALL-I 100M] [1080-23.98p/422LongGOP 50M] [1080-23.98p/422ALL-I 100M]
	[50.00Hz]	[1080-50.00p/422LongGOP 100M] [1080-50.00p/422ALL-I 200M] [1080-50.00i/422LongGOP 50M] [1080-50.00i/422ALL-I 100M] [1080-25.00p/422LongGOP 50M] [1080-25.00p/422ALL-I 100M]

■ Audio

Codec	Anzahl der Audiokanäle	Anzahl der Quantisierungsbits	Abtastfrequenz
LPCM	4ch	24 Bit	48 kHz

## Auswählen des externen Referenzsignals und der Genlock-Einstellung

### Koppelung des Videosignals an das externe Bezugssignal

Der Videosignalausgang von der Kamera kann an das Bezugssignal gekoppelt werden, das von einer externen Quelle bereitgestellt wird. Die Kamera kann ein externes Referenzsignal vom <GENLOCK IN>-Anschluss empfangen.

### Generatorkopplung an das Referenzsignal vom <GENLOCK IN>-Anschluss

Das zur Systembildfrequenz passende HD-Y-Signal oder ein Composite-Signal wird am <GENLOCK IN>-Anschluss eingespeist. Um den Referenzsignaleingang am <GENLOCK IN>-Anschluss zu aktivieren, muss er im Menü [SONSTIGE] → [GENLOCK] → [GENLOCK] → [GL IN] eingestellt werden.

Stellen Sie die horizontale Phase des Bezugssignals und des Ausgangssignals unter [H PHASE GROB] und [H PHASE FEIN] ein.

### Referenzsignal

Systemfrequenz ([AUFN. FORMAT])	Unterstützte Signale	
	Komposite-Signal	HD-Y-Signal/Tri-Level-SYNC-Signal
59,94i	480/59,94i	1080/59,94i
59,94p		
50,00i	576/50i	1080/50i
50,00p		
29,97p	480/59,94i	1080/59,94i
25,00p	576/50i	1080/50i
23,98p	—	1080/23,98PsF

## Einstellung der Zeitdaten

Die Kamera verfügt über Zeitdaten in Form von Zeitcodes, Userbits und Datums-/Zeitdaten (Echtzeit) und zeichnet diese synchron mit den Videodaten in den Einzelbildern auf. Die Zeitdaten werden auch als die Videoclipmetadaten aufgezeichnet. Die Zählerdaten sind integriert.

### Definition von Zeitdaten

#### ■ Zeitcode

<R-RUN> (Aufzeichnungsvorgang) und <F-RUN> (Free-Run) können mit dem <TCG>-Schalter umgeschaltet werden.

- **Aufzeichnungsvorgang:** Der Zähler läuft nur während der Aufnahme weiter. Die Aufnahme wird mit dem Wert gestartet, der ab dem zuletzt aufgezeichneten Zeitcode fortgesetzt wird.
- **Free-Run:** Der Vorlauf erfolgt unabhängig vom Betriebsmodus. Der Vorlauf erfolgt auch, wenn der Strom ausgeschaltet ist und kann also gleichwertig mit der Zeit behandelt werden.

Zeitdaten können mit Anbindungssperre auch an den am <TC IN/OUT>-Anschluss eingegebenen Zeitcode angehängt werden.

#### HINWEIS

- Der Aufzeichnungsvorgang ist in den folgenden Fällen kein kontinuierlicher Wert.
  - Wenn aufgezeichnete Videoclips gelöscht werden
  - Wenn der Aufnahmevorgang durch einen Fehler von [AUFN WARNUNG] usw. unterbrochen wird.
- Er wird auf Free-Run festgesetzt, wenn die Vorausaufzeichnung aktiviert ist.
- Er wird auf Aufzeichnungsvorgang festgesetzt, wenn die Intervallaufzeichnung aktiviert ist.

#### ■ Userbits

Userbits sind integriert. Userbits werden im Videoclip aufgezeichnet. Er wird auch als LTC UB, VITC UB des SDI-Signals ausgegeben.

Der Benutzereinstellwert, die Zeit, das Datum, der Zeitcode und die Bildfrequenzinformationen der Aufnahme oder der Videoclipname können für die Aufnahme ausgewählt werden.

Der Wert zum Zeitpunkt des Beginns der Aufnahme wird in den Userbits der Videoclipmetadaten aufgezeichnet.

#### ■ Zähler

Zeigt den Zählerwert im Zeitcode-Anzeigebereich des Suchers/LCD-Monitor-Bildschirms/Anzeigefensters an, wenn der Schalter <DISPLAY> auf <COUNTER> gesetzt ist.

Der Zählerwert wird angezeigt als „Stunde:Minute: Sekunde.Einzelbild“.

Außerdem können Sie die <RESET>-Taste drücken, während der Zählerwert angezeigt wird, um den Zählerwert zurückzusetzen.

Eine beliebige der folgenden Einstellungen kann im Menü [AUFNEHMEN] → [AUFN.ZÄHLER] festgelegt werden.

- **[GESAMT]:** Der Zähler läuft fortlaufend weiter, bis er durch die Betätigung der <RESET>-Taste zurückgesetzt wird. Der Zählerwert wird auch dann beibehalten, wenn die Speicherkarte ausgetauscht oder das Gerät ausgeschaltet wird.
- **[CLIP]:** Löscht den Zählerwert und startet die Zählung bei Beginn jeder Aufnahme bei 0. Sie können die Aufnahmezeit des Videoclips überprüfen, der derzeit aufgenommen wird, ohne die Aufnahme abzubrechen.

#### ■ Datum/Uhrzeit (Echtzeit)

- Die integrierte Uhr ist die Referenz für das Maß des Free-Run-Zeitcodes, während der Betriebsschalter auf < ⏻ > (Standby) eingestellt ist, für die Zeit der Userbits und die Datumsdaten. Sie wird auch zur Generierung der Referenz-Metadaten für die Dateigenerierungszeit und den Dateinamen verwendet, wenn der Videoclip aufgezeichnet wird.

Einzelheiten finden Sie unter „Einstellung von Datum/Uhrzeit der integrierten Uhr“ (Seite 42).

### Einstellen der Userbits

Stellen Sie die aufzuzeichnenden Userbits ein.

#### 1 Wählen Sie die Userbits für die Aufnahme im Menü [AUFNEHMEN] → [TC/UB] → [UB MODUS] aus.

[FRAME RATE]	Wählt die Bildinformationen (wie die Bildfrequenz) der Kamera aus.
[USER]	Legt die festgelegten Userbits fest.
[UHRZEIT]	Wählt die Ortszeit aus. (hh, mm, ss)
[DATUM]	Wählt das lokale Datum und die Uhrzeit aus. (JJ, MM, TT, hh)
[TC]	Zeichnet den Zeitcodewert als Userbits auf.
[CLIP NAME]	Zeichnet den Wert von CAM INDEX (ein Zeichen) und CARD COUNT (dreistellige Zahl) auf, umgewandelt in den ASCII-Zeichensatz. Nur aktiviert, wenn das Menü [SYSTEM] → [DATEIFORMAT] → [MOV] eingestellt ist.

### Speicherfunktion der Userbits

Der Einstellungsinhalt der Userbits wird automatisch aufgezeichnet und beibehalten, selbst wenn der Strom auf < ⏻ > (Standby) eingestellt ist.

### Eingabe von Userbits

Durch die Einstellung von Userbits können Daten von bis zu acht Zeichen Länge (hexadezimal) wie Memos (Datum, Uhrzeit) aufgezeichnet werden.

#### 1 Stellen Sie den <DISPLAY>-Schalter auf <UB> ein.

#### 2 Stellen Sie den <TCG>-Schalter auf <SET> ein.

#### 3 Stellen Sie die Userbits mit den Cursor-Bedientasten ein.

- Bildschirmanzeige

- ▷: Die Einstellungsziffer (blinkend) bewegt sich nach rechts.
- ◁: Die Einstellungsziffer (blinkend) bewegt sich nach links.
- △: Der Wert der Einstellungsziffer (blinkend) wird um eins erhöht.
- ▽: Der Wert der Einstellungsziffer (blinkend) wird um eins verringert.

**4 Stellen Sie den <TCG>-Schalter auf <F-RUN> oder <R-RUN>.**

**5 Stellen Sie das Menü [AUFNEHMEN] → [TC/UB] → [UB MODUS] → [USER] ein.**

**HINWEIS**

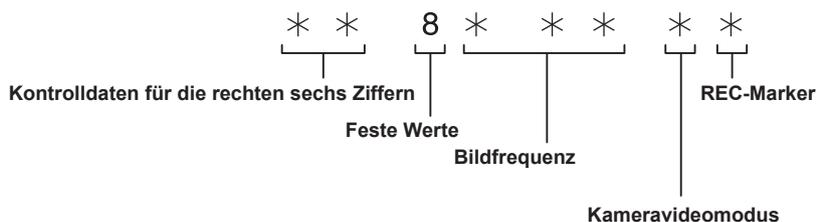
• Thumbnail- und Menübedienungs Vorgänge im Miniaturbildbedienungsbereich sind nicht möglich, solange der <TCG>-Schalter auf <SET> eingestellt ist.

**Auf Userbits aufgezeichnete Bildfrequenzinformationen**

Das Aufzeichnen der Bildfrequenzwerte für die Bildinformationen, die gemäß der im Menü [SYSTEM] → [AUFN. FORMAT] auf Userbits eingestellten Bildfrequenz aufgenommen/aufgezeichnet wurden, erlaubt Ihnen, den Editor (PC-Bearbeitungssoftware) zu benutzen.

**Bildfrequenzinformationen**

Die Beziehung zwischen Bildfrequenz, Bild-Pull-Down, Zeitcode und Userbits stellt sich wie folgt dar.



**■ Kameravideomodus**

Die Anzeige des Kameravideomodus unterscheidet sich abhängig von der Einstellung der folgenden Menüs.

[FREQUENZ]	Aufnahmebildfrequenz von [AUFN. FORMAT]	Anzeige der Bildfrequenz	Anzeige des Kameravideomodus
[59.94Hz]	23,98p	024	C
	29,97p	030	8
	59,94p	060	8
	59,94i	060	0
[50.00Hz]	25,00p	025	A
	50,00p	050	A
	50,00i	050	2

**Einstellen des Zeitcodes**

**1 Stellen Sie den <DISPLAY>-Schalter auf <TC> ein.**

**2 Stellen Sie den <TCG>-Schalter auf <SET> ein.**

**3 Stellen Sie das Menü [AUFNEHMEN] → [TC/UB] → [DF/NDF] ein.**

- Stellen Sie [DF] ein, zum den Zeitcode im Drop-Frame-Modus (Modus mit Verwerfen von Einzelbildern) laufen zu lassen, und stellen Sie [NDF] ein, um ihn im NDF-Modus (Modus ohne Verwerfen von Einzelbildern) laufen zu lassen. Beachten Sie jedoch, dass der Zeitcode mit [NDF] immer im 23,98p-Modus läuft.

**4 Stellen Sie den Zeitcode mit den Cursor-Bedientasten ein.**

- Bildschirmanzeige
  - ▷: Die Einstellungsziffer (blinkend) bewegt sich nach rechts.
  - ◁: Die Einstellungsziffer (blinkend) bewegt sich nach links.
  - △: Der Wert der Einstellungsziffer (blinkend) wird um eins erhöht.
  - ▽: Der einzustellende Wert (blinkend) wird um eins verringert.

**5 Schalten Sie mit dem <TCG>-Schalter um.**

Um den Zeitcode mittels Free-Run laufen zu lassen, schalten Sie auf <F-RUN> um, und um ihn durch den Aufzeichnungsvorgang laufen zu lassen, schalten Sie auf <R-RUN> um.

**■ Einstellbereich des Zeitcodes**

Der Bereich des Zeitcodes, der eingestellt werden kann, unterscheidet sich abhängig von der Aufnahmebildfrequenz von [AUFN. FORMAT].

[FREQUENZ]	Aufnahmebildfrequenz von [AUFN. FORMAT]	Bereich des Zeitcodes, der eingestellt werden kann
[59.94Hz]	59,94p, 29,97p, 59,94i	00:00:00:00 - 23:59:59:29
	23,98p	00:00:00:00 - 23:59:59:23
[50.00Hz]	50,00p, 25,00p, 50,00i	00:00:00:00 - 23:59:59:24

**HINWEIS**

- Legen Sie die Anzahl der Bilder mit einem Wert fest, der ein Vielfaches von vier ist, wenn die Aufnahmebildfrequenz von [AUFN. FORMAT] auf 23,98p gesetzt ist. Der aufzuzeichnende Zeitcode verschiebt sich mit jedem anderen Wert.
- Thumbnail- und Menübedienungsverfahren im Miniaturbildbedienungsbereich sind nicht möglich, solange der <TCG>-Schalter auf <SET> eingestellt ist.

**Zeitcodefunktion während des Akkuwechsels**

Der Betrieb des Zeitcodegenerators läuft über den Sicherungsmechanismus weiter, der selbst dann weiterläuft, wenn der Akku ausgetauscht wird. Der Zeitcode des Free-Runs verschiebt sich möglicherweise, wenn eine Option im Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ]/[DATEIFORMAT]/[AUFN. FORMAT] geändert wird. Stellen Sie den Betriebsschalter wieder auf < | > (EIN), überprüfen Sie den Zeitcode und stellen Sie ihn gegebenenfalls erneut ein.

**HINWEIS**

- Wenn der Betriebsschalter in der Reihenfolge < | > (EIN) → < ⏻ > (Standby) → < | > (EIN) umgeschaltet wurde, beträgt die während des Reservebetriebs aufrechterhaltene Genauigkeit des Zeitcodes im Modus Free-Run ca. ±2 Bilder.

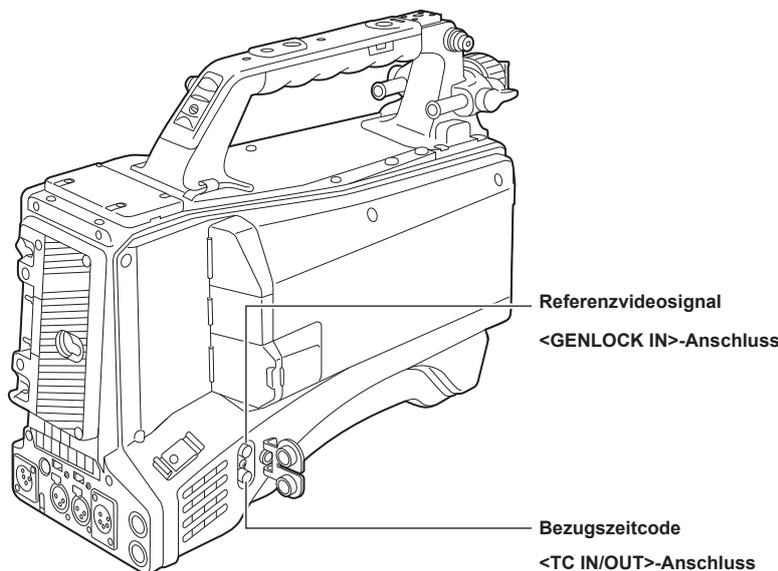
**Externe Zeitcode-Kopplung**

Der interne Zeitcodegenerator der Kamera kann an einen externen Zeitcodegenerator gekoppelt werden. Ebenso kann der Zeitcodegenerator eines externen Geräts an den internen Zeitcodegenerator der Kamera gekoppelt werden.

**Anschlussbeispiele für eine externe Kopplung**

Stellen Sie wie unten dargestellt die Verbindungen für die Eingabe des Referenz-Videosignals und des Referenz-Zeitcodes her. Zu Einzelheiten zum Referenzsignal und Genlock siehe „Auswählen des externen Referenzsignals und der Genlock-Einstellung“ (Seite 147).

■ Bei der Kopplung an ein externes Signal



**Eine externe Kopplung herstellen**

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine externe Kopplung des Zeitcodes herzustellen.

- 1** Stellen Sie den <TCG>-Schalter auf <F-RUN> ein.
- 2** Stellen Sie den <DISPLAY>-Schalter auf <TC> ein.
- 3** Stellen Sie das Menü [SONSTIGE] → [GENLOCK] → [GENLOCK] → [GL IN] ein.
- 4** Stellen Sie das Menü [AUFNEHMEN] → [TC/UB] → [TC IN/OUT WAHL] → [TC IN] ein.
- 5** Speisen Sie ein Bezugszeitcode- und Bezugsvideosignal ein, die jeweils in einem (den Zeitcodespezifikationen entsprechenden) Phasenverhältnis zu den Anschlüssen <TC IN/OUT> und <GENLOCK IN> stehen.

Der eingebaute Zeitcodegenerator wird an den Bezugszeitcode gekoppelt. Wenn ungefähr zehn Sekunden nach der Koppelung verstrichen sind, wird der externe Kopplungsstatus beibehalten, auch wenn die Verbindung zum Bezugszeitcode des externen Geräts getrennt wird.

- Wenn das Eingangsbezugsignal von Genlock gestört wird, ist keine normale Aufzeichnung möglich. [AUFNAHME PAUSIERT]/[SIGNAL UNPLAUSIBEL] wird im Suchermonitor angezeigt und der Videoclip wird geteilt. Die Kontinuität des Zeitcodes wird nicht garantiert. Die Aufnahme wird fortgesetzt, wenn das Signal wieder normal ist.
- Wenn der Zeitcode extern gekoppelt wird, wird der Zeitcode sofort an den externen Zeitcode gekoppelt, und der gleiche Wert wie der Wert des externen Zeitcodes wird im Zähleranzeigebereich angezeigt. Starten Sie die Aufnahme erst nach einigen Sekunden, damit sich der Synchronisationsgenerator stabilisieren kann. Koppeln Sie außerdem den Zeitcode an das Signal des <TC IN/OUT>-Anschlusses.
- Achten Sie bei der externen Sperre im 23,98p-Modus darauf, Non-Drop Frame-Zeitcodes einzugeben. Bei Drop Frames ist eine externe Sperre nicht möglich. Wenn die externe Sperre aktiviert ist, sehen die Bilder möglicherweise verfälscht aus. Dies ist aber ein Vorgang, der dem 5-Bild-Zyklus entspricht. Daher handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.

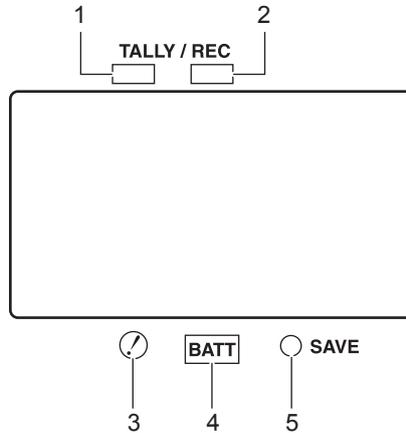
- Wenn das Menü [AUFNEHMEN] → [PRE REC] → [EIN] eingestellt ist, werden gestörte Bilder oder gestoppte Zeitcodes möglicherweise aufgezeichnet, wenn der Zeitcode gekoppelt ist, indem ein externer Zeitcode am <TC IN/OUT>-Anschluss unmittelbar vor der Aufnahme eingegeben wird.

## Anzeige des Sucherstatus

Zusätzlich zu Video zeigt der Sucher Meldungen bezüglich der Kameraeinstellungen und des Betriebszustands sowie eine Mittenmarkierung, Sicherheitszonenmarkierung, Zebmuster und andere Informationen an.

### Lampenanzeige im Sucher

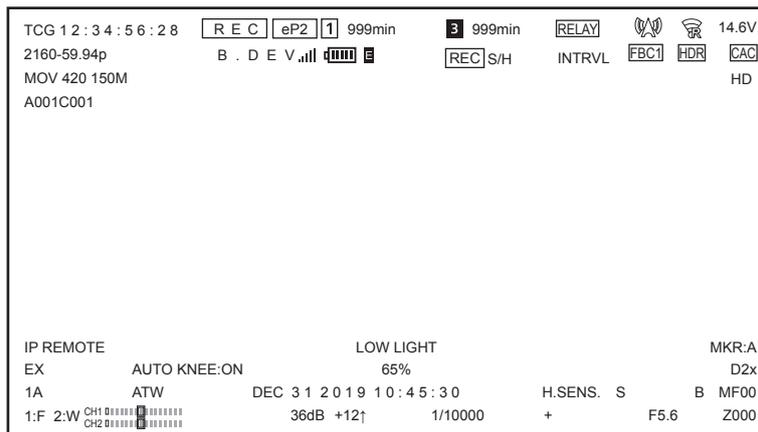
Das Beispiel bezieht sich auf das Modell AJ-CVF50G. (Weitere Informationen über den Sucher finden Sie in der Bedienungsanleitung des Sonderzubehör-Suchers.)



- 1 Grüne Kamerakontrolllampe**  
Leuchtet grün, wenn ein grünes Tally-Signal von der Camera Control Unit empfangen wird.
- 2 TALLY/REC-Lampe (Aufnahme)**  
Leuchtet rot während der Aufnahme und blinkt im Falle einer Funktionsstörung.  
Einzelheiten finden Sie unter „Warnsystem“ (Seite 227).
- 3 [!]-Lampe**  
Die [!]-Anzeige des Suchers leuchtet, wenn Elemente, die im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [!LED] auf [EIN] gesetzt sind, aktiviert sind.
- 4 BATT-Lampe (Akku)**  
Die Anzeige fängt einige Minuten, bevor die Akkuspannung abfällt und der Akku vollständig erschöpft ist, an zu blinken.  
Leuchtet, wenn der Akku vollständig erschöpft ist.  
Um eine Betriebsunterbrechung zu verhindern, sollte der Akku vor seiner vollständigen Erschöpfung ersetzt werden.  
Einzelheiten finden Sie unter „Warnsystem“ (Seite 227).
- 5 SAVE-Lampe**  
Die Lampe ist immer aus.

### Konfiguration der Statusanzeige auf dem Suchermonitor

Der im Normalzustand angezeigte Bildschirm ist folgender.

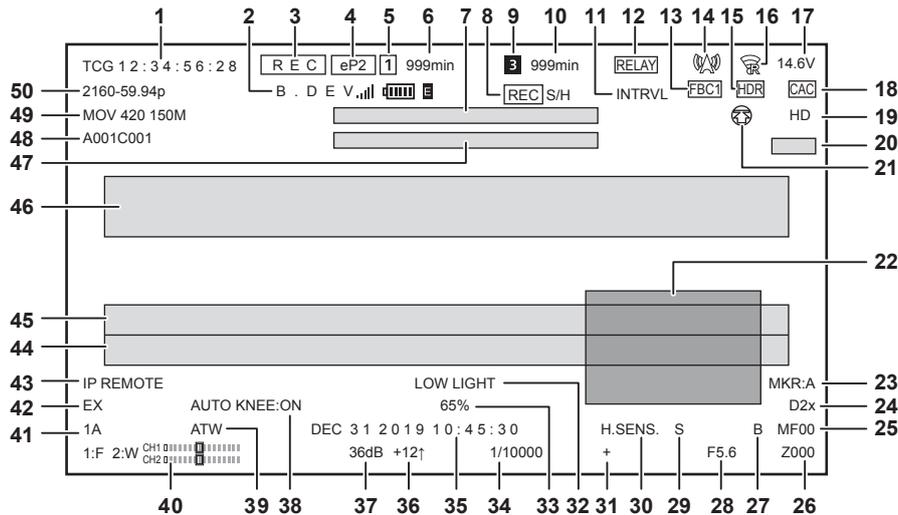


### Auswahl von Bildschirmenülpunkten auf dem Suchermonitor

Die Elemente zur Anzeige im Ausgabebild können ausgewählt werden.  
Einzelheiten zu jedem Element finden Sie unter [ANZEIGE] (Seite 85).

- 1 Stellen Sie die Anzeige jeder Option im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [ANZEIGE] ein.**

Bildschirmanzeige während der Aufnahme



1 Zeitcode/Userbits/Zählerdaten

Zeigt die Zeitdaten an, die mit dem <DISPLAY>-Schalter ausgewählt wurden.

- **[TCG \*\*:\*\*:\*\*:\*\*:\*\*]**: Zeigt den Zeitcode an. [TCR \*\*:\*\*:\*\*:\*\*:\*\*] wird während der Wiedergabe angezeigt. [TCG] wird mit Schwarzweiß-Umkehrung angezeigt, wenn eine Anbindungssperre zum externen Eingangszeitcode besteht.
- **[UBG \*\* \*\* \* \*\* \* \*\*]**: Zeigt die Userbits an. [UBR \*\* \*\* \* \*\* \* \*\*] wird während der Wiedergabe angezeigt.
- **[CLP \*\*:\*\*:\*\*:\*\*:\*\*]**: Zeigt den Zählerwert jedes Videoclips an. Dieser wird angezeigt, wenn das Menü [AUFNEHMEN] → [AUFN.ZÄHLER] → [CLIP] eingestellt ist. Zeigt den Zählerwert des laufenden Videoclips während der Wiedergabe an.
- **[\*\*:\*\*:\*\*:\*\*:\*\*]**: Zeigt den kumulativen Zählerwert ab der Zurücksetzen-Position an. Dieser wird angezeigt, wenn das Menü [AUFNEHMEN] → [AUFN.ZÄHLER] → [GESAMT] eingestellt ist.

2 Status Bonding-Gerät

Zeigt den Gerätestatus mit bis zu fünf Buchstaben und dem folgenden Symbol an, der vom Bonding-Gerät empfangen wird.

- **.,.,.,.**: Die Signalempfangsstärke des Bonding-Geräts wird in 6 Stufen angezeigt.
- **|||||**: Die verbleibende Akkuleistung des Bonding-Geräts wird in 6 Stufen angezeigt.
- **■**: Wird angezeigt, wenn beim Bonding-Gerät ein Fehler aufgetreten ist.
- **(Keine Anzeige)**: Es ist kein Bonding-Gerät angeschlossen.

3 Aufnahmestatus

- **[REC]**: Aufnahme.
- **[REC] (blinkt)**: Verarbeitung zum Stoppen der Aufnahme.
- **[P]**: Die Aufnahme wird gestoppt, wenn die Vorausaufzeichnung aktiviert ist.
- **(Keine Anzeige)**: Es liegt eine der folgenden Bedingungen vor.
  - Die Aufnahme wird gestoppt, wenn die Vorausaufzeichnung deaktiviert ist.
  - Dies ist im Menü [NETZWERK] → [NETZWERK FUNKT] → [NDI|HX] eingestellt.

4 Aufnahmemedien

Der Einstellungsstatus des Menüs [AUFNEHMEN] → [AUFNAHMEMEDIEN] wird angezeigt.

- **[eP2]**: Wird angezeigt, wenn das Menü [AUFNEHMEN] → [AUFNAHMEMEDIEN] → [expressP2] eingestellt ist.
- **[mP2]**: Wird angezeigt, wenn das Menü [AUFNEHMEN] → [AUFNAHMEMEDIEN] → [microP2/SD] eingestellt ist.
- **(Keine Anzeige)**: Auf das Menü [NETZWERK] → [NETZWERK FUNKT] → [NDI|HX] eingestellt.

5 Status des Kartensteckplatzes 1 oder 2

Zeigt den Staus von Kartensteckplatz 1 an, wenn das Menü [AUFNEHMEN] → [AUFNAHMEMEDIEN] → [expressP2] eingestellt ist. Zeigt den Staus von Kartensteckplatz 2 an, wenn das Menü [AUFNEHMEN] → [AUFNAHMEMEDIEN] → [microP2/SD] eingestellt ist. Die Status sind wie folgt:

- **■**: Kein Ziel für die Aufnahme.
- **■ (blinkt)**: Erkennung der Speicherkarte.
- **[ ]**: Aufnahmeziel.
- **(Keine Anzeige)**: Es liegt eine der folgenden Bedingungen vor.
  - Es wurde keine Speicherkarte eingesetzt.
  - Die Speicherkarte wird nicht erkannt.
  - Dies ist im Menü [NETZWERK] → [NETZWERK FUNKT] → [NDI|HX] eingestellt.

6 Verbleibende Kapazität und Status der Speicherkarte in Kartensteckplatz 1 oder 2

Zeigt die verbleibende Kapazität der Speicherkarte und den Status der Speicherkarte im Kartensteckplatz 1 oder 2 an.

- **[0min]...[999min]**: Zeigt die Restkapazität der Speicherkarte an. Eine verbleibende Kapazität von 999 Minuten oder mehr wird als [999min] angezeigt.
  - Die Anzeige blinkt, wenn die verbleibende Kapazität der Speicherkarte zwei Minuten oder weniger beträgt.
  - Die für die simultane Aufzeichnung verfügbare verbleibende Kapazität (verbleibende Kapazität für die Speicherkarte der beiden Speicherkarten mit weniger verbleibender Kapazität) wird angezeigt, wenn die simultane Aufzeichnung durchgeführt wird.
- **[WP]**: Sie ist schreibgeschützt. Der Schreibschutzschalter der Speicherkarte ist auf die Seite Protect oder LOCK eingestellt.
- **[END]**: Die Speicherkarte verfügt über keine Restkapazität.

- **[ERR]:** Es wurde eine Speicherkarte eingesetzt, auf die nicht aufgezeichnet werden kann. Wird angezeigt, wenn die Karte erkannt wird, aber nicht verwendet werden kann, weil sie zum Beispiel einen Formatierungsfehler aufweist oder keine Speicherkarte ist.
  - **[SDXC]:** Das Aufzeichnungsformat ist auf MOV gesetzt, aber es ist keine SDXC-Speicherkarte, expressP2-Karte oder microP2-Karte mit 64 GB eingesetzt.
  - **(Keine Anzeige):** Es liegt eine der folgenden Bedingungen vor.
    - Es wurde keine Speicherkarte eingesetzt.
    - Die Speicherkarte wird nicht erkannt.
    - Dies ist im Menü [NETZWERK] → [NETZWERK FUNKT] → [NDI|HX] eingestellt.
- 7 Meldungsanzeigebereich für Funk-Audio-Warmmeldung und Kühllüfter-Stopp**  
 Zeigt eine Warmmeldung an, wenn der Funk-Audio-Empfangsstatus schlecht wird.  
 Zeigt eine Nachricht an, wenn der Kühllüfter gestoppt wurde.
- 8 SDI/HDMI-Fernbedienungsstatus**  
 Blendet den Steuerstatus des Aufnahmestarts und Aufnahmeendes auf dem externen Gerät ein, das an die Anschlüsse <SDI OUT1>/<SDI OUT2>/<HDMI> angeschlossen ist.
- **[REC S/H]:** Aufnahmeanweisungen werden von den Anschlüssen <SDI OUT1>/<SDI OUT2>/<HDMI> an den Ausgang ausgegeben.
  - **[S/H]:** Pausenanweisungen werden von den Anschlüssen <SDI OUT1>/<SDI OUT2>/<HDMI> an den Ausgang ausgegeben.
  - **[REC SDI]:** Aufnahmeanweisungen werden von den Anschlüssen <SDI OUT1>/<SDI OUT2> an den Ausgang ausgegeben.
  - **[SDI]:** Pausenanweisungen werden von den Anschlüssen <SDI OUT1>/<SDI OUT2> an den Ausgang ausgegeben.
  - **[REC HDMI]:** Aufnahmeanweisungen werden vom Anschluss <HDMI> an den Ausgang ausgegeben.
  - **[HDMI]:** Pausenanweisungen werden vom <HDMI>-Anschluss an den Ausgang ausgegeben.
- 9 Status von Kartensteckplatz 3**  
 Dies wird nicht angezeigt, wenn das Menü [AUFNEHMEN] → [AUFNAHMEMEDIEN] → [expressP2] eingestellt ist.
- : Kein Ziel für die Aufnahme.
  - (blinkt): Erkennung der Speicherkarte.
  - : Aufnahmeziel.
  - **(Keine Anzeige):** Es liegt eine der folgenden Bedingungen vor.
    - Es wurde keine Speicherkarte eingesetzt.
    - Die Speicherkarte wird nicht erkannt.
    - Das Menü [NETZWERK] → [NETZWERK FUNKT] → [NDI|HX] ist eingestellt.
- 10 Verbleibende Kapazität und Status der Speicherkarte in Kartensteckplatz 3**  
 Zeigt die verbleibende Kapazität der Speicherkarte und den Status der Speicherkarte im Kartensteckplatz 3 an.  
 Dies wird nicht angezeigt, wenn das Menü [AUFNEHMEN] → [AUFNAHMEMEDIEN] → [expressP2] eingestellt ist.
- **[0min]...[999min]:** Zeigt die Restkapazität der Speicherkarte an. Eine verbleibende Kapazität von 999 Minuten oder mehr wird als [999min] angezeigt.
    - Die Anzeige blinkt, wenn die verbleibende Kapazität der Speicherkarte zwei Minuten oder weniger beträgt.
    - Die für die simultane Aufzeichnung verfügbare verbleibende Kapazität (verbleibende Kapazität für die Speicherkarte der beiden Speicherkarten mit weniger verbleibender Kapazität) wird angezeigt, wenn die simultane Aufzeichnung durchgeführt wird.
  - **[WP]:** Sie ist schreibgeschützt. Der Schreibschutzschalter der Speicherkarte ist auf die Seite LOCK eingestellt.
  - **[END]:** Die Speicherkarte verfügt über keine Restkapazität.
  - **[ERR]:** Es wurde eine Speicherkarte eingesetzt, auf die nicht aufgezeichnet werden kann. Wird angezeigt, wenn die Karte erkannt wird, aber nicht verwendet werden kann, weil sie zum Beispiel einen Formatierungsfehler aufweist oder keine Speicherkarte ist.
  - **[SDXC]:** Das Aufzeichnungsformat ist auf MOV gesetzt, aber es ist keine SDXC-Speicherkarte oder microP2-Karte mit 64 GB eingesetzt.
  - **(Keine Anzeige):** Es liegt eine der folgenden Bedingungen vor.
    - Es wurde keine Speicherkarte eingesetzt.
    - Die Speicherkarte wird nicht erkannt.
    - Dies ist im Menü [NETZWERK] → [NETZWERK FUNKT] → [NDI|HX] eingestellt.
- 11 Spezialaufnahme-Funktion**  
 Zeigt den Status der Spezialaufnahme-Funktion an.
- **[INTRVL]:** Die Intervallaufzeichnung ist aktiviert.
  - **[I-REC]:** Während die Intervallaufzeichnung oder Aufnahme angehalten ist.
  - **(Keine Anzeige):** Es liegt eine der folgenden Bedingungen vor.
    - Die Intervallaufzeichnung ist deaktiviert.
    - Dies ist im Menü [NETZWERK] → [NETZWERK FUNKT] → [NDI|HX] eingestellt.
- 12 Zwei-Steckplatz-Funktion**  
 Zeigt den Einstellstatus der Aufzeichnungsfunktion mit zwei Kartensteckplätzen an.  
 Sie wird mit einer schrägen Linie angezeigt, wenn ein Zustand vorliegt, bei dem keine Zwei-Steckplatz-Funktion durchgeführt werden kann, selbst wenn die jeweilige Funktion aktiviert ist.
- **[RELAY]:** Die Relay-Aufnahme ist aktiviert.
  - **[SIMUL]:** Die simultane Aufzeichnung ist aktiviert.
  - **[NDI|HX]:** Dies ist im Menü [NETZWERK] → [NETZWERK FUNKT] → [NDI|HX] eingestellt.
  - **(Keine Anzeige):** Im Standardaufzeichnung-Status.
- 13 FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur)**
- **[FBC1] oder [FBC2]:** Die Blitzstreifenkorrektur-Funktion ist aktiviert.
- 14 Streaming-Status**  
 Zeigt den Streaming-Status an.
- : Die Kamera ist mit einem Gerät verbunden, um das Streaming-Video zu empfangen, und das Streaming-Video wird gesendet.
  - (blinkt): Während die Kamera versucht, die Verbindung mit einem Gerät herzustellen, das Streaming-Video empfängt
  - : Es wird kein Streaming-Video gestreamt.

- : Es liegt ein Fehler der Streaming-Funktion vor und sie kann nicht verwendet werden.
  - **(Keine Anzeige)**: Die Streaming-Funktion ist deaktiviert.
- 15 Funktion Hoher Dynamikbereich/Funktion Dynamic Range Stretcher/V-Log-Aufzeichnungsfunktion**
- **[HDR]**: Dies ist im Menü [SCENE FILE] → [GAMMAMOD. AUSW.] → [HLG] eingestellt.
  - **[DRS]**: Die Funktion Dynamic Range Stretcher ist aktiviert.
- Dies wird nicht angezeigt, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.
- 16 Verbindungsstatus des kabelgebundenen LAN, WLAN, USB-Tethering**
- Blendet den Verbindungsstatus des kabelgebundenen LAN, WLAN, USB-Tethering ein.
- : WLAN ist eingestellt und es besteht keine Verbindung zur ROP-App.
  - : WLAN ist eingestellt und es besteht eine Verbindung zur ROP-App.
  - : WLAN ist eingestellt, aber das WLAN läuft nicht ordnungsgemäß.
  - : Kabelgebundenes LAN ist eingestellt und es besteht keine Verbindung zur ROP-App.
  - : Kabelgebundenes LAN ist eingestellt und es besteht eine Verbindung zur ROP-App.
  - : Kabelgebundenes LAN ist eingestellt, aber das kabelgebundene LAN läuft nicht ordnungsgemäß.
  - : Wenn das USB-Tethering eingestellt und ROP nicht verbunden ist
  - : Wenn das USB-Tethering eingestellt und ROP verbunden ist
  - : Wenn das USB-Tethering eingestellt ist und nicht ordnungsgemäß funktioniert
  - **(Keine Anzeige)**: Das kabelgebundene LAN, WLAN und USB-Tethering sind deaktiviert.
- 17 Verbleibende Akkukapazität**
- **[\*\*.\*V]**: Zeigt den Ladepegel der Akkus ohne Ladepegelinformationen in Schritten zu 0,1 V an. Die Anzeige blinkt, wenn die verbleibende Ladung den Einstellungswert „Fast leer“ oder darunter erreicht hat.
  - **[\*\*\*%]**: Zeigt den Ladepegel von Akkus mit Ladepegelinformationen in % an. Die Anzeige blinkt, wenn die verbleibende Ladung den Einstellungswert „Fast leer“ oder darunter erreicht hat.
  - **[EMP]**: Wird angezeigt, wenn kein Ladepegel bei Akkus mit Ladepegelinformationen vorliegt oder der Pegel sich nah am eingestellten Endwert oder darunter befindet.
  - **[MAX]**: Wird angezeigt, wenn Akkus mit Ladepegelinformationen völlig aufgeladen sind.
- 18 Farbfehlerkorrekturfunktion**
- **[CAC]**: Die Farbfehlerkorrektur (CAC) ist aktiviert.
- 19 Gamma-Modus**
- Der Einstellungswert für den Gamma-Modus, der im Menü [SCENE FILE] → [GAMMAMOD. AUSW.] ausgewählt ist, wird angezeigt.
- [HD]
  - [SD]
  - [FLK1]
  - [FLK2]
  - [FLK3]
  - [FREC]
  - [VREC]
  - [HLG]
- 20 Szenendateiname**
- Der Name der Szenendatei, die im Menü [SCENE FILE] → [DATEI AUSW.] ausgewählt wurde, wird angezeigt.  
Dies wird nicht angezeigt, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.
- 21 Anzeige des Upload-Status**
- Zeigt den Status des Inhalt-Uploads an.
- : Wenn die Upload-Funktion aktiviert ist und vor dem Starten oder nach dem Abschluss des Uploads
  - : Während des Uploads
  - : Wenn ein Upload-Übertragungsfehler aufgetreten ist
- 22 Waveform Monitor**
- Zeigt den Videostatus in Wellenform oder als Vektor an.  
Wird nur im LCD-Monitor und im Sucher angezeigt.
- 23 Typ der Markierung**
- Zeigt die Art der derzeit angezeigten Markierung im STATUS-Bildschirm für die Modusprüfung an.
- [MKR:A]**: Zeigt die Markierungsart [A] an.
  - [MKR:B]**: Zeigt die Markierungsart [B] an.
  - [MKR:OFF]**: Es wird keine Markierung angezeigt.
- 24 Digital-Zoom**
- Zeigt das Digital-Zoomverhältnis an.
- **[D2×]**: 2-fach
  - **[D3×]**: Dreimal
  - **[D4×]**: Viermal
- 25 Fokus**
- Zeigt den Fokusswert an.  
Die Anzeige des Fokusswerts folgt den Einstellungen im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [ANZEIGE] → [ZOOM/FOKUS].
- **[MF\*\*]**: Zeigt den Positionswert von [00] bis [99] an, wenn das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [ANZEIGE] → [ZOOM/FOKUS] → [NUMMER] eingestellt ist.
  - **[MF\*\*\*ft]**: Die Anzeige erfolgt in der Einheit Fuß, wenn das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [ANZEIGE] → [ZOOM/FOKUS] → [mm/Fuß] eingestellt ist.

- **[MF\*\*\*\*m]**: Die Anzeige erfolgt in der Einheit Meter, wenn das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [ANZEIGE] → [ZOOM/FOKUS] → [mm/m] eingestellt ist.
  - **(Keine Anzeige)**: Der Fokuswert kann nicht abgerufen werden.
- 26 Zoom**  
Zeigt den Zoomwert an.  
Die Anzeige des Zebra-werts folgt den Einstellungen im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [ANZEIGE] → [ZOOM/FOKUS].
- **[Z\*\*\*]**: Zeigt den Positionswert von [000] bis [999] an, wenn das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [ANZEIGE] → [ZOOM/FOKUS] → [NUMMER] eingestellt ist.
  - **[Z\*\*.\*]**: Die Anzeige erfolgt in der Einheit Millimeter, wenn das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [ANZEIGE] → [ZOOM/FOKUS] → [mm/Fuß] oder [mm/m] eingestellt ist.
  - **(Keine Anzeige)**: Der Zoomwert kann nicht abgerufen werden.
- 27 Super-Black**
- **[B]**: Wird angezeigt, wenn die Funktion Super-Black aktiviert ist.
- 28 Blende**  
Zeigt den F-Wert an.  
Wird angezeigt, wenn ein Objektiv mit einer F-Wertanzeigefunktion verwendet wird.  
Blinkt, wenn der Einstellungswert der Blendenaufhebungsfunktion geändert wird.
- **[F\*\*\*]**: Zeigt den F-Wert des Objektivs an.
  - **[OPEN]**: Wird angezeigt, wenn die Blendenöffnung offen ist.
  - **[CLOSE]**: Wird angezeigt, wenn die Blendenöffnung geschlossen ist.
  - **[NC]**: Wird angezeigt, wenn das Objektivkabel nicht angeschlossen ist.
- 29 Superblende**
- **[S]**: Wird angezeigt, wenn die Funktion Superblende aktiviert ist.
- 30 Hochempfindlichkeitsmodus**
- **[H.SENS.]**: Wird angezeigt, wenn das Menü [SYSTEM] → [AUFNAHMEMOD] → [HOHE SENS.] eingestellt ist.
- 31 Blendenaufhebung**  
Zeigt den Korrekturpegel an, wenn die Blendenaufhebungsfunktion aktiviert ist.  
Blinkt, wenn die Korrekturstufe geändert wird.
- **[+]**: Apertur öffnet sich um ungefähr 0,5.
  - **[++]**: Apertur öffnet sich um ungefähr 1.
  - **[-]**: Apertur schließt sich um ungefähr 0,5.
  - **[--]**: Apertur schließt sich um ungefähr 1.
  - **(Keine Anzeige)**: Es liegt eine der folgenden Bedingungen vor.
    - Die Blende ist ein Referenzwert.
    - Die Blendenaufhebungsfunktion ist deaktiviert.
- 32 Luminanzabfall-Meldungsanzeige**  
Wird angezeigt, wenn die Luminanz abgenommen hat.
- 33 Luminanz von Y GET**  
Zeigt den Luminanzpegel in der Einheit [%] oder [STOP] an, wenn die Y GET-Funktion aktiviert ist. ([STOP] wird als [ST] angezeigt.)  
Die Anzeigeeinheit folgt der Einstellung im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [EI ASSIST] → [Y GET EINHEIT].  
Die Anzeigeeinheit ist fest auf [%] eingestellt, wenn das Menü [SCENE FILE] → [VERST./ISO-MODUS] auf [dB] eingestellt ist.
- 34 Verschlusszeit**
- **[1/\*\*\*\*]**: Zeigt die Verschlusszeit an.
  - **[▶ 1/\*\*\*\*\*]**: Zeigt die Verschlusszeit als Zeitanzeige (Minuten) an, wenn die Funktion Synchro-Scan aktiviert und das Menü [SCENE FILE] → [SYNC SCAN TYP] → [sek] eingestellt ist.
  - **[▶ \*\*\*\*\*d]**: Zeigt die Verschlusszeit als offener Winkel an, wenn die Funktion Synchro-Scan aktiviert und das Menü [SCENE FILE] → [SYNC SCAN TYP] → [grd] eingestellt ist.
  - **[HALF]**: Wird angezeigt, wenn das Menü [KAMERA] → [VERSCHLUSSZEIT] → [POSITION 1] auf [POSITION 6] → [HALB] eingestellt und die Position ausgewählt ist.
  - **(Keine Anzeige)**: Die Funktion elektronischer Verschluss ist deaktiviert.
- 35 Informationen zu Datum und Uhrzeit**  
Zeigt die Informationen zu Datum und Uhrzeit an.  
Der angezeigte Inhalt folgt der Einstellung im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [ANZEIGE] → [DATUM/UHRZEIT]. (Seite 87)  
Die Anzeigereihenfolge für Jahr, Monat und Datum folgt der Einstellung im Menü [SONSTIGE] → [UHR] → [DATUM FORMAT].
- **[J-M-T]**: Die Anzeige erfolgt im yyyy mmm dd hh:mm:ss-Format.
  - **[M-T-J]**: Die Anzeige erfolgt im mmm dd yyyy hh:mm:ss-Format.
  - **[T-M-J]**: Die Anzeige erfolgt im dd mmm yyyy hh:mm:ss-Format.
    - **mmm**: Monat (JAN (Januar), FEB (Februar), MAR (März), APR (April), MAY (Mai), JUN (Juni), JUL (Juli), AUG (August), SEP (September), OCT (Oktober), NOV (November), DEC (Dezember))
    - **dd**: Datum
    - **yyyy**: Jahr
    - **hh**: Stunde
    - **mm**: Minute
    - **ss**: Sekunde
- 36 Digital-Superverstärkung**  
Zeigt den digitale Superverstärkungswert an, wenn die Funktion Digital-Superverstärkung aktiviert ist.
- 37 Verstärkung**  
Zeigt den Verstärkungswert an.

- **[\*\*dB]**: Zeigt den aktuellen Verstärkungswert an.
  - **[AGC]**: Wird angezeigt, wenn die automatische Verstärkungssteuerung aktiviert ist.
- 38 Auto Knee**
- **[AUTO KNEE:ON]**: Die Funktion Auto Knee ist aktiviert.
  - **[AUTO KNEE:OFF]**: Die Funktion Auto Knee ist deaktiviert.
- 39 Farbtemperatur**
- Zeigt die Position und die Farbtemperatur an, die mit dem <WHITE BAL>-Schalter ausgewählt wurden.
- **[ATW]**: Wird angezeigt, wenn die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) läuft.
  - **[LOCK]**: Wird angezeigt, wenn die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) gesperrt ist.
  - **[A\*\*\*\*\*K]**: Der <WHITE BAL>-Schalter ist auf den Speicher <A> eingestellt.
  - **[B\*\*\*\*\*K]**: Der <WHITE BAL>-Schalter ist auf den Speicher <B> eingestellt.
  - **[P\*\*\*\*\*K]**: Der <WHITE BAL>-Schalter ist auf <PRST> gestellt.
- 40 Audio-Pegelanzeige**
- Zeigt den Status der Audioeingang-Einstellung und den Aufnahmepegel an.  
Der anzuzeigende Audiokanal kann mit dem Audiokanalauswahlschalter geändert werden.
- **[1:\* 2:\*]**: Wird angezeigt, wenn der Audiokanalauswahlschalter auf <CH1/2> eingestellt ist.  
Die Audioeingang-Einstellung für Audiokanal 1 und Audiokanal 2 wird in \* angezeigt.  
F wird angezeigt, wenn der <AUDIO IN CH1>/<AUDIO IN CH2>-Schalter in der Position <FRONT> steht. W wird angezeigt, wenn der <AUDIO IN CH1>/<AUDIO IN CH2>-Schalter in der Position <W.L.> steht. R wird angezeigt, wenn der <AUDIO IN CH1>/<AUDIO IN CH2>-Schalter in der Position <REAR> steht.
  - **[3:\* 4:\*]**: Wird angezeigt, wenn der Audiokanalauswahlschalter auf <CH3/4> eingestellt ist.  
Die Audioeingang-Einstellung für Audiokanal 3 und Audiokanal 4 wird in \* angezeigt.  
F wird angezeigt, wenn der <AUDIO IN CH3>/<AUDIO IN CH4>-Schalter in der Position <FRONT> steht. W wird angezeigt, wenn der <AUDIO IN CH3>/<AUDIO IN CH4>-Schalter in der Position <W.L.> steht. R wird angezeigt, wenn der <AUDIO IN CH3>/<AUDIO IN CH4>-Schalter in der Position <REAR> steht.
- Ein weißer Rahmen wird an der Position des Referenzpegels angezeigt, der im Menü [AUDIO] → [AUFN CH EINST.] → [HEAD ROOM] eingestellt ist. (Achte von links, wenn [20dB] eingestellt ist, neunte von links, wenn [18dB] eingestellt ist.)
- : Wird angezeigt, wenn der Ton nicht aufgezeichnet werden kann.
- 41 Filterposition**
- Zeigt die <ND FILTER>-Einstellradposition mit den Zahlen 1 bis 4 und die <CC FILTER>-Einstellradposition mit den Buchstaben A bis D an.  
[-] blinkt während der Umkehrung von Schwarz und Weiß, wenn die Filterposition nicht richtig eingestellt ist.
- 42 Extender**
- **[EX]**: Wird angezeigt, wenn die Funktion Objektiv-Konverter verwendet wird.
- 43 Fernbedienungsstatus in einer IP-Verbindung**
- **[IP REMOTE]**: Wird angezeigt, wenn eine Fernbedienung in einer IP-Verbindung möglich ist.
  - **[IP REMOTE] (blinkt)**: Wird angezeigt, wenn bei der IP-Verbindung auf die Verbindung gewartet wird.
  - **(Keine Anzeige)**: Die Fernbedienungsfunktion ist für eine IP-Verbindung deaktiviert.
- 44 Fehleranzeige des automatischen Schwarzabgleichs**
- Zeigt den Status an, wenn das Anpassungsergebnis des automatischen Schwarzabgleichs ungewöhnlich war.
- 45 Fehleranzeige des automatischen Weißabgleichs**
- Zeigt den Status an, wenn das Anpassungsergebnis des automatischen Weißabgleichs ungewöhnlich war.
- 46 Meldungsanzeigebereich**
- Wird angezeigt, wenn eine Meldung oder Warnmeldungen zum Kamerastatus vorliegt.
- 47 Meldung für eine ungültige Filterposition**
- Die Meldung wird angezeigt, wenn das Gerät eingeschaltet wird, wenn das <ND FILTER>/<CC FILTER>-Einstellrad nicht korrekt eingestellt ist.  
Die Meldung wird angezeigt, wenn der automatische Weißabgleich durchgeführt wird, wenn das <CC FILTER>-Einstellrad nicht korrekt eingestellt ist.
- 48 Videoclipname**
- Zeigt den Namen des Videoclips, der aufgezeichnet wird, mit bis zu acht Zeichen ab dem Anfang an.
- 49 Aufnahmeformat**
- Zeigt das im Menü [SYSTEM] → [DATEIFORMAT] eingestellte Dateiformat und den im Menü [SYSTEM] → [AUFN. FORMAT] festgelegte Aufnahmecodec an.  
Es wird nicht angezeigt, wenn das Menü [NETZWERK] → [NETZWERK FUNKT] → [NDI|HX] eingestellt ist.
- [P2 AVC-I200]
  - [P2 AVC-I100]
  - [P2 AVC-I50]
  - [P2 AVC-I422]
  - [P2 AVC-G50]
  - [P2 AVC-G25]
  - [P2 AVC-G12]
  - [MOV 420 150M]
  - [MOV 420 100M]
  - [MOV 422 150M]
  - [MOV 422 100M]
  - [MOV 422 50M]
  - [MOV HEVC 200M]
  - [MOV HEVC 150M]

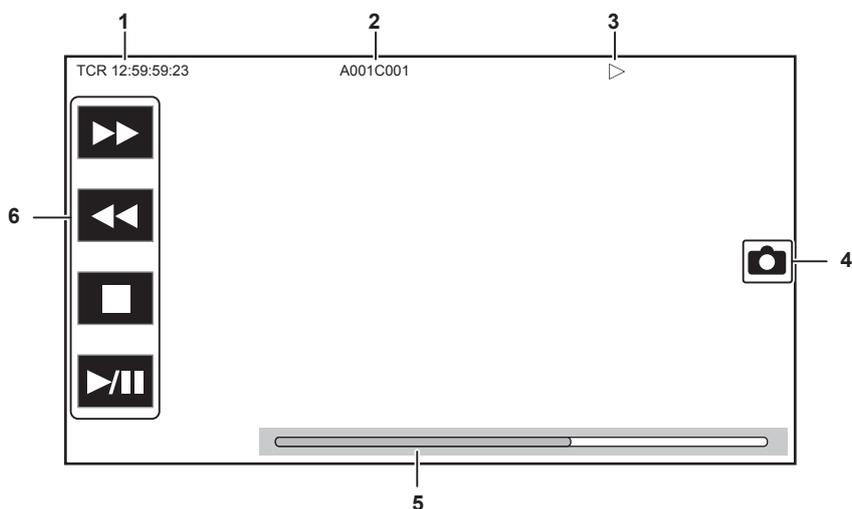
- [MOV HEVC 100M]
- [MOV ALL-I 400M]
- [MOV ALL-I 200M]
- [MOV ALL-I 100M]
- [PXY]: Wird angezeigt, wenn die Kamera so eingestellt ist, dass Proxy-Daten im P2-Format aufgezeichnet werden.

### 50 Systemauflösung/Systemfrequenz

Zeigt die Systemauflösung und die Systemfrequenz an, die im Menü [SYSTEM] → [AUFN. FORMAT] eingestellt sind.

- [2160-59.94p]
- [2160-50.00p]
- [2160-29.97p]
- [2160-25.00p]
- [2160-23.98p]
- [1080-59.94p]
- [1080-50.00p]
- [1080-29.97p]
- [1080-25.00p]
- [1080-23.98p]
- [1080-59.94i]
- [1080-50.00i]
- [720-59.94p]
- [720-50.00p]

## Bildschirmanzeige während der Wiedergabe



### 1 Zeitcode-Anzeige

Zeigt die Zeitdaten an, die mit dem <DISPLAY>-Schalter ausgewählt wurden.

- [TCR \*\*:\*\*:\*\*:\*\*:\*\*]: Zeigt den Zeitcode an.
- [UBR \*\* \*\* \*\* \*\* \*\* \*\*]: Zeigt die Userbits an.
- [CLP \*\*:\*\*:\*\*:\*\*:\*\*]: Zeigt den Zählerwert des laufenden Videoclips an.

### 2 Videoclipname

Zeigt den Namen des Videoclips, der wiedergegeben wird, mit bis zu acht Zeichen ab dem Anfang an.

### 3 Wiedergabestatus

Zeigt den Status der Wiedergabe an.

Wird nur während der Wiedergabe angezeigt.

- ■: Stopp
- ►: Wiedergabe
- ||: Pause
- ◀: Wiedergabestartposition
- ▶: Wiedergabeendposition
- ►►: Schnellvorlauf mit Wiedergabe (Geschwindigkeit 10x)
- ►►►: Schnellvorlauf mit Wiedergabe (Geschwindigkeit 20x)
- ◀◀: Schnellrücklauf mit Wiedergabe (Geschwindigkeit 10x)
- ◀◀◀: Schnellrücklauf mit Wiedergabe (Geschwindigkeit 20x)
- ►: Langsame Wiedergabe/Bild-für-Bild
- ◀: Langsame Wiedergabe rückwärts/Bild-für-Bild rückwärts

### 4 Standbild-Aufnahmesymbol

Das Berühren des Symbols während der Wiedergabe oder während die Wiedergabe angehalten ist zeichnet die Szene als Standbild auf.

### 5 Direktwiedergabe-Balken

Zeigt die allgemeine Position an, die wiedergegeben wird.

**6 Wiedergabesteuersymbol**

Bedienung durch das Berühren des Symbols.

- ►►: Schnellvorlauf mit Wiedergabe
- ◀◀: Schnellrücklauf mit Wiedergabe
- ■: Stopp
- ►||: Wiedergabe/Pause

**Aufnahmestatus prüfen und anzeigen**

Die Einstellung und der Status der jeweiligen Funktion wird immer im Kamerabild-Bildschirm angezeigt, aber sie können so eingestellt werden, dass sie nur bei Bedarf angezeigt werden.

Die meisten eingestellten Werte und Status werden nicht angezeigt, wenn das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [ANZEIGE] → [ANZEIGE SCHALTER] → [AUS] ausgewählt ist.

Wenn keine Bestätigung erforderlich ist, drücken Sie <MARKER SEL>/<MODE CHECK> in Richtung <MCK>, während der Kamerabild-Bildschirm angezeigt wird, um den STATUS-Bildschirm der Modusprüfung anzuzeigen, der den Aufnahmestatus anzeigt.

Ausführliche Informationen zu jedem Element, das in der Modusprüfung angezeigt werden kann, finden Sie unter „Modusprüfungsanzeige“ (Seite 160).

Die folgende Tabelle zeigt jedes Element an, das im jeweiligen Bildschirm angezeigt/ausgeblendet werden kann.

• „✓“ steht für eingeblendet und „—“ für ausgeblendet.

• Sie können im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [ANZEIGE] festlegen, ob Sie das jeweilige Element anzeigen oder ausblenden möchten.

Bestätigen Sie die Anzeigeoption während der Wiedergabe mit den entsprechenden Nummern unter „Bildschirmanzeige während der Aufnahme“ (Seite 153).

Nr.	Name der Anzeigemenüoption	Menüelement und Auswahl anzeigen/ ausblenden		Umschalten von Anzeigen/ Ausblenden im normalen Bildschirm		Wiedergabe- Bildschirm	STATUS
				[ANZEIGE SCHALTER]			
				[EIN]	[AUS]		
1	Zeitcode/Userbits/Zählerdaten	[TC]	✓	✓	—	✓*1	✓
2	Status Bonding-Gerät	[BONDING GERÄT.]	✓	✓	—	—	✓
3	Aufnahmestatus	[AUFNAHMESTATUS]	✓	✓	✓*2	—	✓
4	Aufnahmemedien	[AUFNAHMEDIEN]	✓	✓	—	—	✓
5	Status des Kartensteckplatzes 1 oder 2*3	[SLOT STATUS]	✓	✓	—*4	—	✓
6	Verbleibende Kapazität und Status der Speicherkarte in Kartensteckplatz 1 oder 2*3	[SLOT STATUS]	✓	✓	—*4	—	✓
7	Meldungsanzeigebereich für Funk-Audio-Warmmeldung und Kühllüfter-Stopp	Menü [AUDIO] → [EINGANGSEINST.] → [WARNUNG FUNKSTRECKE]	✓	✓	✓	—	✓
		Meldung Lüfterstopp	—	✓	✓	✓	✓
8	SDI/HDMI- Fernbedienungsstatus	[AUFN STEUERUNG]	✓	✓	—	—	✓
9	Status von Kartensteckplatz 3	[SLOT STATUS]	✓	✓	—*4	—	✓
10	Verbleibende Kapazität und Status der Speicherkarte in Kartensteckplatz 3	[SLOT STATUS]	✓	✓	—*4	—	✓
11	Spezialaufnahme-Funktion	[AUFN. MODUS]	✓	✓	—	—	✓
12	Zwei-Steckplatz-Funktion	[2 SLOT FUNKTION]	✓	✓	—	—	✓
	[NDI]HX]	—	—	—	—	—	—
	Wiedergabestatus	[WIEDERGABE STATUS]	✓	—	—	✓*1	—
13	FBC-Funktion (Blitzstreifenkorrektur)	[FBC1] oder [FBC2]	✓	✓	—	—	✓
14	Streaming-Status	[STREAMING]	✓	✓	—	—	✓
15	Funktion Hoher Dynamikbereich/Funktion Dynamic Range Stretcher/ V-Log-Aufzeichnungsfunktion	[HDR/DRS/V-Log]	✓	✓	—	—	✓
16	Verbindungsstatus des kabelgebundenen LAN, WLAN, USB-Tethering	[NETZWERK]	✓	✓	—	—	✓
17	Verbleibende Akkukapazität	[BATTERIE REST]	✓	✓	—*4	—	✓
18	Farbfehlerkorrekturfunktion	[CAC]	✓	✓	—	—	✓
19	Gamma-Modus	[GAMMA MODUS]	✓	✓	—	—	✓
20	Szenendateiname	[SCENE FILE]	✓	✓	—	—	✓
21	Anzeige des Upload-Status	—	✓	✓	—	—	✓
22	Waveform Monitor	Umschalten über den USER- Schalter	—	✓	✓	—	—
23	Typ der Markierung	—	—	—	—	—	✓
24	Digital-Zoom	[D.ZOOM]	✓	✓	—	—	✓

Nr.	Name der Anzeigemenuoption	Menüelement und Auswahl anzeigen/ ausblenden		Umschalten von Anzeigen/ Ausblenden im normalen Bildschirm		Wiedergabe- Bildschirm	STATUS
				[ANZEIGE SCHALTER]			
				[EIN]	[AUS]		
25	Fokus	[ZOOM/FOKUS]	✓	✓	—	—	✓
26	Zoom	[ZOOM/FOKUS]	✓	✓	—	—	✓
27	Super-Black	[BLENDE]	✓	✓	—	—	✓
28	Blende	[BLENDE]	✓	✓	—*5	—	✓
29	Superblende	[BLENDE]	✓	✓	—	—	✓
30	Hochempfindlichkeitsmodus	[AUFNAHMEMOD]	✓	✓	—	—	✓
31	Blendenaufhebung	[BLENDE]	✓	✓	—*5	—	✓
32	Luminanzabfall- Meldungsanzeige	—	—	✓	✓	—	✓
33	Luminanz von Y GET	—	—	✓	✓	—	✓
34	Verschlusszeit	[SHUTTER]	✓	✓	—	—	✓
35	Informationen zu Datum und Uhrzeit	[DATUM/UHRZEIT]	✓	✓	—	—	✓
36	Digital-Superverstärkung	[VERSTÄRKUNG]	✓	✓	—	—	✓
37	Verstärkung	[VERSTÄRKUNG]	✓	✓	—	—	✓
38	Auto Knee	—	—	—	—	—	✓
39	Farbtemperatur	[WEISSABGLEICH]	✓	✓	—*6	—	✓
40	Audio-Pegelanzeige	[AUDIO PEGEL ANZEIGE]	✓	✓	—	—	✓
41	Filterposition	[FILTER]	✓	✓	—	—	✓
42	Extender	[EXTENDER]	✓	✓	—	—	✓
43	Fernbedienungsstatus in einer IP-Verbindung	—	—	—	—	—	✓
44	Fehleranzeige des automatischen Schwarzabgleichs	—	—	—	—	—	✓
45	Fehleranzeige des automatischen Weißabgleichs	—	—	—	—	—	✓
46	Meldungsanzeigebereich	—	—	✓	✓	✓	✓
47	Meldung für eine ungültige Filterposition	—	—	✓	✓	—	✓
48	Videoclipname	[CLIP NAME]	✓	✓	—	✓*1*7	✓
49	Aufnahmeformat	[AUFN. FORMAT]	✓	✓	—	—	✓
50	Systemauflösung/ Systemfrequenz	[AUFN. FORMAT]	✓	✓	—	—	✓

\*1 Wird nicht angezeigt, wenn das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [ANZEIGE] → [ANZEIGE SCHALTER] → [AUS] ausgewählt ist.

\*2 Nur [REC] wird angezeigt.

\*3 Der Status von Kartensteckplatz 1 wird angezeigt, wenn das Menü [AUFNEHMEN] → [AUFNAHMEMEDIEN] auf [expressP2] eingestellt ist, und der Status von Kartensteckplatz 2 wird angezeigt, wenn [microP2/SD] eingestellt ist.

\*4 Wird angezeigt, wenn die verbleibende Kapazität der Speicherkarte oder der verbleibende Akkupegel niedrig sind.

\*5 Wird angezeigt, wenn der Einstellungswert der Blendenaufhebungsfunktion geändert wird.

\*6 Wird angezeigt, wenn die Farbtemperatur mit der Farbtemperatur-Änderungsfunktion geändert wird.

\*7 Die Anzeigeposition variiert auf dem Wiedergabe-Bildschirm. Einzelheiten finden Sie unter „Bildschirmanzeige während der Wiedergabe“ (Seite 158).

## Modusprüfungsanzeige

Die Kameraeinstellungen und der Status können im Suchermonitor oder auf dem LCD-Monitor angezeigt werden.

Der Modusprüfung-STATUS-Bildschirm wird angezeigt, wenn der <MARKER SEL>/<MODE CHECK>-Schalter in Richtung <MCK> gedrückt wird, wenn der Kamerabild-Bildschirm angezeigt wird.

Jedes Mal, wenn der <MARKER SEL>/<MODE CHECK>-Schalter auf die Seite <MCK> gedrückt wird, schaltet die Anzeige in der Reihenfolge STATUS-Bildschirm, !LED-Bildschirm, FUNCTION-Bildschirm, AUDIO-Bildschirm, CAC-Bildschirm, SWITCH-Bildschirm, NETWORK-Bildschirm und Kamerabild-Bildschirm um.

Jeder Bildschirm der Modusprüfung wird etwa fünf Sekunden lang angezeigt.

Der Bildschirm wird nicht umgeschaltet, wenn die Taste <MARKER SEL>/<MODE CHECK> auf der Seite <MCK> betätigt wird.

Drücken Sie die Taste <EXIT>, während der jeweilige Bildschirm angezeigt wird, um zum Kamerabild-Bildschirm zurückzukehren.

Die [EIN]/[AUS]-Anzeige im jeweiligen Bildschirm kann im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [KAMERASTATUS-ANZEIGE] ausgewählt werden.

Zu Einzelheiten zu den STATUS-Bildschirmanzeigen siehe „Aufnahmestatus prüfen und anzeigen“ (Seite 159).

## !LED-Bildschirm

Zeigt die Elemente an, durch die die [!]-Lampe im Sucher leuchtet.

• [!] wird für Elemente angezeigt, die im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [!LED] auf [EIN] gesetzt sind.

• [!] wird mit Schwarz-Weiß-Umkehrung angezeigt, wenn ein Element, für das [EIN] im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [!LED] eingestellt ist, Ursache dafür ist, dass die [!]-Lampe leuchtet.

## Kapitel 5 Aufnahmen — Anzeige des Sucherstatus

[GAIN(0dB)]	Zeigt den Verstärkungsstatus an. [AGC] wird angezeigt, wenn das Menü [KAMERA] → [AGC] → [AGC] → [EIN] eingestellt ist.
[DS.GAIN]	Zeigt den digitale Superverstärkungswert an.
[SHUTTER]	Zeigt den Verschlussstatus an. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>[1/** ** **]:</b> Zeigt die Verschlusszeit an.</li> <li>• <b>[▶1/** ** **]:</b> Zeigt die Verschlusszeit als Zeitanzeige (Minuten) an, wenn die Funktion Synchro-Scan aktiviert und das Menü [SCENE FILE] → [SYNC SCAN TYP] → [sek] eingestellt ist.</li> <li>• <b>[▶** ** *d]:</b> Zeigt die Verschlusszeit als offener Winkel an, wenn die Funktion Synchro-Scan aktiviert und das Menü [SCENE FILE] → [SYNC SCAN TYP] → [grd] eingestellt ist.</li> <li>• <b>[HALF]:</b> Wird angezeigt, wenn das Menü [KAMERA] → [VERSCHLUSSZEIT] → [POSITION 1] auf [POSITION 6] → [HALB] eingestellt und die Position ausgewählt ist.</li> <li>• <b>[OFF]:</b> Die Blendenfunktion ist deaktiviert.</li> </ul>
[WHITE PRE.]	Zeigt den Weißabgleichstatus an. Zeigt die Position an, die mit dem <WHITE BAL>-Schalter oder dem folgenden Vorgang ausgewählt wurde. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>[ATW]:</b> Wird angezeigt, wenn die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) läuft. Blinkt, wenn der Luminanzpegel oder die Farbtemperatur außerhalb des Bereichs liegen.</li> <li>• <b>[LOCK]:</b> Wird angezeigt, wenn die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) gesperrt ist.</li> </ul>
[EXTENDER]	Zeigt den Status des Extenders an.
[B.GAMMA]	Zeigt den Status von Schwarz-Gamma an.
[MATRIX]	Zeigt die aktuell ausgewählte Farbkorrektur-Tabelle an.
[COLOR COR.]	Zeigt den Status der Farbkorrekturfunktion an.
[FILTER]	Zeigt die <ND FILTER>-Einstellradposition mit den Zahlen 1 bis 4 und die <CC FILTER>-Einstellradposition mit den Buchstaben A bis D an.
[ATW]	Zeigt den Status des automatischen Weißabgleichs mit Nachverfolgung an.

### FUNCTION-Bildschirm

Zeigt die Videoausgangseinstellungen und die Informationen zu den Aufzeichnungsmedien an.

Option	Beschreibung										
[VIDEO OUT]	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%;">[SDI OUT1 FORMAT]</td> <td>Das im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.1] → [AUSG. FORMAT] festgelegte Format wird angezeigt.</td> </tr> <tr> <td>[SDI OUT1 CHAR]</td> <td>Die Einstellung des Menüs [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.1] → [SDI CHAR AUSG.] wird angezeigt.</td> </tr> <tr> <td>[SDI OUT2 FORMAT]</td> <td>Das im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.2] → [AUSG. FORMAT] festgelegte Format wird angezeigt.</td> </tr> <tr> <td>[SDI OUT2 CHAR]</td> <td>Die Einstellung des Menüs [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.2] → [SDI CHAR AUSG.] wird angezeigt.</td> </tr> <tr> <td>[HDMI OUT SIGNAL]</td> <td>Die Einstellung des Menüs [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [HDMI AUSG.] → [SIGNAL WAHL] wird angezeigt.</td> </tr> </table>	[SDI OUT1 FORMAT]	Das im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.1] → [AUSG. FORMAT] festgelegte Format wird angezeigt.	[SDI OUT1 CHAR]	Die Einstellung des Menüs [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.1] → [SDI CHAR AUSG.] wird angezeigt.	[SDI OUT2 FORMAT]	Das im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.2] → [AUSG. FORMAT] festgelegte Format wird angezeigt.	[SDI OUT2 CHAR]	Die Einstellung des Menüs [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.2] → [SDI CHAR AUSG.] wird angezeigt.	[HDMI OUT SIGNAL]	Die Einstellung des Menüs [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [HDMI AUSG.] → [SIGNAL WAHL] wird angezeigt.
[SDI OUT1 FORMAT]	Das im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.1] → [AUSG. FORMAT] festgelegte Format wird angezeigt.										
[SDI OUT1 CHAR]	Die Einstellung des Menüs [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.1] → [SDI CHAR AUSG.] wird angezeigt.										
[SDI OUT2 FORMAT]	Das im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.2] → [AUSG. FORMAT] festgelegte Format wird angezeigt.										
[SDI OUT2 CHAR]	Die Einstellung des Menüs [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.2] → [SDI CHAR AUSG.] wird angezeigt.										
[HDMI OUT SIGNAL]	Die Einstellung des Menüs [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [HDMI AUSG.] → [SIGNAL WAHL] wird angezeigt.										
[HDR/SDR] (Wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [NORMAL] eingestellt ist)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%;">[SDI OUT1]</td> <td>Das Ausgabebild vom &lt;SDI OUT1&gt;-Anschluss wird mit [HDR]/[SDR] angezeigt.</td> </tr> <tr> <td>[SDI OUT2]</td> <td>Das Ausgabebild vom &lt;SDI OUT2&gt;-Anschluss wird mit [HDR]/[SDR] angezeigt.</td> </tr> <tr> <td>[HDMI OUT]</td> <td>Das Ausgabebild vom &lt;HDMI&gt;-Anschluss wird mit [HDR]/[SDR] angezeigt.</td> </tr> <tr> <td>[LCD/VF]</td> <td>Zeigt das Ausgabebild des LCD-Monitors und des Suchers mit [HDR]/[SDR] an.</td> </tr> </table>	[SDI OUT1]	Das Ausgabebild vom <SDI OUT1>-Anschluss wird mit [HDR]/[SDR] angezeigt.	[SDI OUT2]	Das Ausgabebild vom <SDI OUT2>-Anschluss wird mit [HDR]/[SDR] angezeigt.	[HDMI OUT]	Das Ausgabebild vom <HDMI>-Anschluss wird mit [HDR]/[SDR] angezeigt.	[LCD/VF]	Zeigt das Ausgabebild des LCD-Monitors und des Suchers mit [HDR]/[SDR] an.		
[SDI OUT1]	Das Ausgabebild vom <SDI OUT1>-Anschluss wird mit [HDR]/[SDR] angezeigt.										
[SDI OUT2]	Das Ausgabebild vom <SDI OUT2>-Anschluss wird mit [HDR]/[SDR] angezeigt.										
[HDMI OUT]	Das Ausgabebild vom <HDMI>-Anschluss wird mit [HDR]/[SDR] angezeigt.										
[LCD/VF]	Zeigt das Ausgabebild des LCD-Monitors und des Suchers mit [HDR]/[SDR] an.										
[V-Log]/[V-709] (Wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%;">[SDI OUT1]</td> <td>Das Ausgabebild vom &lt;SDI OUT1&gt;-Anschluss wird mit [V-Log]/[V-709] angezeigt.</td> </tr> <tr> <td>[SDI OUT2]</td> <td>Das Ausgabebild vom &lt;SDI OUT2&gt;-Anschluss wird mit [V-Log]/[V-709] angezeigt.</td> </tr> <tr> <td>[HDMI OUT]</td> <td>Das Ausgabebild vom &lt;HDMI&gt;-Anschluss wird mit [V-Log]/[V-709] angezeigt.</td> </tr> <tr> <td>[LCD/VF]</td> <td>Zeigt das Ausgabebild des LCD-Monitors und des Suchers mit [V-Log]/[V-709] an.</td> </tr> </table>	[SDI OUT1]	Das Ausgabebild vom <SDI OUT1>-Anschluss wird mit [V-Log]/[V-709] angezeigt.	[SDI OUT2]	Das Ausgabebild vom <SDI OUT2>-Anschluss wird mit [V-Log]/[V-709] angezeigt.	[HDMI OUT]	Das Ausgabebild vom <HDMI>-Anschluss wird mit [V-Log]/[V-709] angezeigt.	[LCD/VF]	Zeigt das Ausgabebild des LCD-Monitors und des Suchers mit [V-Log]/[V-709] an.		
[SDI OUT1]	Das Ausgabebild vom <SDI OUT1>-Anschluss wird mit [V-Log]/[V-709] angezeigt.										
[SDI OUT2]	Das Ausgabebild vom <SDI OUT2>-Anschluss wird mit [V-Log]/[V-709] angezeigt.										
[HDMI OUT]	Das Ausgabebild vom <HDMI>-Anschluss wird mit [V-Log]/[V-709] angezeigt.										
[LCD/VF]	Zeigt das Ausgabebild des LCD-Monitors und des Suchers mit [V-Log]/[V-709] an.										
[CARD STATUS]	[TOTAL] Zeigt den Einstellungsstatus des Menüs [AUFNEHMEN] → [AUFNAHMEDIEN] und die verbleibende Kapazität (Minuten)/Gesamtaufnahmezeit der Speicherkarte an, auf die aufgenommen wird. Zeigt die Informationen von Kartensteckplatz 1 an, wenn das Menü [AUFNEHMEN] → [AUFNAHMEDIEN] auf [expressP2] gesetzt ist, und den Gesamtwert von Kartensteckplatz 2 und 3, wenn [microP2/SD] eingestellt ist. Dieser wird angezeigt, wenn das Menü [NETZWERK] → [NETZWERK FUNKT] auf [NDI HX] eingestellt ist.										

Option	Beschreibung
[SLOT1]	<p>Zeigt die verbleibende Kapazität (%)/verbleibende Kapazität (Minuten)/Gesamtaufnahmezeit der Speicherkarte an, die in Kartensteckplatz 1 eingesetzt ist.</p> <p>Es wird nicht angezeigt, wenn das Menü [NETZWERK] → [NETZWERK FUNKT] → [NDI HX] eingestellt ist.</p> <p>Der angezeigte Status der Speicherkarte ist wie folgt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>[NO CARD]:</b> Speicherkarte ist nicht eingesetzt.</li> <li>• <b>[UNSUPPORTED]:</b> Speicherkarte wird nicht unterstützt.</li> <li>• <b>[FORMAT ERROR]:</b> Speicherkarte kann nicht verwendet werden. (Formatfehler)</li> <li>• <b>[PROTECTED]:</b> Sie ist schreibgeschützt. Der Schreibschutzschalter der Speicherkarte ist auf die Seite Protect eingestellt.</li> <li>• <b>[NO REMAIN]:</b> Die Speicherkarte verfügt über keine Restkapazität.</li> <li>• <b>[ENCRYPTED]:</b> Es wurde eine expressP2-Karte eingesetzt, die mit Verschlüsselung mit CPS-Kennwort formatiert wurde.</li> </ul> <p>Bei anderen als den oben aufgeführten Fällen wird die verbleibende Kapazität der Speicherkarte von 0% bis 100% angezeigt.</p>
[SLOT2]	<p>Zeigt die verbleibende Kapazität (%)/verbleibende Kapazität (Minuten)/Gesamtaufnahmezeit der Speicherkarte an, die in Kartensteckplatz 2 eingesetzt ist.</p> <p>Dies wird nicht angezeigt, wenn das Menü [NETZWERK] → [NETZWERK FUNKT] → [NDI HX] eingestellt ist.</p> <p>Der angezeigte Status der Speicherkarte ist wie folgt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>[NO CARD]:</b> Speicherkarte ist nicht eingesetzt.</li> <li>• <b>[UNSUPPORTED]:</b> Speicherkarte wird nicht unterstützt.</li> <li>• <b>[FORMAT ERROR]:</b> Speicherkarte kann nicht verwendet werden. (Formatfehler)</li> <li>• <b>[PROTECTED]:</b> Sie ist schreibgeschützt. Der Schreibschutzschalter der Speicherkarte ist auf die Seite LOCK eingestellt.</li> <li>• <b>[NO REMAIN]:</b> Die Speicherkarte verfügt über keine Restkapazität.</li> <li>• <b>[NOT SDXC]:</b> Der Aufzeichnungsmodus ist auf MOV gesetzt, aber es ist keine SDXC-Speicherkarte oder microP2-Karte mit 64 GB eingesetzt.</li> <li>• <b>[ENCRYPTED]:</b> Es wurde eine microP2-Karte eingesetzt, die mit Verschlüsselung mit CPS-Kennwort formatiert wurde.</li> </ul> <p>Bei anderen als den oben aufgeführten Fällen wird die verbleibende Kapazität der Speicherkarte von 0% bis 100% angezeigt.</p>
[SLOT3]	<p>Zeigt die verbleibende Kapazität (%)/verbleibende Kapazität (Minuten)/Gesamtaufnahmezeit der Speicherkarte an, die in Kartensteckplatz 3 eingesetzt ist.</p> <p>Dies wird nicht angezeigt, wenn das Menü [NETZWERK] → [NETZWERK FUNKT] → [NDI HX] eingestellt ist.</p> <p>Der angezeigte Status der Speicherkarte ist wie folgt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>[NO CARD]:</b> Speicherkarte ist nicht eingesetzt.</li> <li>• <b>[UNSUPPORTED]:</b> Speicherkarte wird nicht unterstützt.</li> <li>• <b>[FORMAT ERROR]:</b> Speicherkarte kann nicht verwendet werden. (Formatfehler)</li> <li>• <b>[PROTECTED]:</b> Sie ist schreibgeschützt. Der Schreibschutzschalter der Speicherkarte ist auf die Seite LOCK eingestellt.</li> <li>• <b>[NO REMAIN]:</b> Die Speicherkarte verfügt über keine Restkapazität.</li> <li>• <b>[NOT SDXC]:</b> Der Aufzeichnungsmodus ist auf MOV gesetzt, aber es ist keine SDXC-Speicherkarte oder microP2-Karte mit 64 GB eingesetzt.</li> <li>• <b>[ENCRYPTED]:</b> Es wurde eine microP2-Karte eingesetzt, die mit Verschlüsselung mit CPS-Kennwort formatiert wurde.</li> </ul> <p>Bei anderen als den oben aufgeführten Fällen wird die verbleibende Kapazität der Speicherkarte von 0% bis 100% angezeigt.</p>

### AUDIO-Bildschirm

Zeigt die Audioeingang-/ausgangseinstellungen und den Aufnahmepegel an.

Option	Beschreibung
[MIC POWER(MENU)]	<p>Zeigt den Einstellungswert des Menüs [AUDIO] → [EINGANGSEINST.] → [MIC POWER FRONT] und des Menüs [AUDIO] → [EINGANGSEINST.] → [MIC POWER HINTEN] an.</p>
[VOL. SELECT]	<p>Zeigt den Einstellungswert des Menüs [AUDIO] → [AUFN CH EINST.] → [LAUTSTÄRKE WÄHLEN] an.</p>
[A.IN]	[CH1] bis [CH4] <p>Zeigt das Audioeingangssignal an, das mit den Schaltern &lt;AUDIO IN CH1&gt; bis &lt;AUDIO IN CH4&gt; ausgewählt ist.</p>
[LEVEL]	[CH1] bis [CH4] <p>Zeigt das Aufnahmepegelinstellungsverfahren für die einzelnen Kanäle an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>[AUTO]:</b> Automatische Einstellung</li> <li>• <b>[VOL.]:</b> Manuelle Anpassung mit dem &lt;AUDIO LEVEL CH1/3&gt;/&lt;AUDIO LEVEL CH2/4&gt;-Einstellrad</li> <li>• <b>[MENU]:</b> Manuelle Anpassung über das Menü [AUDIO] → [AUFN CH EINST.] → [CH1 LEVEL EINST.] bis [CH4 LEVEL EINST.]</li> </ul>

Option		Beschreibung
[F.VOL.]	[CH1] bis [CH4]	Zeigt an, ob das <F.AUDIO LEVEL>-Einstellrad in jedem Kanal aktiviert ist. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>[EIN]:</b> Aktiviert</li> <li>• <b>[AUS]:</b> Deaktiviert</li> </ul> Die Einstellungen für <AUDIO IN CH1> bis <AUDIO IN CH4> wechseln und das Menü [AUDIO] → [AUFN CH EINST.] → [LAUTSTÄRKE FRONT CH1] bis [LAUTSTÄRKE FRONT CH4] stimmt nicht überein. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>[---]:</b> Deaktiviert</li> </ul> Der Kanal wird im Menü [AUDIO] → [AUFN CH EINST.] → [LAUTSTÄRKE WÄHLEN] nicht ausgewählt.
[LIMITER]	[CH1] bis [CH4]	Zeigt die Aktivierung/Deaktivierung des Begrenzers für jeden Kanal mit [EIN]/[AUS] an. Zeigt [---] an, wenn das Aufnahmepegel-Anpassungsverfahren die automatische Anpassung ist.
[LOWCUT]	[CH1] bis [CH4]	Zeigt die Aktivierung/Deaktivierung des Tiefpass-Filters für jeden Kanal mit [EIN]/[AUS] an.

### CAC-Bildschirm

Zeigt Informationen zur Farbfehlerkorrektur (CAC) an.

[CAC CONTROL]	Zeigt den Einstellungswert des Menüs [KAMERA] → [CAC EINSTELLUNG] → [CAC KOMPENSATION] an. [STOP] wird angezeigt, wenn die Farbfehlerkorrektur (CAC) aufgrund der Bedingungen der Daten oder des Objektivs nicht aktiv ist, auch wenn sie im Menü [KAMERA] → [CAC EINSTELLUNG] → [CAC KOMPENSATION] → [EIN] eingestellt ist.
[CAC MODE]	Blendet den Betriebsmodus der Farbfehlerkorrektur (CAC) ein. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>[AUTO]:</b> Die CAC-Datei wird automatisch ausgewählt.</li> </ul>
[CONNECT LENS TYPE]	Zeigt die Objektiv-ID des aktuell verbundenen digitalen Objektivs an.
[SELECT FILE TITLE]	Zeigt den Titel und die Dateiversion der CAC-Datei an, die derzeit für die Farbfehlerkorrektur (CAC) verwendet wird.
[CAC WARNING]	Zeigt eine Warnung an, wenn der Betrieb der Farbfehlerkorrektur (CAC) angehalten wurde. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>[CAC-DATEI UNGÜLTIG]:</b> Dies wird zum Beispiel angezeigt, wenn die Rückmeldungsdaten vom Objektiv nicht unterstützt werden.</li> <li>• <b>[OBJEKTIV INIT. NICHT ABGESCHLOSSEN]:</b> Dies wird zum Beispiel angezeigt, wenn die Initialisierung des Objektivs nicht abgeschlossen werden kann.</li> </ul>

### SWITCH-Bildschirm

Zeigt die Funktion, die der USER-Taste, dem <GAIN>-Schalter und <WHITE BAL>-Schalter zugewiesen ist, sowie den Einstellungswert an.

Option	Beschreibung
[USER SW]	[1] bis [5]
[OTHER ASSIGN]	[RET SW]
	[GAIN L]
	[GAIN M]
	[GAIN H]
	[S.GAIN]
	[DS.GAIN]
	[WHITE BAL A]
	[WHITE BAL B]
	[WHITE BAL PRST]

### NETWORK-Bildschirm

Zeigt die Einstellungen der Netzwerkfunktion an.

Option	Beschreibung
[NETWORK]	[DEVICE SEL]
	[NETWORK FUNC]
	[STRM FORMAT]

## Kapitel 5 Aufnahmen — Anzeige des Sucherstatus

Option	Beschreibung
[STRM DATA TYPE]	Zeigt den Einstellungswert des Menüs [NETZWERK] → [STREAMING] → [DATENTYP] an. Es wird nicht angezeigt, wenn etwas anderes als das Menü [NETZWERK] → [NETZWERK FUNKT] → [STREAMING] eingestellt ist.
[IP REMOTE]	Zeigt den Aktivierungs-/Deaktivierungsstatus der IP-Fernbedienungsfunktion an.
[IPv4 ADDRESS]	Zeigt die IP-Adresse für IPv4 an. Dies wird nicht angezeigt, wenn das Menü [NETZWERK] → [GERÄTE AUSW.] → [AUS] eingestellt ist.
[IPv6 ADDRESS]	Zeigt die IP-Adresse für IPv6 an. [DISABLE] wird angezeigt, wenn das Menü [NETZWERK] → [LAN EIGENSCHAFT] → [IPv6 EINSTELLUNG] → [AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN] → [DEAKTIVIEREN] eingestellt ist. Sie wird nicht angezeigt, wenn etwas anderes als das Menü [NETZWERK] → [GERÄTE AUSW.] → [LAN] eingestellt ist.

## Praktische Aufnahmefunktionen

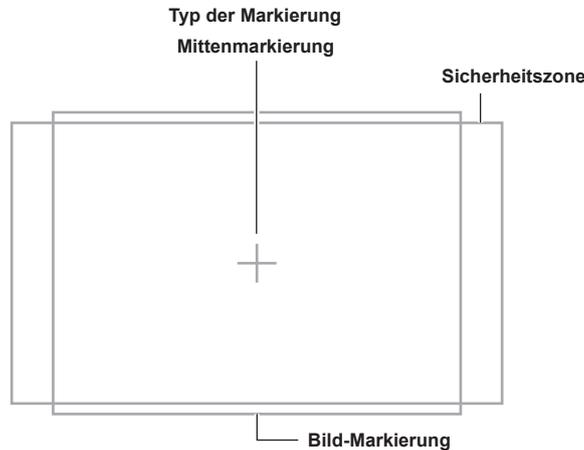
### Einstellen der Markierungsanzeige

Wählen Sie den Typ und die Anzeige der Mittenmarkierung, der Sicherheitszonenmarkierung, des Sicherheitszonenbereichs und der Einzelbildmarkierung aus.

Legen Sie die Markierungsanzeige in jedem Element im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.1 MARKER]/[SDI AUSG.2 MARKER]/[LCD/VF-MARKER] fest.

### Markierung-Bestätigungsabfrage (Markierung-Auswahlfunktion)

Zeigt den Bildschirm zur Bestätigung des Markierungsstatus der Kamera im Suchermonitor an.



Wenn Sie den <MARKER SEL>/<MODE CHECK>-Schalter an der Kamera in Richtung <MKR> drücken, wird die Markierung im Sucher in der Reihenfolge [A]-Markierung, [B]-Markierung und keine Anzeige umgeschaltet.

Die Bildformate 14:9 und 4:3 können über den <MARKER SEL>/<MODE CHECK>-Schalter bestätigt werden, wenn die folgende Einstellung gilt.

- Es ist [MKR:A] im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [LCD/VF-MARKER] → [FRAME MARKER] → [14:9] eingestellt.
- Es ist [MKR:B] im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [LCD/VF-MARKER] → [FRAME MARKER] → [4:3] eingestellt.

### Anzeigen des Zebromusters

Die Kamera kann zwei Arten von Zebromustern anzeigen.

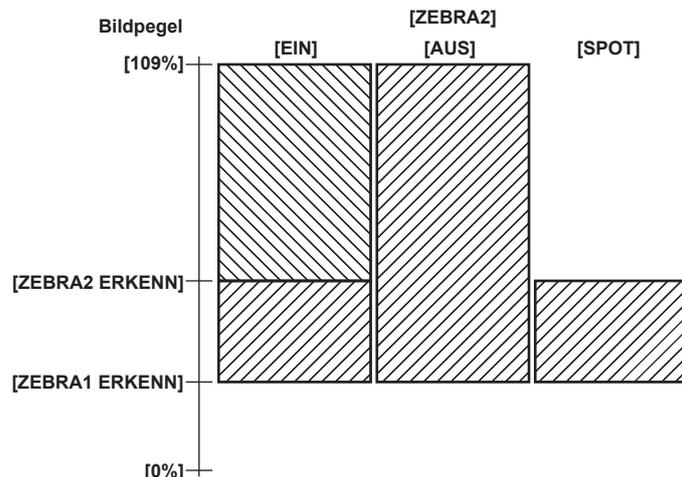
Wenn der <ZEBRA>-Schalter des Suchers auf <ON> eingestellt ist, wird das derzeit im Menü eingestellte Zebromuster im Suchermonitor angezeigt.

Zebromuster können den Einstellungen entsprechend auch in der Videoausgabe der Anschlüsse <SDI OUT1>/<SDI OUT2>/<HDMI> angezeigt werden.

Der Pegel für das Anzeigen von Zebromustern kann im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [EI ASSIST] eingestellt werden.

Option	Beschreibung der Einstellungen
[ZEBRA1 ERKENN]	Stellt die Stufe des nach rechts geneigten Zebromusters 1 ein. • [0%]...[109%] (Werkseinstellung: [80%])
[ZEBRA2 ERKENN]	Stellt die Stufe des nach links geneigten Zebromusters 2 ein. • [0%]...[109%] (Werkseinstellung: [100%])
[ZEBRA2]	Wählt den Typ von [ZEBRA2]. • [EIN], [SPOT], [AUS] (Werkseinstellung: [AUS])

[SPOT]: Im Zebromuster wird ein Bildpegel vom Einstellungswert von [ZEBRA1 ERKENN] bis zum Einstellungswert von [ZEBRA2 ERKENN] angezeigt.



Wenn das Zebromuster in der Videoausgabe der Anschlüsse <SDI OUT1> und <SDI OUT2> angezeigt wird, führen Sie eine Einstellung im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.1]/[SDI AUSG.2] → [SDI ZEBRA AUSG.] durch.

Die Anzeige der Zebromuster-Ausgabe über den <HDMI>-Anschluss basiert auf der folgenden Einstellung.

- Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [HDMI AUSG.] → [SIGNAL WAHL]
- Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.1]/[SDI AUSG.2] → [SDI ZEBRA AUSG.]

#### HINWEIS

- Das Zebromuster wird nicht angezeigt, wenn das Menü [SCENE FILE] → [GAMMAMOD. AUSW.] → [HLG] ausgewählt ist.
- Das Zebromuster wird nicht angezeigt, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist.

## Fokussierhilfe-Funktion

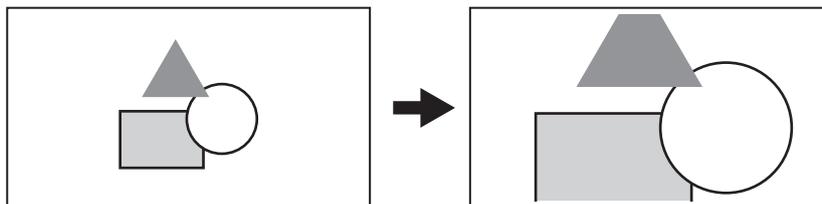
Die Fokussierhilfefunktion ermöglicht Ihnen ein leichteres Fokussieren des Motivs.

### Vergrößerte Anzeige

#### ■ Zuweisen von [FOKUS HILFE] zur USER-Taste

Weist [FOKUS HILFE] der gewünschten USER-Taste oder <RET>-Taste am Objektiv zu.

Durch das Betätigen der zugewiesenen USER-Taste wird die Mitte des Bildschirms vergrößert, was das Fokussieren erleichtert, wenn das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [FOKUS HILFE] → [WAHL FOCUS ASSIST] → [Vergrößern] ausgewählt ist.



#### ■ Einstellen des Modus für die Funktion zur vergrößerten Anzeige

Das Verfahren zum Abbruch der vergrößerten Anzeige kann im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [FOKUS HILFE] → [ERW. MODUS] gewählt werden. Bei gleichzeitiger Verwendung der Peaking-Anzeige und der Fokusquadrat-Anzeige sind sie möglicherweise abhängig von der Einstellung der vergrößerten Anzeige deaktiviert.

**[10SEC]:** Abbruch nach 10 Sekunden.

**[HALTEN]:** Abbruch durch Drücken der Taste, der [FOKUS HILFE] zugewiesen ist.

**[BIS AUFN]:** Abbruch bei Aufzeichnungsbeginn. Die vergrößerte Anzeige ist während der Aufzeichnung nicht verfügbar.

#### ■ Festlegen der Vergrößerungsrate

Kann über das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [FOKUS HILFE] → [ERW. WERT] → [x2]/[x3]/[x4] ausgewählt werden.

#### ■ Festlegen der Vergrößerungsposition

Die Vergrößerungsposition kann unter neun Stellen ausgewählt werden, wenn die Funktion zur vergrößerten Anzeige aktiviert ist.

**Im Fall des JOG-Rades:** Drehen Sie das JOG-Rad, um die vergrößerte Position zu verschieben. Sie kehrt zur Mitte zurück, wenn das JOG-Rad gedrückt wird.

Sie kann auch verschoben werden, indem Sie die Cursor-Bedientaste bedienen.

**Beim Berühren des LCD-Monitors:** Die vergrößerte Stelle verschiebt sich, indem Sie die vertikalen und horizontalen Pfeilmarkierungen auf dem LCD-Monitor berühren.

### Peaking-Anzeige/Fokusquadrat-Anzeige

Die Peaking-Anzeige umreißt die Kontur des fokussierten Bilds in rot, grün oder weiß.

Der Fokusgrad wird durch die Größe des Quadrats in der Fokusquadrat-Anzeige angezeigt.

#### ■ Anzeigen der Peaking-Anzeige/Fokusquadrat-Anzeige

Weist [FOKUS HILFE] der gewünschten USER-Taste oder <RET>-Taste am Objektiv zu.

Wählen Sie das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [FOKUS HILFE] → [WAHL FOCUS ASSIST] → [SPITZWERT]/[QUADRATE] und drücken Sie die Taste USER, der [FOKUS HILFE] zugewiesen ist, um den eingestellten Typ anzuzeigen. Drücken Sie die USER-Taste erneut, um zur normalen Anzeige zurückzukehren.

#### ■ Festlegen des Fokussierhilfe-Anzeigetyps

Wählen Sie den Typ der Anzeige im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [FOKUS HILFE] → [WAHL FOCUS ASSIST].

**[Vergrößern]:** Stellt die vergrößerte Anzeige ein.

**[SPITZWERT]:** Stellt die Peaking-Anzeige ein.

**[QUADRATE]:** Stellt die Fokusquadrat-Anzeige ein.

**[Vergrößern+SPITZWERT]:** Die Anzeige erfolgt als Kombination von [Vergrößern] und [SPITZWERT].

**[Vergrößern+QUADRATE]:** Die Anzeige erfolgt als Kombination von [Vergrößern] und [QUADRATE].

#### ■ Festlegen des Peaking-Pegels

Stellt die Intensität der Peaking-Anzeige ein.

Kann über das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [FOKUS HILFE] → [SPITZWERT PEGEL] → [NIEDRIG]/[MITTEL]/[HOCH] ausgewählt werden.

### ■ Festlegen der Farbe der Peaking-Anzeige

Kann über das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [FOKUS HILFE] → [SPITZWERT FARBE] → [Rot]/[Grün]/[Weiß] ausgewählt werden.

### So verwenden Sie die Fokusquadrat-Anzeige

Passen Sie den Fokus so an, dass die Größe des Quadrats, das über dem gewünschten zu fokussierenden Motiv angezeigt wird, die größte Größe aufweist.

### Schwarzweiß-Anzeige

Aktiviert/deaktiviert die Schwarzweiß-Anzeige im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [FOKUS HILFE] → [SCHWARZ&WEISS].

**[EIN]:** Aktiviert die Schwarzweiß-Anzeige.

**[AUS]:** Deaktiviert die Schwarzweiß-Anzeige.

**[BEIM DURCHSEHEN]:** Aktiviert die Schwarzweiß-Anzeige, während die Peaking-Anzeige aktiviert ist.

### Hervorhebung der Konturen von Bildern

Die Scharfstellung wird vereinfacht, indem die Konturen der Bilder auf dem LCD-Monitor und Sucher hervorgehoben werden.

Das Hervorheben der Kontur wirkt sich nicht auf die Bilder aus, die mit der Kamera ausgegeben oder aufgenommen werden.

Hebt die Konturen des Bildes hervor, wenn das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [FOKUS HILFE] → [DETAIL] → [EIN] eingestellt ist.

Die Intensität der Kontur kann im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [FOKUS HILFE] → [DETAIL] → [DETAIL LEVEL] angepasst werden.

Die Frequenz der Kontur kann im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [FOKUS HILFE] → [DETAIL] → [DETAIL FREQ.] angepasst werden.



### HINWEIS

- Die vergrößerte Anzeige/Peaking-Anzeige/Fokusquadrat-Anzeige kann nicht aufgezeichnet werden.
- Die vergrößerte Anzeige/Peaking-Anzeige/Fokusquadrat-Anzeige wird beim Anzeigen der Farbbalken nicht angezeigt.
- Einige der Anzeigen, wie die Markierung, werden während der vergrößerten Anzeige/Fokusquadrat-Anzeige vorübergehend ausgeblendet.

### Wellenform-Überwachungsfunktion

Durch Betätigen der USER-Anzeige, der [WFM] zugewiesen ist, wird die Wellenform des Bildes angezeigt. Drücken Sie die USER-Taste erneut, um zur normalen Anzeige zurückzukehren.

- Die Wellenform- und die Vektoranzeige können über das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [EI ASSIST] → [WFM MODUS] umgeschaltet werden. (Seite 92)
- Der Waveform Monitor wird während der vergrößerten Anzeige oder der Fokusquadrat-Anzeige der Fokussierhilfe-Funktion nicht angezeigt.
- Der Waveform Monitor kann nicht aufgezeichnet werden.
- Der Waveform Monitor wird automatisch angezeigt, wenn bestimmte Menüs zur Durchführung der Bildqualitätseinstellung eingestellt sind.

## Den LCD-Monitor anpassen und einstellen

### Verwendung des LCD-Monitors

- 1** Drücken Sie die <OPEN>-Taste nach rechts, um den LCD-Monitor zu öffnen.
- 2** Stellen Sie den LCD-Monitorbildschirm in die am besten geeignete Betrachtungsposition.  
Drehen Sie ihn um bis zu 180° in Objektivrichtung und bis zu 90° in Ihre Richtung.
- 3** Passen Sie die Helligkeit des LCD-Monitors/die Farbdichte/den Kontrast/die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [LCD] → [HELLIGKEIT]/[FARBPEGEL]/[KONTRAST]/[RÜCKBELEUCHT] an.  
Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung kann durch Betätigung der USER-Taste, der [LCD HINTERGR.BEL.] zugewiesen ist, angepasst werden.

#### HINWEIS

- Wenn Sie den LCD-Monitor schließen, schließen Sie ihn unbedingt fest.
- Üben Sie keine übermäßige Kraft auf den geöffneten LCD-Monitor aus. Dies könnte zu einer Fehlfunktion führen.
- Gelegentlich bildet sich an Standorten mit extremen Temperaturunterschieden Kondensation auf dem LCD-Panel des LCD-Monitors. Wenn dies geschieht, wischen Sie sie mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Der LCD-Monitor ist unmittelbar nach dem Einschalten etwas dunkler als normal, wenn die Kamera sehr kalt ist. Die Helligkeit kehrt zum normalen Zustand zurück, wenn sich die interne Temperatur erhöht.

### Spiegelaufnahmen

Wenn der LCD-Monitor bei der Aufnahme um 180° in Richtung Objektiv gedreht und die Kamera auf das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [LCD] → [SELBSTAUFNAHME] → [SPIEGEL] eingestellt ist, wird das Bild auf dem LCD-Monitor horizontal gespiegelt angezeigt. Dies gestattet die Aufnahme so, als würde ein Spiegelbild betrachtet. Dabei wird allerdings nur die Anzeige des LCD-Monitors horizontal gespiegelt. Die Aufnahme wird wie immer durchgeführt.

#### HINWEIS

- Wenn der LCD-Monitor um 180° gedreht wird und [VIDEO AUSG./LCD/VF] im Menü → [LCD] → [SELBSTAUFNAHME] → [SPIEGEL] ausgewählt ist, wird im LCD-Monitor unabhängig von der Einstellung im Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [ANZEIGE] nicht der gleiche Zustand wie im Sucher angezeigt.

## Den Sucher anpassen und einstellen

---

### Verwendung des Suchers

Ausführliche Informationen zum Anbringen an der Kamera und zur Anpassung finden Sie in der Bedienungsanleitung zum jeweiligen Sucher. Legen Sie die Optionen des Menüs [VIDEO AUSG./LCD/VF] fest, um die Informationen festzulegen, die im Sucher angezeigt werden.

Eine genaue Beschreibung des Verwendungsverfahrens finden Sie in der Bedienungsanleitung für den jeweiligen Sucher.

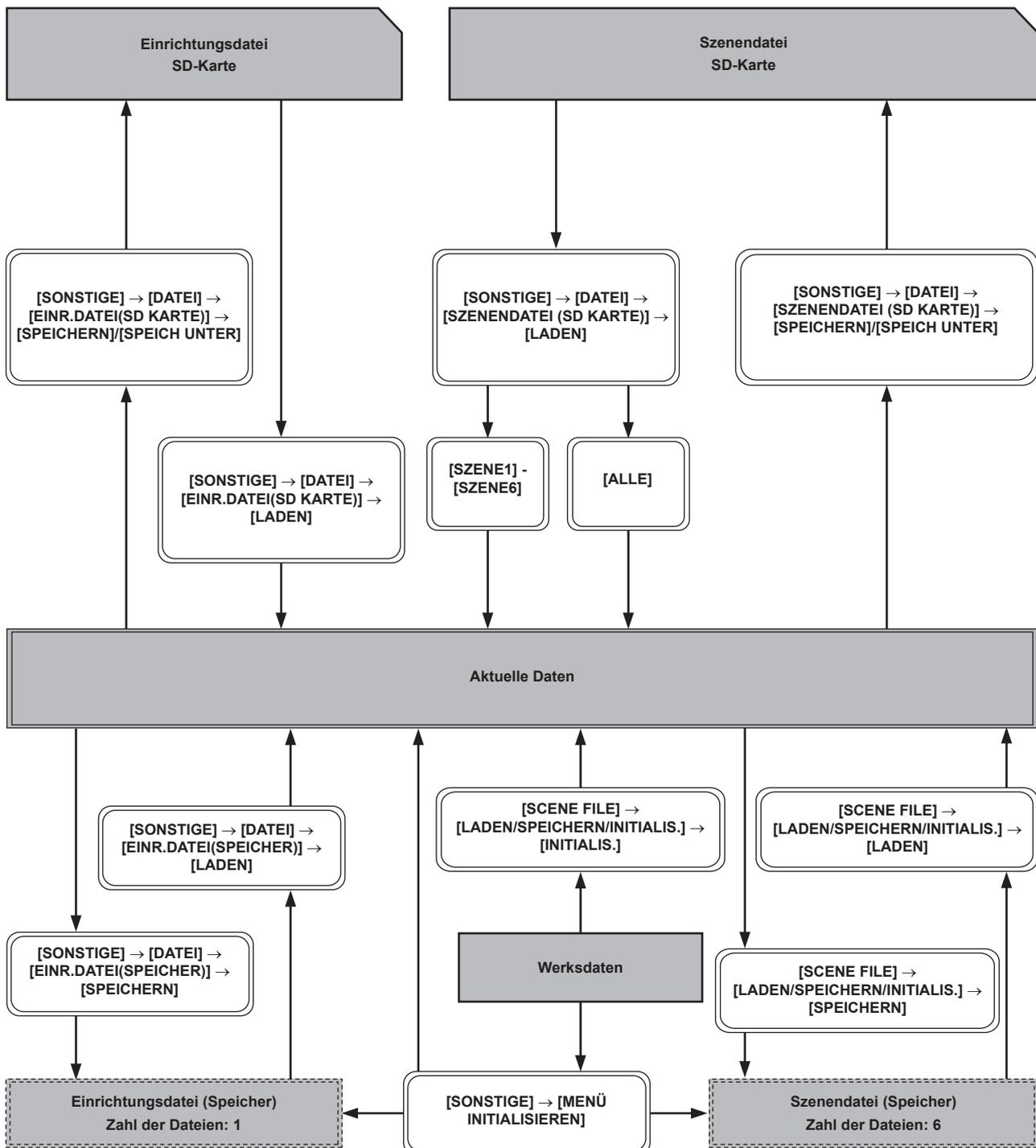
# Handhabung von Einstellungsdaten

## Dateistruktur der Einstellungsdaten

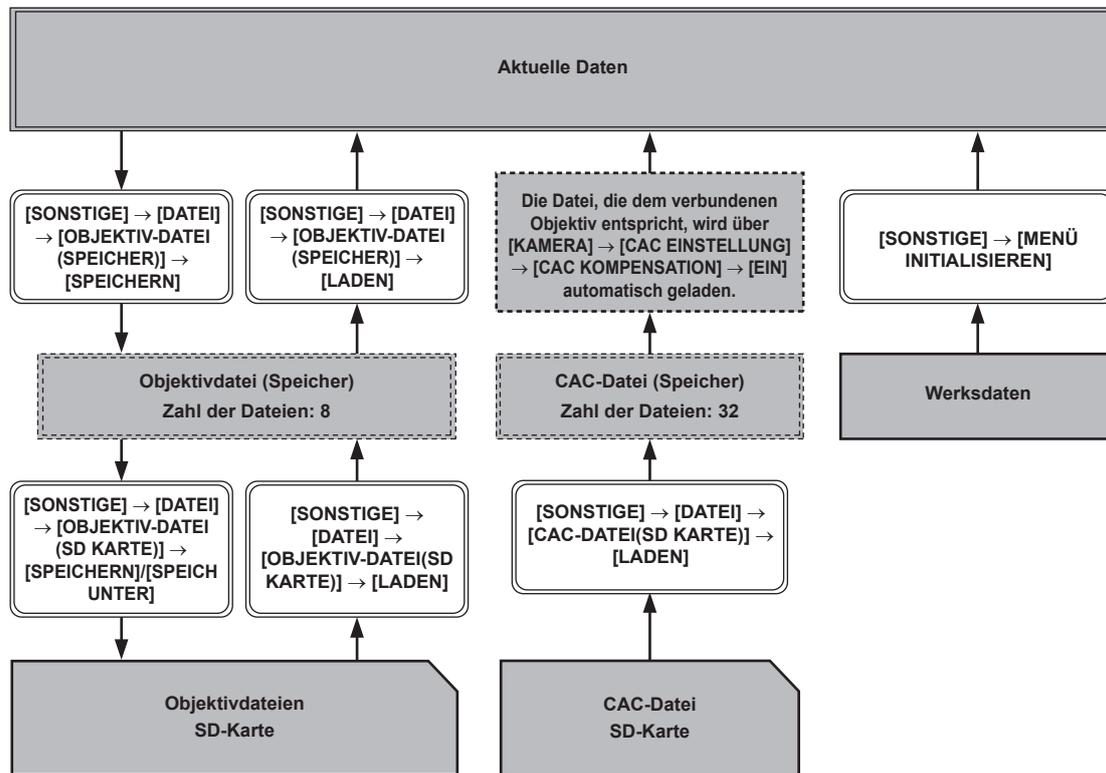
Die Kamera hat sechs Dateidatenbereiche.

Werksdaten	Dieser Bereich speichert Standardwerte. Er kann nicht in Menüvorgängen überschrieben werden.
Aktuelle Daten	Dieser Bereich speichert den Betriebsstatus der Kamera. Einstellwerte in diesem Bereich werden durch Menüvorgänge geändert.
Einrichtungsdatei	Dieser Bereich speichert die Werte, die durch Menüvorgänge eingestellt werden. Als Standard werden hier die werksseitigen Standardwerte gespeichert.
Szenendatei	Sechs Szenendateien sind verfügbar.
Objektivdateien	Acht Objektivdateien sind verfügbar. Acht dieser Dateien können zusammen als einzelne Datei auf einer SD-Karte gespeichert werden.
CAC-Datei	Dieser Bereich speichert 32 Farbfehlerkorrekturdaten (CAC-Daten).

### ■ Einrichtungsdatei und Szenendatei



■ Objektivdatei und CAC-Datei



HINWEIS

• Jede Datei kann nicht bedient werden, indem das Menü im Intervallaufzeichnung-Standby angezeigt wird. Drücken Sie die Taste <REC> oder <STOP>, um die Intervallaufzeichnung zu beenden, und versuchen Sie erneut, den Vorgang auszuführen.

**Einstellung mithilfe von SD-Karten**

Sie können Einstellungen mithilfe einer SD-Karte vornehmen, die die Menüdaten speichert. Mithilfe dieser Daten lassen sich die optimalen Kameraeinstellungen jederzeit wiederherstellen.

**Bedienung von SD-Karten**

Wählen Sie das Menü [SONSTIGE] → [DATEI] → [SLOT FÜR LADEN/SPEICHERN] → [SLOT2]/[SLOT3] aus. Wenn eine SD-Karte eingesetzt wird, die in einem anderen Standard als dem Standard SDHC/SDXC auf einem anderen Gerät als der Kamera formatiert wurde, kann die Datei nicht geladen oder gespeichert werden. Formatieren Sie die SD-Karte neu.

**Formatieren der SD-Karte**

**1 Wählen Sie das Menü [AUFNEHMEN] → [MEDIEN FORMATIEREN] → [SLOT2]/[SLOT3] aus.**

Wählen Sie den Kartensteckplatz aus, in den die zu formatierende SD-Karte eingesetzt ist.

**2 Wählen Sie in der Bestätigungsabfrage die Option [SET] aus.**

Wählen Sie aus, wenn keine Formatierung durchgeführt wird.

**3 Wählen Sie , wenn die Abschlussmeldung angezeigt wird.**

Einzelheiten zur Fehlermeldung finden Sie unter „Warnsystem“ (Seite 227).

HINWEIS

• Die Daten, die infolge der Formatierung gelöscht werden, können nicht wiederhergestellt werden. Überprüfen Sie vor der Formatierung immer die Daten.

**Einrichtungsdatei**

Das angegebene Menü kann im Kameraspeicher oder auf einer SD-Karte gespeichert oder von dort geladen werden.

## Speichern der Konfigurationsdatei

Speichert den aktuellen Wert der Einstellung der Kamera im Kameraspeicher oder auf der SD-Karte.



Abb. 1

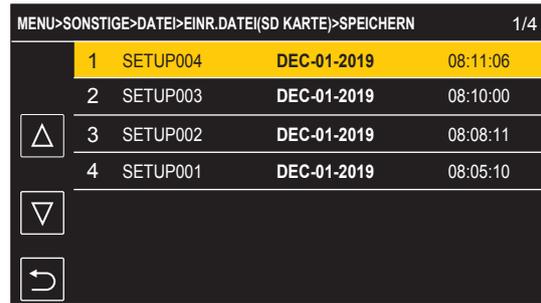


Abb. 2

### Speichern einer Einrichtungsdatei als neue Datei auf einer SD-Karte

Die aktuellen Einstellungswerte der Kamera werden als neue Datei auf einer SD-Karte gespeichert, indem der Dateiname festgelegt wird.

**1 Wählen Sie das Menü [SONSTIGE] → [DATEI] → [EINR.DATEI(SD KARTE)] → [SPEICH UNTER].**

Die Dateinameneingabemaske und die Tastatur werden angezeigt. (Abb. 1)

**2 Geben Sie den festzulegenden Text mit der Tastatur ein.**

**3 Wählen Sie [Enter].**

Eine Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

**4 Wählen Sie [SET].**

Die Datei wird gespeichert.

### Überschreiben einer Setup-Datei auf der SD-Karte

Überschreibt die Datei, die in der Liste der Konfigurationsdateien ausgewählt wurde, die auf der SD-Karte gespeichert sind, mit den aktuellen Einstellungswerten der Kamera.

**1 Wählen Sie das Menü [SONSTIGE] → [DATEI] → [EINR.DATEI(SD KARTE)] → [SPEICHERN].**

Die Liste der Einrichtungsdateien, die auf der SD-Karte gespeichert sind, wird angezeigt. (Abb. 2)

**2 Wählen Sie die Datei, die überschrieben werden soll, aus der Liste der Konfigurationsdateien aus.**

Die Dateinameneingabemaske und die Tastatur werden angezeigt. Lassen Sie sie beim Überschreiben unverändert.

**3 Wählen Sie [Enter].**

Eine Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

**4 Wählen Sie [SET].**

Die Datei wird gespeichert.

### Speichern der Einrichtungsdatei im Kameraspeicher

Speichert den aktuellen Wert der Einstellung der Kamera im Kameraspeicher.

**1 Wählen Sie das Menü [SONSTIGE] → [DATEI] → [EINR.DATEI(SPEICHER)] → [SPEICHERN].**

### Laden der Einrichtungsdatei

Lädt eine Einrichtungsdatei aus dem Kartenspeicher oder von der SD-Karte.

#### Laden der Einrichtungsdatei von der SD-Karte

Lädt eine Einrichtungsdatei, die auf der SD-Karte gespeichert ist.

**1 Wählen Sie das Menü [SONSTIGE] → [DATEI] → [EINR.DATEI(SD KARTE)] → [LADEN].**

Eine Liste der im angegebenen Ordner auf der SD-Karte gespeicherten Einrichtungsdateien wird angezeigt.

**2 Wählen Sie den Namen der zu ladenden Datei aus.**

**3 Wählen Sie [SET].**

Das Laden der Datei wird gestartet. Die Kamera wird nach dem Laden neu gestartet.

- Möglicherweise wird eine Fehlermeldung angezeigt. Einzelheiten zu den Fehlermeldungen siehe „Warnsystem“ (Seite 227).
- Eine Datei, die mit einer anderen Firmware-Version gespeichert wurde, kann möglicherweise nicht geladen werden.

#### Laden von Einrichtungsdateien aus dem Kartenspeicher

Lädt die in der Kamera gespeicherte Einrichtungsdatei.

**1 Wählen Sie das Menü [SONSTIGE] → [DATEI] → [EINR.DATEI(SPEICHER)] → [LADEN].**

Das Laden der Datei wird gestartet. Die Kamera wird nach dem Laden neu gestartet.

# Szenendatei

## Szenendateien

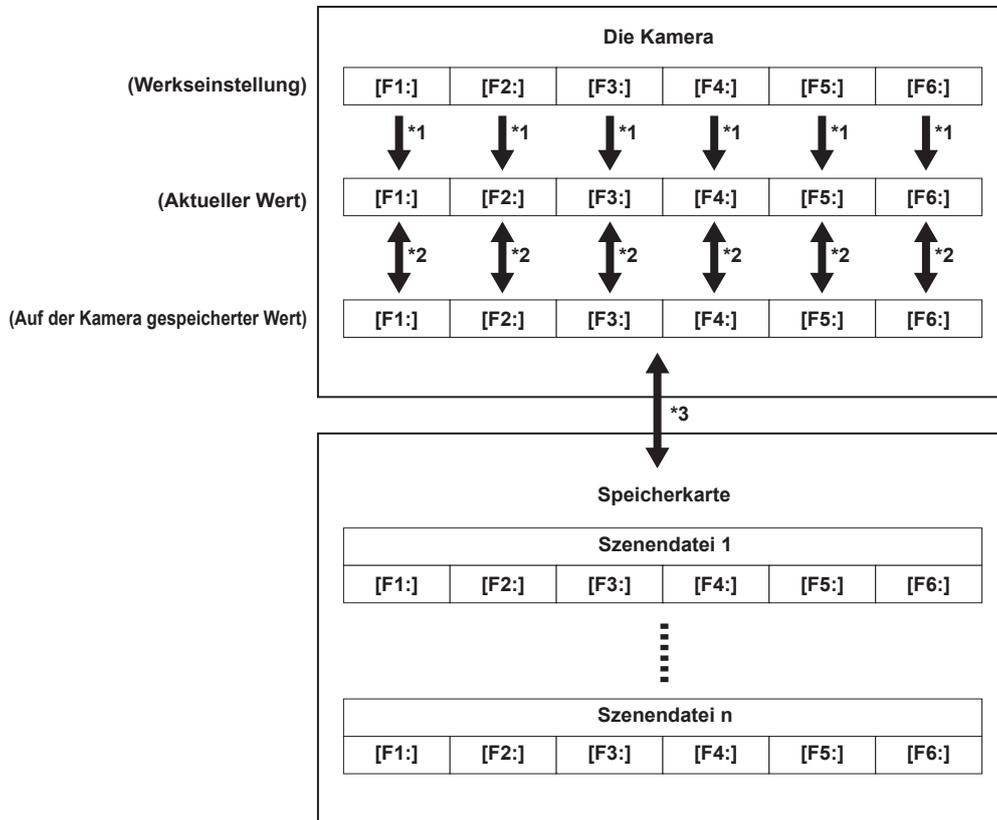
### Dateistruktur der Einstellungsdaten

Die Szenendateien von [F1:] bis [F6:] können im Kameraspeicher in Übereinstimmung mit der Szenendateinummer gespeichert werden.

Was als Szenendatei gespeichert werden kann, ist der Einstellungsinhalt des Menüs [SCENE FILE].

Auch die aktuellen Einstellungswerte der Szenendateien [F1:] bis [F6:] können als Datei im Kameraspeicher und auf einer SD-Karte gespeichert werden. Diese Daten können in der Kamera geladen und verwendet werden.

Die Dateistruktur der Einstellungsdaten der Kamera sieht folgendermaßen aus.



\*1 Die Szenendatei kann initialisiert werden.

Wählen Sie das Menü [SCENE FILE] → [LADEN/SPEICHERN/INITIALIS.] → [INITIALIS.] aus.

\*2 Der aktuelle Einstellungswert jeder Szenendatei kann in der Kamera einzeln gespeichert werden. Außerdem können die Szenendateien, die im Kameraspeicher gespeichert sind, geladen werden.

Wählen Sie das Menü [SCENE FILE] → [LADEN/SPEICHERN/INITIALIS.] → [LADEN]/[SPEICHERN] aus.

\*3 Die Szenendatei kann auf einer SD-Karte gespeichert werden. Außerdem kann die Szenendatei, die auf der SD-Karte gespeichert ist, geladen werden.

## Speichern der Szenendatei

### Speichern der Szenendatei im Kameraspeicher

Speichert den aktuellen Wert der Einstellung der Kamera im Kameraspeicher.

**1 Wählen Sie das Menü [SCENE FILE] → [LADEN/SPEICHERN/INITIALIS.] → [SPEICHERN] aus.**

### Speichern der Szenendatei auf einer SD-Karte

Die Szenendatei kann eine Datei auf der SD-Karte überschreiben oder als neue Datei gespeichert werden.

#### ■ Speichern der Szenendatei als neue Datei auf einer SD-Karte

Die aktuellen Einstellungswerte der Kamera werden als neue Datei auf einer SD-Karte gespeichert, indem der Dateiname festgelegt wird.

**1 Wählen Sie das Menü [SONSTIGE] → [DATEI] → [SZENENDATEI (SD KARTE)] → [SPEICH UNTER] aus.**

Die Dateinameneingabemaske und die Tastatur werden angezeigt.

**2 Geben Sie den festzulegenden Text mit der Tastatur ein.**

**3 Wählen Sie [Enter].**

Eine Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

**4 Wählen Sie [SET].**

Die Datei wird gespeichert.

- Möglicherweise wird eine Fehlermeldung angezeigt. Einzelheiten zur Fehlermeldung finden Sie unter „Warnsystem“ (Seite 227).

#### ■ Speichern der Szenendatei durch Überschreiben einer Datei auf der SD-Karte

Überschreibt die Datei, die in der Liste der Szenendateien ausgewählt wurde, die auf der SD-Karte gespeichert sind, mit den aktuellen Einstellungswerten der Kamera.

#### 1 Wählen Sie das Menü [SONSTIGE] → [DATEI] → [SZENENDATEI (SD KARTE)] → [SPEICHERN] aus.

Die Liste der Szenendateien, die auf der SD-Karte gespeichert sind, wird angezeigt.

#### 2 Wählen Sie die Datei, die überschrieben werden soll, aus der Liste der Szenendateien aus.

Die Dateinameneingabemaske und die Tastatur werden angezeigt. Lassen Sie sie beim Überschreiben unverändert.

#### 3 Wählen Sie [Enter].

Eine Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

#### 4 Wählen Sie [SET].

Die Datei wird gespeichert.

### Laden der Szenendatei

Die Szenendatei, die im Kameraspeicher oder der SD-Karte gespeichert ist, kann geladen werden.

#### Laden der Szenendatei aus dem Kameraspeicher

#### 1 Wählen Sie das Menü [SCENE FILE] → [LADEN/SPEICHERN/INITIALIS.] → [LADEN] aus.

#### Laden der Szenendatei von der SD-Karte

#### 1 Wählen Sie das Menü [SONSTIGE] → [DATEI] → [SZENENDATEI (SD KARTE)] → [LADEN] aus.

Eine Liste der im Ordner auf der SD-Karte gespeicherten Szenendateien wird angezeigt.

#### 2 Wählen Sie den Dateinamen der zu ladenden Datei aus.

#### 3 Wählen Sie eine der Optionen, um alle Szenendateien ([F1:] bis [F6:]) zu laden oder sie einzeln zu laden

- Um alle zu laden, wählen Sie [ALLE] aus.
- Um sie einzeln zu laden, wählen Sie die zu ladende Szenennummer aus.

#### 4 Wählen Sie [SET].

Die Datei wird geladen.

- Möglicherweise wird eine Fehlermeldung angezeigt. Einzelheiten zur Fehlermeldung finden Sie unter „Warnsystem“ (Seite 227).

### Initialisierung der Szenendatei

Initialisiert eine im Kameraspeicher gespeicherte Szenendatei.

#### 1 Wählen Sie die Szenendatei, die auf die werkseitigen Einstellungen zurückgesetzt werden soll, im Menü [SCENE FILE] → [DATEI AUSW.] aus.

#### 2 Wählen Sie das Menü [SCENE FILE] → [LADEN/SPEICHERN/INITIALIS.] → [INITIALIS.] aus.

Die Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

#### 3 Wählen Sie [JA].

Die ausgewählte Szenendatei wird auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

### Ändern des Namens einer Szenendatei

Ändert den Namen der Szenendatei, die im Kameraspeicher gespeichert ist.

Der einzige änderbare Teil ist der Titelabschnitt des Szenendateinamens. Wenn der Szenendateiname zum Beispiel [F6:HLG] ist, kann nur der Teil „HLG“ geändert werden.

#### 1 Wählen Sie die Szenendatei, deren Name geändert werden soll, im Menü [SCENE FILE] → [DATEI AUSW.] aus.

#### 2 Wählen Sie das Menü [SCENE FILE] → [NAME BEARB.] aus.

Die Dateinameneingabemaske und die Tastatur werden angezeigt.

#### 3 Geben Sie den festzulegenden Text mit der Tastatur ein. (Maximal acht Zeichen)

#### 4 Wählen Sie [Enter].

Der Dateiname wurde aktualisiert.

### Zurücksetzen des Einstellwert des Menüs auf den Standardwert

Die meisten Einstellwerte des Menüs können auf den Standardwert-Status zurückgesetzt werden.

Siehe „Zielelemente für die Szenendatei/Konfigurationsdatei/Initialisierung“ (Seite 113).

#### 1 Wählen Sie das Menü [SONSTIGE] → [MENÜ INITIALISIEREN] aus.

## 2 Wählen Sie [SET], wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

Die Standardwert-Daten werden geladen.

### HINWEIS

- Als Objektivdatei im Kameraspeicher gespeicherte Daten werden bei Durchführung dieses Vorgangs nicht gelöscht.

## Objektivdateien

Es sind acht Objektivdateien im internen Speicher der Kamera gespeichert.

Acht Objektivdateien können als einzelne Kartendatei auf eine SD-Karte geschrieben werden.

Die folgenden Daten werden in Objektivdateien aufgezeichnet:

- Titelname
- White-Shading-Korrekturwerte
- Streulicht-Korrektur-Werte
- RB-Verstärkungs-Offset-Korrekturwerte

## Erstellen von Objektivdateien

### Anpassen des White-Shading

Zu Einzelheiten zum Anpassen des White-Shading siehe „White-Shading-Korrekturfunktion“ (Seite 33).

### Streulicht anpassen

Passt das Streulicht im Menü [KAMERA] → [OBJ DATEI EINSTELLEN] → [OBJ. R STREULICHT]/[OBJ. G STREULICHT]/[OBJ. B STREULICHT] an.

### Den RB-Verstärkungsoffset anpassen

Kompensieren Sie Änderungen im Weißabgleich, die beim Ersetzen des Objektivs auftreten.

#### 1 Bringen Sie das als Referenz verwendete Objektiv an der Kamera an.

#### 2 Nehmen Sie bei passender Beleuchtung (2000 lx oder vorzugsweise 3200 K) ein Graustufendiagramm auf.

#### 3 Stellen Sie den <WHITE BAL>-Schalter auf <A> ein.

#### 4 Passen Sie die Blendenöffnung so an, dass das weiße Fenster in der Mitte des Graustufendiagramms ungefähr 80% ist.

#### 5 Drücken Sie den Schalter <AUTO W/B BAL> zur Seite <AWB>.

Der Weißabgleich wird automatisch angepasst.

#### 6 Messen Sie den Signalpegel von RGB im Wellenformmonitor.

#### 7 Ersetzen Sie das Objektiv durch dasjenige, das zum Erstellen der Objektivdatei verwendet werden soll.

#### 8 Nehmen Sie eine Feineinstellung der Blendenöffnung vor, so dass der Signalpegel von Gch dem Signalpegel entspricht, der in Schritt 6 abgerufen wurde.

#### 9 Stellen Sie das Menü [KAMERA] → [OBJ DATEI EINSTELLEN] → [EINSTELLUNGSMODUS OBJ. DATEI] → [EIN] ein.

#### 10 Nehmen Sie die Anpassung so vor, dass der Signalpegel von Rch dem von Gch im Menü [KAMERA] → [OBJ DATEI EINSTELLEN] → [OBJ. R GAIN KORREKTUR] entspricht.

#### 11 Passen Sie [OBJ. B GAIN KORREKTUR] ebenso an, damit der Signalpegel von Bch dem von Gch entspricht.

## Schreiben von Objektivdateien in den internen Speicher

#### 1 Wählen Sie das Menü [SONSTIGE] → [DATEI] → [OBJEKTIV-DATEI(SPEICHER)] → [SPEICHERN].

Die Liste der aktuell im Kameraspeicher gespeicherten Objektivdateien wird angezeigt.

#### 2 Wählen Sie die Datei zum Schreiben aus der Dateiliste aus.

Die Teileingabemaske und die Tastatur werden angezeigt.

#### 3 Geben Sie den festzulegenden Text mit der Tastatur ein.

#### 4 Wählen Sie [Enter] unter Verwendung des JOG-Rades (oder der Cursortasten) aus.

Eine Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

#### 5 Wählen Sie [SET].

Die Datei wird gespeichert und die Dateiliste wird aktualisiert.

## Laden von Objektivdateien aus dem internen Speicher

#### 1 Wählen Sie das Menü [SONSTIGE] → [DATEI] → [OBJEKTIV-DATEI(SPEICHER)] → [LADEN].

Die Liste der aktuell im Kameraspeicher gespeicherten Objektivdateien wird angezeigt.

**2 Wählen Sie den Dateinamen der zu ladenden Datei aus.**

Eine Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

**3 Wählen Sie [SET].**

Das Laden der Datei beginnt.

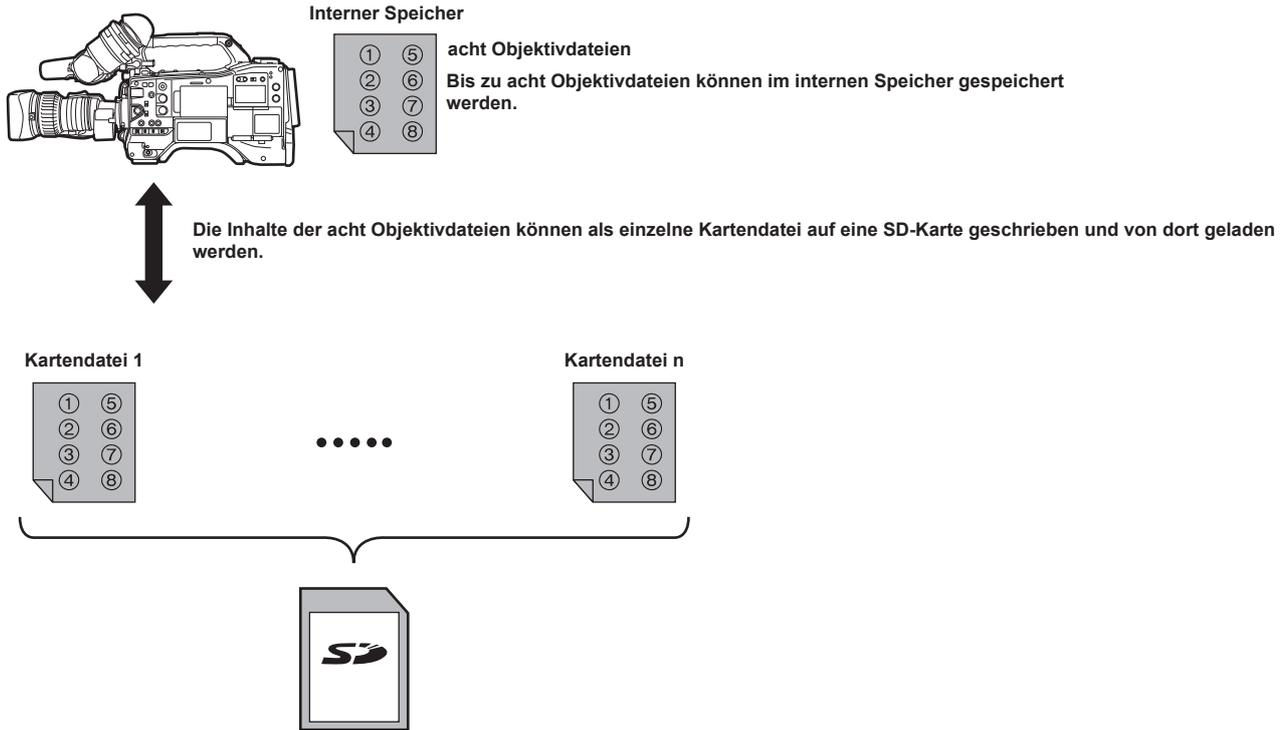
**4 Wenn die Abschlussmeldung angezeigt wird, drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).**

Wählen Sie das Menü [SONSTIGE] → [DATEI] → [OBJEKTIV-DATEI(SPEICHER)] → [ALLE DATEIEN LÖSCHEN] aus, um die Daten des internen Speichers in der Objektivdatei zu löschen.

**Schreiben von Objektivdateien auf einer SD-Karte und Laden derselben**

Acht Objektivdateien, die im internen Speicher der Kamera gespeichert sind, können als eine Kartendatei auf eine SD-Karte geschrieben werden. Bei Objektivdateien, die auf die SD-Karte geschrieben wurden, kann die geschriebene einzelne Kartendatei (acht Objektivdatei) in den internen Speicher geladen werden.

Im Folgenden wird das Verhältnis zwischen Objektivdateien im internen Speicher und Kartendateien gezeigt, die auf die SD-Karte geschrieben wurden.



**Schreiben von Objektivdateien auf eine SD-Karte**



Abb. 1



Abb. 2

**Speichern einer Objektivdatei als neue Datei auf einer SD-Karte**

Die aktuellen Einstellungswerte der Kamera werden als neue Datei auf einer SD-Karte gespeichert, indem der Kartendateiname festgelegt wird.

**1 Wählen Sie das Menü [SONSTIGE] → [DATEI] → [OBJEKTIV-DATEI(SD KARTE)] → [SPEICH UNTER].**

Die Kartendateinamen-Eingabemaske und die Tastatur werden angezeigt.

**2 Geben Sie den festzulegenden Text mit der Tastatur ein.**

**3 Wählen Sie [Enter].**

Eine Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

**4 Wählen Sie [SET].**

Die Kartendatei wird gespeichert.

### Überschreiben einer Objektivdatei auf einer SD-Karte

Überschreibt die Datei, die in der Liste der Kartendateien ausgewählt wurde, die auf der SD-Karte gespeichert sind, mit den aktuellen Einstellungswerten der Kamera.

**1 Wählen Sie das Menü [SONSTIGE] → [DATEI] → [OBJEKTIV-DATEI(SD KARTE)] → [SPEICHERN]. (Abb. 1)**

Die Liste der Kartendateien, die auf der SD-Karte gespeichert sind, wird angezeigt.

**2 Wählen Sie die Datei, die überschrieben werden soll, aus der Liste der Kartendateien aus. (Abb. 2)**

Die Kartendateinamen-Eingabemaske und die Tastatur werden angezeigt. Lassen Sie sie beim Überschreiben unverändert.

**3 Wählen Sie [Enter].**

Eine Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

**4 Wählen Sie [SET].**

Die Kartendatei wird gespeichert.

- Möglicherweise wird eine Fehlermeldung angezeigt. Einzelheiten zu den Fehlermeldungen siehe „Warnsystem“ (Seite 227).

### Laden von Objektivdateien von einer SD-Karte

**1 Wählen Sie das Menü [SONSTIGE] → [DATEI] → [OBJEKTIV-DATEI(SD KARTE)] → [LADEN].**

Die Liste der Kartendateien, die auf der SD-Karte gespeichert sind, wird angezeigt.

**2 Wählen Sie die Kartendatei aus, die geladen werden soll.**

Eine Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

**3 Wählen Sie [SET].**

Das Laden der Datei beginnt.

**4 Wenn die Abschlussmeldung angezeigt wird, drücken Sie das JOG-Rad (oder die <SET>-Taste).**

- Möglicherweise wird eine Fehlermeldung angezeigt. Einzelheiten zu den Fehlermeldungen siehe „Warnsystem“ (Seite 227).



#### HINWEIS

- Titel der Objektivdateien, die in der Kartendatei enthalten sind, die auf der SD-Karte gespeichert ist, werden nicht im [OBJEKTIV-DATEI(SD KARTE)]-Bildschirm angezeigt. Laden Sie die Datei jedes Mal und bestätigen Sie sie im [OBJEKTIV-DATEI(SPEICHER)]-Bildschirm. Die Objektivdatei im internen Speicher wird überschrieben, wenn die Objektivdatei geladen wird. Sichern Sie die Objektivdatei im internen Speicher, indem Sie sie auf der SD-Karte speichern, bevor Sie eine Objektivdatei von einer SD-Karte laden.

### CAC-Datei

Einzelheiten finden Sie unter „Farbfehlerkorrekturfunktion (CAC)“ (Seite 35).

## Kapitel 6 **Wiedergabe**

---

Daten, einschließlich zusätzlicher Informationen wie etwa Bilder, Audio und Metadaten, die bei einer Aufnahme aufgezeichnet werden, werden als ein Videoclip gespeichert. Wiedergabe, Kopie usw., des Videoclips können an der Kamera durchgeführt werden.

# Thumbnail-Vorgang

## Übersicht der Miniaturbild-Operationen

Ein Videoclip ist eine Gruppe von Daten, die durch eine einzelne Aufnahme aufgezeichnet werden, die zusätzliche Informationen wie Bild, Audio und Metadaten enthält.

Die folgenden Bedienungen können beim Betrachten der Videoclip-Miniaturbilder durchgeführt werden, die auf dem LCD-Monitor angezeigt werden. Es gibt zwei Bedienverfahren, ein Verfahren über die Bedienung des JOG-Rades oder der Cursorbedientasten und eines über das Berühren des LCD-Monitors.

- Wiedergabe
- Löschen
- Schützen (nur die im Format MOV aufgezeichneten Videoclips)
- Kopieren (nur die im Format P2 aufgezeichneten Videoclips)
- Erneut verbinden (nur die im Format P2 aufgezeichneten Videoclips)

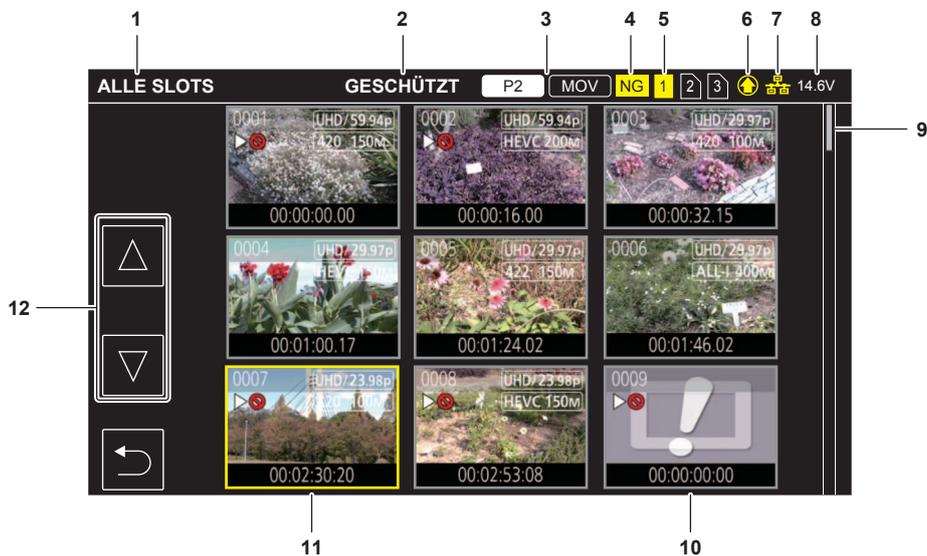
## Thumbnail-Bildschirm

Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste, um den Thumbnail-Bildschirm anzuzeigen, während der Kamerabild-Bildschirm angezeigt wird.

Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste erneut, um den Kamerabild-Bildschirm aufzurufen.

Der Videoclip im Aufzeichnungsdateiformat (P2 oder MOV), das im Menü [SYSTEM] → [DATEIFORMAT] ausgewählt wurde, werden im Thumbnail-Bildschirm angezeigt.

Außerdem kann das Menü im Thumbnail-Bildschirm bedient werden, indem die <MENU>-Taste gedrückt wird, während der Thumbnail-Bildschirm angezeigt wird.



### 1 Videoclip-Statusanzeige

**[ALLE SLOTS]:** Zeigt alle Videoclips an, die auf der Speicherkarte im jeweiligen Kartensteckplatz aufgezeichnet sind.

Zeigt [ALLE SLOTS] an, wenn vom Kamerabild-Bildschirm zum Thumbnail-Bildschirm umgeschaltet wird.

**[SLOT1]:** Zeigt nur die Videoclips an, die auf der Speicherkarte in Kartensteckplatz 1 aufgezeichnet sind.

**[SLOT2]:** Zeigt nur die Videoclips an, die auf der Speicherkarte in Kartensteckplatz 2 aufgezeichnet sind.

**[SLOT3]:** Zeigt nur die Videoclips an, die auf der Speicherkarte in Kartensteckplatz 3 aufgezeichnet sind.

**[GLEICHES FORMAT]:** Zeigt nur die Videoclips, die im gleichen Format wie das Systemformat gespeichert sind, an.

Videoclips, die im gleichen Format gespeichert sind, bedeutet, dass jedes Element im Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ]/[DATEIFORMAT]/[AUFN. FORMAT]/[AUDIOSAMPLE AUFLÖSUNG] dem aktuellen Status der Einstellung entspricht.

**[MARKIERT]:** Nur Videoclips mit Aufnahmemarkierung werden angezeigt.

Die folgenden Elemente werden ebenfalls angezeigt, wenn das Menü [SYSTEM] → [DATEIFORMAT] → [P2] eingestellt ist.

**[SLOT1→SLOT2]:** Wird angezeigt, wenn Videoclips von der Speicherkarte in Kartensteckplatz 1 auf die Speicherkarte in Kartensteckplatz 2 kopiert werden.

**[SLOT1→SLOT3]:** Wird angezeigt, wenn Videoclips von der Speicherkarte in Kartensteckplatz 1 auf die Speicherkarte in Kartensteckplatz 3 kopiert werden.

**[SLOT2→SLOT1]:** Wird angezeigt, wenn Videoclips von der Speicherkarte in Kartensteckplatz 2 auf die Speicherkarte in Kartensteckplatz 1 kopiert werden.

**[SLOT2→SLOT3]:** Wird angezeigt, wenn Videoclips von der Speicherkarte in Kartensteckplatz 2 auf die Speicherkarte in Kartensteckplatz 3 kopiert werden.

**[SLOT3→SLOT1]:** Wird angezeigt, wenn Videoclips von der Speicherkarte in Kartensteckplatz 3 auf die Speicherkarte in Kartensteckplatz 1 kopiert werden.

**[SLOT3→SLOT2]:** Wird angezeigt, wenn Videoclips von der Speicherkarte in Kartensteckplatz 3 auf die Speicherkarte in Kartensteckplatz 2 kopiert werden.

### 2 Funktionsanzeige

Diese wird während des Vorgangs Kopieren, Löschen, Schützen usw. angezeigt.

**3 Aufnahmemodus**

- P2**: Wird angezeigt, wenn P2 als Aufzeichnungsdateiformat ausgewählt ist.
- MOV**: Wird angezeigt, wenn MOV als Aufzeichnungsdateiformat ausgewählt ist.
- P2**: Wird angezeigt, wenn MOV als Aufzeichnungsdateiformat ausgewählt ist und wenn es mindestens einen P2-Videoclip auf einer der Speicherkarten gibt.
- MOV**: Wird angezeigt, wenn P2 als Aufzeichnungsdateiformat ausgewählt ist und wenn es mindestens einen MOV-Videoclip auf einer der Speicherkarten gibt.

**4 Status beschädigte Clip-Datei**

- NG**: Wird angezeigt, wenn P2 als Aufzeichnungsdateiformat ausgewählt ist und wenn es mindestens einen beschädigten P2-Videoclip im Thumbnail-Bildschirm gibt, der eventuell repariert werden kann.
- NG**: Wird angezeigt, wenn P2 als Aufzeichnungsdateiformat ausgewählt ist und wenn es mindestens einen beschädigten P2-Videoclip im Thumbnail-Bildschirm gibt, der nicht repariert werden kann.
- (Keine Anzeige)**: Es gibt keinen beschädigten P2-Videoclip im Thumbnail-Bildschirm.

**5 Medium-Statusanzeige**

Die Kartensteckplatznummer der Speicherkarte, auf der der Videoclip an der Cursorposition aufgezeichnet ist, wird gelb angezeigt.

**6 Anzeige des Upload-Status**

- Zeigt den Status des Inhalt-Uploads an.
- : Wird grau angezeigt, wenn der Upload nicht gestartet wurde oder wenn der Upload abgeschlossen ist.
- : Wird gelb angezeigt, wenn der Upload läuft.
- : Wird angezeigt, wenn ein Upload-Fehler aufgetreten ist.

**7 Verbindungsstatus des kabelgebundenen LAN, WLAN, USB-Tethering**

- Blendet den Verbindungsstatus des kabelgebundenen LAN, WLAN, USB-Tethering ein.
- (Keine Anzeige)**: Es besteht keine Verbindung zu einem kabelgebundenen LAN oder WLAN. Dies ist im Menü [NETZWERK] → [GERÄTE AUSW.] → [AUS] eingestellt.
- : Das kabelgebundene LAN ist eingestellt und ROP ist nicht verbunden.
- : Das kabelgebundene LAN ist eingestellt und ROP ist verbunden.
- : Das WLAN ist eingestellt und ROP ist nicht verbunden.
- : Das WLAN ist eingestellt und ROP ist verbunden.
- : Das USB-Tethering ist eingestellt und ROP ist nicht verbunden.
- : Das USB-Tethering ist eingestellt und ROP ist verbunden.

**8 Akkustatusanzeige**

Zeigt die Restkapazität des Akkus an.  
Die Anzeigeeinheit ist „V“ (Spannungsanzeige) oder „%“ (Prozentsatzanzeige).

**9 Scrollbalken**

Zeigt an, welcher Teil des gesamten Miniaturbildes gerade betrachtet wird.

**10 Videoclip, der nicht wiedergegeben werden kann**

Wird angezeigt, wenn der Videoclip nicht auf der Kamera wiedergegeben werden kann, zum Beispiel bei einem Standardverstoß.

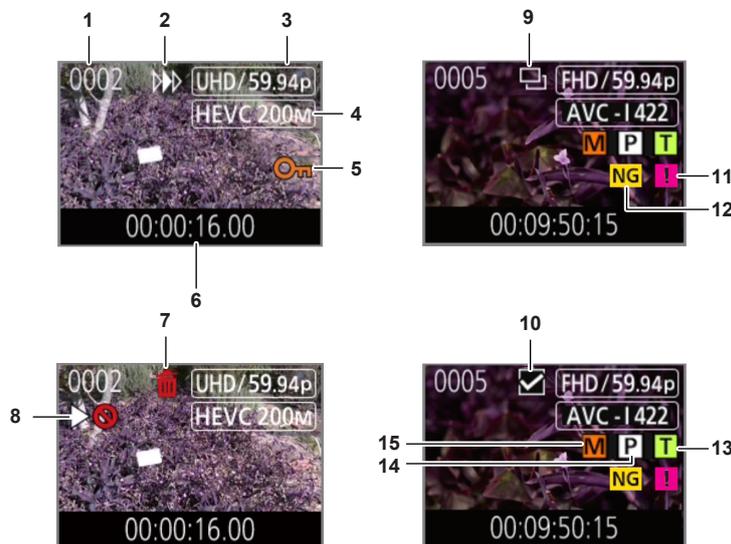
**11 Cursor**

- 12 Schaltfläche zum Umschalten der Seiten**  
Schaltet die Seite des Thumbnail-Bildschirms um.
- [△]: Schaltet zur vorigen Seite
- [▽]: Schaltet zur nächsten Seite

**HINWEIS**

- Wenn P2 als Aufzeichnungsdateiformat ausgewählt ist, wird ein Videoclip, der über mehrere Speicherkarten aufgezeichnet wurde, als ein Videoclip angezeigt.
- Ein MOV-Videoclip und P2-Videoclip können nicht gleichzeitig im Thumbnail-Bildschirm angezeigt werden.

**Anzeige der Videoclips im Thumbnail-Bildschirm**



- 1 Thumbnail-Nummer**  
Zeigt die Thumbnail-Nummer von [0001] bis [9999] an.  
Normalerweise wird die Zahl, die dem Videoclip zugewiesen ist, in der Reihenfolge der Aufnahme angezeigt.
- 2 Wiedergabe-Status**
- 3 Anzahl der Aufnahmepixel, Systemfrequenz**
- 4 Aufzeichnungsdateiformat, Aufnahmecodec**
- 5 Schutzstatus des Videoclips**  
Dies wird angezeigt, wenn der Videoclip geschützt ist.
- 6 Standard-Zeitcode/-Videoclipname**  
Die ersten acht Stellen des Zeitcodes beim Start der Aufnahme eines Videoclips oder des Dateinamens des Videoclips werden alphanumerisch angezeigt.  
Die anzuzeigenden Informationen werden im Menü [MINIATUR] → [ANZEIGEN] → [DATEN] festgelegt.
- 7 Status Löschen der Auswahl**
- 8 Videoclip, der nicht wiedergegeben werden kann**  
Dies wird angezeigt, wenn der Videoclip nicht mit der Kamera wiedergegeben werden kann, weil die Systemfrequenz unterschiedlich ist usw.
- 9 Status Kopieren der Auswahl**  
Dies wird angezeigt, wenn der Videoclip ausgewählt ist.
- 10 Status erneutes Verbinden der Auswahl**  
Dies wird angezeigt, wenn der Videoclip ausgewählt ist, der erneut verbunden werden soll.
- 11 Unvollständiger Videoclip**  
 : Dies wird für einen P2-Videoclip angezeigt, der über mehrere Speicherkarten aufgezeichnet wurde, wenn eine dieser Speicherkarten nicht eingesetzt ist.
- 12 Beschädigte Clip-Datei/unbekannter Videoclip**  
 : Dies wird für einen beschädigten P2-Videoclip angezeigt, der eventuell repariert werden kann.  
 : Dies wird für einen beschädigten P2-Videoclip angezeigt, der nicht repariert werden kann.  
 : Dies wird für einen P2-Videoclip mit einem anderen Format als dem P2-Standardformat angezeigt.
- 13 Videoclip mit Textnotiz**  
 : Wird bei einem Videoclip mit Textnotizdaten angezeigt.
- 14 Videoclip mit Proxy**  
 : Wird bei einem Videoclip mit Proxy-Aufzeichnung angezeigt.
- 15 Videoclip mit Aufnahmemarkierung**  
 : Wird bei einem Videoclip mit angehängter Aufnahmemarkierung angezeigt. Einzelheiten finden Sie unter „Aufnahmemarkierung-Aufzeichnungsfunktion“ (Seite 144).

### Anzeige der Videoclipinformationen

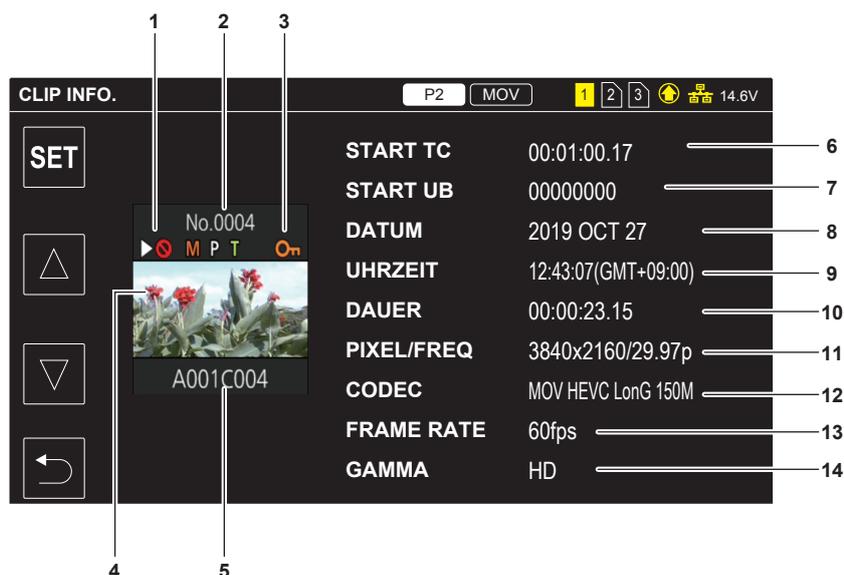
Zeigt die Informationen des Videoclips an, auf dem der Cursor positioniert ist.

**1 Verschieben Sie den gelben Cursor auf den Videoclip, um die Videoclipinformationen anzuzeigen.**

**2 Wählen Sie das Menü [MINIATUR] → [CLIP] → [INFORMATION] aus.**

Die Videoclipinformationen werden angezeigt.

#### ■ Videoclip-Information



- 1 Videoclip, der nicht wiedergegeben werden kann**  
Dies wird angezeigt, wenn der Videoclip nicht mit der Kamera wiedergegeben werden kann, weil die Systemfrequenz unterschiedlich ist usw.
- 2 Thumbnail-Nummer**

**3 Schutzstatus des Videoclips/beschädigte Clip-Datei/unbekannter Videoclip/unvollständiger Videoclip/Aufnahmemarkierung/Proxy/Textnotiz**

- On:** Dies wird angezeigt, wenn der Videoclip geschützt ist.
- NG:** Dies wird für einen beschädigten P2-Videoclip angezeigt, der eventuell repariert werden kann.
- NG:** Dies wird für einen beschädigten P2-Videoclip angezeigt, der nicht repariert werden kann.
- ?**: Dies wird für einen P2-Videoclip mit einem anderen Format als dem P2-Standardformat angezeigt.
- : Dies wird für einen P2-Videoclip angezeigt, der über mehrere Speicherkarten aufgezeichnet wurde, wenn eine dieser Speicherkarten nicht eingesetzt ist.
- M:** Wird bei einem Videoclip mit angehängter Aufnahmemarkierung angezeigt. Einzelheiten finden Sie unter „Aufnahmemarkierung-Aufzeichnungsfunktion“ (Seite 144).
- P:** Wird bei einem Videoclip mit Proxy-Aufzeichnung angezeigt.
- T:** Wird bei einem Videoclip mit Textnotizdaten angezeigt.

**4 Thumbnail-Bild**

**5 Videoclipname**

**6 [START TC]**

Zeigt den Zeitcodewert am Anfang der Aufnahme an.

**7 [START UB]**

Zeigt den Userbits-Wert am Anfang der Aufnahme an.

**8 [DATUM]**

Zeigt das Datum der Aufnahme an.

**9 [UHRZEIT]**

Zeigt die Zeit am Anfang der Aufnahme an.

**10 [DAUER]**

Zeigt die Zeitlänge des Videoclips an.

**11 [PIXEL/FREQ]**

Zeigt das Aufnahmeformat des Videoclips an.

**12 [CODEC]/[CODEC/AUDIO]**

Zeigt das Aufzeichnungsdateiformat und den Aufnahme-Codec des Videoclips an.

Zeigt die Anzahl der Audio-Bits des Videoclips an, wenn das Aufzeichnungsformat AVC-Intra 100/AVC-Intra 50 ist.

**13 [FRAME RATE]**

Zeigt die Aufnahme-Bildfrequenz des Videoclips an.

Diese Kamera unterstützt keine Aufzeichnungsfunktion mit variabler Bildrate und dieses Element wird bei Videoclips, die mit dieser Kamera aufgezeichnet wurden, nicht angezeigt.

**14 [GAMMA]**

Zeigt das Gamma des Videoclips an.

Zeigt [V-Log] an, wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] → [V-Log] eingestellt ist und die Aufnahme durchgeführt wird

**Anzeige der Videoclip-Metadaten**

Zeigt die in dem Videoclip aufgezeichneten Metadaten an, auf dem der Cursor positioniert ist.



Abb. 1

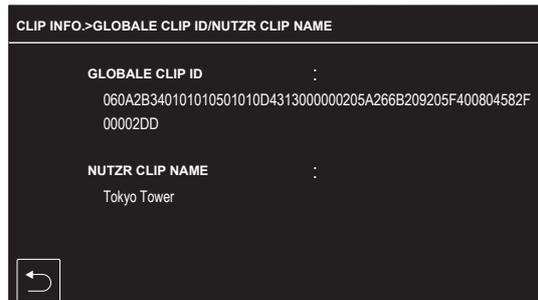


Abb. 2

**1 Verschieben Sie den gelben Cursor auf den Videoclip, um die Videoclipinformationen anzuzeigen.**

**2 Wählen Sie das Menü [MINIATUR] → [CLIP] → [INFORMATION] aus.**

Die Videoclipinformationen werden angezeigt.

**3 Wählen Sie [SET].**

Der Videoclip-Metaelementbildschirm wird angezeigt. (Abb. 1)

Der Videoclip-Metadetailsbildschirm wird durch Auswahl des Videoclip-Metaelements für die Anzeige angezeigt. (Abb. 2)

## Kopieren von Videoclips

Videoclips können zwischen den Speicherkarten kopiert werden.

Nur ein Videoclip, der als P2 aufgezeichnet wurde, kann kopiert werden.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

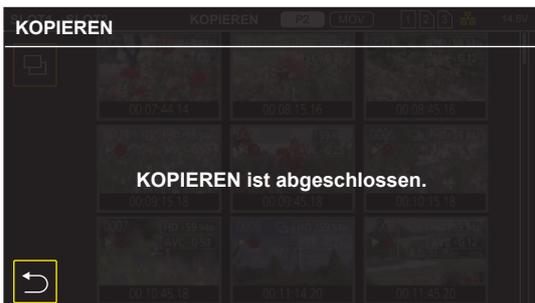


Abb. 5

### 1 Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste.

Der Miniaturbild-Bildschirm wird angezeigt.

### 2 Drücken Sie die Taste <MENU>, während der Thumbnail-Bildschirm angezeigt wird.

Das Menü wird angezeigt.

### 3 Wählen Sie das Menü [MINIATUR] → [CLIP] → [KOPIEREN] aus.

### 4 Wählen Sie [WÄHLEN]. (Abb. 1)

- Alle Videoclip können zwischen den Speicherkarten kopiert werden, wenn [ALLE] ausgewählt ist.

### 5 Wählen Sie den Kartensteckplatz als Kopierziel aus. (Abb. 2)

Die Videoclips auf der Speicherkarte der Kopierquelle werden im Thumbnail-Bildschirm angezeigt. (Abb. 3)

- [SLOT1->SLOT2]: Kopiert Videoclips von der Speicherkarte in Kartensteckplatz 1 auf die Speicherkarte in Kartensteckplatz 2.
- [SLOT1->SLOT3]: Kopiert Videoclips von der Speicherkarte in Kartensteckplatz 1 auf die Speicherkarte in Kartensteckplatz 3.
- [SLOT2->SLOT1]: Kopiert Videoclips von der Speicherkarte in Kartensteckplatz 2 auf die Speicherkarte in Kartensteckplatz 1.
- [SLOT2->SLOT3]: Kopiert Videoclips von der Speicherkarte in Kartensteckplatz 2 auf die Speicherkarte in Kartensteckplatz 3.
- [SLOT3->SLOT1]: Kopiert Videoclips von der Speicherkarte in Kartensteckplatz 3 auf die Speicherkarte in Kartensteckplatz 1.
- [SLOT3->SLOT2]: Kopiert Videoclips von der Speicherkarte in Kartensteckplatz 3 auf die Speicherkarte in Kartensteckplatz 2.

### 6 Wählen Sie den zu kopierenden Videoclip im Thumbnail-Bildschirm aus.

 wird auf dem ausgewählten Videoclip angezeigt.

### 7 Wählen Sie . (Abb. 4)

- Diese Option kann auch durch Drücken und Halten des JOG-Rades ausgewählt werden.

**8 Wählen Sie [SET], wenn die Bestätigungsabfrage angezeigt wird.**

Der Fortschrittsbalken wird angezeigt und das Kopieren des Videoclips startet.

[ÜBERSCHREIBEN?] wird angezeigt, wenn am Kopierziel der gleiche P2-Videoclip vorhanden ist. Wählen Sie [SET], wenn Sie den Videoclip überschreiben möchten, und wählen Sie , wenn Sie den Videoclip nicht überschreiben möchten.

- Um das Kopieren abzubrechen, wählen Sie [ABBRUCH] aus.

**9 Wählen Sie , wenn die Abschlussmeldung angezeigt wird. (Abb. 5)**

 **HINWEIS**

- Videoclips im MOV-Format können nicht kopiert werden.
- Ein Kopieren ist nicht möglich, wenn die Größe des ausgewählten Videoclips größer als die verfügbare Speicherkartenkapazität des Ziels ist.
- Das Kopieren ist nicht möglich, wenn die Kopierziel-Speicherkarte schreibgeschützt ist.
- Das Kopieren ist nicht möglich, wenn es die maximale Anzahl Videoclips überschreiten würde.
- Ein P2-Videoclip, der 4 GB übersteigt, kann nicht auf eine Speicherkarte mit maximal 32 GB kopiert werden.
- Ein P2-Videoclip, der über mehrere Speicherkarten aufgezeichnet wurde, kann nicht auf die gleiche Speicherkarte kopiert werden.

**Löschen von Videoclips**

Löscht den Videoclip.



Abb. 1

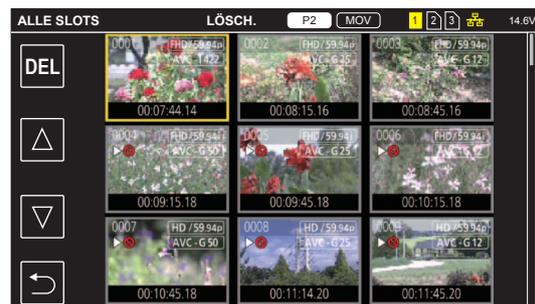


Abb. 2



Abb. 3

**1 Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste.**

Der Miniaturbild-Bildschirm wird angezeigt.

**2 Drücken Sie die Taste <MENU>, während der Thumbnail-Bildschirm angezeigt wird.**

Das Menü wird angezeigt.

**3 Wählen Sie das Menü [MINIATUR] → [CLIP] → [LÖSCH.] aus.**

**4 Wählen Sie [WÄHLEN]. (Abb. 1)**

Der Miniaturbild-Bildschirm wird angezeigt. (Abb. 2)

- Wenn [ALLE] ausgewählt wird, werden alle Videoclips, die im Thumbnail-Bildschirm angezeigt werden, gelöscht.
- Ein Videoclip, der nicht im Thumbnail-Bildschirm angezeigt wird, wird nicht gelöscht.

**5 Wählen Sie den zu löschenden Videoclip im Thumbnail-Bildschirm aus.**

 wird auf dem ausgewählten Videoclip angezeigt.

**6 Wählen Sie [DEL]. (Abb. 3)**

- Diese Option kann auch durch Drücken und Halten des JOG-Rades ausgewählt werden.

**7 Wählen Sie [SET], wenn die Bestätigungsabfrage angezeigt wird.**

Der Fortschrittsbalken wird angezeigt und das Löschen des Videoclips startet.

- Um den Löschvorgang abzubrechen, wählen Sie [ABBRUCH] aus.

**8 Wählen Sie , wenn die Abschlussmeldung angezeigt wird.**

 **HINWEIS**

- Ein geschützter Videoclip kann nicht gelöscht werden.
- Das Löschen ist nicht möglich, wenn die Speicherkarte mit dem zu löschenden Videoclip schreibgeschützt ist.
- Der Videoclip kann auch dann gelöscht werden, wenn die Inhalt-Upload-Funktion läuft, aber der Upload wird möglicherweise nicht abgeschlossen.

## Schützen von Videoclips

Ein Videoclip, der im MOV-Format aufgezeichnet wurde, kann geschützt werden.

**1 Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste.**

Der Miniaturbild-Bildschirm wird angezeigt.

**2 Drücken Sie die Taste <MENU>, während der Thumbnail-Bildschirm angezeigt wird.**

Das Menü wird angezeigt.

**3 Wählen Sie das Menü [MINIATUR] → [CLIP] → [GESCHÜTZT] aus.**

**4 Wählen Sie [WÄHLEN].**

Der Miniaturbild-Bildschirm wird angezeigt.

**5 Wählen Sie den zu schützenden Videoclip im Thumbnail-Bildschirm aus.**

 wird auf dem ausgewählten Videoclip angezeigt.

- Das Schützen wird abgebrochen, wenn der geschützte Videoclip ausgewählt wird.

 **HINWEIS**

- Das Schützen ist nicht möglich, wenn die Speicherkarte mit dem zu schützenden Videoclip schreibgeschützt ist.
- Videoclips im P2-Format können nicht geschützt werden.

## Hinzufügen einer Aufnahmemarkierung zu einem Videoclip

Diese Kamera kann eine Aufnahmemarkierung zum Thumbnail eines Videoclips hinzufügen, um ihn von anderen Videoclips zu unterscheiden.

■ Zuweisen von [AUFNAHMEMARKIERUNG] zur USER-Taste

**1 Wählen Sie das Menü [KAMERA] → [NUTZERSCHALTER] → [USER1] bis [USER5] → [AUFNAHMEMARKIERUNG] aus.**

■ Hinzufügen einer Aufnahmemarkierung zum Thumbnail eines Videoclips

**1 Drücken Sie die Taste <THUMBNAIL>.**

Der Miniaturbild-Bildschirm wird angezeigt.

**2 Verschieben Sie den gelben Cursor auf den Videoclip, um eine Aufnahmemarkierung hinzuzufügen.**

**3 Drücken Sie die Taste USER, der [AUFNAHMEMARKIERUNG] zugewiesen ist.**

Eine Aufnahmemarkierung  wird zum Thumbnail des Videoclips hinzugefügt, auf dem sich der Cursor befindet.

- Um eine Aufnahmemarkierung zu löschen, bewegen Sie den Cursor erneut darauf und drücken Sie die Taste USER, der [AUFNAHMEMARKIERUNG] zugewiesen ist.

 **HINWEIS**

- Eine Aufnahmemarkierung kann nur bei Videoclips im P2-Format hinzugefügt/gelöscht werden.
- Die Aufnahmemarkierung kann auch während der Aufnahme hinzugefügt werden.  
Durch das Hinzufügen einer Aufnahmemarkierung nach dem Stoppen der Aufnahme kann eine Aufnahmemarkierung zu dem Videoclip hinzugefügt werden, der unmittelbar davor aufgenommen wurde.  
Einzelheiten finden Sie unter „Aufnahmemarkierung-Aufzeichnungsfunktion“ (Seite 144).
- Wenn Sie eine Aufnahmemarkierung bei einem Videoclip hinzufügen/löschen, der sich über mehrere Speicherkarten erstreckt, müssen alle Speicherkarten, auf denen dieser Videoclip aufgezeichnet ist, in die Kartensteckplätze eingesetzt werden.

## Wiederherstellen von Videoclips

In den folgenden Fällen kann abhängig vom Zustand eine Wiederherstellung des Videoclips erforderlich sein. Abhängig von dem Fehler kann die Wiederherstellung einige Zeit dauern.

- Wenn die Speicherkarte in dem Kartensteckplatz, dessen Karten-Zugriffslampe blinkt, entfernt wird
- Wenn der Strom ausgeschaltet wird, indem der Akku oder das externe DC-Netzteil während der Aufnahme oder während des Vorgangs zum Abschluss der Aufnahme getrennt werden

### Wiederherstellen eines Videoclips (P2-Format)

Es wird keine Fehlermeldung angezeigt, wenn P2 als Aufzeichnungsdateiformat ausgewählt ist.

**NG** wird im Thumbnail-Bildschirm angezeigt, wenn mindestens ein beschädigter P2-Videoclip im Thumbnail-Bildschirm vorhanden ist, der eventuell repariert werden kann. In solch einem Fall kann der Videoclip anhand der folgenden Schritte repariert werden.

**1 Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste.**

Der Thumbnail-Bildschirm wird angezeigt.

**2 Drücken Sie die Taste <MENU>, während der Thumbnail-Bildschirm angezeigt wird.**

Das Menü wird angezeigt.

**3 Wählen Sie das Menü [MINIATUR] → [CLIP] → [REPARATUR] aus.**

**4 Wählen Sie [JA].**

Alle beschädigten P2-Videoclips, die im Thumbnail-Bildschirm repariert werden können, werden repariert.

### Wiederherstellen eines Videoclips (MOV-Format)

Ein Fehler wie in der folgenden Abbildung wird angezeigt, wenn MOV als Aufzeichnungsdateiformat ausgewählt ist.

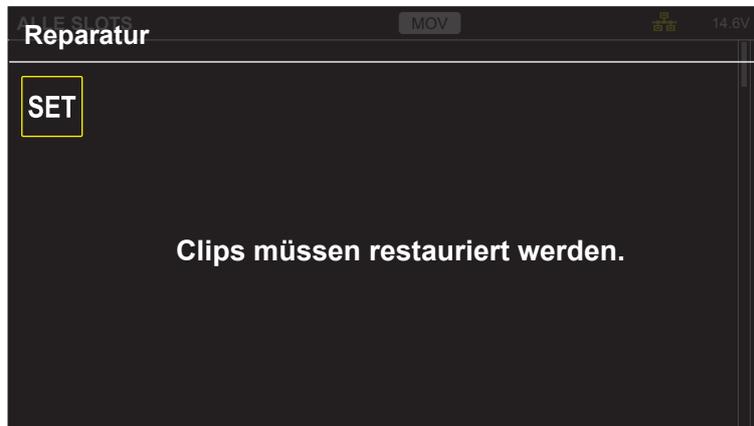


Abb. 1

**1 Wählen Sie [SET] im Fehlermeldungs Bildschirm aus. (Abb. 1)**

- Sobald die Reparatur beendet wird, wählen Sie  in der Bestätigungsmeldung aus. Sie kehren zum vorhergehenden Bildschirm zurück.
-  wird auf dem Videoclip angezeigt, wenn anormalen Verwaltungsinformationen beim Anzeigen des Thumbnails ermittelt werden.

#### HINWEIS

- Entfernen Sie nicht die Speicherkarte in dem blinkenden Kartensteckplatz und trennen Sie nicht den Akku oder das externe DC-Netzteil, wenn die Karten-Zugriffslampe orange blinkt. Andernfalls wird die Speicherkarte beschädigt.
- Verwenden Sie einen ausreichend geladenen Akku oder ein externes DC-Netzteil.
- Abhängig von der Bedingung der Daten ist eine vollständige Reparatur möglicherweise nicht möglich.
- Um die Videoclips wiederherzustellen, müssen die Videoclips länger als eine bestimmte Zeit aufgezeichnet werden. Insbesondere in den folgenden Fällen werden die Videoclips möglicherweise nicht wiederhergestellt, da die Anzahl der aufzuzeichnenden Bilder zu gering ist.
  - Wenn die Intervallaufzeichnung aktiviert ist.
- Wenn die Reparatur fehlschlägt, können die Videoclips, die vor dem Ausschalten des Geräts aufgenommen wurden, nicht wiedergegeben werden. Außerdem ist die Aufnahme möglicherweise nicht mehr möglich.
- Wenn Daten, die mit anderen Gerät aufgezeichnet wurden, repariert werden, können sie möglicherweise nicht auf der Kamera oder einem anderem Gerät wiedergegeben werden.
- Wenn die Reparatur fehlschlägt, schalten Sie die Kamera aus und wieder ein, nachdem Sie eine Zeit lang gewartet haben. Wenn die Reparatur wiederholt fehlschlägt, formatieren Sie sie mit der Kamera. Bei der Formatierung werden alle Daten gelöscht und können nicht wiederhergestellt werden.
- Die Anzeige der Thumbnails wird langsamer, wenn die Thumbnail-Informationen repariert werden.
- Die Proxy-Daten werden gelöscht, wenn eine beschädigte Clip-Datei mit Proxy-Daten im P2-Format wiederhergestellt wird.

### Verknüpfen der unvollständigen Videoclips

Die verknüpften P2-Videoclips, die über mehrere Speicherkarten aufgezeichnet wurden, werden möglicherweise zu unvollständigen Videoclips, weil sie separat von der jeweiligen Speicherkarte kopiert wurden.

Diese können auf die ursprünglich verknüpften Videoclips wiederhergestellt werden, indem die Verknüpfen-Funktion verwendet wird.

Nur die P2-Videoclips können verknüpft werden.

**1 Drücken Sie die Taste <THUMBNAIL>.**

Der Miniaturbild-Bildschirm wird angezeigt.

**2 Drücken Sie die Taste <MENU>, während der Thumbnail-Bildschirm angezeigt wird.**

Das Menü wird angezeigt.

**3 Wählen Sie das Menü [MINIATUR] → [CLIP] → [NEU VERBINDEN] aus.**

**4 Wählen Sie [WÄHLEN].**

Der Miniaturbild-Bildschirm wird angezeigt.

**5 Wählen Sie den zu verknüpfenden Videoclip im Thumbnail-Bildschirm aus.**

- wird neben der Thumbnail-Nummer des ausgewählten Videoclips angezeigt.

**6 Wählen Sie [SET].**

- Diese Option kann auch durch Drücken und Halten des JOG-Rades ausgewählt werden.

**7 Wählen Sie [SET], wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird.**

Damit beginnt das Verknüpfen des Videoclips.

**8 Wählen Sie , wenn die Abschlussmeldung angezeigt wird.**

 **HINWEIS**

- Auch wenn einige Videoclips erneut verbunden werden, wird  weiterhin angezeigt, wenn nicht alle Videoclips vorhanden sind, die den ursprünglichen verknüpften Videoclip darstellen.
- Das Verknüpfen ist nicht möglich, wenn die Speicherkarte mit den zu verknüpfenden Videoclips schreibgeschützt ist.

**Wiedergabe von Videoclips**



Abb. 1

**1 Wählen Sie im Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ] die Systemfrequenz für die Wiedergabe aus.**

**2 Wählen Sie im Menü [SYSTEM] → [DATEIFORMAT] das Dateiformat für die Wiedergabe aus.**

**3 Wählen Sie im Menü [SYSTEM] → [AUFN. FORMAT] das Signalformat und den Codec-Modus für die Wiedergabe aus.**

**4 Drücken Sie die <THUMBNAIL>-Taste.**

Der Miniaturbild-Bildschirm wird angezeigt.

**5 Drücken Sie die Taste <MENU>, während der Thumbnail-Bildschirm angezeigt wird.**

Das Menü wird angezeigt.

**6 Wählen Sie im Menü [MINIATUR] → [WIEDERGABE] → [CLIP AUSW] den Kartensteckplatz der wiederzugebenden Speicherkarte aus.**

**[ALLE SLOTS]:** Zeigt alle Videoclips an, die auf der Speicherkarte im jeweiligen Kartensteckplatz aufgezeichnet sind.

Die Anzeige erfolgt in der Reihenfolge der Videoclips im Kartensteckplatz 1, Videoclips im Kartensteckplatz 2 und dann Videoclips in Kartensteckplatz 3, wenn MOV als Aufzeichnungsdateiformat ausgewählt ist.

Zeigt die Videoclips auf allen Speicherkarten in der Reihenfolge des Aufnahmedatums und der -zeit an, wenn P2 als Aufzeichnungsdateiformat ausgewählt ist.

**[SLOT1]:** Zeigt nur die Videoclips an, die auf der Speicherkarte in Kartensteckplatz 1 aufgezeichnet sind.

**[SLOT2]:** Zeigt nur die Videoclips an, die auf der Speicherkarte in Kartensteckplatz 2 aufgezeichnet sind.

**[SLOT3]:** Zeigt nur die Videoclips an, die auf der Speicherkarte in Kartensteckplatz 3 aufgezeichnet sind.

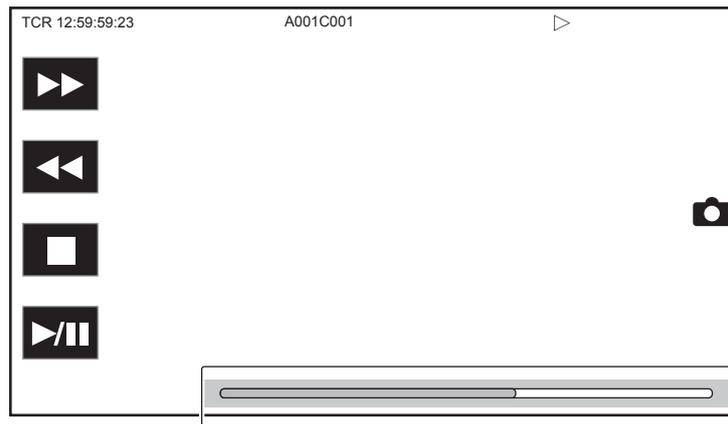
**[GLEICHES FORMAT]:** Zeigt nur die Videoclips, die im gleichen Format wie das Systemformat gespeichert sind, an.

Videoclips, die im gleichen Format gespeichert sind, bedeutet, dass jedes Element im Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ]/[DATEIFORMAT]/[AUFN. FORMAT]/[AUDIOSAMPLE AUFLÖSUNG] dem aktuellen Status der Einstellung entspricht.

**7 Wählen Sie den Videoclip für die Wiedergabe aus. (Abb. 1)**

-  wird auf einem Videoclip angezeigt, der nicht wiedergegeben werden kann.
- Um einen Videoclip mit  wiederzugeben, überprüfen Sie die Informationen des Videoclips mit den Videoclipinformationen, und versuchen Sie es erneut von Anfang an.

Wiedergabe über die Tastenbedienung und Bediensymbole



Direktwiedergabe-Balken

Wiedergabebedienung	Bedienvorgang
Wiedergabe/Pause	Berühren Sie [▶/  ] oder drücken Sie die <PLAY/PAUSE (▶/  )>-Taste.
Schnellrücklauf mit Wiedergabe	Berühren Sie [◀◀] oder drücken Sie die <REV (◀◀)>-Taste. Berühren Sie sie zweimal, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.
Schnellvorlauf mit Wiedergabe	Berühren Sie [▶▶] oder drücken Sie die <FWD (▶▶)>-Taste. Berühren Sie sie zweimal, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.
Stopp (zurück zum Thumbnail-Bildschirm)	Berühren Sie [■] oder drücken Sie die <STOP (■)>-Taste.
Sprungwiedergabe (Cue-up des Videoclips)	Berühren Sie den LCD-Monitor während der Wiedergabe und streichen Sie von rechts nach links (von links nach rechts). Beim Verschieben von links nach rechts springt der Videoclip zum Anfang des vorherigen Videoclips, wenn die aktuelle Wiedergabeposition des Videoclips weniger als drei Sekunden vom Anfang entfernt ist. Der Videoclip springt zum Anfang des aktuellen Videoclips, wenn die aktuelle Wiedergabeposition des Videoclips drei Sekunden oder mehr vom Anfang entfernt ist. Die Sprungwiedergabe ist auch möglich, indem Sie die Taste <FWD (▶▶)> oder <REV (◀◀)> drücken, während die Wiedergabe angehalten ist.
Langsame Wiedergabe	Berühren und halten Sie [▮▮▮] während der Pause. Berühren und halten Sie [◀▮▮] für eine langsame Wiedergabe rückwärts. Während [▮▮▮] berührt wird, wird die langsame Wiedergabe Bild für Bild fortlaufend fortgesetzt. • Berühren Sie [▶/  ] oder drücken Sie die <PLAY/PAUSE (▶/  )>-Taste, um zur normalen Wiedergabe zurückzukehren. • Das Bild-für-Bild-Intervall und die Anzeigzeit für jedes Bild für die langsame Rückwärtswiedergabe unterscheiden sich abhängig von der Art des Videoclips.
Bild-für-Bild-Wiedergabe	Berühren Sie [▮▮▮] während der Pause. ([◀▮▮] ist für die Wiedergabe rückwärts Bild für Bild.) • Berühren Sie [▶/  ] oder drücken Sie die <PLAY/PAUSE (▶/  )>-Taste, um zur normalen Wiedergabe zurückzukehren. • Das Bild-für-Bild-Intervall für die Bild-für-Bild-Rückwärtswiedergabe unterscheidet sich abhängig von der Art des Videoclips.
Direkte Wiedergabe	Berühren Sie den Balken für die direkte Wiedergabe oder verschieben Sie ihn beim Berühren. • Das Wiedergabevideo wird während der Bedienung angehalten. Die Wiedergabe wird gestartet, indem Sie den Finger wieder heben.

HINWEIS

- Die Bedienung der Kamera oder einige andere Bedienvorgänge sind bei einem Videoclip mit großer Dateigröße möglicherweise langsam.
- Die Bedienung der Kamera oder einige andere Bedienvorgänge sind möglicherweise langsam, wenn sich sehr viele Videoclips auf der Speicherkarte befinden.
- Die Wiedergabe wird gestoppt, wenn der Kartensteckplatz umgeschaltet wird, wenn MOV als Aufzeichnungsdateiformat ausgewählt ist und das Menü [MINIATUR] → [WIEDERGABE] → [CLIP AUSW] → [ALLE SLOTS]/[GLEICHES FORMAT] eingestellt ist. Daraufhin werden die Videoclips auf allen Speicherkarten angezeigt. Die Wiedergabe über zwei Speicherkarten ist nicht möglich.
- Wenn Sie P2 als Aufzeichnungsdateiformat auswählen und einen Videoclip wiedergeben, der mit der Relay-Aufnahme aufgezeichnet wurde und sich über zwei Speicherkarten erstreckt, wird die Wiedergabe angehalten und ein schwarzer Bildschirm wird angezeigt, wenn der Kartensteckplatz gewechselt wird. Die Wiedergabe wird automatisch nach der Umschaltung wieder gestartet.
- Die Wiedergabe stoppt, wenn die Speicherkarte während der Wiedergabe entfernt wird.
- Während der Wiedergabe eines Videoclips wird aufgrund des Videoclip-Wechsels möglicherweise die Wiedergabe ausgesetzt oder es wird ein schwarzer Bildschirm angezeigt.

## Praktische Wiedergabefunktion

---

### Wiedergabe

Wenn die Wiedergabe eines Videoclips mittendrin gestoppt wird, startet die Wiedergabe ab der Stelle, an der die Wiedergabe gestoppt wurde, wenn sie beim nächsten Mal wiedergegeben wird.

#### **1 Wählen Sie das Menü [MINIATUR] → [WIEDERGABE] → [FORTL. ABSP.] → [EIN] aus.**

Wenn die Wiedergabe eines Videoclips in der Mitte gestoppt wird, wird [⏮] auf dem Videoclip im Thumbnail-Bildschirm angezeigt.



#### **HINWEIS**

- Die wiederaufgenommene Wiedergabe wird in folgenden Fällen abgebrochen.
  - Wenn das Gerät ausgeschaltet wird
  - Wenn der Thumbnail-Bildschirm abgebrochen wird, indem Sie die Taste <THUMBNAIL> drücken
  - Wenn das Menü [SYSTEM] → [AUFN. FORMAT] geändert wird

## Standbild-Aufzeichnungsfunktion

---

Ein Bild des aufgezeichneten Videos kann als Standbild aufgenommen werden.

Die Anzahl der Pixel des aufzunehmenden Standbilds ist mit der Anzahl der Pixel des aufgezeichneten Videos identisch.

**1 Führen Sie eine Auswahl durch, indem Sie  berühren oder das JOG-Rad bei der Szene drücken, die als Standbild aufgezeichnet werden soll, während die Wiedergabe läuft.**

Das Standbild wird auf der Speicherkarte aufgezeichnet, von der die Wiedergabe erfolgt.



### **HINWEIS**

---

- Die Wiedergabe wird angehalten, wenn ein Standbild aufgezeichnet wird.
- Das aufgenommene Standbild kann nicht als Thumbnail angezeigt, wiedergegeben, kopiert oder von der Kamera gelöscht werden.
- [UNGÜLTIG] wird angezeigt, wenn das Standbild in solchen Fällen nicht aufgenommen werden kann, weil nicht ausreichend freie Kapazität auf der Speicherkarte verfügbar ist.

# Kapitel 7 **Ausgabe**

---

Diese Kapitel beschreibt das Ausgabebild.

## Ausgabeformat

Das Format für die Ausgabe unterscheidet sich abhängig von der Einstellung im Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ]/[AUFN. FORMAT].

### Format, das über den <SDI OUT1>-Anschluss ausgegeben werden kann

Das Format, das über den <SDI OUT1>-Anschluss ausgegeben werden kann, variiert mit folgenden Kombinationen der Einstellungen.

- Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ]
- Menü [SYSTEM] → [AUFN. FORMAT]
- Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.1] → [AUSG. FORMAT]

[FREQUENZ]	Option		Ausgabeformat [AUSG. FORMAT]		
	[AUFN. FORMAT]				
	Auflösung	Frequenz			
[59.94Hz]	3840×2160	59,94p	3840×2160 59,94p 1920×1080 59,94p 1920×1080 59,94i (Werkseinstellung)		
		29,97p	3840×2160 29,97p 1920×1080 29,97PsF (Werkseinstellung)		
		23,98p	3840×2160 23,98p 1920×1080 23,98PsF (Werkseinstellung)		
		1920×1080	59,94p	1920×1080 59,94p 1920×1080 59,94i (Werkseinstellung)	
			59,94i	1920×1080 59,94i	
			29,97p	1920×1080 29,97PsF	
	23,98p		1920×1080 23,98PsF		
	1280×720	59,94p	1280×720 59,94p		
	[50.00Hz]	3840×2160	50,00p	3840×2160 50,00p 1920×1080 50,00p 1920×1080 50,00i (Werkseinstellung)	
			25,00p	3840×2160 25,00p 1920×1080 25,00PsF (Werkseinstellung)	
			1920×1080	50,00p	1920×1080 50,00p 1920×1080 50,00i (Werkseinstellung)
				50,00i	1920×1080 50,00i
25,00p		1920×1080 25,00PsF			
1280×720		50,00p	1280×720 50,00p		

#### HINWEIS

- [AUSG. FORMAT] stellt die Standardwerte wieder her, wenn sich die Einstellungen von [FREQUENZ] und [AUFN. FORMAT] ändern und die aktuellen Einstellungswerte von [AUSG. FORMAT] nicht abgerufen werden können.
- Das Ausgabenformat bei der Wiedergabe über den Thumbnail-Bildschirm ist wie folgt.
  - Es ist der Wert, der in [AUSG. FORMAT] eingestellt ist, wenn die Aufnahmeauflösung des Wiedergabevideoclips dieselbe wie [AUFN. FORMAT] ist.
  - Es ist der Standardwert von [AUSG. FORMAT], wenn die Aufnahmeauflösung des Wiedergabevideoclips von [AUFN. FORMAT] abweicht.

### Format, das über den <SDI OUT2>-Anschluss ausgegeben werden kann

Das Format, das über den <SDI OUT2>-Anschluss ausgegeben werden kann, variiert mit folgenden Kombinationen der Einstellungen.

- Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ]
- Menü [SYSTEM] → [AUFN. FORMAT]
- Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.2] → [AUSG. FORMAT]

[FREQUENZ]	Option		Ausgabeformat [AUSG. FORMAT]	
	[AUFN. FORMAT]			
	Auflösung	Frequenz		
[59.94Hz]	3840×2160	59,94p	1920×1080 59,94p 1920×1080 59,94i (Werkseinstellung)	
		29,97p	1920×1080 29,97PsF	
		23,98p	1920×1080 23,98PsF	
		1920×1080	59,94p	1920×1080 59,94p 1920×1080 59,94i (Werkseinstellung) 720×480 59,94i
			59,94i	1920×1080 59,94i (Werkseinstellung) 720×480 59,94i
			29,97p	1920×1080 29,97PsF
	23,98p		1920×1080 23,98PsF	
	1280×720	59,94p	1280×720 59,94p (Werkseinstellung) 720×480 59,94i	
	[50.00Hz]	3840×2160	50,00p	1920×1080 50,00p 1920×1080 50,00i (Werkseinstellung)

[FREQUENZ]	Option		Ausgabeformat [AUSG. FORMAT]
	[AUFN. FORMAT]		
	Auflösung	Frequenz	
	1920×1080	25,00p	1920×1080 25,00PsF
		50,00p	1920×1080 50,00p 1920×1080 50,00i (Werkseinstellung) 720×576 50,00i
			50,00i
		25,00p	1920×1080 25,00PsF
	1280×720	50,00p	1280×720 50,00p (Werkseinstellung) 720×576 50,00i

 **HINWEIS**

- Der <SDI OUT2>-Anschluss unterstützt keine 3840×2160-Ausgabe.
- [AUSG. FORMAT] stellt die Standardwerte wieder her, wenn sich die Einstellungen von [FREQUENZ] und [AUFN. FORMAT] ändern und die aktuellen Einstellungswerte von [AUSG. FORMAT] nicht abgerufen werden können.
- Das Ausgabeformat bei der Wiedergabe über den Thumbnail-Bildschirm ist wie folgt.
  - Es ist der Wert, der in [AUSG. FORMAT] eingestellt ist, wenn die Aufnahmearbeitung des Wiedergabevideoclips dieselbe wie [AUFN. FORMAT] ist.
  - Es ist der Standardwert von [AUSG. FORMAT], wenn die Aufnahmearbeitung des Wiedergabevideoclips von [AUFN. FORMAT] abweicht.

**Format, das über den <HDMI>-Anschluss ausgegeben werden kann**

Das Format, das über den <HDMI>-Anschluss ausgegeben werden kann, variiert mit folgender Kombination der Einstellungen.

- Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ]
- Menü [SYSTEM] → [AUFN. FORMAT]
- Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [HDMI AUSG.] → [SIGNAL WAHL]
- Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.2] → [AUSG. FORMAT]

[FREQUENZ]	Option			[SDI AUSG.2] → [AUSG. FORMAT]	Ausgabeformat	
	[AUFN. FORMAT]		[SIGNAL WAHL]			
	Auflösung	Frequenz				
[59.94Hz]	3840×2160	59,94p	[SDI AUSG1(2160p)]	1920×1080 59,94p 1920×1080 59,94i	3840×2160 59,94p	
			[SDI AUSG.2] (Werkseinstellung)	1920×1080 59,94p 1920×1080 59,94i	1920×1080 59,94p 1920×1080 59,94i	
			[SDI AUSG1(2160p)]	1920×1080 29,97PsF	3840×2160 29,97p	
		29,97p	[SDI AUSG.2] (Werkseinstellung)	1920×1080 29,97PsF	1920×1080 29,97p	
			[SDI AUSG1(2160p)]	1920×1080 23,98PsF	3840×2160 23,98p	
		23,98p	[SDI AUSG.2] (Werkseinstellung)	1920×1080 23,98PsF	1920×1080 23,98p	
	1920×1080		59,94p	[SDI AUSG.2] (Werkseinstellung)	1920×1080 59,94p 1920×1080 59,94i 720×480 59,94i	1920×1080 59,94p 1920×1080 59,94i 720×480 59,94p
		59,94i		[SDI AUSG.2] (Werkseinstellung)	1920×1080 59,94i 720×480 59,94i	1920×1080 59,94i 720×480 59,94p
		29,97p		[SDI AUSG.2] (Werkseinstellung)	1920×1080 29,97PsF	1920×1080 29,97p
		23,98p	[SDI AUSG.2] (Werkseinstellung)	1920×1080 23,98PsF	1920×1080 23,98p	
			1280×720	59,94p	[SDI AUSG.2] (Werkseinstellung)	1280×720 59,94p 720×480 59,94i
		[50.00Hz]			3840×2160	50,00p
[SDI AUSG.2] (Werkseinstellung)	1920×1080 50,00p 1920×1080 50,00i		1920×1080 50,00p 1920×1080 50,00i			
[SDI AUSG1(2160p)]	1920×1080 25,00PsF		3840×2160 25,00p			
25,00p	[SDI AUSG.2] (Werkseinstellung)		1920×1080 25,00PsF	1920×1080 25,00p		
	1920×1080		50,00p	[SDI AUSG.2] (Werkseinstellung)	1920×1080 50,00p	1920×1080 50,00p

## Kapitel 7 Ausgabe — Ausgabeformat

[FREQUENZ]	Option			[SDI AUSG.2] → [AUSG. FORMAT]	Ausgabeformat	
	[AUFN. FORMAT]		[SIGNAL WAHL]			
	Auflösung	Frequenz				
				1920×1080 50,00i	1920×1080 50,00i	
				720×576 50,00i	720×576 50,00p	
		50,00i		[SDI AUSG.2] (Werkseinstellung)	1920×1080 50,00i	1920×1080 50,00i
					720×576 50,00i	720×576 50,00p
	25,00p		[SDI AUSG.2] (Werkseinstellung)	1920×1080 25,00PsF	1920×1080 25,00p	
				720×576 50,00i	720×576 50,00p	
	1280×720	50,00p		[SDI AUSG.2] (Werkseinstellung)	1280×720 50,00p	1280×720 50,00p
					720×576 50,00i	720×576 50,00p

### HINWEIS

- Die Audioausgabe über den <HDMI>-Anschluss erfolgt als Zweikanal. Der Audiokanal für die Ausgabe kann im Menü [AUDIO] → [AUSGANG EINSTLG] → [HDMI AUSGANG KANAL] ausgewählt werden.
- Das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [HDMI AUSG.] → [SIGNAL WAHL] → [SDI AUSG1(2160p)]/[SDI AUSG.2] kann nur ausgewählt werden, wenn das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.1] → [AUSG. FORMAT] → [3840×2160p] eingestellt ist.  
Wenn das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.1] → [AUSG. FORMAT] auf eine andere Option als [3840×2160p] eingestellt ist, wird die gleiche Signalausgabe des <SDI OUT2>-Anschlusses über den <HDMI>-Anschluss ausgegeben.

## **Kapitel 8**

# **Verbindung mit externen Geräten**

---

Dieses Kapitel befasst sich mit externen Geräten, die an die Kamera angeschlossen werden können.

## Anschlussfunktion über den <USB DEVICE>-Anschluss

### Anschließen an einen Computer im Kartenlesermodus

Schließen Sie die Kamera über das USB-Kabel vom Typ C an den Computer an, um die Kamera als Kartenlesegerät für die Speicherkarte zu verwenden.

Stellen Sie die Verbindung anhand der folgenden Schritte her.

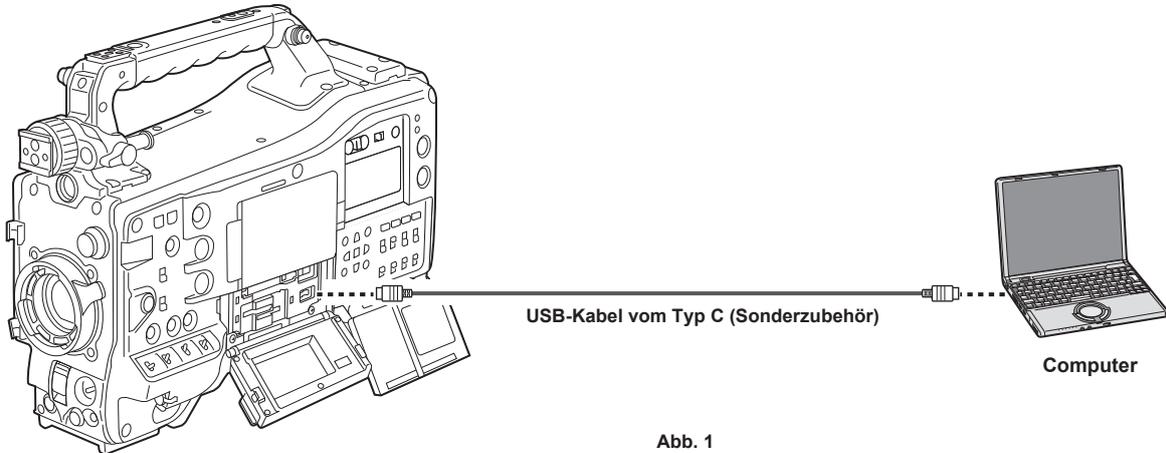


Abb. 1

**1 Schließen Sie das USB-Kabel an den <USB DEVICE>-Anschluss an. (Abb. 1)**

**2 Wählen Sie das Menü [SONSTIGE] → [USB GERÄT] → [KARTENLESEMODUS] aus.**

Die Verbindung ist abgeschlossen, wenn [USB angeschlossen. Bitte bedienen Sie über den PC.] angezeigt wird.

Wenn die USB-Verbindung bewegt wird oder das Gerät nicht ordnungsgemäß angeschlossen ist, wird [Dieses Gerät mit USB-Kabel an den PC anschl.] angezeigt.

■ **Beenden des Kartenlesermodus.**

Hierfür gibt es folgende Möglichkeiten.

- Stellen Sie den Betriebsschalter der Kamera auf < ⏻ > (Standby).
- Drücken Sie die <EXIT>-Taste.

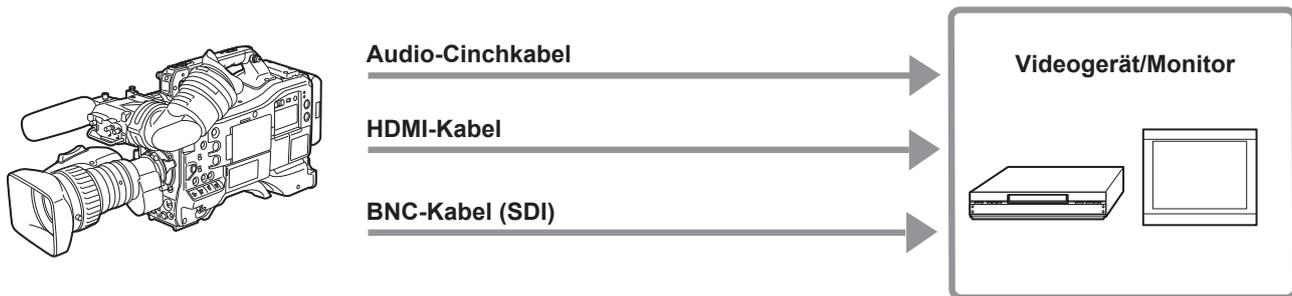
Nachdem Sie den Kartenlesermodus beendet haben, kehrt die Kamera nach ungefähr fünf Sekunden zum Kameraaufnahmestatus zurück.

 **HINWEIS**

- Das USB-Kabel vom Typ C ist nicht im Lieferumfang dieser Kamera enthalten. Halten Sie ein handelsübliches USB-Kabel vom Typ C bereit (doppelt geschirmt für Rauschunterdrückung).
- Die Verwendung eines USB-Kabels mit einer maximalen Länge von 1,5 m wird empfohlen.
- Stellen Sie sicher, dass kein anderes Gerät über USB mit dem Computer verbunden ist, wenn Sie die Kamera über USB mit einem Computer verbinden.
- Entnehmen Sie nicht die Speicherkarte, wenn die Kamera über USB verbunden ist.
- Die Karten-Zugriffslampe erlischt bei der USB-Verbindung, außer auf die Speicherkarte wird zugegriffen.
- Wenn die Kamera im Kartenlesermodus betrieben wird, ist keine Kameraaufnahme, kein Aufnahme-/Wiedergabevorgang und kein Thumbnail-Vorgang des Videoclips zulässig.
- Wenn die Kamera im Kartenlesermodus betrieben wird, werden die verbleibende Kapazität und der Status der Speicherkarte nicht angezeigt. Außerdem können weder Video noch Audio ausgegeben oder angezeigt werden.
- Der LCD-Monitor leuchtet auf, indem Sie den Monitor berühren, wenn er ausgeschaltet wurde, um Strom zu sparen.

## Verbinden mit einem Aufnahmegerät oder einem Monitor

Die Kamera steuert direkt das Video und den Monitor, um Video auszugeben.



### HINWEIS

- VIERA Link wird von dieser Kamera nicht unterstützt. Der VIERA Link anderer Geräte funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn eine Verbindung zu dem mit dem VIERA Link-kompatiblen Gerät mit einem HDMI-Kabel besteht (Sonderzubehör).
- Die SD-Auflösungssignalausgabe vom <HDMI>-Anschluss wird als progressives Signal ausgegeben (480P, 576P).
- Verwenden Sie ein doppelt abgeschirmtes Kable, das 5C-FB entspricht, als BNC-Kabel (Sonderzubehör), das mit dem Anschluss <SDI OUT1> oder <SDI OUT2> verbunden ist.
- Verwenden Sie das doppelt abgeschirmte Kabel, das 4K/60p unterstützt, als HDMI-Kabel. Es wird außerdem empfohlen, das HDMI-Kabel von Panasonic, das 4K/60p unterstützt, als HDMI-Kabel zu verwenden.

## Anschließen externer Geräte und die Aufnahmesteuerungsfunktion

Diese Kamera unterstützt die Fernbedienungsfunktion.

Der Aufnahmevorgang für das externe Gerät kann durch das Einblenden von Steuerungssignalen zum Starten der Aufnahme und Anhalten der Aufnahme in die Bildsignalausgabe vom Anschluss <SDI OUT1>/<SDI OUT2>/<HDMI> gesteuert werden.

### Fernbedienungsfunktion

Das Signal zur Steuerung des externen Geräts wird in das Ausgabesignal gekoppelt mit der Bedienung der <REC>-Taste an der Kamera einblendet. Die Steuerungssignale zum Starten und Anhalten der Aufnahme werden bei jeder Betätigung der <REC>-Taste abwechselnd ausgegeben.

- Die Aufnahme wird auf der Speicherkarte und dem externen Gerät ausgeführt, indem Sie eine Speicherkarte in die Kamera einsetzen und die <REC>-Taste betätigen.
- Die Aufnahme wird nur auf dem externen Gerät durchgeführt, wenn die <REC>-Taste gedrückt wird, ohne dass seine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

#### ■ Ausgabe über den <SDI OUT1>/<SDI OUT2>-Anschluss

Diese Option wird über das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.1]/[SDI AUSG.2] → [SDI REC STEUERUNG] → [EIN] aktiviert.

#### ■ Ausgabe über den <HDMI OUT>-Anschluss

Diese Option wird über das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [HDMI AUSG.] → [HDMI REC STEUERUNG] → [EIN] aktiviert.



#### HINWEIS

- Die Kamerakontrolllampe leuchtet auch dann, wenn die Aufnahme nur auf dem externen Gerät erfolgt.
- Wenn das Menü [SONSTIGE] → [LED] → [AUFNAHME TALLY] → [Grün]/[SCHRIFTZUG] eingestellt ist, wird der Aufnahmestatus der Kamera mit der grünen Kamerakontrolllampe im Sucher oder mit Zeichen angezeigt.  
Bei dieser Einstellung kann dies vom Steuerungsstatus des externen Geräts unterschieden werden, das durch die Kamerakontrolllampe angezeigt wird.
- Die SDI- und HDMI-Fernbedienungsfunktionen sind bei der Intervallaufzeichnung deaktiviert.

### Bestätigen des Steuerungsausgabestatus

Der Status der Steuerung wird im Sucher oder auf dem Monitorbildschirm angezeigt, wenn das Steuerungssignal ausgegeben wird.

Der angezeigte Status ist nicht der Aufnahmestatus des verbundenen externen Geräts, sondern der Status der Steuerungssignalausgabe von der Kamera.

Blendet den Steuerstatus des Aufnahmestarts und Aufnahmeendes auf dem externen Gerät ein, das an die Anschlüsse <SDI OUT1>/<SDI OUT2>/<HDMI> angeschlossen ist.

- **[REC S/H]:** Aufnahmeanweisungen werden von den Anschlüssen <SDI OUT1>/<SDI OUT2>/<HDMI> an den Ausgang ausgegeben.
- **[S/H]:** Pausenanweisungen werden von den Anschlüssen <SDI OUT1>/<SDI OUT2>/<HDMI> an den Ausgang ausgegeben.
- **[REC SDI]:** Aufnahmeanweisungen werden von den Anschlüssen <SDI OUT1>/<SDI OUT2> an den Ausgang ausgegeben.
- **[SDI]:** Pausenanweisungen werden von den Anschlüssen <SDI OUT1>/<SDI OUT2> an den Ausgang ausgegeben.
- **[REC HDMI]:** Aufnahmeanweisungen werden vom Anschluss <HDMI> an den Ausgang ausgegeben.
- **[HDMI]:** Pausenanweisungen werden vom <HDMI>-Anschluss an den Ausgang ausgegeben.

## Fernbedienung über iPhone/iPad oder ein Android-Gerät

---

Die Kamera kann mit einem WLAN verbunden werden, indem ein Funkmodul (Sonderzubehör), das mit der Kamera kompatibel ist, an den <USB2.0 HOST>-Anschluss der Kamera angeschlossen wird.

Einige der Funktionen können ferngesteuert werden, indem die Kamera mit einem iPhone/iPad oder Android-Gerät mit installierter CX ROP-App verbunden wird. (Seite 211)

## **Anschließen der Fernbedienungseinheit (AK-HRP1000G/AK-HRP1005G)**

---

Einige der Funktionen können ferngesteuert werden, indem die Kamera und die Fernbedienungseinheit AK-HRP1000G/AK-HRP1005G (Sonderzubehör) über ein LAN-Kabel verbunden werden. (Seite 213)

## Kapitel 9      **Netzwerkverbindung**

---

Dieses Kapitel befasst sich mit dem Betrieb der Kamera in einem Netzwerk.

## Netzwerkverbindung

Die Kamera kann über ein kabelgebundenes LAN, WLAN und USB-Tethering mit einem Netzwerk verbunden werden.

Außerdem ist eine Hochgeschwindigkeit-Netzwerkverbindung möglich, wenn das Bonding-Gerät mit einem kabelgebundenen LAN, WLAN oder über USB-Tethering verbunden ist.

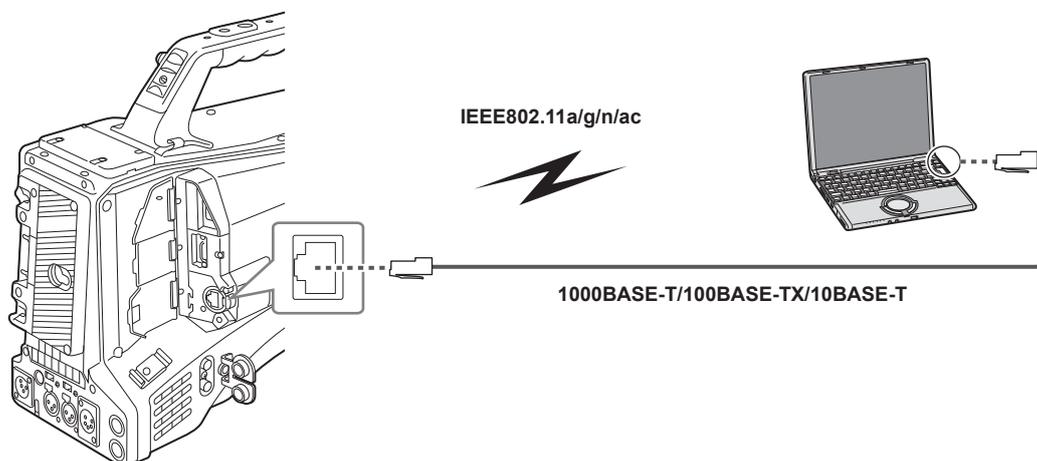
Einzelheiten zum Funkmodul, zum Bonding-Gerät, dem iPhone/iPad und den Android-Geräten für das USB-Tethering, die verbunden werden können, erhalten Sie beim Support-Desk auf der folgenden Website.

<https://pro-av.panasonic.net/>

Verbinden Sie das Funkmodul (Sonderzubehör) mit dem <USB2.0 HOST>-Anschluss, um ein WLAN zu verwenden.

Verbinden Sie ein LAN-Kabel mit dem <LAN>-Anschluss an der Rückseite, um ein kabelgebundenes LAN zu verwenden.

Wenn Sie USB-Tethering nutzen, verbinden Sie ein iPhone/iPad oder Android-Gerät über ein USB-Kabel mit dem <USB2.0 HOST>-Anschluss.



### HINWEIS

- Verwenden Sie als Kabel für den <LAN>-Anschluss ein LAN-Kabel der Kategorie 7 oder höher.
- Es wird empfohlen, das gleiche Netzwerksegment zu verwenden, mit dem auch die Kamera und der Computer verbunden sind. Wenn Sie die Verbindung zu einem anderen Segment herstellen, prüfen Sie dies sorgfältig vor der Bedienung, da es Verhaltensweisen geben kann, die sich auf eine spezielle Einstellung des Netzwerkgeräts usw. beziehen.
- Verwenden Sie das Kabel für die Verbindung mit dem <USB2.0 HOST>-Anschluss, nachdem Sie den Anschluss des Geräts geprüft haben, das mit der Kamera verbunden werden soll. Die Konnektivität kann abhängig von der Länge oder den Spezifikationen des USB-Kabels instabil sein.

## Verfügbare Funktionen

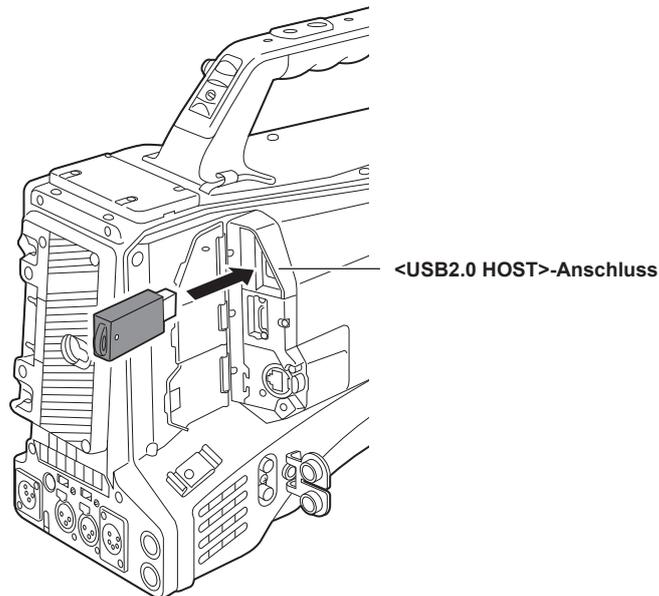
Die folgenden Funktionen sind verfügbar, wenn die Kamera mit einem Netzwerk verbunden ist.

- Verbinden mit CX ROP-Anwendung
- Streaming-Funktion
- NDI|HX-Funktion
- Verknüpfung mit dem Panasonic-Cloud-Dienst
- IP-Fernbedienung (nur verkabeltes LAN) der Kamera über Fernbedienungseinheit (AK-HRP1000G/AK-HRP1005G)

## Vorbereitung der Verbindung

### Für das Funkmodul AJ-WM50

Bringen Sie das Funkmodul AJ-WM50 (Sonderzubehör) an der Kamera an.



- 1** Öffnen Sie die <USB2.0 HOST>-Anschlussabdeckung.
- 2** Verbinden Sie das Funkmodul mit dem <USB2.0 HOST>-Anschluss.  
Setzen Sie es vollständig ein.

#### HINWEIS

- Ziehen Sie das Funkmodul bei der Entnahme gerade heraus.

### Vorsichtshinweise für die Verwendung des Funkmoduls AJ-WM50

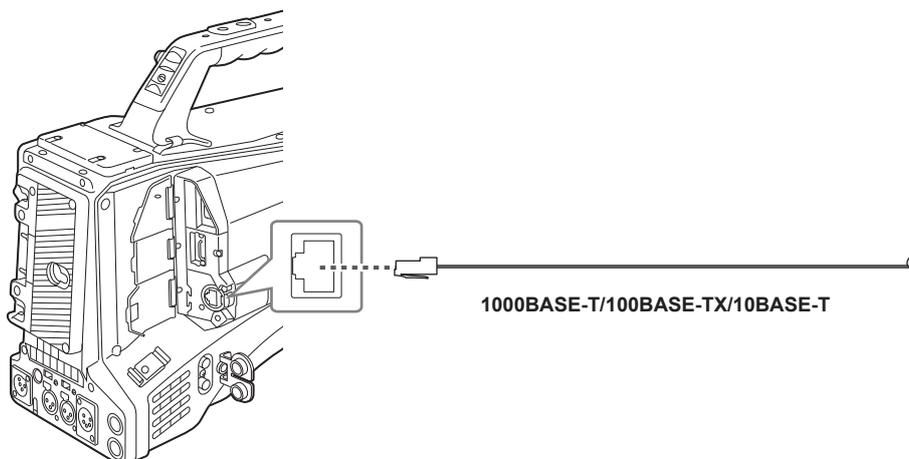
Sie sollten die Bedienungsanleitung des Funkmoduls vor dem Einsatz vollständig gelesen und verstanden haben.

Die neuesten Informationen finden Sie auf der folgenden Website:

<https://pro-av.panasonic.net/>

### Für das kabelgebundene LAN

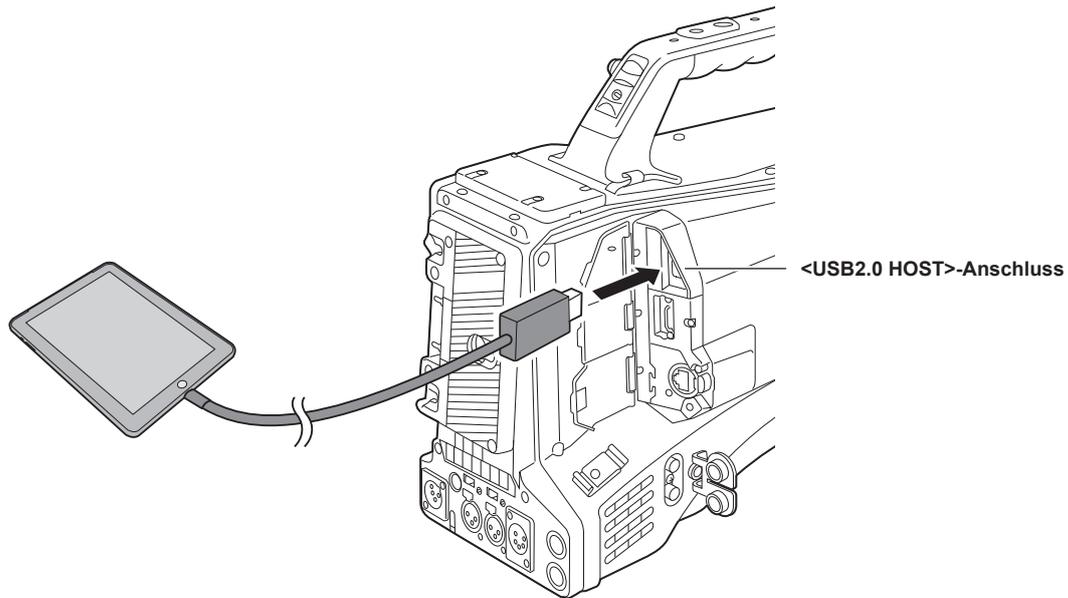
Schließen Sie ein LAN-Kabel an.



- 1** Schließen Sie das LAN-Kabel an den <LAN>-Anschluss an.

## Für USB-Tethering

Verbinden Sie ein Gerät (iPhone/iPad oder Android-Gerät) für USB-Tethering mit der Kamera.



**1** Öffnen Sie die <USB2.0 HOST>-Anschlussabdeckung.

**2** Schließen Sie das Gerät (iPhone/iPad oder Android-Gerät) für USB-Tethering über ein USB-Kabel an den <USB2.0 HOST>-Anschluss an.

Setzen Sie es vollständig ein.



### HINWEIS

- Ziehen Sie das USB-Kabel beim Trennen gerade heraus.

# Netzwerkeinstellungen

## WLAN-Einstellungen

Dies ist die Einstellung zur direkten Verbindung mit dem iPhone/iPad oder Android-Gerät oder zur Verbindung mit dem drahtlosen Zugangspunkt über WLAN.

### Direktverbindung ([DIREKT])

Dies ist die Einstellung zur direkten Verbindung der Kamera mit dem iPhone/iPad oder Android-Gerät.

Die Kamera startet möglicherweise neu, wenn die Einstellung geändert wurde.

**1 Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [GERÄTE AUSW.] → [WLAN] aus.**

**2 Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [WLAN EIGENSCHAFT] → [TYP] → [DIREKT] aus.**

**3 Stellen Sie im Menü [NETZWERK] → [WLAN EIGENSCHAFT] jede Option nach Bedarf ein.**

- Einzelheiten zu den Einstellungen finden Sie unter „Einstellungsoptionen unter [WLAN EIGENSCHAFT], wenn [DIREKT] eingestellt ist“ (Seite 205).

**4 Wählen Sie die SSID der Kamera aus der SSID-Liste im iPhone/iPad oder Android-Gerät aus und geben Sie das Passwort ein (Verschlüsselungsschlüssel).**

Zeigen Sie die Liste der drahtlosen Zugangspunkte in den WLAN-Einstellungen an und wählen Sie die SSID der Kamera aus.

(Werkseinstellung: [AJ-CX4000])

Geben Sie das Passwort (Verschlüsselungsschlüssel) in der Bestätigungsabfrage ein.

Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des iPhone/iPad oder Android-Geräts.

(Werkseinstellung: [01234567890123456789abcdef])

**5 Schließen Sie das Menü oder kehren Sie zur Ebene des [NETZWERK]-Menüs zurück.**

**6 Prüfen Sie die Netzwerkverbindung.**

Sobald die Verbindung besteht, wird  auf dem Bildschirm der Kamera angezeigt.

### ■ Einstellungsoptionen unter [WLAN EIGENSCHAFT], wenn [DIREKT] eingestellt ist

[SSID]		Netzwerkname der Kamera (SSID) (Werkseinstellung: [AJ-CX4000])
[BAND]		Einstellung zum Umschalten zwischen zwei Kommunikationsmethoden ([2.4GHz] oder [5GHz]) (Werkseinstellung: [2.4GHz])
[KANAL(2,4GHz)]		Zu verwendender Kanal, wenn [BAND] auf [2.4GHz] eingestellt ist (Werkseinstellung: [AUTO])
[KANAL(5GHz)]		Zu verwendender Kanal, wenn [BAND] auf [5GHz] eingestellt ist (Werkseinstellung: [AUTO])
[VERSCHLÜSSLG]		Festlegen des Verschlüsselungsmethode (Werkseinstellung: [WPA2-AES])
[VERSCHL.CODE]		WPA2-Verschlüsselungsschlüssel (Werkseinstellung: [01234567890123456789abcdef])
[IPv4 EINSTELLUNG]	[DHCP]	Einstellen der DHCP-Funktion <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>[AUS]:</b> DHCP wird nicht verwendet.</li> <li>• <b>[CLIENT]:</b> Wird automatisch mit DHCP abgerufen, wenn die Verbindung erfolgt, wenn die Einstellung [TYP] auf [INFRA(WÄHLEN)] oder [INFRA(MANUELL)] eingestellt ist. (Kann nicht ausgewählt werden.)</li> <li>• <b>[SERVER]:</b> Aktiviert die DHCP-Serverfunktion der Kamera bei der Verbindung, wenn [TYP] auf [DIREKT] eingestellt ist. (Werkseinstellung: [AUS])</li> </ul>
	[IP-ADRESSE]	IP-Adresse der Kamera (Werkseinstellung: [192.168.0.1])
	[SUBNETZMASKE]	Subnetzmaske (Werkseinstellung: [255.255.255.0])

### HINWEIS

- Die Startzeit nach dem Einschalten ist möglicherweise länger, weil das Netzwerk gestartet wird.
- Änderungen an den Einstellungen von [GERÄTE AUSW.] werden erst übernommen, wenn die Kamera neu gestartet wird. Das Schließen des Einstellungsbildschirms kann einige Zeit dauern, da der Netzwerkdienst neu gestartet werden muss, nachdem die Einstellung geändert wurde.
- Einige der Elemente, die in der Tabelle nicht aufgeführt sind, können nicht festgelegt werden.
- [VERSCHLÜSSLG] ist fest auf [WPA2-AES] eingestellt.
- Abhängig von dem verwendeten Funkmodul können möglicherweise einige der Optionen unter [BAND], [KANAL(2,4GHz)] und [KANAL(5GHz)] nicht ausgewählt werden.

### Herstellen der Verbindung mit dem drahtlosen Zugangspunkt ([INFRA(WÄHLEN)]/[INFRA(MANUELL)])

Dies ist die Einstellung zur Verbindung der Kamera mit einem drahtlosen Zugangspunkt.

**Beim Verbinden über die Suche nach dem drahtlosen Zugangspunkt (SSID)**

- 1** Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [GERÄTE AUSW.] → [WLAN] aus.
- 2** Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [WLAN EIGENSCHAFT] → [TYP] → [INFRA(WÄHLEN)] aus.
- 3** Stellen Sie im Menü [NETZWERK] → [WLAN EIGENSCHAFT] jede Option nach Bedarf ein.
  - Einzelheiten zu den Einstellungselementen finden Sie unter „[WLAN EIGENSCHAFT]-Einstellungselemente, wenn [INFRA(WÄHLEN)] oder [INFRA(MANUELL)] eingestellt ist“ (Seite 206).
- 4** Wählen Sie die SSID des gesuchten drahtlosen Zugangspunktes.  
Fahren Sie mit Schritt **6** fort, wenn [VERSCHL.CODE] (Verschlüsselungsschlüssel, Kennwort) nicht festgelegt ist.
- 5** Wenn der [VERSCHL.CODE] eingestellt ist, geben Sie das Passwort ein und wählen Sie [Enter] aus.
- 6** Schließen Sie das Menü oder kehren Sie zur Ebene des [NETZWERK]-Menüs zurück.
- 7** Prüfen Sie die Netzwerkverbindung.  
Sobald die Verbindung besteht, wird  auf dem Bildschirm der Kamera angezeigt.

**Bei der manuellen Eingabe des drahtlosen Zugangspunkts (SSID)**

- 1** Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [GERÄTE AUSW.] → [WLAN] aus.
- 2** Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [WLAN EIGENSCHAFT] → [TYP] → [INFRA(MANUELL)] aus.
- 3** Stellen Sie im Menü [NETZWERK] → [WLAN EIGENSCHAFT] jede Option nach Bedarf ein.
  - Einzelheiten zu den Einstellungselementen finden Sie unter „[WLAN EIGENSCHAFT]-Einstellungselemente, wenn [INFRA(WÄHLEN)] oder [INFRA(MANUELL)] eingestellt ist“ (Seite 206).
- 4** Geben Sie im Menü [NETZWERK] → [WLAN EIGENSCHAFT] → [SSID] die SSID des drahtlosen Zugangspunkts ein, mit dem die Verbindung hergestellt werden soll.  
Fahren Sie mit Schritt **6** fort, wenn [VERSCHL.CODE] (Verschlüsselungsschlüssel, Kennwort) nicht festgelegt ist.
- 5** Wenn der [VERSCHL.CODE] eingestellt ist, geben Sie das Passwort ein und wählen Sie [Enter] aus.
- 6** Schließen Sie das Menü oder kehren Sie zur Ebene des [NETZWERK]-Menüs zurück.
- 7** Prüfen Sie die Netzwerkverbindung.  
Sobald die Verbindung besteht, wird  auf dem Bildschirm der Kamera angezeigt.

■ **[WLAN EIGENSCHAFT]-Einstellungselemente, wenn [INFRA(WÄHLEN)] oder [INFRA(MANUELL)] eingestellt ist**

[VERSCHLÜSSLG]	[WPA-TKIP], [WPA-AES], [WPA2-TKIP], [WPA2-AES], [NONE] (Werkseinstellung: [WPA2-AES])												
[VERSCHL.CODE]	WPA/WPA2-Verschlüsselungsschlüssel (Werkseinstellung: [01234567890123456789abcdef])												
[IPv4 EINSTELLUNG]	<table border="1"> <tr> <td>[DHCP]</td> <td>                     Einstellen der DHCP-Funktion                     <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>[AUS]:</b> DHCP wird nicht verwendet.</li> <li>• <b>[CLIENT]:</b> Wird automatisch mit DHCP abgerufen, wenn die Verbindung erfolgt, wenn die Einstellung [TYP] auf [INFRA(WÄHLEN)] oder [INFRA(MANUELL)] eingestellt ist.</li> <li>• <b>[SERVER]:</b> Bei der Verbindung über die Einstellung [TYP] bis [DIREKT] aktivieren Sie die DHCP-Serverfunktion der Kamera. (Kann nicht ausgewählt werden.)</li> </ul>                     (Werkseinstellung: [AUS])                 </td> </tr> <tr> <td>[IP-ADRESSE]</td> <td>IP-Adresse der Kamera (Werkseinstellung: [192.168.0.1])</td> </tr> <tr> <td>[SUBNETZMASKE]</td> <td>Subnetzmaske (Werkseinstellung: [255.255.255.0])</td> </tr> <tr> <td>[STANDARD-GATEWAY]</td> <td>Standard-Gateway (Werkseinstellung: [192.168.0.254])</td> </tr> <tr> <td>[PRIMÄR-DNS]</td> <td>Einstellung primärer DNS-Server (Werkseinstellung: [0.0.0.0])</td> </tr> <tr> <td>[SEKUNDÄR-DNS]</td> <td>Einstellung sekundärer DNS-Server (Werkseinstellung: [0.0.0.0])</td> </tr> </table>	[DHCP]	Einstellen der DHCP-Funktion <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>[AUS]:</b> DHCP wird nicht verwendet.</li> <li>• <b>[CLIENT]:</b> Wird automatisch mit DHCP abgerufen, wenn die Verbindung erfolgt, wenn die Einstellung [TYP] auf [INFRA(WÄHLEN)] oder [INFRA(MANUELL)] eingestellt ist.</li> <li>• <b>[SERVER]:</b> Bei der Verbindung über die Einstellung [TYP] bis [DIREKT] aktivieren Sie die DHCP-Serverfunktion der Kamera. (Kann nicht ausgewählt werden.)</li> </ul> (Werkseinstellung: [AUS])	[IP-ADRESSE]	IP-Adresse der Kamera (Werkseinstellung: [192.168.0.1])	[SUBNETZMASKE]	Subnetzmaske (Werkseinstellung: [255.255.255.0])	[STANDARD-GATEWAY]	Standard-Gateway (Werkseinstellung: [192.168.0.254])	[PRIMÄR-DNS]	Einstellung primärer DNS-Server (Werkseinstellung: [0.0.0.0])	[SEKUNDÄR-DNS]	Einstellung sekundärer DNS-Server (Werkseinstellung: [0.0.0.0])
[DHCP]	Einstellen der DHCP-Funktion <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>[AUS]:</b> DHCP wird nicht verwendet.</li> <li>• <b>[CLIENT]:</b> Wird automatisch mit DHCP abgerufen, wenn die Verbindung erfolgt, wenn die Einstellung [TYP] auf [INFRA(WÄHLEN)] oder [INFRA(MANUELL)] eingestellt ist.</li> <li>• <b>[SERVER]:</b> Bei der Verbindung über die Einstellung [TYP] bis [DIREKT] aktivieren Sie die DHCP-Serverfunktion der Kamera. (Kann nicht ausgewählt werden.)</li> </ul> (Werkseinstellung: [AUS])												
[IP-ADRESSE]	IP-Adresse der Kamera (Werkseinstellung: [192.168.0.1])												
[SUBNETZMASKE]	Subnetzmaske (Werkseinstellung: [255.255.255.0])												
[STANDARD-GATEWAY]	Standard-Gateway (Werkseinstellung: [192.168.0.254])												
[PRIMÄR-DNS]	Einstellung primärer DNS-Server (Werkseinstellung: [0.0.0.0])												
[SEKUNDÄR-DNS]	Einstellung sekundärer DNS-Server (Werkseinstellung: [0.0.0.0])												

 **HINWEIS**

- Die Startzeit nach dem Einschalten ist möglicherweise länger, weil das Netzwerk gestartet wird.
- Änderungen an den Einstellungen von [GERÄTE AUSW.] werden erst übernommen, wenn die Kamera neu gestartet wird. Außerdem kann das Schließen des Einstellungsbildschirms einige Zeit dauern, da der Netzwerkdienst neu gestartet werden muss, nachdem die Einstellung geändert wurde.
- ENCRYPTION unter WEP wird nicht unterstützt.
- Einige Elemente können abhängig von den Einstellungen wie [DHCP] nicht festgelegt werden.
- Wenn [DHCP] auf [CLIENT] eingestellt ist, werden im Menü einige der Informationen angezeigt, die automatisch mit DHCP abgerufen werden. Ausführliche Informationen zum Netzwerkstatus erhalten Sie durch Auswahl des Menüs [NETZWERK] → [INFORMATION] → [STATUS].

- Die Kombination von IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway muss korrekt sein. Ausführliche Informationen erhalten Sie vom Netzwerkadministrator.
- Wenn das Standard-Gateway oder DNS nicht verwendet werden soll, stellen Sie [0.0.0.0] ein. DNS kann aber nicht deaktiviert werden, wenn [DHCP] auf [CLIENT] eingestellt ist.
- Abhängig von der Netzwerkumgebung kann eine manuelle Eingabe des DNS-Wertes erforderlich sein, auch wenn [DHCP] auf [CLIENT] eingestellt ist. Wenn in anderen Fällen ein ungültiger DNS-Wert eingegeben wurde, funktioniert die automatisch Zuweisung von DHCP nicht ordnungsgemäß.

## Einstellungen kabelgebundenes LAN

Dies sind die Einstellungen, wenn ein kabelgebundenes LAN verwendet wird.

**1 Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [GERÄTE AUSW.] → [LAN] aus.**

**2 Stellen Sie im Menü [NETZWERK] → [LAN EIGENSCHAFT] jede Option nach Bedarf ein.**

- Einzelheiten zu den Einstellungselementen finden Sie unter „Einstellungsoptionen unter [LAN EIGENSCHAFT], wenn [LAN] eingestellt ist“ (Seite 207).

**3 Schließen Sie das Menü oder kehren Sie zur Ebene des [NETZWERK]-Menüs zurück.**

**4 Konfigurieren Sie die Einstellungen des kabelgebundenen LAN auf dem Gerät, wie bei einem Computer.**

Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung oder Hilfe zum Verbindungsgerät.

### ■ Einstellungsoptionen unter [LAN EIGENSCHAFT], wenn [LAN] eingestellt ist

[MAC-ADRESSE]		MAC-Adresse des kabelgebundenen LAN (kann nicht geändert werden)
[IPv4 EINSTELLUNG]	[DHCP]	Einstellen der DHCP-Funktion <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>[AUS]:</b> DHCP wird nicht verwendet.</li> <li>• <b>[CLIENT]:</b> Wird automatisch mit DHCP abgerufen.</li> <li>• <b>[SERVER]:</b> Aktiviert die DHCP-Serverfunktion der Kamera.</li> </ul> (Werkseinstellung: [AUS])
	[IP-ADRESSE]	IP-Adresse der Kamera (Werkseinstellung: [192.168.0.1])
	[SUBNETZMASKE]	Subnetzmaske (Werkseinstellung: [255.255.255.0])
	[STANDARD-GATEWAY]	Standard-Gateway (Werkseinstellung: [192.168.0.254])
	[PRIMÄR-DNS]	Einstellung primärer DNS-Server (Werkseinstellung: [0.0.0.0])
	[SEKUNDÄR-DNS]	Einstellung sekundärer DNS-Server (Werkseinstellung: [0.0.0.0])
[IPv6 EINSTELLUNG]	[AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN]	IPv6-Einstellung <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>[AKTIVIEREN]:</b> IPv6 wird verwendet.</li> <li>• <b>[DEAKTIVIEREN]:</b> IPv6 wird nicht verwendet.</li> </ul> (Werkseinstellung: [DEAKTIVIEREN])
	[DHCP]	Einstellen der DHCP-Funktion <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>[AUS]:</b> DHCP wird nicht verwendet.</li> <li>• <b>[CLIENT]:</b> Wird automatisch mit DHCP abgerufen.</li> </ul> (Werkseinstellung: [AUS])
	[IP-ADRESSE]	IP-Adresse der Kamera (Werkseinstellung: [::])
	[VOREINGEST. LÄNGE]	Präfixlängeneinstellungen des Subnetzes (Werkseinstellung: [64])
	[STANDARD-GATEWAY]	Standard-Gateway (Werkseinstellung: [::])
	[PRIMÄR-DNS]	Primärer DNS-Server (Werkseinstellung: [::])
	[SEKUNDÄR-DNS]	Sekundärer DNS-Server (Werkseinstellung: [::])

### HINWEIS

- Einige Elemente können abhängig von den Einstellungen wie [DHCP] nicht ausgewählt werden.
- Die Startzeit nach dem Einschalten ist möglicherweise länger, weil das Netzwerk gestartet wird.
- Änderungen an den Einstellungen von [GERÄTE AUSW.] werden erst übernommen, wenn die Kamera neu gestartet wird. Das Schließen des Einstellungsbildschirms kann einige Zeit dauern, da der Netzwerkdienst neu gestartet werden muss, nachdem die Einstellung geändert wurde.
- Die Kombination von IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway muss korrekt sein. Ausführliche Informationen erhalten Sie vom Netzwerkadministrator.
- Legen Sie [0.0.0.0] oder [::] fest, wenn das Standard-Gateway oder DNS nicht verwendet wird. DNS kann aber nicht deaktiviert werden, wenn [DHCP] auf [CLIENT] eingestellt ist.
- Abhängig von der Netzwerkumgebung kann eine manuelle Eingabe des DNS-Wertes erforderlich sein, auch wenn [DHCP] auf [CLIENT] eingestellt ist. Wenn in anderen Fällen ein ungültiger DNS-Wert eingegeben wurde, funktioniert die automatisch Zuweisung von DHCP nicht ordnungsgemäß.
- DHCP und DNS funktionieren je nach Netzwerkumgebung möglicherweise nicht korrekt.
- Die IP-Adresse kann abhängig von der Verbindungszeitsteuerung mit Netzwerkgeräten nicht automatisch abgerufen werden, wenn das Menü [NETZWERK] → [LAN EIGENSCHAFT] → [IPv6 EINSTELLUNG] → [DHCP] → [CLIENT] eingestellt ist. Schließen Sie in diesem Fall das LAN-Kabel erneut an oder wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

## USB-Tethering-Einstellung

Dies sind die Einstellungen, wenn USB-Tethering verwendet wird.

- 1 Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [GERÄTE AUSW.] → [USB-TETHERING] aus.**
- 2 Aktivieren Sie das USB-Tethering (Internetfreigabe) im Einstellungsbildschirm für das Netzwerk bei dem USB-Tethering-Gerät, das mit der Kamera verbunden ist.**  
Lassen Sie den Zugriff auf das verbundene Gerät zu, wenn eine Warnung zur Bestätigung der Berechtigung auf dem USB-Tethering-Gerät angezeigt wird. Die Verbindung wird erst abgeschlossen, wenn die Berechtigung gewährt wurde.
- 3 Schließen Sie das Menü oder kehren Sie zur Ebene des [NETZWERK]-Menüs zurück.**
- 4 Prüfen Sie die Netzwerkverbindung.**  
Sobald die Verbindung besteht, wird  auf dem Bildschirm der Kamera angezeigt.

### HINWEIS

- Die Startzeit nach dem Einschalten ist möglicherweise länger, weil das Netzwerk gestartet wird.
- Änderungen an den Einstellungen von [GERÄTE AUSW.] werden erst übernommen, wenn die Kamera neu gestartet wird. Außerdem kann das Schließen des Einstellungsbildschirms einige Zeit dauern, da der Netzwerkdienst neu gestartet werden muss, nachdem die Einstellung geändert wurde.
- Ausführliche Informationen zum Netzwerkstatus erhalten Sie durch Auswahl des Menüs [NETZWERK] → [INFORMATION] → [STATUS].
- IP-Adresse, DNS und andere Einstellungen können nicht manuell festgelegt werden, wenn die Verbindung mit dem Netzwerk über USB-Tethering erfolgt.
- Das Symbol für den Abschluss der Verbindung zeigt, dass die Kommunikation zwischen dieser Kamera und dem USB-Tethering-Gerät eingerichtet wurde. Wenn das USB-Tethering-Gerät keine Verbindung zum Internet herstellen kann, kann die Kamera ebenfalls keine Internetverbindung herstellen, auch wenn das Symbol für den Abschluss der Verbindung auf dem Kamerabildschirm angezeigt wird.
- Wenn ein USB-Tethering-Gerät über ein USB-Kabel mit der Kamera verbunden wird, wird das USB-Tethering-Gerät geladen. Wenn die Kamera über einen Akku mit Strom versorgt wird, verkürzt sich die fortlaufende Aufnahmezeit.

## Festlegen der Netzwerkeinstellungen mit dem Einstellungen-Tool

### Kameraeinstellungen

- 1 Wählen Sie über das Menü [NETZWERK] → [NUTZEN.] → [EINF. IP EINST.] eine andere Einstellung als [DEAKTIVIEREN].**
- 2 Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [NUTZEN.] → [EINF. IP KAMERATITEL] aus.**
- 3 Geben Sie den Namen (Spitznamen) der Kamera ein.**  
Der eingegebene Name ist der Name, der im EASY IP Setup Software-Bildschirm angezeigt wird.

### Installieren der Software

Laden Sie EASY IP Setup Software (EasyIPSetup.exe) über die folgende Website herunter und installieren Sie es. (Windows)  
<https://pro-av.panasonic.net/>

#### ■ EASY IP Setup Software (EasyIPSetup.exe)

Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen der Kamera.

### Durchführen der Kameraeinstellungen mit EASY IP Setup Software

Die Einstellungen für das Kameranetzwerk können mit EASY IP Setup Software vorgenommen werden.

Die Einstellungen für mehrere Kameras müssen an jeder Kamera vorgenommen werden.

Wenn die Einstellungen nicht mit EASY IP Setup Software festgelegt werden können, legen Sie die Einstellungen der Kamera im [NETZWERK]-Menü fest.

### HINWEIS

- EASY IP Setup Software kann nur verwendet werden, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind.
  - Das Menü [NETZWERK] → [NUTZEN.] → [EINF. IP EINST.] ist auf eine andere Option als [DEAKTIVIEREN] eingestellt.
- Die Kamera funktioniert nicht ordnungsgemäß, nachdem die Netzwerkeinstellungen festgelegt wurden, wenn die IP-Adresse mit der eines anderen Geräts im gleichen Netzwerk identisch ist.  
Legen Sie für die Kamera eine eindeutige IP-Adresse fest.
- EASY IP Setup Software kann nicht über einen Router über ein anderes Subnetz verwendet werden.
- Verwenden Sie Ver.4.25R00 oder höher für EASY IP Setup Software.

**Festlegungsvorgang**

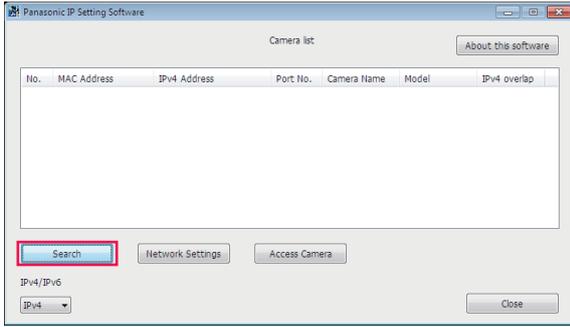


Abb. 1

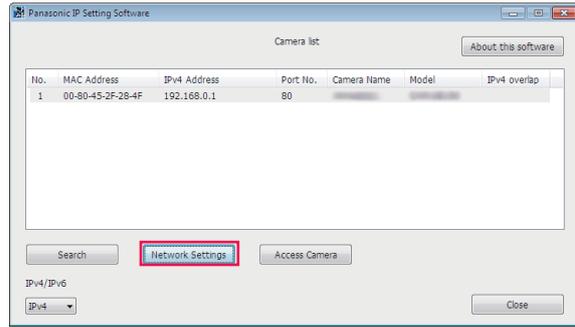


Abb. 2

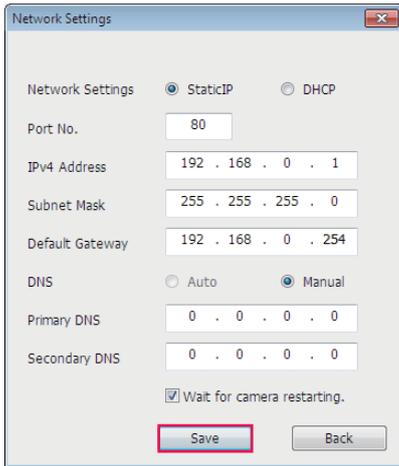


Abb. 3

- 1** Starten Sie EASY IP Setup Software.
- 2** Klicken Sie auf [Search]. (Abb. 1)
- 3** Klicken Sie auf die MAC-Adresse/IPv4-Adresse der festzulegenden Kamera und klicken Sie dann auf [Network settings]. (Abb. 2)
  - Wenn es sich überschneidende IP-Adressen gibt, werden die sich überschneidenden Kameranummern im Feld [Duplicate IPv4 address] der entsprechenden Kamera angezeigt.
- 4** Geben Sie jedes Netzwerkeinstellungselement ein und klicken Sie dann auf [Save]. (Abb. 3)
  - Die Netzwerkeinstellungen über EASY IP Setup Software sind in den folgenden Fällen nicht möglich:
    - Wenn das Menü [NETZWERK] → [GERÄTE AUSW.] → [USB-TETHERING] eingestellt ist
    - Wenn das Menü [NETZWERK] → [GERÄTE AUSW.] → [WLAN] und das Menü [NETZWERK] → [WLAN EIGENSCHAFT] → [TYP] → [DIREKT] eingestellt ist
  - Es kann ungefähr zwei Minuten dauern, bis die Einstellung der Kamera abgeschlossen ist, nachdem Sie auf [Save] geklickt haben.  
Die Einstellungen sind ungültig, wenn das externe DC-Netzteil, das LAN-Kabel oder das Funkmodul getrennt wird, bevor die Einstellungen abgeschlossen wurden. Legen Sie die Einstellungen erneut fest.

**HINWEIS**

- Die der Kamera zugewiesene IP-Adresse kann überprüft werden, indem Sie [Search] unter EASY IP Setup Software anklicken, wenn Sie den DHCP-Server verwenden.
- Die Kamera unterstützt aufgrund von EASY IP Setup Software nicht die IPv6-Einstellung.
- Die Option erlaubt den Zugriff auf alle Ports von UDP, wenn eine Firewall implementiert ist (einschließlich Software).
- Einige der Optionen können nicht über die Kamera festgelegt werden.
- [View Camera Screen] wird unter Abb. 1 angezeigt und Abb. 2 funktioniert nicht auf dieser Kamera.

**Überprüfen des Netzwerkstatus**

Der Status des Kameranetzwerks kann anhand der folgenden Schritte überprüft werden.

- 1** Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [INFORMATION] → [STATUS] aus.

**Überprüfen der Netzwerkverbindung**

- 1** Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [NUTZEN.] → [NETZPRÜFER] aus.
- 2** Berühren Sie nach Bedarf [△]/[▽], um die Ergebnisse zu bestätigen.

 **HINWEIS**

- Die Anzeige der Prüfergebnisse kann einige Zeit dauern, da die Verbindung mit den externen Geräten überprüft wird.
- Um den Vorgang abubrechen, berühren Sie die Taste <EXIT> oder .
- Ausführliche Informationen zu den Prüfergebnissen erhalten Sie vom Administrator des genutzten Netzwerks.

## Speichern der Prüfergebnisse

Die Prüfergebnisse können bei Bedarf auf einer SD-Karte gespeichert werden.

### 1 Wählen Sie [SPEICHERN], wenn die Prüfergebnisse angezeigt werden.

Eine Bestätigungsabfrage wird angezeigt.

### 2 Wählen Sie [SET].

Die Datei wird gespeichert.

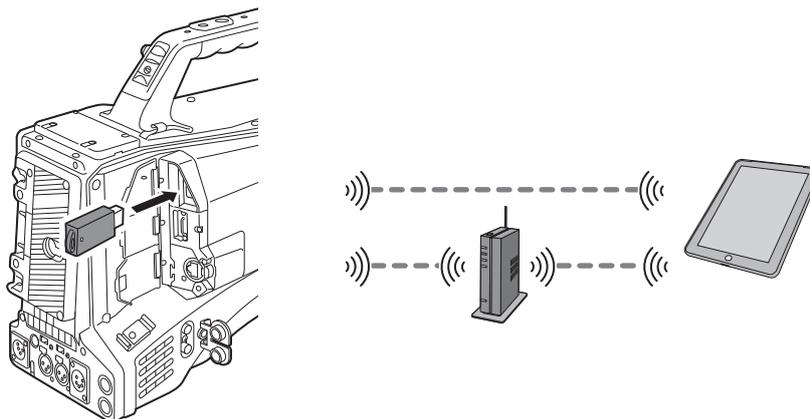
 **HINWEIS**

- Wenn keine SD-Karte eingesetzt oder die Karte schreibgeschützt ist, kann [SPEICHERN] nicht ausgewählt werden.
- Der Zielordner auf der SD-Karte und der festgelegte Dateiname sind unten aufgeführt. Wenn bereits eine Datei vorhanden ist, wird diese überschrieben.

¥PRIVATE¥MEIGROUP¥PAVCN¥SBG¥P2SD¥netchk.txt

## Anschluss an das iPhone/iPad oder ein Android-Gerät

Die Kamera kann über das iPhone/iPad oder ein Android-Gerät bedient werden.



### Anbringen des Funkmoduls

Bringen Sie das Funkmodul (Sonderzubehör) an der Kamera an. (Seite 203)

### Kameraeinstellungen

#### Festlegen der Netzwerkeinstellungen

Legen Sie die Netzwerkeinstellungen fest. (Seite 205)

#### Einstellen des Benutzerkontonamens und des Passworts

**1** Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [IP FERNBED.] → [BENUTZERKONTO] aus.

**2** Geben Sie den Benutzerkontonamen ein und wählen Sie [Enter] aus.

- Geben Sie den Benutzerkontonamen mit maximal 31 Zeichen ein.

**3** Geben Sie das Passwort ein und wählen Sie [Enter] aus.

- Geben Sie ein Passwort mit 8 bis 15 Zeichen ein.

#### ■ So geben Sie ein Zeichen ein

Die Bedienung ist dieselbe wie bei der Eingabe über eine Tastatur.

Symbol	Beschreibung der Bedienung
[A-a]	Schaltet zwischen Groß- und Kleinbuchstaben um. (Wird im Texteingabemodus angezeigt)
[@-#]	Schalten Sie die Art der Symbole um. (Wird im Symboleingabemodus angezeigt)
	Keht zum vorherigen Bildschirm zurück. Das eingegebene Zeichen wird nicht übernommen.
123 #+=	Schaltet das Zeichen zu Symbol/Zahl um.
└	Gibt eine Leerstelle ein (leer).
[BS]	Löscht das Zeichen. Das vorherige Zeichen wird gelöscht, wenn die Cursorposition leer ist.
	Bewegt den Cursor nach rechts oder links.
[Enter]	Beendet die Zeicheneingabe.

#### Aktivieren der IP-Fernbedienungsfunktion

**1** Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [IP FERNBED.] → [AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN] → [AKTIVIEREN] aus.

#### Festlegen der Standby-Portnummer

Legen Sie abhängig von der Umgebung die Portnummer für den Standby bei Bedarf fest.

**1** Legen Sie die Portnummer im Menü [NETZWERK] → [IP FERNBED.] → [CX ROP PORT] fest.

#### HINWEIS

- Der Einstellungswert wird erst übernommen, wenn das Menü [NETZWERK] → [IP FERNBED.] → [AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN] einmal zu [DEAKTIVIEREN] umgeschaltet wurde oder wenn die Kamera neu gestartet wurde.
- Nummer 80 und der gleiche Wert wie die Portnummer, die für ein anderes Menüelement festgelegt ist, können nicht festgelegt werden.
- Der TCP-Port, der als Einstellungswert festgelegt ist, und der UDP-Port, der als Einstellungswert festgelegt ist, +1 wird verwendet.
- Informieren Sie sich beim Administrator des Netzwerks oder des Geräts, ob eine Änderung erforderlich ist.

## Überprüfen/Löschen von Benutzerkonten

### 1 Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [IP FERNBED.] → [KONTOLISTE] aus.

Die Liste der registrierten Benutzerkonten wird angezeigt.

- Fahren Sie mit Schritt 3 fort, um nur Benutzerkonten zu überprüfen.

### 2 Wählen Sie das zu löschende Benutzerkonto aus und wählen Sie [SET] aus.

Eine Bestätigungsmeldung erscheint.

### 3 Wählen Sie und beenden Sie den Vorgang.

## Vorbereiten der CX ROP-App

Installieren Sie die CX ROP-App auf dem iPhone/iPad oder dem Android-Gerät.

#### ■ Für iPhone/iPad

- Laden Sie die CX ROP-App vom App Store herunter.

#### ■ Für ein Android-Gerät

- Laden Sie die CX ROP-App vom Google Play Store herunter.

#### HINWEIS

- Informationen, zum Beispiel zum unterstützten OS der CX ROP-App, finden Sie im App Store oder auf der Google Play Store-Download-Seite.
- Wenn Sie die Kamera mit der Firmware Ver.3.00 oder höher verwenden, verwenden Sie die CX ROP-App Ver.1.2.0 oder höher.

## Verbinden mit CX ROP-App

Stellen Sie die Verbindung mit der Kamera entsprechend der CX ROP-App-Anleitung her.

#### HINWEIS

- Ändern Sie die Verbindungsziel-Portnummer in der App CX ROP, wenn die Standby-Portnummer über die Kamera geändert wird.
- Die Kamera kann keine Verbindung mit der CX ROP-App herstellen, während das Menü oder der Thumbnail-Bildschirm angezeigt werden.

## Bedienung während der Verbindung mit der CX ROP-App

#### ■ Bedienung der Kamera, die verbunden ist

Folgende Tasten und das Einstellrad können nicht verwendet werden.

- <MENU>-Taste
- <THUMBNAIL>-Taste

#### ■ Aufnahme- und Wiedergabebedienung, während die Verbindung besteht

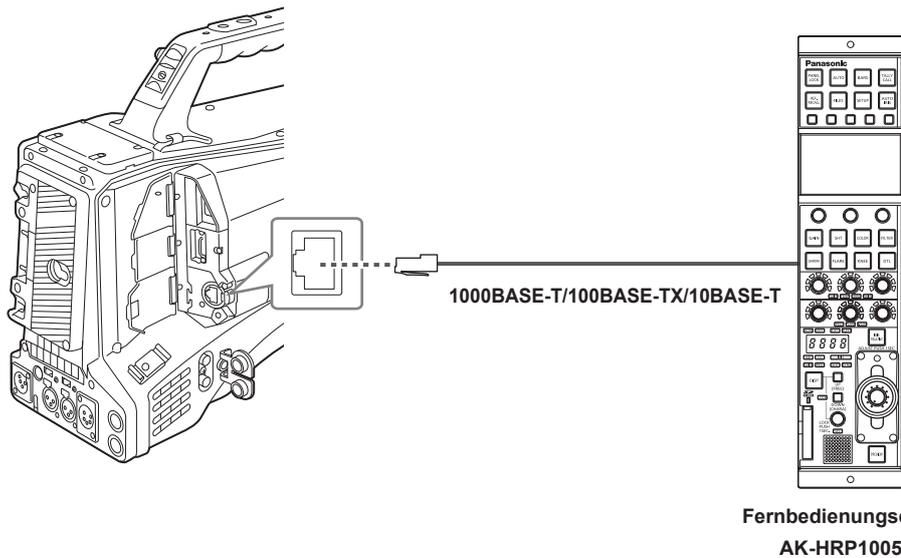
- Die Aufnahme kann über die Kamera oder die CX ROP-App bedient werden.
- Die Wiedergabebedienung ist nicht möglich.

#### HINWEIS

- Der Inhalt, der mit der Fernbedienung über die CX ROP-App eingestellt wird, wird von der Kamera übernommen. (Außer der Einstellung über den Festschalter)

## Anschließen der Fernbedienungseinheit (AK-HRP1000G/AK-HRP1005G)

Die Kamera kann über die Fernbedienungseinheit AK-HRP1000G/AK-HRP1005G (Sonderzubehör) bedient werden.



Fernbedienungseinheit  
AK-HRP1005G

### Kameraeinstellungen

Verwenden Sie als Firmware der Kamera Ver.3.04 oder höher.

Einzelheiten zur Kameraeinstellungen finden Sie unter „Anschluss an das iPhone/iPad oder ein Android-Gerät“ (Seite 211). Wählen Sie entsprechend der Aufnahmeumgebung [AKTIVIEREN] oder [AKTIVIEREN(HALTEN)] für das Menü [NETZWERK] → [IP FERNBED.] → [AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN].

#### HINWEIS

- Wenn das Menü [NETZWERK] → [IP FERNBED.] → [AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN] → [AKTIVIEREN(HALTEN)] ausgewählt ist, bleibt die Verbindung auch dann bestehen, wenn die Verbindung zur Fernbedienung getrennt wird. Beschränkungen während der Verbindung, wie zum Beispiel, dass die <THUMBNAIL>-Taste nicht bedient werden kann, bleiben bestehen.  
Um den Verbindungsstatus zu beenden, wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [IP FERNBED.] → [AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN] → [DEAKTIVIEREN].
- Die Netzwerkeinstellung und die Einstellung in Bezug auf die IP-Fernbedienung für die Kamera werden unmittelbar nach der Bedienung des Menüs übernommen. Das kann dazu führen, dass die Verbindung zwischen der Kamera und der Fernbedienung beendet wird, wenn Einstellungen geändert werden.

### Festlegen der Standby-Portnummer

Legen Sie abhängig von der Umgebung die Portnummer für den Standby bei Bedarf fest.

**1 Legen Sie die Portnummer im Menü [NETZWERK] → [IP FERNBED.] → [FERNSTEUERUNG PORT] fest.**

#### HINWEIS

- Der Einstellungswert wird erst übernommen, wenn das Menü [NETZWERK] → [IP FERNBED.] → [AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN] einmal zu [DEAKTIVIEREN] umgeschaltet wurde oder wenn die Kamera neu gestartet wurde.
- Nummer 80 und der gleiche Wert wie die Portnummer, die für ein anderes Menüelement festgelegt ist, können nicht festgelegt werden.
- Nur der TCP-Port, der als Einstellungswert festgelegt ist, wird verwendet.
- Informieren Sie sich beim Administrator des Netzwerks oder des Controllers, ob eine Änderung erforderlich ist.

### Einstellen der Fernbedienungseinheit (AK-HRP1000G/AK-HRP1005G)

Ausführliche Informationen zum Einstellen der AK-HRP1000G und AK-HRP1005G finden Sie in den jeweiligen Bedienungsanleitungen und Gebrauchsanweisungen.

#### HINWEIS

- Die folgenden Informationen zur Kamera sind für die Verbindung mit der AK-HRP1000G/AK-HRP1005G erforderlich.
  - Benutzerkontoname
  - Kennwort
  - IP-Adresse
  - Portnummer: Der Wert, der im Menü [NETZWERK] → [IP FERNBED.] → [FERNSTEUERUNG PORT] festgelegt ist
- Verwenden Sie als Firmware der AK-HRP1000G/AK-HRP1005G Ver.4.82-00-005 oder höher.
- Ausführliche Informationen zur Bedienung der ROP-Einrichtungssoftware finden Sie in der Bedienungsanleitung für die AK-HRP1000G und AK-HRP1005G.

## Bedienung während der Fernbedienung

Die folgenden Beschränkungen gelten, wenn die Verbindung zu einer Fernbedienung besteht.

- Die Verbindung ist während der Wiedergabe oder wenn der Thumbnail-Bildschirm angezeigt wird nicht möglich. Des Weiteren hat die <THUMBNAIL>-Taste nach der Verbindung keine Funktion.
- Die Verbindung ist nicht möglich, wenn das Menü angezeigt wird. Das Menü kann nach der Verbindung bedient werden.



### **HINWEIS**

- Der mit der Fernbedienung festgelegte Inhalt wird für den Einstellungswert des Menüs der Kamera übernommen.
- Nachdem die Verbindung mit der Fernbedienung beendet wurde, bleibt der Einstellwert im Menü der Kamera mit dem Einstellwert identisch, der während der Verbindung verwendet wurde. Die Einstellungselemente des Festschalters werden aber auf den Status des jeweiligen Schalters zurückgesetzt.

## Streaming-Funktion

Sie können das Streaming von Audio und Video, die derzeit mit der Kamera aufgenommen werden, über das Netzwerk (kabelgebundenes LAN, WLAN und USB-Tethering) durchführen.

Das Streaming kann mit der Kamera, einer Anwendungssoftware eines Geräts, das über ein Netzwerk verbunden ist, oder über einen Server durchgeführt werden, der zum Empfangen des Video-Streamings von der Kamera fähig ist.

Es gibt zwei Möglichkeiten, das Streaming zu beginnen: Streaming von einer Anwendungssoftware und Streaming von der Kamera. Dieser Abschnitt beschreibt das Netzwerkverbindungsverfahren der Kamera für die einzelnen Verfahren.

### HINWEIS

- Die Streaming-Funktion kann nicht gleichzeitig mit der Aufzeichnungsfunktion für Proxy-Daten verwendet werden.
- Das Streaming stoppt, wenn Vorgänge wie das Anzeigen des Thumbnail-Bildschirms oder die Wiedergabe von Videoclips auf der Kamera durchgeführt werden.
- Das Streaming kann stoppen, wenn beim Streaming das Datum/die Uhrzeit eingestellt werden.
- Wenn eine Einstellung besteht, die VFR und andere Streaming-Funktionen in der Szenendatei deaktiviert, endet das Streaming, da sich die Szenendatei ändert.
- Gehen Sie umsichtig vor, da das Streaming-Bild abhängig von der Systemumgebung, in der gestreamt wird, und der Einstellung des verwendeten Dienstes versehentlich freigegeben werden kann.

## Grundlegende Einstellung der Kamera

### Festlegen der Netzwerkeinstellungen

Legen Sie die Netzwerkeinstellungen fest. (Seite 205)

### Einstellungen für die Streaming-Funktion

#### 1 Stellen Sie das Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ]/[AUFN. FORMAT] ein.

- Einzelheiten zu den Einstellungselementen finden Sie unter „Einstellungen bei Verwendung der Streaming-Funktion“ (Seite 216), „Einstellungen bei Verwendung der 4K-Streaming-Funktion“ (Seite 216).

#### 2 Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [NETZWERK FUNKT] → [STREAMING] oder [STREAMING (4K)].

Die Streaming-Funktion wird aktiviert.

#### 3 Wählen Sie das Protokoll im Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [STREAMING-PROTOKOLL].

#### 4 Legen Sie im Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [STREAMING FORMAT] das Format für das Streaming fest.

- Einzelheiten zu den Einstellungselementen finden Sie unter „Einstellungen bei Verwendung der Streaming-Funktion“ (Seite 216), „Einstellungen bei Verwendung der 4K-Streaming-Funktion“ (Seite 216).

#### 5 Legen Sie die Einstellung entsprechend dem ausgewählten Protokoll fest.

- Einzelheiten zu jedem Element finden Sie unter „Einstellung für jedes Protokoll und Starten des Streamings“ (Seite 217).

### HINWEIS

- Die Streaming-Funktion kann verwendet werden, alle folgenden Bedingungen erfüllt sind.
  - Das Menü wurde entsprechend „Einstellungen bei Verwendung der Streaming-Funktion“ (Seite 216) eingestellt. (Dieses Element kann nicht verwendet werden, wenn UHD eingestellt ist)
  - Einige spezielle Aufzeichnungsfunktion sind deaktiviert.
  - Das Menü [AUFNEHMEN] → [PROXY EINSTELLUNG] → [PROXY AUFNAHME] → [AUS] ist eingestellt.
- Aufnahme und Anzeige der Thumbnails sind nicht möglich, wenn [STREAMING (4K)] ausgewählt ist.
- Die 4K-Streaming-Funktion kann verwendet werden, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind.
  - Das Menü [SYSTEM] → [DATEIFORMAT] ist auf [MOV] eingestellt
  - Das Menü wird in Einklang mit „Einstellungen bei Verwendung der 4K-Streaming-Funktion“ (Seite 216) eingestellt. (Dies kann nicht verwendet werden, wenn eine andere Einstellung als UHD vorgenommen wurde.)
  - VFR und einige spezielle Aufzeichnungsfunktion sind deaktiviert.
- Wenn das Menü [SCENE FILE] → [GAMMAMOD. AUSW.] auf [HLG] eingestellt ist, wird das Video gestreamt, nachdem es vom hohen Dynamikbereich zum Standard-Dynamikbereich umgewandelt wurde.
- Wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] auf [V-Log] eingestellt ist, wird das Video gestreamt, nachdem es von V-Log zu V-709 umgewandelt wurde.

■ **Einstellungen bei Verwendung der Streaming-Funktion**

Die Option, die ausgewählt werden kann, variiert abhängig von den [STREAMING-PROTOKOLL]-Einstellungen.

- Für [SRT CLIENT] oder [SRT LISTENER]: Nur das Streaming-Format mit „\*“ in der Tabelle kann ausgewählt werden.

[SYSTEM]-Menü		[NETZWERK]-Menü → [STREAMING]
[FREQUENZ]	[AUFN. FORMAT]	[STREAMING FORMAT]
[59.94Hz]	[1080-59.94p/AVC-I100] [1080-59.94p/AVC-I422] [1080-59.94p/AVC-G25] [1080-59.94p/AVC-G12] [1080-59.94p/422LongGOP 100M] [1080-59.94p/422ALL-I 200M]	*[1920×1080-60fps 24M] *[1920×1080-60fps 20M] *[1920×1080-60fps 16M] *[1280×720-60fps 14M] *[1280×720-60fps 8M] *[1280×720-60fps 3M] [640×360-30fps 4M] [640×360-30fps 1.5M] [640×360-30fps 0.7M] (Werkseinstellung) [320×180-30fps 4M] [320×180-30fps 1.5M] [320×180-30fps 0.5M]
	[1080-59.94i/AVC-I200] [1080-59.94i/AVC-I100] [1080-59.94i/AVC-I50] [1080-59.94i/AVC-G50] [1080-59.94i/AVC-G25] [1080-59.94i/AVC-G12] [1080-29.97p/422LongGOP 50M] [1080-29.97p/422ALL-I 100M] [1080-59.94i/422LongGOP 50M] [1080-59.94i/422ALL-I 100M]	*[1920×1080-30fps 14M] *[1920×1080-30fps 6M] *[1920×1080-30fps 1M] *[1280×720-30fps 8M] *[1280×720-30fps 2M] *[1280×720-30fps 1M] [640×360-30fps 4M] [640×360-30fps 1.5M] [640×360-30fps 0.7M] (Werkseinstellung) [320×180-30fps 4M] [320×180-30fps 1.5M] [320×180-30fps 0.5M]
	[1080-23.98p/422LongGOP 50M] [1080-23.98p/422ALL-I 100M]	[1920×1080-24fps 14M] [1920×1080-24fps 6M] [1920×1080-24fps 1M] (Werkseinstellung)
	[720-59.94p/AVC-I200] [720-59.94p/AVC-I100] [720-59.94p/AVC-I50] [720-59.94p/AVC-G50] [720-59.94p/AVC-G25] [720-59.94p/AVC-G12]	*[1280×720-60fps 14M] *[1280×720-60fps 8M] *[1280×720-60fps 3M] [640×360-30fps 4M] [640×360-30fps 1.5M] [640×360-30fps 0.7M] (Werkseinstellung) [320×180-30fps 4M] [320×180-30fps 1.5M] [320×180-30fps 0.5M]
	[1080-50.00p/AVC-I100] [1080-50.00p/AVC-I422] [1080-50.00p/AVC-G25] [1080-50.00p/AVC-G12] [1080-50.00p/422LongGOP 100M] [1080-50.00p/422ALL-I 200M]	*[1920×1080-50fps 24M] *[1920×1080-50fps 20M] *[1920×1080-50fps 16M] *[1280×720-50fps 14M] *[1280×720-50fps 8M] *[1280×720-50fps 3M] [640×360-25fps 4M] [640×360-25fps 1.5M] [640×360-25fps 0.7M] (Werkseinstellung) [320×180-25fps 4M] [320×180-25fps 1.5M] [320×180-25fps 0.5M]
[50.00Hz]	[1080-50.00i/AVC-I200] [1080-50.00i/AVC-I100] [1080-50.00i/AVC-I50] [1080-50.00i/AVC-G50] [1080-50.00i/AVC-G25] [1080-50.00i/AVC-G12] [1080-25.00p/422LongGOP 50M] [1080-25.00p/422ALL-I 100M] [1080-50.00i/422LongGOP 50M] [1080-50.00i/422ALL-I 100M]	*[1920×1080-25fps 14M] *[1920×1080-25fps 6M] *[1920×1080-25fps 1M] *[1280×720-25fps 8M] *[1280×720-25fps 2M] *[1280×720-25fps 1M] [640×360-25fps 4M] [640×360-25fps 1.5M] [640×360-25fps 0.7M] (Werkseinstellung) [320×180-25fps 4M] [320×180-25fps 1.5M] [320×180-25fps 0.5M]
	[720-50.00p/AVC-I200] [720-50.00p/AVC-I100] [720-50.00p/AVC-I50] [720-50.00p/AVC-G50] [720-50.00p/AVC-G25] [720-50.00p/AVC-G12]	*[1280×720-50fps 14M] *[1280×720-50fps 8M] *[1280×720-50fps 3M] [640×360-25fps 4M] [640×360-25fps 1.5M] [640×360-25fps 0.7M] (Werkseinstellung) [320×180-25fps 4M] [320×180-25fps 1.5M] [320×180-25fps 0.5M]

■ **Einstellungen bei Verwendung der 4K-Streaming-Funktion**

• Die Option, die ausgewählt werden kann, variiert abhängig von den [STREAMING-PROTOKOLL]-Einstellungen.

- Für [SRT CLIENT] oder [SRT LISTENER]: Ein Aufzeichnungsformat/Streaming-Format, das mit 2160-23.98p beginnt, wird nicht unterstützt.

- Für [RTMP(S)]: Ein Streaming-Format, das mit H.265 beginnt, wird nicht unterstützt.
- Bei der Verwendung von RTMPS oder wenn die SRT-Verschlüsselung aktiviert ist, können nur Streaming-Formate mit maximal 25 Mbps ausgewählt werden.

[SYSTEM]-Menü		Menü [NETZWERK] → [STREAMING]
[FREQUENZ]	[AUFN. FORMAT]	[STREAMING FORMAT]
[59.94Hz]	[2160-59.94p/420LongGOP 150M] [2160-59.94p/HEVC LongGOP 200M] [2160-59.94p/HEVC LongGOP 100M]	[H.265_3840x2160-60fps 75M] [H.265_3840x2160-60fps 50M] [H.265_3840x2160-60fps 25M] [H.265_3840x2160-60fps 12M] [H.265_3840x2160-60fps 8M] [H.264_3840x2160-60fps 75M] [H.264_3840x2160-60fps 50M] [H.264_3840x2160-60fps 25M] [H.264_3840x2160-60fps 12M] (Werkseinstellung)
	[2160-29.97p/420LongGOP 100M] [2160-29.97p/HEVC LongGOP 150M] [2160-29.97p/422LongGOP 150M] [2160-29.97p/422ALL-I 400M]	[H.265_3840x2160-30fps 75M] [H.265_3840x2160-30fps 50M] [H.265_3840x2160-30fps 25M] [H.265_3840x2160-30fps 12M] [H.265_3840x2160-30fps 8M] [H.264_3840x2160-30fps 75M] [H.264_3840x2160-30fps 50M] [H.264_3840x2160-30fps 25M] [H.264_3840x2160-30fps 12M] (Werkseinstellung)
	[2160-23.98p/420LongGOP 100M] [2160-23.98p/HEVC LongGOP 150M] [2160-23.98p/422LongGOP 150M] [2160-23.98p/422ALL-I 400M]	[H.265_3840x2160-24fps 75M] [H.265_3840x2160-24fps 50M] [H.265_3840x2160-24fps 25M] [H.265_3840x2160-24fps 12M] [H.265_3840x2160-24fps 8M] [H.264_3840x2160-24fps 75M] [H.264_3840x2160-24fps 50M] [H.264_3840x2160-24fps 25M] [H.264_3840x2160-24fps 12M] (Werkseinstellung)
[50.00Hz]	[2160-50.00p/420LongGOP 150M] [2160-50.00p/HEVC LongGOP 200M] [2160-50.00p/HEVC LongGOP 100M]	[H.265_3840x2160-50fps 75M] [H.265_3840x2160-50fps 50M] [H.265_3840x2160-50fps 25M] [H.265_3840x2160-50fps 12M] [H.265_3840x2160-50fps 8M] [H.264_3840x2160-50fps 75M] [H.264_3840x2160-50fps 50M] [H.264_3840x2160-50fps 25M] [H.264_3840x2160-50fps 12M] (Werkseinstellung)
	[2160-25.00p/420LongGOP 100M] [2160-25.00p/HEVC LongGOP 150M] [2160-25.00p/422LongGOP 150M] [2160-25.00p/422ALL-I 400M]	[H.265_3840x2160-25fps 75M] [H.265_3840x2160-25fps 50M] [H.265_3840x2160-25fps 25M] [H.265_3840x2160-25fps 12M] [H.265_3840x2160-25fps 8M] [H.264_3840x2160-25fps 75M] [H.264_3840x2160-25fps 50M] [H.264_3840x2160-25fps 25M] [H.264_3840x2160-25fps 12M] (Werkseinstellung)

## Einstellung für jedes Protokoll und Starten des Streamings

### RTMP(S)

**1 Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [STREAMING-PROTOKOLL] → [RTMP(S)].**

**2 Legen Sie das Ziel fest.**

Ausführliche Informationen zum Streaming-Ziel finden Sie unter „Festlegen des Ziels“ (Seite 219).

**3 Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [START] → [EIN].**

Wenn die Kamera über ein Netzwerk mit dem Übertragungsziel verbunden ist, startet die Kamera die Übertragung des Video-Streamings.

- Um die Übertragung des Streaming-Bildes zu stoppen, wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [START] → [AUS].

### HINWEIS

- Das H.265-Format kann beim 4K-Streaming nicht ausgewählt werden.
- Das [START]-Menü kann nicht ausgewählt werden, wenn das Streaming zum Beispiel nicht gestartet werden kann, wenn das Netzwerk nicht verbunden ist usw.
- Das Starten/Stoppen des Streamings über die Kamera kann der USER-Taste zugewiesen werden. (Seite 134)  
Das Streaming kann nicht gestartet werden, indem die USER-Taste betätigt berührt wird, wenn das Menü oder der Thumbnail-Bildschirm angezeigt werden.
- IPv6 kann nicht für RTMP(S) nicht verwendet werden.
- Informationen zu Einstellungen wie URL finden Sie in der Anleitung des jeweiligen Streaming-Dienstes.
- Abhängig von den Betriebsbedingungen des Streaming-Diensts ist ein Streaming eventuell nicht möglich.
- Die Einstellung von [EMPFÄNGER URL] ist nicht möglich, wenn [DATENTYP] auf [CLOUD] gesetzt ist. Nehmen Sie diese Einstellung vor, nachdem Sie die Bedienung für [LÖSCHEN (SPEICHER)] einmal durchgeführt haben.

## RTSP

Starten Sie das Streaming durch die Bedienung der Anwendungssoftware oder des Geräts auf der Empfängerseite (im Folgenden als „Empfängerseite“ bezeichnet).

- 1 Wählen Sie auf der Kamera das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [STREAMING-PROTOKOLL] → [RTSP].**
- 2 Legen Sie bei Bedarf den Standby-Port über das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [RTSP EINSTELLUNG] → [EMPFÄNGER PORT] auf der Kamera fest.**
- 3 Legen Sie die IP-Adresse und den Pfad der Kamera wie folgt auf der Empfängerseite fest und starten Sie das Streaming.**

rtsp://(IP-Adresse):(Portnummer)/stream

### HINWEIS

- Stoppen Sie das Streaming durch Bedienung auf der Empfängerseite.
- Ausführliche Informationen über die Bedienvorgänge zum Starten des Streamings über die Anwendungssoftware finden Sie im Handbuch für die Empfängerseite.
- Das Streaming kann nicht gestartet werden, während der Thumbnail-Bildschirm angezeigt wird.

### ■ Streaming mit Multicast

Ein Streaming kann über einen unterstützten Router usw. an mehrere Empfänger verteilt werden, wenn die Multicast-Funktion verwendet wird.

- 1 Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [RTSP EINSTELLUNG] → [MULTICAST] → [AKTIVIEREN].**
- 2 Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] und legen Sie [MULTICAST ADRESSE] und [MULTICAST PORT] fest.**
  - Legen Sie [MULTICAST ADRESSE] innerhalb des folgenden Bereichs fest.  
IPv4: 224.0.1.0 bis 239.255.255.254  
IPv6: Multicast-Adresse beginnend mit FF
  - Legen Sie [MULTICAST PORT] innerhalb des Bereichs von 1024 bis 50000 fest.
- 3 Legen Sie die Adresse der Kamera fest und beginnen Sie mit dem Streaming über die Anwendungssoftware.**

### HINWEIS

- Abhängig von den Spezifikationen des Geräts, das die Streaming-Daten empfängt, und des verbundenen Routers bleibt die Qualität des Videobildes möglicherweise nicht erhalten. Wenden Sie sich beim Multicast-Streaming an den Administrator des verwendeten Netzwerks und bereiten Sie eine entsprechende Kommunikationsumgebung vor.
- Deaktivieren Sie die LAN-Karte, die nicht verwendet wird, wenn Sie das Multicast-Bild empfangen, das auf einem Computer angezeigt werden soll, in den mehrere LAN-Karten eingesetzt sind.
- Der Streaming-Bereich kann über das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [RTSP EINSTELLUNG] → [TTL/HOP LIMIT] angepasst werden. Ausführliche Informationen erhalten Sie vom Netzwerkadministrator.

## SRT-CLIENT

- 1 Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [STREAMING-PROTOKOLL] → [SRT CLIENT].**
- 2 Legen Sie das Ziel fest.**  
Ausführliche Informationen zum Streaming-Ziel finden Sie unter „Festlegen des Ziels“ (Seite 219).
- 3 Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [START] → [EIN] aus.**

Wenn die Kamera über ein Netzwerk mit dem Übertragungsziel verbunden ist, startet die Kamera die Übertragung des Video-Streamings.

- Um die Übertragung des Streaming-Bildes zu stoppen, wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [START] → [AUS].

### HINWEIS

- Streaming mit 23,98 Hz ist mit SRT nicht möglich.
- Das [START]-Menü kann nicht ausgewählt werden, wenn das Streaming zum Beispiel nicht gestartet werden kann, wenn das Netzwerk nicht verbunden ist usw.
- Das Starten/Stoppen des Streamings über die Kamera kann der USER-Taste zugewiesen werden. (Seite 134)
- Das Streaming kann nicht gestartet werden, indem die USER-Taste betätigt wird, wenn der Thumbnail-Bildschirm angezeigt wird.
- Informationen zu Einstellungen wie URL finden Sie in der Anleitung des jeweiligen Streaming-Dienstes.
- Abhängig von den Betriebsbedingungen des Streaming-Dienstes ist ein Streaming eventuell nicht möglich.
- Der Streaming-Bereich kann über das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [SRT EINSTELLUNG] → [TTL/HOP LIMIT] angepasst werden. Ausführliche Informationen erhalten Sie vom Netzwerkadministrator.
- Abhängig von der Umgebung kann die Verzögerungszeit über das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [SRT EINSTELLUNG] → [LATENZ] angepasst werden. Ausführliche Informationen erhalten Sie vom Netzwerkadministrator.
- Die Einstellungen [ZIEL URL], [STREAM ID], [VERSCHLÜSSLG] und [PASSWORT] sind nicht möglich, wenn [DATENTYP] auf [CLOUD] gesetzt ist. Nehmen Sie diese Einstellung vor, nachdem Sie die Bedienung für [LÖSCHEN (SPEICHER)] einmal durchgeführt haben.

## SRT-LISTENER

Starten Sie das Streaming durch die Bedienung der Anwendungssoftware oder des Geräts auf der Empfängerseite (im Folgenden als „Empfängerseite“ bezeichnet).

- 1 Wählen Sie auf der Kamera das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [STREAMING-PROTOKOLL] → [SRT LISTENER].**
- 2 Legen Sie die folgenden Optionen im Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [SRT EINSTELLUNG] der Kamera fest.**

- Legen Sie die Standby-Portnummer mit [EMPFÄNGER PORT] fest.
- Wenn die Streaming-Daten verschlüsselt werden sollen, wählen Sie unter [VERSCHLÜSSLG] das Verschlüsselungsverfahren aus und geben Sie unter [PASSWORT] die Passphrase ein.

### 3 Legen Sie die IP-Adresse und die Stream-ID der Kamera wie folgt auf der Empfängerseite fest und starten Sie das Streaming.

srt://(IP-Adresse):(Portnummer)

- Die Stream-ID ist im SRT-LISTENER-Modus fest auf den folgenden Wert festgelegt.  
#!::m=publish,r=PanasonicStream

#### HINWEIS

- Streaming mit 23,98 Hz ist mit SRT nicht möglich.
- Stoppen Sie das Streaming durch Bedienung auf der Empfängerseite.
- Ausführliche Informationen über die Bedienvorgänge zum Starten des Streamings über die Anwendungssoftware finden Sie im Handbuch der jeweiligen Anwendungssoftware.
- Der Streaming-Bereich kann über das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [SRT EINSTELLUNG] → [TTL/HOP LIMIT] angepasst werden. Ausführliche Informationen erhalten Sie vom Netzwerkadministrator.
- Abhängig von der Umgebung kann die Verzögerungszeit über das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [SRT EINSTELLUNG] → [LATENZ] angepasst werden. Ausführliche Informationen erhalten Sie vom Netzwerkadministrator.
- Wenn die Passphrase leer ist, erfolgt die Kommunikation ohne Verschlüsselung, auch wenn [VERSCHLÜSSLG] auf eine andere Option als [AUS] festgelegt ist.
- Das Streaming kann nicht gestartet werden, während der Thumbnail-Bildschirm angezeigt wird.

## Verwalten der Einstellungsinformationen

### Festlegen des Ziels

Informationen zum Ziel können festgelegt oder referenziert werden.

#### Festlegen des Ziels über das Kameramenü

##### ■ Für RTMP(S)

#### 1 Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [VERBINDUNGSINFO] → [SPEICHER].

#### 2 Geben Sie das Ziel unter URL im Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [RTMP(S) EMPFÄNGER URL] ein.

- Geben Sie die Ziel-URL im folgenden Format ein.
  - rtmp://(Server-URL):(Portnummer)/(Pfad)/(Streamschlüssel)
  - rtmps://(Server-URL):(Portnummer)/(Pfad)/(Streamschlüssel)

#### HINWEIS

- Im Allgemeinen ist ein Parameter für den Stream-Schlüssel für URL erforderlich, aber der Stream-Schlüssel kann abhängig vom Dienst als Teil des Pfades enthalten sein. Ausführlich Informationen finden Sie in der Anleitung des jeweiligen Streaming-Dienstes.
- Bei der Verwendung von RTMPS können nur Streaming-Formate mit maximal 25 Mbps ausgewählt werden.

##### ■ Für SRT-CLIENT

#### 1 Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [VERBINDUNGSINFO] → [SPEICHER].

#### 2 Legen Sie die folgenden Optionen im Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [SRT EINSTELLUNG] fest.

- Geben Sie die Ziel-URL unter [ZIEL URL] im folgenden Format ein.  
srt://(Server-URL):(Portnummer)/(Pfad)
- Geben Sie die Stream-ID unter [STREAM ID] ein.
- Wenn die Streaming-Daten verschlüsselt werden sollen, wählen Sie unter [VERSCHLÜSSLG] das Verschlüsselungsverfahren aus und geben Sie unter [PASSWORT] die Passphrase ein.

#### HINWEIS

- Im Allgemeinen ist ein Parameter für die Stream-ID für URL erforderlich, aber die Stream-ID kann abhängig vom Dienst als Teil des Pfades enthalten sein. Ausführlich Informationen finden Sie in der Anleitung des jeweiligen Streaming-Dienstes.
- Wenn die SRT-Verschlüsselung aktiviert ist, können nur Streaming-Formate mit maximal 25 Mbps ausgewählt werden.
- Wenn die Passphrase leer ist, erfolgt die Kommunikation ohne Verschlüsselung, auch wenn [VERSCHLÜSSLG] auf eine andere Option als [AUS] festgelegt ist.

#### Referenzieren des Ziels von der Speicherkarte

#### 1 Setzen Sie die Speicherkarte mit den gespeicherten Zielinformationen in den Kartensteckplatz ein, der im Menü [SONSTIGE] → [DATEI] → [SLOT FÜR LADEN/SPEICHERN] ausgewählt ist.

#### 2 Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [VERBINDUNGSINFO] → [SD KARTE] aus.

#### HINWEIS

- Wenn die Einstellungsinformationen auf der Speicherkarte keine Informationen für das ausgewählte Protokoll oder die Cloud sind, werden sie als keine Einstellung behandelt.

## Speichern der Zielinformationen auf der Speicherkarte

- 1** Setzen Sie die in der Kamera formatierte Speicherkarte in den Kartensteckplatz ein, der im Menü [SONSTIGE] → [DATEI] → [SLOT FÜR LADEN/SPEICHERN] ausgewählt ist.
- 2** Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [SPEICHERN (SD KARTE)] aus.
- 3** Wählen Sie [JA], wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

### HINWEIS

- Es werden nur Elemente gespeichert, die in der Zieleinstellung verwendet werden.
- Der Name der Datei auf der Speicherkarte zum Speichern der Zielinformationen kann nicht geändert werden.
- Die Datei mit den Zielinformationen, die auf der Speicherkarte gespeichert wird, wird verschlüsselt.
- Es werden nur die ausgewählten Protokolleinstellungen gespeichert, wenn das Protokoll RTMP(S) oder SRT-CLIENT ist.
- Das Speichern ist nicht möglich, wenn [DATENTYP] auf [CLOUD] gesetzt ist.
- Das Speichern ist nicht möglich, wenn die Startzeichenfolge von [EMPFÄNGER URL] oder [ZIEL URL] („rtmp://“ usw.) nicht korrekt festgelegt ist.

## Laden der Zielinformationen von der Speicherkarte

- 1** Setzen Sie die Speicherkarte mit den gespeicherten Zielinformationen in den Kartensteckplatz ein, der im Menü [SONSTIGE] → [DATEI] → [SLOT FÜR LADEN/SPEICHERN] ausgewählt ist.
- 2** Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [LADEN (SD KARTE)] aus.
- 3** Wählen Sie [JA], wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

### HINWEIS

- Der Name der Datei mit den zu ladenden Zielinformationen, die auf der Speicherkarte gespeichert ist, kann nicht ausgewählt werden.
- Die Einstellungsinformationen, die von der Kamera geladen (referenziert) werden können, sind wie folgt.
  - Mit der Kamera gespeicherte Informationen
  - Mit der P2 Network Setting-Software erstellte Einstellungsdatei (Seite 220)
  - Profil-Download vom Cloud-Dienst (Seite 224)

## Löschen der Zielinformationen

- 1** Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [LÖSCHEN (SPEICHER)].  
Die auf die Zielinformationen bezogene Einstellung wird gelöscht.
  - Die Einstellungsinformationen für den Cloud-Dienst werden ebenfalls gelöscht.
  - Die Ziel-URL-Informationen, die im Cloud-Dienst festgelegt sind, werden ebenfalls gelöscht. (Seite 224)

## Stoppen des Streamings von Video

Stoppen Sie das Streaming anhand der folgenden Schritte, wenn das Streaming mit der Bedienung der Kamera gestartet wurde.

- 1** Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [START] → [AUS] aus.
  - Wenn das Starten/Stoppen des Streamings einer USER-Taste zugewiesen ist, kann das Streaming auch über die USER-Taste gestoppt werden.

## Eingeben der Einstellung über das Einstellungen-Tool

### Installieren der Software

Laden Sie die neueste Version von P2 Network Setting für Windows von der folgenden Website herunter und entpacken Sie die Datei.

<https://pro-av.panasonic.net/>

### Erstellen der SD-Karte für die Einstellung mit der P2 Network Setting-Software

Die mit dieser Software erstellte SD-Karte kann verwendet werden, um sie im Kameramenü zu laden, oder als Referenzziel, wenn das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [VERBINDUNGSINFO] → [SD KARTE] ausgewählt ist.

**RTMP(S)-Festlegungsvorgang**

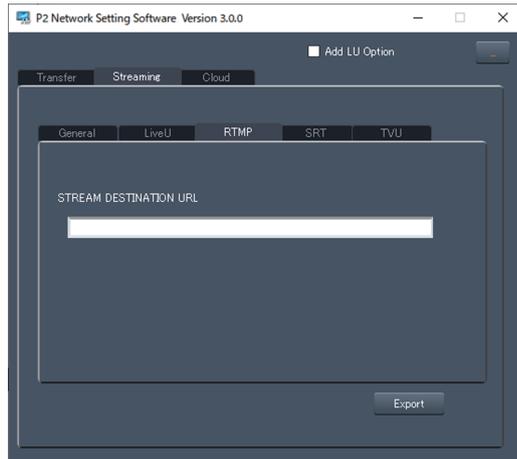


Abb. 1



Abb. 2

- 1** Starten Sie die Software P2 Network Setting. (Abb. 1)
- 2** Wählen Sie die Registerkarte [Streaming] → Registerkarte [RTMP] aus.
- 3** Geben Sie den Ziel-URL unter [STREAM DESTINATION URL] ein.
- 4** Klicken Sie auf [Export], wählen Sie das Ziel im Laufwerk-Auswahldialogfeld aus und klicken Sie dann auf [OK]. (Abb. 2)
  - Dies kann nur auf einem Wechseldatenträger gespeichert werden.

**SRT-CLIENT-Festlegungsvorgang**

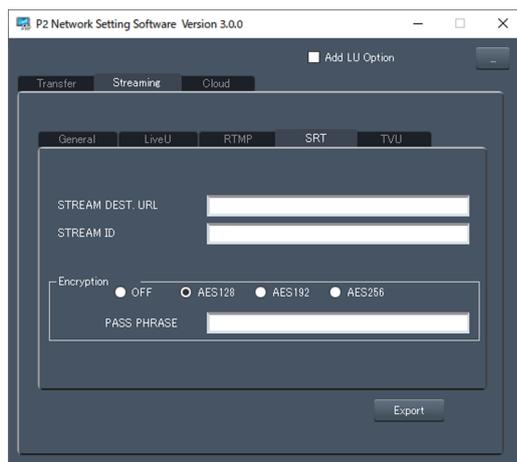


Abb. 1



Abb. 2

- 1** Starten Sie die Software P2 Network Setting. (Abb. 1)
- 2** Wählen Sie die Registerkarte [Streaming] → Registerkarte [SRT] aus.
- 3** Geben Sie den Ziel-URL unter [STREAM DEST. URL] ein.
- 4** Geben Sie die Stream-ID unter [STREAM ID] ein.
- 5** Wählen Sie zum Verschlüsseln Encryption und geben Sie PASS PHRASE ein.
- 6** Klicken Sie auf [Export], wählen Sie das Ziel im Laufwerk-Auswahldialogfeld aus und klicken Sie dann auf [OK]. (Abb. 2)
  - Dies kann nur auf einem Wechseldatenträger gespeichert werden.

**HINWEIS**

• Wenn der SRT-CLIENT festgelegt wird, verwenden Sie die Software P2 Network Setting Ver.3.00 oder höher.

## NDI|HX-Funktion

Die Kamera kann mit NDI|HX-kompatiblen Switchern, die von NewTek hergestellt wurden, verbunden werden.

### HINWEIS

- Zur Verwendung der NDI|HX-Funktion müssen Sie einen Aktivierungsschlüssel erwerben. Einzelheiten finden Sie auf der Website von NewTek.
- Ausführliche Informationen zu jedem Bedienvorgang finden Sie in der Bedienungsanleitung des mit NDI|HX kompatiblen Schalters.
- Die folgenden Funktionen können nicht verwendet werden, wenn die NDI|HX-Funktion aktiviert ist. Einige der auf diese Funktionen bezogenen Menüelemente können ebenfalls nicht ausgewählt werden.
  - Aufzeichnungsfunktion
  - Funktionen des Wiedergabesystems, einschließlich der Thumbnail-Anzeige
  - WLAN
  - USB-Tethering

## Kameraeinstellungen

### Festlegen der Netzwerkeinstellungen

Legt die kabelgebundene LAN-Einstellung fest. (Seite 207)

### Einstellung für die NDI|HX-Funktion

#### 1 Stellen Sie das Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ]/[AUFN. FORMAT] ein.

- Einzelheiten zu den Einstellungselementen finden Sie unter „Einstellungen bei Verwendung der NDI|HX-Funktion“ (Seite 222).

#### 2 Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [NETZWERK FUNKT] → [NDI|HX] aus.

Die NDI|HX-Funktion ist ausgewählt. Die Kamera startet automatisch neu.

#### 3 Stellen Sie das Streaming-Format mit dem Menü [NETZWERK] → [NDI|HX] → [STREAMING FORMAT] ein.

Dieses Element kann nicht verwendet werden, wenn UHD eingestellt ist.

### HINWEIS

- Die NDI|HX-Funktion kann verwendet werden, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind.
  - Das Menü wurde entsprechend „Einstellungen bei Verwendung der NDI|HX-Funktion“ (Seite 222) eingestellt.
  - Einige spezielle Aufzeichnungsfunktion sind deaktiviert.
- Wenn die NDI|HX-Funktion aktiviert ist, wird sie zum Menü [NETZWERK] → [NUTZEN.] → [EINF. IP EINST.] → [UNBEGRENZT] umgeschaltet.
- Wenn das Menü [SCENE FILE] → [GAMMAMOD. AUSW.] auf [HLG] eingestellt ist, wird das Video gestreamt, nachdem es vom hohen Dynamikbereich zum Standard-Dynamikbereich umgewandelt wurde.
- Wenn das Menü [SYSTEM] → [FARBEINSTELLUNG] auf [V-Log] eingestellt ist, wird das Video gestreamt, nachdem es von V-Log zu V-709 umgewandelt wurde.

#### ■ Einstellungen bei Verwendung der NDI|HX-Funktion

[SYSTEM]-Menü		[NETZWERK]-Menü → [NDI HX]
[FREQUENZ]	[AUFN. FORMAT]	[STREAMING FORMAT]
[59.94Hz]	[1080-59.94p/AVC-I100] [1080-59.94p/AVC-I422] [1080-59.94p/AVC-G25] [1080-59.94p/AVC-G12] [1080-59.94p/422LongGOP 100M] [1080-59.94p/422ALL-I 200M]	[1920×1080-60fps 24M] [1920×1080-60fps 16M] [1920×1080-60fps 10M] (Werkseinstellung) [1920×1080-60fps 8M] [1280×720-60fps 14M] [1280×720-60fps 10M] [1280×720-60fps 6M]
	[1080-59.94i/AVC-I200] [1080-59.94i/AVC-I100] [1080-59.94i/AVC-I50] [1080-59.94i/AVC-G50] [1080-59.94i/AVC-G25] [1080-59.94i/AVC-G12] [1080-29.97p/422LongGOP 50M] [1080-29.97p/422ALL-I 100M] [1080-59.94i/422LongGOP 50M] [1080-59.94i/422ALL-I 100M]	[1920×1080-30fps 14M] [1920×1080-30fps 10M] (Werkseinstellung) [1920×1080-30fps 6M] [1280×720-30fps 8M] [1280×720-30fps 4M] [1280×720-30fps 2M]
	[720-59.94p/AVC-I200] [720-59.94p/AVC-I100] [720-59.94p/AVC-I50] [720-59.94p/AVC-G50] [720-59.94p/AVC-G25] [720-59.94p/AVC-G12]	[1280×720-60fps 14M] [1280×720-60fps 10M] (Werkseinstellung) [1280×720-60fps 6M]
[50.00Hz]	[1080-50.00p/AVC-I100] [1080-50.00p/AVC-I422] [1080-50.00p/AVC-G25] [1080-50.00p/AVC-G12] [1080-50.00p/422LongGOP 100M] [1080-50.00p/422ALL-I 200M]	[1920×1080-50fps 24M] [1920×1080-50fps 16M] [1920×1080-50fps 10M] (Werkseinstellung) [1920×1080-50fps 8M] [1280×720-50fps 14M] [1280×720-50fps 10M] [1280×720-50fps 6M]

[SYSTEM]-Menü		[NETZWERK]-Menü → [NDI HX]
[FREQUENZ]	[AUFN. FORMAT]	[STREAMING FORMAT]
	[1080-50.00i/AVC-I200] [1080-50.00i/AVC-I100] [1080-50.00i/AVC-I50] [1080-50.00i/AVC-G50] [1080-50.00i/AVC-G25] [1080-50.00i/AVC-G12] [1080-25.00p/422LongGOP 50M] [1080-25.00p/422ALL-I 100M] [1080-50.00i/422LongGOP 50M] [1080-50.00i/422ALL-I 100M]	[1920×1080-25fps 14M] [1920×1080-25fps 10M] (Werkseinstellung) [1920×1080-25fps 6M] [1280×720-25fps 8M] [1280×720-25fps 4M] [1280×720-25fps 2M]
	[720-50.00p/AVC-I200] [720-50.00p/AVC-I100] [720-50.00p/AVC-I50] [720-50.00p/AVC-G50] [720-50.00p/AVC-G25] [720-50.00p/AVC-G12]	[1280×720-50fps 14M] [1280×720-50fps 10M] (Werkseinstellung) [1280×720-50fps 6M]

### Aktivieren der NDI|HX-Funktion

Führen Sie die Einstellung für die NDI|HX-Funktion durch und aktivieren Sie dann die NDI|HX-Funktion, wobei Sie sich auf die Informationen auf der NewTek-Website usw. beziehen. [NDI|HX] wird im Menü [NETZWERK] → [NDI|HX] → [AKTIVIERUNG] angezeigt, wenn die Funktion NDI|HX aktiviert ist.

#### HINWEIS

- Die NDI|HX-Funktion bleibt aktiviert, wenn sie eingestellt wurde, außer die auf der Kamera gespeicherten Aktivierungsinformationen werden gelöscht.
- Um die Funktion NDI|HX der Kamera mit dem Tool von NewTek zu aktivieren, muss [NDI|HX] im Menü [NETZWERK] → [NETZWERK FUNKT] ausgewählt werden.

### Streaming mit Multicast

Ein Streaming kann über einen unterstützten Router usw. an mehrere mit NDI|HX-kompatiblen Switcher verteilt werden, wenn die Multicast-Funktion verwendet wird.

**1 Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [NDI|HX] → [MULTICAST] → [AKTIVIEREN].**

**2 Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [NDI|HX] und legen Sie [MULTICAST ADRESSE] und [MULTICAST PORT] fest.**

- Legen Sie [MULTICAST ADRESSE] innerhalb des folgenden Bereichs fest.  
IPv4: 224.0.1.0 bis 239.255.255.254  
IPv6: Multicast-Adresse beginnend mit FF
- Legen Sie [MULTICAST PORT] innerhalb des Bereichs von 1024 bis 50000 fest.

#### HINWEIS

- Für NDI|HX wird einer verwendet, zu dem +1 zum Ende der angegebenen Multicast-Adresse hinzugefügt wurde.
- Deaktivieren Sie die LAN-Karte, die nicht verwendet wird, wenn Sie das Multicast-Bild empfangen, das auf einem Computer angezeigt werden soll, in den mehrere LAN-Karten eingesetzt sind.
- Der Streaming-Bereich kann über das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [NDI|HX] → [TTL/HOP LIMIT] angepasst werden. Ausführliche Informationen erhalten Sie vom Netzwerkadministrator.

### Verwenden der NDI|HX-Funktion

Steuern Sie die Kamera durch die Bedienung des NDI|HX-kompatiblen Switchers.

#### HINWEIS

- Das Streaming kann stoppen, wenn beim Streaming das Datum/die Uhrzeit eingestellt werden.
- Gehen Sie umsichtig vor, da das Streaming-Bild abhängig von der Systemumgebung, in der gestreamt wird, und der Einstellung des verwendeten Dienstes und Systems versehentlich freigegeben werden kann.

### Deaktivieren der NDI|HX-Funktion

**1 Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [NDI|HX] → [AKTIVIERUNG LÖSCHEN] aus.**

Die auf der Kamera gespeicherten Aktivierungsinformationen werden gelöscht.

Nachdem die Aktivierungsinformationen gelöscht wurden, kann die NDI|HX-Funktion erst wieder verwendet werden, wenn die NDI|HX-Funktion wieder aktiviert wurde.

## Verwenden des Cloud-Dienstes

### ■ Panasonic Cloud-Dienst

Die folgenden Funktionen können durch die Bedienung der Kamera am Remote-Standort durch die Verwendung des Panasonic Cloud-Dienstes ausgeführt werden.

- Fernbedienung zum Starten des Streamings
- Hochladen der Inhalte
- Bestätigen des Gerätestatus, Geräteverwaltungsvorgänge
- Hinzufügen von Kamera-Metadaten
- Importieren/Exportieren der Einrichtungsdatei
- Aktualisierungsvorgang der Remote-Version

Einzelheiten finden Sie auf der folgenden Website.

<https://pro-av.panasonic.net/>



### HINWEIS

- Zur Verwendung des Cloud-Dienstes ist ein Vertrag erforderlich. Ausführliche Informationen erhalten Sie von Ihrem Händler.
- Einige der Funktionen des Cloud-Dienstes können nicht mit dieser Kamera verwendet werden.
- Es gibt einige Funktionen, die abhängig vom verwendeten Cloud-Dienst-Server nicht verwendet werden können.

## Fernbedienung des Streamings

### Vorgehensweise

#### 1 Ausführen der Grundeinstellung der Kamera.

Einzelheiten finden Sie unter „Grundlegende Einstellung der Kamera“ (Seite 215).

#### 2 Erstellen Sie anhand der folgenden Schritte mit einem Computer eine SD-Karte mit einem Profilsatz.

- Melden Sie sich beim Cloud-Dienst an und laden Sie das Profil herunter.
- Entpacken Sie die heruntergeladene Datei.
- Speichern Sie den entpackten PRIVATE-Ordner im Stammverzeichnis der SD-Karte.

#### 3 Stellen Sie die Kamera wie folgt ein, um das Profil zu aktivieren.

- Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [STREAMING-PROTOKOLL] → [RTMP(S)] oder [SRT CLIENT].
- Setzen Sie eine SD-Karte ein und laden Sie das Profil anhand eines der folgenden Verfahren auf die Kamera.  
(Der Kartensteckplatz für Laden und Speichern kann im Menü [SONSTIGE] → [DATEI] → [SLOT FÜR LADEN/SPEICHERN] festgelegt werden)
  - Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [VERBINDUNGSINFO] → [SPEICHER] und laden Sie den Inhalt von der SD-Karte mit dem Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [LADEN (SD KARTE)].
  - Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [VERBINDUNGSINFO] → [SD KARTE].
- Bestätigen Sie, dass das Menü [NETZWERK] → [STREAMING] → [DATENTYP] → [CLOUD] angezeigt wird.

#### 4 Führen Sie die verschiedenen Bedienvorgänge für das Streaming im Cloud-Dienst aus.

### Streaming für den Cloud-Dienst

- Weitere Einzelheiten finden Sie in den Cloud-Dienst-Dokumenten.
- Wenn das Profil für den Cloud-Dienst von dem abweicht, das für die Inhalt-Upload-Funktion festgelegt ist, hat die Profileinstellung für den Inhalt-Upload Priorität.
- Die Kamera muss für die Verwendung der Streaming-Funktion eingerichtet werden. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellungen für die Streaming-Funktion“ (Seite 215).
- Die Elemente, die über den Cloud-Dienst festgelegt werden können, sind Elemente, die in der Ziel-Einstellung festgelegt werden (Seite 219). Legen Sie andere Elemente im Menü der Kamera fest.
- Diese Funktion kann nicht verwendet werden, wenn eine andere Einstellung als [RTMP(S)] oder [SRT CLIENT] im Streaming-Protokoll ausgewählt ist.
- Die Fernsteuerung des Streamings ist nicht möglich, wenn der Thumbnail-Bildschirm auf der Kamera angezeigt wird.
- Sobald der Vorgang zum Starten des Streamings oder zum Festlegen der Ziel-URL über den Cloud-Dienst durchgeführt wird, wird der Ziel-URL in der Kamera aufgezeichnet. Das Streaming an das gleiche Ziel kann danach über die Bedienung der Kamera durchgeführt werden. (Seite 217)
- Die aufgezeichneten Streaming-Informationen können im Menü [NETZWERK] → [INFORMATION] → [STATUS] überprüft werden. (außer [PASSWORT])
- Die aufgezeichneten Ziel-URL-Informationen werden ebenfalls gelöscht, wenn die Zielinformationen gelöscht werden.  
Ausführliche Informationen zum Löschen der Zielinformationen finden Sie unter „Löschen der Zielinformationen“ (Seite 220).

## Inhalts-Upload

### Vorgehensweise

#### 1 Richten Sie die Netzwerkeinstellungen über die Kamera ein. (Seite 205)

#### 2 Erstellen Sie anhand der folgenden Schritte mit einem Computer eine SD-Karte mit einem Profilsatz.

- Melden Sie sich beim Cloud-Dienst an und laden Sie das Profil herunter.
- Entpacken Sie die heruntergeladene Datei.

- Speichern Sie den entpackten PRIVATE-Ordner im Stammverzeichnis der SD-Karte.

### 3 Stellen Sie die Kamera wie folgt ein, um das Profil zu aktivieren.

- Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [UPLOAD] → [AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN] → [AKTIVIEREN].
- Setzen Sie eine SD-Karte ein und laden Sie das Profil anhand eines der folgenden Verfahren auf die Kamera.  
(Der Kartensteckplatz für Laden und Speichern kann im Menü [SONSTIGE] → [DATEI] → [SLOT FÜR LADEN/SPEICHERN] festgelegt werden)
  - Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [UPLOAD] → [VERBINDUNGSINFO] → [SPEICHER] und laden Sie den Inhalt von der SD-Karte mit dem Menü [NETZWERK] → [UPLOAD] → [LADEN (SD KARTE)].
  - Wählen Sie das Menü [NETZWERK] → [UPLOAD] → [VERBINDUNGSINFO] → [SD KARTE].
- Bestätigen Sie, dass das Menü [NETZWERK] → [UPLOAD] → [DATENTYP] → [CLOUD] angezeigt wird.

### 4 Nehmen Sie die Einstellungen und Bedienvorgänge vor, die für den Upload zum Cloud-Dienst erforderlich sind.

#### Upload der Inhalte zum Cloud-Dienst

- Zur Verwendung der Inhalts-Upload-Funktion ist eine Verknüpfung mit einem Cloud-Dienst erforderlich.
- Weitere Einzelheiten finden Sie in den Cloud-Dienst-Dokumenten.
- Die Kamera unterstützt das FTP/SFTP-Protokoll. Richten Sie es beim Cloud-Dienst abhängig vom verwendeten Server ein.
- Die in AVCHD aufgezeichneten Daten werden für den Upload nicht unterstützt.
- Es ist möglich, nur die Videoclips, zu denen Aufnahmemarkierungen hinzugefügt wurden (Seite 144), als Upload-Ziel festzulegen, indem der Vorgang beim Cloud-Dienst für die P2-Aufnahmedaten ausgeführt wird.
- Der Vorgang zum ausschließlichen Upload der Proxy-Daten (Seite 140) kann über den Bedienvorgang beim Cloud-Dienst für die P2-Aufnahmedaten festgelegt werden. Wenn nur die Proxy-Daten hochgeladen werden und dann die Hauptmaterial-Aufnahmedaten, indem sie im Cloud-Dienst ausgewählt werden, stellen Sie vor der Aufnahme im Menü [AUFNEHMEN] → [AUF. METADATEN] → [KARTE SERIELL] → [EIN] ein. Verwenden Sie außerdem die SD-Karten, die keine doppelten Karten-Seriennummern aufweisen.
- Vorgänge wie das Löschen des Videoclips oder das Formatieren der Speicherkarte während des Uploads eines Videoclips können dazu führen, dass der Vorgang fehlschlägt oder der Upload nicht abgeschlossen wird.
- Abhängig von der Einstellung für den Verschlüsselungsalgorithmus des Servers ist eine Verbindung eventuell nicht möglich, wenn SFTP verwendet wird.
- Der Upload-Vorgang wird möglicherweise angehalten, wenn die SD-Karten-Zugriffslast aufgrund des Aufnahmevorgangs usw. hoch ist.

#### Andere Vorgänge

#### Vorgehensweise

### 1 Nehmen Sie die Cloud-Dienst-Einstellungen über die Kamera vor.

- Lesen Sie unter „Fernbedienung des Streamings“ (Seite 224) oder „Inhalts-Upload“ (Seite 224) nach.

### 2 Führen Sie die verschiedenen Bedienvorgänge für den Cloud-Dienst aus.

#### Verschiedene Bedienvorgänge für den Cloud-Dienst

Die folgenden Bedienvorgänge können zusätzlich zu den oben aufgeführten Funktionen ausgeführt werden, wenn der Cloud-Dienst verwendet wird. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Cloud-Dienst-Dokumenten. Einige der Funktionen sind möglicherweise abhängig vom Betriebsstatus eingeschränkt, wie zum Beispiel Aufnahme, Wiedergabe, Anzeige des Menübildschirms oder des Thumbnail-Bildschirms usw.

- Überprüfen des Gerätestatus
- Importieren/Exportieren der Einrichtungsdatei
- Remote-Aktualisierung der Firmware
- Ferneinstellung der REC-Metadaten

## Kapitel 10 **Wartung**

---

Die Wartung der Kamera und Fehlermeldungen werden beschrieben.

# Warnsystem

Wenn unmittelbar nach dem Einschalten der Kamera oder während des Betriebs ein Fehler erkannt wird, wird der Fehler mit der <WARNING>-Lampe, der Kamerakontrolllampe, einem Alarm usw. angezeigt. Beheben Sie den Fehler, indem Sie den Anzeigen folgen.

## Liste der Warnmeldungen

### HINWEIS

- „Verringerter Funkaudioempfang“ (Seite 228) wird nicht angezeigt, wenn das Menü [AUDIO] → [EINGANGSEINST.] → [WARNUNG FUNKSTRECKE] → [AUS] eingestellt ist.
- Die Karten-Zugriffslampe blinkt nicht, obwohl eine Warnmeldung auftritt, wenn das Menü [SONSTIGE] → [LED] → [ZUGANG-LED] → [AUS] eingestellt ist.

#### 1 Systemfehler

<b>Statusanzeige</b>	Wird nicht angezeigt.
<b>Warnlampe</b>	Blinkt vier Mal pro Sekunde.
<b>Kamerakontrolllampe</b>	Blinkt vier Mal pro Sekunde.
<b>Karten-Zugriffslampe</b>	Alle Karten-Zugriffslampen blinken viermal pro Sekunde orange.
<b>Sucher</b>	[SYSTEMFEHLER] wird angezeigt.
<b>Alarm</b>	Ertönt kontinuierlich.
<b>Warninhalt</b>	Referenzsignalfehler oder Kommunikationsfehler.
<b>Aufnahme- oder Wiedergabebedienug</b>	Der aktuelle Vorgang stoppt.
<b>Zu ergreifende Maßnahme</b>	Konsultieren Sie Ihren Händler.

#### 2 Kartenentnahmefehler

<b>Statusanzeige</b>	Wird nicht angezeigt.
<b>Warnlampe</b>	Blinkt vier Mal pro Sekunde.
<b>Kamerakontrolllampe</b>	Blinkt vier Mal pro Sekunde.
<b>Karten-Zugriffslampe</b>	Alle Karten-Zugriffslampen blinken viermal pro Sekunde orange.
<b>Sucher</b>	[AUSSCHALTEN] wird angezeigt.
<b>Alarm</b>	Ertönt kontinuierlich.
<b>Warninhalt</b>	Ein Fehler ist in der Kamera aufgetreten, weil die expressP2-Karte, auf die zugegriffen wurde, entfernt wurde.
<b>Aufnahme- oder Wiedergabebedienug</b>	Der aktuelle Vorgang stoppt.
<b>Zu ergreifende Maßnahme</b>	Folgen Sie der Meldung, um das Gerät auszuschalten und schalten Sie den Strom wieder ein. Stellen Sie sicher, dass es keinen Fehler in den Videoclips auf der ausgeworfenen Karte gibt, und reparieren Sie die Videoclip falls erforderlich.

#### 3 Akkuende (niedrige Eingangsspannung)

<b>Statusanzeige</b>	Sieben Akkuladungsstufen-Balken blinken.
<b>Warnlampe</b>	Leuchtet.
<b>Kamerakontrolllampe</b>	Blinkt vier Mal pro Sekunde.
<b>Karten-Zugriffslampe</b>	Alle Karten-Zugriffslampen blinken viermal pro Sekunde orange.
<b>Sucher</b>	Die [BATT]-Lampe leuchtet, wenn der Sucher über die Lampe [BATT] verfügt. [EMP] blinkt in der Akkuladestufenanzeige. ([%]) blinkt für Akkus mit Informationen zur verbleibenden Kapazität.)
<b>Alarm</b>	Ertönt kontinuierlich.
<b>Warninhalt</b>	Der Akku ist leer.
<b>Aufnahme- oder Wiedergabebedienug</b>	Der aktuelle Vorgang stoppt. Der Strom wird in ungefähr fünf Sekunden deaktiviert.
<b>Zu ergreifende Maßnahme</b>	Tauschen Sie die Akkus aus.

#### 4 Fehler hohe Temperatur

<b>Statusanzeige</b>	Wird nicht angezeigt.
<b>Warnlampe</b>	Blinkt vier Mal pro Sekunde.
<b>Kamerakontrolllampe</b>	Blinkt vier Mal pro Sekunde.
<b>Karten-Zugriffslampe</b>	Alle Karten-Zugriffslampen blinken viermal pro Sekunde orange.
<b>Sucher</b>	[HOHE TEMPERATUR.] wird angezeigt.
<b>Alarm</b>	Ertönt kontinuierlich.
<b>Warninhalt</b>	Die interne Temperatur der Kamera ist über den erwarteten Wert gestiegen.
<b>Aufnahme- oder Wiedergabebedienug</b>	Der aktuelle Vorgang stoppt. Der Strom wird in ungefähr fünf Sekunden deaktiviert.
<b>Zu ergreifende Maßnahme</b>	Schalten Sie das Gerät wieder ein und überprüfen Sie die Aufnahme, indem Sie sie wiedergeben. Wenden Sie sich an einen Händler, falls das Problem weiterhin auftritt.

#### 5 Kartenende

<b>Statusanzeige</b>	Sieben Balken für die verbleibende Speicherkartenkapazität blinken.
<b>Warnlampe</b>	Leuchtet.

## Kapitel 10 Wartung — Warnsystem

<b>Kamerakontrolllampe</b>	Blinkt vier Mal pro Sekunde.
<b>Karten-Zugriffslampe</b>	Alle Karten-Zugriffslampen blinken viermal pro Sekunde orange.
<b>Sucher</b>	[END] wird in der Anzeige für die verbleibende Speicherkartenkapazität angezeigt.
<b>Alarm</b>	Ertönt kontinuierlich.
<b>Warninhalt</b>	Die Kapazität der Speicherkarte ist erschöpft.
<b>Aufnahme- oder Wiedergabebedienug</b>	Aufnahme stoppt.
<b>Zu ergreifende Maßnahme</b>	Löschen Sie Videoclips auf der Speicherkarte oder setzen Sie eine neue Speicherkarte ein.

### 6 Aufnahmefehler

<b>Statusanzeige</b>	Wird nicht angezeigt.
<b>Warnlampe</b>	Blinkt vier Mal pro Sekunde.
<b>Kamerakontrolllampe</b>	Blinkt vier Mal pro Sekunde.
<b>Karten-Zugriffslampe</b>	Alle Karten-Zugriffslampen blinken viermal pro Sekunde orange.
<b>Sucher</b>	[AUFN WARNUNG] wird angezeigt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• [AUFN WARNUNG]/[&lt;CLIPS ÜBER MAX ANZAHL&gt;] wird angezeigt, wenn Sie versuchen, eine Aufnahme über die Begrenzung für die Anzahl der Videoclips hinaus durchzuführen.</li> <li>• Dies wird angezeigt, nachdem ungefähr 3,5 Stunden ab dem Start einer Einzelaufnahme verstrichen sind, wenn [KURZES TEILEN] im Menü [AUFNEHMEN] → [DATEI TEILEN] ausgewählt ist. Die Aufnahme wurde beendet.</li> <li>• [AUFNAHME PAUSIERT]/[SIGNAL UNPLAUSIBEL] wird angezeigt, wenn das Genlock-Referenzsignal nicht korrekt empfangen wird.</li> </ul>
<b>Alarm</b>	Ertönt viermal pro Sekunde.
<b>Warninhalt</b>	Dies ist ein Aufnahme- oder Aufnahmeschaltungs-Einstellungsfehler.
<b>Aufnahme- oder Wiedergabebedienug</b>	Aufnahme stoppt. Wenn das Referenzsignal für Genlock nicht korrekt empfangen wird, halten Sie die Aufnahme an und setzen Sie die Aufnahme fort, wenn das Signal zum normalen Status zurückkehrt.
<b>Zu ergreifende Maßnahme</b>	Nehmen Sie die Aufzeichnung erneut vor. Oder schalten Sie das Gerät aus und nehmen Sie dann die Aufzeichnung erneut vor. Um eine Aufnahme über die maximale Anzahl Videoclips hinaus durchzuführen, tauschen Sie die Speicherkarte aus oder löschen Sie unnötige Videoclips.

### 7 Kartenfehler

<b>Statusanzeige</b>	Wird nicht angezeigt.
<b>Warnlampe</b>	Blinkt viermal pro Sekunde, wenn dies während der Aufnahme auftritt. Sie leuchtet nicht, wenn der Fehler während der Wiedergabe auftritt.
<b>Kamerakontrolllampe</b>	Blinkt viermal pro Sekunde, wenn dies während der Aufnahme auftritt. Sie leuchtet nicht, wenn der Fehler während der Wiedergabe auftritt.
<b>Karten-Zugriffslampe</b>	Alle Karten-Zugriffslampen blinken viermal pro Sekunde orange, wenn dies während der Aufnahme auftritt.
<b>Sucher</b>	Zeigt [KARTE-FEHLER <SLOT 1>] an (die entsprechende Kartensteckplatz-Nummer wird angezeigt).
<b>Alarm</b>	Ertönt viermal pro Sekunde, wenn dies während der Aufnahme auftritt. Sie ertönt nicht, wenn der Fehler während der Wiedergabe auftritt.
<b>Warninhalt</b>	Ein Speicherkartenfehler trat während der Aufnahme oder der Wiedergabe auf.
<b>Aufnahme- oder Wiedergabebedienug</b>	Der aktuelle Vorgang stoppt. Die Speicherkarte mit dem Fehler ist schreibeschützt, nachdem sie gestoppt wurde.
<b>Zu ergreifende Maßnahme</b>	Ersetzen Sie die Speicherkarte.

### 8 Verringerter Funkaudioempfang

<b>Statusanzeige</b>	Wird nicht angezeigt.
<b>Warnlampe</b>	Blinkt vier Mal pro Sekunde. (Wenn Leerlauf oder während der Aufnahme)
<b>Kamerakontrolllampe</b>	Blinkt vier Mal pro Sekunde, während die Aufnahme fortgesetzt wird.
<b>Sucher</b>	[WIRELESS RF] wird angezeigt.
<b>Alarm</b>	Ertönt vier Mal pro Sekunde, während die Aufnahme fortgesetzt wird.
<b>Warninhalt</b>	Der Fehler deutet auf schwache Bedingungen für den Funkaudioempfang.
<b>Aufnahme- oder Wiedergabebedienug</b>	Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt.
<b>Zu ergreifende Maßnahme</b>	Überprüfen Sie die Stromversorgung des Mikrofons und den Empfangsstatus des Empfängers.

### 9 Akku fast leer

<b>Statusanzeige</b>	Ein Akkuladungsstufen-Balken blinkt.
<b>Warnlampe</b>	Blinkt einmal pro Sekunde.
<b>Kamerakontrolllampe</b>	Blinkt einmal pro Sekunde.
<b>Sucher</b>	Die [BATT]-Lampe blinkt einmal pro Sekunde, wenn der Sucher über die Lampe [BATT] verfügt. (Die Anzeige [%] blinkt, wenn der Akku über Informationen zur verbleibenden Kapazität verfügt.)
<b>Alarm</b>	Ertönt viermal pro Sekunde.
<b>Warninhalt</b>	Der Akku ist fast leer.
<b>Aufnahme- oder Wiedergabebedienug</b>	Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt.
<b>Zu ergreifende Maßnahme</b>	Wechseln Sie bei Bedarf den Akku.

10 Speicherkarte, Aufnahme fast am Ende

<b>Statusanzeige</b>	Ein Balken für die verbleibende Speicherkartenkapazität blinkt.
<b>Warnlampe</b>	Blinkt einmal pro Sekunde, während die Aufnahme fortgesetzt wird.
<b>Kamerakontrolllampe</b>	Blinkt einmal pro Sekunde, während die Aufnahme fortgesetzt wird.
<b>Sucher</b>	Die Anzeige für die verbleibende Kapazität der Speicherkarte blinkt.
<b>Alarm</b>	Ertönt einmal pro Sekunde, während die Aufnahme fortgesetzt wird.
<b>Warninhalt</b>	Die verbleibende Kapazität der Speicherkarte beläuft sich auf 2 Minuten oder weniger.
<b>Aufnahme- oder Wiedergabebedienug</b>	Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt.
<b>Zu ergreifende Maßnahme</b>	Wechseln Sie die Speicherkarte oder stecken Sie bei Bedarf eine zusätzliche Karte ein.

**Alarm**

Bildschirmanzeige Kamerabild-Bildschirm	Beschreibung	Verhalten und Ursache
[SIMUL AUFN WARNUNG <SLOT 2>]/ [SIMUL AUFN WARNUNG <SLOT 3>]	Ein Fehler ist während der simultanen Aufzeichnung bei einer der Speicherkarten aufgetreten.	Eine Meldung wird etwa fünf Sekunden lang angezeigt. • Die Aufnahme wird auf der anderen Speicherkarte fortgesetzt.
[SIMUL AUFN WARNUNG <SLOT 2>]/ [SIMUL AUFN WARNUNG <SLOT 3>]	Es wurde versucht, etwas aufzunehmen, während die Anzahl der Videoclips auf einer der Speicherkarten während der simultanen Aufzeichnung die Grenze überschritten hat.	Eine Meldung wird etwa fünf Sekunden lang angezeigt. • Die Aufnahme wird auf der anderen Speicherkarte fortgesetzt. • [SIMUL AUFN WARNUNG <SLOT 2>] [<CLIPS ÜBER MAX ANZAHL>]/[SIMUL AUFN WARNUNG <SLOT 3>] [<CLIPS ÜBER MAX ANZAHL>] wird im Warnanzeigefeld des STATUS-Bildschirms für die Modusprüfung angezeigt. • Ersetzen Sie die Speicherkarte oder löschen Sie unnötige Videoclips.
[FAN STOPPED]	Der Lüfter hat gestoppt.	Eine Meldung wird angezeigt. • Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt. • Beenden Sie die Verwendung sofort, wenn der Lüfter nicht mehr läuft und der Alarm angezeigt wird, und wenden Sie sich an den Händler. • Wenn der Lüfter gestoppt wurde, steigt die Temperatur der Kamera. Deshalb sollten Sie die Kamera längere Zeit nicht benutzen. Verwenden Sie ein Stativ usw. und berühren Sie die Kamera nicht direkt.
[NICHT-UNTERSTÜTZE KARTE. <SLOT 1>] [expressP2 KARTE EINSETZEN.]	Eine andere Karte als eine expressP2-Karte wurde in den Kartensteckplatz 1 eingesetzt.	Eine Meldung wird etwa fünf Sekunden lang angezeigt. • Setzen Sie eine expressP2-Karte ein.
[VERSCHL. KARTE <SLOT 1>]/ [VERSCHL. KARTE <SLOT 2>]/ [VERSCHL. KARTE <SLOT 3>]	Es wurde P2-Karte eingesetzt, die mit Verschlüsselung mit CPS-Kennwort (Content Protection System)formatiert wurde.	Eine Meldung wird etwa fünf Sekunden lang angezeigt. • Die Kamera unterstützt die CPS-Funktion der P2-Karte nicht. Setzen Sie eine P2-Karte ein, die nicht mit der Verschlüsselung mit CPS-Kennwort formatiert wurde. • Durch das Formatieren der P2-Karte, die mit Verschlüsselung mit CPS-Kennwort formatiert wurde, in der Kamera kann die P2-Karte als unverschlüsselte Karte verwendet werden.
[KARTE WIEDER EINSETZEN ODER PRÜFEN <SLOT 1>]/ [KARTE WIEDER EINSETZEN ODER PRÜFEN <SLOT 2>]/[KARTE WIEDER EINSETZEN ODER PRÜFEN <SLOT 3>]	Die Speicherkarte kann nicht richtig erkannt werden, weil ein Aufzeichnungsmedium, das nicht unterstützt wird, eingesetzt wurde oder der Anschluss der Speicherkarte verschmutzt ist.	Eine Meldung wird etwa fünf Sekunden lang angezeigt. • Überprüfen Sie die Speicherkarte, die eingesetzt ist. • Setzen Sie die Speicherkarte erneut ein, wenn die Meldung beim Einsetzen einer Speicherkarte angezeigt wird.
[FORMATFEHLER KARTE <SLOT 1>]/[FORMATFEHLER KARTE <SLOT 2>]/[FORMATFEHLER KARTE <SLOT 3>]	Eine Speicherkarte mit Verwaltungsinformationen außerhalb der technischen Daten wurde eingesetzt.	Eine Meldung wird etwa fünf Sekunden lang angezeigt. • Setzen Sie eine Speicherkarte ein, auf die aufgezeichnet werden kann.
[KEINE SDXC-Karte <SLOT 2>]/ [KEINE SDXC-Karte <SLOT 3>]	Eine SDHC-Speicherkarte, die keine Daten im MOV-Format aufzeichnen kann, oder eine microP2-Karte mit 32 GB wurde eingesetzt, als [DATEIFORMAT] auf das MOV-Format eingestellt war.	Eine Meldung wird etwa fünf Sekunden lang angezeigt. • Setzen Sie eine SDXC-Speicherkarte oder eine microP2-Karte mit 64 GB ein.
[INKOMPATIBLE KARTE <SLOT 2>]/ [INKOMPATIBLE KARTE <SLOT 3>]	Eine Speicherkarte, auf die möglicherweise wegen der langsamen Schreibgeschwindigkeit nicht aufgezeichnet werden kann, wurde eingesetzt.	Eine Meldung wird etwa fünf Sekunden lang angezeigt. • Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt. • Verwenden Sie eine Speicherkarte mit ausreichender Schreibgeschwindigkeit.
[VERZ.NG KARTE<SLOT 1>]/[VERZ. NG KARTE<SLOT 2>]/[VERZ.NG KARTE<SLOT 3>]	Eine P2-Karte mit einer unsachgemäßen Verzeichnisstruktur wurde eingesetzt, wenn [DATEIFORMAT] auf das P2-Format festgelegt ist.	Eine Meldung wird etwa fünf Sekunden lang angezeigt. • Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt. • Erstellen Sie sofort eine Sicherung der Speicherkarte und verwenden Sie sie nach der Formatierung wieder.
[ENTL. KARTE <SLOT 1>]/[ENTL. KARTE <SLOT 2>]/[ENTL. KARTE <SLOT 3>]	Eine P2-Karte, die die festgelegte Anzahl von Überschreibvorgängen übersteigt, wird eingesetzt.	Eine Meldung wird etwa fünf Sekunden lang angezeigt. • Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt. • Tauschen Sie die P2-Karte aus.

## Kapitel 10 Wartung — Warnsystem

Bildschirmanzeige Kamerabild-Bildschirm	Beschreibung	Verhalten und Ursache
[SD KARTE <SLOT 2>][SD KARTE <SLOT 3>]	Die SD-Karte ist eingesetzt, wenn [DATEIFORMAT] auf das P2-Format und das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [ANZEIGE] → [WARNUNG SD KARTE] auf [EIN] eingestellt ist.	Eine Meldung wird etwa fünf Sekunden lang angezeigt. • Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt. • Setzen Sie [WARNUNG SD KARTE] auf [AUS].
[SLOT1 AUFNAHME NICHT MÖGLICH] [microP2/SD AUSGEWÄHLT]	Eine Speicherkarte wurde in den Kartensteckplatz 1 eingesetzt, wenn das Menü [AUFNEHMEN] → [AUFNAHMEMEDIEN] → [microP2/SD] eingestellt ist.	Eine Meldung wird etwa fünf Sekunden lang angezeigt. • Stellen Sie das Menü [AUFNEHMEN] → [AUFNAHMEMEDIEN] → [expressP2] ein, wenn auf der Speicherkarte aufgezeichnet wird, die in den Kartensteckplatz 1 eingesetzt ist.
[SLOT2/3 AUFNAHME NICHT MÖGLICH] [expressP2 AUSGEWÄHLT]	Eine Speicherkarte wurde in den Kartensteckplatz 2 oder Kartensteckplatz 3 eingesetzt, wenn das Menü [AUFNEHMEN] → [AUFNAHMEMEDIEN] → [expressP2] eingestellt ist.	Eine Meldung wird etwa fünf Sekunden lang angezeigt. • Stellen Sie das Menü [AUFNEHMEN] → [AUFNAHMEMEDIEN] → [microP2/SD] ein, wenn auf der Speicherkarte aufgezeichnet wird, die in den Kartensteckplatz 2 oder Kartensteckplatz 3 eingesetzt ist.
[BACKUP BATT LEER]	Eine Absenkung der Spannung des Sicherungsakkus für die integrierte Uhr wurde erkannt, als der Betriebsschalter auf <   > (EIN) eingestellt wurde.	Eine Meldung wird etwa fünf Sekunden lang angezeigt. • Der aktuelle Vorgang wird fortgesetzt. • Stellen Sie nach der Aufladung des integrierten Akkus das Datum/die Zeit erneut ein.

## Meldung

Bildschirmanzeige Kamerabild-Bildschirm	Beschreibung	Verhalten und Ursache
[WIEDERGABE NICHT MÖGL.]	Dies ist ein Videoclip, der nicht wiedergegeben werden kann. (Wenn er aufgrund des Unterschieds der Systemfrequenz usw. nicht wiedergegeben werden kann) Ein Fehler ist während der Wiedergabe aufgetreten und die Wiedergabe wurde beendet.	Eine Meldung wird angezeigt. • Überprüfen Sie, ob die Systemfrequenz des Videoclips mit der Systemfrequenz der Kamera identisch ist. • Überprüfen Sie den Videoclip.
[LÖSCHEN NICHT MÖGLICH]	Dies ist ein Videoclip, der nicht gelöscht werden kann.	Eine Meldung wird angezeigt. • Gleichen Sie die Geräte- und Inhaltsversionen ab.
[AUFNAHME UNMÖGLICH. ANZAHL CLIPS HAT DAS MAXIMUM ÜBERSCHRITTEN.]	Die Anzahl von Videoclips, die aufgezeichnet werden können, hat das Maximum erreicht.  Dies wird angezeigt, nachdem ungefähr 3,5 Stunden ab dem Start einer Einzelaufnahme verstrichen sind, wenn [KURZES TEILEN] im Menü [AUFNEHMEN] → [DATEI TEILEN] ausgewählt ist.	Eine Meldung wird angezeigt. • Ersetzen Sie die Speicherkarte oder löschen Sie unnötige Videoclips.  Die Aufnahme wurde beendet. Der Videoclip wird geteilt, aber die Aufnahme kann fortgesetzt werden, wenn die Kapazität der Speicherkarte ausreichend ist.
[FEHLER. BITTE NEU FORMATIEREN.]	Die Formatierung der Speicherkarte ist fehlgeschlagen.	Eine Meldung wird angezeigt. • Formatieren Sie sie erneut.
[KANN NICHT NEU VERB.]	Videoclips können nicht erneut verknüpft werden, weil zum Beispiel ein Videoclip ausgewählt wurde, der nicht über mehrere Speicherkarten aufgenommen wurde.	Eine Meldung wird angezeigt. • Überprüfen Sie den ausgewählten Videoclip.
[KOPIE UNMÖGL. CLIP ZU GROß.]	Ein P2-Videoclip, der 4 GB übersteigt, kann nicht auf eine Speicherkarte mit maximal 32 GB kopiert werden.	Eine Meldung wird angezeigt. • Kopieren Sie die Datei auf eine Speicherkarte mit mindestens 32 GB Kapazität.
[KANN NICHT AUF GLEICHE KARTE KOPIEREN.]	Ein Videoclip, der über mehrere Speicherkarten aufgezeichnet wurde, kann nicht auf die gleiche Speicherkarte kopiert werden.	Eine Meldung wird angezeigt. • Kopieren Sie ihn auf eine Speicherkarte, die keinen Videoclip enthält, der über mehrere Speicherkarten aufgezeichnet wurde.
[Reparatur fehlgeschlagen.]	Die Reparatur des Videoclips, bei dem ein Fehler aufgetreten ist, ist fehlgeschlagen, weil die Stromversorgung unterbrochen wurde oder die Speicherkarte während der Aufnahme entfernt wurde. Das Wiederherstellen der Verwaltungsinformationen ist fehlgeschlagen.	Eine Meldung wird angezeigt. • Überprüfen Sie die Speicherkarte.
[KARTE WIEDER EINSETZEN ODER PRÜFEN]	Diese Speicherkarte lässt sich nicht formatieren.	Eine Meldung wird angezeigt. • Überprüfen Sie die Speicherkarte.
[SCHÜTZEN NICHT MÖGL.]	Dies ist ein Videoclip, der nicht geschützt werden kann.	Eine Meldung wird angezeigt. • Gleichen Sie die Geräte- und Inhaltsversionen ab.
[DER CLIP IST GESCHÜTZT. BITTE SCHUTZ AUFHEBEN.]	Der Videoclip ist geschützt und kann daher nicht gelöscht werden.	Eine Meldung wird angezeigt. • Heben Sie den Schutz des Videoclips auf.
[MENÜ VORHANDEN. NICHT LÖSCHBAR. MENÜ LÖSCHEN? (DIE AUFN.DATEN WERDEN NICHT GELÖSCHT).]	Die Kamera versucht, einen Videoclip auf der Speicherkarte zu löschen, bei der das Menü der obersten Ebene erstellt wurde.	Eine Meldung wird angezeigt. • Löschen Sie das Menü der obersten Ebene.
[MENÜ VORHANDEN. AUFNAHME NICHT MÖGL. MENÜ LÖSCHEN ? (DIE AUFN.DATEN WERDEN NICHT GELÖSCHT).]	Die Speicherkarte, bei der das Menü der obersten Ebene erstellt wurde, wurde eingesetzt.	Eine Meldung wird angezeigt. • Löschen Sie das Menü der obersten Ebene.
[MINIBILD-DATENFEHLER WURDE ERMITTELT.]	Ein Fehler ist in den Thumbnail-Informationen der Speicherkarte aufgetreten.	Eine Meldung wird angezeigt. • Das Wiederherstellen der Verwaltungsinformationen wird automatisch nach diesem Vorgang durchgeführt.

## Kapitel 10 Wartung — Warnsystem

Bildschirmanzeige Kamerabild-Bildschirm	Beschreibung	Verhalten und Ursache
[AUFNAHME DURCH DATEN-INKOMPATIBILITÄT NICHT MÖGLICH.]	Die Version der Verwaltungsinformationen auf der Speicherkarte wird nicht unterstützt.	Eine Meldung wird angezeigt. • Gleichen Sie die Geräte- und Inhaltsversionen ab.
[EINSTELLEN NICHT MÖGLICH.]	Diese Option kann nicht eingestellt werden.	Eine Meldung wird angezeigt. • Führen Sie die Einstellung durch, nachdem die Einstellung möglich ist.
[CLIP KANN NICHT KOPIERT WERDEN.]	Der Videoclip kann nicht kopiert werden.	Eine Meldung wird angezeigt. • Kopieren Sie andere Videoclips als den entsprechenden Videoclip.
[STEUERDATENFEHLER WURDE ERMITTELT. (SD-KARTE)]	Ein Fehler ist in den Verwaltungsinformationen der Speicherkarte aufgetreten.	Eine Meldung wird angezeigt. • Das Wiederherstellen der Verwaltungsinformationen wird automatisch nach diesem Vorgang durchgeführt.
[KOPIERVORGANG FEHLGESCHLAGEN. KARTE PRÜFEN.]	Der Videoclip konnte aufgrund eines Fehlers der Speicherkarte nicht kopiert werden.	Eine Meldung wird angezeigt. • Überprüfen Sie die Speicherkarte.
[KOPIEREN UNMÖGL. - ANZAHL CLIPS HAT DAS MAXIMUM ERREICHT.]	Die Anzahl von Videoclips, die kopiert werden können, hat das Maximum erreicht.	Eine Meldung wird angezeigt. • Ersetzen Sie die Speicherkarte im Kopierziel oder löschen Sie unnötige Videoclips.
[WIEDERG DIESES CLIPS AUF DIESEM MODELL UNMÖGLICH.]	Dies ist ein Videoclip, der mit der Kamera nicht wiedergegeben werden kann.	Eine Meldung wird angezeigt. • Geben Sie ihn auf einem Gerät wieder, das ihn wiedergeben kann.
[UNGÜLTIG]	Die Bedienung wird deaktiviert.	Eine Meldung wird angezeigt. • Führen Sie die Bedienung durch, nachdem die Bedienung aktiviert wurde.
[Aufnahme nicht mögl., Playlist voll]	Die Kamera hat versucht, eine Aufnahme auf einer Speicherkarte durchzuführen, während die Anzahl der Wiedergabelisten für die Aufnahme das Maximum erreicht hat.	Eine Meldung wird angezeigt. • Ersetzen Sie die Speicherkarte oder löschen Sie unnötige Videoclips.
[Kopieren unmöglich. - Wiedergabeliste-Kapazität ist voll.]	Die Kamera hat versucht, eine Kopie auf einer Speicherkarte durchzuführen, während die Anzahl der Wiedergabelisten für die Aufnahme das Maximum erreicht hat.	Eine Meldung wird angezeigt. • Ersetzen Sie die Speicherkarte oder löschen Sie unnötige Videoclips.
[Kapazitätsüberschreit. Bitte erneut wählen.]	Die verbleibende Aufnahmekapazität der Speicherkarte des Kopierziels ist unzureichend.	Eine Meldung wird angezeigt. • Wählen Sie den zu kopierenden Videoclip aus oder stellen Sie sicher, dass die verbleibende Aufnahmekapazität auf der Speicherkarte für das Kopierziel ausreichend Speicher aufweist.
[Zielmedium überprüfen.]	Beim Kopieren ist auf der Speicherkarte, die das Kopierziel ist, ein Fehler aufgetreten.	Eine Meldung wird angezeigt. • Überprüfen Sie die Speicherkarte, die das Kopierziel ist.
[Laden Abgebr.]	Das Laden der Szenendatei ist fehlgeschlagen.	Eine Meldung wird angezeigt. • Überprüfen Sie die Speicherkarte.
[Speichern Abgebr.]	Das Schreiben der Szenendatei ist fehlgeschlagen.	Eine Meldung wird angezeigt. • Überprüfen Sie die Speicherkarte.
[USB-KABEL ENTFERNEN]	Aufgrund eines OS-Inkompatibilitätsfehlers sind fünf Minuten verstrichen, seit die Service-Modus-Verbindung hergestellt wurde.	Eine Meldung wird angezeigt. • Überprüfen Sie, ob das verwendete OS von der Kamera unterstützt wird.
[KARTE GESPERRT]	Die Kamera hat versucht, einen Videoclip auf einer Speicherkarte zu schützen oder zu löschen, die gesperrt ist. Die Kamera hat versucht, einen Videoclip auf der Speicherkarte zu kopieren, die gesperrt ist.	Eine Meldung wird angezeigt. • Entsperren Sie die Speicherkarte.
[KANN NICHT WEITERE CLIPS WÄHLEN.]	Es wurde versucht, mehr als 99 Videoclips auszuwählen.	Eine Meldung wird angezeigt. • Führen Sie den Prozess, wie das Kopieren, mit jeweils 99 Videoclips durch.
[DEN ZU LÖSCHENDEN CLIP WÄHLEN.]	Es wurde versucht, einen Videoclip zu löschen, ohne ihn auszuwählen.	Eine Meldung wird angezeigt. • Wählen Sie den zu löschenden Videoclip aus.
[DIE ZU KOPIERENDEN CLIPS WÄHLEN.]	Es wurde versucht, einen Videoclip zu kopieren, ohne ihn auszuwählen.	Eine Meldung wird angezeigt. • Wählen Sie den zu kopierenden Videoclip aus.
[CLIP ZUM NEU VERBINDEN WÄHLEN.]	Es wurde versucht, eine erneute Verknüpfung ohne Auswahl eines Videoclips auszuführen.	Eine Meldung wird angezeigt. • Wählen Sie den Videoclip aus, der erneut verknüpft werden soll.
[KEINE KARTE]	Es wurde versucht, einen Kopiervorgang durchzuführen, ohne eine Speicherkarte in den Kartensteckplatz einzusetzen.	Eine Meldung wird angezeigt. • Setzen Sie eine Speicherkarte in den Kartensteckplatz ein.
[KARTE WIEDER EINSETZEN ODER PRÜFEN <SLOT 1>]/ [KARTE WIEDER EINSETZEN ODER PRÜFEN <SLOT 2>]/[KARTE WIEDER EINSETZEN ODER PRÜFEN <SLOT 3>]	Es wurde versucht, auf eine Karte mit Fehler zu kopieren.	Eine Meldung wird angezeigt. • Überprüfen Sie die Speicherkarte.
[AUFNAHME UNMÖGLICH.]	Es kann nicht aufgezeichnet werden.	Eine Meldung wird angezeigt. • Führen Sie die Aufnahme durch, nachdem sie möglich ist.

## Kapitel 10 Wartung — Warnsystem

Bildschirmanzeige Kamerabild-Bildschirm	Beschreibung	Verhalten und Ursache
[AUFNAHMEPAUSE UNGÜLTIG]	Die Kamera hat versucht, die nächste Aufnahme zu stoppen, bevor der Schreibvorgang der vorherigen Aufnahme auf der Speicherkarte beendet wurde.	Eine Meldung wird angezeigt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoppen Sie die Aufnahme, nachdem der Schreibvorgang auf der Speicherkarte abgeschlossen ist. Die Aufnahme kann gestoppt werden, nachdem die Nachricht, die angezeigt wird, ausgeblendet wird.</li> </ul>
[SCHREIBGESCHÜTZT]	Der Schreibschutzschalter der Speicherkarte ist auf die Seite Protect oder LOCK eingestellt.	Eine Meldung wird angezeigt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Setzen Sie eine Speicherkarte mit Schreibzugriff ein.</li> </ul>
[ATW MODUS]	Die Kamera hat versucht, den automatischen <input type="checkbox"/> Weißabgleich durchzuführen, während die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) ausgeführt wurde.	Eine Meldung wird angezeigt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brechen Sie die ATW-Funktion (automatischer Weißabgleich mit Nachverfolgung) ab und führen Sie den automatischen Weißabgleich aus.</li> </ul>
[AWB PRESET *****K]	Die Kamera hat versucht, den automatischen <input type="checkbox"/> Weißabgleich auszuführen, als der <WHITE BAL>-Schalter in der Stellung <PRST> stand.	Eine Meldung wird angezeigt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie den &lt;WHITE BAL&gt;-Schalter auf &lt;A&gt; oder &lt;B&gt; und führen Sie den automatischen Weißabgleich aus.</li> </ul>
[AWB NICHT MÖGLICH] [SUPER VERST. MODUS]	Die Kamera hat versucht, den automatischen <input type="checkbox"/> Weißabgleich durchzuführen, während die Superverstärkungsfunktion ausgeführt wurde.	Eine Meldung wird angezeigt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brechen Sie die Superverstärkungsfunktion ab und führen Sie den automatischen Weißabgleich aus.</li> </ul>
[CHECK FILTER]	Das <ND FILTER>/<CC FILTER>-Einstellrad ist beim Einschalten nicht richtig eingestellt. Die Kamera hat versucht, den automatischen <input type="checkbox"/> Weißabgleich auszuführen, als das <CC FILTER>-Einstellrad nicht richtig eingestellt war.	Eine Meldung wird angezeigt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie das &lt;ND FILTER&gt;/&lt;CC FILTER&gt;-Einstellrad richtig ein.</li> <li>• Stellen Sie das &lt;CC FILTER&gt;-Einstellrad richtig ein und führen Sie den automatischen Weißabgleich aus.</li> </ul>
[LOW LIGHT]	Die Helligkeit ist gesunken.	Eine Meldung wird angezeigt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Passen Sie die Helligkeit an.</li> </ul>

## Aufzeichnungsfunktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können

Abhängig von der Aufzeichnungsfunktion, die eingestellt ist, gibt es Aufzeichnungsfunktionen, die nicht gleichzeitig verwendet werden können.

• Die Bedeutungen der Symbole, die in der Tabelle verwendet werden, sind wie folgt.

- ✓: Kann gleichzeitig verwendet werden.
- —: Kann nicht gleichzeitig verwendet werden.

Zusätzlich eingestellte Aufzeichnungsfunktion	Eingestellte Aufzeichnungsfunktion				
	Vorausaufzeichnung <sup>*1*2</sup>	Relay-Aufnahme	Simultane Aufzeichnung	Intervallaufzeichnung <sup>*3*4*5*6</sup>	Proxy-Aufzeichnung <sup>*7*8*9</sup>
Vorausaufzeichnung <sup>*1*2</sup>		✓	✓	—	✓
Relay-Aufnahme	✓		—	—	✓
Simultane Aufzeichnung	✓	—		✓	—
Intervallaufzeichnung <sup>*3*4*5*6</sup>	—	—	✓		—
Proxy-Aufzeichnung <sup>*7*8*9</sup>	✓	✓	—	—	

\*1 Der Zeitcode ist auf Free-Run festgelegt.

\*2 Die Vorausaufzeichnung wird abgebrochen, sobald drei Stunden ohne Start der Aufnahme verstrichen sind.

\*3 Der Zeitcode ist an den Aufnahmevorgang gekoppelt.

\*4 Der Zeitcode ist auf [NDF] festgelegt.

\*5 Das Menü [VIDEO AUSG./LCD/VF] → [SDI AUSG.1]/[SDI AUSG.2]/[HDMI AUSG.] → [HDMI REC STEUERUNG] lässt sich nicht bedienen.

\*6 Diese Optionen können nicht gleichzeitig festgelegt werden, wenn das Aufzeichnungsformat auf AVC-Intra 200/AVC-Intra 100/AVC-Intra 50 eingestellt ist.

\*7 Kann nicht eingestellt werden, wenn das Dateiformat MOV ist.

\*8 Kann nicht eingestellt werden, wenn das Aufzeichnungsformat AVC-G12 ist.

\*9 Kann nicht gleichzeitig mit dem Streaming im Netzwerk verwendet werden.

## Aktualisieren der Kamera-Firmware

---

Überprüfen Sie die Firmware-Version der Kamera im Menü [SONSTIGE] → [INFORMATION] → [VERSION], greifen Sie auf die aktuellen Informationen zur Firmware auf der unter folgenden Website zu und laden Sie die Firmware bei Bedarf herunter.

<https://pro-av.panasonic.net/>

### HINWEIS

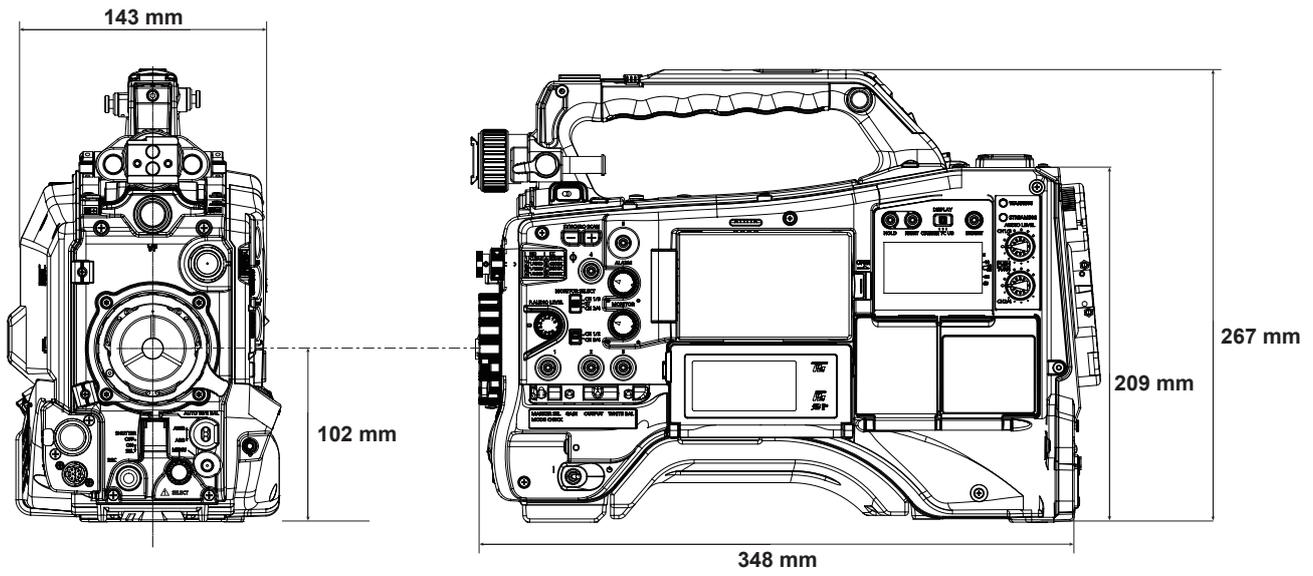
- Die Aktualisierung wird mit dem Laden der heruntergeladenen Datei über die Speicherkarte auf die Kamera abgeschlossen. Setzen Sie die Speicherkarte, auf der die Aktualisierungsdatei gespeichert ist, in den Kartensteckplatz 2 ein und wählen Sie das Menü [SONSTIGE] → [INFORMATION] → [UPDATE] aus. Ausführliche Informationen zum Aktualisierungsverfahren erhalten Sie über den Support-Desk auf der folgenden Website:  
<https://pro-av.panasonic.net/>
- Schalten Sie beim Aktualisieren der Firmware nicht den Strom aus. Das erneute Schreiben der Firmware kann andernfalls fehlschlagen und die Kamera lässt sich möglicherweise nicht aktivieren.

## Kapitel 11    **Technische Daten**

---

In diesem Kapitel werden die Maße, technischen Daten und Anschlussignale beschrieben.

## Abmessungen



## Technische Daten

### Allgemein

#### Strom

DC === 12 V (11,0 V – 17,0 V)

#### Energieverbrauch

32 W (nur Gehäuse, 2160-59,94p/HEVC LongGOP 100M-Standardaufzeichnungsstatus, LCD ON)

72 W (wenn alle Zubehörteile angeschlossen sind und jeder Ausgangsanschluss auf maximale Leistung eingestellt ist)

ist die Sicherheitsinformation.

Betriebstemperatur	0 °C – 40 °C
Luftfeuchtigkeit beim Betrieb	10% – 85% (relative Luftfeuchtigkeit)
Lagertemperatur	–20 °C – 60 °C
Gewicht	Ca. 3,4 kg (nur Gehäuse)
Maße (B×H×T)	Nur Gehäuse 143 mm×267 mm×348 mm (ohne Vorsprünge)

### Kamera

Aufnahmekomponente	MOS×1
Anzahl der Pixel	11,14 Millionen Pixel
Objektivfassung	2/3-Typ Bajonett
Optischer Filter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CC-Filter A: 3200 K, B: 4300 K, C: 5600 K, D: 6300 K</li> <li>• ND-Filter 1: CLEAR, 2: 1/4ND, 3: 1/16ND, 4: 1/64ND</li> </ul>
Verstärkungseinstellung	–6 dB bis 30 dB: Kann in Schritten zu 1 dB festgelegt werden
Digital-Superverstärkung (DS.GAIN)	Auswählbar aus 6 dB, 10 dB, 12 dB, 15 dB, 20 dB, 24 dB, 28 dB, 34 dB
Superverstärkung (S.GAIN)	Auswählbar aus 30 dB, 36 dB, 42 dB
Verschlusszeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn das Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ] → [59.94Hz] eingestellt ist 1/100 Sek., 1/120 Sek., 1/250 Sek., 1/500 Sek., 1/1000 Sek., 1/2000 Sek., HALF</li> <li>• Wenn das Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ] → [50.00Hz] eingestellt ist 1/60 Sek., 1/120 Sek., 1/250 Sek., 1/500 Sek., 1/1000 Sek., 1/2000 Sek., HALF</li> </ul>
Synchro-Scan-Verschluss	<p>Wenn das Menü [SCENE FILE] → [SYNC SCAN TYP] → [sek] eingestellt ist</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn das Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ] → [59.94Hz] eingestellt ist 59,94i/59,94p-Modus: 1/60,0 Sek. bis 1/7200 Sek. 29,97p-Modus: 1/30,0 Sek. bis 1/7200 Sek. 23,98p-Modus: 1/24,0 Sek. bis 1/7200 Sek.</li> <li>• Wenn das Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ] → [50.00Hz] eingestellt ist 50i/50p-Modus: 1/50,0 Sek. bis 1/7200 Sek. 25p-Modus: 1/25,0 Sek. bis 1/7200 Sek.</li> </ul>
Öffnungswinkel des Verschlusses	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn das Menü [SCENE FILE] → [SYNC SCAN TYP] → [grd] eingestellt ist 3,0 Grad – 360,0 Grad (kann in Schritten zu 0,5 Grad festgelegt werden)</li> </ul>
Empfindlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn das Menü [SYSTEM] → [AUFNAHMEMOD] → [NORMAL] eingestellt ist F6 (2000 lx, 3200 K, 89,9% Reflexion, 59,94 Hz) F7 (2000 lx, 3200 K, 89,9% Reflexion, 50,00 Hz)</li> <li>• Wenn das Menü [SYSTEM] → [AUFNAHMEMOD] → [HOHE SENS.] eingestellt ist F10 (2000 lx, 3200 K, 89,9% Reflexion, 59,94 Hz) F11 (2000 lx, 3200 K, 89,9% Reflexion, 50,00 Hz)</li> </ul>
Minimale Motivbeleuchtung	Ca. 0,005 lx (F1.4, +42 dB (S.GAIN), +34 dB (DS.GAIN))
Bild S/N	62 dB (Standard)
Horizonte Auflösung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• UHD 2000 TV oder höher (Mitte)</li> <li>• HD 1000 TV oder höher (Mitte)</li> </ul>
Digital-Zoom	×2, ×3, ×4

### Speicherkartenrekorder

Aufnahmemedien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• expressP2-Karte</li> <li>• microP2-Karte</li> <li>• SDXC-Speicherkarte UHS-I/UHS-II, kompatibel mit UHS-Geschwindigkeitsklasse 3, kompatibel mit Video-Geschwindigkeitsklasse V90</li> </ul>
----------------	---

## Kapitel 11 Technische Daten — Technische Daten

Aufnahme-Steckplatz	Spezieller Kartensteckplatz für expressP2×1 microP2/SDXC UHS-II-Kartensteckplatz×2
Anzahl der Aufnahmepixel	3840×2160 (UHD), 1920×1080 (FHD), 1280×720 (HD) (AVC-Intra 50: 1440×1080, 960×720)
Systemfrequenz	59,94 Hz/50,00 Hz
Aufzeichnungsdateiformat	P2 (P2 MXF), MOV (HEVC), MOV (AVC) Proxy: MOV (AVC)
Aufnahmeformat	<ul style="list-style-type: none"> <li>• P2 AVC-Intra 422, AVC-LongG50, AVC-LongG25, AVC-LongG12 AVC-Intra 200, AVC-Intra 100, AVC-Intra 50</li> <li>• Proxy: 4:2:0 (8 Bit) AVC-Proxy G6</li> <li>• MOV: 4:2:0 (10 Bit) HEVC LongGOP 200M/HEVC LongGOP 150M/HEVC LongGOP 100M</li> <li>• MOV: 4:2:0 (8 Bit) 420LongGOP 150M/420LongGOP 100M</li> <li>• MOV: 4:2:2 (10 Bit) 422LongGOP 150M/422LongGOP 100M/422LongGOP 50M 422ALL-I 400M/422ALL-I 200M/422ALL-I 100M</li> </ul>
Aufnahme-Videosignal	3840×2160/59,94p, 50p, 29,97p, 25p, 23,98p 1920×1080/59,94p, 50p, 29,97p, 25p, 23,98p, 59,94i, 50i 1280×720/59,94p, 50p 1440×1080/59,94i, 50i (AVC-Intra 50) 960×720/59,94p, 50p (AVC-Intra 50)
Aufnahme- und Wiedergabezeit	<p>Bei Verwendung einer 64- GB-microP2-Karte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1080-59,94p, 50p/AVC-Intra 422 1080-59,94i, 50i/AVC-Intra 200 Ca. 32 Minuten</li> <li>• 1080-59,94i, 50i/AVC-Intra 100 Ca. 1 Stunde und 4 Minuten</li> <li>• 1080-59,94i, 50i/AVC-LongG50 Ca. 2 Stunden und 8 Minuten</li> <li>• 1080-59,94i, 50i/AVC-LongG25 Ca. 4 Stunden und 16 Minuten</li> </ul> <p>Bei Verwendung einer 64- GB-SDXC-Speicherkarte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3840×2160/420LongGOP 150M/59,94p, 50p Ca. 55 Minuten</li> <li>• 1920×1080/420LongGOP 100M/59,94p, 50p Ca. 1 Stunde und 20 Minuten</li> <li>• 1920×1080/420LongGOP 50M/29,97p, 25p, 23,98p Ca. 2 Stunden und 40 Minuten</li> </ul>
Zwei-Steckplatz-Funktion	Simultane Aufnahme, Relay-Aufnahme
Spezialaufnahme	Vorausaufzeichnung, Intervallaufzeichnung, Proxy-Aufzeichnung

### Digitalvideo

Anzahl der Quantisierungsbits	<ul style="list-style-type: none"> <li>• P2: 4:2:2 (10 Bit)/4:2:0 (10 Bit (AVC-Intra 50))/4:2:0 (8 Bit (AVC-LongG12))</li> <li>• Proxy: 4:2:0 (8 Bit (AVC-Proxy G6))</li> <li>• MOV: 4:2:2 (10 Bit)/4:2:0 (8 Bit)/4:2:0 (10 Bit (HEVC))</li> </ul>
Videokompressionsformat	<ul style="list-style-type: none"> <li>• P2: AVC-Intra 422/AVC-LongG50/AVC-LongG25/AVC-LongG12/AVC-Proxy G6 (Proxy): MPEG-4 AVC/H.264 High Profile AVC-Intra 200/AVC-Intra 100/AVC-Intra 50: MPEG-4 AVC/H.264 Intra Profile</li> <li>• MOV: H.264/MPEG-4 AVC High Profile, H.265/MPEG-H HEVC Main10 Profile</li> </ul>

### Digitalaudio

Aufnahme-Audiosignal	<ul style="list-style-type: none"> <li>• P2: 48 kHz/24 Bit, 4ch (mit Ausnahme von AVC-LongG12) 48 kHz/16 Bit, 4ch (AVC-Intra 100/AVC-Intra 50/AVC-LongG12) 24 Bit/16 Bit von AVC-Intra 100/AVC-Intra 50 kann über das Menü ausgewählt werden</li> <li>• Proxy: 48 kHz/16 Bit, 2ch</li> <li>• MOV: 48 kHz/24 Bit, 4ch</li> </ul>
----------------------	---

## Kapitel 11 Technische Daten — Technische Daten

Audioaufzeichnungsformat	<ul style="list-style-type: none"> <li>• P2: LPCM</li> <li>• Proxy: AAC</li> <li>• MOV: LPCM</li> </ul>
Bauhöhe	18 dB/20 dB (kann im Menü ausgewählt werden)

### Streaming

Videokomprimierungsformat	H.264/MPEG-4 AVC Main Profile H.264/MPEG-4 AVC High Profile
Videoauflösung	3840×2160 (UHD), 1920×1080 (FHD), 1280×720 (HD), 640×360, 320×180
Streamingverfahren	Unicast, Multicast
Bildfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn das Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ] → [59.94Hz] eingestellt ist 24 fps, 30 fps, 60 fps</li> <li>• Wenn das Menü [SYSTEM] → [FREQUENZ] → [50.00Hz] eingestellt ist 25 fps, 50 fps</li> </ul>
Bitrate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn 3840×2160 (UHD) 75 Mbps, 50 Mbps, 25 Mbps, 12 Mbps, 8 Mbps</li> <li>• Anderes als oben 24 Mbps, 20 Mbps, 16 Mbps, 14 Mbps, 8 Mbps, 6 Mbps, 4 Mbps, 3 Mbps, 2 Mbps, 1,5 Mbps, 1 Mbps, 0,7 Mbps, 0,5 Mbps</li> </ul>
Audiokomprimierungsformat	AAC-LC: 48 kHz/16 Bit 2ch
Unterstütztes Protokoll	RTSP/RTP/RTMP/RTMPS/SRT

### Videoausgabe

<SDI OUT1>-Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BNC×1 12G-SDI: 0,8 V [p-p], 75 Ω 3G/HD-SDI: 0,8 V [p-p], 75 Ω</li> <li>• SDI-Fernbedienung unterstützt</li> <li>• Ausgabeformat (Ausgabe mit 4:2:2 (10 Bit)) 3840×2160: 59,94p, 50p, 29,97p, 25p, 23,98p 1920×1080: 59,94p, 50p, 59,94i, 50i, 29,97PsF, 25PsF, 23,98PsF 1280×720: 59,94p, 50p</li> </ul>
<SDI OUT2>-Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BNC×1 3G/HD-SDI: 0,8 V [p-p], 75 Ω SD-SDI: 0,8 V [p-p], 75 Ω</li> <li>• SDI-Fernbedienung unterstützt</li> <li>• Ausgabeformat (Ausgabe mit 4:2:2 (10 Bit)) 1920×1080: 59,94p, 50p, 59,94i, 50i, 29,97PsF, 25PsF, 23,98PsF 1280×720: 59,94p, 50p 720×480: 59,94i 720×576: 50i</li> </ul>
<HDMI>-Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> <li>• HDMI Typ A × 1 (nicht kompatibel mit VIERA Link)</li> <li>• HDMI-Fernbedienung unterstützt</li> <li>• Ausgabeformat (Ausgabe mit 4:2:2 (10 Bit)) 3840×2160: 59,94p, 50p, 29,97p, 25p, 23,98p 1920×1080: 59,94p, 50p, 59,94i, 50i, 29,97p, 25p, 23,98p 1280×720: 59,94p, 50p 720×480: 59,94p 720×576: 50p</li> </ul>

### Audioeingang/-ausgang

<AUDIO IN CH1/3>-Anschluss <AUDIO IN CH2/4>-Anschluss	<p>XLR×2, 3-polig &lt;LINE&gt;/&lt;MIC&gt;/&lt;MIC+48V&gt; (Auswahl über den Schalter)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• &lt;LINE&gt;: 4 dBu/0 dBu/−3 dBu (Auswahl über das Menü)</li> <li>• &lt;MIC&gt;: −40 dBu/−50 dBu/−60 dBu (Auswahl über das Menü)</li> <li>• &lt;MIC+48V&gt; + 48 V/OFF-kompatibel</li> </ul>
<MIC IN>-Anschluss	<p>XLR×1, 5-polig +48 V ON/OFF (Auswahl über das Menü) −40 dBu/−50 dBu/−60 dBu (Auswahl über das Menü)</p>
Funkmodul-Steckplatz	25-polig, D-SUB, −40 dBu, 2-Kanal unterstützt

## Kapitel 11 Technische Daten — Technische Daten

<AUDIO OUT>-Anschluss	XLR × 1, 5-polig 4 dBu/0 dBu/−3 dBu (Auswahl über das Menü), Ausgleich niedrige Impedanz
<SDI OUT>-Anschluss	LPCM 4ch
<HDMI>-Anschluss	LPCM 2ch
<PHONES>-Anschluss	Stereo-Klinkenstecker mit 3,5 mm Durchmesser × 2 (Ausgangsimpedanz 100 Ω)
Eingebauter Lautsprecher	20 mm Durchmesser, rund×1

### Anderer Eingang/Ausgang

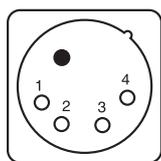
<GENLOCK IN>-Anschluss	BNC×1, 1,0 V [p-p], 75 Ω
<TC IN/OUT> Anschluss	BNC×1 Verwendet als Eingang/Ausgang (Eingangs-/Ausgangsanschluss umschaltbar über Menü) • Eingang: 0,5 V – 8,0 V [p-p], 10 kΩ • Ausgang: 2,0 V ± 0,5 V [p-p], niedrige Impedanz
<DC IN>-Anschluss	XLR × 1, 4-polig, DC 12 V (DC 11,0 V – 17,0 V)
<DC OUT>-Anschluss	4-polig, DC 12 V (DC 11,0 V – 17,0 V), maximaler Ausgangsstrom 1,5 A
<LENS>-Anschluss	12-polig
<VF>-Anschluss	20-polig
<LAN>-Anschluss	RJ-45 XLRnet-Anschluss: 1000BASE-T/100BASE-TX/10BASE-T
<USB2.0 HOST>-Anschluss	Typ A-Anschluss, 4-polig (5 V, 0,5 A), zum Anbringen des Funkmoduls (Sonderzubehör), für die Verbindung zum USB-Tethering-Gerät
<USB DEVICE>-Anschluss	USB 3.1 GEN1-Anschluss Typ C mit USB-Massenspeicherfunktion, ohne USB-Bus-Stromversorgungsfunktion
<LIGHT>-Anschluss	2-polig, DC 12 V (DC 11,0 V – 17,0 V), maximaler Ausgangsstrom 4,5 A (bis 50 W-Äquivalent)

### Monitor

LCD-Monitor	3,5-Zoll-LCD-Farbmonitor: Ca. 2,76 Millionen Pixel, Touch Panel wird unterstützt
Anzeigefenster	2,4-Zoll, Schwarzweiß, organisches EL

## Einzelheiten der Anschlussignale

### DC IN



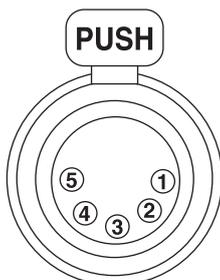
1	GND
2	NC
3	NC
4	+12 V

Panasonic Teile-Nr.: K1AA104H0038  
 Hersteller-Teilenr.: HA16RX-4P (SW1) (76) (Hirose Electric Co.)

#### HINWEIS

• Vergewissern Sie sich, dass die Polarität der externen Netzteils richtig ist.

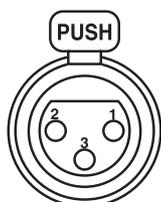
### FRONT MIC IN



1	GND
2	L CH IN(H)
3	L CH IN(C)
4	R CH IN(H)
5	R CH IN(C)

Panasonic Teile-Nr.: K1AB105B0002  
 Hersteller-Teilenr.: NC5FBH (NEUTRIK)

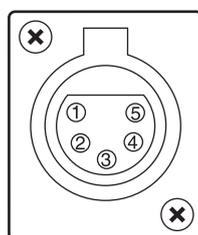
### AUDIO IN



1	GND
2	AUDIO IN (H)
3	AUDIO IN (C)

Panasonic Teile-Nr.: K1AY103A0001  
 Hersteller-Teilenr.: HA16PRM-3SG (72) (Hirose Electric Co.)

### AUDIO OUT



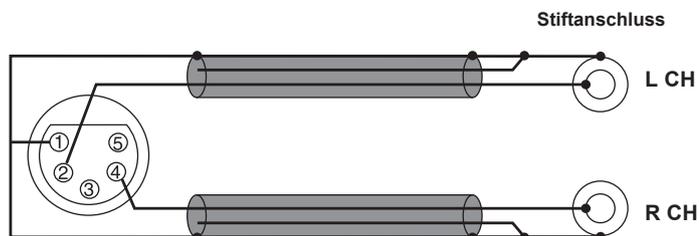
1	GND
2	L CH OUT(H)
3	L CH OUT(C)
4	R CH OUT(H)
5	R CH OUT(C)

Panasonic Teile-Nr.: K1AA105H0016  
 Hersteller-Teilenr.: HA16RD-5P(76) (Hirose Electric Co.)

#### HINWEIS

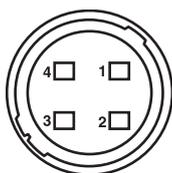
• Der <AUDIO OUT>-Anschluss der Kamera ist der XLR-Anschluss und gibt symmetrische Audio-Signale aus. Um eine unsymmetrische Verbindung mit einem externen Gerät unter Verwendung eines Stiftsteckers herzustellen, geben Sie Stifte 3 und 5 frei.

Das Folgende ist ein Anschlussbeispiel.



Benutzen Sie nicht das Kabel, bei dem Stift 3, Stift 5 und Stift 1 verbunden sind. Dies könnte zu einer Fehlfunktion führen.

DC OUT



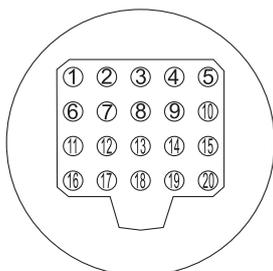
1	GND
2	NC
3	NC
4	+12 V OUT DC (11 V – 17 V) (max. 1,5 A)

Panasonic Teile-Nr.: K1AY104J0001  
 Hersteller-Teilernr.: HR10A-7R-4SC (73) (Hirose Electric Co.)  
 Kabelsteckverbinder-Hersteller-Teilernr.: HR10A-7P-4(73) (Hirose Electric Co.)

**HINWEIS**

- Stellen Sie sicher, dass die Gesamtleistungsaufnahme der Anschlüsse <DC OUT>, <VF> und <LENS> 30 W nicht übersteigt.

VF



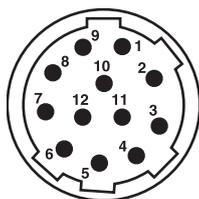
1	UNREG-12V	DC 12 V-Stromversorgung
2	UNREG-12V	DC 12 V-Stromversorgung
3	A9.0V	DC 9 V-Stromversorgung (nicht verwendet)
4	VF-P <sub>B</sub> -GND	Sucher-P <sub>B</sub> -Signal GND
5	VF-P <sub>R</sub> -GND	Sucher-P <sub>R</sub> -Signal GND
6	VF-Y	Sucher-Y-Signalausgang
7	VF-Y-GND	Sucher-Y-Signal GND
8	VF-CLK	Taktimpulssignal für serielle Daten
9	VF-WR	Impulssignal zum Laden serieller/paralleler Umwandlungsdaten
10	VF-DATA	Serielles Datensignal für serielle/parallele Umwandlung
11	UNREG-GND	GND
12	ZEBRA-SW	Zebra-Signal EIN/AUS
13	PEAKING	Spitzensteuerung (nicht verwendet)
14	SPARE	Ersatzteil (nicht verwendet)
15	VF-P <sub>R</sub>	Sucher-P <sub>R</sub> -Signalausgang
16	VF-P <sub>B</sub>	Sucher-P <sub>B</sub> -Signalausgang
17	MARKER-SW	Markierung EIN/AUS (nicht verwendet)
18	FRONT-VR	F.AUDIO LEVEL-Anpassung (nicht verwendet)
19	VR-GND	F.AUDIO LEVEL GND (nicht verwendet)
20	UNREG-GND	GND

Panasonic Teile-Nr.: K1AB120H0001  
 Hersteller-Teilernr.: HR12-14RA-20SC (Hirose Electric Co.)

**HINWEIS**

- Stellen Sie sicher, dass die Gesamtleistungsaufnahme der Anschlüsse <DC OUT>, <VF> und <LENS> 30 W nicht übersteigt.

LENS



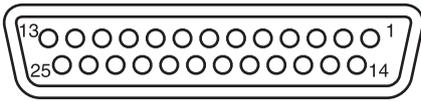
1	RET-SW
2	REC-START/STOP
3	GND
4	IRIS-AUTO
5	IRIS-CONT
6	UNREG +12 V (max. 1,5 A)
7	IRIS-POSI
8	IRIS-G-MAX
9	EXT-POSI
10	ZOOM-POSI
11	FOCUS-POSI
12	SPARE

Panasonic Teile-Nr.: K1AY112JA001  
 Hersteller-Teilernr.: HR10A-10R-12SC (71) (Hirose Electric Co.)

**HINWEIS**

- Stellen Sie sicher, dass die Gesamtleistungsaufnahme der Anschlüsse <DC OUT>, <VF> und <LENS> 30 W nicht übersteigt.

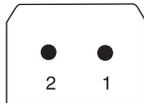
Schnittstelle Funkmikrofonempfänger



1	CH-1 SHIELD	GND
2	CH-1 HOT	Audioeingang des Funkmikrofonempfängers: CH1 HOT
3	CH-1 COLD	Audioeingang des Funkmikrofonempfängers: CH1 COLD
4	GND	GND
5	UNREG +12 V	Stromversorgung zum Funkmikrofonempfänger
6	RX ON	Stromfernversorgung zum Funkmikrofonempfänger
7	RF WARN	RF-Warneingang vom Funkmikrofonempfänger
8	RM5	Nicht verwendet
9	RM4	Nicht verwendet
10	SPARE 1	Nicht verwendet
11	SPARE 2	Nicht verwendet
12	EXT CLK	Nicht verwendet
13	CLK SHIELD	Nicht verwendet
14	CH-2 SHIELD	GND
15	CH-2 HOT	Audioeingang des Funkmikrofonempfängers: CH2 HOT
16	CH-2 COLD	Audioeingang des Funkmikrofonempfängers: CH2 COLD
17	+5,6 V	Stromversorgung zum Funkmikrofonempfänger
18	VIDEO OUT	Nicht verwendet
19	VIDEO RET	Nicht verwendet
20	VIDEO EN	Nicht verwendet
21	RM 1 (RM CLK)	Nicht verwendet
22	RM 2 (RM DATA)	Nicht verwendet
23	RM 3 (RM WR)	Nicht verwendet
24	RM+5 V	Nicht verwendet
25	RM GND	Nicht verwendet

Panasonic Teile-Nr.: K1GB25A00010  
 Hersteller-Teilernr.: HDBB-25S (05) (Hirose Electric Co.)

LIGHT



1	12 V UNREG	Stromversorgung zum Licht usw. (Versorgung über den Akku)
2	GND	GND

Panasonic Teile-Nr.: VJS4444

## Index

<b>A</b>	
Abmessungen .....	236
Akku .....	30
Alarm .....	229
Anpassen des Auflagemaßes des Objektivs .....	33
Anschlussignal .....	241
Anzeigefenster .....	28
Audioeingang .....	136
Aufnahme	
Abläufe .....	124
Prüfung .....	43
Standardaufzeichnung .....	125
Aufnahmemarkierung-Aufzeichnungsfunktion .....	144
Aufnahmepegel .....	136
Aufzeichnen der Proxy-Daten .....	140
Ausgabeformat .....	192
<b>B</b>	
Benutzerdatei .....	170
Bildschirmanzeige	
Modusprüfung-Anzeige .....	160
Thumbnail-Bildschirm .....	179
während der Aufnahme .....	153
während der Wiedergabe .....	158
<b>C</b>	
CAC	
Datei .....	170
Funktion .....	35
Cloud-Dienst .....	224
CX ROP-App .....	211
<b>D</b>	
Datum .....	42
DC-Netzteil .....	31
Detailanzeige .....	167
<b>E</b>	
Einrichtungsdatei .....	171
Benutzerdaten .....	170
Einstellungsdaten	
CAC-Dateien .....	35
Dateistruktur .....	170
Einrichtungsdatei .....	171
Objektivdatei .....	175
Szenendatei .....	173
Elektronischer Verschluss .....	130
expressP2-Karte	
Aufnahmezeit .....	49
Karten-Zugriffslampe .....	48
Ordnerstruktur .....	50
Speicherkarte .....	46
Verwendung .....	47
Externes Netzteil .....	31
Externe Verbindung	
Externe Geräte .....	197
Kartenlesermodus .....	196
<b>F</b>	
Farbfehlerkorrektur	
CAC-Datei .....	170
Funktion .....	35
FBC-Funktion .....	131
Firmware .....	234
Fokusquadrat-Anzeige .....	166
Fokussierhilfe-Funktion .....	166
Funkmikrofonempfänger .....	38
Funkmodul .....	211
Funktion Aufzeichnungsprüfung .....	141
Funktion Blitzstreifenkorrektur (FBC) .....	131
Funktion Hoher Dynamikbereich .....	133
<b>G</b>	
Genlock .....	147
<b>H</b>	
HDR-Funktion .....	133
<b>I</b>	
Initialisierung	
Menü .....	56
Szenendateien .....	174
Zielelemente .....	113
Integrierter Akku .....	41
Intervallaufzeichnung .....	140
<b>K</b>	
Kartenlesermodus .....	196
Kartentausch während der Aufzeichnung .....	141
<b>L</b>	
LCD-Monitor .....	168
<b>M</b>	
Markierungsanzeige .....	165
Meldung .....	230
Menü	
Anzeige .....	56
Einstellung .....	57
Grundlegende Bedienung .....	54
Initialisierung .....	56
Konfiguration .....	54
Menüelemente	
[AUDIO] .....	77
[AUFNEHMEN] .....	93
[KAMERA] .....	58
[MINIATUR] .....	57
[NETZWERK] .....	97
[OPTION] .....	108
[SCENE FILE] .....	63
[SONSTIGE] .....	104
[SYSTEM] .....	103
[VIDEO AUSG./LCD/VF] .....	81
microP2-Karte	
Aufnahmezeit .....	49
Karten-Zugriffslampe .....	48
Ordnerstruktur .....	50
Speicherkarte .....	46
Verwendung .....	47
Mikrofon .....	38
MOV-Format	
Aufnahmezeit .....	49
Format .....	146
Ordnerstruktur .....	50
Speicherkarte .....	46
Volumenbeschriftung .....	51
<b>N</b>	
Netzwerk	
CX ROP-App .....	211
Streaming-Funktion .....	215
USB-Tethering .....	204
Verbindung .....	202
Vorbereitung .....	205
<b>O</b>	
Objektiv .....	32
Anpassen .....	33
Objektivdateien .....	175
<b>P</b>	
P2-Format	
Aufnahmezeit .....	49
Format .....	145
Ordnerstruktur .....	50
Speicherkarte .....	46

Volumenbeschriftung .....	51
Peaking-Anzeige .....	166
<b>R</b>	
Regenhülle .....	40
Relay-Aufnahme .....	138
Remote-Funktion	
HDMI-Remote .....	198
IP-Remote .....	202
SDI-Remote .....	198
<b>S</b>	
Schultergurt .....	39
Schwarzabgleich .....	129
Schwarzweiß-Anzeige .....	167
SD-Karte	
Aufnahmezeit .....	49
Karten-Zugriffslampe .....	48
Ordnerstruktur .....	50
Speicherkarte .....	46
Verwendung .....	47
Simultane Aufnahme .....	139
Speicherkarte .....	46
Aufnahmezeit .....	49
Ordnerstruktur .....	50
Verwendung .....	47
Standbild-Aufzeichnungsfunktion .....	190
Stativ .....	39
Streaming-Funktion .....	215
Synchro-Scan-Modus .....	130
Szenendatei .....	173
Einstellungsdaten .....	170
Standardwert .....	110
Verwenden .....	173
<b>T</b>	
Technische Daten .....	237
Thumbnail .....	179
<b>U</b>	
Uhr .....	42
Userbits .....	148
USER-Taste .....	134
<b>V</b>	
Vergrößerte Anzeige .....	166
Videoclip	
Anzeige .....	180
Bedienung .....	179
Kopieren .....	183
Löschen .....	184
Schützen .....	185
Verknüpfung .....	186
Wiedergabe .....	187
Wiederherstellen .....	185
Videoclip-Metadaten-Aufzeichnungsfunktion .....	142
Vorausaufzeichnung .....	138
<b>W</b>	
Warnsystem .....	227
Alarm .....	229
Meldung .....	230
Warnmeldung .....	227
Weißabgleich .....	127
Wellenform-Überwachungsfunktion .....	167
White-Shading-Korrektur .....	33
Wiedergabe .....	189
<b>Z</b>	
Zählerdaten .....	148
Zebmuster .....	165
Zeitcode .....	148
Zeitdaten .....	148

**Panasonic Connect Co., Ltd.**

Web Site: <https://pro-av.panasonic.net/en/>

© Panasonic Connect Co., Ltd. 2019 - 2022